Merc. 108 1-2 Jäckel

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

<36636499980014

<36636499980014

Bayer. Staatsbibliothek

Neueste Europäische
MÜNZ-, MASS-
UND
GEWICHTSKUNDE

mit Beziehung
auf die erlassenen Verordnungen
auf's genaueste verglichen mit den Baierischen, Dänischen, Englischen, Französischen, Hamburger, Leipziger, Lombardisch-Venetianischen, Niederländischen, Oesterreichischen, Preussischen, Russischen und Schwedischen Massen und Gewichten

für

Banquiers, Kauf- und Handelsleute, Fabrikanten, Freunde der Metrologie und Zeitungsleser

von

JOSEPH JÄCKEL,

Ober-Beamten des Zimentirungs- (Eichungs-) Amtes der k. k. Haupt- und Residenz-Stadt Wien, Ehrenbürger einiger landesfürstlichen Städte, Mitgliede der geographischen Gesellschaft zu Paris, auswärtigen Mitgliede der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz, und anderer gelehrten Gesellschaften, ehemaligen Hauptmanne des k. k. Oesterreichischen 37. Linien-Infanterie-Regiments.

Zweiter Band.

WIEN, 1828.

Gedruckt und im Verlage bei CARL GEROLD.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Inhalt.

	Seite
London	1
Londondery	41
L'Orient	41
Lübeck	42
Lublin	49
Lucca	50
Lucern	53
Lund	56
Lüneburg	56
Lüttich	58
Luxemburg	59
Lyon	59
Madrid	61
Magdeburg	67
Mahon	68
Mailand	72
Mainz	95
Malaga	96
Manchester	98
Mannheim	99
Manopoli	100
Mantua	100
Marburg	100
Marburg	101
Marennes	101
Margate	102
Marseille	102
Mastricht	105
Mataro	106
Mecheln	106
Meiningen	107
Meissen	108
Melnik	109
Memel	109
Memmingen	111
Messina	111
Metz	117
Middelburg	118
Milo	118
Minden	119
Mitau	119
Modena	120
Mohilew	122
Mola di Bari	123
Montalto	123
Montjoye	123
Montpellier	124
Moskau	125
Mofs	126
Motril	126
München	127
Münden	134
Münster	135
Mykoni	135
Namur	136
Nantes	136
Napoli di Romania	138
Narva	138
Naumburg	139
Naxia	140
Neapel	140
Neuf-Chatel	156
Neu-Strelitz	159
New-Castel	160

	Seite		Seite
Newport . . .	161	Piombino . .	246
Nieuport . . .	161	Pisa . . .	247
Nischnei-Nowgorod	161	Plymouth . .	251
Nizza . . .	162	Poole . . .	252
Noirmoutier . .	165	Porto . . .	252
Nordhausen . .	165	Porto d'Anzo . .	254
Norkiöping . .	166	Porto Feraio . .	255
Nürnberg . .	166	Porto-Longone .	255
Nyeborg . . .	169	Porto-Mauritio .	256
Oedenburg . .	169	Porto-Re . .	256
Odensee . . .	170	Portsmouth . .	257
Odessa . . .	171	Posega . . .	257
Ofen . . .	172	Potsdam . . .	258
Oldenburg . .	173	Prag . . .	259
Olmütz . . .	176	Preſsburg . .	264
Orel . . .	176	Puerto St. Maria .	273
Oristano . . .	177	Pultava . . .	274
Orleans . . .	177	Quimper . . .	274
Osnabrück . .	178	Raab . . .	275
Ostende . . .	181	Ragusa . . .	276
Otranto . . .	182	Ramsgate . .	277
Oviedo . . .	183	Ravenna . . .	278
Oxford . . .	185	Recanati . . .	278
Padstow . . .	185	Regensburg . .	279
Padua . . .	186	Reggio . . .	279
Palamos . . .	186	Reggio di Modena .	280
Palermo . . .	187	Reichenberg . .	281
Palma . . .	188	Remscheid . .	281
Paris . . .	192	Rendsburg . .	282
Parma . . .	222	Reval . . .	282
Passau . . .	226	Ribadeo . . .	283
Patrasso . . .	227	Riga . . .	283
Pavia . . .	231	Rimini . . .	286
Penzance . .	231	Rinteln . . .	286
Pernau . . .	232	Ritzebüttel . .	286
Perpignan . .	232	Rochefort . .	287
Pesaro . . .	233	Rom . . .	287
Pesth . . .	233	Romen . . .	297
Petersburg . .	236	Rosas . . .	298
Piacenza . . .	245	Rostock . . .	298
Pillau . . .	245	Rotterdam . .	302
Pilsen . . .	246	Rouen . . .	304

	Seite
Roveredo . .	305
Rügenwalde . .	305
Rumburg . .	306
Rye	306
Saaz . . .	307
Salerno . . .	307
Salonichi . .	308
Salzburg . . .	309
St. Ander . .	309
St. Gallen . .	310
St. Helens . .	315
St. Hubes . .	316
St. Lukar . .	316
St. Malo . . .	317
San Marino . .	317
San Martin . .	317
St. Pierre . .	318
Santorin . . .	318
San Sebastian . .	319
St. Stefano . .	319
St. Valery . .	320
Saragossa . .	320
Sassari . . .	321
Savona . . .	321
Schafhausen . .	322
Schiedam . .	326
Schleswig . .	326
Schmalkalden . .	327
Schwerin . .	327
Sciaca . . .	328
Sebenico . .	328
Segovia . . .	329
Semlin . . .	329
Sevilla . . .	330
Sheerneſs . .	331
Siena . . .	331
Sinigaglia . .	332
Siragusa . . .	334
Soissons . . .	334
Solothurn . .	335
Sondrio . . .	338
Sonnenberg . .	339
Southampton . .	339
Southwold . .	340
Spalato . . .	340
Speccia . . .	341
Stade . . .	341
Stavanger . .	342
Steinschönau . .	342
Stettin . . .	343
Steyer . . .	347
Stockholm . .	347
Stokton . . .	358
Stralsund . .	358
Straſsburg . .	359
Straubing . .	360
Stuhlweiſsenburg .	360
Stuttgart . .	361
Sunderland . .	380
Swansea . . .	381
Swinemünde . .	381
Syra . . .	382
Szegedin . .	382
Taganrok . .	383
Tarragona . .	384
Temeswar . .	384
Terracina . .	386
Teschen . . .	387
Texel . . .	387
Theodosia . .	388
Tine . . .	388
Tokay . . .	389
Tönningen . .	391
Torneä . . .	391
Toulon . . .	392
Toulouse . .	393
Trapani . . .	394
Trient . . .	395
Trier . . .	396
Triest . . .	396
Troppau . . .	400
Troyes . . .	400
Tscherkask . .	401
Tübingen . .	402

	Seite
Turin	402
Ulm	404
Utrecht	405
Vada	405
Valencia	406
Valenciennes	410
Vegesack	411
Venedig	412
Verona	419
Vianna	420
Vicenza	420
Vigo	421
Villach	421
Vinaroz	422
Viseu	422
Vliessingen	422
Vukovar	423
Warasdin	424
Warschau	424
Wasa	439
Waterford	439
Weimar	440
Wetzlar	444
Wexford	444
Weymouth	445
Wiborg	445
Wien	446
Wiener-Neustadt	478
Wiesbaden	479
Wilna	483
Windau	483
Wisby	484
Wismar	484
Wolgast	485
Wologda	486
Worms	486
Woronesch	487
Würzburg	487
Yarmouth	488
York	489
Zaardam	489
Zante	490
Zara	490
Zea	491
Zeng	491
Zerbst	492
Zieriksee	492
Zittau	493
Znaim	493
Zug	493
Zürich	495
Zurzach	500

LONDON,

17° 34′ 15″ L.; 51° 30′ 49″ Br. *),

Lat. *Londinium;* Franz. *Londres;* Ital. *Londra,* Haupt- und Residenz-Stadt des Brittischen Reiches, der gröſste Handels- und Fabriks-Platz der Welt für alle Erzeugnisse der Natur und des Kunstfleiſses auf der Erde, an beiden Ufern der Themse, über welche acht herrliche (auch eiserne) Brücken führen, und auch an einem kunstvollen unterirdischen Fahrweg unter ihrem Bette gebaut wird; die Gebäude erstrecken sich drei Stunden in die Länge, und eine Stunde in die Breite an der Themse hin, welche einen Hafen (Pool) an der eisernen Brücke der City, mit zwei groſsen, schön verzierten Becken bildet, zählte (1826) 165000 bewohnte, 13200 unbewohnte und 3200 im Baue begriffene, im Ganzen 181400 Häuser und 1300000 Einwohner; hat einen königl. Münzhof, Börse *(Exchange Royal)*, eine Bank, ein Handelsgericht, zwei privilegirte *(chartered)* nebst mehreren anderen Assecuranz-Gesellschaften; hat einen vortrefflichen Hafen, viele Kaie, Docken, Magazine und Speicher, 5000 eigene Schiffe, hat Fabriken und Manufacturen in Wolle, Baumwolle, Seide, Flachs, Hanf, Eisen, Kupfer und in andern Metallen, in Näh- und andern Nadeln, in

*) St. Pauls Kirche. *Graham* hat 51° 31′ 0″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 2° 26′ 2″ w. L.; 51° 30′ 49″ Br.

astronomischen, chirurgischen und optischen Instrumenten, in Schneidewerkzeugen, Uhren, Uhrenbestandtheilen, Uhrmacherwerkzeugen und Drechslergeräthen, Tapeten, Teppich, Land-, See- und Spielkarten, in Thon, Glas, Leder (welches sich durch Dauerhaftigkeit und Nettigkeit auszeichnet), in Papier, vorzüglich Zeichnenpapier; hat grofse Seilerbahnen, kolossale Bierbrauereien, ungeheuer grofse Branntweinbrennereien, (70) Zucker-Raffinerien, Seifensiedereien und Buchdruckereien.

London, und überhaupt die Grofsbrittanischen Inseln haben für den Grofshandel eine ausgesucht günstige Lage. Der Umfang ihrer Küsten beträgt 3800 Englische Meilen, die Meere öffnen der Schifffahrt den Weg nach allen Theilen der Welt, und um diese Schifffahrt sicher benützen zu können, reihet sich Hafen an Hafen, ja die Flüsse, Ströme und Eisenbahnen schliefsen selbst dem innern Lande den Verkehr und die Vortheile der Seestrafse auf.

Es ist auch kein Staat, kein Volk der Welt, das nicht durch Bedürfnisse von England abhängig wäre; nur wenige geniefsen Vortheile bei diesem Handel, fast alle empfangen mehr als sie geben. Zudem bringt die Schifffahrt allein ein reges vielseitiges Leben auf diese Insel, ernährt eine grofse Zahl Menschen, und übt derselben Kräfte zum Besten der Individuen, wie des Staates. Auch der Innenhandel ist lebhaft und umfassend. Der Strom von Producten aller Art, der nach London, Liverpool und Bristol stets in Bewegung ist, gibt allein schon dadurch einer grofsen Zahl Menschen Nahrung und Unterhalt.

Der vortreffliche Hafen und die schiffbare Themse begünstigen den grofsen Handel dieser

Stadt, ersterer faſst mehr als 2000 Schiffe, in welchem jährlich bei 13000 Schiffe einlaufen, und letztere ist immer mit Schiffen bedeckt. Durch die Dampfschifffahrt sind Neu-Schottland und Jamaika die Central-Puncte Londons für ihren Handel mit Nord- und Süd-Amerika geworden.

Münz-System.

London führt Buch und Rechnung nach Pfunden zu 20 Schilling à 12 Pence. In Rechnungen ist P oder L = Pound; s = Shilling; p = penny oder pence; St = effective Münze nach dem neuen Münz-Systeme.

Die Einheit der Rechnungsmünze, nämlich das Pound oder Livre Sterling, war früher bloſs fingirt, und wurde zusammengesetzt aus 20 Shillings. Seit 1816 prägt man nun in London eine Goldmünze, den Souverain im Werthe von 20 s., welcher das Pound Sterling nun wirklich darstellt, daher man auch häufig den Ausdruck »Souverain,« anstatt Livre Sterling, anwendet *).

Das obige Rechnungsgeld hat in Zahlen nachstehendes Verhältniſs: 40 Guineas = 42 Souverains = 63 Marks = 84 Angels = 126 Nob-

*) Das Gepräge einer Guinea or Sovereign or Pound: Vorderseite: Das Bildniſs des Königs, links sehend, mit umwundenem Lorberkranze. Umschrift: *Georgius IIII. D. G. Britanni. Rex F. D.* Kehrseite: Auf einem bäumenden Rosse ein vor- und rechtsseitwärts gebogener Ritter, mit kurzem fliegendem Mantel, in der rechten Hand einen zerbrochenen Speer, dessen Bruchstück links hinter dem Rosse schräge in die Erde gespieſst ist, unter dem Rosse ein Lindwurm, unterhalb dem Ganzen die Jahreszahl 1822.

les = 168 Crowns; 2 Souverains = 3 Marks = 4 Angels = 6 Nobles = 8 Crowns; oder 2 Angels = 3 Nobles = 4 Crowns; oder 3 Nobles = 4 Crowns = 20 Shillings etc.

Die wirklichen Münzen, welche früher und jetzt in England geprägt wurden, sind:

In Gold: Die Guinea zu 21 s.; die $^1/_2$ = 10 s. 6 p.; $^1/_3$ = 7 s. 6 p.; und seit dem Jahre 1816: der Souverain = 20 s.; der zweifache = 40 s.; der $^1/_2$ = 10 s. Sterl.; Stücke zu 5, 2, 1 und $1^1/_2$ Pfund Sterling *).

In Silber: Die Crown = 5 s.; die $^1/_2$ = 2 s. 6 p. Sterl.; der Shilling = 12 p. (Pence) Sterl.; der $^1/_2$ = 6 p.

In Kupfer: Das 2 Pence-Stück = $^1/_6$ s. ein Penny = $^1/_{12}$ s.; ein half-penny = $^1/_{24}$ s.; ein Farthing = $^1/_4$ p.

Andere wirkliche, nur noch selten vorkommende Münzen sind:

In Gold: Das 5 Guineas-Stück, die doppelte und $^1/_4$ Guinea; die Mark = 13 s. 4 p.; der Angel = 10 s. und der Noble = 6 s. 8 p.

*) Das 5 Livre-Stück hat auf einer Seite das Grofsbrittanische Wapen, gestochen auf eine Draperie mit der Devise: *Decus et tutamen*, und die Jahrzahl; auf der andern Seite die Büste des Königs, so wie sie auf den bisherigen Münzen steht. Das 2 Pfundstück hat dasselbe Gepräge, wie das 5 Pfundstück, eben so das Einpfundstück; aber das Wapen ist auf keine Draperie gestochen.

Die Fünfschillingsstücke, die Halbkrone, die Schillinge und anderthalb Schillinge führen das Wapen Grofsbrittaniens, wie die in Umlauf befindlichen Stücke.

Die Einpennystücke, die $1^1/_2$ Penny und die Farthings führen die Jahrszahl 1826.

In Silber: Der Groat = 4 p., und Stücke zu 3 und 2 p., wie auch zu 1 und $^1/_2$ p.

Der gesetzmäſsige Gehalt *(Etalon)* des Goldes und Silbers, welches zur Ausprägung der Münzen in England verwendet wird, ist folgender Maſsen vermischt:

a) Das Münzgold ist 22 Karat fein; in 1 Pfund Troy Münzgold sind 22 Theile reines Gold und 2 Theile Zusatz; enthält daher $^{11}/_{12}$ reines Gold und $^1/_{12}$ Zusatz. Aus einem solchen Troy-Pound Münzgoldes werden ausgeprägt $44^1/_2$ Guineas, oder 89 halbe Guineas, oder $133^1/_2$ Drittel-Guineas (7 Shillings-Stücke), oder $46^{29}/_{40}$ Souverains; und so verhältniſsmäſsig die Vielfachen. Hiernach hat eine Unze Münzgoldes einen Werth von 3 L. (Livres or Pounds), 17 s. (Shillings), $10^1/_2$ p. (Pence).

b) Das Münzsilber ist 11 Onces, 2 Penny-Wight fein, nämlich in einem Pfund-Troy Münzsilbers sind 11 Onz (Unzen), 2 dwt (Pfennig) reines Silber und 18 Pennywight Zusatz; es enthält daher $^{37}/_{40}$ reines Silber und $^3/_{40}$ Zusatz. Nach Teutscher Benennung 14 Loth, $14^2/_5$ Grain fein.

Die Ausprägung der Englischen Silbermünzen zerfällt in zwei Systeme; nämlich in das alte bis zum Jahre 1816, und in das neue seit dem Jahre 1816.

In dem alten Systeme wurden aus einem Pfund-Troy Münzsilbers geprägt: $12^2/_5$ Kronen, oder 24.2 halbe Kronen; oder 62 Shillings, oder 124 Sixpence. Nach dieser Ausprägung rechnete man die Unze Münzsilbers zu 5 s. 2 p.

In dem neuen Systeme prägt man aus dem Pfund-Troy Münzsilbers $13^1/_5$ Kronen, oder $26^2/_5$

halbe Kronen, oder 66 Shillings, oder 132 Sixpence. In dieser neuen Ausprägung kommt die Unze Münzsilbers auf 5 s. 6 p. *).

Diesem gemäſs haben 62 alte Shillings so viel Werth als 66 neue Shillings, oder 31 alte s. = 33 neuen s.; eine Differenz von $6^{14}/_{31}$ %.

Aus einem avoirdupoids Pound Kupfers werden 24 Pence geprägt; daher wägt ein Kupfer-Penny $10^{2}/_{3}$ Drams, oder $291^{2}/_{3}$ Troy-Grains.

Von den neuen Münzen ist jedoch Niemand gezwungen, mehr als den Werth von 40 Shillings in Zahlung anzunehmen.

Das gesetzliche Remedium bei Goldmünzen ist 12 Grains am Pfund im Gewichte, und $^{1}/_{10}$ Karat am Feingehalte; bei Silbermünzen ein Pennywight im Gewichte und Gehalte.

Im alten Systeme waren 41.9727 S. Sterl. = 1 Cöln. Mark. Diesem gemäſs gehen nach der alten Ausprägung auf eine Cölner Mark feinen Silbers 2.0986 Livres oder Pfund Sterl.; oder 41.9727 Shillings Sterling, oder 503.672 Pence Sterling.

*) Das Gepräge einer Crown (Engl. Thaler): Vorderseite: Das Bildniſs des Königs, links sehend, mit einem Lorberkranze umwunden, der hinten mit einem Bande zusammen gebunden, dessen beide Enden flatternd hinabhängen; Umschrift: *Georgius IIII. D. G. Britanniae Rex F. D.* Kehrseite: Ein vorwärts geneigter Ritter, mit kurzem fliegendem Mantel, in der rechten Hand ein Schwert, zum Stoſse gegen den, unter den Füſsen liegenden, geflügelten Drachen gerichtet, auf einem bäumenden Rosse, dessen Vorderfüſse über dem Kopfe des Drachen schweben, und dessen linker Hinterfuſs den Drachen niedertritt. Unter dem Terrain die Jahreszahl 1822. Kreiselschrift: *Decus et tutamen. Anno Regni secundo.*

Nach dem neuen Systeme gehen 2.23403 Livres or Pounds, oder 44.680 6 S. oder 536.167 2 p. auf eine Cölner Mark feinen Silbers.

Der innere Werth eines Englischen Pfundes zu 20 Shillings Sterling wäre in Wien 9 fl. 31 kr. 3.24 pf. in Conv. Münze, oder 28 Lire, 59.049 Cent. in Lir. Austr.;

in Frankreich = 24 Francs, 74.688 Centimes;

in Hannover = 5 Rthlr., 25 Mar. Groschen, 6.812 Pfennig;

im Kirchenstaate = 4 Scudi, 6 Paoli, 2 Bajocchi;

in Modena = 24 Lire, 74.688 Centes. Italiani; = 64 Lire, 9 Soldi, 8.695 Denari di Modena;

in Neapel = 5 Ducati, 82 Grani, 5.217 Cavalli;

in den Niederlanden = 11 Gulden, 58.868 Cents;

in den Nord-Amerikanischen Freistaaten = 4 Dollar, 44 4/9 Cents;

in Norwegen = 4 Species-Thaler, 2 Ort, 0.924 Schilling;

in Oldenburg = 7 Reichsthaler, 44 Grot, 4.687 Schwar;

in Parma = 100 Lire, 4 Soldi, 5.99 Denari;

in Polen = 41 Gulden, 9.226 Groschen;

in Portugall = 4112.725 Rees, oder 4 Millerees, 112.725 Rees;

in Preufsen = 6 Thaler, 20 Silbergroschen, 1.601 Pfennig;

in den Rheinlanden = 11 fl. 26 kr. 0.687 pf.;

in Rufsland = 6 Rubel, 19.613 Kopeken in Silber;

in Sachsen = 6 Thlr., 8 Groschen, 5.791 Pfennig;

in Sardinien = 13 Lire, 3 Soldi, 1.03 Denari;

in Schweden = 4 Rthlr., 16 Skilling, 9.378 Rundstücke;

in der Schweiz = 16.922 Schweizer Livres;

in Sicilien = 5 Ducati, 82 Barocchi, 5.216 Piccioli;
in Spanien = 92 Reales, 23 Maravedis, 2.456 Dineros;
in Toscana = 29 Lire, 9 Soldi, 2.542 Denari;
in Türkei = 36 Piaster, 8.585 Paras.

Die Regierung beabsichtigt (sagt die Wiener Zeitung vom 9. Juli 1825), in allen ihren Colonien die Englischen Münzsorten einzuführen, und dagegen die Dollars und fremden Scheidemünzen allmählich außer Umlauf zu setzen; weſshalb in dem hiesigen (Londner) Münzhofe voll Thätigkeit gearbeitet wird; und die London Gazette vom 18. Juni 1825 enthält eine Ordonnanz, nach welcher künftighin auch Goldstücke zu 5 L. Sterl. und doppelte Souverains à 2 Pfund Sterling geprägt werden sollen.

Maſs-System.

Das Schnittwaaren-Maſs und Grundmaſs aller Maſse, das Imperial Standard Yard = 405.342 480 961 alt Pariser Linien (39.370 79 Engl. Zoll),
= 443.295 936 alt Pariser Linien,
= 1.173 487 352 854 665 Wiener Elle,
= 1.097 608 592 347 333 Baierischen Elle,

Anno Sexto Georgii IV. Regis. Cap. XII. An Act to prolong the Time of the Commencement of an Act of the last Session of Parliament, for ascertaining and establishing Uniformity of Weights and Measures, and to amend the said Act. (31st March 1825.)

Whereas an Act was passed in the last Session of Parliament, intituled *An Act for ascertaining and establishing Uniformity of Weights and Measures;* and the Operation of certain Clauses and Provisions in the said Act contained is by the said Act directed to take place from and after the First Day of *May* One thousand eight hundred and twenty-five, and

= 1.456 756 445 502 246 Dänischen Elle,
= 0.761 986 233 956 436 Französischen Aune,

the Operation of certain other Clauses in the said Act contained is by the said Act directed to take place within Three Calendar Months, or within Six Calendar Months respectively next after the passing of the said Act; and it is by the said Act, among other Things, enacted, that the several Statutes, Ordinances, and Acts, and Parts of the several Statutes, Ordinances, and Acts, in the said recited Act mentioned and specified, so far as the same relate to the ascertaining or establishing any Standards of Weights and Measures, or to the establishing or recognizing certain Differences between Weights and Measures of the same Denomination, shall, from and after the First Day of *May* One thousand eight hundred and twenty-five, be repealed: And whereas it hath been found that further Time is necessarily required before the said Act can be conveniently carried into Effect: Be it therefore enacted by the King's most Excellent Majesty, by and with the Advice and Consent of the Lords Spiritual and Temporal, and Commons, in this present Parliament assembled, and by the Authority of the same, That the several Clauses in the said Act contained, the Operation whereof is by the said Act directed and appointed to commence and take effect from and after the First Day of *May* One thousand eight hundred and twenty-five, shall commence and take effect on the First Day of *January* One thousand eight hundred and twenty-six, and not sooner; and that such Matters and Things as by the said Act are required to be done within Three Calendar Months or within Six Calendar Months respectively next after the passing of the said Act, shall and may be lawfully done at any Time before the Expiration of Three Calendar Months or Six Calendar Months respectively after the First Day of *May* One thousand eight hundred and twenty-five; and that the several Statutes, Ordinances, and Acts, and Parts of Statutes, Ordinances, and Acts, which by the said recited Act are repealed from and after the First Day of *May* One

= 1.595 836 539 216 535 Hamburger Elle,
= 1.617 487 952 757 382 Leipziger Elle,
= 0.914 383 480 747 723 Lomb. Venet. Metro,
= 0.914 383 480 747 723 Niederländischen Elle,
= 1.371 015 617 086 009 Preufsischen Elle,
= 1.285 169 565 507 292 Russischen Arschin,
= 1.540 055 018 848 784 Schwedischen Elle.

thousand eight hundred and twenty-five, shall remain and continue in force until the said First Day of *January* One thousand eight hundred and twenty-six, and no longer, and shall, from and after the said First Day of *January* One thonsand eight hundred and twenty-six, be repealed to all Intents and Purposes, as if the said First Day of *January* One thousand eight hundred and twenty-six had been mentioned and specified in the said recited Act, instead of the said First Day of *May* One thousand eight hundred and twenty-five; the said recited Act, or any Clause, Matter, or Thing in the same contained, to the contrary in anywise notwithstanding.

And whereas by the above-recited Act the Figure of the Standard Bushel Measure directed to be used for the Sale of Coals, Culm, Fish, Potatoes, and Fruit, is fixed and determined: And whereas it is expedient that the Figure of all other Measures used for the Sale of Coals, and all other Goods and Things commonly sold by heaped Measure, should also be fixed and determined; be it therefore enacted, That from and after the First Day of *January* One thousand eight hundred and twenty-six, all such Measures shall be made Cylindrical, and the Diameter of such Measures shall be at the least double the Depth thereof, and the Heigt of the Cone or Heap shall be equal to Three-fourths of the Depth of the said Measure, the Outside of the Measure being the Extremity or Base of such Cone.

* * *

Der Fuſs = 12 Zoll = 135.114 160 320 alt Pariser Linien,
= 0.964 227 369 188 238 Wiener Fuſs,
= 1.044 320 299 273 458 Baierischen Fuſs,

Anno Quinto Georgii IV. Regis. Cap. LXXIV. An Act for ascertaining and establishing Uniformity of Weights and Measures. (17th June 1824.)

Whereas it is necessary for the Security of Commerce, and for the Good of the Community, that Weigts and Measures should be just and uniform: And whereas notwithstanding it is provided by the Great Charter, that there shall be but one Measure and one Weight throughout the Realm, and by the Treaty of Union between *England* and *Scotland*, that the same Weights and Measures should be used throughout *Great Britain* as were then established in *England*, yet different Weights and Measures, some larger, and some less, are still in use in various Places throughout the United Kingdom of *Great Britain* and *Ireland*, and the true Measure of the present Standards is not verily known, which is the Cause of great Confusion and of manifest Frauds: For the Remedy and Prevention of these Evils for the future, and to the end that certain Standards of Weigts and Measures should be established throughout the United Kingdom of *Great Britain* and *Ireland;* be it therefore enacted by the King's most Excellent Majesty, by and with the Advice and Consent of the Lords Spiritual and Temporal, and Commons, in this present Parliament assembled, and by the Authority of the same, That from and after the First Day of *May* One thousand eight hundred and twenty-five, the Straight Line or Distance between the Centres of the Two Points in the Gold Studs in the Straight Brass Rod, now in the Custody of the Clerk of the House of Commons, whereon the Words and Figures »Standard Yard, 1760,« are engraved, shall be and the same is hereby declared to be the original and genuine Standard of that Measure of Length or lineal Extension called a Yard; and that the same Straight Line or Distance between the Cent-

= 0.971 170 963 665 768 Dänischen Fuſs,
= 0.304 794 493 581 821 Französischen Mètre,

res of the said Two Points in the said Gold Studs in the said Brass Rod, the Brass being at the Temperature of Sixty-two Degrees by *Fahrenheit's* Thermometer, shall be and is hereby denominated the »Imperial Standard Yard,« and shall be and is hereby declared to be the Unit or only Standard Measure of Extension, wherefrom or whereby all other Measures Extension whatsoever, whether the same be lineal, superficial, or solid, shall be derived, computed, and ascertained; and that all Measures of Length shall be taken in Parts or Multiples, or certain Proportions of the said Standard Yard; and that One-third Part of the said Standard Yard shall be a Foot, and the Twelfth Part of such Foot shall be an Inch; and that the Pole or Perch in Length shall contain Five such Yards and a Half, the Furlong Two hundred and twenty such Yards, and the Mile One thousand seven hundred and sixty such Yards.

II. And be it further enacted, That all Superficial Measures shall be computed and ascertained by the said Standard Yard, or by certain Parts, Multiples, or Proportions thereof; and that the Rood of Land shall contain One thousand two hnndred and ten Square Yards, according to the said Staudard Yard; and that the Acre of Land shall contain Four thousand eight hundred and forty such Square Yards, being One hundred and sixty Square Perches, Poles, or Rods.

III. And whereas it is expedient that the said Standard Yard, if lost, destroyed, defaced, or otherwise injured, should be restored of the same Length, by reference to some invariable natural Standard: And whereas it has been ascertained by the Commissioners appointed by His Majesty to inquire into the Subject of Weights and Measures, that the said Yard hereby declared to be the Imperial Standard Yard, when compared with a Pendulum vibrating Seconds of Mean Time in the Latitude of *London*, in a Vacuum at the Level of the Sea, is in the Proportion of Thirty-six Inches to Thirty-nine Inches, and One

= 1.063 891 026 141 732 Hamburger Fuſs,
= 1.078 325 301 835 594 Leipziger Fuſs,

thousand three hundred and ninety-three ten thousandth Parts of an Inch; be it therefore enacted and declared, That if at any Time hereafter the said Imperial Standard Yard shall be lost, or shall be in any Manner destroyed, defaced, or otherwise injured, it shall and may be restored by making, under the Direction of the Lord High Treasurer, or the Commissioners of His Majesty's Treasury of the United Kingdom of *Great Britain* and *Ireland*, or any Three of them, for the Time being, a new Standard Yard, bearing the same Proportion to such Pendulum as aforesaid, as the said Imperial Standard Yard bears to such Pendulum.

IV. And be it further enacted, That from and after the First Day of *May* One thousand eight hundred and twenty-five, the Standard Brass Weight of One Pound Troy Weight, made in the Year One thousand seven hundred and fifty-eight, now in the Custody of the Clerk of the House of Commons, shall be and the same is hereby declared to be the original and genuine Standard Measure of Weight, and that such Brass Weight shall be and is hereby denominated the Imperial Standard Troy Pound, and shall be and the same is hereby declared to be the Unit or only Standard Measure of Weight, from which all other Weights shall be derived, computed, and ascertained; and that One-twelfth Part of the said Troy Pound shall be an Ounce; and that One-twentieth Part of such Ounce shall be a Pennyweight; and that One-twenty-fourth Part of such Pennyweight shall be a Grain; so that Five thousand seven hundred and sixty such Grains shall be a Troy Pound, and that Seven thousand such Grains shall be and they are hereby declared to be a Pound Avoirdupois, and that One-sixteenth Part of the said Pound Avoirdupois shall be an Ounce Avoirdupois, and that One-sixteenth Part of such Ounce shall be a Dram.

V. And whereas it is expedient, that the said Standard Troy Pound, if lost, destroyed, defaced,

= 0.304 794 493 581 821 Lomb. Venet. Metro,
= 3.047 944 935 818 210 Niederländ. Palm,

or otherwise injured, should be restored of the same Weight, by reference to some invariable natural Standard: And whereas it has been ascertained, by the Commissioners appointed by His Majesty to inquire into the Subjects of Weights and Measures, that a Cubic Inch of distilled Water, weighed in Air by Brass Weights, at the Temperature of Sixty-two Degrees of *Fahrenheit's* Thermometer, the Barometer being at Thirty Inches, is equal to Two hundred and fifty-two Grains and Four hundred and fifty-eight thousandth Parts of a Grain, of which, as aforesaid, the Imperial Standard Troy Pound contains Five thousand seven hundred and sixty; be it therefore enacted, That if at any Time hereafter the said Imperial Standard Troy Pound shall be lost, or shall be in any Manner destroyed, defaced, or otherwise injured, it shall and may be restored by making, under the Directions of the Lord High Treasurer, or the Commissioners of His Majesty's Treasury of the United Kingdom of *Great Britain* and *Ireland*, or any Three of them for the Time being, a new Standard Troy Pound, bearing the same Proportion to the Weight of a Cubic Inch of distilled Water, as the said Standard Pound hereby established bears to such Cubic Inch of Water.

VI. And be it further enacted, That from and after the First Day of *May* One thousand eight hundred and twenty-five, the Standard Measure of Capacity, as well for Liquids as for dry Goods not measured by Heaped Measure, shall be the Gallon, containing Ten Pounds Avoirdupois Weight of distilled Water weighed in Air, at the Temperature of Sixty-two Degrees of *Fahrenheit's* Thermometer, the Barometer being at Thirty Inches; and that a Measure shall be forthwith made of Brass, of such Contents as aforesaid, under the Directions of the Lord High Treasurer, or the Commissioners of His Majesty's Treasury of the United Kingdom, or any Three or more of them for the Time being; and such Brass Measure shall be and is hereby declared to be the

= 0.971 136 062 100 194 Preufsischen Fufs,
= 1.000 845 632 0 .. Russischen Fufs,
= 1.026 804 777 979 587 Schwedischen Fufs.

Der Foot = $^1/_3$ Yard. Die Ruthe, Pole or Perch = 5.5 Yards. Die Fathom or Toise = 2 Yards. Das Furlong = 220 Yards. Die Meile, Mile = 1760 Yards. Ein Rood of Land, Quadrat-Ruthe Landes = 1210 □ Yards. Ein Acre = 4840 □ Yards = 160 Rods of Land.

Imperial Standard Gallon, and shall be and is hereby declared to be the Unit and only Standard Measure of Capacity, from which all other Measures of Capacity to be used, as well for Wine, Beer, Ale, Spirits, and all Sorts of Liquids, as for dry Goods not measured by Heap Measure, shall be derived, computed, and ascertained; and that all Measures shall be taken in Parts or Multiples, or certain Proportions of the said Imperial Standard Gallon; and that the Quart shall be the Fourth Part of such Standard Gallon, and the Pint shall be One-eighth of such Standard Gallon, and that Two such Gallons shall be a Peck, and Eight such Gallons shall be a Bushel, and Eight such Bushels a Quarter of Corn or other dry Goods, not measured by Heaped Measure.

VII. And be it further enacted, That the Standard Measure of Capacity for Coals, Culm, Lime, Fish, Potatoes, or Fruit, and all other Goods and Things commonly sold by Heaped Measure, shall be the aforesaid Bushel, containing Eighty Pounds Avoirdupois of Water as aforesaid, the same being made round with a plain and even Bottom, and being Nineteen Inches and a Half from Outside to Outside of such Standard Measure as aforesaid.

VIII. And be it further enacted, That in making use of such Bushel, all Coals and other Goods and Things commonly sold by Heaped Measure, shall be duly heaped up in such Bushel, in the Form of a Cone, such Cone to be of the Height of at least Six Inches, and the Outside of the Bushel to be the Extremity of the Base of such Cone; and that Three

Das Flüssigkeits- und Getreidemafs hat folgendes Verhältnifs: 1 Quarter = 8 Bushels = 32 Pecks = 64 Gallons = 256 Quarts = 512 Pints.

Das Getreidemafs, der Imperial Quarter = 14654.368 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 4.726 706 219 394 426 Wiener Metzen,
= 1.307 307 051 641 624 Baierischen Scheffel,

Bushels shall be a Sack, and that Twelve such Sacks shall be a Chaldron.

IX. Provided always, and be it enacted, That any Contracts, Bargains, Sales, and Dealings, made or had for or with respect to any Coals, Culm, Lime, Fish, Potatoes, or Fruit, and all other Goods and Things commonly sold by Heaped Measure, sold, delivered, done or agreed for, or to be sold, delivered, done, or agreed for by Weight or Measure, shall and may be either according to the said Standard of Weight, or the said Standard for Heaped Measure; but all Contracts, Bargains, Sales, and Dealings, made or had for any other Goods, Wares, or Merchandize, or other Thing done or agreed for, or to be sold, delivered, done, or agreed for by Weight or Measure, shall be made and had according to the said Standard of Weight, or to the said Gallon, or the Parts, Multiples, or Proportions thereof; and in using the same the Measures shall not be heaped, but shall be stricken with a Round Stick or Roller, straight and of the same Diameter from End to End.

X. Provided always, and be it enacted, That nothing herein contained shall authorize the selling in *Ireland*, by Measure, of any Articles, Matters, or Things which by any Law in force in *Ireland* are required to be sold by Weight only.

XI. And be it further enacted, That Copies and Models of each of the said Standard Yard, the said Standard Pound, the said Standard Gallon, and the said Standard for Heaped Measure, and of such Parts and Multiples thereof respectively, as the Lord High Treasurer of the United Kingdom of *Great Britain* and

= 2.089 600 556 295 451 Dänischen Tonne,
= 0.290 689 178 924 896 Franz. Kilolitre,

Ireland, or the said Commissioners of His Majesty's Treasury, or any Three of them for the Time being, shall judge expedient, shall, within Three Calendar Months next after the passing of this Act, be carefully made and verified under the Direction of the said Lord High Treasurer, or the said Commissioners of His Majesty's Treasury, or any Three of them for the Time being; and that the Copies and Models of the said Standard Yard, of the said Standard Pound, of the said Standard Gallon, and of the said Standard for Heaped Measure, and of Parts and Multiples thereof, so forthwith to be made and verified as aforesaid, shall, within Three Calendar Months after the passing of this Act, be deposited in the Office of the Chamberlains of the Exchequer at *Westminster*, and that Copies thereof, verified as aforesaid, shall be sent to the Lord Mayor of *London* and the Chief Magistrate of *Edinburgh* and *Dublin*, and of such other Cities and Places, and to such other Places and Persons in His Majesty's Dominions or elsewhere, as the Lord High Treasurer or Commissioners of the Treasury may from Time to Time direct.

XII. And be it further enacted, That His Majesty's Justices of the Peace in every County, Riding, or Division in *England* or *Ireland*, or Shire or Stewartry in *Scotland*, and the Magistrates in every City, Town, or Place (being a County within itself) in *England* or *Ireland*, and in every City or Royal Burgh in *Scotlaud*, shall, within Six Calendar Months after the passing of this Act, purchase for their respective Counties, Ridings or Divisions, Shires or Stewartries, Cities, Towns, or Places, or Cities or Royal Burghs, a Model and Copy of each of the aforesaid Standards of Length, Weight, Measure, and of each of the Parts and Multiples thereof; which Models and Copies, when so purchased, shall be compared and verified with the Models and Copies deposited with the Chamberlains of the Exchequer as aforesaid, in such Manner as aforesaid, and upon

= 2.758 728 915 662 650 Hamburger Scheffel,
= 2.705 754 800 590 841 Leipziger Scheffel,

Payment of such Fees as are at present payable to the said Chamberlains upon the Comparison and Verification of Weights and Measures with the Standards thereof; and such Models and Copies, when so compared and verified, shall be placed for Custody and Inspection with such Person or Persons, and in such Place or Places, as the said Justices and Magistrates, in their respective Counties, Ridings and Divisions, and Shires or Stewartries, Cities, Towns and Places, or Cities or Royal Burghs, shall appoint, and the same shall be produced by the Keeper or Keepers thereof upon reasonable Notice, at such Time or Times, and Place or Places, within each such County, Riding, or Division, Shire or Stewartry, City, Town, or Place, or City or Royal Burgh, as any Person or Persons shall by Writing under his or their Hand or Hands require; the Person requiring such Production paying the reasonable Charges of the same.

XIII. And be it further enacted, That the Expence of procuring and transmitting such Models and Copies for the respective Counties, Ridings, or Divisions, Cities, Towns, or Places, shall be paid in that Part of the said United Kingdom of *Great Britain* and *Ireland* called *England*, out of the Rates payable in such Counties, Ridings, or Divisions, Cities, Towns, or Places; and in that Part of the said United Kingdom called *Scotland*, such Expences in the respective Shires and Stewartries, and Cities or Royal Burghs, shall be assessed by the Commissioners of Supply upon such Shires and Stewartries, and upon Cities or Royal Burghs, by the Magistrates thereof, and shall be paid along with the Land Tax payable in such Shires or Stewartries, and Cities or Royal Burghs, to the Collectors of the Land Tax in such Shires or Stewartries, and Cities or Royal Burghs respectively; and in *Ireland* such Expences shall be paid in the respective Counties and Counties of Cities and Counties of Towns, by Presentments to be made by Grand Juries; and the Collectors of such

= 2.906 891 789 248 960 Lomb. Venet. Soma,
= 2.906 891 789 248 960 Niederländ. Mudde,

County Rates in *England*, of Land Tax in *Scotland*, and of the Assessments under Grand Jury Presentments in *Ireland*, shall have such and the same Powers of levying and recovering the Assessments to be made under this Act, as are competent to them for levying and recovering the said County Rates, Land Tax, and Grand Jury Assessments respectively; and the said Collectors respectively shall, out of the Proceeds of such Assessments, pay the Expences of procuring and transmitting such Models and Copies as aforesaid accordingly.

XIV. Provided always, and be it enactend, That in all Cases of Dispute respecting the Correctness of any Measure of Capaeity, arising in a Place where Recourse cannot be conveniently had to any of the aforesaid verified Copies or Models of the Standard Measures of Capacity, or Parts or Multiples of the same, it shall and may be lawful to and for any Justice of the Peace or Magistrate having Jurisdiction in such Place, to ascertain the Content of such Measure of Capacity by direct reference to the Weight of pure or Rain Water which such Measure is capable of containing; Ten Pounds Avoirdupois Weight of such Water, at the Temperature of Sixty-two Degrees by *Fahrenheit's* Thermometer, being the Standard Gallon ascertained by this Act, the same being in Bulk equal to Two hundred and seventy-seven Cubic Inches, and Two hundred and seventy-four one thousandth Parts of a Cubic Inch, and so in proportion for all Parts or Multiples of a Gallon.

XV. And be it further enacted, That from and after the First Day of *May* One thousand eight hundred and twenty-five, all Contracts, Bargains, Sales, and Dealings, which shall be made or had within any Part of the United Kingdom of *Great Britain* and *Ireland*, for any Work to be done, or for any Goods, Wares, Merchandize, or other Thing to be sold, delivered, done, or agreed for by Weight or Measure, where no special Agreement shall be made to the con-

= 5.288 968 803 302 508 Preufsischen Scheffel,
= 1.494 115 724 649 470 RussischenTschetwert,
= 1.984 063 960 110 708 Schwedischen Tonne.

Der Chaldron = 12 Säcke = 36 Bushel als gehäuftes Mafs, ist bestimmt, Steinkohlen, Erdäpfel, Fische, Kalk etc. abzumessen.

trary, shall be deemed, taken, and construed to be made and had according to the Standard Weights and Measures ascertained by this Act; and in all Cases where any special Agreement shall be made, with reference to any Weight or Measure established by local Custom, the Ratio or Proportion wich every such local Weight or Measure shall bear to any of the said Standard Weights or Measures, shall be expressed, declared, and specified in such Agreement, or otherwise such Agreement shall be null and void.

XVI. And whereas it is expedient that Persons should be allowed to use the several Weights and Measures which they may have in their Possession, although such Weights and Measures may not be in conformity with the Standard Weights and Measures established by this Act; be it therefore enacted, That it shall and may be lawful for any Person or Persons to buy and sell Goods and Merchandize by any Weights or Measures established either by local Custom, or founded on special Agreement: Provided always, that in order that the Ratio or Proportion which all such Measures and Weights shall bear to the Standard Weights and Measures established by this Act, shall be and become a Matter of common Notoriety, the Ratio or Proportion which all such customary Measures and Weights shall bear to the said Standard Weights and Measures, shall be painted or marked upon all such customary Weights and Measures respectively; and that nothing herein contained shall extend or be construed to extend to permit any Maker of Weights or Measures, or any Person or Persons whomsoever, to make any Weight or Measure at any Time after the First Day of *May* One thousand eight hundred and twenty-five, except in conformity with

Das Getränkmaſs, die Imperial Standard Gallon = 228.9745 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.078 289 768 872 523 Wiener Eimer,
= 0.070 812 464 859 266 Baier. Schänk-Eimer,

the Standard Weights and Measures established under the Provisions of this Act.

XVII. And for the Purpose of ascertaining and fixing the Payments to be made in consequence of all existing Contracts or Rents in *England* and *Ireland,* payable in Grain or Malt, or in any other Commodity or Thing, and in consequence of any Toll or Rate heretofore payable according to the Weights and Measures heretofore in use; be it enacted, That at the General or Quarter Sessions of the Peace to be holden in every County, Riding, or Division, and in every City, Town, or Place (being a County of itself), in *England* or *Ireland,* next after the Expiration of Six Calendar Months after the passing of this Act, or at any General Quarter Sessions of the Peace to be holden thereafter, an Inquisition shall be taken before the Justices assembled at such General or Quarter Sessions, by the Oaths of Twelve substantial Freeholders of the said respective Counties, Cities, Towns, or Places, having Lands or Tenements to the Value of One hundred Pounds *per Annum* or upwards, to be summoned by the Sheriff or proper Officer of every such County, City, Town, or Place, to inquire into and ascertain the Amount, according to the Standard of Weight or Measure by this Act established, of all Contracts or Rents payable in Grain or Malt, or any other Commodity or Thing, or with reference to the Measure or Weight of any such Grain, Malt, or other Commodity or Thing, and the Amount of any Toll or Rate heretofore payable according to any Weights and Measures heretofore in use within such Counties, Cities, Towns, or Places respectively; and such Inquisitions, when taken, shall be transmitted by the respective Clerks of the Peace of the same Counties respectively, or by the Mayor, Bailiff, or other Head Officer of every such City, Town, or Place (being a County of itself), into His

=	0.030 333 774 922 169	Dänischen Ahm,
=	0.004 542 018 420 701	Franz. Kilolitre,
=	0.031 366 144 180 796	Hamburger Ahm,
=	0.059 876 703 015 088	Leipziger Eimer,
=	0.045 420 184 207 010	Lomb. Venet. Soma,

Majesty's Courts of Exchequer at *Westminster* and *Dublin* respectively, and shall there be enrolled of Record, and shall and may be given in Evidence in any Action or Suit at Law or in Equity; and the Amount so to be ascertained shall be the Rule of Payment in regard to all such Contracts, Rents, Tolls, or Rates, in all Time coming; and the Costs and Charges of such Inquisitions, and the Enrolments thereof, shall be paid and defrayed in *England* out of the general Rate or Stock of every such County, Riding, Division, City, Town, or Place (being a County of itself), and in *Ireland* by Presentments of the several Grand Juries.

XVIII. And for the Purpose of ascertaining and fixing the Payments to be made of all Stipends, Feu Duties, Rents, Tolls, Customs, Casualties, and other Demands whatsoever, payable in Grain, Malt, or Meal, or any other Commodity or Thing in that Part of the United Kingdom called *Scotland*, or in any Place or District of the same; be it enacted, That the Sheriff Depute or Sheriff Substitute in each Shire, and the Stewart Depute or Stewart Substitute in each Stewartry, within *Scotland*, shall, as soon as conveniently may be after the Expiration of Six Calendar Months from and after the passing of this Act, summon and impannel a Jury of the same Number, and with the same Qualifications, which are required in the Jury who strike the Fiar Prices of Grain within the same Shire or Stewartry, to assemble at such Place or Places as he shall find convenient; which Jury shall inquire into and ascertain the Amount, according to the Standards by this Act established, of all such Stipends, Feu Duties, Rents, Tolls, Customs, Casualties, and other Demands whatsoever, payable in Grain, Malt, Meal, or any other Commodity or Thing, according to the Weights and Measu-

= 0.045 420 184 207 010 Niederländischen Vat,
= 0.066 112 110 042 044 Preufsischen Eimer,
= 0.357 772 656 250 000 Russischen Wedro,
= 0.028 910 681 636 903 Schwedischen Ahm,
= 0.036 138 398 051 477 » Tonne.

res heretofore in use within the same Shires or Stewartries; and such Inquisitions, when taken, shall be transmitted by the respective Sheriff Clerks or Stewart Clerks of such Shires or Stewartries, into His Majesty's Court of Exchequer at *Edinburgh*, and shall there be enrolled of Record, and shall and may be given in Evidence in any Action or Suit at Law or in Equity; and the Amount so to be ascertained shall, when converted into the Standard Weights and Measures, be the Rule of Payment in regard to all such Stipends, Feu Duties, Rents, Tolls, Customs, Casualties, and other Demands whatsoever, in all Time coming; and the Costs and Charges of such Inquisitions, and the Enrolment thereof, shall be assessed and levied, paid and defrayed, by every such Shire or Stewartry, in manner as is herein-before directed in regard to the Assessment for the Models of the Weights and Measures to be purchased for the same Shire or Stewartry.

XIX. And be it further enacted, That as soon as conveniently may be after such Inquisitions shall have been made and enrolled in *England*, *Ireland*, and *Scotland* respectively, accurate Tables shall be prepared and published under the Authority of the said Commissioners of His Majesty's Treasury, showing the Proportions between the Weights and Measures heretofore in use, as mentioned in such Inquisitions, and the Weights and Measures hereby established, with such other Conversions of Weights or Measures as the said Commissioners of His Majesty's Treasury may deem to be necessary; and after the Publication of such Tables, all future Payments to be made shall be regulated according to such Tables.

XX. And whereas the Weights and Measures by which the Rates and Duties of the Customs and Excise, and other His Majesty's Revenue, have been

Gewicht-System.

Das Münz- und Medicinal-Gewicht, Imperial Standard Troy Pound = 12 Ounces = 5760 Troy Grains = 7767.379 030 970 351 Holländischen As (15434 Trois Grains = 20812.8 Holländischen As),
= 0.666 417 900 685 820 Wiener Pfund,
= 0.666 432 181 069 406 Baierischen Pfund,

heretofore collected, are different from the Weights and Measures of the same Denominations directed by this Act to be universally used: And whereas the Alteration of such Weights and Measures may, without due Care had therein, greatly affect His Majesty's Revenue, and tend to the diminishing of the same: For the Prevention thereof, be it therefore enacted, That so soon as conveniently may be after the passing of this Act, accurate Tables shall be prepared and published under the Direction of the said Commissioners of the Treasury for the Time being, in order that the several Rates and Duties of Customs and Excise, and other His Majesty's Revenue, may be adjusted and made payable according to the respective Quantities of the legal Standards directed by this Act to be universally used; and that from and after the said First Day of *May* One thousand eight hundred and twenty-five, and the Publication of such Tables, the several Rates and Duties thereafter to be collected by any of the Officers of His Majesty's Customs or Excise, or other His Majesty's Revenue, shall be collected and taken according to the Calculations in the Tables to be prepared as aforesaid.

XXI. And be it further enacted, That all the Powers, Rules, and Regulations in force, and contained in the several Acts herein-after mentioned, specified, and set forth, for the ascertaining, examining, seizing, breaking, and destroying any Weights, Balances, or Measures, shall be applied and put in execution in *Great Britain* for the ascertaining and examining, and for the seizing, breaking, and destroying of any Weights or Measures not conformable to the

= 0.747 409 552 266 112 Dänischen Pfund,
= 0.822 857 142 610 017 Engl. I. AvoirdupoisPd.,
= 0.373 202 021 398 867 Franz. Kilogramme,
= 0.770 502 271 852 184 Hamburger Pfund,

Standard Weights and Measures ascertained and authorized by this Act, and for the Punishment of any Person or Persons having any defective Weight or Measure, not conformable to the said Standard Weights and Measures; that is to say, in an Act made in the Parliament of *Great Britain*, in the Twenty-ninth Year of King *George* the Second, intituled *An Act for appointing a sufficient Number of Constables for the Service of the City and Liberty of* Westminster, *and to compel proper Persons to take upon them the Office of Jurymen, to prevent Nuisances and other Offences within the said City and Liberty;* and in an Act made in the Thirty-first Year of the Reign of King *George* the Second, for explaining, amending, and rendering more effectual the said recited Act of the Twenty-ninth Year; and in an Act made in the Parliament of *Great Britain*, in the Thirty-fifth Year of the Reign of His late Majesty King *George* the Third, intituled *An Act for the more effectual Prevention of the Use of defective Weights, and of false and unequal Balances;* and in an Act made in the Parliament of *Great Britain*, in Thirty-seventh Year of His said late Majesty's Reign, for explaining and amending the said recited Act of the said Thirty-fifth Year, and as the said recited Act of the said Thirty-fifth Year is amended by the said Act of the said Thirty-seventh Year; and in an Act made in the Parliament of the United Kingdom of *Great Britain* and *Ireland*, in the Fifty-fifth Year of the Reign of His said late Majesty, intituled *An Act for the more effectual Prevention of the Use of false and deficient Measures;* and all the Powers, Rules, Regulations, Provisions, Penalties, and Forfeitures in the said several Acts contained, shall be applied and put in execution as if the Weights or Measures ascertained by this Act had been specified in the said recited Acts respectively, and as if all such Powers, Ru-

= 0.798 382 040 207 048 Leipziger Pfund,
= 0.373 202 021 398 867 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.373 202 021 398 867 Niederländ. Pond,

les, Regulations, Provisions, Penalties, and Forfeitures, and Modes of Recovery thereof, were repeated and re-enacted in this Act, except only so far as the said recited Acts or any of them, or any Part thereof, are expressly repealed or altered by this Act, or any other Act or Acts.

XXII. And be it further enacted, That all the Powers, Rules, and Regulations in force, and contained in the several Acts herein-after mentioned, specified, and set forth, passed in the Parliament of *Ireland*, shall be applied and put in execution in *Ireland*, for the ascertaining and examining, and for the seizing, breaking, and destroying of any Weights or Measures not conformable to the Standard Weights and Measures ascertained and authorized by this Act, and for the Punishment of any Person or Persons having any defective Weight or Measure, or any Weight or Measure not conformable to the said Standard Weights and Measures, and for the carrying into Effect the several Provisions of the said recited Acts with reference to the said Standard Weights and Measures; that is to say, in an Act made in the Fourth Year of the Reign of Queen *Anne*, for regulating the Weights used in *Ireland;* and in an Act made in the Eleventh Year of the Reign of King *George* the Second, for the buying and selling all Sorts of Corn and Meal, and other Things in the said Act mentioned, by Weight; and in Act made in the Twenty-fifth Year of the Reign of King *George* the Second, intituled *An Act for buying and selling all Sorts of Corn and Meal, and other Things therein mentioned, by Weight, and for the more effectual preventing the Frauds committed in the buying and selling thereof;* and in an Act made in the Twenty-seventh Year of the Reign of His late Majesty King *George* the Third, intituled *An Act for establishing Market Juries in Cities*, and which said last-mentioned Act was by an Act made in the Twenty-eighth Year of His said late

= 0.797 932 427 840 635 Preufsischen Pfund,
= 0.912 487 766 076 929 Russischen Pfund,
= 0.881 153 599 721 690 SchwedischenVict. Pfd.

Majesty's Reign extended to all Counties of Towns and Corporate Towns in *Ireland;* and all the Powers, Rules, and Regulations, Provisions, Penalties, and Forfeitures in the said several Acts contained, shall be applied and put in execution, as if the Weights or Measures ascertained by this Act had been specified in the said recited Acts respectively, and as if such Powers, Rules, Regulations, Provisions, Penalties, and Forfeitures. and the Modes of Recovery thereof, were repeated and re-enacted in this Act, except only so far as the said recited Acts or any of them, or any Part thereof, are expressly repealed or altered by this Act, or any other Act or Acts.

XXIII. And be it further enacted, That the several Statutes, Ordinances, and Acts, and Parts of the several Statutes, Ordinances, and Acts herein-after mentioned and specified, so far as the same relate to the ascertaining or establishing any Standards of Weights and Measures, or to the establishing or recognizing certain Differences between Weights and Measures of the same Denomination, shall, from and after the First Day of *May* One thousand eight hundred and twenty-five, be repealed; that is to say, certain ancient Statutes or Ordinances made previous to the Reign of King *Edward* the Third, but being of uncertain Date, intituled or known by the Names or Descriptions following: »*Assisa Panis et Cervisiae,*« or »*The Assize of Bread and Ale;*« »*Statutum de Pistoribus*, *et cetera*,« or »*Statute concerning Bakers, et cetera;*« »*Assisa de Ponderibus et Mensuris*,« or »*Tractatus de Ponderibus,*« or »*Compositio de Ponderibus,*« or »*Assize of Weights and Measures;*« »*Statutum de Admensuratione Terrae*,« or »*Statute for the measuring of Land;*« »*Compositio Ulnarum et Perticarum;*« and also so much of a Statute made in the Fourteenth Year of the Reign of King *Edward* the Third, as relates to the making of Bushels and Weights, and sending the same into every Country; and also so

Das Handelsgewicht, Imperial Standard Avoirdupois Pound = 7000 Troy Grains = 9439.523 130 750 291 Holländischen As (15434 Trois Grains = 20812.8 Holländischen As),
= 0.809 882 865 660 024 Wiener Pfund,
= 0.809 900 220 292 859 Baierischen Pfund,

much of the said last-mentioned Statute as directs that the Sack of Wool ought to contain Twenty-six Stones, and every Stone Fourteen Pounds; and also so much of a Statute made in the Eighteenth Year of the Reign of the said King *Edward* the Third, as relates to Commissioners to assay Weights and Measures; and also so much of a Statute made in the Parliament summoned at *Westminster* on the Feast of *Saint Hilary*, in the Twenty-fifth Year of the Reign of the said King *Edward* the Third, as relates to Auncel Weight, and the Weight of the Sack of Wool, and as relates to the Bushel, Half Bushel, Peck, Gallon, Pottle, and Quart, and to the Quarter and Measure of Corn; and also so much of the Statute or Ordinance of the Staples, made in the Twenty-seventh Year of the Reign of the said King *Edward* the Third, as relates to the Uniformity of Weights and Measures throughout the Realm; and also so much of a Statute made in the Thirty-first Year of the Reign of King *Edward* the Third, as relates to the regulating the Price and Weights of Wools, and as relates to the Tun of Wine and the gauging thereof; and also so much of a Statute made in the Thirty-fourth Year of the Reign of King *Edward* the Third, whereby Justices of the Peace are empowered to inquire of Weights and Measures; and also so much of a Statute made in the Fourth Year of the Reign of King *Richard* the Second, as relates to the gauging of Vessels of Wine, Honey, Oil, and other Liquors brought into the Realm; and also so much of a Statute made in the Thirteenth Year of the Reign of King *Richard* the Second, as relates to the regulating of Weights and Measures, and to the buying and selling of Wool at Fourteen Pounds the Stone; and also so much of a Statute made in the Fifteenth Year of the Reign of King *Ri-*

= 0.908 310 220 040 634 Dänischen Pfund,
= 1.215 277 778 142 757 Engl. Imp. Troy Pound,

chard the Second, as relates to Weights and Measures of Corn, Wine, Ale, and Malt; and also so much of a Statute made in the Sixteenth Year of the Reign of King *Richard* the Second, as relates to the Clerk of the Market, and the Assay of Weights and Measures made by him, and the using such Weights and Measures; and also so much of a Statute made in the First Year of the Reign of King *Henry* the Fifth, as concerns the true Measure of Corn, or as is intituled *An Act concerning the true Measure of Corn;* and also so much of a Statute made in the Second Year of the Reign of King *Henry* the Sixth, as relates to the several Measures of Vessels of Wine, Eels, Herrings, and Salmon; and also so much of a Statute made in the Eighth Year of the Reign of King *Henry* the Sixth, as relates to the confirming and amending former Statutes concerning Weights and Measures, and requiring common Balances and Weights to be kept in all Cities, Boroughs, and Towns; and also so much of a Statute made in the Ninth Year of the Reign of King *Henry* the Sixth, as relates to the explaining the said Statute of the Eight Year of King *Henry* the Sixth, concerning Weights and Measnres, so far as relates to the Burgesses of *Dorchester;* and also so much of the said Statute made in the Ninth Year of King *Henry* the Sixth, as relates to the Weight of a Wey of Cheese; and also so much of a Statute made in the Eleventh Year of the Reign of King *Henry* the Sixth, as relates to the confirming and amending former Statutes concerning Weights and Measures; and also so much of a Statute made in the Eighteenth Year of the Reign of King *Henry* the Sixth, as relates to the gauging of Vessels of Wine, Oyl, and Honey; and also so much of a Statute made in the Twenty-second Year of King *Edward* the Fourth, as relates to the packing of Barrelled Fish, or as is intituled *An Act for packing of Barrelled Fish;* and also the Whole of an Act made in the First Year of the Reign of King *Richard* the Third, intituled *An Act to ascertain the Contents of*

= 0.453 544 123 364 001 Franz. Kilogramme,
= 0.936 374 288 990 468 Hamburger Pfund,

Vessels of Wine and Oil, or *An Act for the Contents of a Butt of Malmsey;* and also an Act made in the Seventh Year of the Reign of King *Henry* the Seventh, intituled *An Act for Weights and Measures;* and also another Act made in the same Seventh Year of the Reign of King *Henry* the Seventh, intituled *An Act to pay Custom for every Butt of Malmsey;* and also an Act made in the Eleventh Year of the Reign of King *Henry* the Seventh, intituled *An Act for Weights and Measures;* and also an Act made in the Twelfth Year of the Reign of King *Henry* the Seventh, intituled *An Act for Weights and Measures;* and also an Act made in the Twenty-third Year of the Reign of King *Henry* the Eighth, intituled *An Act that no Brewers of Beer or Ale shall make their Barrels, Kilderkins, or Firkins within them, and how much the same Barrels*, et cetera, *shall contain;* and also an Act made in the Twenty-fourth Year of the Reign of King *Henry* the Eighth, intituled *An Act concerning Sale of Wines;* and also an Act made (in the Parliament of *Ireland*) in the Twelfth Year of the Reign of Queen *Elizabeth*, intituled *An Act for the establishing the Standard of Measures for Corn within certain Shires of this Realm;* and also so much of an Act made in the Thirteenth Year of the Reign of Queen *Elizabeth*, intituled *An Act for the Maintenance of the Navigation*, as relates to the Assize of Herring Barrels; and also so much of an Act made in the Twenty-third Year of the Reign of Queen *Elizabeth*, intituled *An Act touching the true melting, making, and working of Wax*, as relates to the Barrel, Kilderkin, or Firkin of Honey; and also the Whole of an Act, made in the Forty-third Year of Queen *Elizabeth*, intituled *An Act concerning the Assize of Fuel;* and also an Act made in the Sixteenth Year of the Reign of King *Charles* the First, intituled *An Act for the better ordering and regulating of the Office of Clerk of the Market, allowed and confirmed by this Statute; and for the Reformation of false Weights and Measures;* and also so much of an Act

= 0.970 255 951 931 902 Leipziger Pfund,
= 0.453 544 123 364 001 Lomb. Venet. Libbra,

made in the Twelfth Year of the Reign of King *Charles* the Second, intituled *A Grant of certain Impositions upon Beer, Ale, and other Liquors, for the Increase of His Majesty's Revenue during His Life,* as relates to the Contents of the Barrel of Beer and Ale; and also an Act made in the Twenty-second Year of the Reign of King *Charles* the Second, intituled *An Act for ascertaining the Measures of Corn and Salt;* and also an Act made in the Parliament holden in the Twenty-second and Twenty-third Years of the Reign of the said King *Charles* the Second, intituled *An additional Act for ascertaining the Measures of Corn and Salt;* and also so much of an Act made in the First Year of the Reign of King *William* and Queen *Mary*, intituled *An Act for an additional Duty of Excise upon Beer or Ale and other Liquors*, as relates to the Contents of the Barrel of Beer and Ale; and also so much of an Act made in the Fifth and Sixth Years of the Reign of King *William* and Queen *Mary*, made, among other Things, for granting to their Majesties certain Rates and Duties upon Salt, and upon Beer, Ale, and other Liquors, as relates to the Measure and Weight of Salt; and also an Act made (in the Parliament of *Ireland*) in the Seventh Year of the Reign of King *William* the Third, for the better regulating of Measures in and throughout that Kingdom; and also so much of an Act made in the Seventh and Eighth Years of the Reign of King *William* the Third, made, among other Things, for continuing to His Majesty certain Duties upon Salt, Glass Wares, and Earthen Wares, as relates to the Measure and Weight of Salt; and also the whole of an Act made in the Ninth and Tenth Years of the Reign of King *William* the Third, intituled *An Act that all Retailers of Salt shall sell by Weight;* and also so much of an Act made in the Tenth and Eleventh Years of the Reign of King *William* the Third, made, among other Things, for levying further Duties upon Sweets, and for lessening the Duties, as well upon Vinegar

= 0.453 544 123 364 001 Niederländischen Pd.,
= 0.969 709 548 014 223 Preufsischen Pfund,

as upon certain Low Wines, as relates to the Contents of a Barrel of Vinegar, Vinegar Beer, or Liquor preparing for Vinegar, and also so much of another Act made in the same Tenth and Eleventh Years of the Reign of the said King *William* the Third, intituled *An Act for the more full and effectual charging of the Duties upon Rock Salt*, as relates to the Weight or Measure of Rock Salt; and also the Whole of an Act made in the Eleventh and Twelfth Years of the Reign of King *William* the Third, intituled *An Act for the ascertaining the Measures for retailing Ale and Beer;* and also an Act made in the First Year of the Reign of Queen *Anne*, intituled *An Act to ascertain the Water Measure of Fruit;* and also so much of an Act made in the same First Year of the Reign of Queen *Anne*, intituled *An Act for preventing Frauds in the Duties upon Salt, and for the better Payment of Debentures at the Custom House*, as relates to the Weight and Measure of Foreign Salt and Rock Salt; and also an Act made (in the Parliament of *Ireland*) in the Second Year of the Reign of Queen *Anne*, for supplying the Defects of the hereinbefore recited Act, passed in the Parliament of *Ireland* in the Seventh Year of the Reign of King *William* the Third; and also so much of an Act made in the Fifth and Sixth Years of the Reign of Queen *Anne*, intituled *An Act for continuing several Subsidies, Impositions, and Duties, and for making Provisions therein mentioned; to raise Money by way of Loan for the Service of the War, and other Her Majesty's necessary and important Occasions; and for ascertaining the Wine Measure*, as relates to the Contents of the Gallon, Tun, Butt, Pipe, and Hogshead of Wine; and also so mnch of an Act made in the Ninth Year of the Reign of Queen *Anne*, made, among other Things, for reviving, continuing, and appropriating certain Duties upon several Commodities to be exported, and certain Duties upon Coals to be waterborne and carried coastwise, as relates to

= 1.108 926 104 940 418 Russischen Pfund,
= 1.070 846 251 007 714 Schwed. Vict. Pfund.

the Chaldron or Chalder and Bushel of Coals; and also the Whole of an Act made in the said Ninth Year of the Reign of Queen *Anne*, for making more effectual the herein-before recited Act of the Forty-third Year of the Reign of Queen *Elizabeth*, concerning the Assize of Fuel; and also an Act made in the Tenth Year of the Reign of Queen *Anne*, intituled *An Act for explaining and altering the Laws now in being concerning the Assizes of Fuel, so far as they relate to the Assize of Billet made or to be made of Beech Wood only;* and also so much of an Act made (in the Parliament of *Ireland)* in the First Year of the Reign of King *George* the Second, intituled *An Act for preventing Combinations to enhance the Prices, and for avoiding Exactions and Abuses formerly practised in the Sale and Measure of Coals*, as relates to the Dimensions of the Half Barrel, Bushel, Half Bushel, Peck, or Half Peck of Coals; and also so much of an Act made in the Eighth Year of the Reign of King *George* the Second, made, among other Things, for granting and continuing the Duties upon Salt and upon Red and White Herrings, as relates to the Computation of the Distance in Miles between the Pits and Refineries of Rock Salt; and also an Act made (in the Parliament of *Ireland)* in the Ninth Year of the Reign of King *George* the Second, intituled *An Act for the ascertaining the Gauge and the Measure of Barrels and Half Barrels used by Brewers in selling Beer, Ale, and Small Beer;* and also so much of the Statute made in the Twenty-fourth Year of the Reign of King *George* the Second, intituled *An Act for explaining, amending, and enforcing an Act passed in the Thirteenth Year of His late Majesty's Reign, intituled »An Act for the better Regulation of the Linen and Hempen Manufactures in that Part of* Great Britain *called* Scotland, *and for further regulating and encouraging the said Manufactures,«* as relates to the Weight of Hemp or Flax; and also an Act made (in the Parliament of *Ireland)* in the Twenty-

sixth Year of the Reign of His late Majesty King *George* the Third, for preventing Frauds in the Measurement of Lime; and also so much of an Act made in the Thirty-eighth Year of the Reign of His late Majesty King *George* the Third, intituled *An Act for transferring the Management of the Salt Duties to the Commissioners of Excise, and for repealing the Duties on Salt, and the Drawbacks, Allowances, and Bounties thereon*, as relates to the Weight of a Bushel of Salt; and also so much of an Act made in the Forty-third Year of the Reign of His late Majesty King *George* the Third, intituled *An Act to repeal the Duties of Excise payable in* Great Britain, *and to grant other Duties in lieu thereof*, as relates to the Quart, Gallon, and Barrel of Beer or Ale; and all the said recited Statutes or Ordinances and Acts, and Parts of Statutes and Acts, so far as the same or any of them relate to the ascertaining or establishing any Standards of Weights and Measures, or to the establishing or recognizing certain Differences between Weights and Measures of the same Denomination, but no farther or otherwise, shall, from and after the said First Day of *May* One thousand eight hundved and twenty-five, be and the same are hereby repealed; save and except only so far as any such Statutes or Acts, or any Part thereof, repeal any other Statutes or Acts, or any Part thereof, which relate to the ascertaining or establishing any Standard of Weights and Measures, or to the establishing or recognizing certain Differences between Weights and Measures of the same Denomination; all which Statutes and Acts, or any Parts thereof so repealed, shall be and remain repealed to all Intents and Purposes whatever.

XXIV. Provided always, and be it enacted, That nothing in this Act contained shall extend or be construed to extend to repeal the hereinbefore recited Act made in the Parliament of *Great Britain,* in the

hier residirt ein Bremischer Consul,
» Buenos - Ayres'scher General-Consul,

Thirty-first Year of the Reign of King *George* the Second, nor in any manner to affect or alter the Power given by the said recited Act to the Dean, High Steward, or his Deputy, and the Burgesses of the City of *Westminster*, to appoint a proper Officer to size and seal all Weights and Measures used by Persons dealing by Weight and Measure in the said City of *Westminster* and the Liberties thereof, but that all the Powers given and reserved to the said Dean, High Steward, or his Deputy. aud Burgesses, by the said recited Act, shall and may be exercised in the appointing of a proper Officer to size and seal all such Weights and Measures as shall, from the passing of this Act, be lawful and be used by Persons dealing by Weight and Measure within the said City and Liberties of *Westminster*, and shall and may be used and exercised by any Officer so appointed, in the same Manner in all respects as is directed by the said recited Act with relation to the Weights and Measures in the said recited Act mentioned.

XXV. Provided always, and be it further enacted, That from and after the passing of this Act, all Tuns, Pipes, Tertians, Hogsheads, or other Vessels of Wine, Oil, Honey, and other gaugeable Liquors, imported or brought into the Port of the City of *London*, and landed within the said City and the Liberties thereof, shall be subject and liable to be gauged, as heretofore hath been of Right accustomed by the Lord Mayor of the said City for the Time being, by virtue of his Office of Gauger, or by his sufficient Deputies, lawfully appointed, save and except that the Contents of all such Tuns, Pipes, Tertians, Hogsheads, and other Vessels, shall and may be ascertained by the Standard Measure of Capacity for Liquids directed by this Act, and the Multiples thereof; and that all such Tuns, Pipes, Tertians, Hogsheads, or other Vessels that shall be found wanting of the true Contents which such Tuns, Pipes, Tertians,

hier residirt ein königl. Dänischer General - und
Vice - Consul,
» königl. Französischer General-
Consul,

Hogsheads, or other Vessels ought to be of, to be ascertained as aforesaid, together with the Wine and other Liquids therein contained, shall be subject and liable to the like Seizures and Forfeitures as is or are provided by any Act or Acts of Parliament heretofore made for ascertaining the true Contents of Tuns, Pipes, Tertians, Hogsheads, and other Vessels of Wine, Oil, Honey, and other gaugeable Liquors; and that the Moieties of such Forfeitures due to His Majesty, His Heirs and Successors, shall be in like Manner as heretofore hath been accustomed, accounted for by the Lord Mayor for the Time being, as such Gauger, and his Deputies, to His Majesty, His Heirs and Successors, in His and Their Court of Exchequer at *Westminster*.

XXVI. Provided also, That this Act or any thing herein contained shall not extend to prohibit, defeat, injure, or lessen the Right of the Mayor, and Commonalty and Citizens of the City of *London*, or of the Lord Mayor of the said City for the Time being, of, in, to, or concerning the Office of Gauger of Wines, Oils, Honey, and other gaugeable Liquors imported and landed within the City of *London* and the Liberties thereof.

* *
*

Da Messing sich bei der Beschaffenheit der Luft in England sehr leicht zersetzt, so haben die Commissarien für die neuen Maſse und Gewichte zu demselben ein Metall gewählt, welches aus 576 Theilen Kupfer, 59 Theilen Zinn und 48 Theilen Messing *(brass)* besteht. Der Verfasser lieſs im Beiseyn des Herrn *Christian Stricker*, ersten Aufsichts-Beamten des Zimentirungsamtes dieser Residenz-Stadt, mit diesem Metallgemische einen Versuch im Groſsen unternehmen; das Resultat entsprach den gemachten Erwar-

hier residirt ein Hamburgischer Agent und Hanseatischer General-Consul und Stahlhofsmeister,
» königl. Hannöv. General-Consul,
» herzogl. Holstein-Oldenburgischer Consul,
» Lübeckischer Consul,
» groſsherzogl. Mecklenb. Schwerinischer Consul,
» königl. Niederländ. General- u. Vice-Consul,
» Nord-Amerikanischer Consul u. Agent,
» herzogl. Oldenburgischer Cons.,
» kaiserl. Oesterreich. Gen. Cons.,
» königl. Portugies. Gen. Consul,
» » Preuſsischer Consul und Vice-Consul für das Königreich Groſsbrittanien,
» kaiserl. Russischer Gen. Consul,
» königl. Sardin. General-Consul,
» königl. Schwed. Norweg. Consul,
» Schweizerischer General-Cons.,
» königl. Sicilischer Gen. Consul,
» » Spanischer General und Vice-Consul,
» kaiserl. Türkischer Consul.

tungen vollkommen. Dieses dem Golde N. 1 in Farbe und Glanz ähnliche Metall läſst sich gut drehen, hämmern, feilen und poliren, wird durch die atmosphärische Luft und durch Säuren weit weniger als Messing zersetzt, hat als Messer- und Gabelhefte fascetirt und als Siegelringe, wie bereits gesagt, das Ansehen des Goldes, ist zu Maſsen, Wagen und Gewichten, zu Zirkeln, Theodolithen und anderen mathematischen Instrumenten seiner Schönheit und Dauerhaftigkeit wegen vorzüglich zu empfehlen.

Der Uso ist bei Wechselbriefen aus Teutschland, Holland und Brabant ein Monat; aus Spanien und Portugall 2 Monat, und aus Italien 3 Monat, sämmtlich nach Dato des Briefes.

Die Wechsel, welche auf einige Tage Sicht, auf einen gewissen Tag, und auf ein oder mehr Uso gestellt sind, genieſsen nach dem Verfalltage des Wechsels noch 3 Respect-Tage, an welch letzterem bezahlt oder protestirt werden muſs. Fällt aber der dritte Respect-Tag auf einen Sonntag, muſs den Tag vorher wegen nicht erfolgter Zahlung protestirt werden. Bei auf Sicht gestellten Briefen fallen sie weg.

Es ist berechnet worden (schreibt die Wiener Zeitung vom 20. April 1826), daſs der Hafen von London ungefähr 3500 Schiffe beschäftigt, und daſs die Zahl der jährlich in denselben einlaufenden Ladungen nicht unter 13500 beträgt. Im Durchschnitte befinden sich immer 1100 Schiffe auf ein Mal auf dem Flusse, und 3419 Barken oder andere Kähne, welche den Dienst des Ein- und Ausladens versehen. Für den innern Verkehr sind 2288 Barken und Boote, und für die Personen-Ueberfahrt 3000 Nachen und Schaluppen vorhanden. In dieses Gemählde der Thätigkeit des Londoner Hafens gehören noch 8000 Schiffer, welche mit dem Betriebe der Ladungen beschäftigt sind; 4000 Arbeiter, welche die Schiffe laden und ausladen, und 1200 Zoll- und Accise-Offizianten im beständigen Dienste auf dem Flusse, auſser der Mannschaft der verschiedenen Schiffe. Dieser Schauplatz füllt auf der Themse einen Raum von sechs Meilen aus; nämlich zwei Meilen oberhalb, bis vier Meilen unterhalb des Lond'ner und Limehouser *(Limehouse)* Hafens.

Aus den Notizen über den Englischen Handel, welche nach einem Beschlusse des Parliaments vom 17. Februar 1826 gedruckt worden sind, ergibt sich folgender Vergleich der Ausfuhr nach Ost- und West-Indien.

Nach Ost-Indien und China, mit Ausschlufs des Vorgebirges der guten Hoffnung:

Im Jahre	Fremde und Colonial-Erzeugnisse. Beglaubigter Werth in Pfund Sterling.	Brittische und Irländische Erzeugnisse. Beglaubigter Werth in Pfund St.	Angegebener Werth in Pfund St.	Zusammen. Zusamm. angegeb. W.i.P.
1824	604047	3751391	3753469	4357516
1825	710575	3684305	3490325	4200000
Nach dem Vorgebirge der guten Hoffnung:				
1824	59661	373668	334967	394628
1825	50966	245455	245054	276020
Nach den Englischen Besitzungen in West-Indien:				
1824	285247	4600665	3678120	3963367
1825	324374	4843560	3827489	4151863

Angegebener Werth Brittischer Waaren, die aus den Englischen Colonien in West-Indien nach fremden Ländern wieder ausgeführt wurden:

Im Jahre 1824: 1519350 Pfund Sterling.
» » 1825: 1014152 » »

Durchschnittsbetrag der Ausfuhr nach Ost-Indien und China, mit Einschluſs des Vorgebirges der guten Hoffnung . . . 4614532 L. St.

Durchschnittsbetrag der Ausfuhr nach den Englischen Colonien in West-Indien, die Wiederausfuhr abgerechnet 2790824 »

Mehrbetrag des Ost-Ind. Handels 823668 L. St.

Die auſser-Europäischen Besitzungen der Engländer

a) in Asien: die Besitzungen der Ost-Indischen Compagnie, oder Bengalen, Bahar, Orissa, Bombai;

b) in Afrika: Senegambien, Bulam, St. Helena, Madera, Mauritius, Vorgebirge der guten Hoffnung;

c) in Nord-Amerika: Hudsonsbay-Länder oder Labrador und New-Wales, New-Foundland, Halbinsel Neu-Schottland mit Breton, Neu-Braunschweig;

d) in Süd-Amerika: Demerary, Essequebo, Berbice etc.;

e) in West-Indien: die Insel Jamaika, Barbados, St. Trinidad, Grenada, St. Vincent, Dominica, Antigua, St. Lucie, Tabago, einige Jungfern-Inseln, die Bahame-, Lucayischen-, Bermudischen- oder Sommer-Inseln;

f) in Süd-Indien: die Ost-Küste von New-Holland, Norfolksisle;

erscheinen in der auſser-Europäischen Münz-, Maſs- und Gewichtskunde.

LONDONDERY,

9° 52′ 30″ L.; 54° 58′ 0″ Br.,

Stadt der gleichnamigen Irländischen Grafschaft, am Foyle, unfern des Busens Longh-Foyle, zählt 1650 Häuser und 12700 Einwohner, hat einen grofsen Hafen, Leinwand-Fabriken, Härings- und Lachsfang, treibt Handel nach Amerika.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Niederländischer Consul, und ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

L'ORIENT,

14° 18′ 43″ L.; 47° 45′ 11″ Br.,

befestigte See- und Handelsstadt im königl. Französischen Departement des Morbihan, im Hintergrunde von Portlibre, an der Mündung des Flüfschens Scarpe, zählt (1826) 17115 Einwohner, hat einen guten und sichern Hafen, eine Rhede, ein Handelsgericht, Schiffswerfte, verschiedene Fabriken, alle Bequemlichkeit für Schifffahrt und Seehandel, treibt beide, und auch Handel nach Ost-Indien.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

Hier residirt ein königl. Grofsbrittan. Consul,
» » Dänischer Vice-Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» Nord-Amerikanischer Consul,
» königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

LÜBECK,

28° 29′ 45″ L.; 53° 50′ 22″ Br. *),

Lat. *Lubeca*,

freie Hanseestadt auf einem mäſsigen Hügel an der Trave, welche innerhalb der Stadt die Wackenitz, und oberhalb derselben die schiffbare Steckenitz aufnimmt, welche sie durch die Delwenau mit der Elbe in schiffbare Verbindung setzt, zählt 3600 Häuser und 32600 Einwohner, hat eine Münzstätte, Börse, einen sichern Hafen für kleinere Schiffe, der eigentliche Hafen ist Travemünde, wo jährlich 1000 bis 1200 Schiffe einlaufen, hat Wollen-, Baumwollen-, Sammt-, Seiden-, Gold-, Silber-, Stärke-, Tabak- und andere Fabriken, Fischbeinreiſsereien, Zucker-Raffinerien; von hier geht regelmäſsig ein Paketboot nach Petersburg, und alle Dienstage ein Dampfschoner nach Copenhagen; treibt nicht nur wichtigen Speditions-Handel zwischen Teutschland und den Ostsee-Ländern, sondern auch einen starken eigenen Handel mit Wein, Leder, Flachs und Getreide; macht sehr wichtige Bankgeschäfte mit Hamburg, Rostock, Copenhagen und Petersburg.

Münz-System.

Lübeck führt Buch und Rechnung nach Mark zu 16 Schilling à 12 Pfennig Lübisch. 1 Courant-Thaler = 3 Mark = 48 Schilling = 576 Pfennig. Die Cölner Mark fein Silber wird zu 34 Mark-Stück ausgebracht.

*) *Mich. Lenker* hat 28° 20′ 37″ L.; 53° 51′ 18″ Br. *Chr. G. D. Stein* hat 28° 26′ 37″ L.; 53° 20′ 50″ Br.

Silbermünzen sind:

Spezies - Thaler = 608 Holländ. As = 14 Loth, 4 Grän fein, 9 Stück auf die Cölner Mark feinen Silbers; Courant - Thaler = $572\,{}^{29}/_{128}$ Holl. As = 12 Loth, 4 Grän fein, 11 St. a. d. C. M. f. S.; zwei Mark-Stücke = $381\,{}^{41}/_{64}$ Holl. As = 12 Loth, 4 Gr. fein, 17 St. a. d. C. M. f. S.; ein Mark - Stück = $190\,{}^{95}/_{128}$ Holl. As = 12 Loth, 4 Grän fein, 34 St. a. d. C. M. f. S.; 8 Schilling = $114\,{}^{57}/_{128}$ Holl. As = 10 Loth, 4 Grän fein, 68 St. a. d. C. M. f. S.; 4 Schilling = $63\,{}^{291}/_{512}$ Holl. As = 9 Loth, 4 Gr. fein, 136 St. a. d. C. M. f. S.; 2 Schilling = $40\,{}^{439}/_{512}$ Holl. As = 7 Loth, 4 Grän fein, 272 St. a. d. C. M. f. S.; 1 Schilling = $22\,{}^{125}/_{256}$ Holl. As = 6 Loth, 4 Grän fein, 576 St. a. d. C. M. f. S.; 6 Pfennig = 16 Holl. As = 4 Loth, 4 Grän fein, 1216 St. a. f. C. M. f. S.; 3 Pfennig = $10\,{}^{2}/_{3}$ Holl. As = 3 Loth, 4 Grän feiu, 2432 St. a. d. C. M. f. S.

Verarbeitetes Silber hat $12\,{}^{1}/_{6}$ Loth, und wird mit einem doppelten Adler bezeichnet.

Mafs - System.

Das Schnittwaaren - Mafs, die Elle = 255.799 486 909 44 alt Pariser Linien,

= 0.740 552 685 332 337	Wiener Elle,
= 0.692 716 675 899 585	Baierischen Elle,
= 0.919 315 316 835 363	Dänischen Elle,
= 0.631 070 018 377 895	Engl. Imp. Yard,
= 0.480 866 6 ..	Französischen Aune,
= 1.007 084 594 131 653	Hamburger Elle,
= 1.020 748 152 072 785	Leipziger Elle,
= 0.577 040 0 ..	Lomb. Venet. Metro,
= 0.577 040 0 ..	Niederländer Elle,
= 0.865 206 850 670 985	Preufsischen Elle,
= 0.811 031 981 323 525	Russischen Arschin,
= 0.971 882 549 048 024	Schwedischen Elle.

Der Fuſs = 129.0 alt Pariser Linien,
= 0.920 594 335 417 489 Wiener Fuſs,
= 0.997 062 915 443 654 Baierischen Fuſs,
= 0.927 223 719 676 549 Dänischen Fuſs,
= 0.954 748 189 934 205 Englischen Fuſs,
= 0.291 001 991 049 157 Französischen Mètre,
= 1.015 748 031 496 072 Hamburger Fuſs,
= 1.029 529 130 087 789 Leipziger Fuſs,
= 0.291 001 991 049 157 Lomb. Venet. Metro,
= 2.910 019 910 491 570 Niederländischen Palm,
= 0.927 190 397 469 992 Preuſsischen Fuſs,
= 0.955 5.. Russischen Fuſs,
= 0.980 340 003 191 804 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, die Last = 8 Drömt = 24 Tonnen = 96 Scheffel = 384 Faſs.

Der Weizen- und Roggen-Scheffel = 1684.0 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.543 167 284 557 083 Wiener Metzen,
= 0.150 228 592 250 753 Baierischen Scheffel,
= 0.240 125 481 249 108 Dänischen Tonne,
= 0.114 914 542 885 779 Englischen Quarter,
= 0.033 404 414 117 997 Franz. Kilolitre,
= 0.317 018 072 289 156 Hamburger Scheffel,
= 0.310 930 576 070 901 Leipziger Scheffel,
= 0.334 044 141 179 970 Lomb. Venet. Soma,
= 0.334 044 141 179 970 Niederländ. Mudde.
= 0.607 779 432 368 657 Preuſsischen Scheffel,
= 0.171 695 625 516 549 Russischen Tschetwert,
= 0.227 997 803 033 191 Schwedischen Tonne.

Der Haber-Scheffel = 1998.0 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.644 446 695 098 012 Wiener Metzen,
= 0.178 240 336 886 583 Baierischen Scheffel,
= 0.284 899 472 408 384 Dänischen Tonne,
= 0.136 341 601 357 356 Engl. Imper. Quarter,
= 0.039 633 028 151 877 Franz. Kilolitre,

= 0.376 129 518 072 289 Hamburger Scheffel,
= 0.368 906 942 392 909 Leipziger Scheffel,
= 0.396 330 281 518 770 Lomb. Venetian. Soma,
= 0.396 330 281 518 770 Niederländ. Mudde,
= 0.721 106 476 171 364 Preufsischen Scheffel,
= 0.203 710 130 511 911 RussischenTschetwert,
= 0.270 510 457 518 002 Schwedischen Tonne.

Malz wird mit dem Roggen-Scheffel gehauft gemessen, der Hopfen aber mit dem Schiffspfund und Liespfund abgewogen.

Das Getränkmafs, das Fuder = 6 Ahm = 120 Viertel = 240 Stübchen = 480 Kannen = 960 Quartier = 1920 Planken = 3840 Ort. Ein Ahm = 7300.0 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.495 977 992 175 638 Wiener Eimer,
= 2.257 591 974 096 006 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.967 079 552 228 919 Dänischen Ahm,
= 31.881 279 356 434 886 Engl. Imper. Gallons,
= 0.144 805 358 112 452 Franz. Kilolitre,
= 0.999 992 806 331 912 Hamburger Ahm,
= 1.908 945 895 766 324 Leipziger Eimer,
= 1.448 053 581 124 520 Lomb. Venet. Some,
= 1.448 053 581 124 520 Niederländischen Vat,
= 2.107 738 649 093 797 Preufsischen Eimer,
= 11.406 250 0.. Russischen Wedra,
= 0.921 709 517 651 059 Schwedischen Ahm,
= 1.152 138 363 773 242 » Tonne

Das Fafs Bier = 42 Stübchen = 168 Quartier; Branntwein wird zu 30 Viertel = 60 Stübchen verkauft.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 10059.367 372 8 alt Holländischen As,
= 0.863 063 648 636 100 Wiener Pfund,
= 0.863 082 142 857 142 Baierischen Pfund,

= 0.967 954 213 925 560 Dänischen Pfund,
= 1.295 078 730 250 056 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.065 664 783 428 571 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.483 326 0 .. Franz. Kilogramme,
= 0.997 861 103 885 110 Hamburger Pfund,
= 1.033 967 598 885 793 Leipziger Pfund,
= 0.483 326 0 .. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.483 326 0 .. Niederländer Pond,
= 1.033 385 315 473 196 Preufsischen Pfund,
= 1.181 743 497 459 620 Russischen Pfund,
= 1.141 163 138 164 298 Schwed. Victual. Pfund.

Ein Schiffs-Pfund = $2^1/_2$ Centner = 20 Lies-Pfund (à 14 Pfund) = 280 Pfund. Ein Schiffs-Pfund zur Fuhre = 20 Lies-Pfund (à 16 Pfund) = 320 Pfund. Oder auch zu 23 Lies-Pfund (à 14 Pfund) = 322 Pfund. 1 Stein Federn = 10 Pfund. 1 Stein Flachs = 20 Pfund. Ein schwerer Stein = 22 Pfund. Eine Pipe Oel = 820 Pfund.

Gold- und Silbergewicht ist die Cölner Mark.

Mercantilia.

Der kaiserl. Brasilische Consul für Lübeck wohnt in Bremen,
hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Franz. Vice-Consul,
» » Grofsbrittanischer General- und Vice-Consul,
» » Hannöver. Consul,
» herzogl. Holstein-Oldenburgischer Consul,
» grofsherzogl. Mecklenb. Strelitzischer Consul,
» königl. Niederländ. Vice-Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Consul,

der königl. Portugiesische General-Consul wohnt
in Hamburg,
hier residirt ein königl. Preufsischer Consul,
» kaiserl. Russischer Gen. Consul,
» königl. Sächsischer Consul,
» » Schwed. Norw. General- und Vice-Consul,
der königl. Spanische General-Consul wohnt in Hamburg.

Die auf Lübeck bezogenen Wechsel werden gewöhnlich in Hamburg bezahlt, oder da zahlbar gestellt, folglich besteht hier kein Wechsel-Uso.

Respect-Tage sind 10 verordnet, wobei Sonn- und Festtage mitbegriffen sind.

Von Petersburg wurden 1825 eingeführt: Kupfer 22731 Pud; reiner Hanf 6189 Pud, Ausschufs-Hanf 5049 Pud, halbreiner Hanf 25998 Pud; 12 köpf. Flachs 2578 Pud, 9 köpf. Flachs 305 Pud; Pottasche 28253 Pud; Hanföl 37725 Pud; Talgkerzen 5920 Pud; Talg 32560 Pud; Juften 746 Pud; Borsten 655 Pud; Hasenbälge 539 Stück; Segeltuch 3757 Stück; Ravenstuch

Die fortwährend zunehmende Erzeugung veredelter Wolle in den benachbarten Gegenden, und die wesentlichen Bequemlichkeiten und Erleichterungen, welche Lübeck den Producenten sowohl als den Käufern der Wolle zu gewähren vermag, haben den Senat dieser Stadt veranlafst, einen Wollmarkt anzuordnen, welcher im gegenwärtigen Jahre vom 26. bis 29. Juni und künftig alljährlich vom 25. bis 29. Juni, b. de Tage einschliefslich abgehalten werden wird.

Es sind defshalb folgende weitere Anordnungen getroffen:

1) Die zu Markt geführte und ins Magazin gelieferte Wolle ist bei der Einfuhr frei von allen Zoll- und sonstigen Abgaben.

5961 Stück; Vlämisch-Leinen 159; Calamank 2097 Arschinen.

2) Das geräumige, am Parade-Platze frei gelegene, vormalige Zeughaus wird zum Woll-Magazin eingerichtet; es wird mit den erforderlichen Abtheilungen zu Aufnahme der Wolle uud mit Vorkehrungen zum Wägen und Einsacken derselben versehen.

3) Die Verkäufer können ihre Wolle 12 Tage vor Anfang des Marktes in das Magazin liefern, und daselbst bis 12 Tage nach verflossener Marktzeit unentgeldlich lagern lassen. Für eine längere Lagerzeit ist eine mäfsige Miethe zu vergüten.

4) Die Magazin-Verwaltung bestreitet sämmtliche Unkosten, namentlich auch die Kosten des Arbeits- und Wägerlohns bis zur Ablieferung der Wolle an den Käufer, und erhebt dagegen für jeden schweren Stein, à 22 Pfund, bei der Einlieferung vom Verkäufer 2 Schilling, und bei der Ablieferung vom Käufer 1 Schilling.

5) Auf Begehren der Eigenthümer wird von den Vorstehern des Magazins die eingelieferte Wolle gegen Feuersgefahr versichert. Die Versicherungs-Prämie wird Eins vom Tausend für vier Wochen nicht übersteigen.

6) Ein dazu angestellter sachkundiger Woll-Sortirer wird Käufern und Verkäufern, wenn es verlangt wird, in der Beurtheilung und Schätzung der Waare zu Hülfe kommen.

Die vortheilhafte Lage der Stadt an der Ostsee, zwischen Mecklenburg und Holstein, ihre ausgedehnten Verbindungen mit dem Auslande, die Regelmäfsigkeit und Wohlfeilheit der Frachtfuhren im Allgemeinen, und insbesondere nach dem nahe gelegenen Hamburg, die Leichtigkeit des Umsatzes fremder Geldsorten und Wechsel, die Bereitwilligkeit hiesiger Privat-Personen und der unter öffentlicher Autorität hieselbst bestehenden Disconto-Casse, auf die im Magazine gelagerte Wolle zu mäfsigen Zinsen Geldvorschüsse zu leisten, die an einem bedeutenden Handelsorte sich stets zeigende Gelegenheit zum Absatze

Im Jahre 1825 sind hier in Lübeck unter

Lübecker Flagge	125	Schiffe	angek.	u.	118	abgeg.,	
Amerikan.	»	1	»	»	»	1	»
Dänischer	»	394	»	»	»	388	»
Englischer	»	19	»	»	»	19	»
Hamburger	»	1	»	»	»	3	»
Hannöver.	»	10	»	»	»	11	»
Mecklenb.	»	12	«	»	»	12	»
Niederländ.	»	19	»	»	»	19	»
Norwegisch.	»	2	»	»	»	2	»
Oldenburg.	»	11	»	»	»	11	»
Preufsischer	»	34	»	»	»	34	»
Russischer	»	104	»	»	»	102	»
Schwedisch.	»	148	»	»	»	148	»

in Allem sind 880 Schiffe angek. u. 866 abgeg.

Lübeck hält Wollmarkt vom 25. bis 29. Juni.

LUBLIN,

40° 10′ 15″ L.; 51° 16′ 0″ Br. *),

Hauptstadt der gleichnamigen Woywodschaft des Königreiches Polen, in einer fruchtbaren Ge-

der Wolle der in der Marktzeit etwa unverkauft gebliebenen Wolle; alle diese günstig sich vereinigenden Umstände berechtigen zu der Erwartung, dafs der hiesige Wollmarkt von Käufern und Verkäufern zahlreich werde besucht werden.

Auf schriftliche oder mündliche Anfragen wird etwa gewünschte weitere Auskunft gerne ertheilt werden.

Lübeck, den 20. April 1826.

Die Direction des Wollmarktes hieselbst.

*) Nach *Niebuhr*. *Bertuch* hat 40° 12′ 0″ L.; 51° 15′ 12″ Br.

gend, von See'n und Morästen umgeben, am Flusse Bystrzice, zählt 1830 Häuser und 10360 Einwohner, hat einige Tuch- und Leinweber und Mangel an Fabriken; treibt starken Handel mit Tuch, Getreide und Wein.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Warschau. Hält drei, jede einen Monat dauernde Messen, die von Teutschen, Griechen, Armeniern, Russen und Türken besucht sind.

LUCCA,

28° 8′ 0″ L.; 43° 48′ 45″ Br. *),

Franz. *Lucques*,

Haupt- und Residenz-Stadt des Herzogthumes gleiches Namens, unweit der Serchio, in einem fruchtbaren, schönen Thale, zählt 29370 Einwohner, hat eine Münzstätte, viele und wichtige Seiden-Fabriken, Woll- und Baumwoll-Manufacturen; das hiesige Oel wird für das feinste in Italien gehalten; treibt blühenden Handel mit Landes-Producten, als mit edlen Südfrüchten, Kastanien, Wein und vorzüglich mit Oel und Seide.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari di Lira, und zum Theil auch nach Scudi d'oro zu 20 Soldi à 12 Denari d'oro. 1 Scudo d'oro = $7^1/_2$ Lire = 20 Soldi d'oro = 150 Soldi di Lira = 240 Denari d'oro = 450 Quatrini = 1800 Denari di Lira.

*) Nach *B. v. Vega.*

Goldmünzen sind: Doppien oder Pistolen zu 22 Lire, und Zecchinen zu 15 Lire.

Silbermünzen sind: Ganze, $^1/_2$, $^1/_3$, $^1/_5$ Scudi zu $7^1/_2$, $3^3/_4$, $2^1/_2$, $1^1/_2$ Lire; Ganze, $^1/_2$, $^1/_4$ Barboni zu 12, 6, 3 Soldi.

Der Münzhof zu London valvirte den ganzen Scudo von Lucca auf 4 Shillings, 3.98 Pence Sterling.

Maſs-System.

Die Elle, Braccio = 263.799 648 666 432 alt Pariser Linien,

= 0.763 713 565 535 083	Wiener Elle,
= 0.714 381 478 772 800	Baierischen Elle,
= 0.948 067 021 263 008	Dänischen Elle,
= 0.650 806 814 131 365	Engl. Imp. Yard,
= 0.495 905 833 3..	Französischen Aune,
= 1.038 581 293 962 330	Hamburger Elle,
= 1.052 672 181 430 295	Leipziger Elle,
= 0.595 087 0..	Lomb. Venet. Metro,
= 0.595 087 0..	Niederländischen Elle,
= 0.892 266 305 880 431	Preuſsischen Elle,
= 0.836 397 110 546 708	Russischen Arschin,
= 1.002 278 300 404 376	Schwedischen Elle.

Der Fuſs = 261.503 819 013 888 alt Pariser Linien,

= 1.866 193 290 497 881	Wiener Fuſs,
= 2.021 207 443 297 944	Baierischen Fuſs,
= 1.879 632 122 292 097	Dänischen Fuſs,
= 1.935 428 665 615 438	Englischen Fuſs,
= 0.589 908 0..	Französischen Mètre,
= 2.059 085 189 085 189	Hamburger Fuſs,
= 2.087 021 700 031 029	Leipziger Fuſs,
= 0.589 908 0..	Lomb. Venetian. Metro,
= 5.899 080 0..	Niederländischen Palm,
= 1.879 564 572 801 610	Preuſsischen Fuſs,

= 1.937 065 326 028 800 Russischen Fuſs,
= 1.987 307 401 292 589 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, der Stajo = 1235.963 242 8864 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.398 654 868 438 819 Wiener Metzen,
= 0.110 259 511 907 660 Baierischen Scheffel,
= 0.176 238 876 784 029 Dänischen Tonne,
= 0.084 340 944 821 803 Engl. Imp. Quarter,
= 0.024 5170.. Französischen Kilolitre,
= 0.232 673 803 254 216 Hamburger Scheffel,
= 0.228 205 916 337 916 Leipziger Scheffel,
= 0.245 1700.. Lomb. Venet. Soma,
= 0.245 1700,. Niederländ. Mudde,
= 0.446 076 626 003 575 Preuſsischen Scheffel,
= 0.126 015 131 890 047 Russischen Tschetwert,
= 0.167 337 828 983 300 Schwedischen Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 7746.0 alt Holländischen As,

= 0.664 583 643 740 053 Wiener Pfund,
= 0.664 597 884 818 133 Baierischen Pfund,
= 0.745 352 372 887 879 Dänischen Pfund,
= 0.997 247 587 521 465 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.820 592 300 342 646 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.372 174 815 498 154 Franz. Kilogramme,
= 0.768 38 531 784 398 Leipziger Pfund,
= 0.372 174 815 498 154 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.372 174 815 498 154 Niederländ. Pond,
= 0.795 736 188 669 219 Preuſsischen Pfund,
= 0.909 976 223 363 068 Russischen Pfund,
= 0.878 728 088 427 732 Schwedischen Vict. Pfd.

Das Pfund Seidengewichtes, mit welchem alle Seidenwaaren gewogen werden, = 6943.0 Holländischen As,

= 0.595 688 644 266 355 Wiener Pfund,

=	0.595 701 409 023 018	Baierischen Pfund,
=	0.668 084 369 346 830	Dänischen Pfund,
=	0.893 866 511 768 852	Engl. Imp. Troy Pd.,
=	0.735 524 443 748 901	Engl. avoirdupois Pd.,
=	0.333 592 789 052 895	Franz. Kilogramme,
=	0.688 726 168 130 767	Hamburger Pfund,
=	0.713 646 969 338 774	Leipziger Pfund,
=	0.333 592 789 052 895	Lomb. Venet. Libb.,
=	0.333 592 789 052 895	Niederländ. Pond,
=	0.713 245 075 901 160	Preufsischen Pfund,
=	0.815 642 256 494 949	Russischen Pfund,
=	0.787 633 593 113 045	Schwed. Victual. Pfund.

LUCERN,

46° 1′ 40.0″ L.; 47° 2′ 48.0″ Br.,

Stadt des gleichnamigen Helvetischen Cantons, an einem Abhange und an dem Ausflusse der Reufs aus dem Lucerner oder Vierwaldstädter See, zählt 617 Häuser und (1824) 6055 Einwohner, hat Papiermühlen und eine Seidenband-Fabrik, ist der Stapelplatz der Italienischen Waaren, welche über den St. Gotthardt kommen; treibt einigen Handel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Franken zu 10 Batzen à 10 Rappen, und nach Kronen, Gulden, Batzen, Schillingen, Kreuzern, Rappen, Angstern und Hellern.

Mafs-System.

Das Schnittwaarenmafs, die Elle = 279.0 alt Pariser Linien,

= 0.807 719 365 288 911 Wiener Elle,
= 0.755 544 723 373 141 Baierischen Elle,
= 1.002 695 417 789 757 Dänischen Elle,
= 0.688 306 834 602 031 Engl. Imper. Yard,
= 0.524 480 332 704 877 Französischen Aune,
= 1.098 425 196 850 393 Hamburger Elle,
= 1.113 328 012 769 353 Leipziger Elle,
= 0.629 376 399 245 855 Lomb. Venet. Metro,
= 0.629 376 399 245 855 Niederländ. Elle,
= 0.943 679 419 586 455 Preufsischen Elle,
= 0.884 590 995 592 897 Russischen Arschin,
= 1.060 030 395 136 778 Schwedischen Elle.

Der Fufs = 139.5 alt Pariser Linien,

= 0.995 526 432 486 355 Wiener Fufs,
= 1.078 219 199 257 999 Baierischen Fufs,
= 1.002 695 417 789 757 Dänischen Fufs,
= 1.032 460 251 905 593 Englischen Fufs,
= 0.314 688 199 622 926 Französischen Mètre,
= 1.098 425 196 850 393 Hamburger Fufs,
= 1.113 328 012 769 353 Leipziger Fufs,
= 0.314 688 199 622 926 Lomb. Venet. Metro,
= 3.146 881 996 229 260 Niederländ. Palm,
= 1.002 659 383 310 572 Preufsischen Fufs,
= 1.033 3 . . Russischen Fufs,
= 1.060 135 119 730 672 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, der Malter = 4 Mütt = 16 Viertel = 32 halbe Viertel = 160 Immi = 256 Becher = 2560 Primen. Das Mütt = 7008.0 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.260 040 162 124 467 Wiener Metzen,
= 0.625 179 319 779 279 Baierischen Scheffel,
= 0.999 287 038 357 336 Dänischen Tonne,
= 0.478 219 190 346 523 Engl. Imp. Quarter,
= 0.139 013 143 787 959 Französischen Kilolitre,
= 1.319 277 108 433 734 Hamburger Scheffel,
= 1.293 943 870 014 771 Leipziger Scheffel,

= 1.390 131 437 879 590 Lomb. Venet. Soma,
= 1.390 131 437 879 590 Niederländ. Mudde,
= 2.529 286 378 883 346 Preufsischen Scheffel,
= 0.714 514 812 125 864 RussischenTschetwert,
= 0.948 817 460 603 685 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, der Saum = $3^1/_3$ Ohm = 100 Mafs = 400 Schoppen = 4000 Primen = 8712.0 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.978 761 680 525 224 Wiener Eimer,
= 2.694 265 628 537 590 Baier. Schänk-Eimer,
= 1.154 136 583 427 170 Dänischen Ahm,
= 38.047 904 897 706 949 Engl. Imp. Gallons,
= 0.172 814 284 914 484 Franz. Kilolitre,
= 1.193 416 070 798 700 Hamburger Ahm,
= 2.278 183 101 906 330 Leipziger Eimer,
= 1.728 142 849 144 840 Lomb. Venet. Soma,
= 1.728 142 849 144 840 Niederländischen Vat,
= 2.515 427 275 466 461 Preufsischen Eimer,
= 13.612 5000.. Russischen Wedra,
= 1.099 990 865 448 771 Schwedischen Ahm,
= 1.374 990 332 268 149 » Tonne.

Gewicht-System.

Das Lucerner Pfund = 10391.0 Holländischen As,
= 0.891 516 736 651 548 Wiener Pfund,
= 0.891 535 840 581 620 Baierischen Pfund,
= 0.999 865 286 170 663 Dänischen Pfund,
= 1.337 774 294 078 949 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.100 797 133 082 938 Engl.Imp.avoirdupoisP.
= 0.499 260 070 725 707 Franz. Kilogramme,
= 1.030 758 132 813 282 Hamburger Pfund,
= 1.068 054 970 243 295 Leipziger Pfund,
= 0.499 260 070 725 707 Lomb.Venet. Libb. met.
= 0.499 260 070 725 707 Niederländ. Pond,
= 1.067 453 490 377 209 Preufsischen Pfund,

= 1.220 702 677 119 241 Russischen Pfund,
= 1.178 784 483 081 903 Schwed. Vict. Pfund.

LUND,

30° 52′ 27″ L.; 55° 42′ 26″ Br.,

uralte Stadt der Landschaft Schonen, in der Provinz Gothland im Königreiche Schweden, zählt 3450 Einwohner, hat eine Disconto-Bank, Tuch-, Leder- und Tabak-Fabriken, eine Zucker-Raffinerie, Maulbeerbaum-Plantagen und einträgliche Seiden-Cultur, in der Gegend starken Tabak-, Waid- und Krappbau; treibt Seeschifffahrt mit 48 Seeschiffen und ziemlich Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Stockholm.

LÜNEBURG,

28° 4′ 37″ L.; 53° 15′ 8″ Br.,

Lat. *Selenopolis,*

Hauptstadt des gleichnamigen Fürstenthumes im Königreiche Hannover, an der hier schiffbaren Ilmenau, zählte (1826) 1955 Feuerstellen und 12098 Einwohner, hat Leinwand-, Fries-, Seiden-, Tabak-, Knopf-, Spielkarten-, Seifen- und Papier-Fabriken, ein sehr reiches Salzwerk, Bienen- und Schafzucht; treibt lebhaften Handel mit Salz, Kalk, Neunaugen (die hier in Menge gefangen werden), Honig, Wolle, wollenen Waaren, Flachs, Garn, Leinwand, macht ansehnliche Transito- und Speditions-Geschäfte.

Verarbeitetes Silber ist 12 Loth fein, und hat zum Zeichen einen Löwen, und zwei Probe-Meister-Stämpel, wovon einer die Feine des Silbers und einen halben Mond, der andere den Buchstaben A führt.

Münzen, Fuſs-, Ellen- und Getränkmaſs wie Hannover.

Das Getreidemaſs, der Winspel = 20 Scheffel = 40 Himten = 160 Spint = 62720.0 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 20.230 078 436 710 367 Wiener Metzen,
= 5.595 212 176 940 192 Baierischen Scheffel,
= 8.943 890 845 572 508 Dänischen Tonne,
= 4.279 952 571 137 834 Engl. Imperial Quarters,
= 1.244 135 898 741 556 Franz. Kilolitre,
= 11.807 228 915 662 650 Hamburger Scheffel,
= 11.580 502 215 657 309 Leipziger Scheffel,
= 12.441 358 987 415 560 Lomb. Venet. Some,
= 12.441 358 987 415 560 Niederländ. Mudden,
= 22.636 535 628 362 366 Preuſsischen Scheffel,
= 6.394 744 437 290 969 Russischen Tschetwert,
= 8.491 699 647 411 979 Schwedischen Tonnen.

Eine Tonne Lüneburger Salz = 1 Schiffspfund. Eine Tonne Honig = 300 Pfund.

Gewicht-System.

Das Lüneburger Pfund = 10180.372 992 Holländischen As,

= 0.873 445 569 023 520 Wiener Pfund,
= 0.873 464 285 714 285 Baierischen Pfund,
= 0.979 597 878 449 636 Dänischen Pfund,
= 1.310 657 424 004 735 Engl. I. Troy Pound,
= 1.078 483 822 857 242 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.489 1400.. Franz. Kilogramme,
= 1.009 864 522 815 580 Hamburger Pfund,
= 1.046 405 348 189 415 Leipziger Pfund,

= 0.489 140 0.. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.489 140 0.. Niederländ. Pond,
= 1.045 816 060 403 452 Preufsischen Pfund,
= 1.195 958 864 804 746 Russischen Pfund,
= 1.154 890 358 479 039 Schwed. Victual. Pfund.

16 Pfund = 1 Liespfund; 20 Liespfund = 1 Schiffpfund.

Hält Markt: Mittwoch nach Quadragesimä, Montag nach Jubilate, und acht Tage dauernde Märkte am 30. Juni, am Tage nach Michaeli und zu Martini.

LÜTTICH,

24° 10′ 6″ L.; 48° 35′ 30″ Br.,

Luyk; Lat. *Leodium;* Franz. *Liège,*

Stadt der gleichnamigen Provinz im Königreiche der Niederlande, in einem schönen Thale zwischen zwei Bergen, an der Maas, welche hier die Ourthe aufnimmt, zählt 8000 Häuser und 60100 Einwohner, hat einen Hafen, eine Börse, ein Handelsgericht, eine Nebenbank der General-Societät der Niederlande; hat Fabriken in Alaun, Eisenwaaren, Feilen, Flintensteinen, Gewehren, Grünspan, (berühmten Lütticher oder Luyker), Leder, Leinwand, Metallwaaren, Nägel, Papier, Schwarzblech, Spitzen, Stahl, Tuch, Uhren und Vitriol; hat Feuer- und Kalksteinbrüche, Steinkohlengruben und Weinbau, welch' letzterer in dieser Provinz bereits solche Fortschritte gemacht hat, dafs man hier trinkbaren Landwein zu 25 Cents das Litron haben kann; treibt ansehnlichen Handel mit Colonial-Waaren, mit Alaun, Feuersteinen, Kalk, Eisenwaaren und

Steinkohlen, der durch die Verbindung des Lütticher Canals mit der Maas, Schelde und mit dem Rhein (1827) ungemein befördert werden wird.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

LUXEMBURG,

23° 49′ 26″ L.; 49° 37′ 38″ Br.,

Hauptstadt des gleichnamigen Groſsherzogthumes im Königreiche der Niederlande, an der Elze, theils auf einem Felsen, theils in zwei Thälern, zählt 9873 Einwohner, hat verschiedene städtische Gewerbe.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

L Y O N,

22° 29′ 9″ L.; 45° 45′ 58″ Br. [1]),

Lat. *Lugdunum Segusianorum*,

Hauptstadt des königl. Französischen Departements der Rhone, in einer mit Bergen begränzten Ebene, am Zusammenflusse der Saone und der Rhone, nach Paris die gröſste und wichtigste Stadt Frankreichs, zählt [2]) 5408 Häuser und

1) Das Pariser Längen-Bureau hat 2° 29′ 9″ ö. L.; 45° 45′ 58″ Br.

2) Zufolge der während des zweiten Semesters 1825 von der Mairie veranstalteten Zählung der Einwohner der Stadt Lyon, die Vorstädte la Guillotière, la Croix-Rouge und Vaize abgerechnet. Die Zahl der mit der Verfertigung von Seidenstoffen, Strümpfen, Tülle und Posamentier-Arbeiten beschäftigten Werkstätte belief sich damals auf 8526, in denen sich zusammen 20101 Werkstühle befanden.

145675 Einwohner, hat eine Münzstätte, Börse, ein Handelsgericht, blühende Fabriken in Hüten, Tressen, Tapeten, Bijouterie-Waaren, Sammt, Strümpfen, Seiden- und Halbseiden-Waaren, mehrere Gold- und Silberstickereien, Segeltuch-Fabriken, und die von Banse eingeführte Verfertigung der Seiden-Gaze beschäftigt jetzt bereits über 2500 Stühle; die Tüll-Erzeugung wird auf 2000 Stühlen betrieben; auch fängt man nun an Seide zu gewinnen; treibt ausgebreiteten Handel auf zwei schiffbaren Flüssen zwischen dem nördlichen und südlichen Frankreich, Helvetien und Italien, in Verbindung mit dem grossen Handelskanale, dem Mittelmeere.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hier residirt ein Nord-Amerikanischer Consul,
» königl.Sardinischer Gen.Cons.,
» Schweizerischer Consul und Vice-Consul.

Der Uso ist 30 und 90 Tage à Dato. Nach dem *Code Commerce* haben Respect-Tage in ganz Frankreich nicht Statt; dagegen ist die Acceptation angeordnet, und ein zur Meſszeit zahlbarer Wechsel muſs am letzten Tage, vor dem Schlusse der Messe bestimmten, oder wenn sie nur einen Tag währet, am Meſstage selbst bezahlt werden.

Lyon hält jährlich folgende vier Messen: *la foire des Rois*, die Drei-Königmesse, fängt im Jänner, am Montage nach dem 3 Königstage, an; *la foire des Pâques*, die Ostermesse, fängt Montags nach dem Sonntage *Quasi modo geniti* an; *la foire d'Août*, die Augustmesse, fängt am 4. August an; *la foire des tous Saints*, die Allerheiligenmesse, fängt am 3. November an; jede Messe dauert fünfzehn Tage.

MADRID,

14° 2′ 0″ L.; 40° 24′ 57″ Br. *),

Lat. *Mantua Carpetanorum,*

Haupt- und Residenz-Stadt des Königreiches Spanien, am Manzanares, einem Nebenflusse des Tajo, in einer hügeligen, sehr hoch gelegenen Ebene, zählt 9000 Häuser und 168000 Einwohner, hat eine Münzstätte, Börse, National-Bank, eine Esconto-Casse, zwei Assecuranz-Gesellschaften; Fabriken in Band, Bijouterie-Waaren, künstlichen Blumen, Persischen Decken, Fächern, Gold- und Silberwaaren, Hüten, Karten, Leinwand, Messer, Metallknöpfen, Nadeln, Porzellan, Sammt, Seide, Tabakdosen, Tapeten *à la Gobelins*, Uhren und Wolle; Seifen-, Salpeter- und Salzsiedereien, Krapp- und Papiermühlen; ist der Mittelpunct des Spanischen Handels und des Fabriks-Wesens; treibt ansehnlichen und ausgebreiteten Handel; von Landes-Producten führt sie aus: Antimonium, Blei, Eisen, edle Früchte, Galläpfel, Getreide, Kali, Kobalt, Krapp, Marmor, Oliven-Oel, *Patatoes de Mallaga*, Quecksilber, Saffran, Salpeter, Quell-, Stein- und Seesalz, Seide, Seife, Spiesglanz, edle Steine, Sumach, Wein, Wolle und Zinnober.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Reales zu 34 Maravedis de Vellon; auch nach Reales zu

*) *Major v. Zach* allgem. geogr. Ephem. Aug. 1799. S. 161: 40° 24′ 42″ Breite nach *v. Humboldt*. *J. E. Bode* hat 13° 57′ 40″ L.; 40° 25′ 18″ Br.; großse Platz, *Plazza Mayor*, Das Pariser Längen-Bureau hat 6° 2′ 0″ w. L.; 40° 24′ 57″ Br.

34 Maravedis de plata; und beim Finanz-Wesen nach Reales de Vellon.

Goldmünzen sind: Doblon de a ocho oder Onca de oro, Medalla, Quadrupel oder vierfache Pistole von 16 Piaster = 160 Reales de Plata nueva = 170 Reales de Plata antigua = 320 Reales de vellon = 21 Rthlr. 22 gr. 5.56 pf. im 20 Guldenfuſse.

Doblon de a quarta, medio Madalla oder Doppel-Pistole à 8 Piaster; Doblon de oro oder einfache Pistole à 4 Piaster; Medio Doblon de oro oder Escudo de oro, $^1/_2$ Pistole à 2 Piaster; sämmtlich nach obigem Verhältnisse.

Escudilo de oro, Peso de oro, Peso fuerte de oro, Medio Escudo de oro, Coronilla, Durillo oder Gold-Piaster zu 1 Piaster = 10 Reales de plata = 10$^1/_8$ Reales de plata antigua = 20 Reales de vellon = 1 Rthlr. 8 gr. 10.85 pf. im 20 fl. Fuſse.

Silbermünzen sind: Peso duro, Peso fuerte, Gordo, Peso de a ocho, Escudo de plata, oder ein Stück von Achten, Spanischer Thaler, Pilare, oder Piaster = 10 Reales de plata nouva = 10$^1/_8$ Reales de plata antigua = 20 Reales de vellon = 1 Rthlr. 8 gr. 10.85 pf. im 20 fl. Fuſs.

Desselben Gepräge: Vorderseite: Das Brustbild des Königs in antikem Costüme, mit einem Lorberkranze. Umschrift: *Ferdin. VII Dei Gratia.* 1818. Kehrseite: Das gekrönte Spanische Wapen zwischen zwei Säulen, die mit einem Bande verbunden sind, links auf dem Bande »*Plus*,« rechts »*Ultra*.« Umschrift: *Hispan et Ind. Rex. ME.* 8 *P I. P.* Ohne Kräuselschrift.

Escudo de vellon, Diez Reales oder halber Piaster; Peseta Mexicana, Columnaria, Cinca Reale oder $^1/_4$ Piaster; Real de plata mexicana,

Real fuerte, Real Columnaria oder $^1/_8$ Piaster; sämmtlich nach obigem Verhältnisse.

Der Londoner Münzhof valvirte den Spanischen Piaster = 4 Shillings, 3.79 Pence Sterling, oder 51.79 Pence Sterling.

Die Cölner Mark fein Goldes wird zu $1624^2/_3$ und die nämliche Mark fein Silbers zu $102^4/_5$ Reales de plata ausgebracht.

$34^1/_2$ Stück einfache Spanische Pistolen = 1 rauhe Cölner Mark, fein $21^2/_3$ Karat; $38^{14}/_{64}$ Stück einfache Spanische Pistolen = 1 feinen Cölner Mark. $8^2/_3$ Piaster = 1 rauhen Cölner Mark, $14^1/_3$ Loth fein; $9^{29}/_{43}$ Piaster = 1 feinen Cölner Mark.

Verarbeitetes Silber ist 9 Dineros = 11 Loth 15 Grän fein.

Mafs-System.

Die Madrider Elle, una Vara = 375.897 221 890 56 alt Pariser Linien,

=	1.088 241 811 753 793	Wiener Elle,
=	1.017 946 819 104 070	Baierischen Elle,
=	1.350 933 412 005 606	Dänischen Elle,
=	0.927 357 085 789 206	Engl. Imperial Yard,
=	0.706 633 3..	Französischen Aune,
=	1.479 910 322 403 779	Hamburger Elle,
=	1.499 988 914 168 236	Leipziger Elle,
=	0.847 960 0..	Lomb. Venet. Metro,
=	0.847 960 0..	Niederländ. Elle,
=	1.271 421 047 232 372	Preufsischen Elle,
=	1.191 811 103 013 823	Russischen Arschin,
=	1.428 180 934 234 650	Schwedischen Elle.

Der Fufs, Pies = 125.299 812 790 08 alt Pariser Linien,

=	0.894 188 355 685 423	Wiener Fufs,
=	0.968 463 539 883 134	Baierischen Fufs,

= 0.900 627 585 193 746 Dänischen Fuſs,
= 0.927 362 553 956 773 Englischen Fuſs,
= 0.282 655 0 .. Französischen Mètre,
= 0.986 612 699 134 488 Hamburger Fuſs,
= 0.999 998 505 906 464 Leipziger Fuſs,
= 0.282 655 0 .. Lomb. Venet. Metro,
= 2.826 550 0 .. Niederländ. Palmen,
= 0.900 595 2 · 8 788 758 Preuſsischen Fuſs,
= 0.928 146 761 408 000 Russischen Fuſs,
= 0.952 220 301 322 167 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, Cahiz = 12 Fanegas = 144 Almudes oder Celemines = 576 Quartillos = 2881.023 916 7808 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.929 262 433 267 125 Wiener Metzen,
= 0.257 014 351 103 760 Baierischen Scheffel,
= 0.410 817 908 852 245 Dänischen Tonne,
= 0.196 598 305 486 855 Engl. Imper. Quarter,
= 0.057 149 0 .. Franz. Kilolitre,
= 0.542 361 430 116 867 Hamburger Scheffel,
= 0.531 946 808 859 084 Leipziger Scheffel,
= 0.571 490 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 0.571 490 0 .. Niederländ. Mudde,
= 1.039 802 304 502 115 Preuſsischen Scheffel,
= 0.293 740 619 667 351 Russischen Tschetwert,
= 0.390 063 612 536 878 Schwedischen Tonne.

Das Flüssigkeitsmaſs zu Wein, Branntwein, Honig etc., der Cantaro oder die Arroba major = 8 Acumbres = 32 Quartillos = 794.0 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.271 480 345 998 281 Wiener Eimer,
= 0.245 551 784 579 757 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.105 186 460 886 268 Dänischen Ahm,
= 3.467 635 042 330 041 Engl. Imp. Gallons,
= 0.015 750 062 238 533 Franz. Kilolitre,
= 0.108 766 340 704 092 Hamburger Ahm,
= 0.207 630 553 594 309 Leipziger Eimer,

= 0.157 500 622 385 330 Lomb. Venet. Soma,
= 0.157 500 622 385 330 Niederländer Vat,
= 0.229 252 666 357 003 Preufsischen Eimer,
= 1.240 625 0.. Russischen Wedro,
= 0.100 251 692 741 761 Schwedischen Ahm,
= 0.125 314 775 456 980 » Tonne.

Der Moya Wein = 16 Cantaro; die Pipe = 27 Cantaro; die Rotta 30 Cantaro.

Das Oelmafs, die Arroba menor = 619.972 915 161 6 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.211 977 911 231 277 Wiener Eimer,
= 0.191 732 311 976 127 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.082 131 935 505 279 Dänischen Ahm,
= 2.707 606 808 450 722 Engl. Imp. Gallons,
= 0.012 298 0.. Franz. Kilolitre,
= 0.084 927 185 538 770 Hamburger Ahm,
= 0.162 122 568 751 235 Leipziger Eimer,
= 0.122 980 0.. Lomb. Venet. Soma,
= 0.122 980 0.. Niederländischen Vat,
= 0.179 005 599 270 884 Preufsischen Eimer,
= 0.968 707 679 940 000 Russischen Wedro,
= 0.078 278 758 437 030 Schwedischen Ahm,
= 0.097 848 572 610 686 » Tonne.

Diese Arroba menor wägt 25 Castilische Pfund = 239797.797 12 Holländischen As,
= 20.573 934 987 953 034 Wiener Pfund,
= 20.574 375 0.. Baierischen Pfund,
= 23.074 342 511 835 572 Dänischen Pfund,
= 30.872 421 207 188 445 Engl. I. Troy Pounds,
= 25.403 592 300 000 001 Engl.I.avoirdupoisPds.,
= 11.521 650 0.. Franz. Kilogrammes,
= 23.787 270 677 716 253 Hamburger Pfund.
= 24.647 986 629 526 462 Leipziger Pfund,
= 11.521 650 0.. Lomb.Venet. Libbre,
= 11.521 650 0.. Niederländer Ponden,
= 24.634 106 007 170 611 Preufsischen Pfund,

= 28.170 706 660 733 409 Russischen Pfund,
= 27.203 341 576 583 436 Schwed. Vict. Pfund.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund, Libra à 2 marcos = 9591.911 8848 Holländischen As,

=	0.822 957 365 199 317	Wiener Pfund,
=	0,822 975 0 ..	Baierischen Pfund,
=	0.922 973 700 473 422	Dänischen Pfund,
=	1.234 896 848 287 538	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.016 143 692 0 ..	Engl. I. avoirdupois Pd.,
=	0.460 866 0 ..	Franz. Kilogramme,
=	0.951 490 827 108 650	Hamburger Pfund,
=	0.985 919 465 181 058	Leipziger Pfund,
=	0.460 866 0 ..	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.460 866 0 ..	Niederländ. Pond,
=	0.985 364 240 286 824	Preufsischen Pfund,
=	1.126 828 266 429 336	Russischen Pfund,
=	1 088 133 663 063 337	Schwed. Vict. Pfund.

Das Quintal macho = 6 Arrobas = 150 Libras oder Pfund.

Das ordinäre Quintal = 4 Arrobas = 100 Libras = 200 Marcos. 1 Quintal macho = 1½ ordinäre Quintal.

Das Gold- und Silbergewicht ist die Spanische Mark = 8 Oncas = 64 Ochavos = 128 Adarmes = 384 Tomines = 4608 Granos = 230.433 Grammes = 4795.955 942 4 Holländischen As.

Das Probir-Gewicht ist die Mark von 24 Karat oder Quilates à 4 Grän fein Gold, und von 12 Dineros à 24 Granos fein Silber.

Das Juwelen- oder Perlengewicht, die Onca = 140 Quilates oder Karat = 4 Granos. 1 Quilat = 4.28 Holländischen As.

Das Medicinal-Gewicht, die Marca = 8 On-

cas = 64 Drachmas = 192 Escrupulos = 384 Oboles = 1152 Caracteres = 4608 Granos.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Französischer General-Consul.

Der Uso der Wechsel vom Auslande ist 60 Tage nach Dato (ausgenommen die Französischen, wo der Uso 30 Tage ist).

Die Respect-Tage inländischer Wechsel sind acht, ausländischer 14 Tage. Alle à Vista zahlbaren Wechselbriefe müssen bei der Präsentation bezahlt oder protestirt werden, und die nicht acceptirten Wechsel haben keine Respect-Tage, sondern sollen protestirt und bis zur Verfallzeit aufgehoben werden; wird aber noch vor Ablauf der Verfallzeit acceptirt, geniefst der Acceptant ebenfalls die üblichen Respect-Tage. Kaufleute, die Wechsel acceptirt haben, können auch nach einem noch rechtskräftigen alten Castilischen Gesetze die Zahlung verweigern, wenn sie beweisen, dafs sie von dem Trassanten, oder von demjenigen, für den sie Zahlung mittels Accepts übernommen, kein Geld in Händen haben.

MAGDEBURG,

29° 18′ 31″ L.; 52° 8′ 4″ Br. *),

Lat. *Messonium vel Parthenopolis*,

Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirkes in der Provinz Sachsen, im Königreiche Preufsen, in einer ebenen Gegend am linken

*) Nach *Joh. Tob. Mayer*.

Ufer der Elbe, die mittels eines Canales durch die Ihle und Streme mit der Havel verbunden ist, zählt 2350 Häuser und 36650 Einwohner, ist der Sitz der Leder- und Tabak-Fabriken, hat Fabriken in Barchet, Baumwolle, Bleiplatten, Cichorie, Flanell, Golgas, Handschuhen, Hüten, Kattun, Leinwand, Musselin, Salmiak, Sammt, Seiden und Seidenbändern, Serge, Spitzen, Scheidewasser, Seife und Tuch, und einige Zucker-Raffinerien; treibt mit diesen und andern Waaren einen blühenden Handel, der durch die Elbeschifffahrt befördert wird.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

Hält zu Ostern und Michaeli Messen und Wollmarkt.

MAHON,

21° 28′ 30″ L.; 39° 50′ 46″ Br.,

Span. *Puerto Mahon;* Lat. *Portus Magonis;* Franz. *Port Mahon,*

befestigte Stadt auf der Insel Minorca im Spanischen Königreiche Majorca oder Mallorca, oder den Belearischen Inseln, auf einer felsigen Anhöhe, zählt 2080 Einwohner, hat einen vortrefflichen Hafen, starke Austern-, Aalen etc. Fischerei, und in der Nähe Salzteiche; treibt ausgebreiteten Handel; die Hauptproducte dieser Insel sind: Salz, Marmor, Bleierze, Wein, Oliven, Baumwolle, Kapern, Honig, Wachs, Schafe und Schnecken.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Pesos zu

8 Reales de plata à 34 Maravedis de plata, oder nach Libras zu 20 Sueldos à 12 Dineros.

1 Libra = 10 Reas Mallorcas = 20 Sueldos = 40 Tresetas = 120 Dobleros = 240 Dineros = 48 Mallas.

Der Zahlwerth wird durch die Cölner Mark fein Silber zu $14^{22}/_{43}$ Libres oder $145^{5}/_{43}$ Mallorkanische Realen bestimmt.

Von den wirklichen Spanischen Gold- und Silbermünzen gilt in Mahon die einfache Pistole 6 Libras, der Piaster $1^{1}/_{2}$ Libra und so die andern nach Verhältniſs.

Maſs-System.

Das Schnittwaarenmaſs, die Canna = 760.6 alt Pariser Linien,

= 2.201 976 162 146 043 Wiener Ellen,
= 2.059 739 486 012 944 Baierischen Ellen,
= 2.733 513 027 852 650 Dänischen Ellen,
= 1.876 437 915 406 110 Engl. Imp. Yard,
= 1.429 819 860 413 368 Französischen Aune,
= 2.994 488 188 976 377 Hamburger Ellen,
= 3.035 115 722 266 560 Leipziger Ellen,
= 1.715 783 832 496 041 Lomb. Venet. Metro,
= 1.715 783 832 496 041 Niederländer Elle,
= 2.572 625 686 514 093 Preuſsischen Ellen,
= 2.411 540 900 443 880 Russischen Arschinen,
= 2.889 817 629 179 331 Schwedischen Ellen.

Das Längenmaſs, die Palma = 95.075 alt Pariser Linien,

= 0.678 492 297 983 084 Wiener Fuſs,
= 0.734 850 827 021 177 Baierischen Fuſs,
= 0.683 378 256 963 162 Dänischen Fuſs,
= 0.703 664 218 279 027 Englischen Fuſs,
= 0.214 472 979 062 005 Französischen Mètre,
= 0.748 622 047 244 094 Hamburger Fuſs,

= 0.758 778 930 566 640 Leipziger Fuſs,
= 0.214 472 979 062 005 Lomb. Venet. Metro,
= 2.144 729 790 620 050 Niederländer Palmen,
= 0.683 353 697 980 306 Preuſsischen Fuſs,
= 0.704 259 259 259 259 Russischen Fuſs,
= 0.722 525 781 422 176 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, der Quartera = 6 Barcellas = 36 Al-Mudas = 3637.0 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.173 099 414 450 185 Wiener Metzen,
= 0.324 454 507 135 387 Baierischen Scheffel,
= 0.518 608 298 873 520 Dänischen Tonne,
= 0.248 185 387 455 808 Engl. Imp. Quarter,
= 0.072 144 806 500 686 Franz. Kilolitre,
= 0.684 676 204 819 277 Hamburger Scheffel,
= 0.671 528 803 545 051 Leipziger Scheffel,
= 0.721 448 065 006 862 Lomb. Venet. Soma,
= 0.721 448 065 006 862 Niederländ. Mudde,
= 1.312 644 771 689 326 Preuſsischen Scheffel,
= 0.370 817 690 025 944 Russischen Tschetwert,
= 0.492 415 682 679 167 Schwedischen Tonne.

Das Weinmaſs, die Carga = 26 Quarteras = 5096. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.742 397 787 414 665 Wiener Eimer,
= 1.575 984 753 423 732 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.675 101 013 446 380 Dänischen Ahm,
= 22.255 753 369 916 737 Engl. Imper. Gallons,
= 0.101 086 041 772 750 Franz. Kilolitre,
= 0.698 077 169 052 966 Hamburger Ahm,
= 1.332 601 134 907 559 Leipziger Eimer,
= 1.010 860 417 727 509 Lomb. Venet. Soma,
= 1.010 860 417 727 509 Niederländischen Vat,
= 1.471 374 815 860 547 Preuſsischen Eimer,
= 7.962 500 0 . . Russischen Wedra,
= 0.643 429 000 267 096 Schwedischen Ahm,
= 0.804 287 274 217 595 » Tonne.

Das Oelmafs, Quartano auch Corta genannt
= 9 Rottoli = 78713.914 32 Holländischen As,
= 6.753 418 537 545 571 Wiener Pfund,
= 6.753 563 253 657 090 Baierischen Pfund,
= 7.574 180 585 812 709 Dänischen Pfund,
= 10.133 909 264 135 208 Engl. Imp. Troy Pounds,
= 8.338 759 620 555 482 Engl. Avoirdupois Pds.,
= 3.781 995 422 047 970 Franz. Kilogrammes,
= 7.808 200 110 760 073 Hamburger Pfund,
= 8.090 731 153 573 374 Leipziger Pfund,
= 3.781 995 422 047 970 Lomb. Venet. Libbras,
= 3.781 995 422 047 970 Niederländer Ponden,
= 8.086 174 822 648 116 Preufsischen Pfund,
= 9.247 068 226 057 033 Russischen Pfund,
= 8.929 529 477 726 347 Schwed. Victual. Pfund.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund, der Rottel = 8745.990 48 Holländischen As,
= 0.750 379 837 505 063 Wiener Pfund,
= 0.750 395 917 073 010 Baierischen Pfund,
= 0.841 575 620 645 856 Dänischen Pfund,
= 1.125 989 918 237 245 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.926 528 846 728 386 Engl. Avoirdupois Pd.,
= 0.420 221 713 560 885 Franz. Kilogramme,
= 0.867 577 790 084 452 Hamburger Pfund,
= 0.898 970 128 174 819 Leipziger Pfund,
= 0.420 221 713 560 885 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.420 221 713 560 885 Niederländ. Pond,
= 0.898 463 869 183 123 Preufsischen Pfund,
= 1.027 452 025 117 448 Russischen Pfund,
= 0.992 169 941 969 594 Schwedischen Pfund.

Der Cantaro Barbaresco = 100 Rottoli. Der Cantaro Majorina = 104 Rottoli. Der Cargo = 3 Quintals = 312 Rottoli.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Franz. Consul für die Belearischen Inseln,
» königl. Grofsbrittan. Consul,
der » Preufsische für diese Insel bestimmte Consul residirt in Baltimore,
ein königl. Sardinischer General-Consul,
» königl. Schwed. Norweg. Consul.

MAILAND,

26° 51′ 10.0″ L.; 45° 27′ 50.0″ Br.*),

Ital. *Milano;* Lat. *Mediolanum vel Insubria;* Franz. *Milan,*

Hauptstadt des gleichnamigen Gouvernements und des kaiserl. Oesterreichischen Lombardisch-Venetianischen Königreiches, in einer grofsen herrlichen Ebene, zwischen den Flüssen Tessino und Adda, mit welchen sie durch die Canäle Naviglio grande und piccolo in Verbindung steht, zählt 4760 Häuser und 129800 Einwohner, hat eine Münzstätte, ein Wechsel- und Mercantil-Tribunal, eine Börse, Bank, Commerz-Kammer, wichtige Fabriken vorzüglich in Seide und Sammet, ferner in Gold- und Silbergeschmeide-waaren, in Bändern, Kattun, Spitzen, Hüten etc.; treibt lebhaften Handel mit ihren Fabricaten und Manufacturen, dann mit Reis und

*) Das Pariser Längen-Bureau (1827) hat 6° 51′ 16″ ö. L.; 45° 28′ 2″ Br.

Seide (welch' letztere der Französischen, Teutschen und Ungarischen im Handel vorgezogen, und nur von der Chinesischen, Persischen und Levantischen übertroffen wird), ferner mit Südfrüchten, Käse, Chocolade, Salami, Macaroni etc. macht wichtige Speditions-Geschäfte.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Oesterreichischen Liren zu 100 Centesimi, nach dem

Wir FRANZ der Erste, *von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich;*
König von Jerusalem, Hungarn, Böhmen, der Lombardei und Venedig, von Dalmazien, Kroazien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien; Erzherzog von Oesterreich; Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnthen, Krain; Ober- und Nieder-Schlesien; Groſsfürst in Siebenbürgen; Markgraf in Mähren; gefürsteter Graf von Habsburg und Tyrol etc.

In der Erwägung, daſs aus der Verschiedenheit der Grundsätze, nach welchen das Werthsverhältniſs der in Unserem Lombardisch-Venetianischen Königreiche circulirenden Münzen festgesetzt worden ist, empfindliche Nachtheile für den öffentlichen Verkehr entspringen, und daſs der Verband dieses Königreiches mit den übrigen Bestandtheilen Unserer Monarchie ein übereinstimmendes Münz-System zum Bedürfnisse erhebt, haben Wir beschlossen, das in Unseren sämmtlichen Landen eingeführte Münz-System auf Unser Lombardisch-Venetianisches Königreich auszudehnen, jedoch dabei die eigenthümlichen Verhältnisse dieses Reiches gehörig zu berücksichtigen, und bei den daselbst auszuprägenden Münzen die Untertheilung nach dem Decimal-Fuſse, und die dermaligen Bestimmungen über die Legirung und über die Bezeichnung des Gewichtes der Münzen beizubehalten.

Wir verordnen demnach, daſs, vom Tage der Bekanntmachung Unseres gegenwärtigen Patentes,

unten angeführtee Patente vom 1. Novemb. 1823, welches das Nähere dieses Systemes vollkommen entwickelt.

nachstehende Vorschriften, und zwar, in so weit Wir dieselbeu nicht ausdrücklich auf Unser Lombardisch-Venetianisches Königreich beschränken, in dem ganzen Umfange Unserer Monarchie gesetzliche Kraft haben sollen, und Wir erklären zugleich alle früheren Anordnungen über die Ausmünzung und über den Werth der im Umlaufe befindlichen Münzen, in so fern sie nicht mit diesen Vorschriften übereinstimmen, für aufgehoben.

§. 1. Der für die Ausprägung von Silbermünzen angenommene Conventions-Fuſs, und das in Unseren Erblanden bestehende gesetzliche Werthsverhältniſs des Goldes und des Kupfers hat von nun an auch ausschlieſsend die Grundlage der Ausprägung und der Werthsbestimmungen für die in Unserem Lombardisch-Venetianischen Königreiche circulirenden Gold-, Silber- und Kupfer-Münzen zu bilden.

§. 2. Zum Behufe der Anwendung dieses Münz-Fuſses auf das metrische Gewicht, welches für die Ausprägung in Unserem Lombardisch-Venetianischen Königreiche beibehalten wird, setzen Wir folgendes aus genauen Vergleichungen erhobene Verhältniſs des metrischen Gewichtes zu dem Wiener Gewichte fest:

Ein metrisches Pfund wird drei Marken, neun Lothen und acht und vierzig Richt-Pfennigen des Wiener Markgewichtes gleichgehalten, und Eine Wiener Mark wird zwei Oncien, acht Grossi, sechs Gran und vier und vierzig Hunderttheilen eines Granes des metrischen Gewichtes gleich erkläret.

§. 3. Diesem gemäſs wird das metrische Pfund auf allen Unseren Münzstätten mit nachstehendem Werthe ausgeprägt werden:

a) Das feine Gold zu 1307 Gulden 20 Kreuzern, oder 3922 neuen Oesterreichischen Liren;

b) das feine Silber zu 85 Gulden und 31 Kreuzern, oder zu 256 neuen Oesterreichischen Liren und 55 Hunderttheilen;

Wirklich geprägte Landesmünzen sind in Gold: der ganze und halbe Souverain, Sovrana

c) das Kupfer zu Einem Gulden $54^{284}/_{1000}$ Kreuzern, oder zu 5 neuen Oesterreichischen Liren und $71^{12}/_{100}$ Centesimi.

§. 4. Die Einheit der in Unserem Lombardisch-Venetianischen Königreiche auszuprägenden Münzen wird aus einer Silbermünze mit der Benennung: »Oesterreichische Lira« bestehen, welche ein metrisches Gewicht von vier Denar, drei Gran und $30^{25}/_{27}$ Hunderttheile eines Granes erhält, und aus neun Zehentheilen feinem Silber und Einem Zehentheile Kupferzusatze zusammen gesetzt wird. Sie wird in Hunderttheile (Centesimi) getheilt, und ihr verglichener Werth wird zu den conventionsmäſsig ausgeprägten Münzen auf zwanzig Kreuzer, und zu der bisherigen Italienischen Währung auf sieben und achtzig Centesimi des Italienischen Münz-Fuſses festgesetzt.

§. 5. Nebst den Oesterreichischen Gold- und Silbermünzen uud der so eben erwähnten Münzeinheit unter der Benennung der Lira werden in Unserem Lombardisch-Venetianischen Königreiche nachstehende Münzen ausgeprägt werden:

An Goldmünzen:

1) Der Souverain, im Werthe von 13 fl. 20 kr. oder 40 Liren, mit einem Gewichte von 11 Denar, 3 Gran, $32^{10}/_{146}$ Hunderttheilen eines Granes;
2) der halbe Souverain, im Werthe von 6 fl. 40 kr. oder 20 Liren, mit einem Gewichte von 5 Denar, 6 Gran, $66^{5}/_{146}$ Hunderttheilen eines Granes.

An Silbermünzen:

1) Der Scudo von zwei Gulden oder sechs Liren, mit einem Gewichte von 25 Denar, 9 Gran, $85^{15}/_{27}$ Hunderttheilen eines Granes;
2) der halbe Scudo von Einem Gulden oder drei Liren, mit einem Gewichte von 12 Denar, 9 Gran, $92^{21}/_{27}$ Hunderttheilen eines Granes;
3) die halbe Lira von zehen Kreuzern oder 50 Centesimi, mit einem Gewichte von 2 Denar, 1 Gran, $65^{25}/_{54}$ Hunderttheilen eines Granes;

und Mezza Sovrana; in Silber: der ganze und halbe Scudo, die ganze, halbe und Viertel-Lira;

4) die Viertel-Lira von fünf Kreuzern oder 25 Centesimi, mit einem Gewichte von 1 Denar, 6 Gran, $24^{21}/_{216}$ Hunderttheilen eines Granes.

An Kupfermünzen:

1) Der Soldo von Einem Kreuzer oder 5 Centesimi, mit einem Gewichte von 8 Denar, $7^{1}/_{2}$ Gran;
2) das Drei-Centesimi-Stück von $^{3}/_{5}$ Kreuzern, mit einem Gewichte von 5 Denar, $2^{1}/_{2}$ Gran;
3) der Centesimo von $^{1}/_{5}$ Kreuzer, mit einem Gewichte von 1 Denar, $7^{1}/_{2}$ Gran.

§. 6. Die so eben aufgezählten Gold- und Silbermünzen werden mit einem Gehalte von neun Zehentheilen feinem Metalle, und Einem Zehentheile Kupferzusatze ausgeprägt werden; nur die Viertel-Lira wird einen Feinhalt von sechs Zehentheilen Silber und vier Zehentheilen Kupferzusatz erhalten, damit ihr Umfang nicht zu klein entfalle.

§. 7. Bei der Ausprägung der Gold- und Silbermünzen wird keine Abweichung (Toleranz) von dem im vorstehenden Absatze angegebenen Feinhalte gestattet. In Ansehung des Gewichtes darf nur in so fern eine Abweichung (Toleranz) eintreten, als der Ueberschuſs oder Abgang bei Einhundert Stück Goldmünzen den achten Theil eines Goldstückes von derselben Münzgattung, und bei Einhundert Stück Silbermünzen den vierten Theil eines Silberstückes von derselben Münzgattung nicht übersteigt. Bei der Ausprägung der Kupfermünzen wird ein Gewichtsüberschuſs oder Abgang mit dem hundertsten Theile ihres Gewichtes zugelassen.

§. 8. Die neu auszuprägenden Münzen werden folgende Durchmesser im metrischen Maſse erhalten: der Souverain 25 Atome, der halbe Souverain 20 At., der Scudo 38 Atome, der halbe Scudo 30 Atome, die Lira 22 Atome, die halbe Lira 18 Atome, die Viertel-Lira 16 Atome, der Soldo 24 Atome, das Drei-Centesimi-Stück 22 Atome, der Centesimo 18 Atome.

in Kupfer: der Soldo, 3 Centesimi und ein Centesimo.

§. 9. Alle aufgezählten Münzen werden im Ringe, und zwar die beiden Goldmünzen, dann der ganze und halbe Scudo mit dem in den Rand eingegrabenen Wahlspruche: »*Justitia Regnorum Fundamentum*,« die übrigen Silber- und Kupfermünzen aber mit glattem Rande ausgeprägt werden.

§. 10. Die Gold- und Silbermünzen werden auf der Vorderseite Unser Brustbild zur Linken gewendet, ferner die Umschrift: »*Franciscus I. D. G. Austriae Imperator*« führen. Die Kehrseite der Goldmünzen, dann des Scudo, des halben Scudo und der Lira, wird den kaiserlichen Adler mit der darüber schwebenden Kaiserkrone, und als Brustschild desselben das Wapen Unseres Lombardisch-Venetianischen Königreiches darstellen. Dabei wird auf den Goldmünzen, dem Scudo und halben Scudo die Umschrift: »*Hung. Boh. Lomb. et Ven. Gal. Lod. Il. Rex. A. A.*«, auf der Lira aber die Umschrift: »*Lomb. et Ven. Rex. A. A.*«, und in dem Zwischenraume derselben werden die Worte: »*Lira Austriaca*« angebracht werden. Auf der Kehrseite der halben und Viertel-Lira wird blofs das Lombardisch-Venetianische Wapen mit der eisernen und der darüber schwebenden Kaiserkrone, und mit den in dem Zwischenraume der Umschrift angebrachten Worten: »$^1/_2$ *Lira*«, »$^1/_4$ *Lira*« erscheinen. Die Kupfermünzen erhalten auf der Vorderseite die eiserne Krone mit der darüber schwebenden Kaiserkrone und mit der Umschrift: »*Regno Lombardo-Veneto*«, auf der Kehrseite aber die Angabe ihres Werthes, nämlich: »5 *Centesimi*«, »3 *Centesimi*«, »1 *Centesimo*«. Ueberdiefs wird bei allen Münzen auf der Vorderseite der Anfangsbuchstabe des Münzamtes, von welchem sie ausgeprägt wurden, und auf der Kehrseite das Jahr der Ausprägung angebracht werden.

Die dem Patente beigefügten Zeichnungen stellen die hier beschriebene Form der auszuprägenden Münzen mit Genauigkeit dar.

§. 11. Die bisher aufgeführten Gold- und Silbermünzen, dann alle Oesterreichischen Gold- und Sil-

Eine Lira = 100 Centesimi = 1000 Millesimi = 10000 Dixmillesimi.

bermünzen, ferner die von fremden Regierungen nach dem Conventions-Fuſse ausgeprägten Silbermünzen, haben von nun an in Unserem Lombardisch-Venetianischen Königreiche, so wie in dem ganzen Umfange Unserer Monarchie die gesetzliche Landesmünze zu bilden. Sie sind in der ersten Abtheilung des dem gegenwärtigen Patente angehängten Tariffes mit der genauen Angabe ihres gesetzlichen Werthes, nach der Währung des Conventions-Fuſses, und nach der neuen Währung Unseres Lombardisch-Venetianischen Königreiches aufgeführt.

§. 12. Auſser diesen Münzen gestatten Wir den in der zweiten Abtheilung des bezogenen Tariffes benannten Münzen noch ferner nach den in diesem Tariffe ausgedrückten Werthsbestimmungen in Unserem Lombardisch-Venetianischen Königreiche den gesetzlichen Umlauf, behalten Uns jedoch vor, in dieser Anordnung diejenigen Aenderungen vorzunehmen, welche die Umstände erheischen werden.

§. 13. Die in dem fünften Absatze benannten Kupfermünzen, und die im Jahre 1816 ausgeprägten Oesterreichischen Kupferkreuzer sind die gesetzliche Scheidemünze des Lombardisch-Venetianischen Königreiches, und unter den weiter folgenden Beschränkungen zu den erforderlichen Ausgleichungen bei den Zahlungen bestimmt.

§. 14. Alle in beiden Abtheilungen des Tariffes aufgeführten Gold- und Silbermünzen können in Unserem Lombardisch-Venetianischen Königreiche nach ihrem gesetzlichen Werthsverhältnisse zu den Zahlungen an öffentliche Cassen und an Private verwendet, und müssen ebenso in allen Zahlungen, welche von öffentlichen Cassen oder Privaten geleistet werden, von Jedermann angenommen werden. Ueber die Vollwichtigkeit der Goldmünzen sind dem Tariffe die näheren Bestimmungen beigefügt, nach welchen sich sowohl die öffentlichen Cassen als Private bei der Annahme von Goldmünzen zu benehmen haben.

§. 15. Die in dem Tariffe nicht ausdrücklich ge-

nannten, ferner die durch Beschneidung, Durchlöcherung oder Unkenntlichmachung des Gepräges verunstalteten Gold- und Silbermünzen, endlich die nach den Bestimmungen des Tariffes nicht mit dem gesetzlichen Gewichte versehenen Goldmünzen, sind von dem gesetzlichen Umlaufe und von der Annahme bei den öffentlichen Cassen ausgeschlossen.

§. 16. Es bleibt dem Uebereinkommen der Privaten überlassen, auch die von dem gesetzlichen Umlaufe ausgeschlossenen Münzen zu Zahlungen zu verwenden, und besondere Bestimmungen in Ansehung des Werthes der in dem Tariffe aufgeführten Münzen zu verabreden.

§. 17. Zur Annahme der Kupfermünzen sind die öffentlichen Cassen und Privaten nur in so fern gehalten, als die damit geleisteten Zahlungen den Betrag von 25 Centesimi nicht übersteigen.

§. 18. Vom Tage der Bekanntmachung des gegenwärtigen Patentes werden alle Staatseinnahmen und Ausgaben in Unserem Lombardisch-Venetianischen Königreiche auf die neue Währung übertragen, alle Rechnungen der öffentlichen Cassen und Aemter nur in dieser Währung geführt, und in allen öffentlichen Bekanntmachungen wird ausschlieſsend die neue Währung ausgedrückt werden.

§. 19. Den Privaten bleibt es unbenommen, in ihren Verträgen die neue Währung, oder eine der früher bestandenen gesetzlichen Währungen auszudrücken. Wo jedoch keine bestimmte Währung benannt ist, tritt in Ansehung der Verträge, welche, von der Bekanntmachung des gegenwärtigen Patentes anzufangen, geschlossen werden, die gesetzliche Vermuthung für die neu eingeführte Währung ein, wenn nicht durch rechtskräftige Beweise die Absicht, sich einer anderen Währung zu bedienen, dargethan werden kann.

§. 20. Als gesetzlichen Vergleichungsmaſsstab zwischen der neuen und den früher bestandenen gesetzlichen Währungen setzen Wir fest, daſs Einhundert

= 3922 neuen Oesterreichischen Liren; dasselbe Pfund feinen Silbers = 85 fl. 31 kr. = 256 neue Oesterreichischen Liren und 55 Hunderttheilen.

Oesterreichische Lire 87 Italienischen Liren, oder $113\frac{9}{32}$ Mailänder Liren, oder $169\frac{59}{64}$ Venetianischen Liren gleich zu achten sind. Zum Behufe der leichteren Vergleichung der früheren Währung des Italienischen Königreiches und der neuen gesetzlichen werden dem gegenwärtigen Patente Reductions-Tafeln beigefügt, welche mit der gröfsten Genauigkeit verfertiget sind, und nach welchen sich in allen Fällen, wo öffentliche Behörden eine Reduction vorzunehmen haben, zu achten ist.

§. 21. Wenn in Verträgen zwischen Privaten eine bestimmte Münzsorte ausgedrückt ist, welche sich zur Zeit der Zahlung nicht mehr im Umlaufe befindet, so ist sich nach dem §. 989 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches zu benehmen, wornach der Schuldner den Gläubiger mit zunächst ähnlichen Geldstücken in solcher Zahl und Art zu befriedigen verbunden ist, dafs derselbe den zur Zeit des Darlehens bestandenen inneren Werth dessen, was er gegeben hat, erhalte.

§. 22. Um der Circulation in Unserem Lombardisch-Venetianischen Königreiche schneller den Bedarf an den gesetzlichen Zahlungsmitteln zuzuführen, werden Unsere Münzämter daselbst die Einlösung von Gold und Silber, und die Ausprägung der ihnen überbrachten Metalle in Münzen der neuen gesetzlichen Währung besorgen. Die näheren Bestimmungen hierüber werden durch besondere Bekanntmachungen zur allgemeinen Kenntnifs gebracht werden.

§. 23. Das Einschmelzen der in der ersten Abtheilung des Münztariffes aufgeführten Münzen ist den Privaten unter der Strafe der Erlegung des Drittheiles von dem Werthe der eingeschmolzenen Münzen untersagt, und auch Unsere Münzämter werden solche Münzen nur in dem Falle zur Einschmelzung übernehmen, als sie dergestalt beschädigt oder abgenützt wären, dafs sie nach den vorausgeschickten Vorschrif-

Nach der Verordnung vom 25. Decemb. 1810 ist seit dem 1. Jänner 1813 verarbeitetes Gold

ten zur Verwendung bei Zahlungen nicht geeignet sind.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenz-Stadt Wien den ersten November im Eintausend Achthundert und drei und zwanzigsten, Unserer Regierung im zwei und dreifsigsten Jahre.

FRANZ.

(L. S.)

Franz Graf v. Saurau,
oberster Kanzler.

Peter Graf v. Goes. Joh. Nep. Freihr. v. Geifslern.

Nach Sr. k. k. apostol. Majestät höchst eigenem Befehle:
Joh. Freihr. von Metzburg.

* *
*

Münz-Tariff für das Lombardisch-Venetianische Königreich.

I. Abtheilung. Gesetzliche Landesmünzen.

A. Goldmünzen.	Schwere eines Stückes Oesterr. Gew.		met. Gew.		Werth eines St. in Oe.		i. 20 fl. F.	
	Ducat.	Gr.	Den.	1/1000	Lire.	Ct.	fl.	kr.
Oesterreichische: k. k. dopp. Ducaten	2	—	6	982	27	—	9	—
» einfacher Duc.	1	—	3	491	13	50	4	30
» Souveraind'or älteren Gepräges	3	11	11	112	40	—	13	20
» halber ddo.	1	35½	5	556	20	—	6	40
» Souv. d'or neuen Gepräges	3	14 6/8	11	332	40	—	13	20
» halber ddo.	1	37 3/8	5	666	20	—	6	40

B. Silbermünzen.	Lire.	Ct.	fl.	kr.
Oest. u. and. Cnv. Münz.: k. k. und andere conventionsmäfsige Thaler	6	—	2	—
ddo. halbe Thaler oder Gulden	3	—	1	—
k. k. halbes Guldenstück	1	50	—	30
» Viertel-Gulden od. 15 kr. Stück	—	75	—	15

N. 1 = 920 Millesimi fein, N. 2 = 840 Millesimi fein, N. 3 = 750 Millesimi fein; und das Silber

		Werth eines Stückes.			
		Lire.	Ct.	fl.	kr.
Oesterreichische und andere Conventions-Münzen.	k. k. und andere conventionsmäfsige ganze Kopf- oder 20 kr. Stücke	1	—	—	20
	ddo. halbe Kopf- oder 10 kr. Stücke	—	50	—	10
	ddo. 5 Kreuzer-Stücke	—	25	—	5
	ddo. 3 Kreuzer-Stücke od. Silbergr.	—	15	—	3
	k. k. Kronenthaler	6	60	2	12
	» halber Kronenthaler	3	30	1	6
	» Viertel-Kronenthaler	1	65	—	33
	» Scudo	6	—	2	—
	» halber Scudo	3	—	1	—
	» Lira (Lira austriaca)	1	—	—	20
	» halbe ddo.	—	50	—	10
	» Viertel- ddo.	—	25	—	5
C. Kupfermünzen.					
Österreichische	k. k. Ein Kreuzer-Stück vom J. 1816	—	5	—	1
	» 5 Centesimi-Stück oder Soldo	—	5	—	1
	» 3 » »	—	3	—	3/5
	» 1 » »	—	1	—	1/5

II. Abtheilung. Münzen, welche neben den gesetzlichen Landesmünzen die Vortheile des gesetzlichen Umlaufes geniefsen.

A. Goldmünzen.		Duc.	Gr.	Den.	1/1000	Lire.	Ct.	fl.	kr.
Baierische Ducaten . . .		1	—	3	491	13	40	4	28
Bologneser	Doppia	1	34	5	469	19	40	6	28
	Ihre Hälfte n. Verhältn.								
	Ducat. od. Zecchino	—	58¾	3	417	13	20	4	24
	Dess. Hfte. n. Verhältn.								
Französische	40 Franken-Stück .	3	42	12	903	45	50	15	10
	20 Franken-Stück .	1	51	6	452	22	75	7	35
	Dopp. Louisd'or s. 1785	4	22	15	244	53	55	17	51
	Einfacher	2	11	7	622	26	75	8	55
Florentiner Duc. od Gigliato		1	—	3	491	13	60	4	32
Genueser Doppia zu 96 Lire		7	13	25	193	89	75	29	55

Ihre Unterabtheilungen nach Verhältnifs.

N. 1 = 950 Millesimi fein, N. 2 = 800 Millesimi fein.

		Duc.	Gr.	Den.	1/1000	Lire.	Ct.	fl.	kr.
Italien.	40 Lire-Stück . . .	3	42	12	903	45	50	15	10
	20 » » . . .	1	51	6	452	22	75	7	35
Mailänd.	Doppia	1	48	6	283	22	40	7	28
	Ducaten od. Zecchino	1	—	3	491	13	60	4	32
Parmesaner	Doppia	2	2	7	98	24	60	8	12
	40 Lire-Stück v. 1815	3	42	12	903	45	50	15	10
	20 » » » »	1	51	6	452	22	75	7	35
Piemont. od. Sav.	Doppia v. 1787 u. früh.	2	37	9	134	32	20	10	44
	80 Lire-Stück v. 1821	7	24	25	806	91	—	30	20
	40 » » » »	3	42	12	903	45	50	15	10
	20 » » » 1816	1	51	6	452	22	75	7	35
Römische	Doppia	1	34	5	469	19	40	6	28
	Ducaten od. Zecchino	—	58¾	3	417	13	20	4	24
	Die Hälften nach Verhältniſs.								

B. Silbermünzen.

		Lire.	Ct.	Milles.	fl.	kr.	1/5 kr.
Baier. Schwert- od. Kronenthlr.		6	60	—	2	12	
Bologn.	Scudo oder Frauenthaler	6	17	—	2	3	2
	Scudo zu 10 Paoli . .	6	11	—	2	2	1
Florentiner Francesc. od. Pisesth.		6	30	—	2	6	—
Französische	5 Franken-Stück . . .	5	74	—	1	54	4
	2 » » . . .	2	29	6	—	45	4.6
	1 » » . . .	1	14	8	—	22	4.8
	¾ » » . . .	—	86	1	—	17	1.1
	½ » » . . .	—	57	4	—	11	2.4
	¼ » » . . .	—	28	7	—	5	3.7
Genueser Neuer Scudo . . .		7	45	—	2	29	—
Italienische	5 Lire-Stück	5	74	—	1	54	4.
	2 » »	2	29	6	—	45	4.6
	1 » »	1	14	8	—	22	4.8
	¾ » »	—	86	1	—	17	1.1
	½ » »	—	57	4	—	11	2.4
	¼ » »	—	28	7	—	5	3.7
Mailänder	Scudo	5	29	—	1	45	4.
	dess. Hälfte nach Verhältn.						
	Lira vor und nach 1778	—	88	—	—	17	3.
	die Hälfte nach Verhältniſs.						

Mafs-System.

Das Schnittwaarenmafs, der Metro = 443.295 936 alt Pariser Linien,
= 1.283 364 559 358 688 Wiener Elle,
= 1.200 465 610 528 881 Baierischen Elle,

		Lire.	Ct.	Milles.	fl.	kr.	1/5 kr.
Moden.	Scudo von Franz III.	6	37	—	2	7	2.
	Scudo v. Hercules III. 1782	6	43	—	2	8	3.
Parmesaner	Ducato	5	77	—	1	55	2.
	5 Lire-Stück von 1815 an .	5	74	—	1	54	4.
	2 » » » » » .	2	29	6	—	45	4.6
	1 » » » » » .	1	14	8	—	22	4.8
	$\frac{1}{2}$ » » » » » .	—	57	4	—	11	2.4
	$\frac{1}{4}$ » » » » » .	—	28	7	—	5	3.7
Piemontes. u. Savoyis.	Scudo oder Thaler	8	—	—	2	40	—
	neueSc.v 5L.v.1816	5	74	—	1	54	4.
Römische Scudo von 10 Paoli		6	11	—	2	2	1.
Span.ält.u.neu.Matte o.Säulenth.		6	15	—	2	3	—
Venetianische	Ducaten oder Kreuzthaler	7	65	—	2	33	—
	Giustina	6	73	—	2	14	3.
	in den Prov. des Venetian. Gub. u. Brescia, Bergamo und Cremona: Ven.Lirazza o.Petiz.	—	68	—	—	13	3.
	Venet. 15 Soldi St.	—	33	—	—	6	3.
	Nur in den Provinzen des Venedig. Gouvernements-Gebiethes: V. 2 L. provinc.		56	—	—	11	$1\frac{1}{5}$
	» 1 Lira »		28	—	—	5	3.
	» 30 Sl.v.n.Gep.		75	—	—	15	—
	» 20 » »		50	—	—	10	—
	» 10 » »		25	—	—	5	—

C. Kupfermünzen.

		Lire.	Ct.	Milles.	fl.	kr.	1/5 kr.
Italienische	5 Centesimi-Stück	—	5	$7\frac{1}{2}$	—	1	$\frac{15}{20}$
	3 » »	—	3	$4\frac{1}{2}$	—	—	$3\frac{9}{20}$
	1 Centesimo »	—	1	$1\frac{1}{2}$	—	—	$1\frac{3}{20}$
Mailänder	Sesino	—	2	3	—	—	$2\frac{6}{20}$
	Guattrino	—	1	$1\frac{1}{2}$	—	—	$1\frac{3}{20}$

Anmerkungen.

Erstens. Alle in diesem Tariffe aufgeführten Gold- und Silbermünzen müssen vollwichtig seyn. Als voll-

= 1.593 157 002 695 417 Dänischen Elle,
= 1.093 633 055 555 930 Engl. Imper. Yard,

wichtig sind nur diejenigen anzusehen, welche mit der Beifügung eines Oesterreichischen Ducaten-Granes, oder von 58 Hunderttheilen eines metrischen Granes bei der Abwägung das angegebene Gewicht erreichen.

Zweitens. Die in diesem Tariffe aufgeführten Silbermünzen werden um den beigesetzten Tariffs-Werth sowohl bei öffentlichen Cassen anzunehmen und zu verausgaben, als auch unter Privaten anzunehmen seyn.

Drittens. Die Montforter und die in Form der halben Guldenstücke mit einem Vierecke in schiefer Richtung von verschiedenen Deutschen Reichsständen geprägten 20 Kreuzerstücke werden als längst verrufene Münzen bei keiner Zahlung angenommen.

Viertens Alle in dem gegenwärtigen Tariffe nicht aufgeführten Gold- und Silbermünzen, dann die nicht vollwichtigen Goldmünzen, und alle beschädigten, beschnittenen, durchlöcherten, sehr abgenutzten, oder im Gepräge sehr unkenntlichen Gold- und Silbermünzen werden bei öffentlichen Cassen in Zahlungen als Münze gar nicht, sondern nur bei den Gold- und Silber-Einlösungsämtern als Materiale angenommen, uud systemmäfsig eingelöset werden.

Wien, den 1. November 1823.

I. Reductions-Tabelle der neuen Oesterreichischen Lira *(Lira austriaca)* in Italienische Liren und in Conventions-Münze, nach dem Verhältnisse, dafs eine Oesterreichische Lira à 100 Centesimen gleich ist 87 Italienischen Cente[illegible]nen, oder einem 20 Kreuzerstücke Conventions-Münze. Fängt von 1 Centesimo = 8 Italienischen Millesimen, 7 Dixmillesimen = $^{8}/_{10}$ Pfennig Conv. Münze zu vergleichen an, bis auf 1000000 Liren = 870000 Italienische Liren = 333333 fl. 20 kr. Conv. Münze.

II. Reductions-Tabelle der Conventions-Münze in neue Oesterreichische Liren und in Italienische Liren, nach dem Verhältnisse, dafs ein conventions-

= 0.833 3 .. Französischen Aune,
= 1.745 259 590 551 181 Hamburger Elle,

mäfsiges 20 Kreuzerstück gleich ist einer neuen Oesterreichischen Lira oder 87 Italienischen Centesimen. Fängt von 1 Pfennig Conventions-Gelde = 1 Centesimo 2 Millesimen 5 Dixmillesimen neue Oesterreichischen Lire = 1 Centesimo $8^{75}/_{100}$ Dixmillesimen Italienischen Liren zu vergleichen an, bis auf 1000000 Gulden Conventions-Münz = 3000000 neue Oesterreichische Liren = 2610000 Italienische Liren.

III. Reductions - Tabelle der Italienischen Liren in neue Oesterreichische Liren und in Conventions-Münze, nach dem Verhältnisse, dafs 87 Italienische Centesimen gleich sind einer neuen Oesterreichischen Lira, und einem 20 Kreuzerstücke Conv. Münze nach dem 20 Guldenfufse. Fängt an 1 Italienisches Centesimo = 1 Centesimo $^{13}/_{87}$ Centesimen neuen Oesterreichischen Liren = $^{80}/_{87}$ Pfennig Conventions - Münze zu vergleichen, bis auf 1000000 Italienischen Liren = 1149425 Liren 28 Centesimen $^{64}/_{87}$ Centesimen neuer Oesterreichischen Liren = 383141 fl. 45 kr. 2 pf. $^{86}/_{87}$ Pfennig im Conventions - Gelde.

* * *

Die Verordnung vom 27. October 1803 über das metrische Mafs - und Gewichts - System lautet im Ur-Texte folgender Mafsen:

Repubblica Italiana. 27 ottobre 1803, anno II. Il Governo proclama Legge della Repubblica il seguente Decreto del Corpo Legislativo, ed ordina che sia munito del sigillo dello Stato, stampato, pubblicato ed eseguito: il 31 ottobre 1803, anno II. *Melzi*, Vicepresidente. Il Consigliere Segretario di Stato; *L. Vaccari.*

Milano, il 27 ottobre 1803, anno II.

Il Corpo legislativo.

Radunato nel numero di membri prescritto dall' art. 84 della Costituzione, intesa la lettura di un progetto di Legge relativo alle misure e pesi approvato dal Consiglio legislativo il dì 31 del mese di maggio

= 1.768 938 292 098 962 Leipziger Elle,
= 1.000 0 .. Niederländischen Elle,

1803 anno II trasmessogli dal Governo il giorno 21 del mese d'ottobre corr., communicato alla Camera degli Oratori nello stesso giorno, intesa nella sua seduta del 27 dello stesso mese la discussione sull' istesso progetto, raccolti i suffragi a scrutinio segreto,

D e c r e t a:

Art. 1. Vi è uniformità di misure e di pesi in tutta la Repubblica a norma dell' art. 120 della Costituzione.

2. La diecimilionesima parte (la 10 000 000) del quarto del meridiano terrestre costituisce la nuova unità di misura lineare. Essa chiamasi *metro*. Il metro è la base di ogni misura e di ogni peso.

3. Il metro si divide in dieci parti eguali, che diconsi *palmi*. Il palmo in dieci *diti*. Il dito in dieci *atomi*.

4. Mille metri determinano la lunghezza del nuovo miglio.

5. L'unità di misura superficiale è il *metro quadrato*. Il metro quadrato contiene *cento palmi quadrati*: il palmo quadrato, *cento diti quadrati*: il dito quadrato, *cento atomi quadrati*.

6. Un quadrato di cento metri di lato costituisce la nuova misura de' terreni, che si chiama *tornatura*.

7. La tornatura si divide in cento parti eguali, che diconsi *tavole*. Ciascuna di queste è un quadrato di dieci metri di lato.

8. Il metro cubico è l' unità di misura dei solidi. Esso contiene *mille palmi cubici*: il palmo cubico *mille diti cubici*: il dito cubico *mille atomi cubici*.

9. La decima parte del metro cubico è l' unità di misura di capacità. La medesima serve egualmente pei grani e pei liquidi: essa chiamasi *soma*.

10. La soma si divide in dieci parti eguali dette *mine*; la mina in dieci *pinte*: la pinta in dieci *coppi*.

11. La nuova unità di peso chiamasi *libbra*. Essa è costituita dal peso di un palmo cubico, o sia di una pinta d' acqua distillata e al grado della sua massima densità, pesata nel voto.

= 1.499 387 998 528 671 Preufsischen Elle,
= 1.405 503 918 833 227 Russischen Arschin,
= 1.684 255 075 987 841 Schwedischen Elle.

12. La libbra si divide in dieci parti eguali, che diconsi *once* L'oncia in dieci *grossi;* il grosso in dieci *denari:* il denaro in dieci *grani.* Dieci libbre fanno un *rubbo:* dieci rubbi un *centinajo.*

13. A preparare l'esecuzione della presente Legge, e ad accelerarne l' attivazione, il Governo fa pubblicare le tavole di ragguaglio fra le nuove misure ed i nuovi pesi, e le misure e i pesi che attualmente si usano nelle diverse parti della Repubblica. Egli fa costruire i campioni delle nuove misure e dei nuovi pesi, e li trasmette alle Amministrazioni di ogni capoluogo di dipartimento, e da ogni disposizione che giudica opportuna, onde agevolare l' istruzione del popolo intorno il nuovo sistema di misure e di pesi.

14. Ultimate le disposizioni preparatorie, e conosciuto l' effetto che avranno prodotto, il Governo determina e pubblica il giorno nel quale sara in facoltà di chicchessia l' incominciare a far uso delle nuove misure e dei nuovi pesi. Questo giorno può essere fissato ad epoche differenti, sia per ciascuna delle diverse misure, sia per i pesi. Il Governo è ancora autorizzato a fissare diverse epoche nei diversi dipartimenti.

15. Dopo questo giorno, e dopo ciascuna dell' epoche che il Governo avrà fissate, negli atti delle Autorità e degli uffici pubblici, devono le misure ed i pesi enunciarsi in doppio: cioè secondo il sistema antico, e secondo il sistema stabilito dalla presente Legge. La contravvenzione è punita con la sospensione, ed in caso di recidiva, con la destituzione dalla carica o dall' impiego.

16. La suddetta dispositione dell' art. 15 è pure comune ai giornali ed ai pubblici affissi. Le contravvenzioni sono punite per la prima volta con l' applicazione de' sigilli ai torchi per tempo non minore di *tre mesi,* e non maggiore di *sei.* Il tempo è duplicato contro i recidivi.

Die alte Mailänder Elle = 263.732 888 298 4704 alt Pariser Linien,
= 0.763 520 290 832 444 Wiener Elle,
= 0.714 200 688 651 854 Baierischen Elle,

17. La disposizione dell' art. precedente è comune agli atti ed alle pubbliche operazioni di quelli che esercitano una pubblica professione, come i notaj, ragionati, ingegneri, architetti, agrimensori e simili. I contravventori sono puniti con la sospensione non minore di *tre mesi,* e non maggiore di *sei,* dall' esercizio della rispettiva professione. Questa pena è duplicata pei recidivi.

18. Nelle scuole normali elementari i giovani sono istrutti nel calcolo decimale, e nel nuovo sistema di pesi e misure. Il Governo interdice l' istruzione a quei Maestri che trascurano di farlo.

19. Dopo il rispettivo giorno in cui a norma dell' art. 14, può ognuno incominciare a far uso delle nuove misure e dei nuovi pesi, ogni pubblico venditore è tenuto di avere l'une, e rispettivamente gli altri nella sua bottega, e nel luogo dove esercita il suo traffico, e di adoperarle nella contrattazione, qualunque volta n' è richiesto dal compratore. Coloro che non hanno le nuove misure, o i nuovi pesi sono puniti con l' interdizione dal traffico, finchè non siansene provveduti. Chi poi, richiesto che ne sia, ricusi di usarne, è punito per la prima volta con la multa del doppio valore della cosa contrattata: in caso di recidiva, con la multa vel valor quadruplo della cosa medesima.

20. È autorizzato il Governo a stabilire, e far pubblicare ogni ulteriore regolamento o disciplina che giudichi opportuna per rendere comune ed universale l' uso del nuovo sistema, e munisce gli uni come le altre della sanzione penale, onde siano osservate: ma la pena pecuniaria non eccede le lir. 600, e l' afflittiva i sei mesi di carcere.

21. Il Governo lascia decorrere un tempo sufficiente, durante il quale il Popolo abbia avuto ogni mezzo di abituarsi all' uso delle nuove misure e de' nuovi pesi. Questo tempo però non può eccedere i tre anni da contarsi dal giorno in cui volontariamente,

=	0.947 827 091 818 402	Dänischen Elle,
=	0.650 642 112 993 445	Englischen Imp. Yard,
=	0.495 780 3 . .	Französischen Aune,
=	1.038 318 457 867 993	Hamburger Elle,

giusta l' articolo 14 e coattivamente a tenore degli articoli 15, 16, 17, 18 e 19, le recenti misure e pesi saranno stati rispettivamente posti in corso. Compiuto il triennio e proclamata la corrispondente abolizione delle misure e dei pesi antichi.

22. Ogni pubblico venditore, che dopo la seguita proclamazione suddetta ritiene nel luogo ove esercita il traffico, misure e pesi aboliti, ed ognuno che ne fa uso nel contrattare, è punito con la multa di *lire cento venti.*

23. Chi altera in qualunque modo le nuove misure e i nuovi pesi, o fa uso delle misure o pesi alterati, incorre nella pena di *lire seicento*, salvo il disposto dalle veglianti Leggi relativamente ai delitti di falso.

24. La replicata contravvenzione al disposto nei due articoli precedenti è punita con *tre mesi* di carcere, oltre la duplicazione della multa.

25. Le multe nella presenta Legge inflitte ai contravventori, si applicano per una metà al Tesoro pubblico, per l' altra metà al denunziante.

26. Il risultato che sia impotente al pagamento, sconta la multa con altrettanti giorni di carcere in ragione di *tre lire per giorno.*

27. I contratti posteriori alla proclamata abolizione di pesi o misure attuali, non sono attendibili in giudizio, se non sono concepiti secondo le nuove misure e i nuovi pesi.

Firmat. Poggiolini, Presidente.

(L. S.)

Sott. *G. Tamassia.* — *L. Porro,* Segretarj.

Certificate conforme;

Il Consigliere Segretario di Stato,

L. Vaccari.

= 1.052 405 779 323 505 Leipziger Elle,
= 0.594 936 400 0 .. Lomb. Venet. Metro,
= 0.594 936 400 0 .. Niederländischen Elle,
= 0.892 040 498 047 853 Preuſsischen Elle,
= 0.836 185 441 656 532 Russischen Arschin,
= 1.002 024 651 589 933 Schwedischen Elle.

Das Getreidemaſs, die Some = 10 Mine = 100 Pinte = 1000 Koppi = 5041.249 92 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.626 034 459 513 071 Wiener Metzen,
= 0.449 726 768 803 934 Baierischen Scheffel,
= 0.718 843 564 808 213 Dänischen Tonne,
= 0.344 010 053 521 243 Engl. Imp. Quarter,
= 0.100 0 .. Franz. Kilolitre,
= 0.949 030 481 927 710 Hamburger Scheffel,
= 0.930 806 853 766 617 Leipziger Scheffel,
= 0.000 0 .. Niederländ. Mudde,
= 1.819 458 441 096 283 Preuſsischen Scheffel,
= 0.513 990 830 403 585 RussischenTschetwert,
= 0.682 537 949 110 007 Schwedischen Tonne.

Ein alt Mailänder Moggio = 8 Star = 32 Quartar = 7372.036 531 762 56 alt Pariser Kubik-Zoll;

= 2.377 820 109 627 723 Wiener Metzen,
= 0.657 654 792 273 051 Baierischen Scheffel,
= 1.051 195 855 092 337 Dänischen Tonne,
= 0.503 060 693 696 416 Engl. Imperial-Quarter,
= 0.146 234 300 0 .. FranzösischenKilolitre,
= 1.387 808 082 033 614 Hamburger Scheffel,
= 1.361 158 886 957 636 Leipziger Scheffel,
= 1.462 343 0 .. Lomb. Venet. Some,
= 1.462 343 0 .. Niederländ. Mudde,
= 2.660 672 315 128 063 Preuſsischen Scheffel,
= 0.751 630 892 904 885 RussischenTschetwert,
= 0.998 104 592 115 375 Schwedischen Tonne.

Das Getränkmaſs, die metrische Some =

10 Mine = 100 Pinte = 1000 Koppi = 5041.
24992 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.723 677 925 120 164 Wiener Eimer,
= 1.559 052 788 877 278 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.667 847 906 206 531 Dänischen Ahm,
= 22.016 643 425 359 592 Engl. Imp. Gallons,
= 0.100 0 .. Franz. Kilolitre,
= 0.690 577 212 056 925 Hamburger Ahm,
= 1.318 284 019 769 357 Leipziger Eimer,
= 1.000 0 .. Niederländ. Vat,
= 1.455 566 752 893 837 Preuſsischen Eimer,
= 7.876 953 0 .. Russischen Wedra,
= 0.636 516 168 783 786 Schwedischen Ahm,
= 0.795 646 223 863 122 » Tonne.

Eine alte Mailänder Brente = 96 Boccali = 3808.886 129 556 48 alt Pariser Kubik-Zoll;
= 1.302 314 514 256 989 Wiener Eimer,
= 1.177 932 980 319 494 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.504 588 478 446 907 Dänischen Ahm,
= 16.634 542 840 169 887 Engl. Imp. Stand. Gall.,
= 0.075 554 400 0 .. Franz. Kilolitre,
= 0.521 761 469 106 337 Hamburger Ahm,
= 0.996 021 581 432 619 Leipziger Eimer,
= 0.755 544 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 0.755 544 0 .. Niederländischen Vat,
= 1.099 744 726 748 402 Preuſsischen Eimer,
= 5.951 384 577 432 000 Russischen Wedra,
= 0.480 915 972 227 567 Schwedischen Ahm,
= 0.601 145 730 562 438 » Tonne.

Gewicht-System.

Das Commerzial-, Gold- und Silbergewicht ist die Libbra (das metrische Pfund, libbra metrica, Kilogramme) = 10 Once = 100 Grossi = 1000 Denari = 10000 Grani = 20812.8 Holländischen As,

= 1.785 676 021 228 116 Wiener Pfund,
= 1.785 714 285 714 285 Baierischen Pfund,
= 2.002 694 276 586 736 Dänischen Pfund,
= 2.679 513 889 693 615 Engl. Imp. Troy Pounds,
= 2.204 857 142 857 142 Engl. Imp. AvoirdupoisP.
= 2.064 571 539 468 414 Hamburger Pfund,
= 2.139 275 766 016 713 Leipziger Pfund,
= 1.000 0.. Niederländ. Pond,
= 2.138 071 023 435 932 Preuſsischen Pfund,
= 2.445 023 643 378 631 Russischen Pfund,
= 2.361 063 118 878 976 Schwed. Vict. Pfund.

10 Libbre = 1 Rubbo. 10 Rubbi = 1 Centinajo. Oder 1 Quintal oder Centinajo = 10 Rubbi = 100 Libbre = 1000 Once = 10000 Grossi = 100000 Denari = 1000000 Grani.

Die Libbra peso grosso = 4 Quart = 28 Unzen = 15676.536 878 592 Holländischen As,
= 1.345 0.. Wiener Pfund,
= 1.345 028 821 428 571 Baierischen Pfund,
= 1.508 461 652 610 754 Dänischen Pfund,
= 2.018 253 109 071 411 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.660 733 986 394 285 Engl. I. AvoirdupoisPd.,
= 0.753 216 140 0.. Franz. Kilogramme,
= 1.555 068 605 712 256 Hamburger Pfund,
= 1.611 337 034 874 651 Leipziger Pfund,
= 0.753 216 140 0.. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.753 216 140 0.. Niederländischen Pd.,
= 1.610 429 603 319 262 Preuſsischen Pfund,
= 1.811 631 270 874 389 Russischen Pfund,
= 1.778 390 763 251 417 Schwed. Vict. Pfund.

Die Libbra peso sottile = 12 Unzen = 6701.865 208 32 Holländischen As,
= 0.575 0.. Wiener Pfund,
= 0.575 012 321 428 571 Baierischen Pfund,
= 0.644 881 375 651 437 Dänischen Pfund,
= 0.862 821 961 127 183 Engl. Imp. Troy Pound,

=	0.709 979 213 514 285	Engl. l. avoirdupois Pd.,
=	0.322 006 900 0 ..	Franz. Kilogramme,
=	0.664 806 281 252 451	Hamburger Pfund,
=	0.688 861 557 660 167	Leipziger Pfund,
=	0.322 006 900 0 ..	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.322 006 900 0 ..	Niederländer Pond,
=	0.688 473 622 236 432	Preufsischen Pfund,
=	0.787 314 483 831 058	Russischen Pfund.
=	0.760 278 579 085 178	Schwed. Vict. Pfund.

Die Libbra peso medicinale = 12 Unzen = 1 Pfund des Wiener Medicinal-Gewichtes.

Das Oesterreichische Juwelen-Gewicht ist hier als solches noch immer im Gebrauche.

Mercantilia.

In Mailand residirt

ein königl. Französischer General-Consul,
» Römischer General-Consul,
» königl. Sardinischer General-Consul für das ganze Königreich,
» Schweizerischer General-Consul,
» königl. Sicilischer General-Consul.

Der Wechsel-Uso wurde am 21. Mai 1762 nachfolgender Mafsen festgesetzt. Wechselbriefe auf Spanien, Holland und Flandern haben zum Uso zwei Monat nach Dato. Auf Teutschland, den Kirchenstaat und Toscana (Livorno ausgenommen), 15 Tage nach Sicht; auf Frankreich und Savoyen 1 Monat nach Dato; auf Neapel und Sicilien 20 Tage nach Sicht; auf Livorno, Genua, Piemont und die ganze Lombardie 8 Tage nach Sicht; auf die Stadt Venedig 20 Tage und auf andere Venetianische Plätze 10 Tage nach Dato.

Hingegen ist der Uso fremder Wechsel auf hier aus Amsterdam zwei, aus London drei Monat nach Dato, aus Augsburg, Wien, Livorno

und Rom 15 Tage nach der Acceptation; aus Genua 8 Tage nach Sicht; aus Bergamo und Venedig 20 Tage nach Dato.

Der Monat wird zu 30 Tagen gerechnet, und die Wechsel-Verfallzeit der Dato-Briefe von dem Tage der Ausstellung angenommen, ohne auf die Festtage zu achten.

Respect-Tage sind drei bewilliget, während derselben kann der Inhaber nach Gefallen protestiren lassen.

A Vista-Briefe haben keine Respect-Tage.

MAINZ,

25° 50′ 45″ L.; 49° 59′ 50″ Br.,

Lat. *Moguntia;* Franz. *Mayence;* Ital. *Mogonza,* Hauptstadt der Provinz Rhein-Hessen im Grofsherzogthume Hessen und bei Rhein, in einer schönen Gegend am Einflusse des Mains in den Rhein, in Gestalt eines halben Mondes längs dem Rhein erbaut, zählt 2200 Häuser und 26589 Einwohner (ohne Garnison), hat einen Freihafen, Rheinschifffahrts-Assecuranz-Gesellschaft, Fabriken in Tabak, Spielkarten, Steingut, Liqueur und Maroquin; hat guten Weinbau; treibt Schifffahrt, Wein- und Speditions-Handel. Die Speditions-Uebernahme geschieht hier von Waaren aus Amsterdam, Rotterdam und Dortrecht nach 100 Kilogrammes; von Cöln nach 50 Kilogrammen oder 101 Holländische Pfund nach Amsterdam, Rotterdam, Utrecht und Dortrecht.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Darmstadt.

Mainz hält Märkte: Montag nach Lätare, nach Maria Himmelfahrt und den Tag nach Martini.

MALAGA,

13° 14′ 15″ L.; 46° 43′ 30″ Br.,

Lat. *Malaca,*

Handelsstadt der königl. Spanischen Provinz Granada, in einer reizenden Gegend, am Fuſse eines Berges, am Bache Quadal-Medina und am Mittelländischen Meere, zählt 5000 Häuser und 42100 Einwohner, hat einen groſsen und bequemen, ja den besten Hafen am Mittelländischen Meere, eine Provinzial-Bank, blühende Seiden-Fabriken; die Weine dieser Gegend sind ein bekannter Handels-Artikel; treibt lebhaften Handel mit köstlichem Malaga-Wein, mit Rosinen, Oel, Südfrüchten, Rosmarin und verschiedenen Waaren. (Unweit davon ist Velez-Malaga, am Flüſschen Velez, mit 20000 Einwohnern, hat sehr ergiebige Ernten von Rosinen, Oliven, Mandeln und Südfrüchten, baut Datteln, Granatäpfel, Pomeranzen und Citronen in ganzen Wäldern. Der Versuch, hier Cochenille zu gewinnen, wird fortgesetzt; und die Nopal- *(Cactus opuntia)* Pflanzungen gedeihen. Zu Velez-Malaga wohnt ein königl. Dänischer Vice-Consul; die Dänische Butter ist ein bedeutender Einfuhrs-Artikel.)

Münzen, Elle und Fuſsmaſs wie Madrid.

Das Getreidemaſs, die Fanega = 3056. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.985 700 250 360 122 Wiener Metzen,
= 0.272 623 858 621 320 Baierischen Scheffel,
= 0.435 762 155 996 007 Dänischen Tonne,
= 0.208 538 505 379 419 Englischen Quarter,
= 0.060 619 886 902 968 Franz. Kilolitre,
= 0.575 301 204 819 277 Hamburger Scheffel,
= 0.564 254 062 038 404 Leipziger Scheffel,

= 0.606 198 869 029 686 Lomb. Venet. Soma,
= 0.606 198 869 029 686 Niederländ. Mudde.
= 1,102 953 649 239 084 Preufsischen Scheffel,
= 0.311 580 660 082 289 Russischen Tschetwert,
= 0.413 753 732 820 328 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, die Arroba, wie Madrid, Die Pipe Pedro-Ximenes-Wein = 17864. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 6.107 965 870 167 892 Wiener Eimer,
= 5.524 605 893 870 007 Baier. Schänk-Eimer,
= 2.366 562 893 290 057 Dänischen Ahm,
= 78.017 421 153 883 947 Engl. Imper. Gallons,
= 0.354 356 564 016 568 Franz. Kilolitre,
= 2.447 105 680 526 332 Hamburger Ahm,
= 4.671 425 956 434 193 Leipziger Eimer,
= 3.543 565 640 165 683 Lomb. Venet. Soma,
= 3.543 565 640 165 683 Niederländischen Vat,
= 5.157 896 332 522 137 Preufsischen Eimer,
= 27.9 2 500 0.. Russischen Wedra,
= 2.255 536 825 112 128 Schwedischen Ahm,
= 2.819 424 620 608 932 » Tonne.

Das Gewicht wie Madrid.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul, Vice-Consul und Consulats-Adjunct,
» königl. Französischer Consul,
» » Grofsbrittanischer Cons.
» Hamburgischer Consul,
» königl. Hannöverischer General-Consul,
» grofsherzogl. Mecklenb. Schwerinischer Consul,
» königl. Niederländischer Cons.,
» Nord-Amerikanischer Consul,
» herzogl. Oldenburgischer Cons.,

hier residirt ein kaiserl. Oesterreichischer Vice-Consul,
» königl. Portugies. Gen. Consul,
» » Preufsischer Gen. Consul auch für das Königr. Granada, und ein Vice-Consul,
» Römischer Consul,
» kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Sächsischer Consul,
» » Sardinischer Gen. Cons.,
» » Schwed.Norweg. Consul.
» grofsherzogl. Toscan. Consul.

Uso und Respect-Tage wie Madrid.

MANCHESTER,

15° 13′ 15″ L.; 53° 28′ 30″ Br. *),

Lat. *Manucium seu Mancunium*,

Handels- und Fabriks-Stadt in der Englischen Grafschaft Lancaster (*Lanca-Shire*), am Einflusse der Irk in den schiffbaren Bridgewater-Canal, zählte (1825) 25913 Häuser und 163888 Einwohner, ist der Hauptsitz der Englischen Baumwoll-Manufactur-Waaren, hat Eisengufswerke, Dampfmaschinen, Garnspinnereien, Seiden- und Papier-Fabriken; das bekannte baumwollene Gewebe, Manchester, hat von dieser Stadt, als dem Erfindungsort, seinen Namen; treibt lebhaften Handel und Canal-Schifffahrt.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Spanischer Consul.

*) Nach *B. v. Vega.*

MANNHEIM,

26° 7′ 45″ L.; 49° 29′ 13″ Br. *),

Hauptstadt des Neckar-Kreises im Großherzogthume Baden, in einer etwas sumpfigen Gegend, am Einflusse des Neckars in den Rhein, zählt 1548 Häuser und 22600 Einwohner, hat eine Münzstätte, Börse, ein Kaufhaus, mehrere Bleichen und Metallwaaren-Fabriken, ferner Tabak-, Semilor- (Mannheimer Gold), Leder-, Hut-, Leinwand- und Seide-Fabriken; treibt Flußschifffahrt und Handel mit Mannheimer Wasser.

Münzen, Maße und Gewichte wie Carlsruhe.

Mercantilia.

Nach den Mannheimer Preisnoten werden Hopfen, Kleesamen, Pottasche, Salpeter und Weinstein à 108 Pfund leichten Gewichtes; Hanf à 104 Pfund leichten Gewichtes; Tabak à 100 Pfund Schwergewicht; Branntwein nach Ohm; Wein nach Stück à 7½ Ohm; Korn nach Malter (160 Pfund leicht Gewicht); Gerste (145 Pfund); Weizen (175 Pfund); Haber (102 Pfd.); Spelz (106 Pfund); gerollte Hirse (185 Pfund); Bohnen, Erbsen, Linsen (180 Pfund); Weißmehl (140 Pfund); Schwingmehl (140 Pfund); Hanfsamen (100 Pfund); Leinsamen (158 Pfund); Mohnsamen (140 Pfund); Rübsamen (155 Pfd.); versteht sich das Malter, verkauft. Der hiesige Centner hat 108 Pfund Frankfurter Leichtgewicht oder 100 Pfund Schwergewicht, die 50.5331 Kilogrammen gleichen.

*) *Barry* und *Wurm* haben im Landes-Archive 26° 8′ 12″ L.; 49° 29′ 16″ Br.; und eben daselbst von der Wiener Sternwarte 26° 7′ 30″ L.; 49° 29′ 16″ Br.

MANOPOLI,

34° 37′ 50″ L.; 40° 55′ 50″ Br.,

Stadt in der Neap'lischen Landschaft Bari, zählt 15600 Einwohner, hat in der umliegenden Gegend sehr fruchtbare Oliven-Pflanzungen; treibt beträchtlichen Handel mit Oliven-Oel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Neapel.

Hier domicilirt ein kaiserl. Oesterreich. Vice-Consul,
» kirchenst. Vice-Consul.

MANTUA,

28° 28′ 10″ L.; 45° 9′ 15″ Br. *),

Ital. *Mantova;* Franz. *Mantoue,*

Hauptstadt der gleichnamigen Delegation des Mailänder Gouvernements, im Lombardisch-Venetianischen Königreiche, liegt in der Mitte eines vom Mincio gebildeten See's, so daſs man sich ihr nur in Schiffen nähern kann, zählt 2651 Häuser und 24780 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, einige Seiden- und Tuchwebereien; der Handel ist in den Händen der Hebräer.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Mailand.

MARBURG,

33° 21′ 20″ L.; 46° 34′ 42″ Br.,

Hauptstadt des gleichnamigen Kreises in der Steiermark, an der Drau, zählt 660 Häuser und

*) Nach *Oriani*, Astronom in Mailand.

4415 Einwohner, hat guten Weinbau und einen lebhaften Handelsverkehr mit den in der Umgebung erzeugten Fabricaten; macht Speditions-Geschäfte mit Eisen, Blei und Glätte.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

Hält Markt: am Samstage vor Lichtmeſs, zu Ulrich und am 22. October.

MARBURG,

26° 20′ 22″ L.; 58° 47′ 0″ Br.,

Lat. *Amasia Cattorum,*

Hauptstadt der Provinz Ober-Hessen, im Churhessischen Lande, an der Lahn, am Abhange eines Berges, wird von der Lahn durchflossen, zählt (1827) 770 Häuser und 6588 Einwohner, hat Wollen- und Baumwollen-Manufacturen, Tabak- und Semilor-Fabriken; treibt Handel mit ihren Erzeugnissen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Cassel.

Hält Markt: zu Lichtmeſs, Montag nach quasi-modo-geniti, zu Philipp und Jacob, nach Maria Himmelfahrt, zu Michael und zu Elisabeth.

MARENNES,

16° 33′ 7″ L.; 45° 49′ 22″ Br.,

Stadt des königl. Französischen Departements Nieder-Charente, an der Mündung der Seudre, zählt 1200 Häuser und (1826) 4193 Einwohner, hat Salinen und Weinbau; handelt mit Salz, Wein und Austern.

Hier wohnt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Niederländischer Consul.

MARGATE,

18° 55′ 0″ L.; 51° 25′ 0″ Br.,

Flecken der Englischen Grafschaft Kent, auf der Insel Thanet an der Nordsee, zählt 1115 Häuser und 4780 Einwohner, hat einen Hafen und Seebäder; führt Getreide der Insel aus.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

MARSEILLE,

23° 2′ 0″ L.; 43° 17′ 49″ Br. *),

Lat. *Massilia;* Ital. *Marsiglia,*

Handelsstadt des königl. Französischen Departements der Rhone-Mündungen, an einem Busen des Mittelmeeres, in einer schönen, mit Bergen umgebenen, nur gegen das Meer hin offenen Ebene, in Gestalt eines Hufeisens um den Hafen herum, zählt 6000 Häuser und (1827) 116000 Einwohner, hat einen vortrefflichen Hafen, eine Börse, viele Fabriken, besonders in Seide, ferner in Wollzeugen, Tuch, Saffian, Türkengarn, Leder und Segeltuch; hat Wachsbleichen, Zucker-Raffinerien, Seifen-, Leim- und Alaunsiedereien, Schiffswerfte; treibt wichtigen Handel nach der Levante, Afrika und Nord-Amerika, auch Korallenfischerei.

40 Kilogrammes + 8 Hectogrammes sind hier = 100 Pfund.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 3° 2′ 0″ ö. L.; 43° 17′ 49″ Br. *B. v. Zach,* herzogl. Sachsen-Gothaischer Oberhofmeister hat, Sternw. 43° 17′ 49.84″ Br.

Eine Oel- und Wein-Millerole = 3010. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.029 163 528 280 640 Wiener Eimer,
= 0.930 870 115 346 435 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.398 756 044 247 201 Dänischen Ahm,
= 13.145 568 611 351 919 Engl. Imp. Gallons,
= 0.059 707 414 783 355 Franz. Kilolitre,
= 0.412 325 800 402 164 Hamburger Ahm,
= 0.787 113 307 706 388 Leipziger Eimer,
= 0.597 074 147 833 550 Lomb. Venet. Soma,
= 0.597 074 147 833 550 Niederländischen Vat,
= 0.869 081 278 598 949 Preufsischen Eimer,
= 4.703 125 0.. Russischen Wedra,
= 0.380 047 349 058 861 Schwedischen Ahm,
= 0.476 638 062 821 259 » Tonne,

Eine Millerole Fabriks-Oel = 3226.399 948 8 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.103 153 872 076 905 Wiener Eimer,
= 0.997 793 784 881 458 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.427 422 659 972 179 Dänischen Ahm,
= 14.090 651 792 230 139 Engl. Imper. Gallons,
= 0.064 0.. Französischen Kilolitre,
= 0.441 969 415 716 295 Hamburger Ahm,
= 0.843 701 772 652 388 Leipziger Eimer,
= 0.640 0.. Lomb. Venet. Soma,
= 0.640 0.. Niederländischen Vat,
= 0.931 562 721 852 056 Preufsischen Eimer,
= 5.041 249 920 0.. Russischen Wedra,
= 0.407 370 348 021 623 Schwedischen Ahm,
= 0.509 213 583 272 398 » Tonne.

Eine Oel-Escandeau = 752.5 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.257 290 882 070 160 Wiener Eimer,
= 0.232 717 528 836 608 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.099 688 679 870 172 Dänischen Ahm,
= 3.286 392 152 619 614 Englischen Imp. Gall.,

= 0.014 926 853 695 838 Französischen Kilolitre,
= 0.103 081 450 100 541 Hamburger Ahm,
= 0.196 778 326 929 212 Leipziger Eimer,
= 0.149 268 536 958 380 Lomb. Venet. Soma,
= 0.149 268 536 958 380 Niederländischen Vat,
= 0.217 270 319 649 737 Preufsischen Eimer,
= 1.175 781 2500 0 .. Russischen Wedro,
= 0.095 011 837 264 715 Schwedischen Ahm,
= 0.118 764 947 772 515 » Tonne.

Bei Befrachtung der Schiffe wird die Last zu 28 Milleroles Wein und Oel, und zu 5000 Pfund andere Waaren gerechnet.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Grofsbritt. Consul und Vice-Consul,
der » Hannöver. Consul wohnt in Cette,
ein Mexikanischer Handels-Agent,
» fürstlich Monacoischer Consul und Vice-Consul auch für die Dep. des Bouches du Rhône, du Var et de l'Herault,
» königl. Niederländischer Cons.,
» Nord-Amerikanischer Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Gen. Cons.,
» königl. Portugies. Gen. Consul,
» » Preufsischer Consul,
» Römischer General- und Vice-Consul,
» kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Sardinischer Gen. Cons.,
» » Schwedisch-Norwegisch. General- und Vice-Consul,
» Schweizerischer Consul,

hier residirt ein königl. Sicilischer Gen. Consul
auch für Corsica,
» königl. Spanischer Consul,
» großherzogl. Toscan. Consul,
» kaiserl. Türkischer Gen. Consul.

Uso und Respect-Tage wie Paris.

In Marseille wurden im December 1824 23000 Ballen (Aegyptische) Jumel Baumwolle, mit welcher der Pascha von Aegypten einen Alleinhandel treibt, eingeführt. Die Waaren, deren Transit zu Lande von den Französischen Landgränzen nach dem Hafen durch den V. Titel des Gesetzes vom 21. April 1818 erlaubt worden, dürfen in Marseille in wirkliches Entrepot aufgenommen werden.

MASTRICHT,

23° 20′ 46″ L.; 50° 51′ 7″ Br.,

Maestricht, Maastricht; Lat. *Trajectum ad Mosam,* Stadt der Provinz Limburg im Königreiche der Niederlande, an der Maas, welche hier die Jecker oder Jaar aufnimmt, zählt 3000 Häuser und 18650 Einwohner, hat Tuch-, Leder-, Stärke-, Seifen-, Tabak- und Gewehr-Fabriken, Salzsiedereien und Krappmühlen, Tabak- und Krappbau; treibt ziemlich beträchtlichen Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

MATARO,

20° 10′ 0″ L.; 41° 30′ 0″ Br.,

Stadt der Spanischen Provinz Catalonien, zählt 2500 Häuser und 25000 Einwohner, hat einen stark besuchten Hafen, Band-, Baumwollen- und Seidenwebereien, Kattun- und Glas-Fabriken, Spitzenklöppeleien und Weinbau.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Barcelona.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul.

MECHELN,

22° 8′ 44″ L.; 51° 1′ 50″ Br.,

Lat. *Malinae;* Franz. *Malines,*

Stadt der Provinz Antwerpen im Königreiche der Niederlande, an der Dyle, und an dem von Löwen nach Antwerpen geführten Canale, zählt 20000 Einwohner, hat wichtige Fabriken in Leinwand, Damask und Zwirn; hat berühmte Spitzenklöppeleien, welche die schönen Mechler Spitzen liefern; Leder-, Seife-, Tapeten-, Nadel-, Tuch-, Wollzeug- und Wolldecken-Fabriken; treibt ansehnlichen Handel. Der hier durch geschickte Garnsortirung, durch gleichförmige Maschinenzwirnung und durch ausgezeichnete Bleiche verfertigte Brabanter- oder Niederländer-Zwirn hat sich über alle Schlesische, Böhmische und Sächsische emporgeschwungen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

MEININGEN,

28° 3′ 58″ L.; 50° 55′ 30″ Br.,

Haupt- und Residenz-Stadt des gleichnamigen Herzogthumes, in einer hübschen Gegend, in einem Wiesenthale an der Werra, zählt 350 Häuser und (1824) 4500 Einwohner, hat eine Münzstätte, Barchentwebereien, Tabakbau, und die Seidenwürmerzucht ist (1826) besonders den Schullehrern anempfohlen worden.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden Rheinisch zu 60 Kreuzern.

Der Zahlwerth ist der 24 fl. Fuſs, die Cölner Mark fein Silber zu 16 Thaler.

Verhältniſs der Rechnungsmünzen: 1 Rthlr. = 1 1/2 fl. Meiſsnisch = 1 1/5 fl. Fränkisch = 1 1/2 Rheinisch = 1 11/21 fl. Märkisch = 18 Batzen = 24 gute Groschen = 25 1/5 leichte Groschen = 32 Groschen Märkisch = 90 Kreuzer = 288 gute Pfennig = 302 2/5 leichte Pfennig. In ganzen Zahlen: 7 Rthlr. = 8 Meiſsner Gulden = 6 Fränk. Gulden; 2 Rthlr. = 3 Rhein. fl.; 21 Rthlr. = 32 fl. Markwährung; 20 Meiſsner fl. = 21 fl. Fränkisch; 16 fl. Meiſsn. = 21 fl. Rheinisch; 3 fl. Meiſsn. = 4 Märk. fl.; 4 fl. Fränk. = 5 fl. Rhein.; 63 fl. Fränk. = 80 fl. Markwährung; 63 fl. Rheinisch = 64 Märkische fl.

Ein Conventions- oder Spezies-Thaler = 2 fl. 24 kr. Rheinisch, oder 5 Spezies = 12 fl. Rheinisch.

Goldmünzen werden in Meiningen nicht geprägt.

Silbermünzen sind: Spezies-Thaler nach dem 20 fl. Fuſs, 10 Stück = 1 Cölner Mark; 24, 6, 3 und 1 Kreuzerstücke.

Die Meiningische Elle ist der Cöthner gleich.

Das Handelsgewichts-Pfund = 10608.0 Holländischen As,

=	0.910 134 687 941 452	Wiener Pfund,
=	0.910 154 190 827 622	Baierischen Pfund,
=	1.020 745 929 717 877	Dänischen Pfund,
=	1.365 711 645 806 575	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.123 785 582 498 683	Engl. I. avoirdupois Pd.
=	0.509 686 346 863 468	Franz. Kilogramme,
=	1.052 283 925 789 943	Hamburger Pfund,
=	1.090 359 650 114 606	Leipziger Pfund,
=	0.509 686 346 863 468	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.509 686 346 863 468	Niederländ. Pond,
=	1.089 745 609 269 698	Preufsischen Pfund,
=	1.246 195 168 788 463	Russischen Pfund,
=	1.203 401 577 955 234	Schwed. Victual. Pfund.

MEISSEN,

31° 7′ 30″ L.; 51° 8′ 30″ Br.,

Lat. *Misena;* Franz. *Misnie,*

Stadt des gleichnamigen Kreises im Königreiche Sachsen, am Einflusse der Triebisch und Maifsa in die Elbe, zählt 554 Häuser und 4080 Einwohner, hat Gärbereien, Tuch-, Flanell-, Leinwand- und Strumpfwirkereien, Weinbau und eine berühmte Porzellan-Fabrik; treibt einigen Handel und Elbeschifffahrt.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Leipzig.

MELNIK,

32° 8′ 12.35″ L.; 50° 21′ 5.90″ Br. *),

königl. Leibgedingstadt des Bunzlauer Kreises im Königreiche Böhmen, auf einer Anhöhe an der Elbe, zählt (1827) 190 Häuser und 1278 Einwohner, treibt ansehnlichen (durch König Carl IV. eingeführten) Weinbau, keltert im Durchschnitte jährlich 4955 Eimer der menschlichen Gesundheit sehr zusagenden Wein, der im Handel unter dem Namen Melniker Wein berühmt ist, und welchem man zuschreibt, daſs in dieser Gegend Steinkrankheiten und Podagra durchaus nicht anzutreffen sind.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Prag.

Hält Markt: Donnerstag nach drei König, Fasten-Mittwoch, Montag nach Philipp und Jacob, nach Peter und Paul, Donnerstag nach Maria Himmelfahrt, nach Galli und am Andreas-Tage.

MEMEL,

38° 45′ 5″ L.; 55° 42″ 15′ Br.,

die nördlichste Stadt des königl. Preuſsischen Staates, im Regierungsbezirke Königsberg, in der Provinz Ost-Preuſsen, in einer öden, sandigen Ebene, am Eingange des Kurischen Haffs und an der sich in dieses Haff ergieſsenden Dange, zählt 730 Häuser und 8370 Einwohner, hat einen Hafen, eine Börse, ein Handels- und Schifffahrtsgericht, Schiffswerfte, groſse Seilerbahnen, Branntweinbrennereien, Bernsteindrechsler und Seifensiedereien; treibt lebhaften Han-

*) Thurm der Stadt-Pfarrkirche.

del mit Holz, Getreide, Hanf, Flachs, Leinsamen, Leder; liefert den besten Leinsamen, führt viel Holz nach Lithauen aus.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Groſsbritt. Vice-Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» kaiserl. Russischer General-Consul und Handels-Agent.

Im Jahre 1824 sind hier 876 Schiffe, wovon 773 in Ballast, unter folgenden Flaggen eingelaufen: Englische 420, Preuſsische 327, Niederländische 48, Hannöverische 26, Dänische 16, Oldenburgische 14, Lübeckische 7, Norwegische 6, Hamburgische 5, Schwedische 5, Rostocker 5 und Russische 2. Von 97 beladenen (6 Schiffe, aus Noth eingelaufen, ungerechnet) sind zugeführt worden: 3317 Lasten Salz, 1263 Last Steinkohlen, 1077 Last Stückgüter, 870 Last Dach- und Maurerziegel, 336 Last Häringe, 172 Last Eisen, Theer und Pech, 87 Last Weitzen und Flachs, 27 Last Aepfel und 19 Last rohe Rindshäute.

Ausgesegelt sind im Jahre 1824: 869 Schiffe (worunter fünf aus Noth eingelaufen, und drei in Ballast waren), die übrigen 778 hatten geladen an Holzwaaren, als Balken, Masten, Planken, Stäbe etc., 98166 Last; 51 an Lein- und Dottersamen und Absiebsel 4728 Last; 20 an Hanf, Flachs, Heede, Leder und Garn 1324 Last; 9 an Getreide, 432 Last; 1 an Posen, 29 Last; 1 an Salz, 19 Last; und 1 an Steinkohlen, 19 Last.

1825 sind in Memel 1089 Schiffe seewärts angekommen und 1114 abgesegelt.

Memel hält jährlich eine berühmte Messe, die von Kurländern und Polnischen Juden fleissig besucht wird.

MEMMINGEN,

27° 50′ 5″ L.; 47° 59′ 40″ Br.,

Lat. *Drusomagus*,

Stadt des Ober-Donau-Kreises im Königreiche Baiern, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, am Flüſschen Aach, zählt 1100 Häuser und 7980 Einwohner, hat ein Wechselgericht, Leder-, Tabak-, Wachstuch- und Baumwoll-Fabriken, Kupfer- und Eisenhämmer, guten Hopfenbau; treibt lebhaften Handel mit Leinwand, Hopfen, Getreide, Salz etc. nach Italien und der Schweiz.

Münzen, Maſse und Gewichte wie München.

MESSINA,

33° 27′ 0″ L.; 38° 22′ 0″ Br. *),

Lat. *Messona;* Franz. *Messine,*

Hauptstadt der gleichnamigen Provinz im Neaplischen Königreiche Sicilien, an der Meerenge gleiches Namens *(Faro di Messina)*, zählt 9000 Häuser und (1824) 44658 Einwohner, hat einen schönen, geräumigen, 1000 Schiffe fassenden Freihafen, Leuchtthurm und Quarantaine-Haus,

*) Nach *Bertuch*.

ein Handelsgericht, eine Börse, guten Seidenbau und Seidenwebereien; treibt ansehnlichen Handel mit Landes-Producten, nämlich Seide, Getreide, Oel, Manna und Südfrüchten. Die Seide von Messina übertrifft die Französische, Teutsche und Ungarische, und nimmt den ersten Rang nach der Chinesischen, Persischen und Levantischen ein.

Münz-System.

Messina führt Buch und Rechnung seit 1818 nach Ducati zu 100 Barochi à 10 Piccioli, vorher aber nach Oncie zu 30 Tari à 20 Grani.

1 Oncia = $2\frac{1}{2}$ Scudi = 5 Fiorini = 30 Tari = 60 Carlini = 450 Ponti = 600 Grani = 3600 Piccioli.

Die neuen Silbermünzen bestehen aus 5 Theilen reinem Silber und 1 Theil Zusatz, im Teutschen Ausdrucke = 13 Loth, 6 Gran Silbergehalt. Der seit 1818 ausgeprägte Silber-Ducat wägt 515 Neapolitanische Accini. 12.22476 Ducati = 1 Cölner Mark fein Silber.

Das Spezielle ist bei Neapel ersichtlich.

Maſs-System.

Das Schnittwaarenmaſs, die Canna = 8 Palmi
= 936.817 301 548 8 alt Pariser Linien,
= 2.712 134 323 292 715 Wiener Ellen,
= 2.536 943 974 730 684 Baierischen Ellen,
= 3.366 818 693 796 226 Dänischen Ellen,
= 2.311 174 736 306 347 Engl. Imp. Yards,
= 1.761 083 3.. Französischen Aune,
= 3.688 257 092 711 811 Hamburger Ellen,
= 3.738 297 292 692 737 Leipziger Ellen,
= 2.113 300 0.. Lomb. Venet. Metri,
= 2.113 300 0.. NiederländischenEllen,

= 3.168 656 657 290 641 Preuſsischen Ellen,
= 2.970 251 431 670 259 Russischen Arschinen,
= 3.559 336 252 085 106 Schwedischen Ellen.

Der Sicilische Fuſs = 107.299 781 3088 alt Pariser Linien,
= 0.765 733 036 112 196 Wiener Fuſs,
= 0.829 338 238 590 199 Baierischen Fuſs,
= 0.771 247 305 004 851 Dänischen Fuſs,
= 0.794 141 643 207 909 Englischen Fuſs,
= 0.242 050 0 .. Französischen Mètre,
= 0.844 880 167 785 826 Hamburger Fuſs,
= 0.856 343 027 205 107 Leipziger Fuſs,
= 0.242 050 0 .. Lomb. Venet. Metro,
= 2.420 500 0 .. Niederländischen Palm,
= 0.771 219 588 211 025 Preuſsischen Fuſs,
= 0.794 813 194 880 000 Russischen Fuſs,
= 0.815 428 435 246 642 Schwedischen Fuſs.

Das Hülsenfrucht-Maſs, die Salma grossa = 16 Tomoli = 64 Quarti = 17360.149 049 5104 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 5.599 444 785 468 404 Wiener Metzen,
= 1.548 688 095 588 604 Baierischen Scheffel,
= 2.475 424 076 644 859 Dänischen Tonnen,
= 1.184 639 900 506 797 Engl. Imp. Quarter,
= 0.344 362 0 .. Franz. Kilolitre,
= 3.268 100 348 175 903 Hamburger Scheffel,
= 3.205 345 097 767 799 Leipziger Scheffel,
= 3.443 620 0 .. Lomb. Venet. Some,
= 3.443 620 0 .. Niederländ. Mudden,
= 6.265 523 476 927 985 Preuſsischen Scheffel,
= 1.769 989 103 394 431 Russischen Tschetwert,
= 2.350 401 332 3.4 203 Schwedischen Tonnen.

Das allgemeine Getreidemaſs, die Salma generale = 16 Tomoli = 6 Modilli = 13954.129 366 0608 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 4.500 847 123 587 587 Wiener Metzen,

= 1.244 839 198 781 602 Baierischen Scheffel,
= 1.989 751 798 953 486 Dänischen Tonne,
= 0.952 216 388 046 267 Engl. Imper. Quarter,
= 0.276 799 0 . . Franz. Kilolitre,
= 2.626 906 883 671 084 Hamburger Scheffel,
= 2.576 464 063 157 459 Leipziger Scheffel,
= 2.767 990 0 , . Lomb. Venetian. Some,
= 2.767 990 0 . . Niederländ. Mudden,
= 5.036 242 770 370 103 Preufsischen Scheffel,
= 1.422 721 478 648 849 RussischenTschetwert,
= 1.889 258 217 757 009 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, die Salma = 8 Quartari = 12 Quartucci = 4416.034 104 921 6 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.509 907 388 846 727 Wiener Eimer,
= 1.365 699 062 000 718 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.585 021 408 878 796 Dänischen Ahm,
= 19.286 139 307 746 495 Engl. Imp. Gallons,
= 0.087 598 0 . . Franz. Kilolitre,
= 0.604 931 826 217 625 Hamburger Ahm,
= 1.154 790 435 637 561 Leipziger Eimer,
= 0.875 980 0 . . Lomb. Venet. Soma,
= 0.875 980 0 . , Niederländischen Vat,
= 1.275 047 364 199 944 Preufsischen Eimer,
= 6.900 053 288 940 000 Russischen Wedra,
= 0.557 575 433 531 221 Schwedischen Ahm,
= 0.696 970 179 179 617 » Tonne.

Eine Tonna = 12 Salmi = 96 Quartari = 144 Quartucci.

Gewicht-System.

Oel wird nach dem Cassico zu $12^1/_2$ Rotoli grossi verkauft.

Ein Cassico = 227208.654 72 Holländ. As,
= 19.493 823 346 642 573 Wiener Pfund,
= 19.494 241 071 428 571 Baierischen Pfund,

= 21.862 962 811 285 169 Dänischen Pfund,
= 29.251 650 243 160 031 Engl. I. Troy Pounds,
= 24.069 929 335 713 227 Engl.I.avoirdupoisPds.
= 10.916 775 0.. Franz. Kilogrammes,
= 22.538 462 967 780 296 Hamburger Pfund.
= 23.353 992 200 557 103 Leipziger Pfund,
= 10.916 775 0.. Lomb.Venet. Libbre,
= 10.916 775 0.. Niederländer Ponden,
= 23.340 840 296 869 803 Preufsischen Pfund,
= 26.691 772 984 462 266 Russischen Pfund,
= 25.775 193 591 170 243 Schwed. Vict. Pfund.

Der Rotolo grosso = 33 Oncie = 18176.692 3776 Holländischen As,

= 1.559 505 867 731 405 Wiener Pfund,
= 1.559 539 285 714 285 Baierischen Pfund,
= 1.749 037 024 902 813 Dänischen Pfund,
= 2.340 132 148 196 358 Engl. Imp. Troy Pds.,
= 1.925 594 346 857 142 Engl. avoirdupois Pd.,
= 0.873 342 0,. Franz. Kilogramme,
= 1.803 077 037 422 423 Hamburger Pfund,
= 1.868 319 376 044 568 Leipziger Pfund,
= 0.873 342 0.. Lomb. Venet. Libb.,
= 0.873 342 0.. Niederländ. Pond,
= 1.867 267 223 749 584 Preufsischen Pfund,
= 2.135 341 838 755 580 Russischen Pfund,
= 2.062 015 487 293 619 Schwed. Victual. Pfund.

Der Rotolo sotile = 30 Unzen = 16524.634 752 Holländischen As,

= 1.417 764 262 194 381 Wiener Pfund,
= 1.417 794 642 857 142 Baierischen Pfund,
= 1.590 069 161 310 188 Dänischen Pfund,
= 2.127 440 245 430 592 Engl. Imp. Troy Pounds,
= 1.750 579 401 428 571 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.793 965 0.. Franz. Kilogramme,
= 1.639 197 542 334 039 Hamburger Pfund,
= 1.698 510 083 565 459 Leipziger Pfund,

= 0.793 965 0 .. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.793 965 0 .. Niederländ. Pond,
= 1.697 553 560 122 310 Preuſsischen Pfund,
= 1.941 263 197 015 115 Russischen Pfund,
= 1.874 601 389 111 114 Schwedischen Vict. Pfd.

Die Libbra = 12 Oncie = 6610.249 344 Holländischen As,
= 0.567 139 632 722 155 Wiener Pfund,
= 0.567 151 785 714 285 Baierischen Pfund,
= 0.636 065 715 715 330 Dänischen Pfund,
= 0.851 027 008 936 141 Engl. I. Troy Pound,
= 0.700 273 652 857 142 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.317 605 0 .. Franz. Kilogramme,
= 0.655 718 243 792 865 Hamburger Pfund,
= 0.679 444 679 665 727 Leipziger Pfund,
= 0.317 605 0 .. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.317 605 0 .. Niederländ. Pond,
= 0.679 062 047 398 369 Preuſsischen Pfund,
= 0.776 551 734 243 403 Russischen Pfund,
= 0.749 885 415 841 548 Schwed. Vict. Pfund.

Ein Cantaro grosso = 100 Rotoli grossi.
» » » = 110 Rotoli sotili.
» » » = 275 Libbras.

Ein Cantaro sotile = 100 Rotoli sotili.
» » » = 250 Libbras.

Gold- und Silbergewicht wie Neapel.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Baier. Commercial-Agent,
» » Dänischer Consul,
» » Niederländischer Consul,
» Nord-Amerikanischer Consul,
» kaiserl. Oesterreichischer Cons.
» königl. Preuſsischer Consul,
» Römischer Consul und General-Consul,

hier residirt ein königl. Sardinischer Consul,
» » Schwed.Norweg. Consul,
» großherzogl.ToscanischerVice-Consul.

Der Uso aller ausländischen Wechselbriefe ist, den Acceptations-Tag mit eingerechnet, 20 Tage nach Sicht; am 21. Tage muſs bezahlt oder protestirt werden.

Briefe aus Palermo à Uso gezogen, müssen am 5. Tage bezahlt oder protestirt werden.

Respect-Tage sind hier nicht gestattet; Briefe auf Sicht gestellt, müssen gleich, alle andern am Verfalltage bezahlt werden.

Hält eine groſse Messe im August.

METZ,

23° 50′ 13″ L.; 49° 7′ 10″ Br. *),

Lat. *Metis vel Metae*,

Hauptstadt des königl. Französischen Departements der Mosel, am Einflusse der Seile in die Mosel, zählt 5800 Häuser und (1826) 42030 Einwohner, hat ein Handelsgericht, wichtige Baumwoll-, Barchet- und Leinwand-Manufacturen, Baumwoll- und Hanfspinnereien, Musselin- und Zitz-Fabriken, Gärbereien und Gewehr-Fabriken; treibt ansehnlichen Handel mit Wein, Eisen und Vieh, und beträchtlichen Speditions-Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hält eine Messe in der ersten Maiwoche.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 3° 50′ 13″ ö. L.; 49° 7′ 10″ Br.

MIDDELBURG,

21° 17′ 15″ L.; 51° 30′ 6″ Br. *),

See- und Handelsstadt der Provinz Zee- oder Seeland, im Königreiche der Niederlande, beinahe in der Mitte der Insel Walchern, hat mittels eines Canals Gemeinschaft mit dem Wasser, welches Walchern von Joostland scheidet; dieser Canal, der die schwersten Schiffe trägt, endet beim Fort Ramekens, wo der eigentliche Hafen der Stadt liegt, zählt 18000 Einwohner, hat einen guten Seehafen, ein Handelsgericht, eine Börse, Handelskammer und eine Wechselbank, Schiffswerfte, Leinen- und Wollen-Manufacturen; treibt Schifffahrt und ausgebreiteten Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

Hier residirt ein königl. Groſsbrittanischer Vice-Consul auch für Vliessingen.

MILO,

42° 40′ 0″ L.; 36° 41′ 0″ Br.,

Lat. *Melos*,

Hauptstadt der gleichnamigen Insel im Archipel, zählt 5000 Einwohner, hat einen Hafen, Ueberfluſs an Alaun, Schwefel, Eisenerz, Getreide, Weintrauben, Feigen, Wachs und Honig.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

Hier residirt ein königl. Französischer Vice-Consul, und ein königl. Niederländischer Consul.

*) Prof. *Wurm* hat in *B. v. Zachs* monatl. Corresp. 26. B. 21° 13′ 45″ L.; 51° 30′ 3″ Br.

MINDEN,

26° 33′ 37.0″ L.; 52° 17′ 41.0″ Br.,

Fabriks- und Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirkes in der königl. Preufsischen Provinz Westphalen, in einer angenehmen Gegend an der Weser, zählt 935 Häuser und 9100 Einwohner, hat Eisen- und Stahlwaaren-, Leder-, Leinwand- und Tuch-Fabriken, Wachsbleichen Zucker-Raffinerien, Oel- und Sägemühlen; treibt Handel mit ihren Fabricaten und Schifffahrt auf der Weser.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Berlin.

MITAU,

41° 23′ 21″ L.; 56° 39′ 6″ Br.*),

Lettisch: *Jelgawa,*

Hauptstadt des gleichnamigen Gouvernements (oder des Herzogthumes Curland und Semgallen in den kaiserl. Russischen Ostsee-Provinzen), in einer sumpfigen Gegend an der Aa, zählt 820 Häuser und 12400 Einwohner, hat einige fabrikenähnliche Gewerbe; treibt etwas Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Petersburg.

Hält Markt zu Johannis, welcher Johannis-Contract genannt wird.

*) Prof. *Wurm* in Stuttgart hat 41° 22′ 27″ L.; 56° 39′ 6″ Br.

MODENA,

28° 52′ 30″ L.; 44° 34′ 0″ Br.,

Lat. *Mutina;* Franz. *Modène,*

Hauptstadt des gleichnamigen Herzogthumes, an einem von der Sechia abgeleiteten Canale, zwischen den Flüssen Panaro und Sechia, in einer weiten, fruchtbaren und angenehmen Ebene, zählt 20000 Einwohner, hat eine Münzstätte, Börse, Gärbereien, einige Tuch- und Seiden-Fabriken; treibt ansehnlichen Handel mit Landes-Producten, Seide, Wein und Oel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Lire Italiani zu 100 Centesimi, oder nach der Landesmünze Lire di Modena zu 20 Soldi à 12 Denari.

Der Zahlwerth der Italienischen Lira ist (durch das Gesetz vom 21. December 1807) dem Französischen Frank vollkommen gleich.

135.3308 Lira di Modena = 1 Cölner Mark fein Silber.

Nach dem Münz-Tariffe des Herzogthumes Modena vom 15. April 1819 ist: ein Oesterreichischer Ducaten = 11 Lire, 74 Cent. Ital. = 30 Lire, 12 Soldi Moden.; ein Kremnitzer Ducaten = 11 Lire, 79 Cent. Ital. = 30 Lire, 14 Soldi, 6 Denari Moden.; ein Conventions-Spezies-Thaler = 5 Lire, 60 Cent. Ital. = 13 Lire, 9 Soldi Moden.; ein 20 Kreuzerstück = 86 Cent. Ital. = 2 Lire, 4 Soldi, 10 Denari Modenesi.

Mafs-System.

Die Elle, Braccio di Modena = 287.295 663 162 24 alt Pariser Linien,

= 0.831 735 737 274 772 Wiener Elle,

= 0.778 009 757 527 662 Baierischen Elle,
= 1.032 509 121 876 873 Dänischen Elle,
= 0.708 772 646 975 242 Englischen Imp. Yard,
= 0.540 7500 .. Französischen Aune,
= 1.131 085 288 040 314 Hamburger Elle,
= 1.146 431 217 726 416 Leipziger Elle,
= 0.648 090 0 .. Lomb. Venet. Metro,
= 0.648 090 0 .. Niederländischen Elle,
= 0.971 738 367 966 446 Preufsischen Elle,
= 0.910 893 034 756 626 Russischen Arschin,
= 1.091 548 872 196 960 Schwedischen Elle.

Der Fufs = 229.499 625 618 432 alt Pariser Linien,
= 1.637 798 878 486 536 Wiener Fufs,
= 1.773 841 595 443 128 Baierischen Fufs,
= 1.649 592 996 358 900 Dänischen Fufs,
= 1.698 560 869 378 106 Englischen Fufs,
= 0.517 712 0 .. Französischen Mètre,
= 1.807 083 666 286 866 Hamburger Fufs,
= 1.831 601 162 158 276 Leipziger Fufs,
= 0.517 712 0 .. Lomb. Venet. Metro,
= 5.177 120 0 .. Niederländischen Palm,
= 1.649 533 713 925 336 Preufsischen Fufs,
= 1.699 997 226 803 200 Russischen Fufs,
= 1.744 090 416 366 601 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, der Stajo oder Staja = 3541. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.142 135 008 679 709 Wiener Metzen,
= 0.3 5 890 406 864 560 Baierischen Scheffel,
= 0.504 919 135 334 379 Dänischen Tonne,
= 0.241 634 439 642 842 Engl. Imper. Quarter,
= 0.070 240 516 859 755 Franz. Kilolitre,
= 0.666 603 915 662 650 Hamburger Scheffel,
= 0.653 803 545 051 698 Leipziger Scheffel,
= 0.702 405 168 597 552 Lomb. Venet. Soma,
= 0.702 405 168 597 552 Niederländ. Mudde,

= 1.277 997 013 074 476 Preufsischen Scheffel,
= 0.261 029 815 887 234 RussischenTschetwert,
= 0.479 418 183 218 842 Schwedischen Tonne.

Gewicht-System.

Das Commerzial-Gewichts-Pfund = 12 Oncie
= 192 Ferlini = 7079.265 792 alt Holländ. As,
= 0.607 379 841 860 531 Wiener Pfund,
= 0.607 392 857 142 857 Baierischen Pfund,
= 0.681 196 431 238 212 Dänischen Pfund,
= 0.911 409 854 440 386 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.749 960 108 571 428 Engl. avoirdupois Pd.,
= 0.340 140 0.. Franz. Kilogramme,
= 0.702 243 363 434 785 Hamburger Pfund,
= 0.727 653 259 052 924 Leipziger Pfund,
= 0.340 140 0.. Lomb.Venet. Libbra,
= 0.340 140 0.. Niederländer Pond,
= 0.727 243 477 911 498 Preufsischen Pfund,
= 0.831 650 342 058 807 Russischen Pfund,
= 0.803 091 970 669 052 Schwed. Victual. Pfund.

Ein Quintal = 100 Pfund.

Das Gold-, Silber- und Seidengewicht wie Bologna.

MOHILEW,

48° 4′ 30″ L.; 53° 54′ 0″ Br.,

Mohilow auch *Mogilew*,

Hauptstadt des gleichnamigen kaiserl. Russischen Gouvernements, am Dneper, zählt 2100 Häuser und 16000 Einwohner, hat Leder- und Eisen-Fabriken; treibt beträchtlichen Handel nach Riga, Memel und Danzig mit Häuten, Talg, Honig, Wachs, Getreide, Flachs, Pottasche etc.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Petersburg.

MOLA DI BARI,

34° 46′ 50″ L.; 41° 1′ 50″ Br. *),

Hauptstadt der Provinz Terra di Bari im Königreiche beider Sicilien, auf einer Halbinsel am Adriatischen Meere, zählt 7800 Einwohner, hat einen Hafen, Leinweberei und Schiffbau; treibt Handel mit Italienischen Producten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Neapel.

Hier domicilirt ein kaiserl. Oesterreichischer Vice-Consul.

MONTALTO,

31° 19′ 15″ L.; 42° 59′ 44″ Br.,

Stadt der Delegation Ascoli im Kirchenstaate, unfern des Adriatischen Meeres, zählt 1280 Einwohner, hat einen ziemlich besuchten Hafen; treibt Handel, Fischerei und Schifffahrt.

Hier residirt ein königl. Franz. Handels-Agent,
» » Sicilischer Vice-Cons.,
» » Sardin. Vice-Consul.

Hält Markt am Tage der Empfängniſs Maria und dauert 10 Tage.

MONTJOYE,

23° 50′ L.; 50° 34′ Br.,

Stadt des Regierungsbezirkes Aachen, in der königl. Preuſsischen Prozinz Nieder-Rhein, in der sogenannten Feen, mit schroffen Felsen

*) *Gautier* hat 14° 46′ 50″ ö. L. von Paris; 41° 1′ 50″ n. Breite.

umgeben, an der brausenden Rohr, zählt 341 Häuser und 3250 Einwohner, hat vortreffliche Kasimir- und Tuch-Fabriken, deren Spinn-, Rauh- und Walkmühlen, Färbereien und Wollwäschen an dem durchströmenden Flusse angelegt sind; treibt ansehnlichen Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Berlin.

MONTPELLIER,

21° 32′ 30″ L.; 43° 36′ 16″ Br. *),

Lat. *Mons possulanus,*

Hauptstadt des Französischen Departements Herault, unweit des Mardason, zwischen den Flüssen Mosson und Lez, an den Abhängen eines Hügels, durch den Kunstflufs von Grave mit der See verbunden, zählt 8000 Häuser und 33400 Einwohner, hat eine Börse, ein Handelsgericht, ist der Sitz blühender Seiden-Fabriken; hat Manufacturen in Musselin, Zitz, Wollzeugen, Barchent, Wolldecken etc., Gärbereien, Wachsbleichen, Scheidewasser-, Schwefelsäure- und Liqueur-Brennereien, erzeugt Wein, Weinstein, Oel, Grünspan und Parfümerien; treibt ansehnlichen Handel mit ihren Natur- und Kunst-Producten.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Schwedisch-Norwegischer Consul auch für Cette.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 1° 32′ 30″ ö. L.; 43° 36′ 16″ Br.

Hält 14 Tage dauernde Märkte am 10. März und 15. September; fallen diese Tage auf einen Sonn- oder Festtag, so fangen sie den Tag nachher an.

MOSKAU,

55° 12′ 45″ L.; 55° 45′ 45″ Br. *),

Moskwa; Ital. *Moscovia;* Franz. *Moscou,*

Hauptstadt des gleichnamigen kaiserl. Russischen Gouvernements, an der Moskwa, die sie durchschneidet, und an der Yaousa, in einer reizenden, hügeligen Gegend, und selbst auf Hügeln gelegen, zählt (Wiener Zeitung vom 28. August 1826) 8027 Häuser und 240000 Einwohner, hat eine Münzstätte, eine Börse und Assignations-Bank; hat Fabriken in Seide, Kattun, Zitz, Leinwand, Tuch, vorzüglich in Juften und anderem Leder, Zucker-Raffinerien, ist in Rücksicht der Zahl und Wichtigkeit der Fabriken die erste Stadt des Reiches, die Hauptniederlage aller Asiatischen Waaren, die von Japan, China, Persien etc. hieher gebracht werden; hier und in dem gleichnamigen Gouvernemente werden die schönsten Juften (Jufti — ein Paar — weil bei der Zurichtung immer zwei Häute zusammen genäht werden) gegärbt; treibt nicht nur einen starken Aufsenhandel, sondern ist auch der Central-Punct des Innenhandels, besonders mit Pelzwerken und Häuten, und beinahe aller Wechselgeschäfte des ganzen Russischen Reiches.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Petersburg.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 35° 12′ 45″ ö. L.; 55° 45′ 45″ Br.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Französischer Vice-Cons.
» kaiserl. Oesterreichischer Cons.,
» königl. Preufsischer Consul,
» » Sächsischer Consul.

MOSZ,

27° 48′ 0″ L.; 59° 28′ 30″ Br.,

Stadt des Amtes Smaalehnen im Königreiche Norwegen, am Randsiö-Flufs und am Meerbusen Christianiaföhrde, zählt 1420 Einwohner, hat einen Hafen, Eisenwerke, Sägemühlen und Fischerei; treibt ziemlich Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Christiania.

Hier wohnt ein königl. Dänischer Vice-Consul.

MOTRIL,

14° 56′ 0″ L.; 36° 52′ 0″ Br.,

Stadt der Provinz Granada im Königreiche Spanien, unweit des Mittelländischen Meeres, zählt 4500 Einwohner, hat Zuckerrohr - Plantagen, Kastanien-, Baumwoll- und Weinbau; treibt Handel mit Wein, Leinwand, Baumwolle und Kastanien.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Malaga.

Ist der Wohnsitz eines königl. Dänischen Vice-Consuls.

MÜNCHEN,

29° 16′ 15″ L.; 48° 8′ 45″ Br. *),

Lat. *Monacum vel Campodunum;* Franz. *Munich,* Haupt- und Residenz-Stadt des Königreiches Baiern, am westlichen Ufer der Isar, in einer Ebene zwischen zwei Erhöhungen, zählt 3163 Häuser und (Wanderer vom 10. März 1824) 70000 Einwohner, hat eine Münzstätte, Börse, ein Handels- und Wechselgericht, Tabak-, Leder- und Kattun-Fabriken, eine Porzellan-Fabrik, eine Fabrik mathematischer, optischer und mechanischer Instrumente (von *Frauenhofer* und *v. Reichenbach* gegründet), hat grofse Essig- und Bierbrauereien, die vortreffliches Unterzeug-Bier liefern; die Kaschmir-Ziegen von Thibet, so wie auch die Arabischen Ziegen (Wochenblatt des Landwirthschafts-Vereines 15. Jahrg. S. 350), gedeihen in den Gebirgsgegenden dieses Königreiches, und die Seiden-Cultur wird seiner Zeit jener mit vielem Vortheile in Stockholm und Lund betriebenen gleichkommen, und den Bedarf des Königreiches decken; treibt ansehnlichen Handel mit Kunst- und Landes-Producten.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Pfennig.

Der Zahlwerth ist seit 1. Jänner 1810 gesetzlich der Conventions-Fufs, und bestimmt die Cölner Mark fein Silber zu 24 Gulden.

Goldmünzen sind: Carolinen, einfache à 11 fl., 24 eine Cölner Mark, 18 Karat, 6 Grän fein, mit 3 Karat, 8 Grän Silber legirt.

*) Sternwarte, nach Astronom *Soldner.* 29° 14′ 13″ L. 48° 8′ 20″ Br. nördliche Frauenthurm.

Halbe Carolinen à $5^1/_2$ fl., Viertel-Carolinen à $2^3/_4$ fl. vom selben Feingehalte.

Maxd'or, einfache zu $7^1/_3$ fl., 36 Stück = 1 Cölner Mark, 18 Karat, 6 Grän fein, mit 4 Karat Silber beschickt.

Doppelte Maxd'or zu $14^2/_3$ fl. vom selben Gehalte.

Ducaten, einfache à $5^2/_3$ fl., 67 Stück = 1 Cölner Mark, und 23 Karat, 6 Grän fein.

Silbermünzen sind: Kronen-Thaler von 1826, ihr Avers (Vorderseite) zeigt das Bildniſs Seiner Majestät des Königs Ludwig in antiker Form; der Revers (die Kehrseite) beurkundet bei der ersten Ansicht durch die mit einem Kranze eingefaſste Krone den Werth der Münze, mit dem Wahlspruche: »*Gerecht und beharrlich.*« Diese Münzen tragen das Zeugniſs des sorgfältigsten Fleiſses (Carlsruher Zeitung vom 4. April 1826) in der Ausführung, und entsprechen dem Erfordernisse wohlausgeführter Münzen für die öffentlichen Geldgeschäfte, indem sie flach geprägt, und, mehrere auf einander gestellt, keine Zwischenräume darbiethen, so wie auch die Ringprägung gegen die Verfälschung und das Beschneiden ein wirksames Gegenmittel erhalten haben.

Spezies-Thaler, ganze zu $2^2/_5$ fl., $8^1/_3$ Stück = 1 Cölner Mark; halbe zu $1^1/_5$ fl.; Viertel zu $^3/_5$ fl.; sämmtlich 13 Loth, 6 Grän fein Silber.

Kronen-Thaler, ganze zu 2 fl. 42 kr., 7.97 Stück = 1 Cölner Mark; halbe zu 1 fl. 21 kr.; Viertel zu $40^1/_2$ kr.; sämmtlich 13 Loth, 16 Grän fein Silber.

Kopfstücke, ganze zu 24 kr.; halbe zu 12 kr.; Viertel zu 6 kr.; sämmtlich 9 Loth, 6 Grän fein.

Sämmtliche Silbermünzen sind nach dem Conventions-Fuſse à 20 fl. ausgebracht, gelten aber im Königreiche Baiern 1/5 mehr, als der Nennwerth des Gepräges und Gehaltes ausspricht; só gilt ein 20 kr. Stück 24 kr., ein 10 kr. Stück 12 kr. etc.

Nach einer königl. Verordnung (München, den 23. April 1826) werden alle Scheidemünzen zu 6, 3 und 1 Kreuzer, welche nicht mit dem ehemaligen churfürstlich und nun königl. Baierischen Wapen geprägt sind, ohne Unterschied auſser Cours erklärt, und die Annahme derselben allen Behörden und Cassen untersagt.

Maſs-System.

Das Schnittwaarenmaſs, die Elle = 369.27 alt Pariser Linien,

=	1.069 055 663 154 969	Wiener Elle,
=	1.327 115 902 964 959	Dänischen Elle,
=	0.911 007 400 765 204	Engl. Imperial Yard,
=	0.694 175 098 415 519	Französischen Aune,
=	1.453 818 897 637 795	Hamburger Elle,
=	1.473 543 495 610 534	Leipziger Elle,
=	0.833 010 118 098 623	Lomb. Venet. Metro,
=	0.833 010 118 098 623	Niederländ. Elle,
=	1.249 005 373 730 028	Preuſsischen Elle,

Allgemeine Verordnung, die Einführung eines gleichen Maſs-, Gewicht- und Münzfuſses im Königreiche Baiern betreffend.

Wir Max. Joseph, *von Gottes Gnaden König von Baiern.* Die Verschiedenheit der Maſse und Gewichte, die Wir in allen Theilen Unsers Königreiches wahrnehmen, erschwert nicht allein den Verkehr im Inlande, sondern auch das Commerz in das Ausland; und Unsern sämmtlichen Unterthanen ist demnach Einförmigkeit in Maſsen und Gewichten ein groſses

= 1.170 798 985 415 345 Russischen Arschin,
= 1.403 001 519 756 838 Schwedischen Elle.
Der Fuſs = 129.38 alt Pariser Linien,
= 0.923 306 163 692 363 Wiener Fuſs,
= 0.929 955 076 370 170 Dänischen Fuſs,

Bedürfniſs. Um diesem Bedürfnisse abzuhelfen, und durch allgemeine Gleichstellung der Maſse und Gewichte die Hindernisse des in- und ausländischen Commerzes, die aus der bisherigen Verschiedenheit hervorgehen, möglichst zu heben, soll künftig im Königreiche ein gleichförmiges Maſs und Gewicht nach folgender Vorschrift eingeführt werden. Wir beschliessen also wie folgt:

1) Für das Längenmaſs ist der alt Baierische Fuſs die Einheit. Der Fuſs ist in 12 Zoll, der Zoll in 12 Linien getheilt. Der Baierische Fuſs ist bei + 13° Reaumur gleich $129^{38}/_{100}$ Pariser Linien. Die Klafter hält 6 Fuſs. Die geometrische Ruthe hält 10 Fuſs. Die Baierische Elle hält 2 Fuſs und $10^1/_4$ Zoll; eine solche Baierische Elle ist gleich $369^{27}/_{100}$ Pariser Linien.

2) Für das Flächenmaſs ist der Quadrat-Fuſs die Einheit. Ein Quadrat-Fuſs hält 144 Quadrat-Zoll. Eine Quadrat-Klafter = 36 Quadrat-Fuſs. Eine Quadrat-Ruthe = 100 Quadrat-Fuſs. Ein Tagwerk, ein Morgen oder ein Juchert hält 400 Quadrat-Ruthen oder 40000 Quadrat-Fuſs.

3) Für die Flüssigkeiten ist die Maſskanne die Einheit. Eine Maſskanne hält 43 Baierische Decimal-Kubik-Zoll. Ein Eimer hält 64 Maſs oder 2 Kubik-Fuſs und 752 Decimal-Kubik-Zoll.

4) Für das Getreidemaſs ist der alt Baierische Metzen die Einheit. Der Metzen hält $34^2/_3$ Baierische Maſskannen. Der Metzen ist abgetheilt in $^1/_2$ Metzen, in Baiern Viertel genannt, $^1/_4$ Metzen, halbes Viertel, $^1/_8$ Metzen, Maſsel, $^1/_{16}$ Metzen, halbes Maſsel, $^1/_{32}$ Metzen, Dreiſsiger. Das sechs Metzenmaſs heiſst in Baiern Schäffel, und hält 208 Maſs, oder 8 Kubik-Fuſs und 944 Decimal-Kubik-Zoll.

= 0.957 560 626 462 693 Englischen Fuſs,
= 0.291 859 206 216 589 Französischen Mètre,
= 1.018 740 157 480 314 Hamburger Fuſs,
= 1.032 561 851 556 264 Leipziger Fuſs,
= 0.291 859 206 216 589 Lomb. Venet. Metro,
= 2.918 592 062 165 890 Niederländischen Palm,
= 0.929 921 656 005 175 Preuſsischen Fuſs,
= 0.958 370 370 370 370 Russischen Fuſs,
= 0.983 227 826 457 020 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, der Scheffel = 6 Metzen = 12 halbe Metzen = 24 Viertel-Metzen = 48 Achtel-Metzen = 96 Mäſslein = 208 Schänkmaſs = 8944 Baierische Decimal-Kubik-Zoll = 15155.

5) Für das Gewicht ist das bisher übliche Münchner oder Baierische Pfund die Einheit. Ein Pfund hält 32 Loth. Ein solches Pfund kommt 560 Grammes des Franz. Gewichtes gleich. Ein Centner hält 100 Pfund.

6) Da das Medicinal-Gewicht der Stadt Nürnberg ohnehin schon in den meisten Apotheken Unseres Königreiches angenommen ist, so wird das Nürnberger Medicinal-Gewicht als das allein geltende in allen Apotheken Unseres Königreiches hiemit erklärt.

7) Was den Münzfuſs betrifft, bleibt es bis auf weitere Verordnung bei dem dermaligen allgemein bekannten Conventions-Fuſs.

8) Vom 1. Jänner 1810 an sollen in Unserem Königreiche nur obige Maſse und Gewichte gelten, alle andern aber alsdann ein für alle Mal abgewürdigt seyn.

München, den 28. Februar 1809.

MAX JOSEPH.

Freihr. v. Montgelas. Freihr. v. Hompesch.

Auf königl. allerhöchsten Befehl
der General-Secretär
G. Geiger.

232 Baierische Duodecimal-Kubik-Zoll = 11209.583 84 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 3.615 605 234 790 832 Wiener Metzen,
= 1.598 400 661 628 404 Dänischen Tonne,
= 0.764 931 236 884 456 Engl. Imperial Quarter,
= 0.222 357 233 183 948 Franz. Kilolitre,
= 2.110 237 921 686 746 Hamburger Scheffel,
= 2.069 716 366 322 008 Leipziger Scheffel,
= 2.223 572 331 839 480 Lomb. Venet. Some,
= 2.223 572 331 839 480 Niederländ. Mudden,
= 4.045 697 448 553 492 Preufsischen Scheffel,
= 1.142 895 789 304 635 RussischenTschetwert,
= 1.517 672 499 071 476 Schwedischen Tonne.

Das Getränkmafs, der Schänk-Eimer = 60 Schänk-Mafs = 2580 Baierische Decimal-Kubik-Zoll = 4458.24 Baierische Duodecimal-Kubik-Zoll = 3233.533 82 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.105 593 048 174 743 Wiener Eimer,
= 0.428 367 731 337 351 Dänischen Ahm,
= 14.121 807 537 520 553 Engl. Imp. Gallons,
= 0.064 141 509 969 019 Franz. Kilolitre,
= 0.442 946 651 315 271 Hamburger Ahm,
= 0.845 567 275 960 356 Leipziger Eimer,
= 0.641 415 099 690 190 Lomb. Venet. Soma,
= 0.641 415 099 690 190 Niederländer Vat,
= 0.933 622 493 913 138 Preufsischen Eimer,
= 5.052 396 593 750 000 Russischen Wedra,
= 0.408 271 081 854 749 Schwedischen Ahm,
= 0.510 339 501 997 293 » Tonne.

Ein Bier- oder Visir-Eimer = 64 Schänk-Mafs = 2752. Baierische Decimal-Kubik-Zoll = 4755.458 Baierische Duodecimal-Kubik-Zoll = 3449.102 72 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.179 299 244 092 210 Wiener Eimer,
= 1.066 666 600 069 137 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.456 925 577 267 006 Dänischen Ahm,

=	15.063 261 280 186 221	Engl. Imp. Gallons,
=	0.068 417 610 210 445	Franz. Kilolitre,
=	0.472 476 425 147 269	Hamburger Ahm,
=	0.901 938 422 112 392	Leipziger Eimer,
=	0.684 176 102 104 450	Lomb. Venet. Soma,
=	0.684 176 102 104 450	Niederländischen Vat,
=	0.995 863 987 347 745	Preufsischen Eimer,
=	5.389 223 0..	Russischen Wedra,
=	0.435 489 151 284 953	Schwedischen Ahm,
=	0.544 362 132 096 800	» Tonne.

Gewicht-System.

Die Einheit des Handelsgewichts ist das Pfund = 32 Loth = 11655.168 Holländischen As,

=	0.999 978 571 887 745	Wiener Pfund,
=	1.121 508 79 888 571	Dänischen Pfund,
=	1.500 527 778 228 425	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.234 720 0..	Engl.Imp.avoirdupoisP.
=	0.560 0..	Franz. Kilogramme,
=	1.156 160 062 102 311	Hamburger Pfund,
=	1.197 994 428 969 359	Leipziger Pfund,
=	0.560 0..	Lomb.Venet. Libb. met.
=	0.560 0..	Niederländ. Pond,
=	1.197 319 773 124 122	Preufsischen Pfund,
=	1.369 213 240 292 033	Russischen Pfund,
=	1.322 195 283 044 244	Schwed. Vict. Pfund.

Das Gold-, Silber- und Münzgewicht ist die Cölner Mark.

Durch eine königl. Verordnung vom 30. Januar 1811 ist das Baierische Medicinal-Gewichts-Pfund = 360 Französische Grammes.

Mercantilia.

Der Wechsel-Uso ist 15, der halbe 8, anderthalb 23 und doppio Uso 30 Tage nach Annahme des Wechsels.

Acceptation. Wer annimmt, mufs bezahlen. Ausnahme von dieser Regel findet nicht Statt. Briefe à Dato gezogen werden erst 14 Tage vor der Verfallzeit angenommen.

Respect-Tage sind eigentlich keine, dagegen ist der Montag als bestimmter Zahltag festgesetzt; und ist Montags ein Festtag, so mufs am darauf folgenden Tage die Zahlung geleistet werden. Die Münchner Wechselordnung sagt hierüber: »Und nachdem also der Montag zum Zahltag gewidmet ist, so sollen diejenigen Briefe, so an dem Dienstage bis inclus. Sonntag verfallen sind, auf denselbigen Montag bezahlt werden, und was auf den Montag selbst verfällt, ist folgenden Zahltag zu beziehen.« Daher haben Wechsel, die am Montage selbst verfallen, 8 Respect-Tage zu geniefsen, weil sie erst am folgenden Montage bezahlt werden.

A vista gezogene Briefe müssen binnen 24 Stunden bezahlt oder protestirt werden.

München hält zwei Jahrmärkte, Dulten genannt, der erste fängt mit dem 3 Königstage, der zweite zu Jacobi an, jeder dauert 14 Tage.

MÜNDEN,

26° 39′ 0″ L.; 51° 26′ 52″ Br.,

auch Hannöverisch-Münden genannt,

Handelsstadt des Fürstenthumes Göttingen im Königreiche Hannover, in einer angenehmen, romantischen Gegend, in einem tiefen Thale von waldigen Bergen umgeben, am Zusammenflusse der Werra und Fulda, die nun den Namen Weser annehmen, zählt (1826) 580 Feuerstellen und 4580 Einwohner, hat Leinwand-, Leder-

und Tabak-Fabriken, Gartenbau und Lachsfang; treibt ansehnlichen Speditions-Handel zu Wasser und zu Lande; jährlich kommen 600 Schiffe an, und 900 Wägen und Karren fahren in das südliche Teutschland.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Hannover.

MÜNSTER,

25° 16′ 7″ L.; 51° 58′ 12″ Br.,

Lat. *Monasterium*,

Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirkes und der königl. Preuſsischen Provinz Westphalen, in einer hübschen, fruchtbaren Ebene an der Aa, nicht weit von der Ems, zählt 2200 Häuser und 18400 Einwohner, hat Wollzeug- und andere Manufacturen; treibt Handel mit Landes-Producten und ihren Manufacten, als Garn, Leinwand und Wollwaaren.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

Hält Markt: Mittwoch nach Lätare, Gregori, Maiabend, zu Pfingsten, Petri und Pauli, Lorenzabend, Mittwoch nach Galli und Clemens.

MYKONI,

43° 3′ 40″ L.; 37° 25′ Br.,

Mycone,

Stadt der gleichnamigen Insel, zählt 4000 Einwohner, hat zwei Häfen, Leder-, Saffian- und Korduan-Fabriken, Getreide-, Oliven- und Weinbau; treibt Schifffahrt und Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

Hier residirt ein königl. Dänischer, und ein königl. Schwed. Norwegischer Vice-Consul.

NAMUR,

22° 30′ 52″ L.; 50° 28′ 3″ Br.,

Namurcum vel Namarum,

Hauptstadt der gleichnamigen Niederländischen Provinz, am Einflusse der Sambre in die Maas, zählt 15880 Einwohner, hat eine Börse, ein Handelsgericht, Fabriken in chirurgischen Instrumenten, in Draht und Eisen, Kupfer und Messing, in Gewehren, Klingen, Leder, Leim, Messern, Nägeln, Scheeren und Spitzen; treibt ansehnlichen Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

NANTES,

16° 7′ 2″ L.; 47° 13′ 6″ Br. *),

Haupt- und Handelsstadt im königl. Französischen Departement der Nieder-Loire, an der Loire, welche die Sèvre Nantaise aufnimmt, zählt 1300 Häuser und (1826) 68428 Einwohner, hat einen Hafen zu Paimboef, eine Münzstätte, eine Börse, ein Handelsgericht, ist eine der wichtigsten Handelsstädte Frankreichs, Kauffahrteischiffe unter 100 Tonnen können vom Meere bis zur Stadt heraufkommen; hat Wollenzeug-, Kattun-, Leinwand-, Glas-, Eisenwaaren- und Leder-Fabriken, Schiffswerfte, Seilerbahnen, Zucker-Raffinerien etc.; treibt wichtigen See- und Land-

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 3° 52′ 59″ w. L.; 47° 13′ 6″ Br.

handel mit Colonial-Producten, Wein, Branntwein, Salz, nebst allen Arten Französischen Manufactur-Waaren; treibt ferner Wallfischfang, 1824 haben die drei auf diesen Fang gesandten Schiffe 510807 Kilogrammes Thran und 14787 Kilogrammes Fischbein eingebracht; der Sardellenfang wurde 1826 von hier aus mit 702 Barken, von 3589 Tonnen und 2982 Mann Equipage betrieben, und das Resultat waren 300 196 000 frische Sardellen. Man schätzt den jährlichen Fang allein an den Küsten von Grofsbrittanien auf zwei Millionen, und man fängt in einem Zuge so viel, dafs man 40 Tonnen damit füllen kann. Waaren, deren Transit zu Lande von den Französischen Landgränzen nach den Häfen durch den V. Titel des Gesetzes vom 21. April 1818 erlaubt wurden, dürfen hier in wirkliches Entrepot aufgenommen werden.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Grofsbrittan. Consul und Vice-Consul,
» Hamburgischer Consul,
» königl. Hannöverischer Consul,
» Lübeckischer Consul,
» königl. Niederländischer Consul,
» Nord-Amerikanischer Consul,
» königl. Portugies. Gen. Consul für das Departem. de la Loire, infer. Morbihan, Finis-tère, Côtes du Nord, Ile et Ville.
» ein königl. Preufsischer Consul auch für die Provinz Bretagne.
» königl. Sardinischer Consul,

hier residirt ein königl. Schwed.Norweg.Consul,
» Schweizerischer Consul,
» königl. Spanischer Consul.

Wechselordnung wie Paris.

Nantes hält zwei Jahrmärkte, der erste fängt am 24. Febr. an und dauert 8 Tage; der zweite nimmt seinen Anfang den 2. Juni, und dauert 14 Tage.

NAPOLI DI ROMANIA,

40° 28′ 15.0″ L.; 37° 33′ 45.0″ Br.,

Anaboli; Nauplia,

befestigte Seestadt des Paschaliks Anaboli am Meerbusen von Napoli, in der Osmanischen Provinz Morea oder Mora-Vilajeti, zählt 6000 Einwohner, hat einen Hafen; treibt Handel mit Getreide, Wein, Oel, Tabak, Baumwolle und Seide.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

Hier residirt ein königl. Französischer Consul, und ein kaiserl. Oesterreichischer Consulats-Verweser.

NARVA,

45° 54′ 15″ L.; 59° 22′ 50″ Br.,

Kreis- und Handelsstadt des Gouvernements St. Petersburg, an der Narwa, die sich in den Finnischen Meerbusen ergieſst, und an der Heerstraſse nach Riga, zählt 460 Häuser und 3610 Einwohner, hat einen Hafen, eine Börse, Schiffswerft, Seilerbahnen, Nägel-Fabriken; treibt

Handel mit Flachs, Hanf, Holz, Talg, Pelzwerk, Seesalz und Getreide.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

Hier amtirt ein königl. Dänischer, und ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

NAUMBURG,

29° 19′ 45″ L.; 51° 8′ 55″ Br.,

Lat. *Mamilum*,

Stadt des Regierungsbezirkes Merseburg in der königl. Preuſsischen Provinz Sachsen, am Einflusse der Unstrut in die Saale, zählt 1140 Häuser und 9020 Einwohner, hat eine Börse, Leinen-, Wollen- und Leder-Fabriken, liefert Seife und Drechslerarbeiten; treibt Weinbau und ansehnlichen Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

Hält jährlich einen Wollmarkt zu Petri und Pauli Meſszeit, und zwei berühmte Messen, nämlich die Peter-Paul Messe, welche am 29. Juni eingeläutet wird, und 8 Tage dauert; in dieser Messe präsentirt und acceptirt man die auf diese Messe gezogenen Wechsel bis den 2. Juli Mittags 12 Uhr, den 3. und 4. Juli wird auf der Börse von 11 bis 12 Uhr, und von 4 bis 5 Uhr rescontrirt; und die zweite Messe, welche den 1. December anfängt und den 16. December aufhört.

NAXIA,

43° 5′ 15.0″ L.; 37° 7′ 55.0″ Br.,

Lat. *Naxos*,

Stadt der gleichnamigen und fruchtbaren Insel des Archipelagus, in der Statthalterschaft des Kapudan Pascha, zählt 8000 Einwohner, hat einen Hafen für kleine Schiffe, ist reich an Wein von vorzüglicher Güte, hat Baumwoll-, Oel- und Seidenbau; treibt Handel und führt aus: Wein, Rosinen, Feigen, Oel, Seide, edle Südfrüchte, Schmirgel und Marmor.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

Hier residirt ein königl. Niederländ. Consul,
» kaiserl. Oesterreichisch. Vice-Consul,
» königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul auch für Paros.

NEAPEL,

31° 55′ 30″ L.; 40° 50′ 15″ Br. *),

Ital. *Napoli;* Lat. *Parthenope aut Neapolis,* Franz. *Naples,*

Haupt- und Residenz-Stadt des Königreiches beider Sicilien, an einer ungemein schönen Bai, und an zwei Meerbusen des Tyrrhenischen Meeres, in Gestalt eines Amphitheaters, an einem

*) *B. v. Vega* hat 31° 52′ 30″ L. *J. E. Bode* hat 31° 53′ 45″ L. *J. T Mayer* hat 31° 56′ 30″ L. Das Pariser Längen-Bureau hat 11° 55′ 30″ ö. L.; 40° 50′ 15″ Br. Das *Connaissance des temps* hat Fort. St. Elme. 11° 55′ 35″ ö. L. von Paris; 40° 50′ 0″ Br.

Bergabhange, zählt 40000 Häuser und (Berl. Z. 1826 N. 118 am 31. Dec. 1825) 351754 Einwohner, hat eine Münzstätte, Börse, ein Handelsgericht, zahlreiche Fabriken, die nur grobe Waare liefern; dagegen vorzügliche Seiden-Manufacturen, nämlich in Seide, Sammt, Gros de Naples, ansehnliche Baumwoll-Fabriken, Zuckersiedereien und Zucker-Raffinerien, chemische Laboratorien, die das Neapler Gelb, Alaun etc. liefern, ferner Darmsaiten, Korallen, Macronen; treibt starken Handel und Schiffbau. Die vorzüglichsten Ausfuhr-Artikel bestehen in Südfrüchten, Wein, Seide, Baumwolle, Oel, Mandeln, Hanf, Manna, Lein- und Fenchelsamen, Anis, Darmsaiten, Seidenzeugen etc. Eingeführt werden: Glas, Honig, Wachs, Leinwand, Tuch, Hüte, Papier, Tabak und verschiedene Kunstwaaren.

Münz-System.

Neapel führt (seit 1818) Buch und Rechnung nach Ducati zu 100 Grani à 10 Cavilli; vorher nach Ducati di Regno zu 10 Carlini à 10 Grani.

Von dem hiesigen Silber- oder Rechnungs-Ducato gehen auf die Cölner Mark fein Silber 12.2248 Stück.

Wirklich hier geprägte Münzen sind in Golde:

1, 2, 4 und 6 fache Ducati zu 10, 20, 40 und 60 Neapler Carlini, 21 Karat fein.

In Silber: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 10 und 12 Carlini; ferner zu 12, 13, 24, 26, 61 und 66 Grani, beide Sorten 13 Loth, 6 Grän fein.

Die ausgeprägten Gold- und Silbermünzen halten 0.996 Theile reines Gold und 0.003 Zu-

satz, mit einem Remedio von 0.001 = 23 Karat, 10.8 Grän fein.

Die Oncetta, oder die kleinste Goldmünze (seit 1818 geprägt) = 85 Acini = 3.786 Grammes = 78.8 Holländische As, wurde im Münzhofe zu London valvirt auf 10 Shillings, 3.4 Pence Sterling = 4 fl. 54 kr. im 20 Guldenfuſs.

Stücke zu 5 und 10 Oncette nach obigem Verhältnisse.

Silbermünzen werden aus 0.833$^{1}/_{3}$ reinem Silber, und 0.166$^{2}/_{3}$ Zusatz, oder 5 Theile reinem Silber und 1 Theil Zusatz = 13 Loth, 6 Gr. fein geprägt.

Der Münzhof zu London valvirte den neuen Silber-Ducaten auf 3 Shillings, 5.24 Pence Sterling.

Ueber das Münz-System ist im Königreiche beider Sicilien am 20. April 1818 in Neapel eine Ordonnanz des Finanz-Ministers erschienen, und stellt den Grundsatz auf: daſs, so wie die Münze, Maſs der Preise und jeder Art von Handel sey, nur ein einziges Metall gesetzmäſsig als Münzstoff betrachtet werden könne.

Die Münze dieses Königreiches als Maſsstab der Preise und jeder Art von Abschätzung ist einzig und allein von Silber. Das Gesetz bezeichnet ihren Titel, setzt das Gewicht derselben fest, und verbiethet das Aufgeld beim Verwechseln der Vielfachen und Uebervielfachen der Münzeinheit desselben Metalles. Das Kupfer ist dem Kleinhandel gewidmet. Die fernerhin ausgeprägt werden sollenden Goldmünzen werden auf dem Titel von 996 Tausendstel gebracht, die nach der alten Art die Güte des Goldes auszudrücken 23.904 Karaten entsprechen.

Die beiden Tabellen, eine für die Silber-, die andere für die Goldmünzen, enthalten die allergenauesten Ausweise ihres inneren Werthes — die vergleichenden Tabellen gründen sich auf das Verhältniſs ausländischer Münzsorten gegen die einheimischen von demselben Metall, so daſs, wenn gesagt wird, die Unze Louisd'or habe fein 18 Ducati, 82 Grani, 98 Hundertel eines Granes und gelte 18 Ducati, 82 Grani,

Benennung der Münz-Sorten.	Neapolitan. Münz-Amts-Gewicht.	Gleichstellung in Sicilianischem Gewicht.	Gleichstellung in Metrischem Gew.	1000tel Gehalt.
	Acini.	Cocci.	Grammi	
Rosponi	234	189.090	10.424	995
Venetianischer Ducato	78	63.030	3.474	995
Römischer Ducato .	76	61.414	3.385	995
Kais.Kremnitzer Ducat.	76½	61.818	3.408	990
Diversi kais. Ducaten	76½	61.818	3.408	986
Lisbonien	320½	258.989	14.278	916
Mailänd. Souveraind'or	249	201.212	11.092	916
Span.Doppia, div. Gep.	606	489.696	26.997	916
GenueserDoppia v.L.96	565	456.565	25.170	910
Röm. Doppia nach 1777	122¾	99.191	5.468	906
Franz. neue Louis'dor	170½	137.777	7.595	900
Piemonteser Doppia .	204½	165.252	9.110	900
Stücke zu 40 Franken	289½	233.939	12.897	899
Stücke zu 20 Franken	144¾	116.969	6.448	899
Doppia di Parma .	159½	128.888	7.105	875
Span.Dopp. d.gew.Mnz.	606	489.696	26.997	872
Durillo	38	30.707	1.692	853

98 Hundertel Gran, diefs zu verstehen sey, als müsse der Besitzer in laufender Goldmünze bezahlt werden; indem, falls diefs in Silber geschähe, so viel hinzu zu fügen seyn würde, als das laufende Agio zwischen Gold und Silber auf dem Platze beträgt. Dasselbe gilt für den Preis ausländischer Münzsorten in Silber; da die Verhältnisse alle, in Münzen des Königreichs, aber von gleichem Metall berechnet sind.

Benennung der Münz-Sorten.	Werth des Feingehaltes zahlbar in Neaplischen					
	Ducati.	Grani.	100tel eines Grano	Ducati.	Grani.	100tel eines Grano
	Für Eine Münze.			Für Eine Neapolitanische Unze.		
Rosponi	8	18	86	20	99	64
Venetianischer Ducato	2	72	95	20	99	64
Römischer Ducato .	2	65	96	20	99	64
Kais.Kremnitzer Ducat.	2	64	08	20	71	27
Diversi kais. Ducaten	2	63	02	20	62	90
Lisbonien	10	23	71	19	16	45
Mailänd. Souveraind'or	7	95	33	19	16	45
Span. Doppia, div. Gep.	19	35	62	19	16	45
GenueserDoppia v.L.96	17	92	85	19	03	90
Röm. Doppia nach 1777	3	87	79	18	95	53
Franz. neue Louis'dor	5	35	08	18	82	98
Piemonteser Doppia .	6	41	78	18	82	98
Stücke zu 40 Franken	9	07	52	18	80	88
Stücke zu 20 Franken	4	53	76	18	80	88
Doppia di Parma . .	4	86	65	18	30	67
Span.Dopp. d.gew.Mnz.	18	42	64	18	24	39
Durillo	1	13	02	17	84	64

Damit, daſs der Handel sicher sey, keinen Verlust in seinen Speculationen zu erleiden, so wird er durch die Ordonnanz vergewissert, daſs die Bank beider Sicilien die Silbermünzen nach Tabelle Nr. 1 nach Gewicht des Pfundes annehmen, und ihren Preis in laufender Silbermünze nach derselben Tabelle auszahlen werde. Gleichfalls wird sie die Goldmünzen empfangen, bezeichnet in der Tabelle Nr. 2, nach Gewicht

der oben besagten Münzsorten, Goldmünzen.

Grani.	100tel eines Grano	10/Mtel	Ducati.	Grani.	100tel eines Grano	Grano.	100tel eines Grano	10/Mtel	Ducati.	Grani.	100tel eines Grano
Für einen Acino.			Für eine Sicilian. Unze.			Für einen Coccio.			Für einen Hectogramm.		
3	49	94	20	78	65	4	33	05	78	55	03
3	49	94	20	78	65	4	33	05	78	55	03
3	49	94	20	78	65	4	33	05	78	55	03
3	45	21	20	50	56	4	27	20	77	48	89
3	43	81	20	42	28	4	25	47	77	17	59
3	19	40	18	97	29	3	95	26	71	69	68
3	19	40	18	97	29	3	95	26	71	69	68
3	19	40	18	97	29	3	95	26	71	69	68
3	17	31	18	84	86	3	92	67	71	22	72
3	15	92	18	76	57	3	90	95	70	91	41
3	13	83	18	64	15	3	88	36	70	44	55
3	13	83	18	64	15	3	88	36	70	44	55
3	13	48	18	62	07	3	87	93	70	36	62
3	13	48	18	62	07	3	87	93	70	36	62
3	05	11	18	12	36	3	77	57	68	48	77
3	04	06	18	06	15	3	76	28	68	25	29
2	97	44	17	66	80	3	68	08	66	76	57

der Unze, und wird die Zahlung in laufender Goldmünze leisten, die auf eben dieser Tabelle angegeben worden.

Bei Barren Goldes ist der Münze zugegeben 3/4 pCt. für das Hundert Prägekosten, und 18

Benennung der Münz-Sorten.	Gleichstellung d. Gewichte u. Gehalte nach d. Gesetzen der verschied. Nationen.			
	Gewicht.			1000tel Gehalt.
	Neapolit. Acini.	Sicilian. Cocci.	Metr. Grammi	
Rosponi	234.815	189.240	10.461	1000
Venetianischer Ducato	78.451	63.394	3.495	1000
Römischer Ducato .	76.880	62.125	3.425	1000
Kais. Kremnitzer Ducat.	78.316	63.285	3.489	990
Diversi kais. Ducaten	78.316	63.285	3.489	986
Lisbonien	321.751	260.000	14.334	917
Mailänd. Souveraind'or	248.844	201.086	11.086	917
Span. Doppia, div. Gep.	607.071	490.562	27.045	917
GenueserDoppia v. L. 96	566.375	457.676	25.232	917
Röm. Doppia nach 1777	123.210	99.563	5.489	917
Franz. neue Louis'dor	171.672	138.724	7.648	903
Piemonteser Doppia .	204.624	165.352	9.116	906
Stücke zu 40 Franken	289.634	234.047	12.903	900
Stücke zu 20 Franken	144.817	117.023	6.451	900
Doppia di Parma . .	160.292	129.528	7.141	875
Span. Dopp. d. gew. Mnz.	607.071	490.562	27.045	875
Durillo	39.147	31.633	1.744	843

Neapel, den 8. Mai 1818.

(Unterz.) Der Staats-Secretair-
Finanz-Minister
D. Medici.

Gran für die Unze Läuterungskosten abzuziehen, oder so man solche zurückverlangen sollte, beides in Silbermünze zu empfangen.

Die Tabelle Nr. 2, ddo. Neapel den 8. Mai 1818, unterzeichnet von dem Staats-Secretair-Finanz-Minister *De Medici* hat nachstehende Bemerkung beigefügt: Der Unterschied des Gewichtes und Gehaltes, der sich in dem Neapolitanischen Münzamte gegen den von verschiedenen Nationen gesetzlich angenommenen Werth, ergeben hat, entstehet zum Theil durch die To-

Benennung der Münz-Sorten.	Neapolitan. Münz-Amts-Gewicht.	Gleichstellung in Sicilianischem Gewicht.	Gleichstellung in Metrischem Gew.	1000tel Gehalt.
	Acini.	Cocci.	Grammi	
Francesc. (Pisis) Tosc.	612	494.445	27.264	912
Römischer Scudo .	592	478.383	26.373	908
Franz. Neuer Thaler .	653	527.676	29.091	906
Fünf-Franken-Stücke	561	453.333	24.992	897
Span. Piaster (Dec. 15. April 1818), der ganze 1 Duc. 24 Grani, der halbe 62 Grani.				
Mailänder Scudo . .	515	416.161	22.943	887
Brabanter Thaler . .	662	534.949	29.492	870
Theresien- u. kais. Thlr.	630	509.090	28.066	825
Venet. Ducato, mit den Worten Ducatus Venetus . , . . .	508	410.505	22.631	821

leranz, zum Theil aber auch durch das Abnützen jeder Münze.

Der Tabelle Nr. 1 ist Folgendes beigefügt: In Betrachtung des durch den Gebrauch entstehenden allmählichen Abganges am Gewichte der einzelnen Münzen, hat man, indem man den Preis des Feingehaltes nach Pfunden jeder Münzsorte festsetzte, für jede Unze das $^{5}/_{10}$ Grano hinzugefügt.

Der Spanische ganze Piaster sowohl, als der halbe, haben ihren Werth durch das Decret vom

Benennung der Münz-Sorten.	Werth des Feingehaltes schem					
	Ducati.	Grani.	100tel ein. Grano.	Ducati.	Grani.	100tel ein. Grano.
	Für eine Münze.			Für ein Neapolisches Pfund.		
Francesc. (Pisis) Tosc.	1	26	51	14	93	85
Römischer Scudo . .	1	21	84	14	87	30
Franz. Neuer Thaler .	1	34	10	14	84	02
Fünf-Franken-Stücke	1	14	06	14	69	28
Span. Piaster (Dec. 15. April 1818), der ganze 1 Duc. 24 Grani, der halbe 62 Grani.						
Mailänder Scudo . .	1	03	54	14	52	90
Brabanter Thaler . .	1	30	54	14	25	06
Theresien- u. kais. Thlr.	1	17	81	13	51	35
Venet. Ducato, mit den Worten Ducatus Venetus	0	94	53	13	44	79

15. April erhalten, und zwar: der ganze 1 Ducato, 24 Grani; der halbe 62 Grani.

Der Ducato dient (nach dem Gesetze vom 6. April 1818) zur Münzeinheit, und wird in 100 Theile getheilt, welche diesseits des Pharus (in Neapel) Grani, und jenseits (in Sicilien) Barochi genannt werden.

Der Grano in Kupfer wird in 10 Denaji, Cavillo, diesseits, und Picciolì, jenseits des Pharus (Meerenge) genannt, eingetheilt.

Die Goldmünze hat einen currenten, von

besagter Münzsorten, zahlbar in Neapolitani-Silbergeld.					
Ducati.	Grani.	100tel ein. Grano.	Ducati.	Grani.	100tel ein. Grano.
Für ein Sicilisches Pfund.			Für ein Kilogramme.		
14	78	91	46	57	24
14	72	43	46	36	81
14	69	18	46	26	60
14	54	59	45	80	64
14	38	37	45	29	57
14	10	80	44	42	76
13	37	83	42	12	96
13	31	35	41	92	54

der Regierung bestimmten Werth, und die, welche geprägt worden, halten 23.904 Karat fein Gold.

Die in Zukunft zu prägenden Silbermünzen sind: Der Carlino, der doppelte Carlino, die 6 und 12 Carlini; und die von Gold haben einen Werth, nämlich: die Oncia 3 Ducati, die 5fache 15 Ducati, und die 10fache 30 Ducati.

Benennung der Münz-Sorten.	Gleichstellung d. Gewichte u. Gehalte nach d. Gesetzen der verschied. Nationen.			
	Gewicht.			1000tel Gehalt.
	Neapl. Acini.	Sicilische Cocci.	Metr. Grammi	
Francesc. (Pisis) Tosc.	617.419	498.924	27.506	917
Römischer Scudo . .	593.401	479.515	26.436	917
Franz. Neuer Thaler .	659.282	532.752	29.371	917
Fünf-Franken-Stücke	561.167	453.468	25.000	900
Span. Piaster (Dec. 15. April 1818), der ganze 1 Duc. 24 Grani, der halbe 62 Grani.				
Mailänder Scudo . .	519.306	419.641	23.135	889
Brabanter Thaler . ,	665.253	537.578	29.637	873
Theresien- u. kais. Thlr.	629.989	509.081	28.066	833
Venet. Ducato, mit den Worten Ducatus Venetus.	512.413	414.071	22.828	826

Neapel, den 28. Mai 1818.

(Unterz.) Der Staats-Secretär-Finanz-Minister

D. Medici.

Nach dem neuen, vom Könige am 20. April 1818 bestätigten Münzgesetze, dient die Silbermünze zur Einheit, und nach ihr wird der Preis der Goldmünze bestimmt, und von den Börsen in Neapel und Palermo bekannt gemacht. Die Goldmünzen werden nach dem Gewichte angenommen, und die Bürgschaft der Regierung beschränkt sich auf den blofsen Titel, und die Verbindlichkeit, sie in Zahlungen zu dem autorisirten Preise anzunehmen.

Mafs - System.

Die Canna = 935.070 715 560 96 alt Par. Lin.
= 2.707 077 866 928 842 Wiener Ellen,
= 2.532 214 140 225 201 Baierischen Ellen,
= 3.360 541 655 205 606 Dänischen Ellen,
= 2.306 865 822 067 457 Engl. Imper. Yards,
= 1.757 800 0 .. Französischen Aune,
= 3.681 380 769 925 039 Hamburger Ellen,
= 3.731 327 675 821 867 Leipziger Ellen,
= 2.109 360 0 .. Lombard. Venet. Metri,
= 2.109 360 0 .. Niederländer Ellen,
= 3.162 749 068 576 439 Preufsischen Ellen,
= 2.964 713 746 230 057 Russischen Arschinen,
= 3.552 700 287 085 714 Schwedischen Ellen.

Der Palmo = 116.866 107 607 68 alt Par. Lin.
= 0.834 002 144 697 062 Wiener Fufs,
= 0.903 277 999 750 193 Baierischen Fufs,
= 0.840 007 961 241 185 Dänischen Fufs,

In der von *Luigi de Ruggiero* unterzeichneten, an Hrn. *Friedr. Löhmann*, Professor der Mathematik und Conducteur der k. Saechs. Milit. Acad. zu Dresden, von Neapel den 12. Sept. 1826 zugesendeten (und mir von diesem unermüdeten Metrologen gütig mitgetheilten) Aufklärung heifst es: Il palmo Napolitano corrisponde a met. 0.263 63; la tesa Napolitana, detta Canna è 8 palmi e corrisponde a met. 2.109 36; il braccio è palmi 2 e 2/3.

= 0.864 943 447 310 763 Engl. Imperial-Fuſs,
= 0.263 630 0 . . Französischen Mètre,
= 0.920 205 571 714 015 Hamburger Fuſs,
= 0.932 690 403 892 098 Leipziger Fuſs,
= 0.263 630 0 . . Lomb. Venet. Metro,
= 2.636 300 0 . . Niederländ. Palmen,
= 0.839 977 773 360 741 Preuſsischen Fuſs,
= 0.865 674 871 168 000 Russischen Fuſs,
= 0.888 128 064 380 827 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, il tomolo = 2784.483 980 8:2 8 Pariser Kubik-Zoll,

= 0.898 123 873 367 450 Wiener Metzen,
= 0.248 402 083 481 165 Baierischen Scheffel,
= 0.397 046 054 586 168 Dänischen Tonne,
= 0.190 010 512 961 923 Englischen Quarter,
= 0.055 234 0 . . Franz. Kilolitre,
= 0.524 187 496 387 951 Hamburger Scheffel,
= 0.514 121 857 609 453 Leipziger Scheffel,
= 0.552 340 0 . . Lomb. Venet. Soma,
= 0.552 340 0 . . Niederländ. Mudde,
= 1.004 959 675 355 121 Preuſsischen Scheffel,
= 0.283 897 695 265 116 Russischen Tschetwert,
= 0.376 993 010 811 421 Schwedischen Tonne.

Das Weinmaſs, il barile = 2199.074 883 352 704 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.751 896 234 519 802 Wiener Eimer,
= 0.680 084 083 163 448 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.291 326 075 823 369 Dänischen Ahm,
= 9.604 016 531 765 345 Engl. Imp. Gallons,

La misura degli aridi per tutto il Regno di Napoli, è in generale il tomolo, che dividesi in 2 mezzeti = 4 quarti = 8 stopelli = 24 misure (Lit. 55.234).

Pel vino la caraffa, il barile, la botte, il carro. Il carro è 2 botti, la botte 12 barili, il barile 60 caraffe, la caraffa è uguale a Lit. 0.727027.

L'oncia è uguale per tutto il Regno, ma il rotolo che n'è, il moltiplice varia da luogo a luogo. ed è diviso anche in alcuno luogo secondo le diverse merci,

= 0.043 621 620 0 .. Franz. Kilolitre,
= 0.301 240 967 250 066 Hamburger Ahm,
= 0.575 056 845 624 514 Leipziger Eimer,
= 0.436 216 200 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 0.436 216 200 0 .. Niederländer Vat,
= 0.634 941 797 793 688 Preufsischen Eimer,
= 3.436 054 505 238 600 Russischen Wedra,
= 0.277 658 664 385 422 Schwedischen Ahm,
= 0.347 073 772 317 920 » Tonne.

Gewicht - System.

Der Rotolo = 18544.288 051 2 Holländ. As,
= 1.591 044 477 618 336 Wiener Pfund,
= 1.591 078 571 428 571 Baierischen Pfund,
= 1.784 408 611 215 888 Dänischen Pfund,
= 2.387 457 593 772 571 Engl. Imp. Troy Pounds,
= 1.964 536 533 714 285 Engl. I. AvoirdupoisPd.,
= 0.891 004 0 .. Franz. Kilogramme,
= 1.839 541 499 952 514 Hamburger Pfund,
= 1.906 103 264 623 955 Leipziger Pfund,
= 0.891 004 0 .. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.891 004 0 .. Niederländischen Pd.,
= 1.905 029 834 165 509 Preufsischen Pfund,
= 2.178 525 846 344 932 Russischen Pfund,
= 2.103 716 582 095 632 Schwed. Vict. Pfund.

Die Gold-, Silber-, Münz- und Seiden-Libbra = 12 once = 360 Trappesi = 7200 Acini
= 6680.908 8 Holländischen As,
= 0.573 202 002 814 225 Wiener Pfund,
= 0.573 214 285 714 285 Baierischen Pfund,
= 0.642 864 862 784 342 Dänischen Pfund,

è la misura. Il più comune è quello di Napoli (capitale) che è di once $33^1/_3$ (chil. 891 004). Il cantajo è 100 rotoli.

La libra altra moltiplice dell' oncia, che serve di misura di peso a determinate merci, è in generale once 12 (chil. 0.321). Essa dividesi diversamente, secondo le sostanze che si pesano. Per le sostanze or-

= 0.860 123 958 591 650 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.707 759 142 857 142 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.321 0.. Franz. Kilogramme,
= 0.662 727 464 169 360 Hamburger Pfund,
= 0.686 707 520 891 364 Leipziger Pfund,
= 0.321 0.. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.321 0.. Niederländ. Pond,
= 0.686 320 798 522 934 Preufsischen Pfund,
= 0.784 852 589 524 540 Russischen Pfund,
= 0.757 901 224 745 004 Schwed. Vict. Pfund.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Baierischer Hand. Agent,
» » Dänischer General-Consul und Vice-Consul,
» » Französischer Gen. Cons.
» » Grofsbrittan. Gen. Cons.
» Hamburgischer General-Consul,
» königl. Hannöverischer Consul,
» » NiederländischerConsul,
» Nord-Amerikanischer Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Consul,
» grofsherrlich Ottoman. Consul,
» königl. Preufsischer Consul,
» Römischer General-Consul für das Königreich Neapel und die

dinarie, come la seta, il cotone etc. dividesi in once 12, ed in frazione dell' oncia.

Per la farmacia si divide in once dodici, ogni oncia in 10 dramme, ogni dramma in 3 scrupoli, ogni scrupolo in 20 acini. — Pe' metalli preziosi si divide in 30 troppesi, ed ogni trappeso in 20 acini. — Per le pietre preziose l'oncia si divide in cent[i]. e grani.

Felice Giannattasio. — Ferdinando Visconti. — Luca dè Samuele Gagnazzi. — Luigi dè Ruggiero. — Vincenzo Flauti Segr. della classe. — Firmato Teodoro Monticelli Segr. Presidente.

Per Copia conforme: Per L'Uffiziale del 3. Ripartimento — L'uffiziale del 5. Ripartimento, *Luigi dè Ruggiero.*

Küsten des Mittell. Meeres, und
ein Vice-Consul für die Küsten
des Adriatischen Meeres,
hier residirt ein kaiserl. Russischer Gen. Consul,
» königl. Sächsischer Gen. Handels-Agent,
» königl. Sardinischer Gen. Cons.,
» » Schwed. Norweg. Consul,
» Schweizerischer Hand. Agent,
» königl. Spanischer Gen. Consul,
» grofsherzogl. Toscan. Consul.

Der Uso, nach welchem man von hier auf andere Plätze zieht, ist auf Bari und Lecce 15 Tage, Genua 22 Tage nach Sicht; Livorno und Rom 20 Tage nach Dato; Venedig 15 Tage nach der Acceptation. Der Uso der auf Neapel gezogenen Wechselbriefe ist von Rom, Genua, Livorno, Venedig, Sicilien und ganz Italien 22 Tage nach der Acceptation; von denen aber, die aus dem Königreiche Neapel hieher gezogen sind, nur 15 Tage; von Frankreich, Holland und Teutschland 2 Monat, und von England und Portugall 3 Monat nach Dato des Wechsels.

Respect-Tage sind nicht angeordnet, sondern der Inhaber eines am Samstage verfallenen Wechsels kann mit dem Protest, Mangel an Zahlung, ohne sich zu schaden, bis den Dienstag, und was Dienstags, Mittwochs etc. verfällt, bis den Sonnabend mit Absendung des Protestes abwarten.

Die Acceptation wird gewöhnlich Samstags, nach Ankunft des Wechsel, geleistet, daher auch nicht früher protestirt werden kann. Der Inhaber eines a vista gestellten Wechsels ist jedoch nicht verbunden, bis Sonnabends nach Ankunft der Post zu warten, sondern derselbe kann,

wenn die Zahlung binnen 24 Stunden nicht erfolgt, protestiren lassen. Wechsel, die einige Tage Sicht oder Dato gestellt sind, müssen sogleich angenommen und am Verfalltage bezahlt werden. Der Acceptant eines Wechsels wird durch seine Annahme so angesehen, als sey er Schuldner einer baar empfangenen Summe, daher mufs er ohne alle Ausflucht bezahlen, und hat daher nicht ein Mal die Erleichterung, den Betrag seiner Acceptation deponiren zu dürfen. In Folge des am 5. December 1818 erlassenen Decretes wurde festgesetzt: dafs die Acceptation der Wechselbriefe wie bisher am nächsten Sonnabend nach der Präsentation geschehen soll.

Neapel hält 14 Tage dauernde Messen, die am 19. September und 20. October anfangen.

NEUFCHATEL,

24° 34′ 20″ L.; 46° 19′ 5″ Br.,

Neuenburg,

Hauptstadt des Helvetischen Cantons Neuenburg, Neuf-Chatel, auch Neu-Chatel genannt (der eine republikanische Verfassung hat, aber als Fürstenthum erblich dem Könige von Preufsen gehört), in einer schönen Lage am Fufse eines Hügels, am Einflusse des wilden Bergstromes Seyon in den Neufchateler-See, zählt 550 Häuser und 5600 Einwohner, hat Eisen- und Kupferhämmer, Uhr-, Zitz- und Kattun-Fabriken und viele Spitzenklöppeleien.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Livres zu 20 Sols à 12 Deniers tournois de Neufchatel, und

bei Kleinigkeiten nach Livres zu 20 Sols oder Gros à 12 Deniers.

1 Livre tournois = $2^1/_2$ Livre foibles = 20 Sols tournois = 30 Sols gros = 240 Deniers tournois = 360 Deniers foibles.

35.5 Livres tournois de Neuſchatel = 1 Cölner Mark feinen Silbers.

Maſs - System.

Die Elle, Aune = 499.594 519 872 alt Pariser Linien,

= 1.446 351 858 397 241 Wiener Elle,
= 1.352 924 743 066 049 Baierischen Elle,
= 1.795 487 942 037 735 Dänischen Elle,
= 1.232 524 453 611 533 Engl. Imp. Yard,
= 0.939 1666.. Französischen Aune,
= 1.966 907 558 551 181 Hamburger Elle,
= 1.993 593 455 195 537 Leipziger Elle,
= 1.1270.. Lomb. Venet. Metro,
= 1.1270.. Niederländischen Elle,
= 1.689 810 274 341 813 Preuſsischen Elle,
= 1.584 002 916 525 047 Russischen Arschin,
= 1.898 155 470 638 298 Schwedischen Elle.

Der Fuſs = 132.997 646 718 72 alt Pariser Linien,

= 0.949 123 102 272 171 Wiener Fuſs,
= 1.027 961 406 080 692 Baierischen Fuſs,
= 0.955 957 927 897 358 Dänischen Fuſs,
= 0.984 335 367 986 099 Englischen Fuſs,
= 0.300 020 0.. Französischen Mètre,
= 1.047 225 564 714 330 Hamburger Fuſs,
= 1.061 433 732 791 061 Leipziger Fuſs,
= 0.300 020 0.. Lomb. Venetian. Metro,
= 3.000 200 0.. Niederländ. Palmen,
= 0.955 923 573 051 965 Preuſsischen Fuſs,

= 0.985 167 753 472 000 Russischen Fuſs,
= 1.010 720 258 982 422 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs wie Bern.

Das Weinmaſs, der Muid = 5 Gerle = 12 Setiers = 192 Pots = 13047.561 392 947 2 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 4.461 154 258 679 004 Wiener Eimer,
= 4.035 078 066 060 617 Baier. Schänk-Eimer,
= 1.728 497 236 927 495 Dänischen Ahm,
= 56.982 595 847 778 682 Engl. Imper. Gallons,
= 0.258 816 0.. Franz. Kilolitre,
= 1.787 324 3:7 157 252 Hamburger Ahm,
= 3.411 929 968 606 260 Leipziger Eimer,
= 2.588 160 0.. Lomb. Venet. Some,
= 2.588 160 0.. Niederländischen Vat,
= 3.767 239 647 169 715 Preuſsischen Eimer,
= 20.386 814 676 480 000 Russischen Wedra,
= 1.647 405 687 399 319 Schwedischen Ahm,
= 2.059 269 730 753 577 » Tonnen.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichtspfund zu rohen und schweren Waaren, Poids de fer = 10825.0 Holländischen As,

= 0.928 752 639 231 355 Wiener Pfund,
= 0.928 772 541 073 625 Baierischen Pfund,
= 1.041 626 573 265 078 Dänischen Pfund,
= 1.393 648 997 536 774 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.146 774 031 914 426 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.520 112 623 001 230 Franz. Kilogramme,
= 1.073 809 718 766 604 Hamburger Pfund,
= 1.112 664 329 985 918 Leipziger Pfund,
= 0.520 112 623 001 230 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.520 112 623 001 230 Niederländ. Pond,
= 1.112 037 728 162 187 Preuſsischen Pfund,

= 1.271 687 660 457 684 Russischen Pfund,
= 1.228 018 672 828 564 Schwed. Vict. Pfund.

Die Einheit des Gewichtes zu feinen Waaren ist das Pfund der Poids de Marc, die nach der gesetzlichen Bestimmung vom Jahre 1804 und 1805 dem Pariser Markgewichte gleich ist, nämlich = 5093.993 157 12 Holländischen As, und bei Freiburg mit andern Gewichten verglichen.

Das gemeine Pfund wird zertheilt in 2 Mark, 16 Onces, 128 Gros, 384 Deniers und in 9216 Grains.

NEUSTRELITZ,

31° 13′ 45″ L.; 53° 22′ 45″ Br. *),

Haupt- und Residenz-Stadt des Grofsherzogthumes Mecklenburg-Strelitz, am Zirker- und Glannbecker-See, zählt (am 1. November 1825) 312 Häuser und 5393 Einwohner, hat Fabriken in Tabak, Blaufarben, Wollen- und Leinwebereien; treibt Handel mit Getreide, Butter, Käse und Wolle.

Führt Buch und Rechnung wie Schwerin, so auch das Münz-System.

Das Getreidemafs, der Scheffel = 2604.007 233.6768 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.839 911 839 716 882 Wiener Metzen,
= 0.232 301 865 157 984 Baierischen Scheffel,
= 0.371 311 454 966 034 Dänischen Tonne,
= 0.177 694 953 045 863 Engl. Imp. Quarter,
= 0.051 654 0.. Franz. Kilolitre,
= 0.490 212 205 134 939 Hamburger Scheffel,

*) Nach dem grofsherzoglich Mecklenburg-Strelitzischen Staats-Kalender auf das Jahr 1826.

=	0.480 798 972 244 608	Leipziger Scheffel,
=	0.516 540 0 ..	Lomb. Venet. Soma,
=	0.516 540 0 ..	Niederländ. Mudde,
=	0.939 823 063 163 874	Preufsischen Scheffel,
=	0.265 496 823 536 673	Russischen Tschetwert,
=	0.352 558 152 233 147	Schwedischen Tonne.

NEW CASTEL,

16° 8′ 30″ L.; 55° 1′ 30″ Br. *),

Hauptstadt der Englischen Grafschaft Northumberland, am nördlichen Ufer des Tyne, der hier beträchtliche Schiffe trägt, zählt 3300 Häuser und 32580 Einwohner, hat einen Hafen zu Sheales, eine Börse, wichtige und berühmte Steinkohlenwerke, Fabriken in Eisen, Stahl, Glas, Steingut, Blei, Salmiak, Segeltuch, Schrott und Seife, ferner Soda-, Vitriol- und Salzsiedereien, grofse Seilerbahnen, Zucker-Raffinerien, Gärbereien und Schiffswerfte; treibt wichtigen Handel mit ihren Kunst- und Natur-Producten.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» » Spanischer Consul.

*) Nach *B. v. Vega.*

NEW PORT,

$16^{0}\ 21'\ 15''$ L.; $50^{0}\ 42'\ 15''$ Br.,

befestigte Stadt der Englischen Grafschaft Hampshire auf der fruchtbaren Insel Wight, an der Medina, zählt 380 Häuser und 3590 Einwohner, hat einen Hafen, Getreide- und Wollmärkte.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier amtirt ein königl. Niederländ. Consul.

NIEUPORT,

$20^{0}\ 25'\ 0''$ L.; $51^{0}\ 7'\ 54''$ Br.,

feste Seestadt in der Niederländischen Provinz West-Flandern, am Ausflusse des Yperle in die Nordsee, zählt 2640 Einwohner, hat einen Hafen, Netz- und Tauwerk-Fabriken; treibt Härings-, Wallfisch- und Stockfischfang und Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

Hier residirt ein königl. Dänischer und ein groſsherzogl. Toscanischer Vice-Consul.

NISCHNEI-NOWGOROD,

$62^{0}\ 8'\ 15''$ L.; $56^{0}\ 19'\ 43''$ Br.,

auch *Nischegorod* genannt,

Hauptstadt des gleichnamigen kaiserl. Russischen Gouvernements, an der Mündung der Oka in die Wolga, zählt (1826) 1830 Häuser und 12000 Einwohner, hat einen Fluſshafen, eine Assignations-Bank, groſse Seilerbahnen, Kupfer-, Eisen-, Tuch- und Leder-Fabriken, Bierbrauereien, Spitzenklöppeleien und Talgschmelzerei; ist der

Hauptstapelplatz für die Wolgaschifffahrt (von mehr als 2000 Fahrzeugen) für Salz und für den Asiatischen Landhandel; treibt lebhaften Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

Hält ihre berühmte Petri- und Pauli-Messe im Juli (1822 hatten die fremden Kaufleute 1992 Buden, und endete am 5. September), bei dieser Messe kommen viele tausend Kauf- und Handelsleute selbst aus Siberien, Armenien, Persien und Buchara zusammen. Auf der 1827 abgehaltenen Messe sind für 103 Millionen Rubel Waaren hieher gebracht worden, nämlich für 22 Millionen aus Asien, 16 aus Europa und an Colonial-Waaren, und 67 aus Ruſsland.

NIZZA,

$24^{\circ}\ 56'\ 22''$ L.; $43^{\circ}\ 41'\ 16''$ Br.,

Nize; Lat. *Nicaea;* Franz. *Nice,*

Hauptstadt der gleichnamigen Grafschaft im Königreiche Sardinien, am Fuſse des Mont-Alban, an der Mündung des Paglion, unweit der Var-Mündung in's Mittelländische Meer, in einem milden und gesunden Klima, zählt 21000 Einwohner, hat einen kleinen Hafen, fabricirt Leder, Papier, Tabak, Seife und Parfümerie-Waaren, spinnt und zwirnt Seide, treibt mit diesen Fabricaten und Landes-Producten, nämlich: Wein, Orangen, Tabak, Obst, Kastanien, Oliven, Oel und Seide ziemlichen Handel. Das milde Klima befördert das Genesen der fremden Kranken, die sich deſshalb über Winter hier aufhalten.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari de Sardegna. Münzverfaſsung wie Turin.

Maſs-System.

Das Schnittwaarenmaſs, Raso = 242.926 172 928 alt Pariser Linien,

= 0.703 283 778 528 561 Wiener Elle,
= 0.657 855 154 569 826 Baierischen Elle,
= 0.873 050 037 477 088 Dänischen Elle,
= 0.599 310 914 444 649 Engl. Imper. Yard,
= 0.456 6.. Französischen Aune,
= 0.956 402 255 622 047 Hamburger Elle,
= 0.969 378 184 070 231 Leipziger Elle,
= 0.548 0.. Lombard. Venet. Metro,
= 0.548 0.. Niederländer Elle,
= 0.821 664 623 193 712 Preuſsischen Elle,
= 0.770 216 147 520 608 Russischen Arschin,
= 0.922 971 781 641 337 Schwedischen Elle.

Das Längenmaſs, der Fuſs, Palmo = 117. 473 423 04 alt Pariser Linien,

= 0.838 336 184 594 770 Wiener Fuſs,
= 0.907 972 043 901 685 Baierischen Fuſs,
= 0.844 373 211 428 571 Dänischen Fuſs,
= 0.869 438 279 169 109 Englischen Fuſs,
= 0.265 0.. Französischen Mètre,
= 0.924 987 582 992 125 Hamburger Fuſs,
= 0.937 537 294 812 450 Leipziger Fuſs,
= 0.265 0.. Lomb. Venet. Metro,
= 2.650 0.. Niederländ. Palmen,
= 0.844 342 866 671 458 Preuſsischen Fuſs,
= 0.870 173 5040.. Russischen Fuſs,
= 0.892 743 379 209 192 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, der Sacco = 3 Staji oder

Stari = 48 Mensinali = 5825.668 407 552 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.879 045 421 413 305 Wiener Metzen,
= 0.519 704 254 029 826 Baierischen Scheffel,
= 0.830 695 623 492 371 Dänischen Tonne,
= 0.397 538 017 849 149 Engl. Imp. Quarter,
= 0.115 560 0 .. Französischen Kilolitre,
= 1.096 699 624 915 662 Hamburger Scheffel,
= 1.075 640 400 212 703 Leipziger Scheffel,
= 1.155 600 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 1.155 600 0 .. Niederländ. Mudde,
= 2.102 566 174 530 865 Preufsischen Scheffel,
= 0.593 967 803 614 395 RussischenTschetwert,
= 0.788 740 853 991 524 Schwedischen Tonne.

Der Oel-Rubbio wägt 25 Pfund Nizzäischen Gewichtes.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 6452.9253888 Holländischen As,

= 0.553 641 707 677 692 Wiener Pfund,
= 0.553 653 571 428 571 Baierischen Pfund,
= 0.620 927 349 678 611 Dänischen Pfund,
= 0.830 772 563 443 947 Engl. I. Troy Pound,
= 0.683 607 137 714 285 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.310 046 0 .. Franz. Kilogramme,
= 0.640 112 147 526 023 Hamburger Pfund,
= 0.663 273 894 150 417 Leipziger Pfund,
= 0.310 046 0 .. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.310 046 0 .. Niederländ. Pond,
= 0.662 900 368 532 217 Preufsischen Pfund,
= 0.758 069 800 534 971 Russischen Pfund,
= 0.732 038 140 583 457 Schwed. Vict. Pfund.

Mercantilia.

Zu Nizza residirt ein königl. Dänischer Vice-Cons.
» » Französischer Cons.,

in Nizza residirt ein königl. Niederländ. Consul,
» Nord-Amerikanischer Cons.,
» kaiserl. Oesterreich. Consul,
» königl. Preufsischer Consul,
» kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Spanischer Consul,
» grofsherzogl. Toscan. Cons

NOIRMOUTIER,

15° 25′ 38″ L.; 47° 0′ 5″ Br.,

Hauptort der gleichnamigen königl. Französischen Insel im Departement Vendée, zählt 5400 Einwohner, hat einen kleinen Hafen, Fischerei, Getreidebau, Seesalz-Siedereien; treibt Schifffahrt und Handel mit Salz und Fischen.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul auch für Bourgneuf, und ein königl. Preufsischer Vice-Consul.

NORDHAUSEN,

28° 28′ 44″ L.; 51° 30′ 22″ Br.,

Stadt des Regierungsbezirkes Erfurt in der kön. Preufsischen Provinz Sachsen, an der Südseite des Harzes, am Anfange der goldenen Aue und an der Zorge, zählt 1550 Häuser und 9200 Einwohner, hat Woll-Fabriken, Lohgärbereien, Branntwein-, Scheidewasser- und Vitriol-Brennereien, Feld- und Gartenbau; treibt Handel mit Nordhauser Vitriol-Oel (Schwefelsäure) und Getreide.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Berlin.

NORKIÖPING,

33° 50′ 45″ L.; 58° 35′ 0″ Br.,

Lat. *Norcopia,*

Stapelstadt der Provinz Gothland, in der Landschaft Ost-Gothland im Königreiche Schweden, an dem sie durchfliefsenden Motala Flusse, zählt 11000 Einwohner, hat einen Hafen, Kupfer- und Messingwerke, ein Schiffswerft, Fabriken in Tuch- und anderen Wollwaaren, Englisch Leder, Stärke, Seife, Tabak und Papier; treibt starken Lachsfang, und Handel mit 40 eigenen Schiffen.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Stockholm.

NÜRNBERG,

28° 44′ 27″ L.; 49° 24′ 10″ Br. *),

Lat. *Norimberga;* Franz. *Norimberg ou Nuremberg,*

Handelsstadt des Rezat-Kreises im Königreiche Baiern, von der Pegnitz (über welche eine Kettenbrücke führt) durchflossen, zählt 3300 Häuser und (nach der Zählung 1822, mit den Vorstädten Wöhrd und Gostenhof) 31665 Einwohner, hat eine Börse, ein Handels- und Wechselgericht, Fabriken in Messing-, Eisen- und Stahlwaaren, in Spiegel und Spiegel-Folio, kupfernen Geschirren, geschliffenem Glas, Drechslerwaaren aus Knochen, Bein, Horn und Holz, in Tabak, Bleistiften, Saiten, Nadeln, Farben, Siegellack, Nürnberger Lebkuchen, musikalischen

*) Festungs-Thurm. Prof. *Wurm* in Stuttgart hat nach der Sonnenfinsternifs am 17. August 1803, 28° 19′ 30″ L.; 49° 26′ 55″ Br.

und mathematischen Instrumenten, Papier, Kupferstichen und Landkarten; treibt ausgebreiteten Handel, macht ansehnliche Wechsel- und Speditions-Geschäfte. Die sogenannten Nürnberger kurzen Waaren und Spielsachen werden in die entferntesten Theile der Welt ausgeführt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie München.

Das verarbeitete Silber ist 13löthig, und hat ein N zum Zeichen.

Wechselbriefe, welche auf Nürnberg gezogen werden, haben zum einfachen Uso 15 Tage, zum doppelten 30 Tage, zum halben 8 und zu anderthalb Uso 23 Tage nach der Acceptation, Sonn- und Festtage mit einbegriffen. Durch das Decret vom 12. Februar 1746 ist verordnet worden, daſs jene Wechselbriefe, welche auf sechs Wochen, zwei, drei oder mehrere Monate nach Dato oder Sicht lauten, wider desjenigen, auf den sie bezogen sind, selbst eigenen guten Willen nicht eher, als bis selbige noch 15 Tage zu laufen haben, und also Uso werden, acceptirt werden dürfen, an welchem Tage aber die Acceptation wirklich geleistet oder protestirt werden müsse. Bei Wechseln, welche auf Sicht lauten, muſs der Tag der Präsentation darauf gesetzt werden, um den Tag der zu fordern habenden Acceptation berechnen zu können.

Vom Magistrate der königl. Baierischen Stadt Nürnberg wurde am 1. März 1826 bekannt gemacht: »In Gemäſsheit einer von der allerhöchsten Stelle ausgegangenen, und durch die königl. Regierung des Rezat-Kreises, Kammer des Innern, mit hohem Rescript ddo. et praes. 14. September v. J. dem Magistrate eröffneten Entschlieſsung, ddo. 2. September v. J. ist die Einrichtung und jährliche Abhaltung eines Wollen-Marktes dahier allergnädigst bewilliget worden. Die-

Respect-Tage für Briefe, die nicht unter $^1/_2$ Uso lauten, sind sechs verordnet.

Briefe, die auf Sicht lauten, müssen binnen 24 Stunden bezahlt oder protestirt werden.

Hält jährlich am 1. Juli einen Wollmarkt, der 8 Tage dauert, und Jahrmärkte zu drei König, Mittwoch nach Ostern und zu Egydi.

ses wird hiemit vorläufig den in- und ausländischen Mitgliedern des Handelsstandes und den betheiligten Gewerbsleuten, besonders aber den Besitzern von Schäfereien mit der Bemerkung bekannt gemacht, dafs der erste zum Verkehr in- und ausländischer Wolle dienende Wollmarkt, in der hiezu eingerichteten Niederlage, am 1. Juli heurigen Jahres, unter verschiedenen, zur Erleichterung, Beförderung und Belebung dieses Handels gereichenden Begünstigungen, beginnt, und vorerst 8 Tage lang dauert. Die bereits entworfene Wollen-Marktordnung wird nach eingelangter höchster Genehmigung demnächst dem Publikum gleichfalls bekannt gemacht werden.«

Ueber diesen Wollmarkt sprach sich die Wiener Zeitung vom 25. April 1826 unter dem Artikel »Handelsnachrichten« folgender Mafsen aus: Einer öffentlichen Anzeige des Vorstandes des Nürnberger Handelsstandes zufolge, haben Se. Majestät der König von Baiern zu beschliefsen geruht, dafs in Nürnberg jährlich ein Wollmarkt gehalten werde, auf welchem nicht allein die inländische, sondern auch die ausländische Schafwolle, sie sey nun im Transito, oder (mit $12^1/_2$ Kreuzer vom Baierischen Brutto-Centner) zum Consumo verzollt, unter angemessenen Erleichterungen und Begünstigungen zum Verkaufe gebracht werden kann. Der erst auf eine Dauer von acht Tagen berechnete Markt, soll am 1. Juli d J. Statt finden. Der Vorstand des oben gedachten Handelsstandes wird auf Anfragen die für inländische und ausländische Käufer und Verkäufer gleich vortheilhaften Bedingungen dieses Marktes mittheilen.

NYEBORG,

28° 28′ 15″ L.; 55° 19′ 36″ Br.,

Lat. *Neoburgum*,

feste Stadt des Stiftes Fünen, auf der Insel Fünen (Fyen) im Königreiche Dänemark, am grossen Belt, zählt 285 Häuser und 1960 Einwohner, hat einen geräumigen Hafen, Hopfenbau und Bienenzucht; hier ist die Ueberfahrt nach Korsöer in Seeland, auch wird hier ein Beltzoll eingehoben; treibt Handel, Schifffahrt und Fischerei.

Nach der Vorschrift des kaiserl. Russischen Ukase vom 8. März 1823 residirt hier ein kaiserl. Russischer Consul.

ÖDENBURG,

34° 15′ 43.701″ L.; 47° 41′ 24.621″ Br. *),

Ung. *Soprony;* Lat. *Sopronium;* Ital. *Sempronio,*

königl. Freistadt des gleichnamigen Comitates im Königreiche Ungarn, in einer weinreichen Gegend, zwischen der Leitha und Raab, an der Ikva, westlich vom Neusiedler See, zählt 2251 Häuser und 11969 Einwohner, hat Oel-, Tabak- etc. Fabriken und einige Tuchmacher, eine Zucker-Raffinerie, in der Nähe einige Steinkohlengruben; hier ist ein Zusammenfluſs von Schafwolle, Honig, Wachs, Wein, Weinstein, Knoppern, Pottasche etc. Ungarischen Producten; in diesem Comitate befinden sich mehrere Original-Merinos-Schafherden; treibt Weinbau, Handel mit Oedenburger Wein und Landeserzeugnissen.

*) Thurm der St. Michaels-Kirche.

Der hier übliche Weineimer (Ung. Akó) = 84 Ungar. Halbe = 3529.557 743 490 691 912 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.206 808 006 830 941 Wiener Eimer,
= 1.091 548 114 220 958 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.467 583 989 334 397 Dänischen Ahm,
= 15.414 632 386 971 876 Engl. Imper. Gallons,
= 0.070 013 544 249 968 Franz. Kilolitre,
= 0.483 497 581 943 673 Hamburger Ahm,
= 0.922 977 365 521 480 Leipziger Eimer,
= 0.700 135 442 499 683 Lomb. Venet. Soma,
= 0.700 135 442 499 683 Niederländischen Vat,
= 1.019 093 872 625 154 Preufsischen Eimer,
= 5.514 933 974 204 206 Russischen Wedra,
= 0.445 647 529 489 639 Schwedischen Ahm,
= 0.557 060 121 017 608 » Tonne.

Hält vier Jahrmärkte, und zwar in der ersten Woche in der Fasten, den 1. Mai, am 1. August und in der Woche vor Elisabeth, jeder dauert drei Tage, während diesen werden ansehnliche Geschäfte in allen Gattungen Früchten und Producten, dann mit Schlacht- und Zugvieh gemacht.

ODENSEE,

27° 59′ 0″ L.; 55° 23′ 30″ Br.,

Lat. *Ottonia*,

Hauptstadt des Stiftes und der sehr fruchtbaren Insel Fünen (Fyen) im Königreiche Dänemark, an der Aa, nicht weit von dem Meerbusen Stegestand, zählt 930 Häuser und 6500 Einwohner, hat einen Hafen, Zucker- und Salpeter-Raffinerien, fabrizirt Tuch, Wollenzeuge, Seife, Handschuhe und viel Lederzeug; treibt beträcht

lichen Seehandel (zum Theil auf eigenen Schiffen) auf der Odenseer Aa, welche mittels eines Canals bis ins Meer schiffbar gemacht wurde; führt auch auf dieser Insel gebautes Getreide, Buchweizen, Hopfen, Aepfel etc. aus.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Copenhagen.

ODESSA,

48° 25′ 7″ L.; 46° 30′ 22″ Br. *),

See- und Hauptstadt des kaiserl. Russischen Gouvernements Cherson, am Dnepr und an dem hier in das schwarze Meer flieſsenden Ingul, an einer Bucht des schwarzen Meeres, in einer feuchten Gegend, zählt 1830 Häuser und 35650 Einwohner, hat einen vortrefflichen, durch Dämme in fünf Theile getheilten Freihafen, eine Münzstätte, Börse, Bank, einen Basar, ein Handels-Tribunal, Schiffswerfte, verschiedene Fabriken in Tuch und andern Wollwaaren, in Seide, hat Seifensiedereien, Bierbrauereien und Branntweinbrennereien, ist der Central-Punct des Handels von Podolien, Volhynien und der Ukraine; treibt ansehnlichen Handel; hier wird viel Arnautischer Weizen abgesetzt, Merinos-Wolle ist fortdauernd stark begehrt; von den Schäfereien des Herzogs Alexander von Würtemberg sind im Monate Juni 1825 in wenig Tagen 20000 Pfund abgesetzt worden.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 28° 25′ 7″ ö. L.; 46° 30′ 22″ Br.

Die Türkische Goldmünze, der Halb-Machmud, wovon im Jahre 1825 grofse Quantitäten hieher gebracht wurden, und vorher 6 Rubel B. A. galten, sind (nach der Liste der Börsenhalle vom 17. Aug. 1825) im Münzamte zu Odessa zu 3 Rubel, 59 Kop. valvirt worden.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul und Vice-Consul,
» königl. Französischer Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Gen.Cons.
» königl. Preufsischer Consul,
» » Sardinischer Gen.Cons.
» » Schwed. Norweg. Cons.,
» » Sicilischer Gen. Consul,
» » Spanischer Vice-Consul,
» grofsherzogl. Toscan. Consul.

Im Jahre 1824 sind hier 409 Schiffe eingelaufen; die Einfuhr betrug 10929591 und die Ausfuhr 14099220 Rubel.

OFEN,

36° 42′ 22.9″ L.; 47° 29′ 49.0″ Br. *),

Ung. und Lat. *Buda;* Franz. *Bude;* Ital. *Buda,* königl. Frei- und Hauptstadt des Königreiches Ungarn, am rechten Ufer der Donau, Pesth gegenüber, zählt 2994 Häuser und 27840 Einwohner, hat gesegneten Weinbau (erzeugt jährlich 240 bis 250000 Eimer rothen Wein), hat Tabak- und

*) Observatorium der Sternwarte nach der Landesvermessung. Pfarrthurm der Festung 36° 41′ 20.0″ L.; 47° 30′ 10.1″ Br. nach der Landesvermessung.

einige andere Fabriken, besonders Ungarische Weifsgärbereien (bei welchen die Häute in gar keinen Kalk kommen, und nach dem Gärben mit Talg getränkt werden).

Münzen und Gewichte wie Wien, Mafse wie Pesth.

Hält Märkte: am 6. Jänner, 23. April, 13. Juli und 29. September.

OLDENBURG,

25° 54′ 20″ L.; 53° 8′ 40″ Br.,

Haupt- und Residenz-Stadt des gleichnamigen Grofsherzogthumes, an der schiffbaren Hunte, zählt 625 Häuser und 5836 Einwohner, hat einen Hafen (Huntebassin), eine Münzstätte, Gärbereien, eine Zucker-Raffinerie und verschiedene städtische Gewerbe; treibt Holzhandel und Schifffahrt; führt aus: Getreide, Käse, Butter, Hopfen, Bauholz, Leinwand, Wachs und Honig.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Reichsthalern zu 72 Grot à 5 Schwar. Der Münzfufs ist (seit 1818) 16 Rthlr. die Cölner Mark fein Silber. Klein-Courant, dessen Zahlwerth bei öffentlichen Cassen zu 5 Rthlr. 50 Grot für die Pistole ($113^8/_9$ %) festgesetzt ist, und zwar 24 Grot ($^1/_3$ Rthlr.), 12 Grot ($^1/_6$ Rthlr.) und zu 6 Grot ($^1/_{12}$ Rthlr.) Stücke vom Jahre 1816. 4 Grot oder 2 Mariengroschen Stücke von 1762, 1792 und 1816; 3 Grot oder gute Groschen von 1761, 1762, 1763; 2 Grot oder Mariengroschen von 1762, 1792 und 1815; $1^1/_2$ Grot oder Schilling

von 1761 und 1792; 1 Grot oder 4 Pfennig von 1762, 1792 und 1816.

Mafs-System.

Das Schnittwaarenmafs, die Elle = 257.5 alt Pariser Linien,

= 0.745 475 758 286 361	Wiener Elle,
= 0.697 321 742 898 150	Baierischen Elle,
= 0.925 426 774 483 378	Dänischen Elle,
= 0.635 265 268 494 706	Engl. Imper. Yard,
= 0.484 063 389 503 605	Französischen Aune,
= 1.013 779 527 559 055	Hamburger Elle,
= 1.027 533 918 595 371	Leipziger Elle,
= 0.580 876 067 404 326	Lomb. Venet. Metro,
= 0.580 876 067 404 326	Niederländ. Elle,
= 0.870 958 604 098 579	Preufsischen Elle,
= 0.816 423 589 093 214	Russischen Arschin,
= 0.978 343 465 045 592	Schwedischen Elle.

Das Längenmafs, der Fufs = 131.399 564 869 44 alt Pariser Linien,

= 0.937 718 566 628 910	Wiener Fufs,
= 1.015 609 559 974 026	Baierischen Fufs,
= 0.944 471 265 907 924	Dänischen Fufs,
= 0.972 507 726 490 232	Englischen Fufs,
= 0.296 415 0..	Französischen Mètre,
= 1.034 642 243 066 456	Hamburger Fufs,
= 1.048 679 687 705 027	Leipziger Fufs,
= 0.296 415 0..	Lomb. Venet. Metro,
= 2.964 150 0..	Niederländ. Palmen,
= 0.944 437 323 865 737	Preufsischen Fufs,
= 0.973 330 110 144 000	Russischen Fufs,
= 0.998 575 580 182 236	Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, die Tonne = 8 Scheffel = 8985. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.898 074 852 580 399	Wiener Metzen,
= 0.801 546 259 722 698	Baierischen Scheffel,

= 1.281 192 071 866 533 Dänischen Tonne,
= 0.613 127 771 869 793 Engl. Imp. Quarter,
= 0.178 229 608 580 881 Franz. Kilolitre,
= 1.691 453 313 253 012 Hamburger Scheffel,
= 1.658 973 412 112 259 Leipziger Scheffel,
= 1.782 296 085 808 810 Lomb. Venet. Soma,
= 1.782 296 085 808 810 Niederländ. Mudde,
= 3.242 813 657 857 714 Preufsischen Scheffel,
= 0.916 083 845 169 951 RussischenTschetwert,
= 1.216 484 715 114 742 Schwedischen Tonne.

Eine Last = 12 Molt = 18 Tonnen = 144 Scheffel = 4000 Pfund.

Das Getränkmafs, der Anker = 26 Kannen = 40 Quartir = 1924. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.657 844 062 595 332 Wiener Eimer,
= 0.595 014 651 802 837 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.254 885 076 505 265 Dänischen Ahm,
= 8.402 682 394 764 482 Engl. Imp. Gallons,
= 0.038 165 138 220 324 Franz. Kilolitre,
= 0.263 559 747 499 621 Hamburger Ahm,
= 0.503 124 918 281 425 Leipziger Eimer,
= 0.381 651 382 203 240 Lomb. Venet. Soma,
= 0.381 651 382 203 240 Niederländischen Vat,
= 0.555 519 063 131 022 Preufsischen Eimer,
= 3.006 250 0.. Russischen Wedra,
= 0.242 927 275 611 046 Schwedischen Ahm,
= 0.303 659 481 082 153 » Tonne,

Ein Oxhoft = 1½ Ohm = 6 Anker = 156 Kannen = 240 Quartir.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund wie Hamburg. Ein Pfundschwer = 300 Pfund; 1 Liespfund = 10 Pfund; 1 Centner = 100 Pfund; 1 Stein Federn = 10 Pfund; 1 Stein Flachs = 20 Pfund; 1 Schiffspfund = 29 Liespfund = 290 Pfund.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Preufsischer Consul,
der » Grofsbrittan. Gen. Consul wohnt in Hamburg,
» » Grofsbritt. Vice-Consul wohnt in Bremen,
» Nord-Amerikanische Consul wohnt in Bremen.

OLMÜTZ,

34° 55′ 0.38″ L.; 49° 35′ 44.12″ Br. *),

Mährisch: *Holomauce;* Lat. *Olomucium,*

Hauptstadt des gleichnamigen Kreises im Markgrafthume Mähren, an der March, zählte (1827) 759 Häuser und 11400 Einwohner, hat Webereien in quadrillirten bundfärbigen Baumwollwaaren, und verschiedene städtische Gewerbe.

Münzen, Masse und Gewichte wie Wien.

Hält jeden Mittwoch sehr starken Ochsen- oder Viehmarkt (vielleicht die stärksten in der Monarchie), und Jahrmärkte: Montags nach drei König, vor Georgi, nach Johann dem Taufer, und Montags vor Michaeli.

OREL,

53° 37′ 0″ L.; 52° 56′ 40″ Br.,

Russisch: *Orlow,*

Hauptstadt des kaiserl. Russischen gleichnamigen Gouvernements, an der Mündung des Orel in

*) Thurmspitze des Rathhauses.

die hier schiffbare Oka, zählt 2870 Häuser und 22140 Einwohner, hat eine Assignations-Bank, Lohgärbereien, Seilerbahnen, Seifensiedereien und Leinwebereien; treibt Flufsschifffahrt und bedeutenden Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Petersburg.

Hält einen Wollmarkt vom 3. bis 20. Jänner alten Styles.

ORISTANO,

26° 31′ 45″ L.; 39° 52′ 30″ Br.,

auch *Oristagni* genannt,

Stadt der Landschaft Capo di Cagliari im Königreiche Sardinien, auf der Westküste der Insel Sardinien, am Golfo di Oristagni, zählt 5200 Einwohner, hat einen Seehafen, Maulbeerbaum- und Seidenwürmerzucht, in der Gegend Pomeranzen- und Citronen-Wälder und Seesalzwerke; treibt Handel mit Seide, Oel und Südfrüchten.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Cagliari.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» grofsherz. Toscan. Vice-Consul.

ORLEANS,

19° 34′ 26″ L.; 47° 54′ 12″ Br. *),

Lat. *Aurelianum,*

Hauptstadt des königl. Französischen Departements der Loiret, in einer angenehmen Gegend,

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 0° 25′ 34″ w. L.; 47° 54′ 12″ Br.

am rechten Ufer der Loire, zählt 4500 Häuser und (1826) 40233 Einwohner, hat ein Handelsgericht. viele und bedeutende Fabriken in Wollzeugen, Decken, Hüten, Strümpfen, Mützen, Messern, Leinwand, Papier-Tapeten, Stecknadeln, Weinessig, hat Wachsbleichen und Zucker-Raffinerien; treibt starken Handel mit Getreide, Wein und Branntwein, ferner beträchtliche Schifffahrt; auf dem Canale von Orleans können Waaren bis Paris versendet werden.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

OSNABRÜCK,

25° 40′ 56″ L.; 52° 16′ 35″ Br.,

Lat. *Ansiburium,*

Stadt des gleichnamigen Fürstenthumes im Königreiche Hannover, in einem Thale, an der Hase, zählt (1826) 1413 Feuerstellen und 10927 Einwohner, hat Wollen- und Tabak-Fabriken, treibt einträglichen Leinwandhandel mit den bekannten Osnabrücker Leinwanden; treibt beträchtlichen Handel mit Garn und Leinwand (Löwendlinen); Garn geht nach Holland und in das Bergische, die Leinwand aber nach England, Spanien, Ost- und West-Indien.

Führt Buch und Rechnung nach Reichsthalern zu 21 Schilling à 12 Pfennig; oder zu 36 Mariengroschen à 7 Pfennig.

Münzen wie Hannover.

Mafs-System.

Die Leinwand-Elle = 266.7 alt Par. Linien. = 0.772 110 231 980 475 Wiener Elle,

= 0.722 235 762 450 239 Baierischen Elle,
= 0.958 490 566 037 735 Dänischen Elle,
= 0.657 962 124 689 468 Engl. Imper. Yard,
= 0.501 358 081 478 103 Französischen Aune,
= 1.050 0 . . Hamburger Elle,
= 1.064 245 810 055 865 Leipziger Elle,
= 0.601 629 697 773 723 Lomb. Venet. Metro,
= 0.601 629 697 773 723 Niederländischen Elle,
= 0.902 076 348 400 353 Preufsischen Elle,
= 0.845 592 897 907 419 Russischen Arschin,
= 1.013 297 872 340 425 Schwedischen Elle.

Die Elle zu anderen Schnittwaaren wie Hannover.

Das Längenmafs, der Fufs = 123.8 alt Pariser Linien.

= 0·883 485 106 392 908 Wiener Fufs,
= 0.956 871 232 029 680 Baierischen Fufs,
= 0.889 847 259 658 580 Dänischen Fufs,
= 0.916 262 216 386 469 Englischen Fufs,
= 0.279 271 678 231 672 Französischen Mètre,
= 0.974 803 149 606 299 Hamburger Fufs,
= 0.988 028 731 045 490 Leipziger Fufs,
= 0.279 271 678 231 672 Lomb. Venet. Metro,
= 2.792 716 782 316 720 Niederländer Palmen,
= 0.889 815 280 672 752 Preufsischen Fufs,
= 0.917 037 037 037 037 Russischen Fufs,
= 0.940 822 421 667 793 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, die Last = 100 Scheffel = 400 Viertel = 1600 Becher. Ein Scheffel = 1446.989 964 537 6 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.466 720 670 914 037 Wiener Metzen,
= 0.129 085 074 449 793 Baierischen Scheffel,
= 0.206 329 668 406 901 Dänischen Tonne,
= 0.098 741 205 662 202 Engl. Imp. Quarter,
= 0.028 703 0 . . Französischen Kilolitre,
= 0.272 400 219 227 710 Hamburger Scheffel,

= 0.267 169 491 236 632 Leipziger Scheffel,
= 0.287 0300.. Lomb. Venet. Soma,
= 0.287 0300.. Niederländ. Mudde,
= 0.522 239 156 347 866 Preufsischen Scheffel,
= 0.147 530 788 050 744 RussischenTschetwert,
= 0.195 908 867 533 045 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, der Ahm = 6887.799 270 69696 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.355 040 464 956 579 Wiener Eimer,
= 2.130 1 5 116 809 559 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.912 472 580 075 109 Dänischen Ahm,
= 30.081 075 712 347 706 Engl. Imp. Gallons,
= 0.136 628 8000.. Franz. Kilolitre,
= 0.943 527 357 906 946 Hamburger Ahm,
= 1.801 155 636 802 635 Leipziger Eimer,
= 1.366 2880.. Lomb. Venet. Soma,
= 1.366 2880.. Niederländischen Vat,
= 1.988 723 387 677 815 Preufsischen Eimer,
= 10.762 186 360 464 000 Russischen Wedra,
= 0.869 664 403 215 262 Schwedischen Ahm,
= 1.087 081 887 909 497 » Tonne.

Ein Fuder Wein = 6 Ahm = 168 Viertel = 672 Kannen = 2688 Ort = 10752 Helfchen.

Eine Tonne Bier = 27 Viertel = 108 Kannen = 6641.806 439 600 64 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.270 931 876 922 415 Wiener Eimer,
= 2.054 039 576 923 503 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.879 884 273 643 855 Dänischen Ahm,
= 29.006 751 579 763 860 Englischen Imp. Gall.,
= 0.131 749 2000.. Franz. Kilolitre,
= 0.909 829 952 267 303 Hamburger Ahm,
= 1.736 828 649 773 970 Leipziger Eimer,
= 1.317 4920.. Lomb. Venet. Soma,
= 1.317 4920.. Niederländischen Vat,
= 1.917 697 552 403 608 Preufsischen Eimer,
= 10.377 822 561 876 000 Russischen Wedra,

= 0.838 604 960 243 289 Schwedischen Ahm,
= 1.048 257 534 769 872 » Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 10280.399 3088 alt Holländischen Trois-As,

= 0.882 027 527 981 543 Wiener Pfund,
= 0.882 046 428 571 428 Baierischen Pfund,
= 0.989 222 827 142 912 Dänischen Pfund,
= 1.323 535 167 758 603 Engl. I. Troy Pound,
= 1.089 080 366 285 714 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.493 946 0 .. Franz. Kilogramme,
= 1.019 786 853 634 265 Hamburger Pfund.
= 1.056 686 707 520 891 Leipziger Pfund,
= 0.493 946 0 .. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.493 946 0 .. Niederländer Pond,
= 1.056 091 629 742 085 Preufsischen Pfund,
= 1.207 709 648 552 301 Russischen Pfund,
= 1.166 237 627 283 165 Schwed. Vict. Pfund.

1 Stein = 10 Pfund; 1 Centner = 108 Pfd.; 1 Wag Eisen = 120 Pfund; 1 Pfundschwer = 300 Pfund.

Gold- und Silbergewicht ist die Cölner Mark.

OSTENDE,

19° 25′ 17″ L.; 51° 13′ 57″ Br.,

See- und Handelsstadt in der Provinz West-Flandern, im Königreiche der Niederlande, am Einflusse der Gueule in die Nordsee, zählt 10650 Einwohner, hat eine Börse und ein Handelsgericht, viele Sägemühlen, mehrere Schiffswerfte, einen kleinen seichten Hafen, ist durch Canäle mit Brügge, Gent, Nieuport und Dünkirchen

verbunden; treibt ansehnlichen Handel, Fischerei und Schifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Franz. Vice - Consul,
» » Groſsbritt. Consul und Vice - Consul,
» königl. Hannöverischer Consul,
» Nord - Amerikanischer Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Consul,
» königl. Portugiesischer Consul,
» » Preuſsischer Consul,
» » Schwed.Norweg.Consul,
» groſsherzogl. Toscan. Consul.

OTRANTO,

36° 5′ 40″ L.; 40° 22′ 30″ Br. *),

olim Hydrus seu Hydruntum,

Stadt der gleichnamigen Provinz im Königreiche beider Sicilien, auf einer felsigen Insel am Adriatischen Meere, zählt 3120 Einwohner, hat einen kleinen, etwas unbequemen Hafen; die Haupt-Producte dieser Provinz sind: Oliven (in ganzen Wäldern), Baumwolle, Tabak, Wein; treibt Handel mit Landes-Producten und vorzüglich mit Oel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Neapel.

Hier wohnt ein kaiserl. Oesterreichischer Vice - Consul.

*) *Connaisance des temps* hat 16° 9′ 0″ ö. L. von Paris; 40° 9′ 20″ n. Br. *Connaisance des temps* hat Cap. Otranto der Thurm 16° 11′ 0″ ö. L. von Paris; 40° 6′ 15″ Br.

OVIEDO,

11° 20′ 30″ L.; 43° 20′ 30″ Br. *),

Lat. *Ovetum*,

Hauptstadt der königl. Spanischen Provinz Asturien, auf einem Hügel, am Zusammenflusse des Nalon und Nora, in Form eines Hufeisens gebaut, zählt 880 Häuser und 7500 Einwohner, hat eine Gewehr- und Steinöl-Fabrik, und andere städtische Gewerbe, baut viel Mais, Weizen, Wein, Kastanien, Wall- und Haselnüsse, Mandeln und Oliven; treibt Handel mit genannten Artikeln.

Führt Buch und Rechnung nach Reales zu 34 Maravedis de Vellon, Castilischer Währung.

Mafs-System.

Das Schnittwaarenmafs, die Vara = 387.499 606 423 488 alt Pariser Linien,
= 1.121 831 312 365 888 Wiener Elle,
= 1.049 366 605 528 442 Baierischen Elle,
= 1,392 631 110 235 399 Dänischen Elle,
= 0.955 980 743 752 272 Engl. Imperial Yard,
= 0.728 444 166 6.. Französischen Aune,
= 1.525 589 001 667 275 Hamburger Elle,
= 1.546 287 336 087 342 Leipziger Elle,
= 0.874 133 0.. Lomb. Venet. Metro,
= 0.874 133 0.. Niederländischen Elle,
= 1.310 664 529 317 863 Preufsischen Elle,
= 1.228 597 357 081 445 Russischen Arschin,
= 1.472 262 942 338 480 Schwedischen Elle.

Das Getreidemafs. der Fanega = 3841.029 139 046 4 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.238 908 175 392 199 Wiener Metzen,
= 0.342 655 819 687 093 Baierischen Scheffel,

*) Nach *B. v. Vega.*

= 0.547 701 288 898 673 Dänischen Tonne,
= 0.262 108 139 978 905 Engl. Imper. Quarter,
= 0.076 192 0 .. FranzösischenKilolitre,
= 0.723 085 304 790 361 Hamburger Scheffel,
= 0.709 200 358 021 861 Leipziger Scheffel,
= 0.761 920 0 ... Lomb. Venetian. Soma,
= 0.761 920 0 .. Niederländ. Mudde,
= 1.386 281 775 440 080 Preufsischen Scheffel,
= 0.391 619 893 501 107 Russischen Tschetwert,
= 0.520 039 314 185 896 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, der Cantaro = 925.976 785 305 6 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.316 605 161 286 071 Wiener Eimer,
= 0.286 366 816 266 978 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.122 670 303 412 015 Dänischen Ahm,
= 4.044 017 064 370 049 Engl. Imper. Gallons,
= 0.018 368 0 .. FranzösischenKilolitre,
= 0.126 845 222 310 616 Hamburger Ahm,
= 0.242 142 408 751 235 Leipziger Eimer,
= 0.183 680 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 0.183 680 0 .. Niederländischen Vat,
= 0.267 358 501 171 540 Preufsischen Eimer,
= 1.446 838 727 400 000 Russischen Wedro,
= 0.116 915 289 882 205 Schwedischen Ahm,
= 0.146 144 298 399 678 » Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewicht, die Libra major = 14388. Holländischen As,
= 1.234 447 387 830 092 Wiener Pfund,
= 1.234 473 840 274 117 Baierischen Pfund,
= 1.384 473 268 927 290 Dänischen Pfund,
= 1.852 362 288 827 632 Engl. Imp. Troy Pd.,
= 1.524 229 540 063 257 Engl. avoirdupois Pd.,
= 0 691 305 350 553 505 Franz. Kilogramme,
= 1.427 249 351 835 002 Hamburger Pfund,

= 1.478 892 783 356 802 Leipziger Pfund,
= 0.691 305 350 553 505 Lomb. Venet. Libb.,
= 0.691 305 350 553 505 Niederländ. Pond,
= 1.478 059 938 364 669 Preuſsischen Pfund,
= 1.690 257 926 897 474 Russischen Pfund,
= 1.632 215 488 651 952 Schwed. Victual. Pfund.

Die Libra menor wie Madrid und Malaga.

OXFORD,

16° 24′ 23″ L.; 51° 45′ 40″ Br. *),

Lat. *Oxonium vel Oxonia,*

Hauptstadt der gleichnamigen Grafschaft im Königreiche England, in einer sehr angenehmen Lage, am Einflusse des Cherwell in die Isis, die hier den Namen Themse annimmt, zählt 1940 Häuser und 13140 Einwohner, hat Malzereien, Wollwebereien und Gärbereien; treibt Handel mit Korn und Malz nach London.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

PADSTOW,

12° 46′ 7″ L.; 50° 43′ 9″ Br.,

Stadt der Englischen Grafschaft Cornwall, an der Mündung des Camel in den Bristoler Canal, zählt 1400 Einwohner, hat einen Hafen am Bristol-Canale; treibt Pilchard- (Englische Sardellen-) Fischerei, Schifffahrt und Handel mit Irland.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

*) Sternwarte. Das Pariser Längen-Bureau hat 3° 35′ 37″ w. L.; 51° 45′ 40″ Br.

Hier amtirt ein königl. Niederländischer Vice-Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

PADUA,

29° 31′ 17″ L.; 45° 24′ 2″ Br. *),

Ital. *Padova;* Lat. *Patavium;* Franz. *Padoue,*

Hauptstadt der Venetianischen Delegation im Lombardisch-Venetianischen Königreiche, in einer schönen, gesunden und fruchtbaren Ebene, zwischen der Brenta und dem Bacchiglione, und an den Vereinigungspuncten der Canäle von Monselice und Pianego, zählt 6100 Häuser und 45875 Einwohner, hat ein Wechsel- und Mercantil-Gericht, Gärbereien, Tuch-, Band-, Wollen- und Seidenzeug-Fabriken, nebst verschiedenen städtischen Commerzial-Gewerben; treibt Handel mit Wein, Oel, Korn, Vipern, Theriak, Leder, Tuch und Seidenwaaren.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Venedig.

Hält Messen: am 10. Juni die sogenannte Antoni-Messe, welche 3 Wochen dauert, und vom 7. bis 31. October.

PALAMOS,

20° 44′ 45″ L.; 41° 51′ 10″ Br.,

Stadt der königl. Spanischen Provinz Catalonien, an der Mündung des Ter, und an einem Meer-

*) Sternwarte. Prof. *Wurm* in Stuttgart hat 29° 33′ 1″ L.; 45° 23′ 40″ Br.)

busen des Mittelländischen Meeres, hat im Busen einen guten Hafen; treibt Fischerei, Schifffahrt und Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Barcelona.

Hier wohnt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Schw. Norw. Vice-Cons.

PALERMO,

31° 1′ 38″ L.; 38° 6′ 44″ Br. *),

Lat. *Panormus;* Franz. *Palerme,*

alte und prächtige Hauptstadt der gleichnamigen Provinz im Königreiche Sicilien, auf der Nordküste der Insel, im Hintergrunde eines kleinen Busens, am Fuſse des riesigen Felsen Monte Pellegrino und Capo Saffarano, und an dem Flusse Oceto, von beinahe runder Gestalt, mit Mauern umgeben, zählt (1824) 163266 Einwohner, ist der Mittelpunct der Sicilischen Industrie und Handlung, hat einen durch zwei Citadellen an seinem Eingange beschützten groſsen und kleinen Seehafen, eine Börse, ein Handelsgericht, viele Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Fabriken, Gärbereien, Oelschlägereien, Süſsholzsaftsiedereien, hat in der Gegend Wein-, Oel- und Seidenbau; treibt bedeutenden Handel, und führt aus allerlei Obst, Mandeln, edle Südfrüchte, Zucker, Capern, köstliche Oele, vortreffliche Weine, Weizen, Korkholz, Seide, Wachs, Honig, Manna, Sumach, Weinstein, Sardellen, Cantariden etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Messina.

*) Sternwarte. Das Pariser Längen-Bureau hat 11° 1′ 45″ ö. L.; 38° 6′ 44″ Br. Prof. *Wurm* hat 31° 1′ 32″ L.; 38° 6′ 44″ Br.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul und Vice-Consul,
» » Französischer Consul,
» » Grofsbrittan. Consul,
» » HannöverischerConsul,
» » Niederländischer Cons.
» Nord-Amerikanischer Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Gen. Cons.
» königl. Portugies. Gen. Cons.,
» Römischer General-Consul für ganz Sicilien,
» königl. Sardinischer Gen. Cons.
» » Schwed. Norweg. Cons.
» » Spanischer Consul,
» grofsherzogl. Toscan. Consul und Vice-Consul.

Der Uso von auswärts hieher gezogenen Wechselbriefen ist mit Inbegriff des Acceptations-Tages 20 Tage nach Sicht, und müssen am 21. Tage bezahlt oder protestirt werden.

Respect-Tage sind hier nicht eingeführt, denn alle Wechsel müssen an ihrem Verfalltage, und die auf Sicht gestellten bei der Präsentation bezahlt werden.

PALMA,

20° 19′ 0″ L.; 39° 34′ 4″ Br. *),

Hauptstadt (der Belearischen Inseln) der Spanischen Provinz Majorka (Mallorca) im Mittellän-

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 0° 19′ 0″ ö L; 39° 34′ 4″ Br. Prof. *Wurm* in Stuttgart hat nach der von *Méchain* beobacht. Sonnenf. am 11. Febr. 1804 20° 17′ 9″ L.; 39° 34′ 4″ Br.

dischen Meere, in einer schönen Gegend, an einer grofsen Bai, zählt 3000 Häuser und 29600 Einwohner, hat einen festen Seehafen (Porto Pi), mit einem grofsen Molo, eine Börse, ein Handelsgericht, Wollen-, Seiden-, Glas- und Tuch-Fabriken, Wachsbleichen und Fischereien, Obst-, Wein- (Palmen-Sect), Seide-, Saffran- und Oelbau. Die Insel Mallorka überhaupt hat ein gesundes, mildes und angenehmes Klima; der Caperstrauch, die Baumwollstaude, der Oliven- und Johannisbrotbaum, die Palme und der Platanus gedeihen fast ohne Pflege, die Weinlese beginnt Anfangs Juli, die Allgarrebos- (Johannisbrot-) Ernte Mitte August, die Oliven-Ernte Ende Octobers; Palma treibt lebhaften Handel mit genannten Landes-Producten.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Libras, zu 10 Reales oder zu 20 Sueldos à 12 Dineros.

1 Libra = 10 Reales Mallorcas = 20 Sueldos = 40 Tresetas = 120 Dobleros = 240 Dineros = 480 Mallas.

Der Zahlwerth wird durch die Cölner Mark fein Silber zu $14^{21}/_{43}$ Libras oder $145^{5}/_{43}$ Mallorcas Reales bestimmt.

Mafs-System.

Das Schnittwaarenmafs, die Canna = 760.3 alt Pariser Linien,

= 2.201 107 646 699 496 Wiener Ellen,
= 2.058 927 072 331 898 Baierischen Ellen,
= 2.732 434 860 736 747 Dänischen Ellen,
= 1.875 697 800 530 194 Engl. Imperial Yard,
= 1.429 255 903 066 373 Französischen Aune,
= 2.993 307 086 614 173 Hamburger Ellen,

= 3.033 918 595 371 109	Leipziger Ellen,
= 1.715 107 083 679 648	Lomb. Venet. Metro,
= 1.715 107 083 679 648	Niederländ. Elle,
= 2.571 610 977 460 775	Preufsischen Ellen,
= 2.410 589 727 330 374	Russischen Arschinen,
= 2.888 677 811 550 151	Schwedischen Ellen.

Das Getreidemafs, der Quartera = 6 Barcellas = 36 Almudas = 3637.0 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.173 099 414 450 185	Wiener Metzen,
= 0.324 454 507 135 387	Baierischen Scheffel,
= 0.518 608 298 873 520	Dänischen Tonne,
= 0.248 185 387 455 808	Engl. Imper. Quarter,
= 0.072 144 806 500 686	Franz. Kilolitre,
= 0.684 676 204 819 277	Hamburger Scheffel,
= 0.671 528 803 545 051	Leipziger Scheffel,
= 0.721 448 065 006 860	Lomb. Venet. Soma,
= 0.721 448 065 006 860	Niederländ. Mudde,
= 1.312 644 771 689 312	Preufsischen Scheffel,
= 0.370 817 690 025 937	RussischenTschetwert,
= 0.492 415 682 679 167	Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, der Carga = 26 Quarteras 5096. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.742 397 787 414 665	Wiener Eimer,
= 1.575 984 753 423 732	Baier. Schänk-Eimer,
= 0.675 101 013 446 380	Dänischen Ahm,
= 22.255 753 369 916 733	Engl. Imp. Gallons,
= 0.101 086 041 772 751	Franz. Kilolitre,
= 0.698 077 169 052 966	Hamburger Ahm,
= 1.332 601 134 907 559	Leipziger Eimer,
= 1.010 860 417 727 514	Lomb. Venet. Soma,
= 1.010 860 417 727 514	Niederländer Vat,
= 1.471 374 815 860 547	Preufsischen Eimer,
= 7.962 500 0 . .	Russischen Wedra,
= 0.643 429 000 267 096	Schwedischen Ahm,
= 0.804 287 274 217 595	» Tonne.

Das Oelmaſs, Quartano oder Corta = 9 Rotoli.

Gewicht-System.

Das Handelsgewicht, Rotolo = 8746.0 Holländischen Trois-As,

=	0.750 380 654 292 603	Wiener Pfund,
=	0.750 396 733 878 053	Baierischen Pfund,
=	0.841 576 536 699 896	Dänischen Pfund,
=	1.125 991 143 875 901	Engl. Imp. Troy Pound,
=	0.926 529 855 253 909	Engl. Imp. avoirdupois P.
=	0.420 222 170 971 739	Franz. Kilogramme,
=	0.867 578 734 441 821	Hamburger Pfund,
=	0.898 971 106 702 710	Leipziger Pfund,
=	0.420 222 170 971 709	Lomb. Venet. Libb. met.
=	0.420 222 170 971 709	Niederländ. Pond,
=	0.898 464 847 159 952	Preuſsischen Pfund,
=	1.027 453 143 497 727	Russischen Pfund,
=	0.992 171 021 945 379	Schwed. Vict. Pfund.

Ein Rotolo = 12 Oncias; 1 Quintal = 100 Rotoli.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Niederländischer Consul für die Balearischen Inseln,
der königl. Preuſsische Consul wohnt in Baltimore,
ein königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» groſsherzogl. Toscanischer Vice-Consul.

PARIS,

20° 0′ 0″ L.; 48° 50′ 13″ Br. *),

Lat. *Lutetia Parisiorum,*

Haupt- und Residenz-Stadt des Königreiches Frankreich, eine der gröſsten und merkwürdigsten Städte der Erde, auf einer groſsen hügeligen Ebene an beiden Ufern und auf einigen Inseln der Seine, zählt 32500 Häuser und (nach der am 22. November 1825 gehaltenen Sitzung der medizinischen Akademie zu Paris, hatte diese Metropole des Französischen Königreiches) eine Bevölkerung von 715966 Individuen, und (1826) 894000 Einwohner; ist der Hauptsitz der Künste, Gewerbe und des Handels von Frankreich, hat einen Münzhof, eine Börse, eine Bank, ein Handelsgericht, eine Fabrik der Gobelins, 27 Porzellan-Fabriken, ferner Gold-, Silber-, Platin-, Seide-, Spiegel-, Baumwollen-, Wollen- und Wagen-Fabriken, starken Buchhandel; zur Beförderung des Handelsverkehrs wird nicht nur die Fluſs-, Canal- und Dampfschifffahrt, sondern auch der in Vorschlag gebrachte Pariser Hafen dienen, welcher durch die Seine und Marne mit dem Rheine in Verbindung stehen soll, in welchen sodann Englische, Teutsche und Schiffe aller Nationen ein- und auslaufen können.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Franken zu 100 Centimen.

*) National-Sternwarte. *Mairan* hat 48° 50′ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 0° 0′ 0″ L.; 48° 50′ 13′ Br.

Die Masse zu den Silbermünzen enthält 9 Theile reines Silber und 1 Theil Zusatz (Kupfer). Das Remedium am Korn darf sieben Tausendtheile über oder unter dem bestimmten Gehalte betragen. Die Münze, welche aus dieser Metallmasse (von 0.9 Silber und 0.1 Zusatz an Kupfer) geprägt wird, heifst Franc, und ist die Münzeinheit und der Richtpfennig für das ganze Französische Münz-System.

46.74 Stück Franc = 1 rauhe Cölner Mark; 14 Loth, 7.2 Grain fein.

Das Gepräge der Goldmünzen à 40 Francs, Vorderseite: Das Bildnifs des Königs, rechts sehend, unter diesem der Name des Graveurs *Michaut*, Umschrift: *Charles X. Roi de France.* Kehrseite: Das Französische Wapen mit drei weifsen Lilien im blauen Felde, ober demselben die Königskrone; links 40, rechts F.; zur rechten und linken Seite des Wapens Lorberreiser, die unten kreuzweise zusammen gebunden sind, links am Ende des Lorberstängels ein Anker, und rechts der Buchstabe A, zwischen und unter den Stängeln 1824. Kreiselschrift: *Salvum fac regem Domine.*

Das Gepräge der Französischen Silbermünze à 5 Francs. Vorderseite: Das Bildnifs des Königs, links sehend, unter diesem der Name *Michaut*, nebst einer Chiffre. Umschrift: *Charles X. Roi de France.* Kehrseite: Das Französische Wapen, drei weifse Lilien im blauen Felde, auf dem Wapen aufstehend die Königskrone, neben dem Wapen links 5 und rechts F., zu beiden Seiten mit Lorberreisern, deren Stängel am Fufse des Wapens kreuzweise zusammengebunden sind, links am Ende des Stängels ein Anker, und

rechts der Buchstabe A., unten zwischen den Stängeln die Jahreszahl 1824. Am Rande: *Salvum fac regem Domine.*

Wirklich geprägte Münzen in Gold sind Stücke zu 40 Francs = 12.8 Grammes schwer = 11.52 Grammes fein Gold; 20 Francs *) = 6.4 Grammes schwer = 5.76 Grammes fein Gold.

Silbermünzen, Stücke zu 5 Francs = 25 Grammes schwer = 22.5 Grammes fein Silber; 2 Francs = 10 Grammes schwer = 9 Grammes fein Silber; 1 Franc = 5 Grammes schwer = 4.5 Grammes fein Silber; $^1/_2$ Franc = 2.5 Grammes schwer = 2.25 Grammes fein Silber; $^1/_4$ Franc = 1.25 Grammes schwer = 1.$^1/_8$ Grammes fein Silber.

Kupfermünzen, Stücke zu 20, 10, 5, 2, 1 Centimes.

Das Gewicht und der Werth dieser Münzen ist in dem Oesterreichischen Münz-Tariffe vom 1. November 1823 sehr genau angegeben, welcher dort beliebig nachzusehen ist.

Das Verhältniſs des Goldes zum Silber ist wie 15.5 zu 1. Ein Kilogramme reinen Goldes gilt 3444 Francs, 44.444 Cents. Ein Kilogramme reinen Silbers gilt 222 Francs, 22.222 Cents.

Verarbeitetes Gold	N. 1	ist	920	Tausendtel	fein;
»	» N. 2	»	840	»	»
»	» N. 3	»	750	»	»
Verarbeitetes Silber	N. 1	»	950	»	»
»	» N. 2	»	800	»	»

*) La pièce de 20 francs de France (Loi du 28 mars 1803) est au titre légal de 0.900, elle est du poids de 6 g., 45161; elle contient en matière pure 5 g. 806449.

Mafs - System.

Die Grundeinheit der sämmtlichen Französischen Mafse ist der Mètre = dem 10 millionsten Theile des nördlichen Meridian - Quadranten unserer Erdkugel = 443.295 936 alt Pariser Linien.

Dépôt des Lois. N°. 1241. Bulletin des Lois, Nos. 50 et 52.

Arrêtès concernant les Poids et Mesures. Des. 7 et 13 Brumaire an 9 (29 Octobre et 13 Novembre 1800).

I. Arrêté relatif à l'Établissement de Bureaux de Pesage, Mesurage et Jaugeage publics. Du 7 Brumaire an 9 (29 Octobre 1800).

Les Consuls de la République, vu l'article 21 de la loi du 28 mars 1790, et l'arrêté du Directoire exécutif, du 27 brumaire an 7; sur le rapport du ministre de l'intérieur;

Le Conseil d'état entendu,

Arrêtent:

Art. 1er Dans toutes les villes où le besoin du commerce l'exigera, il sera établi, par le préfet, sur la demande des maires et adjoints, approuvée par le sous-préfet, des bureaux de pesage, mesurage et jaugeage publics, où tous les citoyens pourront faire peser, mesurer et jauger leurs marchandises, moyennant une rétribution juste et modérée, qui, en exécution de l'article 21 de la loi du 28 mars 1790, sera proposée par les conseils généraux des municipalités, et fixée au conseil d'état, sur l'avis des sous-préfets et préfets.

2. Nul ne pourra exercer les fonctions de peseur, mesureur et jaugeur, sans prêter le serment de bien et fidèlement remplir ses devoirs; ce serment sera reçu par le président du tribunal de commerce, ou devant le juge de police du lieu.

3. Dans les lieux où il ne sera pas nécessaire d'établir des bureaux publics, les fonctions de peseur, mesureur et jaugeur seront confiées par le préfet à des citoyens d'une probité et d'une capacité reconnues, lesquels prêteront serment.

Der Mètre ist das Schnittwaaren - und Längenmafs, er ist aus Platin verfertigt, und bei der königl. Akademie der Wissenschaften zu Paris sorgfältigst aufbewahrt.

4. Aucune autre personne que lesdits employés ou préposés ne pourra exercer, dans l'enceinte des marchés, halles et ports, la profession de peseur, mesureur et jaugeur, à peine de confiscation des instrumens destinés au mesurage.

5. L'enceinte desdits marchés, halles et ports, sera déterminée et désignée d'une manière apparente par l'administration municipale, sous l'approbation du sous-préfet.

6. Les citoyens à qui les bureaux ou les fonctions de peseur ou mesureur publics seront confiés, seront obligés de tenir les marchés, halles et ports garnis d'instrumens nécessaires à l'exercice de leur état, et d'employés en nombre suffisant; faute de quoi il y sera pourvu, à leurs frais, par la police, et ils seront destitués.

Ils ne pourront employer que des poids et mesures dûment étalonnés, certifiés, et portant l'inscription de leur valeur.

7. Il sera délivré aux citoyens qui le demanderont, par les peseurs et mesureurs publics, un bulletin qui constatera le résultat de leur opération.

8. L'infidélité dans les poids employés au pesage public sera punie, par voie de police correctionnelle, des peines prononcées par les lois contre les marchands qui vendent à faux poids ou fausses mesures.

9. Le ministre de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré dans le Bulletin des lois. Il rédigera et fera publier toutes les instructions nécessaires.

Le premier Consul, signé BONAPARTE.

Par le premier Consul:

Le Secrétair d'état, signé HUGUES B. MARET.

Le Ministre de l intérieur, signé LUCIEN BONAPARTE.

Verhältniſs des Längenmaſses: 1 Degré = 10 Myriomètres = 100 Kilomètres = 1000 Hectomètres = 10000 Décamètres = 100000 Mètres

II. Arrêté relatif au Mode d'exécution du Système décimal des Poids et Mesures. Du 13 Brumaire an 9 (13 Novembre 1800).

Les Consuls de la République, sur le rapport du ministre de l'intérieur;

Le Conseil d'état entendu,

Arrêtent:

Art. 1er. Conformément à la loi du 1er vendémiaire an 4, le système décimal des poids et mesures sera définitivement mis à exécution pour toute la république, à compter du 1er vendémiaire an 10.

2. Pour faciliter cette exécution, les dénominations données aux mesures et aux poids pourront, dans les actes publics comme dans les usages habituels, être traduites par les noms français qui suivent:

Noms systématiques.	*Traduction.*	*Valeur.*
Mesures itinéraires.		
Myriamètre (pourra être traduit par le mot) .	Lieue . .	10000 mètres.
Kilomètre	Mille . .	1000 mètres.
Mesures de longueur.		
Décamètre	Perche . .	10 mètres.
Mètre. Unité fondamentale des poids et mesures; dix-millionième partie du quart du méridien de la terre.		
Décimètre	Palme (le) .	10e de mètre.
Centimètre	Doigt . . .	1000e de mètre
Millimètre	Trait . . .	1000e de mètre
Mesures agraires.		
Hectare	Arpent	10000 mètres carrés.
Are	Perche carrée	100 mètres carr.
Centiare	Mètre carré.	
Mesures de capacité pour les liquides.		
Décalitre	Velte .	10 décimètres cubes.
Litre	Pinte .	Décimètre cube.
Décilitre	Verre .	10e de décimètre.

= 1000000 Décimètres = 10000000 Centimètres = 100 000 000 Millimètres. 1 Mètre = 10 Décimètres = 100 Centimètres = 1000 Millimètres = 10000 Dixmillimètres.

Noms systématiques.	*Traduction.*	*Valeur.*
Mesures de capacité pour les matières sèches.		
Kilolitre	Muid	1 mètre cube, ou 1000 décimètres cubes.
Hectolitre	Setier	100 décimètres cubes.
Décalitre	Boisseau	10 décimètres cubes.
Litre	Pinte .	Décimètre cube.
Mesures de solidité.		
Stère		Mètre cube.
Décistère	Solive .	10ᵉ de mètre cube.
Poids.		
.	Millier	1000 livres (Poids du tonneau de mer).
.	Quintal	100 livres.
Kilogramme	Livre .	Poids de l'eau sous le volume de décimètre cube, contient 10 onces.
Hectogramme	Once .	10ᵉ de la livré . contient 10 gros.
Décagramme	Gros .	10ᵉ de l'once, contient 10 deniers.
Gramme	Denier	10ᵉ du gros, contient 10 grains.
Décigramme	Grain .	10ᵉ du denier.

3. La dénomination *mètre* n'aura point de synonyme dans la désignation de l'unité fondamentale des poids et mesures; aucune mesure ne pourra recevoir de dénomination publique, qu'elle ne soit un multiple ou un dividende décimal de cette unité.

4. Le mesurage des étoffes sera fait par mètre, dixième et centième de mètre.

5. La dénomination *stère* continuera d'être employée dans le mesurage du bois de chauffage, et

Das Schnittwaarenmafs im Handel ist (nach dem am Fufse dieses angeführten Decretes vom 12. Februar 1812) die Aune = 53 . .955 123 2 alt Pariser Linien,

dans la désignation des mesures de solidité: dans les mesures des bois de charpente, on pourra diviser le stère en dix parties, qui seront nommées *solives*.

6. Les dénominations énoncées en l'article 2 pourront être écrites à côté des noms systématiques, sur les mesures et les poids déjà fabriqués; elles pourront être inscrites, ou seules, ou à côté des premiers noms, sur les poids et mesures qui seront fabriqués par suite.

7. Dans tous actes publics d'achat ou de vente, de pesage et de mesurage, on pourra, suivant les dispositions précédentes, se servir de l'une ou de l'autre nomenclature.

8. Le ministre de l'intérieur adressera, dans le plus court délai, à tous les préfets et sous-préfets, des mesures matrices, pour servir de modèles: elles seront déposées au secrétariat. Ces mesures-modéles seront prises dans les poids et mesures aujourd'hui appartenant à la république: le surplus sera vendu, et toute fabrication pour le compte du Gouvernement cessera.

9. Le ministre de l'intérieur présentera aux Consuls, dans le plus court délai, d'après l'avis des préfets, le tableau des communes dans lesquelles il doit être établi des vérificateurs, en exécution de l'article 13 de la loi du 1er vendémiaire an 4.

Il fera rédiger et publier les tableaux et instructions nécessaires à l'exécution des articles précédens.

10. Le ministre de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au Bulletin des lois.

Le premier Consul, signé BONAPARTE.

Par le premier Consul:

Le Secrétaire d'état, signé HUGUES B. MARET.

Le ministre de l'intérieur, signe LUCIEN BONAPARTE.

= 1.540 037 471 230 425 Wiener Elle,
= 1.440 558 732 634 657 Baierischen Elle,

Décret concernant les poids et mesures. Du 12 Février 1812.

Art. 1. Il ne sera fait aucun changement aux unités des poids et mesures de la France, telles qu'elles ont été fixées par la loi du 19 frimaire an 8.

2. Notre ministre de l'intérieur fera confectionner, pour l'usage du commerce, des instrumens de pesage et mesurage, qui présentent soit les fractions, soit les multiples des dites unités, les plus en usage dans le commerce, et accommodés au besoin du peuple.

3. Ces instrumens porteront, sur leurs diverses faces, la comparaison des divisions et des dénominations établies par les lois, avec celles anciennement en usage.

4. Nous nous réservons de nous faire rendre compte, après un délai de dix années, des résultats qu'aura fournis l'expérience sur les perfectionnemens que le système des poids et mesures serait susceptible de recevoir.

5. En attendant, le système légal continuera à être seul enseigné dans toutes les écoles de la France, y compris les écoles primaires, et à être seul employé dans toutes les administrations publiques, comme aussi dans les marchés, halles, et dans toutes les transactions commerciales et autres entre nos sujets.

6. Nos ministres sont chargés de l'exécution du présent décret, qui sera inséré au bulletin des lois.

Arrêté du Ministre de l'intérieur pour l'exécution du décret du 12 Février 1812. Du 28 Mars 1812.

Le ministre de l'intérieur,

Vu le décret du 12 Février 1812, relatif à l'uniformité des poids et mesures, ensemble la loi du 19 Frimaire an 8, et les lois des 18 Germinal an 3 et 1er Vendémiaire an 4;

Arrêté ce qui suit:

Art. 1er. Il est permis d'employer pour les usages du commerce,

1° Une mesure de longueur égale à deux mètres, qui prendra le nom de toise, et se divisera en six pieds;

= 1.911 788 403 234 501 Dänischen Elle,
= 1.312 359 666 667 116 Engl. Imper. Yard,

2° Une mesure égale au tiers du mètre ou sixième de la toise, qui aura le nom de pied, se divisera en douze pouces, et le pouce en douze lignes.

Chacune de ces mesures portera sur l'une de ses faces les divisions correspondantes du mètre; savoir; la toise, deux mètres divisés en décimètres, et le premier décimètre en millimètres; et le pied, trois décimètres un tiers, divisés en centimètres et millimètres; en tout, millimètres 333¹/₃.

2. Le mesurage des toiles et étoffes pourra se faire avec une mesure égale à douze décimètres, qui prendra le nom d'aune. Cette mesure se divisera en demis, quarts, huitièmes et seizièmes, ainsi qu'en tiers, sixièmes et douzièmes; elle portera sur l'une de ses faces les divisions correspondantes du mètre en centimètres seulement, savoir, cent vingt centimètres numérotés de dix en dix.

3. Les mesures dont il est question dans les articles précédens, pourront être construites d'une seul pièce, ou brisées à charnière, ou de toute autre manière, qu'il conviendra, pourvu que les fractions soient des parties aliquotes desdites mesures, et ne puissent, par aucune combinaison, produire les anciennes mesures locales qu'elles doivent remplacer.

4. Les grains et autres matières sèches pourront être mesurés, dans la vente au détail, avec une mesure égale au huitième de l'hectolitre, laquelle prenda le nom de boisseau, et aura son double, son demi et son quart.

Chacune de ces mesures portera son nom, et, en outre, l'indication de son rapport avec l'hectolitre. Savoir:

Le double boisseau . .	¹/₄	d'hectolitre.
Le boisseau	¹/₈	»
Le demi-boisseau . . .	¹/₁₆	»
Le quart de boisseau. .	¹/₃₂	»

5. Pour la vente en détail des graines, grenailles, farines, legumes secs ou verts, le litre pourra se di-

= 2.094 311 508 661 417 Hamburger Ellen,
= 2.122 725 950 518 754 Leipziger Ellen,

viser en demis, quarts et huitièmes, et chacune de ces mesures portera son nom indicatif de son rapport avec le litre.

6. Les mesures dont l'usage est permis par les articles 4 et 5, seront construites en bois, dans la forme cylindrique et auront le diamètre égal à la hauteur.

7. Pour la vente en détail du vin, de l'eau-de-vie et autres boissons ou liqueurs, ou pourra employer des mesures d'un quart, d'un huitième et d'un seizième de litre.

Ces trois dernières mesures seront construites, comme les autres mesures de liquides, en étain, au litre fixé; leur forme sera cylindrique, et elles auront la hauteur double du diamètre.

Pour la vente du lait, elles seront en fer-blanc et dans la forme propre à ces sortes de mesures.

Chacune desdites mesures portera son nom indicatif de son rapport avec le litre.

8. Pour la vente en détail de toutes les substances dont le prix et la quantité se règlent au poids, les marchands pourront employer les poids usuels suivans, savoir:

La livre, égale au demi-kilogramme ou cinq cents grammes, laquelle se divisera en seize onces;

L'once, seizième de la livre, qui se divisera en huit gros;

Le gros, huitième de l'once, qui se divisera en soixante-douze grains.

Chacune de ces poids se divisera, en outre, en demis, quarts et huitièmes.

Il porteront, avec le nom qui leur sera propre, l'indication de leur valeur en grammes; savoir:

La livre	500
La demi-livre	250
Le quart de livre ou quarteron	125
Le huitième ou demi-quart .	62.5
L'once	31.3
La demi-once	15.6

= 1.2000..	Lomb. Venet. Metro,
= 1.2000..	Niederländischen Elle,

Le quart d'once ou deux gros.	7.8
Le gros	3.9

Ces poids ne pourront être construits qu'en fer ou en cuivre; l'usage des poids en plomb ou toute autre matière est interdit.

9. Les mesures et les poids mentionnés aux articles précédens, ne pourront être mis dans le commerce qu'après avoir été vérifiés dans les bureaux établis à cet effet, et marqués du poinçon aux armes de France. Pour cette vérification, il sera payé le droit fixé par le tarif annexé à l'arêté du 29 Prairial an 9, pour les mesures et les poids les plus analogues.

10. Afin de faciliter et régulariser la fabrication des mesures et des poids dont l'usage est permis par le présent arrêté, il en sera adressé des modèles à M. M. les préfets des départemens, qui les feront déposer dans les bureaux de vérification, pour être communiqués aux fabricans qui voudront en prendre connaissance, et servir ensuite, comme étalons, à la vérification des mesures et des poids qui seront mis dans le commerce. Les frais de la fabrication et de l'envoi de ce modèles seront acquittés comme dépenses départementales.

11. Chacun de M. M. les préfets fixera l'époque à laquelle le décret du 12 Février dernier, et les dispositions ordonnées par le présent arrêté, devront être exécutées dans son département, de manière que le terme le plus éloigné ne passe pas le 1er août prochain; et, à cette époque, tous les marchands devront être pourvus de poids et mesures susmentionnés, chacun en ce qui concerne son commerce.

12. A compter de la même époque, toute demande de marchandise qui sera faite en mesures ou en poids anciennement en usage, sous quelque dénomination que ce soit, sera censée faite en poids ou en mesures analogues dont l'usage est permis par le présent arrêté, et en conséquence, tout marchand qui, sous le prétexte de satisfaire au désir de l'acheteur, emploierait de combinaisons de mesures ou de

═ 1.799 265 598 234 406 Preufsischen Elle,
═ 1.686 604 702 599 873 Russischen Arschin,
═ 2.021 106 091 185 410 Schwedischen Ellen.

Das Längenmafs, der Mètre ═ 443.295 936 alt Pariser Linien,
═ 3.163 532 772 055 768 Wiener Fufs,
═ 3.426 309 599 628 999 Baierischen Fufs,
═ 3.186 314 005 390 835 Dänischen Fufs,

poids décimaux ou autres pour former le poids ou la mesure ancienne dont l'emploi est prohibé, sera poursuivi conformément aux articles 424, 479, 480 et 481 du code pénal, comme ayant fait usage de poids et mesures autres que ceux voulus par la loi.

13. Les dispositions du décret du 12 Février et du présent arrêté, n'étant relatives qu'à l'emploi des mesures et des poids dans le commerce de détail et dans les usages journaliers, les mesures légales continueront à être seules employées exclusivement dans tous les travaux publics, dans le commerce en gros, et dans toutes les transactions commerciales et autres.

En conséquence, les plans, devis, mémoires d'ouvrages d'arts, les descriptions de lieux ou de choses dans les procés-verbaux ou autres écrits, les marchés, factures, annonces de prix courans, états de situation d'approvisionnemens, inventaires de magasins, les mercuriales, les lettres de voiture et chargement, les livres de commerce, les annonces des journaux, et généralement toutes les écritures, soit publiques, soit privées, contiendront l'énonciation des quantités en mesures légales, et non en mesures simplement tolérées.

Le système légal sera aussi seul enseigné, dans toute son intégrité, dans les écoles publiques, y compris les écoles primaires.

14. Le présent arrêté sera inséré dans les journaux, et adressé à M. M. les préfets des départemens, qui le feront publier, et ordonneront, en conséquence, les dispositions nécessaires pour en préparer et assurer l'exécution.

* *
*

= 3.280 899 166 675 885 Englischen Fuſs,
= 3.490 519 181 102 362 Hamburger Fuſs,
= 3.537 876 584 197 924 Leipziger Fuſs,
= 1.0.. Lomb. Venet. Metro,
= 10.0.. Niederländ. Palmen,
= 3.186 199 496 873 427 Preuſsischen Fuſs,

Ordonnance du Roi relative à l'organisation du service de la vérification des poids et mesures. 18 Décembre 1825.

Ordonnance du Roi.

CHARLES, *par la Grâce de Dieu, Roi de France et de Navarre*,

A tous ceux qui ces présentes verront, salut.

Sur le rapport de notre ministre secrétaire-d'état au département de l'intérieur;

Vu les lois des 24 août 1790 et 22 juillet 1791; la loi du 23 septembre 1795 (1er vendémiaire an 4), et l'arrêté du 18 juin 1801 (29 prairial an 9);

Notre conseil-d'état entendu,

Nous avons ordonné et ordonnons ce qui suit:

Titre premier. Des attributions générales.

Art. 1er. Les préfets et les sous-préfets continueront à exercer leur surveillance sur l'uniformité et la légalité des poids et mesures répandus dans le commerce; l'inspection en sera faite sous leurs ordres par des vérificateurs préposés par les préfets.

2. Les maires, adjoints, commissaires et officiers de police, prêteront toute assistance aux vérificateurs dans l'exercice des fonctions qui leur sont déléguées. Ils constateront et poursuivront devant les tribunaux de simple police, soit d'office, soit à la réquisition des vérificateurs, les contraventions commises par les marchands et fabricans, qui employeraient à l'usage de leur commerce, ou conserveraient dans leurs dépôts, boutiques et magasins, des mesures et poids différens de ceux qui sont établis par les lois en vigueur.

Les vérificateurs sont tenus de leur faire connaitre les infidélités dans l'emploi et l'usage des poids et mesures, que leurs fonctions leur feraient découvrir.

= 3.283 673 600 0 .. Russischen Fuſs,
= 3.368 842 940 412 046 Schwedischen Fuſs.

Die Länge des Pendels, welches im Pariser Observatorium in einem Tage 100000 Schwingungen macht, ist = 0.741 887 Mètre.

Titre II. Inspection sur l'uniformité des poids et mesures.

§. 1er. Des bureaux de vérification et des vérificateurs.

Art. 3. Dans chaque arrondissement communal, il y aura un vérificateur dont le bureau sera placé au chef-lieu, et autant que possible dans le local de la préfecture ou de la sous-préfecture.

4. Si les convenances locales exigent qu'il y ait plusieurs bureaux dans un même arrondissement, ou qu'au contraire plusieurs arrondissemens n'aient qu'un bureau commun, ces dispositions pourront être proposées par le préfet, après avoir pris l'avis du conseil-général du département, et définitivement arrêtées par notre ministre de l'intérieur.

5. Chaque bureau sera pourvu de l'assortiment nécessaire d'étalons vérifiés et poinçonnés au bureau du dépôt des prototypes établi près du ministre de l'intérieur: lesdits étalons devront être vérifiés de nouveau au même bureau, une fois en dix ans, et plus souvent s'il en est besoin.

Tout les poinçons nécessaires aux vérifications dans les départemens seront fabriqués à Paris par les ordres de notre ministre de l'intérieur.

Ils porteront des marques distinctes pour chaque année d'exercice, et ceux de la vérification des poids et mesures nouvellement fabriqués ou rajustés seront différens de ceux qui sont destinés à constater les vérifications périodiques successives.

6. Il sera tenu la main, autant que la situation financière des communes le permettra, à l'exécution de l'art. 8 de la loi du 1er août 1993, qui prescrit à toutes les mairies de se pourvoir d'étalons, et de les conserver à la maison commune.

7. Les étalons des bureaux de vérification sont, sous la surveillance des préfets et sous-préfets, gar-

Die geduldeten Masse, die neue Toise à 6 neue Pieds = 2 Mètres, lassen sich aus obigen Vergleichen ohnehin leicht auffinden.

dés par les vérificateurs, lesquels sont responsables de leur conservation.

8. Les vérificateurs sont nommés et révocables par les préfets sous l'approbation de notre ministre de l'intérieur.

9. Le traitement des vérificateurs sera réglé par notre ministère de l'intérieur sur l'avis des préfets: il comprendra par abonnement les frais de tournée ordinaire, ceux de bureau, ceux d'entretien et de transport des instrumens de vérification: on aura égard dans la fixation de l'abonnement à la facilité locale ou à la difficulté des transports.

Les étalons, les poinçons, les registres et l'ameublement des bureaux seront seuls fournis aux vérificateurs.

S'il y a lieu de prescrire des tournées extraordinaires les frais en seront remboursés aux vérificateurs. Les préfets pourront proproser, suivant le besoin, soit d'ordonner lesdites tournées, soit de donner aux vérificateur un suppléant en son absence, ainsi qu'un ou plusieurs aides, dans les bureaux qui en auraient une nécessité indispensable. Notre ministre de l'intérieur en décidera.

§. 2. Mode de vérification et comptabilité.

Art. 10. Les poids et mesures nouvellement fabriqués ou rajustés seront vérifiés et poinçonnés corformément à l'arrêté du 18 juin 1801. Les poids et mesures à l'usage et entre les mains des commerçans ou employés en toute industrie ou entreprise pour règle entre le marchand, ou l'entrepreneur et le public, continueront comme par le passé à être soumis à une vérification périodique pour reconnaître si la conformité avec les étalons n'a pas été altérée; chacune de ces vérifications continuera à être constatée par le moyen d'un poinçon nouveau.

Lesdites vérifications dans l'intérêt du maintien de l'uniformité de systême sont sans préjudice de

Der alte Pariser Fuſs, Pied = 144. alt Pariser Linien,
= 1.027 640 183 373 012 Wiener Fuſs,
= 1.113 000 463 750 193 Baierischen Fuſs,
= 1.035 040 431 266 846 Dänischen Fuſs,

l'action qui appartient à la police municipale pour la surveillance de la fidélité du débit des marchandises qui se vendent à la mesure ou au poids.

11. La rétribution pour la vérification des poids et mesures, établie par l'arrêté du 18 juin 1801, sera versée directement à notre Trésor royal, et classée distinctement parmi les *produits divers* du budget de l'Etat. Elle continuera à être perçue, toutefois avec les modifications apportées au tarif annexé à la présente ordonnance et dans les formes et suivant les dispositions ci-après.

12. Tous les ans, il sera ouvert à notre ministère de l'intérieur un crédit général pour les dépenses de la vérification des poids et mesures dans tout le royaume, comprenant la fourniture et le transport des étalons et des poinçons, le traitement des vérificateurs de chaque arrondissement, loyers, ameublement et frais de leurs bureaux, fournées et inspections extraordinaires, traitemens et frais du bureau et dépôt central pour la conservation et le service des étalons prototypes au ministère de l'intérieur; le tout conformément aux états que nous aurons approuvés pour faire partie du budget du département de l'intérieur.

Le montant du crédit ne pourra être supérieur au produit de la rétribution de l'année précédente: quand il sera reconnu que la totalité de la recette n'est pas absorbée par la dépense nécessaire, il sera pourvu à une réduction sur la quotité du tarif pour l'avenir, en observant ce qui est dit au dernier paragraphe de l'art 16.

13. Tous les fonds provenant des rétributions pour la vérification des poids et mesures, existant au 31 décembre courant, soit au Trésor royal, sous l'intitulé de *cotisations municipales*, ou autrement, soit dans les départemens, en quelque dépôt ou en quelque main que ce soit, seront réunis au Trésor royal,

=	1.065 765 495 333 391	Englischen Fuſs,
=	0.324 839 431 868 827	Französischen Mètre,
=	1.133 858 267 716 535	Hamburger Fuſs,
=	1.149 241 819 632 881	Leipziger Fuſs,
=	0.324 839 431 868 827	Lomb. Venet. Metro,

en un compte général et commun, conformément à l'article 14 de l'arrêté du 18 juin 1801.

Les fonds réunis en ce compte seront mis à la disposition de notre ministre secrétaire-d'état de l'intérieur, pour être employés après l'apurement des dépenses courantes de ce service pour 1825, à compléter l'assortiment d'étalons et poinçons nécessaires dans chaque arrondissement. A la clôture de l'exercice de 1826, le reliquat qui n'aura pas été employé restera au Trésor royal comme recette extraordinaire et revenu accidentel de l'Etat.

14. Pour procéder aux vérifications et au recouvrement des rétributions, chaque préfet se fera représenter par les vérificateurs de son département, le tableau de leurs opérations dans le courant de la présente année, accompagné de leurs observations et explications. Le tout sera communiqué au directeur des contributions directes, lequel dressera sur ces documens et pour la perception de l'exercice suivant, le rôle des personnes qui, par leur profession, sont tenues d'être munies de poids et mesures poinçonnés, et assujéties à la vérification périodique, et en conséquence, à en acquitter la rétribution.

15. Outre le nom des assujétis, le rôle portera la somme de la rétribution due par chacun d'eux, à raison du *minimum* de l'assortiment des poids et mesures dont chacun doit être pourvu suivant sa profession. Les conseils d'arrondissement et les conseils-généraux pourront être consultés sur les professions à assujétir et sur la fixation du *minimum*, relativement aux besoins et usages locaux.

16. Dans les communes d'un commerce considérable, la vérification périodique se fera tous les ans, et de deux en deux ans dans les autres lieux; le tout suivant le tableau qui en sera dressé par le préfet,

= 3.248 394 318 688 272 Niederländ. Palmen,
= 1.035 003 234 385 107 Preufsischen Fufs,
= 1.0666.. Russischen Fufs,
= 1.094 409 022 167 842 Schwedischen Fufs.

et où sera réglé l'ordre dans lequel les divers cantons du département seront alternativement vérifiés.

Dans les lieux où la vérification périodique n'aura lieu que tous les deux ans, la quotité de chaque contribuable sera réduite à la moitié.

Quand il y aura lieu à une réduction du tarif conformément à l'article 12, le premier dégrévement sera spécial en faveur des lieux où, la vérification étant annuelle, le tarif est perçu en entier tous les ans.

17. Pour la première fois et par mesure transitoire, les fabricans de poids et mesures seront tenus de déclarer à la préfecture de leur département ou à la mairie de la commune, d'ici au 30 janvier prochain, le nombre des poids et mesures neufs qu'ils se proposent de fabriquer dans l'année 1826. Le rôle de la rétribution sera fait pour 1826, en ce qui les concerne, sur le nombre d'instrumens ainsi déclaré; mais le rôle de 1827 sera fait sur le nombre effectif de poids et mesures qu'ils auront présentés à la vérification dans le courant de l'année, tel que l'auront constaté les vérificateurs, et ainsi de suite d'année en année.

Ceux qui auront rajusté des poids et mesures seront portés au rôle de la rétribution d'après les mêmes bases. Les uns et les autres ne pourront mettre en vente ou livrer aucun instrument neuf ou rajusté, qu'il n'ait été revêtu du poinçon de la vérification primitive, sous les peines portées par les articles 479, 480 et 481 du Code pénal.

Pour faire jouir les fabricans de poids et mesures de la modération promise par l'article final de l'arrêté du 18 juin 1801, le tarif sera réduit à leur égard de moitié.

18. Les rôles faits par perception seront arrêtés et rendus exécutoires par le préfet, pour être mis en recouvrement avec ceux des contributions directes, par les mêmes voies et avec les mêmes termes de recours,

Die alte Pariser Toise = 864. alt Pariser Linien,
= 6.165841 130 238 072 Wiener Fufs,
= 6.678 002 782 501 159 Baierischen Fufs,

en cas de réclamation, que pour l'impôt des portes et fenêtres.

19. Le vérificateur sera tenu, à peine de toute responsabilité et de destitution, d'accomplir la visite qui lui aura été assignée pour chaque année, et de se transporter au domicile de chacun de ceux qui sont portés au rôle dont la copie lui aura été délivrée. Il sera accompagné par le maire, l'adjoint, ou un commissaire ou officier de police; il vérifiera et poinçonnera les instrumens qui lui seront exhibés, tant ceux qui composent l'assortiment obligatoire au minimum, que ceux que le commerçant posséderait de surplus. Il fera note du tout sur un registre portatif, qu'il fera émarger par la partie, si elle sait ou veut signer: à défaut, le vérificateur fera certifier ses opérations par l'officier de police.

20. Indépendamment des tournées à domicile, le bureau du vérificateur sera ouvert aux personnes qui préféreraient y accomplir l'obligation de faire vérifier les poids et mesures. Ces opérations seront consignées sur la copie des rôles par émargement.

21. Les opérations justifiées des vérificateurs, tant dans leurs tournées que dans leurs bureaux, serviront de document pour dresser les rôles de l'exercice ou des deux exercices suivans; et à cet effet, ils seront tenus de faire parvenir au préfet de leur département, leurs tableaux et procès-verbaux le 31 octobre de chaque année.

22. Il est défendu aux vérificateurs de s'ingérer dans le recouvrement de la rétribution, et de percevoir ou accepter aucun salaire de la part de ceux dont ils vérifient les poids et mesures, à peine de concussion.

23. Les poids et mesures des bureaux d'octroi et autres officiers publics, où les préposés comptent avec les contribuables au poids ou à la mesure, seront sou-

= 6.210 242 587 601 078 Dänischen Fuſs,
= 6.394 592 527 931 420 Englischen Fuſs,
= 1.949 036 591 212 963 Französischen Mètre,
= 6.803 149 606 299 212 Hamburger Fuſs,

mis à la vérification. Là où la rétribution serait à la charge directe du Gouvernement, elle sera gratuite.

24. Les balances, romaines ou autres instrumens de pesage autorisés ou tolérés, seront soumis à la vérification primitive et poinçonnés avant d'être exposés en vente ou livrés au public, afin de constater que leur première construction ne renferme pas de vices qui nuisent à leur exactitude. Ils ne seront pas susceptibles de la vérification périodique, mais les poids spéciaux qui y seraient employés y seront soumis comme tout autre poids.

Titre III. De l'inspection sur le débit des marchandises au poids ou à la mesure.

25. Conformément à la loi du 23 septembre 1795, les maires, adjoints et officiers de police, sont chargés de faire dans leurs arrondissemens respectifs et plusieurs fois dans l'année, des visites dans les boutiques et magasins, dans les places publiques, foires et marchés, à l'effet de s'assurer de l'exactitude et du fidèle usage des poids et mesures. Ils sont particulièrement chargés de surveiller les bureaux publics de pesage et de mesurage dépendant de l'administration municipale.

Ils s'assureront, 1° si les poids et mesures portent les marques et poinçons de vérification; 2° si depuis la vérification que ces marques constatent, ces instrumens n'ont point souffert de variations, soit accidentelles, soit frauduleuses; 3° et essentiellement si les marchands font réellement usage de ces poids et mesures, et non d'aucun autre.

26. Ils vérifieront fréquemment les balances, romaines, et tous autres instrumens de pesage autorisés ou tolérés. Ils s'assureront de leur justesse et de la liberté de leurs mouvemens.

27. Les maires et officiers de police veilleront à la fidélité dans le débit des marchandises qui, étant

=	6.895 450 917 797 286	Leipziger Fuſs,
=	1.949 036 591 212 963	Lomb. Venet. Metro,
=	19.490 365 912 129 634	Niederländ. Palmen,
=	6.210 019 406 310 644	Preuſsischen Fuſs,
=	6.4000..	Russischen Fuſs,
=	6.565 998 160 912 552	Schwedischen Fuſs.

fabriquées au moule ou à la forme, se vendent à la pièce ou au paquet comme correspondant à un poids déterminé, telles que les pains de certaines espèces, les bougies, chandelles et autres semblables. Néanmoins, les formes ou moules propres aux fabrications de ce genre, ne seront jamais réputés instrumens de pesage, ni assujétis à la vérification.

28. Les vases ou futailles servant de récipient aux boissons, liquides ou autres matières ne seront pas réputés mesures de capacité ou de pesanteur. La police municipale veillera à ce que dans le débit en détail, les boissons et autres liquides ne soient pas vendus à raison d'une certaine mesure présumée, sans avoir été mesurés effectivement.

29 Il n'est apporté aucun changement dans l'usage de vendre à la pièce et sans rapport avec les mesures légales, les liqueurs ou les vins venant de l'étranger ou des crus particuliers, d'un prix supérieur à celui des vins de vente courante.

Titre IV. Dispositions générales.

30. Le prix vénal des denrées et marchandises pourra être établi sur tous multiple et fraction décimale d'unité du système métrique des poids et mesures, sans préjudice de l'usage, dans la vente en détail des mesures dites usuelles, permises en vertu du décret du 12 février 1812.

La même règle est applicable dans les cas où les bases du cours légal doivent être déterminées par l'autorité: elle s'appliquera également à la composition des assortimens obligatoires des poids et mesures, soit pour les particuliers, suivant l'article 15 ci-dessus, soit pour les bureaux de pesage et mesurage, ainsi

Das Getreide- und Getränkmafs, der Kilolitre = 50412.4992 alt Pariser Kubik-Zoll,

=	16.260 344 595 130 718	Wiener Metzen,
=	4.497 267 688 039 344	Baierischen Scheffeln,
=	7.188 435 648 082 133	Dänischen Tonnen,
=	3.440 100 535 212 436	Engl.Imperial-Quarters,
=	9.490 304 819 277 108	Hamburger Scheffeln,
=	9.308 068 537 666 174	Leipziger Scheffeln,
=	10.0 . .	Lomb. Venet. Some,

que pour le service des halles et marchés. Toute disposition contraire est annulée.

31. En matière de poids et mesures, les arrêtés pris par les préfets, et les ordonnances de police rendues par les maires ne seront exécutoires qu'après avoi, reçu l'approbation de notre ministre de l'intérieur.

32. Toutes les contraventions auxdits réglemens et arrêtés, de la compétence des tribunaux de simple police, seront poursuivies conformément aux articles du Code pénal relatifs à l'usage des poids et mesures, et à l'article 606 de la loi du 24 octobre 1794, sur les contraventions aux réglemens de police en général.

33. Les dispositions de l'arrêté du 18 juin 1801, non modifiées par la présente ordonnance, continueront à être exécutées.

34. Nos ministres secrétaires-d'état aux départemens de l'intérieur et des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution de la présente ordonnance, qui sera insérée au Bulletin des lois.

Donné en notre château des Tuileries, le 18e jour du mois de décembre de l'an de grâce 1825, et de notre régne le deuxième.

CHARLES.

Par le Roi,

Le ministre secrétaire-d'état au département de l'intérieur,

CORBIÈRE.

=	10.0 . .	Niederländ. Mudden,
=	18.194 584 410 962 839	Preufsischen Scheffeln,
=	5.139 908 304 035 856	Russischen Tschetwerti,
=	6.825 379 491 100 074	Schwedischen Tonnen.
=	17.236 779 251 201 644	Wiener Eimern,
=	15.590 527 888 772 785	Baier. Schänk-Eimern,
=	6.678 479 062 065 310	Dänischen Ahm,
=	220.166 434 253 595 924	Engl. Imp. Stand. Gall.
=	6.905 772 120 569 256	Hamburger Ahm,
=	13.182 840 197 693 574	Leipziger Eimern,
=	10.0 . .	Lomb. Venet. Some,
=	10.0 . .	Niederländisch. Vaten,
=	14.555 667 528 938 378	Preufsischen Eimern,
=	78.769 530 0 . .	Russischen Wedra,
=	6.365 161 687 837 869	Schwedischen Ahm,
=	7.956 462 238 631 220	» Tonnen.

Die geduldeten trocknen und nassen Hohlmafse sind aus dem angeführten Ur-Texte der Ordonnanzen, Decrete und Tariffe zu entnehmen.

Gewicht-System.

Die Einheit des Gewichtes zu Abwägung allerlei Waaren, Medicamente, Münzen, Juwelen, ist das wirkliche Gewicht des Regenwassers (im Zustande seiner gröfsten Verdichtung, beim vierten Grade des hunderttheiligen, oder ungefähr beim 3° des achtzigtheiligen Quecksilber-Thermometers, und bei der Barometer-Höhe von 76 Centimètres) in einem hohlen Würfel, dessen jede Seite einen Centimèter beträgt. Die Einheit dieses natürlichen Gewichtes heifst Gramme. Es wird nach dem Decimal-Systeme wie folget eingetheilt: 1 Myriagramme = 10 Kilogrammes = 100 Hectogrammes = 1000 Decagrammes = 10000 Grammes; 1 Gramme = 10 Decigr. = 100 Centigr. = 1000 Milligrammes etc.

Ein Kilogramme = 20812.8 Holländische Trois-As,
= 1.785 676 021 228 116 Wiener Pfund,
= 1.785 714 285 714 285 Baierischen Pfund,
= 2.002 694 276 586 736 Dänischen Pfund,
= 2.679 513 889 693 615 Engl. Imp. Troy Pounds,
= 2.204 857 142 857 142 Engl. Imp. Avoirdupois P.
= 2.064 571 539 468 414 Hamburger Pfund,
= 2.139 275 766 016 713 Leipziger Pfund,
= 1.000 0.. Lomb. Venet. Libbra,
= 1.000 0.. Niederländ. Pond,
= 2.138 071 023 435 932 Preufsischen Pfund,
= 2.445 023 643 378 631 Russischen Pfund,
= 2.361 063 118 878 976 Schwed. Vict. Pfund.

Das alte Pariser Pfund, Livre, Poid de Marc = 10187.986 314 24 Holländischen As,
= 0.874 098 769 312 086 Wiener Pfund,
= 0.874 117 500 0.. Baierischen Pfund,
= 0.980 330 464 016 011 Dänischen Pfund,
= 1.311 637 590 185 585 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.079 290 359 600 000 Engl. I. Avoirdupois Pd.,
= 0.489 505 800 0.. Franz. Kilogramme,
= 1.010 619 743 080 749 Hamburger Pfund,
= 1.047 187 895 264 623 Leipziger Pfund,
= 0.489 505 800 0.. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.489 505 800 0.. Niederländischen Pd.,
= 1.046 598 166 784 852 Preufsischen Pfund,
= 1.196 853 254 570 971 Russischen Pfund,
= 1.155 754 035 326 427 Schwed. Vict. Pfund.

Die alte Pariser Mark ist die Hälfte dieses Pfundes; siehe Freiburg.

Die geduldeten Gewichte sind aus dem Urtexte der Verordnungen vom 12. Februar und 28. März 1812, aus der königl. Ordonnanz vom 18. December 1825 und dem beigefügten Tariffe zu entnehmen.

Der Tonnengehalt (königl. Ordonnanz vom 24. Juli 1822, ratifizirt Paris am 6. November 1822), nach dem Schifffahrts- und Handels-Traktate Frankreichs mit den vereinten Staaten von Nord-Amerika, ist folgender Maſsen bestimmt, nämlich: 1 Tonne ist in Wein 4 Faſs von 61 Gallon Amerikanischen Maſses; in Branntwein und andern Flüssigkeiten 244 Gallon; in Seiden- und anderen trockenen Waaren, die gemessen werden, 42 Kubik-Fuſs Französischen Maſses in Frankreich, und 50 Kubik-Fuſs Amerikanischen Maſses in Amerika; in Baumwolle 804 Pfund altes Gewicht, oder 365 Kilogrammes; in Tabak und Reis 1600 Pfund, oder 725 Kilogrammes; in Pottasche oder Perlasche 2240 Pfund, oder 1016 Kilogrammes. 1000 Kilogrammes (poids du tonneau de mer) = 1 Millier.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Gen. Consul,
» » Groſsbritt. Gen. Consul und ein Consulats-Kanzler,
» groſsherzogl. Mecklenb. Schwerinischer Consul,
» königl. Niederländ. Gen. Consul,
» Nord-Amerikanischer Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Gen. Cons.,
» königl. Portugies. Gen. Consul,
» kaiserl. Russischer Gen. Consul,
» königl. Schwed. Norweg. Gen. Consul,
» königl. Spanischer Gen. Consul.

Hat ein Frauenzimmer, das keinen öffentlichen Handel im Groſsen noch im Kleinen für sich treibt, einen Wechselbrief unterzeichnet, so gilt, nach dem Handelsgesetze, welches am

1. Jänner 1808 in Wirksamkeit trat, die Unterschrift in Beziehung auf sie nur als eine Promesse. Wechselbriefe, welche von Minderjährigen, die keine Handelsleute sind, unterzeichnet worden, sind, so viel sie betrifft, ungültig.

Die Annahme eines Wechselbriefes muſs unterzeichnet seyn. Solche wird durch das Wort »acceptirt« ausgedrückt. Sie wird datirt, wenn der Wechsel auf einen oder mehrere Tage oder Monate nach Sicht lautet, und in diesem letzteren Falle hat die Auslassung des Datums bei der Acceptation die Wirkung, daſs man den Wechsel zu der darin ausgedrückten Zeit von dem Tage der Ausstellung an rechnen und einfordern kann. Die Annahme darf nicht bedingt seyn, man kann sie gleichwohl auf eine geringere Summe, als im Wechsel ausgedrückt ist, beschränken. In diesem Falle ist der Inhaber verbunden, den Wechsel für das, was er (der Wechsel) mehr enthält, protestiren zu lassen. Der Wechselbrief muſs bei Vorzeigung, oder längstens 24 Stunden nach derselben, angenommen werden. Nach diesen 24 Stunden, wenn inzwischen der Wechselbrief mit oder ohne Annahme zurückgegeben worden, ist derjenige, der ihn zurückgehalten hat, dem Inhaber zum Schadenersatze verbunden.

Bei der Protestation wegen verweigerter Annahme kann ein dritter Intervenient den Wechsel für den Zieher oder für einen der Indossanten acceptiren. Der Intervention geschieht in der Protest-Urkunde Erwähnung; sie wird von dem Intervenienten unterzeichnet. Der Intervenient ist schuldig, demjenigen, für den er sich dargestellt hat, seine Intervention unverzüglich bekannt zu machen. Der Inhaber des Wechsel-

briefes behält, ungehindert aller Acceptationen, die durch Intervention geschehen seyn mögen, wider den Zieher und Indossanten, alle seine Rechte, die ihm aus der von dem Trassaten nicht geschehenen Annahme des Wechsels erwachsen sind.

Ein Wechselbrief kann auf einen oder mehrere Tage, Monate oder Uso nach Sicht, auf einen oder mehrere Tage, Monate oder Uso nach Dato, auf einen gewissen oder bestimmten Tag, oder auf die Messe gezogen werden.

Ein Wechselbrief auf Sicht ist gleich bei der Vorzeigung zahlbar. Die Verfallzeit eines Wechselbriefes auf einen oder mehrere Tage, Monate oder Uso nach Sicht, wird durch das Datum der Annahme, oder, sofern solche verweigert worden, durch das Datum des Protestes bestimmt.

Der Uso ist auf 30 Tage festgesetzt, welche den folgenden Tag, nach dem Datum des Wechsels, ihren Anfang nehmen. Die Monate werden so, wie sie im Gregorianischen Kalender angenommen sind, gerechnet. Ein Wechsel, der auf der Messe zahlbar ist, verfällt den Tag vorher, ehe die Messe sich endiget; oder an eben dem Tage, an welchem sie gehalten wird, wenn sie nur einen Tag dauert. Fällt die Zahlungszeit eines Wechsels auf einen gesetzlichen Feiertag, so ist er den Tag vorher zahlbar. Alle Begünstigungs-, Discretions- und Respect-Tage zur Zahlung der Wechselbriefe sind abgeschafft.

Das Indossament wird datirt. Es drückt den verschafften Werth aus. Es enthält den Namen desjenigen, an dessen Ordre der Wechselbrief indossirt worden. Es ist bei eben der Strafe, die auf ein Falsum gesetzt ist, verbothen, die

Indossamente älter zu datiren, als sie geschehen ist.

Alle diejenigen, welche einen Wechselbrief unterzeichnet, acceptirt oder indossirt haben, sind schuldig dem Inhaber dafür sammt und sonders zu haften.

Die Zahlung eines Wechselbriefes kann, aufser der Acceptation und dem Indossament, durch ein Aval verbürgt werden. Diese Bürgschaft wird von einem dritten, entweder auf dem Wechselbriefe selbst, oder durch einen besonderen Act geleistet. Wer sich auf diese Weise für einen Wechsel verbürgt, hat für den ganzen Betrag solidarisch zu haften, und wird durch eben die Zwangsmittel, wie die Zieher und Indossanten zur Zahlung angehalten, in so fern unter den Parteien nicht ein Anderes verabredet worden ist.

Ein Wechselbrief mufs in den Münzsorten gezahlt werden, welche darin ausgedrückt sind. Man kann den Inhaber eines Wechselbriefes nicht zwingen, dafs er die Zahlung desselben vor der Verfallzeit annehme. Die Zahlung, welche auf einen, zwei, drei, vier etc. Wechselbrief geschieht, ist giltig, wenn der zweite, dritte, vierte etc. die Klausel enthält, dafs diese Zahlung die Wirkung der übrigen vernichten soll. Wer einen Wechsel auf Vorzeigung des zweiten, dritten, vierten etc. zahlt, ohne denjenigen sich ausliefern zu lassen, worauf sich seine Acceptation befindet, wird hierdurch von seiner Verbindlichkeit, in Beziehung auf den dritten Inhaber seiner Acceptation, nicht entledigt. Kein Einspruch ist wider die Zahlung eines Wechsels zugelassen, als in dem Falle, wenn der Wechsel verloren gegangen ist, oder der Inhaber fal-

lirt hat. Ist ein acceptirter Wechsel verloren gegangen, so kann derjenige, dem er zugehört, gegen Vorzeigung eines zweiten, dritten, vierten etc. auf Zahlung dringen. Ist der verlorne Wechsel mit der Acceptation versehen, so kann gegen Vorzeigung des zweiten, dritten, vierten etc. die Zahlung nicht eingefordert werden, es sey dann, daſs man vorher eine Ordonnanz des Richters auswirke, und Bürgschaft stelle. Diese Ordonnanz ist für alle verlorne Wechsel erforderlich, sie seyen angenommen oder nicht; um solche zu erhalten, muſs man sein Eigenthumsrecht durch seine Bücher beweisen und Bürgschaft stellen. Der Act, wodurch der Protest eingelegt wird, muſs am folgenden Tage nach der Verfallzeit des verlornen Wechsels abgefaſst werden. Der Eigenthümer eines verlornen Wechsels muſs, um sich ein zweites Exemplar zu verschaffen, sich an seinen unmittelbaren Indossanten wenden, der dagegen verbunden ist, seinen Namen herzugeben, und seinen Fleiſs zu verwenden, um gegen seinen eigenen Indossanten zu verfahren, und so aufwärts von einem Indossanten zum andern bis zum Zieher des Wechsels. Der Eigenthümer des verlornen Wechsels hat die Kosten zu tragen.

Die Richter können für Zahlung eines Wechsels keinen Ausstand verleihen.

Die Zahlung muſs am Verfalltage gefordert, oder den darauf folgenden Tag protestirt werden. Wenn dieser darauf folgende Tag ein gesetzlicher Feiertag ist, so wird der Protest den nächstfolgenden erhoben.

Proteste, welche sowohl wegen Mangel der Annahme, als auch wegen Mangel der Zahlung levirt werden, werden entweder durch 2 Notare,

oder durch 1 und 2 Zeugen, auch durch einen Huissier und zwei Zeugen eingelegt. Die Notairs und Huissiers sind verbunden, demjenigen, bei dem die Proteste eingelegt werden, eine genaue Abschrift davon zurück zu lassen, und sie ihrem ganzen Inhalte nach, Tag für Tag, nach der Zeitordnung in einem besondern Register einzutragen, das von Blatt zu Blatt mit fortlaufenden Ziffern versehen, paraphirt, und in der für die Repertorien vorgeschriebenen Form geführt ist.

Die Münzen, Maſse und Gewichte der auswärtigen Besitzungen Frankreichs

a) in Asien: das Gebieth von Pondichery, Karikal und Mahé, Comptoirs zu Yamaon und Chandernagor, Handels-Logen zu Patna, Cassimbaza, Balasore, Dacca, Surate und Sinthyja (in Siam);

b) in Afrika: die Insel Senegal und Goree und das Fort St. Michael in Senegambien; das Fort François und einige Factoreien auf Guinea, die Maskarenische Insel Isle Bourbon;

c) in Amerika: ein Theil von Guiana, mit der Insel Cayenne; die Fischer-Inseln St. Pierre und Miquelon bei Newfoundland, von den Antillen: Martinique, Guadeloupe, Desiderade, Marie galante und Saintes;

kommen in dem zweiten Theile dieses Werkes, in der neuesten auſser-europäischen Münz-, Maſs- und Gewichtskunde vor.

PARMA,

28° 0′ 19″ L.; 44° 48′ 1″ Br. *),

Hauptstadt der Herzogthümer Parma, Piacenza

*) Nach *J. E. Bode*.

und Guastalla, Residenz der Erzherzogin Regentin, in einer grofsen, schönen, sehr fruchtbaren Ebene, von dem Flüfschen Parma durchflossen, zählt 30180 Einwohner, hat eine Münzstätte, ein Handelsgericht, Seiden-, Barchent- und Leinen-Manufacturen, Orgasin-Mühlen, eine Porzellan-Fabrik, gesegneten Wein-, Oel- und Seidenbau; treibt ansehnlichen Handel und führt aus: Reis, Seide, theils roh, theils verarbeitet, besonders Taffet, Wolle, Wein, Oliven, Oel, Porzellan, Leinwand und (Parmesan) Käse.

Münz-System.

Parma, Piacenza, Guastalla, Borgo, St. Donino führen Buch und Rechnung nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari.

Der Zahlwerth bestimmt sich dadurch, dafs 81 hiesige Liren = 20 Franken sind, daher 210.3321 Lire = 1 Cölner Mark feinen Silbers.

Goldmünzen sind: die Doppia = 2 Ducaten, 2 Gran Wiener Goldgewichtes = 7 Denar, 98 Mill. des metrischen Gewichtes = 24 Lire, 60 Cent. in Oesterreichischen Liren = 8 fl. 12 kr. im 20 Guldenfufse.

40 Lire-Stück vom Jahre 1815 an = 3 Ducaten, 42 Gran Wiener Goldgewichtes = 12.903 Denar metrischen Gewichtes = 45 Lire, 50 Cent. in Oesterreich. Liren = 15 fl. 10 kr. im 20 Guldenfufse.

20 Liren-Stück vom Jahre 1815 an = 1 Ducaten, 51 Gran Wiener Goldgewichtes = 6.452 Denar metrischen = 22 Lire, 75 Cent. in Oesterreichischen Liren = 7 fl. 35 kr. im 20 fl. Fufs.

Silbermüuzen sind: Der Ducato = 5 Lire, 77 Cent. in Oesterreich. Liren = 1 fl. 55²/₅ kr. im 20 fl. Fufse.

5 Liren - Stück = 5 Lire, 74 Cent. in Oesterreichischen Liren = 1 fl. 54.8 kr. im 20 fl. Fuſse.

2, 1, ½ und ¼ Liren - Stück nach Verhältniſs.

Maſs - System.

Die Seiden - Braccio = 263.499 537 317 76 alt Pariser Linien,
= 0.762 844 727 728 397 Wiener Elle,
= 0.713 568 763 554 472 Baierischen Elle,
= 0.946 988 453 972 183 Dänischen Elle,
= 0.650 066 424 553 0 0 Englischen Imp. Yard,
= 0.495 341 6.. Französischen Aune,
= 1.037 399 753 219 527 Hamburger Elle,
= 1.051 474 610 206 544 Leipziger Elle,
= 0.594 410 0.. Lomb. Venet. Metro,
= 0.594 410 0.. Niederländischen Elle,
= 0.891 251 220 205 427 Preuſsischen Elle,
= 0.835 445 584 393 658 Russischen Arschin,
= 1.001 138 059 7 7 933 Schwedischen Elle.

Die Wollen-, Baumwollen - und Leinwand-Braccio = 285.398 356 556 16 alt Pariser Linien,
= 0.826 242 936 960 717 Wiener Elle,
= 0.772 871 764 714 599 Baierischen Elle,
= 1,025 690 409 905 336 Dänischen Elle,
= 0.704 091 897 497 463 Engl. Imp. Yard,
= 0.536 508 3.. Französischen Aune,
= 1.123 615 576 992 755 Hamburger Elle,
= 1.138 860 161 836 233 Leipziger Elle,
= 0.643 810 0.. Lomb. Venet. Metro,
= 0.643 810 0.. Niederländer Elle,
= 0.965 320 987 332 744 Preuſsischen Elle,
= 0.904 877 477 984 020 Russischen Arschin,
= 1.084 340 260 471 732 Schwedischen Elle.

Das Längenmaſs, die Braccio di legno = 240.332 936 031 993 6 alt Pariser Linien,
= 1.715 109 608 723 312 Wiener Fuſs,

= 1.857 574 092 069 822 Baierischen Fuſs,
= 1.727 460 456 654 042 Dänischen Fuſs,
= 1.778 739 811 303 248 Englischen Fuſs,
= 0.542 150 1000.. Französischen Mètre,
= 1.892 385 323 086 563 Hamburger Fuſs,
= 1.918 060 143 910 563 Leipziger Fuſs,
= 0.542 150 1000.. Lomb. Venetian. Metro,
= 5.421 5010.. Niederländ. Palmen,
= 1.727 398 375 849 878 Preuſsischen Fuſs,
= 1.780 243 970 607 360 Russischen Fuſs,
= 1.826 418 537 028 685 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, der Staro oder Stajo = 16 Quartarole = 2592.009 058 867 2 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.836 041 877 703 240 Wiener Metzen,
= 0.231 231 515 448 230 Baierischen Scheffel,
= 0.369 600 607 281 790 Dänischen Tonne,
= 0.176 876 209 118 482 Engl. Imp. Quarter,
= 0.051 4160.. Franz. Kilolitre,
= 0.487 953 512 587 951 Hamburger Scheffel,
= 0.478 583 651 932 644 Leipziger Scheffel,
= 0.514 1600.. Lomb. Venet. Soma,
= 0.514 1600.. Niederländ. Mudde,
= 0.935 492 752 074 065 Preuſsischen Scheffel,
= 0.264 273 525 360 307 Russischen Tschetwert,
= 0.350 933 711 914 401 Schwedischen Tonne.

Das Handelsgewichts-Pfund, die Lira = 12 Once = 288 Denari = 6912 Grani = 6793.934 791 68 Holländischen As,

Gewicht-System.

= 0.582 899 295 015 106 Wiener Pfund,
= 0.582 911 785 714 285 Baierischen Pfund,
= 0.653 740 694 322 774 Dänischen Pfund,
= 0.874 675 326 721 021 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.719 732 840 057 142 Engl. avoirdupois Pd.,

=	0.326 430 600 0..	Franz. Kilogramme,
=	0.673 939 326 371 598	Hamburger Pfund,
=	0.698 325 071 866 295	Leipziger Pfund,
=	0.326 430 600 0..	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.326 430 600 0..	Niederländer Pond,
=	0.697 931 807 022 805	Preufsischen Pfund,
=	0.798 130 534 922 272	Russischen Pfund,
=	0.770 723 213 502 326	Schwed. Victual. Pfund.

Der Rubbo = 25 Lire oder Pfund.

Mercantilia.

Parma hat weder Uso noch Respect-Tage.

Hat der Inhaber eines Wechselbriefes nicht den ausdrücklichen Auftrag vom Aussteller oder Indossanten, protestiren zu lassen; so bedarf es dieser Handlung nicht.

Acceptirte und protestirte Wechsel ziehen keine Wechsel-Execution gegen den Acceptanten nach sich.

Hält im Juni einen durch Fremde belebten Seiden-Markt.

PASSAU,

31° 2′ 0″ L.; 48° 32′ 15″ Br.,

Lat. *Patavia*,

Hauptstadt des Unter-Donau-Kreises im Königreiche Baiern, am Einflusse des Inn und der Ilz in die Donau, zählt 812 Häuser und 7916 Einwohner, hat (Verordnung vom 28. Nov. 1825) ein Wechsel- und Mercantil-Gericht, 2 Wechsel-Notare und 1 Sensal, Leder-, Papier- und

Vom Magistrate der königl. Baierischen Kreishauptstadt wurde am 4. Jänner 1826 bekannt gemacht: Nachdem die hiesige Winterdult jedes Mal am Sonn-

Tabak-Fabriken, Goldwäsche im Inn, Perlenfischerei in der Ilz, verschiedene städtische Gewerbe; treibt Handel mit Schmelztiegeln, Porzellan- und Ofenerde.

Münzen, Maſse und Gewichte wie München.

Hält 14 Tage dauernde Märkte, Sonntag vor Sexagesima und am 8. September.

PATRASSO,

39° 40′ 0″ L.; 38° 5′ 0″ Br. *),

Badraschick, Baliabadra; Patras; Lat. *Patrae;* Franz. *Patras,*

Handelsstadt der Osmannischen Provinz (Mora-Vilajeti) Morea, im Begler-Begliat Rum-Ili, am Meerbusen von Lepanto (Peloponnesus), auf einem Berge, zählt (Wanderer vom 9. März 1825) 3000 Einwohner, hat einen groſsen Hafen, Seide-, Wein-, Oliven- und Tabakbau; treibt starken Handel und führt aus: Wein, Korinthen, Oel, vorzüglich Seide, Wachs, Honig, Wolle, Häute, Tabak und edle Südfrüchte.

Münzen wie Constantinopel.

tage vor Sexagesima beginnt, so wird hiemit bekannt gemacht, daſs selbe im heurigen Jahre mit dem 15. d. M. ihren Anfang nehme, und am 28. Abends zu Ende gehe. Zugleich wird wiederholt Jedermann in Kenntniſs gesetzt, daſs die Sommerdult künftighin jedes Mal, und zwar im heurigen Jahre schon den 8. September anfängt, und mit dem 21. desselben Monats Abends sich endet.

*) Nach *B. v. Vega.*

Mafs - System.

Das Schnittwaarenmafs zu wollenen und leinenen Waaren ist der Wollen-Pick = 303.897 095 965 44 alt Pariser Linien,
= 0.879 797 740 022 755 Wiener Elle,
= 0.822 967 194 641 969 Baierischen Elle,
= 1.092 172 851 627 816 Dänischen Elle,
= 0.749 729 204 905 812 Engl. Imperial Yard,
= 0.571 283 3.. Französischen Aune,
= 1.196 445 259 706 456 Hamburger Elle,
= 1.212 677 956 765 522 Leipziger Elle,
= 0.685 540 0.. Lomb. Venet. Metro,
= 0.685 540 0.. Niederländ. Elle,
= 1.027 890 448 511 345 Preufsischen Elle,
= 0.963 529 156 516 930 Russischen Arschin,
= 1.154 624 224 792 705 Schwedischen Elle.

Die Seiden-Pick = 281.599 310 384 64 alt Pariser Linien,
= 0.815 244 502 687 013 Wiener Elle,
= 0.762 583 774 432 366 Baierischen Elle,
= 1.012 037 054 392 237 Dänischen Elle,
= 0.694 719 462 211 349 Engl. Imp. Yard,
= 0.529 366 6.. Französischen Aune,
= 1.108 658 702 301 732 Hamburger Elle,
= 1.123 700 360 672 944 Leipziger Elle,
= 0.635 240 0.. Lomb. Venet. Metro,
= 0.635 240 0.. Niederländischen Elle,
= 0.952 471 232 185 353 Preufsischen Elle,
= 0.892 832 309 399 619 Russischen Arschin,
= 1.069 906 194 470 516 Schwedischen Elle.

Das Getreidemafs, der Staro = 4140.025 671 801 6 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.335 348 279 185 919 Wiener Metzen,
= 0.369 329 114 344 855 Baierischen Scheffel,
= 0.590 335 900 727 419 Dänischen Tonne,

= 0.282 511 376 253 250 Englischen Quarter,
= 0.082 123 0 .. Franz. Kilolitre,
= 0.779 372 302 673 493 Hamburger Scheffel,
= 0.764 406 512 518 759 Leipziger Scheffel,
= 0.821 230 .. Lomb. Venet. Soma,
= 0.821 230 .. Niederländ. Mudde.
= 1.494 193 855 581 501 Preufsischen Scheffel,
= 0.422 104 689 652 336 RussischenTschetwert,
= 0.560 520 639 948 965 Schwedischen Tonne.

Das Getreidemafs, der Bachel = 1508.997 338 553 6 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.186 720 894 766 047 Wiener Metzen,
= 0.134 616 713 706 081 Baierischen Scheffel,
= 0.215 171 444 254 042 Dänischen Tonne,
= 0.102 972 529 320 513 Engl. Imp. Quarter,
= 0.029 933 0 .. Französischen Kilolitre,
= 0.284 073 294 155 421 Hamburger Scheffel,
= 0.278 618 415 537 961 Leipziger Scheffel,
= 0.299 330 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 0.299 330 0 .. Niederländ. Mudde,
= 0.544 618 495 173 350 Preufsischen Scheffel,
= 0.153 852 875 264 705 Russischen Tschetwert,
= 0.204 304 084 307 098 Schwedischen Tonne.

Gewicht - System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 12 Ounces 8316.212 121 6 Holländischen As,
= 0.713 506 139 154 160 Wiener Pfund,
= 0.713 521 428 571 428 Baierischen Pfund,
= 0.800 220 557 484 311 Dänischen Pfund,
= 1.070 658 723 932 657 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.880 999 178 285 714 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.399 572 0 .. Franz. Kilogramme,
= 0.824 944 979 168 473 Hamburger Pfund,
= 0.854 794 696 378 830 Leipziger Pfund,
= 0.399 572 0 .. Lomb. Venet. Libbra,

= 0.399 572 .. Niederländ. Pond,
= 0.854 313 314 976 342 Preufsischen Pfund,
= 0.976 962 987 232 086 Russischen Pfund,
= 0.943 414 667 208 133 Schwed. Victual. Pfund.

Die Oka = 3 Pfund; 44 Okas = 1 Quintal = 132 Pfund = 1584 Ounces = 17600 Dramms. Ein Sack Korinthen wägt gewöhnlich 140 Pfund = 99¾ Wiener Pfund.

Das Seidengewichts - Pfund = 15 Ounces = 10395.265 152 Holländischen As,
= 0.891 882 673 942 701 Wiener Pfund,
= 0.891 901 785 714 285 Baierischen Pfund,
= 1.000 275 696 855 394 Dänischen Pfund,
= 1.338 323 404 915 822 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.101 248 972 857 142 Engl. Lavoirdupois Pd.,
= 0.499 465 0 .. Franz. Kilogramme,
= 1.031 181 223 960 591 Hamburger Pfund,
= 1.068 493 370 473 537 Leipziger Pfund,
= 0.499 465 0 .. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.499 465 0 .. Niederländ. Pond,
= 1.067 891 643 720 428 Preufsischen Pfund,
= 1.221 203 734 040 108 Russischen Pfund,
= 1.179 268 334 010 167 SchwedischenVict. Pfd.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Französischer Consul,
» » Grofsbrittan.Gen.Consul für ganz Morea,
» kaiserl. Oesterreich. Consulats-Verweser,
» königl. Preufsischer Consul,
» kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul.

PAVIA,

26° 49′ 33″ L.; 45° 10′ 47″ Br. *),

Lat. *Papia vel Ticinum*,

Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und Delegation des Mailändischen Gouvernements, im Lombardisch-Venetianischen Königreiche, auf einer angenehmen Anhöhe, am Tessin (Ticino), zählt 1760 Häuser und 25000 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, Seidenwebereien; treibt bedeutenden Handel, besonders mit Seide, Wein und Reis.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Mailand.

PENZANCE,

11° 35′ 0″ L.; 50° 7′ 0″ Br.,

Franz. *Pensance*,

Stadt der Groſsbrittanischen Halbinsel Cornwall an der Mountsbai, zählt 3400 Einwohner, hat einen Hafen, treibt Pilchard- (Englische Sardellen-) Fischerei, Zinn- und Kupferhandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Cons.,
» » Hannöverischer Cons.,
» » Schwed.Norweg.Vice-Consul.

*) Nach *Barnabas Ritter v. Oriani*, k. Astronom von Brera in Mailand.

PERNAU,

42° 16′ 30″ L.; 58° 18′ 30″ Br.,

Perno Lin,

Handelsstadt des Gouvernements Liefland im Kaiserreiche Rufsland, am Einflusse der Pernau in den Rigaischen Meerbusen, zählt 560 Häuser und 4140 Einwohner, hat einen kleinen Hafen, Gärbereien; treibt Fischerei, Land- und Seehandel mit Korn, Holz und Flachs.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Petersburg.

Hier residirt ein königl. Preufsischer Consul,
» » Dänischer Vice-Consul.

PERPIGNAN,

20° 33′ 54″ L.; 42° 42′ 3″ Br. *),

Hauptstadt des Französischen Departements der Ost-Pyrenäen, auf einem Berge, an dessen Fufse der Tet fliefst, in einer fruchtbaren Gegend, zählt 2030 Häuser und (1826) 14864 Einwohner, hat eine Münzstätte, ein Handelsgericht, Gärbereien, Fabriken in Wollzeug, Eisen, Seife und Essenzen; die Gegend ist reich an köstlichem Muskat-Wein, Oliven-Oel, Obst, Getreide, Seide und feiner Wolle, womit ansehnlicher Handel getrieben wird.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 0° 33′ 54″ ö. L.; 42° 42′ 3″ Br.

PESARO,

30° 33′ 21″ L.; 43° 55′ 1″ Br. [1]),

Lat. *Pisaurum*,

Stadt der Delegation Urbino im Kirchenstaate, an der Mündung des Foglio in das Adriatische Meer, zählt 1800 Häuser und 9970 Einwohner, hat Krystall- und Fayence-Fabriken, Seidenspinnerei und Webereien, vorzüglieh Seiden- und Weinbau, liefert köstliche Feigen; treibt ziemlich Handel mit Orgasin, Seidenzeugen und Feigen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Rom.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Französischer Consul u. Vice-Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Consul,
» königl. Portugies. Vice-Consul,
» » Sardinischer Vice-Cons.
» » Spanischer Consul,
» groſsherzogl. Toscanisch. Vice-Consul.

Hält Markt vom 1. bis 24. September.

PESTH,

36° 45′ 52.6″ L.; 47° 26′ 34.7″ Br. [2]),

Ungar. *Pest;* Lat. *Pestinum*,

königl. Freistadt in Nieder-Ungarn, in einer Ebene am linken Ufer der Donau, Ofen gegen-

[1]) *Gautier* hat 10° 33′ 50″ ö. L. von Paris; 43° 55′ 10″ Br.

[2]) Südlicher Endpunct des abgesteckten Meridians. Der nördliche Endpunct des abgesteckten Meridians 36° 45′ 52.3″ L.; 47° 36′ 21.3″ Br.

über, zählt 3870 Häuser und 50780 Einwohner, hat Seidenflor-, Gold-, Silber-, Tuch-, Oel-, Leder- und Tabak-Fabriken, betreibt den wichtigsten Handel von ganz Ungarn, bekannt durch die vier grofsen Märkte, auf welchen fast alle Waaren Ungarns zum Verkaufe gebracht, und auch das ganze Jahr durch die dasigen Handelsleute eingekauft werden. Es werden mehrere tausend Eimer Wein und Sliwowitza, viele tausend Metzen Getreide, grobe Leinwand aus Polen, Banater Honig und Rosenauer Wachs, eine ungeheure Menge Speck, Flachs, Hanf, Wolle, Schaffelle, Ochsen- und Kühhäute, ganze Herden Schafe, Pferde, Rindvieh und Schweine, in allen Gegenden Ungarns erzeugter Tabak, nämlich: Szeghediner, Fünfkirchner, Debrëer, Kospolager, Waitzner etc., Pottasche, Antimonium, dann alle Gattungen Manufactur-, Colonial- und Spezerei-Waaren zu Markte gebracht, und hiemit sehr bedeutender Handel getrieben. Die Ungarische Wolle ist ein Artikel des Welthandels (sagen die Ofner gemeinnützigen Blätter 1825), sie wird nach dem Beispiele Wiens nun auch hier durch das Grofshandlungshaus *Friederich Kappel* kunstverständig gereinigt, von 70 bis 80 Personen täglich sortirt, wie sie der Fabrikant zu übernehmen verlangt. Herr *Kappel* hat vor Kurzem aus England, von der dort einheimischen sogenannten Leicester-Raçe mehrere Widder und Mütter kommen lassen. Die Leicester-Schafe zeichnen sich durch auffallende Gröfse, durch einen breiten Rücken, durch Schwere (130 bis 150 Pfund), durch (10 bis 11 Zoll) lange feine Kämmwolle, und durch den höchst reichen Ertrag derselben (12 bis 14 Pfd.) vortheilhaft aus. Auf dem Continente beachtet

man diese lange feine Leicester-Wolle erst seit der Einsicht von ihrer Unentbehrlichkeit für gewisse leichtere Wollzeuge mit gröfster Aufmerksamkeit.

Münzen und Gewichte wie Prefsburg.

Der in Pesth übliche Metzen = 96 Ungar. Halben = 4033 780 278 275 076 471 alt Pariser Kubik-Zoll,

=	1.301 079 263 806 762	Wiener Metzen,
=	0.359 851 028 891 994	Baierischen Scheffel,
=	0.575 186 122 668 626	Dänischen Tonne,
=	0.275 261 292 624 497	Engl. Imp. Quarter,
=	0.080 015 479 142 820	Französischen Kilolitre,
=	0.759 371 287 325 880	Hamburger Scheffel,
=	0.744 789 563 935 575	Leipziger Scheffel,
=	0.800 154 791 428 209	Lomb. Venet. Soma,
=	0.800 154 791 428 209	Niederländ. Mudde,
=	1.455 848 389 447 691	Preufsischen Scheffel,
=	0.411 272 225 697 593	RussischenTschetwert,
=	0.546 136 010 311 955	Schwedischen Tonne.

Pesth hält vier Märkte, nämlich: am 19. März, Josephi-Markt; im Juni, zu Medardi; im Au-

In dem allgemeinen Intelligenzblatte der Wiener Zeitung vom 17. August 1825 wurde nachstehende Bekanntmachung in Betreff der Pesther Jahrmärkte, aus der Rathsitzung der königl. Freistadt Pesth, ddo. 17. August 1825 eingeschaltet: Nachdem rücksichtlich des Beginnens der allhiesigen Jahrmarktgeschäfte wiederholt zur allgemeinen Wissenschaft und Richtschnur bekannt gemacht worden ist, dafs zu Folge einer am 3. Juli 1798, N. 15861, ergangenen Verordnung der hochlöbl. königl. Ungarischen Statthalterei, die Geschäfte im Grofsen nicht früher als am Montage vor der eigentlichen Marktwoche, der Kleinverkauf aber am Donnerstag in der nämlichen Woche ihren Anfang nehmen, und so bis zum Samstage in der Marktwoche fortgesetzt werden können, viele Parteien aber dieser

gust, zu Johannis Enthauptung; im November, zu Leopold. Die bedeutenden Geschäfte aber werden vor Anfang des Marktes gemacht, deſshalb die Groſshändler, Fabrikanten und Verkäufer sich auch früher hier einfinden.

PETERSBURG,

47° 58′ 30″ L.; 59° 56′ 23″ Br. *),

Lat. *Petropolis;* Franz. *Pétersbourg,*

Haupt- und Residenz-Stadt des Russischen Kaiserstaates, am Einflusse der Newa in den Finnischen Meerbusen und an mehreren Kanälen, zum Theil auf Inseln, die von der Newa und ihren Armen gebildet werden, zählt (1825) 7266 Häuser und 570000 Einwohner, ist der Mittelpunct des Handels und der Hauptsitz der Künste und

Anordnung entgegen handeln; so wird hiemit neuerdings angeordnet, daſs, von künftigem Leopoldi-Jahrmarkte angefangen, die Groſshändler ihre Gewölbe nicht früher als am Montage, die Kleinhändler aber, so wie alle übrigen Markthütten-Inhaber auf öffentlichen Plätzen ohne Unterschied, solche nicht vor dem Donnerstage in der Vormarktwoche eröffnen und ihre Waaren feilbiethen dürfen: widrigen Falls die dagegen Handelnden, und zwar die Groſshändler einer Geldstrafe von 50 fl. W. W., die Kleinhändler aber einer von 25 fl. W. W., durch das Stadthauptmanns-Amt unnachsichtlich unterzogen werden.

*) Nach *J. T. Mayer,* königl. Groſsbrittanischer Hofrath und Professor zu Göttingen. *Mallet* hat 59° 56″ Br. *Mich. Lenker* hat 47° 58′ 30″ L.; 59° 56′ 23″ Br. *J. E. Bode* hat 47° 59′ 30″ L.; 59° 56′ 23″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 27° 58′ 30″ ö. L.; 59° 56′ 23″ Br. Professor *Wurm* hat 47° 59′ 0″ L.; 59° 56′ 23″ Br.

Wissenschaften, hat einen Münzhof, eine Börse, eine Commerz-Bank, eine Assignations-Bank, ein Handelsgericht, einen besuchten Hafen, in welchem (1825) 1263 Schiffe ein- und 1289 ausliefen, hat Schiffswerfte, Gärbereien, Wachsbleichen, (17) Zucker-Raffinerien und viele andere Fabriken. Die Ausfuhr besteht in: Kupfer, Eisen, Hanf, Hanfsamen, Flachs, Leinwand, Leinsamen (Liefländischen), Segeltuch, Tauwerk, Hanf- und Leinöl, Tabak, Rhabarber, Getreide, Holzwaaren, Harz, Pech, Theer, Federn, Thran, geräuchertem Fleisch, Talg, Talgkerzen, Seife, Pottasche, Salpeter, Hausenblase, Kaviar, Wallroſszähnen, Honig, Wachs, Pferdehaaren, Borsten, Pelzwerk, Häuten, in Fellen, vornehmlich in Zobeln, Hermelin, Füchsen und Hundfellen, Juften, Saffian, Chagrin, Lein, Rindern etc. Eingeführt werden Caffeh, Citronen, Zucker, Obst, Häringe, Oliven-Oel, Wein, Spezerei- und Farbwaaren.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung (seit 1. Jänner 1811) nach Rubeln zu 100 Kopeken. 1 Rubel = 10 Griwen = $35^1/_3$ Altin = 100 Kopeken = 200 Denuschken = 400 Polusken.

Der Zahlwerth bestimmt die Cölner Mark feinen Silbers zu 13 Silberrubel.

Der Reichsrath hat auf Vorstellung des Finanz-Ministers beschlossen, daſs bei Einhebung der Zollabgaben von Ein- und Ausfuhrwaaren im Jahre 1826, sowohl im Europäischen als Asiatischen Handel, der Silber-Rubel zu drei Rubel und sechzig Kopeken Bank-Assignationen in den Zollämtern gerechnet werden soll; und dieser Beschluſs ist von Sr. Majestät dem Kaiser am 23. December bestätiget worden.

Goldmünzen sind: Ganze und halbe Imperial zu 10 und 5 Rubel; doppelte und einfache Ducaten à $4^1/_2$ und $2^1/_4$ Rubel.

Silbermünzen: Ganze, halbe und Viertel-Rubel, doppelte und einfache Griwen, fünffache Altinen.

Nach der am 2. Juli 1810 zu Petersburg erschienenen Münzverordnung soll »der Silber-Rubel vom jetzigen Gehalte, von welchem hundert Stück fünf Pfund und sechs Solotnik an Silber, nach der Probe von $83^1/_3$ Solotnik fein wägen, der Maſsstab aller Münzen seyn.« Zur Einhebung des Zolles für 1826 ist der Silber-Rubel zu 360 Kopeken festgesetzt worden.

Maſs-System.

Das Schnittwaarenmaſs, die Arschin = 315.4 alt Pariser Linien,

= 0.913 099 239 469 973 Wiener Elle,
= 0.854 117 583 340 103 Baierischen Elle,
= 1.133 513 027 852 650 Dänischen Elle,
= 0.778 107 439 546 525 Engl. Imp. Yard,
= 0.592 907 157 473 542 Französischen Aune,
= 1.241 732 283 464 566 Hamburger Elle,
= 1.258 579 409 417 398 Leipziger Elle,
= 0.711 488 588 968 250 Lomb. Venet. Metro,
= 0.7 1 488 588 968 250 Niederländ. Elle,
= 1.066 797 451 389 094 Preuſsischen Elle,
= 1.198 328 267 477 203 Schwedischen Elle.

Der Fuſs = 135. alt Pariser Linien,

= 0.963 412 676 599 697 Wiener Fuſs,
= 1.043 437 934 765 806 Baierischen Fuſs,

Die Regierung, in der Absicht im ganzen Reiche ein gleichmäſsiges und richtiges Längenmaſs einzuführen, veranstaltete (nach der Petersburger Zeitung

=	0.970 350 404 312 668	Dänischen Fuſs,
=	0.999 155 082 489 284	Englischen Fuſs,
=	0.304 536 967 377 025	Französischen Mètre,
=	1.062 992 125 984 251	Hamburger Fuſs,
=	1.077 414 205 905 826	Leipziger Fuſs,
=	0.304 536 967 377 025	Lomb. Venet. Metro,
=	3.045 369 673 770 250	Niederländ. Palmen,
=	0.970 315 532 236 038	Preuſsischen Fuſs,
=	1.025 937 212 642 586	Schwedischen Fuſs.

Der Faden oder Klafter, Saschén = 946.2 alt Pariser Linien,

=	6.752 452 404 434 333	Wiener Fuſs,
=	7.313 340 547 225 228	Baierischen Fuſs,
=	6.801 078 167 115 902	Dänischen Fuſs,
=	7.002 966 955 936 006	Englischen Fuſs,

vom 15. Februar 1826) die Anfertigung der erforderlichen Anzahl eiserner Arschinen, worauf die Echtheit und Richtigkeit derselben durch einen eigenen Stämpel bezeichnet ist. Dem Finanz-Ministerium ward die Obliegenheit, die Arschinen im Verhältnisse des Bedarfes, den Gouvernementen und Bezirken zukommen zu lassen, wie auch die ihres Verkaufes. Dem zu Folge ward auf Verfügung des Finanz-Ministers jedes Gouvernement und jeder Bezirk im Reiche mit einer hinreichenden Anzahl neuer Arschinen versehen, und es wurden Maſsregeln zum zweckmäſsigen, und ohne Aufenthalt zu machenden Verkauf in allen Kreis-Rentereien genommen. Eine strenge Aufsicht darauf ist eigens den Cameral-Höfen auferlegt. Dessen ungeachtet, und obgleich der Termin zum Gebrauche der alten Arschinen längst abgelaufen ist, erfolgt der Verkauf der andern doch nur mittelmäſsig, und ohne Verhältniſs zur Bevölkerung und zur Industrie der Einwohner. Deſshalb hat der Finanz-Minister abermals Verfügungen getroffen, und den Cameral-Höfen vorgeschrieben, die wirksamsten Maſsregeln zum schnellen Verkaufe und zur Einführung der richtigen Arschinen zum allgemeinen Gebrauche anzuwenden.

= 2.134 465 766 904 751 Französischen Mètres,
= 7.150 393 700 787 401 Hamburger Fuſs,
= 7.551 476 456 504 389 Leipziger Fuſs,
= 2.134 465 766 904 751 Lomb. Venet. Metri,
= 21.344 657 669 047 510 Niederländ. Palmen,
= 6.800 833 752 605 476 Preuſsischen Fuſs,
= 7.008 8.. Russischen Fuſs,
= 7.190 679 930 388 260 Schwedischen Fuſs.

Das Feldmaſs, die Desätine = 3200 □ Saschen. Eine Werst = 1500 Arschin.

Das Getreidemaſs, der Tschetwert = 4 Osmin = 4 Pajok = 8 Tschetwerik = 64 Garnez = 9808.054 194 355 2 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 3.163 547 603 050 251 Wiener Metzen,
= 0.874 970 412 314 182 Baierischen Scheffel,
= 1.398 553 285 948 267 Dänischen Tonne,
= 0.669 292 199 728 791 Engl. Imp. Quarter,
= 0.194 556 0.. Franz. Kilolitre,
= 1.846 395 744 419 277 Hamburger Scheffel,
= 1.810 940 582 414 180 Leipziger Scheffel,
= 1.945 560 0.. Lomb. Venet. Soma,
= 1.945 560 0.. Niederländ. Mudde,
= 3.539 865 564 659 286 Preuſsischen Scheffel,
= 1.327 918 532 270 466 Schwedischen Tonne.

Das Getränkmaſs, der Eimer, Wedro = 640. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.218 825 467 807 017 Wiener Eimer,
= 0.197 925 871 701 567 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.084 785 056 633 768 Dänischen Ahm,
= 2.795 071 066 865 524 Engl. Imp. Gallons,
= 0.012 695 264 272 873 Franz. Kilolitre,
= 0.087 670 602 078 875 Hamburger Ahm,
= 0.167 359 640 176 773 Leipziger Eimer,
= 0.126 952 642 728 730 Lomb. Venet. Soma,
= 0.126 952 642 728 730 Niederländ. Vat,
= 0.184 788 045 947 949 Preuſsischen Eimer,

= 0.080 807 409 766 668 Schwedischen Ahm,
= 0.101 009 390 796 558 » Tonne.

Ein Fafs, Sarokowaja Botschka = 13 $^{1}/_{3}$ Anker = 40 Wedra = 160 Tschetwerki = 320 Osmuschki oder Kruschki.

Gewicht-System.

Das Handels-, Gold-, Silber- und Münzgewichts-Pfund = 32 Loth = 96 Solotnik = 8512.310 323 2 Holländischen As,
= 0.730 330 778 626 172 Wiener Pfund,
= 0.730 346 428 571 428 Baierischen Pfund,
= 0.819 089 942 958 315 Dänischen Pfund,
= 1.095 905 103 801 351 Engl. I. Troy Pound,
= 0.901 773 342 285 714 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.408 994 0 .. Franz. Kilogramme,
= 0.844 397 372 213 344 Hamburger Pfund,
= 0.874 950 952 646 239 Leipziger Pfund,
= 0.408 994 0 .. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.408 994 0 .. Niederländ. Pond,
= 0.874 458 220 159 155 Preufsischen Pfund,
= 0.965 660 602 845 353 Schwed. Vict. Pfund.

Das Solotnik theilt man auch in $^{1}/_{2}$, $^{1}/_{4}$ und $^{1}/_{8}$ Solotnik oder auch in 68 Gran.

Der Berkowitz, das Russische Schiffspfund = 10 Pud = 400 Pfund = 12800 Loth = 38400 Solotnik.

Die meisten Waaren werden nach Pud verkauft; 1 Pud = 40 Pfund = 340 492.412 928 Holländischen As,
= 29.213 231 145 046 891 Wiener Pfund,
= 29.213 857 142 857 142 Baierischen Pfund,

Nach dem am 8. Jänner 1826 (alten Styls) zu St. Petersburg erschienenen Zoll-Tariffe, wird die Zollgebühr bei der Ausfuhr von rohen und nicht bearbeiteten Häuten von Schafen, Ochsen, Kühen, Re-

= 32.763 597 718 332 627 Dänischen Pfund,
= 43.836 204 152 054 041 Engl. I. Troy Pounds,
= 36.070 933 691 428 571 Engl.I.avoirdupois Pds.
= 16.359 760 0.. Franz. Kilogrammes,
= 33.775 894 888 533 782 Hamburger Pfund,
= 34.998 038 105 849 582 Leipziger Pfund,
= 16.359 760 0.. Lomb.Venet. Libbre,
= 16.359 760 0.. Niederländ. Ponden,
= 34.978 328 806 366 232 Preufsischen Pfund,
= 38.626 424 113 814 135 Schwed.Vict.Pfund.

Bei Befrachtungen der Schiffe rechnet man auf eine Last brutto: 120 Pud Pottasche, Talg, Schweinborsten, Hanf- und Leinöl, getheertes Tauwerk, Eisen und Kaviar; 100 Pud Wachs, Seife und Kolophonium; 88 Pud Juften nach Italien; 80 Pud Kabelgarn (Hanfgarn), woraus Kabeltaue gedreht werden, Anis und Kümmel; 70 Pud Elendhäute; 60 Pud Hausenblase, Pferdemähnen und Rofsschweife, Russisch Garn, Flachs und Hanf; 6 Fässer Waidasche; 60 Rollen Juften; 120 Stück gesalzene oder trockene Häute; 400 Stück Bockfelle und grofse Matten; 600 Stück kleine oder Sack-Matten; 6 Pack oder 500 Arschinen Laken (Tuch) und Boy; 6 Pack oder Tonnen Peltereien; 16 Tschetwert Roggen oder Leinsamen.

hen, Ziegen, Iltis, Elendthieren, Pferden, Rennthieren, Schweinen, Hunden und Kälbern; weifse und blaue Stärke; Pott-, Perl- und Waidasche; Theer, Hopfen und Soda nach Pud; beim Getreide, als Roggen, Weizen, Spelz, Erbsen, Hafer, Gerste, Buchweitzen, Hirse, Mais (Kukuruz), Linsen und Bohnen vom Tschetwert eingehoben.

Bei Einfuhr der Gold-, Silber-, Leinen-, Baumwollen- und Seidenwaaren ist die Zollgebühr nach dem Pfunde zu entrichten.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Französischer Gen. Cons.
» » Grofsbrittan. Gen. Consul für ganz Rufsland,
» königl. Hannöver. Gen. Consul,
» churfürstlich Hessischer Consul,
» herzogl. Holstein-Oldenburgischer General-Consul,
» grofsherzogl. Mecklenb. Schwerinischer Consul,
» königl. Niederländischer Consul,
» Nord-Amerikanischer Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Consul,
» königl. Preufsischer Consul,
» » Sardinischer Gen. Cons.,
» » Schw. Norweg. General-Consul,
» Schweizerischer Consul,
» königl. Spanischer Gen. Consul.

Hier und in ganz Rufsland ist kein Uso eingeführt, weil alle hier gezogenen Wechselbriefe gewisse Tage nach Dato und nur selten nach Sicht haben.

Die nach Dato zahlbar gestellten Wechsel geniefsen 10 Respect-Tage, welche auch denjenigen Wechseln zugestanden werden, die man nach der Verfallzeit erhält und präsentirt. Diejenigen aber, die man auf Sicht gestellt hat, geniefsen nur 3 Respect-Tage, und jene, welche man auf einen oder etliche Tage Sicht stellet, gar keine.

Zu den Respect-Tagen gehören alle Sonn- und Festtage, nebst dem Tage, an welchem die Zahlung fällig ist; an diesen Tagen kann kein

Wechsel wegen Nichtbezahlung protestirt werden. Am letzten Respect-Tage aber muſs man die Zahlung Morgens fordern, und wenn sie nicht erfolgt, noch vor Sonnenuntergang protestiren lassen; doch kann es in einem Nothfalle auch noch am folgenden Tage geschehen.

In allen Russischen Staaten bedient man sich noch des alten oder Julianischen Kalenders, und rechnet demnach die Zeit in dem jetzt laufenden 19. Jahrhunderte 12 Tage später, als nach dem neuen verbesserten Kalender.

Im Jahre 1825 wurden von Petersburg ausgeführt: Kupfer 200487 Pud; Stangeneisen 931605 Pud; Groſseisen 78967 Pud; reiner Hanf 1385598 Pud; Ausschuſs-Hanf 392284 Pud; halbreiner Hanf 260510 Pud; 12 köpf. Flachs 377582 Pud; 9 köpf. Flachs 53473 Pud; Pottasche 462038 Pud; Hanföl 264180 Pud; Talgkerzen 17615 Pud; Talg 3246361 Pud; Juften 28197 Pud; Borsten 57020 Pud; Hasenbälge 52502 Stück; Segeltuch 20383 Stück; Ravenstuch 64867 Stück; Vlämisch-Leinen 66416 St.; Kalamank 326666 Arschinen; Leinsamen 75478 Tschetwert, und Breter 4036286 Stück.

Die auſser-europäischen Besitzungen Ruſslands erscheinen im zweiten Theile dieses Werkes.

Eine Herde der so berühmten langwolligen Leicester Schafe (bisher in Ruſsland gänzlich unbekannt) ist dieses Jahr (1826), auf Veranstaltung des Senators *Uwarow*, in Petersburg angekommen; man erwartet von der Mischung dieser Raçe mit der groſsen Kirgisischen eine neue Art von groſsem Werthe.

PIACENZA,

27° 22′ 17″ L.; 45° 2′ 44″ Br. *),

Lat. *Placentia;* Franz. *Plaisance*,

Stadt des gleichnamigen Herzogthumes, in einer schönen und fruchtbaren Ebene am Einflusse der Trebia in den Po, zählt 15000 Einwohner, hat Seiden- und Barchentwebereien, Orgasin-Mühlen, beträchtlichen Seiden-, Wein- und Oliven-Bau, Salzwerke in dem Dorfe Salso; treibt Handel mit Obst, Oliven-Oel, Kastanien, Wein und Seide.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Parma.

Hält einen groſsen vielbesuchten Jahrmarkt im Monat April.

PILLAU,

37° 32′ 15″ L.; 54° 33′ 39″ Br.,

See- und Handelsstadt des Regierungsbezirkes Königsberg in der Provinz Ost-Preuſsen, auf einer Erdzunge an der Einfahrt in das frische Haff, zählt 4500 Häuser und 22300 Einwohner, hat einen guten Seehafen, Schiffbau, Kaviarbereitung und Störfang; treibt Seehandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
der » Groſsbrittanische Consul wohnt in Königsberg,
ein königl. Niederländischer Vice-Consul.

*) Nach *Barnabas Ritter v. Oriani,* königl. Astronom von Brera in Mailand.

Im Jahre 1825 sind hier 342 Schiffe seewärts angekommen und 385 abgesegelt; von den eingelaufenen sind 142 nach Königsberg, 43 nach Elbing, 2 nach Braunschweig und 1 nach Danzig abgegangen.

PILSEN,

31° 2′ 24.93″ L.; 49° 44′ 55.36″ Br. *),

königl. privilegirte Kreisstadt des gleichnamigen Kreises im Königreiche Böhmen, in einer fruchtbaren Ebene, am Einflusse der Radbusa in die Miefs, die hier den Namen Beraun erhält, zählt (1827) 538 Häuser und 8226 Einwohner, hat (2) Leder-Fabriken, Wollzeugweberei (mit 12 Stühlen) und mehrere (170 Meister) Tuch-Manufacturen; treibt Handel mit Eisen, Leder, Wolle und Getreide.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Prag.

Hält stark besuchte Märkte: am ersten Montag in der Fasten; Montag nach Petri und Pauli; Montag nach Bartholomäi und nach Martini; und einen acht Tage dauernden Wollmarkt zu Petri und Pauli (man sehe die Bekanntmachung bei Prag); ferner alle Mittwoch Viehmarkt, und Mittwochs und Samstags starke Getreidemärkte.

PIOMBINO,

28° 10′ 47″ L.; 42° 55′ 27″ Br.,

Lat. *Plumbinum*,

Stadt des gleichnamigen Schutzstaates *(Stato degli Presidii)* im Groſsherzogthume Toscana, auf ei-

*) Thurm der Dechanteikirche. Nach *Ludw. August Ritter v. Fallon*, k. k. General-Feld-Wachtmeister und Catastral-Triangulirungs-Director.

nem Felsen an der gleichnamigen Meerenge, zählt 4000 Einwohner, hat einen guten Hafen, in der Nähe Wein- und Oliven-Bau; treibt Fischerei und Schifffahrt.

Münzen wie Florenz, Maſse und Gewichte wie Pisa.

Hier residirt ein kaiserl. Oesterreich. Consul,
» königl. Sardinischer Vice-Cons.
» » Sicilischer Vice-Consul auch für Castiglion della Pescaja.

PISA,

28° 3′ 45″ L.; 43° 43′ 11.77″ Br. [1]),

Lat. *Pisae vel Colonia Julia,*

Hauptstadt des gleichnamigen Gebiethes im Groſsherzogthume Toscana, an dem sie durchfliesſenden Arno, unweit seiner Mündung in das Meer, in einer Ebene, zählt 3500 Häuser und 20000 Einwohner, hat eine Börse, ein Handelsgericht, Fabriken in Baumwollen- und Seidenwaaren, in Uhren, Stahl, Gold und Bijouterien, und Türkisch-Garn-Färbereien; treibt etwas Handel.

Münzen wie Florenz.

Maſs-System [2]).

Das Schnittwaarenmaſs, Braccio di Panno oder Brasse (durch das Gesetz vom 11. Juli 1782

[1]) Nach *Baron v. Zach,* herzogl. Sachsen-Gothaischen Ober-Hofmeister.

[2]) Die verspätete Beantwortung der gemachten Anfrage ist die veranlassende Ursache, daſs das groſsherzoglich Toscanische Maſs- und Gewichts-System, in Folge der Resultate der groſsherzoglich Toscanischen Maſs- und Gewichts-Untersuchungs-Commis-

als legale Einheit des Linear-Maſses für das ganze Groſsherzogthum Toscana) = 258.719 033 943 936 alt Pariser Linien,

=	0.749 004 924 320 273	Wiener Elle,
=	0.700 622 942 410 528	Baierischen Elle,
=	0.929 807 848 855 115	Dänischen Elle,
=	0.638 272 685 681 885	Englischen Imp. Yard,
=	0.486 355 0..	Französischen Aune,
=	1.018 578 873 795 023	Hamburger Elle,
=	1.032 398 379 664 549	Leipziger Elle,
=	0.583 626 0..	Lomb. Venet. Metro,
=	0.583 626 0..	Niederländischen Elle,
=	0.875 081 820 029 294	Preuſsischen Elle,
=	0.820 288 630 132 961	Russischen Arschin,
=	0.982 975 052 978 480	Schwedischen Elle.

Das Längenmaſs, Passeto oder Passet (wovon die Originale in dem Archive des Finanz-Departements und in dem der Münze aufbewahrt werden) = 517.438 067887 872 alt Pariser Linien,

=	3.692 639 955 247 639	Wiener Fuſs,
=	3.999 366 732 786 149	Baierischen Fuſs,
=	3.719 231 395 420 463	Dänischen Fuſs,
=	3.829 636 114 100 760	Englischen Imper. Fuſs,
=	1.167 2520..	Französischen Mètre,
=	4.074 315 495 180 094	Hamburger Fuſs,
=	4.129 593 518 658 196	Leipziger Fuſs,
=	1.167 2520..	Lomb. Venet. Metro,
=	11.672 5200..	Niederländ. Palmen,
=	3.719 097 735 124 502	Preuſsischen Fuſs,
=	3.832 874 576 947 200	Russischen Fuſs,
=	3.932 288 659 881 842	Schwedischen Fuſs.

sion hier nachträglich und als allgemein geltend unter Pisa, anstatt jenem veralteten, bei Florenz aufgestellten, erscheinet.

Die Perche oder Canna (für Geometer) = 2.5 Passeti = 5 Bracci = 60 Crazie = 100 Soldi = 300 Quatrini = 1200 Denari = 1293.595169 719 68 alt Pariser Linien,

=	9.231 599 888 119 028	Wiener Fuſs,
=	9.998 416 831 965 373	Baierischen Fuſs,
=	9.298 078 488 551 159	Dänischen Fuſs,
=	9.574 090 285 251 901	Engl. Imperial-Fuſs,
=	2.918 130 0..	Französischen Mètres,
=	10.185 788 737 950 236	Hamburger Fuſs,
=	10.323 983 796 645 490	Leipziger Fuſs,
=	2.918 130 0..	Lomb. Venet. Metri,
=	29.181 300 0..	Niederländ. Palmen,
=	9.297 744 337 811 255	Preuſsischen Fuſs,
=	9.582 186 442 368 000	Russischen Fuſs,
=	9.830 721 649 704 606	Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, Stajo (die Einheit des trockenen Hohlmaſses) = 2 Mine = 4 Quarti = 16 Mezzette = 32 Quartucci = 1228.192 761 084 7104 alt Pariser Kubik-Zoll,

=	0.396 148 531 443 615	Wiener Metzen,
=	0.109 566 312 060 761	Baierischen Scheffel,
=	0.175 130 865 690 105	Dänischen Tonne,
=	0.083 810 694 605 506	Engl. Imperial-Quarter,
=	0.024 362 862 0..	Franz. Kilolitre,
=	0.231 210 986 649 983	Hamburger Scheffel,
=	0.226 771 189 269 702	Leipziger Scheffel,
=	0.243 628 620 0..	Lomb. Venet. Soma,
=	0.243 628 620 0..	Niederländ. Mudde,
=	0.443 272 149 151 638	Preuſsischen Scheffel,
=	0.125 222 876 703 879	Russischen Tschetwert,
=	0.166 285 778 639 301	Schwedischen Tonne.

Das Weinmaſs, Il Barile da Vino = 20 Fiaschi = 40 Mezzette = 80 Quartucci = 2298.005 430 445 267 2 alt Pariser Kubik-Zoll,

=	0.785 722 052 094 725	Wiener Eimer,

= 0.710 679 262 493 462 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.304 432 063 382 826 Dänischen Ahm,
= 10.036 075 765 839 721 Engl. Imp. Gallons,
= 0.045 584 041 0.. Franz. Kilolitre,
= 0.314 792 999 480 685 Hamburger Ahm,
= 0.600 927 128 068 112 Leipziger Eimer,
= 0.455 840 4100.. Lomb. Venet. Soma,
= 0.455 840 4100.. Niederländischen Vat,
= 0.663 506 145 421 495 Preufsischen Eimer,
= 3.590 633 485 070 730 Russischen Wedra,
= 0.290 149 791 350 030 Schwedischen Ahm,
= 0.362 687 700 900 717 » Tonne.

Das Oelmafs, Il Barile da Olio = 16 Fiaschi = 64 Mezette = 128 Quartucci = 1685.234 797 806 873 6 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.576 206 707 804 729 Wiener Eimer,
= 0.521 174 322 465 219 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.223 254 262 145 707 Dänischen Ahm,
= 7.359 923 475 351 506 Engl. Imper. Gallons,
= 0.033 428 908 0.. Franz. Kilolitre,
= 0.230 851 420 887 474 Hamburger Ahm,
= 0.440 687 952 147 400 Leipziger Eimer,
= 0.334 289 080 0.. Lomb. Venet. Soma,
= 0.334 289 080 0.. Niederländischen Vat,
= 0.486 580 070 703 468 Preufsischen Eimer,
= 2.633 179 371 573 240 Russischen Wedra,
= 0.212 780 404 467 856 Schwedischen Ahm,
= 0.265 975 844 180 677 » Tonne.

Gewicht-System.

Das Toscanische Handels-, Münz-, Gold-, Silber- und Medicinal-Gewichts-Pfund (wovon die Originale in dem Archive des Finanz-Departements und in dem der Münze deponirt sind), Libbra uniforme Toscana = 12 Unzen = 288 De-

nari = 6912 Grani = 7066.8197376 alt Holländischen As,

= 0.606 312 007 599 837	Wiener Pfund,
= 0.606 325 0..	Baierischen Pfund,
= 0.679 998 820 060 813	Dänischen Pfund,
= 0.909 807 505 134 349	Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.748 641 604 0..	Engl. avoirdupois Pound,
= 0.339 542 0..	Franz. Kilogramme,
= 0.701 008 749 654 184	Hamburger Pfund,
= 0.726 373 972 144 846	Leipziger Pfund,
= 0.339 542 0..	Lomb. Venet. Libbra,
= 0.339 542 0..	Niederländ. Pond,
= 0.725 964 911 439 483	Preufsischen Pfund,
= 0.830 188 217 920 067	Russischen Pfund,
= 0.801 680 054 991 801	Schwedischen Pfund.

Ein Denaro des Handels-Gewichtes = 1 Scrupel; 3 Denari des Handels-Gewichtes = 1 Drachma des Arzenei-Gewichtes.

Das Juwelen-Gewicht, ein Karat = 4 Grani.

PLYMOUTH,

13° 30′ 34″ L.; 50° 22′ 56″ Br.,

Lat. *Ostium Tamarae,*

wichtige Seestadt in der Grafschaft Devon (Devonshire) im Königreiche England, an der Mündung der Tamar und Plym, am Englischen Canale, zählte 4600 Häuser und (1824) 61212 Einwohner, hat einen der besten und berühmtesten Seehäfen, der 1000 Schiffe fafst, ist der Sammelplatz der Canalflotte, hat ein Arsenal, Schiffswerfte, grofse Seilerbahnen, Gärbereien und Segeltuch-Fabriken, Pilchard-Fischerei; treibt

ausgebreiteten Handel nach Newfoundland und West - Indien etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» Hamburgischer Vice - Consul,
» königl. Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» Nord - Amerikanischer Consul,
» kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Schwedisch - Norwegischer Vice - Consul,
» königl. Spanischer Consul.

POOLE,

15° 40′ 50″ L.; 50° 42′ 50″ Br.,

Flecken der Englischen Grafschaft Dorset, auf einer mit einer Bucht umgebenen Halbinsel am Canale, zählt 1060 Häuser und 4780 Einwohner, hat einen Hafen, treibt Schifffahrt, Südseefischerei, Austernfang, Handel mit Getreide, Korn, Fischen und Pfeifenthon.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier amtirt ein königl. Hannöverischer Cons.,
» » Niederländ. Consul,
» » Schwedisch - Norwegischer Vice - Consul.

PORTO,

9° 2′ 27″ L.; 41° 8′ 54″ Br.,

O - Porto; Lat. *Portus Cale;* Franz. *Port à Port ou Oporto;*

Hauptstadt der Provinz Entre Duero e Minho im Königreiche Portugall, die gröſste und schönste

Stadt des Reiches nach Lissabon, an beiden Seiten der Mündung des Duero (Douro), in einem engen Thale zwischen hohen Felsen, zählt 10000 Häuser und 70000 Einwohner, hat eine Münzstätte, einen vortrefflichen, durch zwei Forts geschützten Seehafen mit gefährlicher Einfahrt, ansehnliche Fabriken in Seide, Leinwand und Baumwolle, Schiffswerfte; in der Umgegend wird der herrliche Porto-Wein gebaut; treibt lebhaften Handel mit Hüten, Seide, Wein, Weinstein, Oel, Baumwolle, Indigo, Cochenille und Südfrüchten; und führt aus: Wein, Rosinen, Oel, edle Südfrüchte, Korkholz, Sumak, Lorberblätter, Seesalz, Feuersteine etc.; führt ein: Getreide, Hülsenfrüchte, Fische, Hornvieh, Fleisch, Schinken, Butter, Käse, Talg, Flachs, Hanf, Leinwand, Garn, Stricke, Baumwollzeuge, Bänder, Borten, Schnupftücher, Strümpfe, Mützen, Handschuhe, Hüte, Leder und Lederwaaren, Holz und Nürnberger Waaren, Papier, Glas, Spiegel und Putzwaaren.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Lissabon.

Mercantilia.

Hier domicilirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Französischer Consul,
» » GroſsbrittanischerCons.,
» » Hannöverischer Consul,
» groſsherzogl. Mecklenb.Schwerinischer Vice-Consul,
» königl. Preuſsischer Consul,
» » Schwed. Norweg. Cons.,
» » Spanischer Consul,
» groſsherzogl. Toscanisch. Vice-Consul.

Im Jahre 1824 wurden (Wanderer vom 8. März 1825) aus Porto 26724 Pipen Port-Wein ausgeführt, nämlich 19968 nach England, 5293 nach Buenos-Ayres, 648 nach Nord-Amerika, 238 nach Cayenne, 138 nach Rufsland, 120 nach Bengalen, 90 nach Holland, 72 nach Hamburg, 48 nach Dänemark, 36 nach Gibraltar, 24 nach Schweden und der Ostsee, 11 nach Preufsen, 7 nach New-Foundland, 8 nach Spanien, 2 nach Frankreich, 1 nach Genua und 1 nach Triest.

Im Jahre 1825 sind 40524 1/4 Pipen Factorei-Wein aus Porto ausgeführt worden in folgendem Verhältnisse: 40277 nach Grofsbrittanien und Irland, 45 nach Guernsey, 41 1/2 nach den Niederlanden, 36 1/2 nach Brasilien, 22 3/4 nach New-Foundland, 33 1/2 nach Hamburg, 22 1/2 nach Buenos-Ayres, 13 3/4 nach Dänemark, 8 1/2 nach Schweden, 6 nach Genua, 5 3/4 nach Nord-Amerika, 1 1/4 nach Rufsland, 3/4 nach Spanien, 1/2 nach Frankreich, 9 1/4 zur Versorgung Brittischer Kriegsschiffe.

PORTO D' ANZO,

29° 54′ 10″ L.; 41° 46′ 44″ Br.,

Porto d' Anxo, olim Antium; Lat. *Anxum,* ein kleiner Ort des Gebiethes von Rom (Campagna di Roma und Maritima), am Adriatischen Meere und am Ausflusse des Tiber, hat einen Hafen, treibt Handel, Fischerei und Schifffahrt.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Rom.

Hier residirt ein königl. Grofsbritt. Vice-Consul,
» » Sardinischer Vice-Cons.
» » Sicilischer Consul,
» grofsherzogl. Toscan. Consul u. Vice-Consul.

PORTO-FERAIO,

27° 59′ 20″ L.; 42° 49′ 6″ Br. *),

Hauptstadt der Insel Elba im groſsherzogl. Toscanischen Inselgebiethe, auf der Nordküste, am Fuſse zweier Berge am Tuskischen Meere, zählt 600 Häuser und 3100 Einwohner, hat einen sehr guten Hafen, Oliven- und Weinbau, Thunfisch- und Sardellen-Fischerei; treibt Ausfuhrhandel mit vorzüglich gutem Eisen, und mit den genannten Landes-Producten.

Münzen wie Florenz, Maſse und Gewichte wie Pisa.

Hier wohnt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Französischer Vice-Consul auch für Rio,
» königl. Groſsbrittan. Vice-Cons.,
» kaiserl. Oesterreich. Vice-Cons.,
» Römischer Vice-Consul,
» königl. Sardinischer Vice-Cons.,
» » Sicilischer Vice-Consul,
» » Spanischer Vice-Consul.

PORTO-LONGONE,

28° 14′ 0″ L.; 42° 50′ 45″ Br.,

Stadt auf der Ostküste der zum Groſsherzogthume Toscana gehörigen Insel Elba, auf einer Landzunge, zählt 1560 Einwohner, hat einen sichern Hafen, treibt Handel mit Fischen, Wein, Oel, Seesalz, Aloë, Mastix, Holz und Getreide.

Münzen wie Florenz, Maſse und Gewichte wie Pisa.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 7° 59′ 20″ ö. L.; 42° 49′ 6″ Br.

Der königl. Französische Vice-Consul wohnt in Porto-Ferajo,
» königl. Grofsbrittanische Consul wohnt in Porto-Ferajo,
» kaiserl. Oesterreichische Vice-Consul wohnt in Porto-Ferajo,
» Römische Vice-Consul wohnt in Porto-Ferajo,
hier residirt ein königl. Sardinischer Vice-Cons.,
» » Sicilischer Vice-Consul,
» » Spanischer Consul.

PORTO-MAURITIO,

25° 32′ 16.2″ L.; 43° 53′ 0.7″ Br.,

Porto Moriso; Franz. *Port Maurice,*

feste See- und Handelsstadt des Herzogthumes Genua, am Meere, zählt 6000 Einwohner, hat einen Hafen; treibt Seehandel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Genua.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Französisch. Vice-Cons.
» » Römischer Vice-Consul,
» grofsherzogl. Toscanisch. Vice-Consul.

PORTO-RE,

32° 15′ 5.0″ L.; 45° 15′ 50.0″ Br. *),

Kraljevicza (Königshafen); Lat. *Portus regius;* Seestadt des Ungarischen Küstenlandes am Adriatischen Meere, zählt 216 Häuser und 1035 Ein-

*) Nach *Ludw. Aug. Ritter v. Fallon,* k. k. General-Feld-Wachtmeister und Catastral-Triangulirungs-Director.

wohner, hat einen sehr geräumigen, durch zwei Castelle geschützten Hafen, Seidenwebereien, Thunfisch-, Makrelen- und Sardellenfang; treibt Seehandel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Wien.

Hier domicilirt ein Römischer Consul.

PORTSMOUTH,

16° 33′ 44″ L.; 50° 48′ 2″ Br.,

Lat. *Portus magnus,*

grofse See- und Handelsstadt in der Englischen Grafschaft Hamp (Hampshire), am Canale, auf der Halbinsel Portsea zählt 5560 Häuser und 60000 Einwohner, hat einen vortrefflichen Hafen, welcher der gewöhnliche Sammelplatz der Kriegs- und Kauffahrdei-Flotten ist, und über 1000 Linienschiffe fafst, hat grofse Schiffswerfte, Ankerschmieden, Docken, Bekken, Arsenale und Magazine; treibt Schifffahrt und Seehandel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» » Spanischer Consul.

POSEGA,

35° 23′ 0″ L.; 45° 21′ 30″ Br.,

königl. Freistadt des gleichnamigen Comitates im Königreiche Slavonien, am Bache Orliava, in

einem von rebenreichen Hügeln begränzten Thale, zählt 440 Häuser und 4235 Einwohner, hat blühenden Wein- und Seidenbau, die vorzüglichsten Tabak- und Süfsholz-Pflanzungen, in der Gegend werden viele Canthariden gesammelt; treibt ziemlich Handel.

Das Getreidemaſs in Slavonien, die Kila = $3^1/_2$ Preſsburger Metzen = 224 Ungarische Halbe
= 9412.153 982 641 845 099 alt Par. Kubik-Zoll,
= 3.035 851 615 549 113 Wiener Metzen,
= 0.839 652 400 747 987 Baierischen Scheffel,
= 1.342 100 952 893 461 Dänischen Tonne.
= 0.642 276 349 457 161 Engl. Imper. Quarter,
= 0.186 702 784 666 582 FranzösischenKilolitre,
= 1.771 866 337 093 720 Hamburger Scheffel,
= 1.737 842 315 849 675 Leipziger Scheffel,
= 1.867 027 846 665 821 Lomb. Venet. Soma,
= 1.867 027 846 665 821 Niederländ. Mudde,
= 3.396 979 575 377 947 PreuſsischenScheffeln,
= 0.959 635 193 294 383 RussischenTschetwert,
= 1.274 317 357 394 563 Schwedischen Tonne.

POTSDAM,

30° 44′ 46″ L.; 52° 24′ 43″ Br.,

Lat. *Postampium*,

Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirkes der Provinz Brandenburg im Königreiche Preuſsen, zweite Residenz des Königs, am Einflusse der Ruthe in die Havel, von welcher ein Canal durch die Stadt flieſst, auf einer 4 Meilen im Umfange habenden Insel, welche von der Havel, einigen Seen und einem Canale gebildet wird, zählt 1700 Häuser und 25000 Einwohner,

hat Fabriken in Wollen-, Leinen-, Seiden- und Baumwollwaaren, ferner Leder- und Tabak-Fabriken, Türkengarn-Färbereien und Pottasch-Siedereien.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

PRAG,

32° 4′ 57.378″ L.; 50° 5′ 17.019″ Br. *),

Böhmisch: *Praha;* Lat. *Praga;* Franz. *Prague,*

Hauptstadt des Königreiches Böhmen, in einem etwas eingeengten Thale und auf einigen Anhöhen, an beiden Seiten der Moldau, zählte (1826) 3208 Häuser und 104675 Einwohner (ohne Garnison), hat ein Wechsel- und Mercantil-Gericht, mehrere Kattun- und Tüchel-Druckereien, Seidenzeug- und Band-Fabriken, Roth- und andere Gärbereien, nebst vielen anderen städtischen Gewerben; treibt Transito-Handel von Hamburg, Magdeburg und Leipzig, macht bedeutende Geschäfte mit Wolle, Tuch, Leinwand und Colonial-Waaren, und fast mit allen Landes- und Industrie-Producten.

Münz-System wie Wien.

Maſs-System.

Das Verhältniſs des im ganzen Königreiche üblichen Schnittwaarenmaſses, der Böhmischen

*) Sternwarte, nach *Ludwig August Ritter v. Fallon,* k. k. General-Feld-Wachtmeister und Catastral-Triangulirungs-Director. Das Pariser Längen-Bureau hat 12° 5′ 0″ ö. L.; 50° 5′ 19″ Br. *Aloys David*, k. k. Astronom, und Professor *Adam Bittner* haben 50° 5′ 18.5″ Br., im 53 Bd. der Berliner astronom. Jahrb. *Freihr. v. Zach* hat im monatl. Corresp. 26. Bd. S. 187, 32° 5′ 10″ L.; 50° 5′ 18″ Br.

oder Prager Elle, ist auf dem Originale, welches in Folge des Patentes ddo. Wien am 14. Juli 1765 als Urmafs im Archive des Wiener Magistrates aufbewahrt wird, folgendermafsen aufgezeichnet: »*Proportio Ulnae Viennensis restitutae ad ulnam Bohemiae ut* 2465 *ad* 1879;« daher ($^{1879}/_{2465}$ = 0.762 271 805 273 833 671 39 und 345.417 × 0.762 271 805 273 833 671 39) ist die Böhmische Elle = 263.301 640 162 271 805 alt Pariser Linien,

=	0.762 271 805 273 833	Wiener Elle,
=	0.713 032 849 032 609	Baierischen Elle,
=	0.946 277 233 287 589	Dänischen Elle,
=	0.649 578 202 457 406	Engl. Imper. Yard,
=	0.494 969 648 150 701	Französischen Aune,
=	1.036 620 630 560 125	Hamburger Elle,
=	1.050 681 916 818 650	Leipziger Elle,
=	0.593 963 577 780 852	Lombard. Venet. Metro,
=	0.593 963 577 780 852	Niederländer Elle,
=	0.890 581 860 087 761	Preufsischen Elle,
=	0.834 818 136 215 192	Russischen Arschin,
=	1.000 386 170 829 300	Schwedischen Elle.

Auf dem gesetzlich eingeführten Original-Längenmafse ist folgendes Verhältnifs eingravirt: »*Proportio Orgyae Viennensis restitutae ad orgyam Bohemiae ut* 6000 *ad* 5626;« wefshalb ($^{5626}/_{6000}$ = 0.937 666 6 . .; und 140.126 867 × 0.937 666

Bekanntmachung des kais. kön. Böhmischen Landes-Guberniums wegen Abhaltung von Wollmärkten in Böhmen.

Zur Beförderung des inländischen Schafwollhandels hat die k. k. allgemeine Hofkammer im Einverständnifs mit der k. k. vereinigten Hofkanzlei die alljährliche Abhaltung zweier Schafwollmärkte, nämlich eines in Prag und eines zweiten in Pilsen mit dem laufenden Jahre anzufangen, unter folgenden Begün-

6..) daher ein Böhmischer Fuſs = 131.392 292 290 333 3.. alt Pariser Linien,

=	0.937 666 6..	Wiener Fuſs,
=	1.015 553 348 974 596	Baierischen Fuſs,
=	0.944 418 992 203 653	Dänischen Fuſs,
=	0.972 453 901 050 401	Englischen Fuſs,
=	0.296 398 594 302 324	Französischen Mètre,
=	1.034 584 978 664 041	Hamburger Fuſs,
=	1.048 621 646 371 375	Leipziger Fuſs,
=	0.296 398 594 302 324	Lombardischen Metro,
=	2.963 985 943 023 247	Niederländ. Palmen,
=	0.944 385 052 040 058	Preuſsischen Fuſs,
=	0.973 276 239 187 654	Russischen Fuſs,
=	0.998 520 311 963 441	Schwedischen Fuſs.

Das Flächen-, Acker- und Feldmaſs ist die Wiener Klafter; deren 1600 □ Klaftern = 1 Joch; und 533 1/3 □ = 1 Nieder-Oesterreichischen Metzen Flächenmaſses.

Das Getreidemaſs, der Strich = 4 Viertel = 16 Maſsel = 192 Seidel. Auf dem Originale ersten Ranges, welches im Archive des Magistrates der k. k. Haupt- und Residenz-Stadt Wien aufbewahrt wird, ist folgendes Verhältniſs eingegraben: »*Proportio Modii Viennensis restituti ad Modium Bohemiae ut* 10000 *ad* 15220 *vulgo Strich*;« weſshalb ($^{15220}/_{10000}$ = 1.522 und 3100.

stigungen; die hiermit zu Folge hohen Hofkammer-Decretes vom 2/26 Februar l. J. Z. 4054, zur allgemeinen Kenntniſs gebracht werden, genehmiget:

1) Der Wollmarkt wird in Prag am dritten Dinstag im Monat Junius eines jeden Jahres, der in Pilsen aber gleichzeitig mit dem daselbst bereits bestehenden Petri- und Pauli-Markte anfangen, und durch acht Tage, mit Einschluſs der Zahltage, dauern.

334 × 1.522) ein Böhmischer Strich = 4718.708348 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.5220..	Wiener Metzen,
= 0.420 953 035 844 370	Baierischen Scheffel,
= 0.672 851 611 008 127	Dänischen Tonne,
= 0.322 000 126 378 701	Engl. Imper. Quarter,
= 0.093 601 952 350 737	Französischen Kilolitre,
= 0.888 311 059 487 951	Hamburger Scheffel,
= 0.871 253 387 740 029	Leipziger Scheffel,
= 0.936 019 523 507 375	Lomb. Venetian. Soma,
= 0.936 019 523 507 375	Niederländ. Mudde,
= 1.703 048 623 076 417	Preufsischen Scheffel,
= 0.481 105 452 161 524	Russischen Tschetwert,
= 0.638 868 845 901 651	Schwedischen Tonne.

Das Wein- und Biermafs ist, nach dem Tranksteuer-Patent vom 16. August 1775, der Wiener Wein- und Biereimer, die Wiener Mafs sammt den Unterabtheilungen.

Gewicht-System.

Das Böhmische oder Prager Pfund, welches im Kleinverkaufe meistens bei Spezerei-Waaren noch üblich ist, = 32 Loth = 128 Quentchen = 512 Sechzehntel. Nach den gesetzlichen Bestimmungen vom 14. April 1764 und 14 Juli 1765 findet sich auf dem Archival-Originale folgendes Verhältnifs: »*Proportio Centum Librarum Viennensium ad centum libras Bohemiae ut* 100000 *ad*

2) Zur Abhaltung dieser Märkte ist in Prag der sogenannte Viehmarkt, in Pilsen der Stadtplatz, und wenn der Raum desselben nicht zureichen sollte, auch noch der sogenannte Parade-Platz bestimmt, wo die zu Markte gebrachte Wolle während der Dauer des Marktes unentgeldlich aufgestellt werden kann.

Zur gröfsern Bequemlichkeit der Handelnden

91847;« daher ($^{91847}/_{100000}$ = 0.918 470 und 11655.417 753 6 × 0.918 47) ein Böhmisches Pfund = 10705.151 544 148 992 alt Holländ. As,

= 0.918 4700..	Wiener Pfund,
= 0.918 489 681 500 000	Baierischen Pfund,
= 1.030 094 255 816 653	Dänischen Pfund,
= 1.378 219 281 106 929	Engl. I. Troy Pound,
= 1.134 077 579 541 680	Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.514 354 221 640 000	Franz. Kilogramme,
= 1.06 921 087 203 372	Hamburger Pfund.
= 1.1003 5521 502 841	Leipziger Pfund,
= 0.514 354 221 640 000	Lomb. Venet. Libbra,
= 0.514 354 221 640000	Niederländer Pond,
= 1.099 725 857 070 437	Preufsischen Pfund,
= 1.257 608 232 981 412	Russischen Pfund,
= 1.214 422 724 404 110	Schwed. Vict. Pfund.

Mercantilia.

Prag ist der einstweilige Aufenthaltsort des kaiserl. Oesterreichischen General-Consuls der Elbe-Ufer-Staaten.

Uso und Respect-Tage wie Wien.

wird in Prag für die Dauer des Wollmarktes auf dem genannten Marktplatze eine eigene, mit dem erforderlichen Personal versehene städtische Wage errichtet werden, auf welcher die Wolle gegen Entrichtung einer Gebühr von 2 Kreuzer C. M. per Centner gewogen werden kann, worüber sodann ein registrirter Wagzettel verabfolgt wird. Jedoch steht es in der Willkür der Parteien, ob sie sich der städtischen Wage bedienen wollen oder nicht.

3) Zugleich werden die Magistrate der Städte Prag und Pilsen für die Ausmittelung vollkommen geeigneter Localitäten sorgen, in welchen auf Verlangen des Eigenthümers die Wolle sowohl während des Marktes, als vor und nach demselben,

Hält 3 Wochen dauernde Märkte, die in der Mitte der Fasten, und zu Wenzeslai anfangen; und alljährlich einen 8 Tage dauernden Wollmarkt, der am dritten Dinstag des Monats Juni anfängt.

PRESSBURG,

34° 46′ 9″ L.; 48° 8′ 34″ Br.,

Ung. *Posony;* Lat. *Posonium;* Franz. *Pressbourg*, königl. Ungarische freie Krönungsstadt im gleichnamigen Comitate des Königreiches Ungarn, am linken Ufer der Donau, von Obst- und Weingärten und Auen angenehm umgeben, zählt 1439 Häuser und 35135 Einwohner, hat, wie die ganze Gespanschaft, starken Weinbau, Tuch-, Tabak-, Liqueur-, Essig- und Leder-Fabriken; treibt Handel mit Landes-Producten.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung in Folge des 22. Artikels §. 7. des Reichstagsbeschlusses vom

auf längere oder kürzere Zeit, gegen einen möglichst billigen Lagerzins eingelagert werden kann.

4) Die zu Markte kommende Wolle ist von allen städtischen Abgaben befrei, mit Ausnahme der in Prag bestehenden, jedoch nur 1 Kreuzer C. M. per Centner betragenden Collien-Mauth.

Prag, den 22. Februar 1827.

Carl Graf Chotek,
Oberstburggraf und k. k. Gubernial-Präsident.

Aloys Graf v. Ugarte,
k. k. Gubernial-Vice-Präsident.

Joseph Eichhoff,
k. k. Gubernial-Rath.

15. December 1807 nach Rheinischen Gulden. Rechnet auch in Wiener-Währung. Alle Mün-

Articuli Diaetales Anni M. DCCC. VII.:

Nos Franciscus *Primus divina favente Clementia Austriae Imperator,*

Hierosolymae, Hungariae, Bohemiae, Dalmatiae, Croatiae, Slavoniae, Galiciae et Lodomeriae, Romae, Serviae, Cumaniae et Bulgariae Rex Apostolicus, Archidux Austriae; Lotharingiae, Salisburgi, Virceburgi et in Franconia Dux; Dux Stiriae, Carinthiae et Carnioliae; Magnus Dux Cracoviae; Magnus Princeps Transylvaniae; Marchio Moraviae; Dux Sandomiriae, Massoviae, Lublini, superioris et inferioris Silesiae, Osveciniae et Zatoriae, Teschinae et Foro-Julii etc. Princeps Berchtoldsgadenae et Mergenthemii, Comes Hapsburgi, Kyburgi, Goritiae et Gradiscae, Marchio inferioris et superioris Lusatiae, nec non Istriae; Dominus Terrarum Vollhyniae, Podlachiae et Beresti, Tergesti, in Freudenthal, Eulenberg et Marchiae Slavonicae etc.

Memoriae commendamus tenore praesentium, quibus expedit universis: Quod posteaquam Nos de mediis illis, quibus Status publici vires superiorum temporum bellis debilitatae reparari possint, deque aliis etiam objectis salutem Regni, et incrementum Boni publici concernentibus, cum fidelibus S. S. et O. O. Nostris deliberaturi, universis Dominis Praelatis, Baronibus, Magnatibus, Nobilibus, caeterisque Statibus, et Ordinibus Regni Nostri Hungariae, Partiumque eidem adnexarum pro Dominica in Albis in Diem quintam Aprilis anni praesentis 1807 incidente, in Liberam Regiamque Metropolitanam Civitatem Nostram Budensem indixissemus et promulgassemus, ac eidem Sacra Caesareo-Regia in Persona Nostra praefuissemus, conclusis tandem, et finitis diaetalibus tractatibus, iidem Domini Praelati, Barones, Magnates et Nobiles, caeterique S S. et O. O praefati Regni Nostri Hungariae, Partiumque adnexarum exhibuerunt, et praesentarunt Majestati Nostrae sequentes Articulos in eadem Diaeta communibus Ipsorum votis, et suffragiis, parique, et unanimi consensu, ac-

zen, die im Oesterreichischen Kaiserstaate cursiren, sind in Ungarn gleichfalls im Umlaufe.

cedente benigna annuentia Nostra conclusos; supplicantes Majestati Nostrae humillime, quatenus universos illos Articulos, omniaque et singula in eis contenta ratos, gratos, et accepta habentes, suprema auctoritate Nostra Regia clementer acceptare, approbare et confirmare, atque tam Nos Ipsi observare, quam et per alios omnes, quorum interest, observari facere, clementer dignaremur; quorum quidem Articulorum series talis est:

Praefatio.

Dum ultimis, quae Posonii celebrabantur, Comitiis, citius, ac desiderasset Augustissimus Imperator, et Rex Apostolicus *Franciscus Primus*, finem imponeret, pro Paterno suo in Regnum hoc, Partesque adnexas affectu, ac Regia solicitudine pollicitus est, quod, ut primum alma pax revecta fuerit, curas omnes eo impensurus sit, ut non modo fidelium S. S. et O. O. legalibus Postulatis satisfiat, verum etiam Commoda Regni Partiumque adnexarum, optima, qua fieri potuerit, ratione provehantur.

Ut Sponsione hac Regia se liberet, restabilitat feliciter, favente Supremo Numine, pace, ut illa consiliis firmata, et tranquillitate fideles Populi quam diutissime perfruantur, quove de mediis ad salutarem hunc scopum deservientibus, quorum auxilio non tantum debilitatae continua bellorum sibi succedentium serie internae Status Publici vires reparari valeant, verum etiam ea rebus Patriae firmitas addatur, ut hae in aevum salvae, florentesque conserventur, tum aliorum quoque objectorum Salutem Regni, et Incrementum Boni publici concernentium intuitu consilia inire queat, Generalem Conventum, seu Diaetam pro Dominica in Albis in diem 5tam Aprilis Anni 1807 incidente, in Liberam Regiamque, ac Metropolitanam Civitatem Budensem indixit; Occasione cujus Articulos, in quos communi voto, et consensu, accedente etiam Suae Majestatis Sacratissimae annutu, convenerunt, demisse praesentant, ac una supplicant, quate-

Mafs - System.

Das Schnittwaarenmafs, die Elle (Lat. Ulna, Ung. Réf, Bécsi Réf, Nagy Réf) ist = der Wiener Elle.

nus altefata Sua Majestas Sacratissima eosdem clementer acceptare, Regiaque Auctoritate sua ratificare, ac tam Ipsa benigne observare, quam per alios observari facere dignetur.

De inducenda tam quoad mensuras, quam et cursum monetae Uniformitate.

Articulus 22.

Benigne annuente Sua Majestate Sacratissima in sequelam Art. 14. 1729 Status et Ordines decreverunt:

§. 1. Ut pro basi inducendae tam relate ad arida quam et fluida aequalitatis mensurae, reliquis sublatis, urna duntaxat Posoniensis 64 mediarum, ac pariformiter orgya etiam et ulna, non secus et metreta Posoniensis itidem 64 mediarum, sive justarum capax stabiliatur: quia tamen submontanarum partium reflexe ad locales earundem circumstantias distincta esset ratio.

§. 2. Partes stricte submontanae in moderno usu vasatim consvetae vinorum venditionis relinquuntur, ita tamen, ut vasorum pro submontanis vinis deservientium capacitas juxta mensuram Posoniensem ad $2^3/_4$ urnas inalterabiliter difigatur.

§. 3. Ad defraudationes Vietorum efficaciter antevertendas generaliter statuitur: ne vasa per eos praeparata sub poena confiscationis venui exponantur, antequam capacitas per localem Magistratum explorata, inque signum autentiae vasi stigma Jurisdictionis, capacitatem indigitans, inustum fuerit, usu vasorum defectuosorum tam Nobilibus, quam Ignobilibus sub poena Art. 71. 1659 interdicto; quod si vero localis Magistratus fiducia publica abuteretur, et fraudi Victorum connivendo, defectuoso vasi stigma inusserit, idem arbitrariae poenae subjiciatur. Hujus porro in consequentiam

§. 4. Terminus pro confirmandis uniformi capa-

Das Längenmafs, die Klafter (Lat. Orgya), und der Fuſs (Lat. Pes) = der Wiener Klafter und dem Wiener Fuſse.

citati mensuris, aequalitatis mensurarum tam aridorum quam fluidorum initium sumet cum festo Sancti Joannis Baptistae in diem 24. Junii anni 1808 incidente.

§. 5. Vietores attamen mox a publicata lege dispositioni huic semet conformare tenebuntur.

§. 6. Cum a localibus circumstantiis, et praecipue lignorum pretio pendeat, quidnam titulo Taxae stigmatisationis dependendum sit? Taxae stigmatisationis determinatio localibus circumstantiis conformanda Jurisdictionibus publicis defertur.

Ad praecavendas porro, quae ex difformi pecunias numerandi methodo in nonnullis, sed cumprimis superioribus Regni partibus contingere solent, quaestorum damnificationes, quaestum item, et commune commercium facilitandum statuitur.

§. 7. Ut Uniformitate in numeranda pecunia, adminiculo Rhenensium florenorum universaliter inducta, reliquae florenorum species ubivis locorum sufferantur.

§. 8. In excedentes vero, et Legis transgressores concernentes Jurisdictiones pro ratione conditionis excedentium animadvertant.

Conclusio.

Nos itaque demissa memoratorum fidelium Nostrorum Dominorum Praelatorum, Baronum, Magnatum et Nobilium, caeterumque praeattacti Regni Nostri Hungariae, et Partium eidem adnexarum Statuum et Ordinum supplicatione, et instantia, benigne exaudita, clementer et admissa: universos praespecificatos Articulos, praevio modo Nobis praesentatos, hisce Literis Nostris de Verbo ad Verbum inseri, et inscribi fecimus, eosdemque, ac omnia, et singula in illis contenta ratos, gratos et accepta habentes; eisdem Regium Nostrum consensum benevolum pariter et assensum praebuimus, Regiaque pariter auctoritate Nostra approbavimus; acceptavimus, ratificavimus et confirmavimus; securos reddentes praedictos fideles Status et Ordines, quod omnia in praeinsertis Articu-

Das Getreidemaſs, der Preſsburger Metzen (Ung. Kila, Lat. Modius Posoniensis), welcher durch den 63. Artikel des Reichstagsbeschlusses

lis contenta tum Nos ipsi observabimus, quam per alios quoscunque fideles nostros observari faciemus. Quemadmodum acceptamus, approbamus, ratificamus et confirmamus. Harum Nostrarum vigore et testimonio Litterarum mediante. Datum per manus fidelis Nostri nobis sincere dilecti Spectabilis ac Magnifici Comitis Joseph Erdödy de Monyorókerék, montis Claudii, et Comitatus Varasdiniensis perpetui Comitis, prout et Arcis, Civitatisque ejusdem nominis Haereditarii Capitanei, Camerarii, Consiliariique Nostri actualis Status Intimi, Dapiferorum Regalium per Hungariam Magistri, Comitatus Nitriensis Supremi Comitis, ac per Regnum Nostrum Hungariae Aulae, prout et Insignis ordinis S. Stephani Regis Apostolici Cancellarii, in Libera, Regiaque ac Metropolitana Civitate Nostra Budensi, die decima quinta Mensis Decembris, anno Domini Millesimo octingentesimo septimo, Regnorum Nostrorum Hungariae, Bohemiae et reliquorum anno decimo sexto. Reverendissimis, Reverendis, item, ac Venerabilibus in Christo Patribus (Archi-Episcopatu Strigoniensi vacante) Comite Ladislao Kollonics de Kollegrad Colocencis, et Baçsiensis canonice unitarum, Stephano item Libero Barone Fischer de Nagy-Szlatnya, Perpetuo in Batsko Agriensis, Metropolitanarum Ecclesiarum Archi-Episcopis; Andrea Bacsinszky, Graeci Ritus Catholicorum Munkacsiensis; Michaele Libero Barone Brigido Scepusiensis; Maximiliano Verhovacz Zagrabiensis; Joanne Jessich Segniensis et Modrussiensis; seu Corbaviensis; Nicolao Milassin Albaregalensis; Sylvestro Bubanovics, Graeci Ritus Catholicorum Crisiensis; Josepho Mártonffy de Csik-mind-Szent Transylvaniensis; Gabriele Zerdahely de Nitra-Zerdahely Neosoliensis; Ladislao Köszeghy Csanadiensis; Francisco Szányi Rosnaviensis; Francisco Miklóssy Magno-Varadinensis Latini Ritus; Andrea Szabó Cassoviensis; Antonio Mandich Bosnensis, seu Diakovariensis et Syrmiensis; Josepho Vilt Jaurinensis; Leopoldo So-

vom Jahre 1715 anstatt des ehemaligen Ofner für ganz Ungarn gesetzlich auf 75 Prefsburger Halbe vorgeschrieben war, ist nun durch das

mogyi de Perlak Sabariensis; Serenissimo Archiduce Austriae Domino Carolo Ambrosio Administratore Vaciensis; Samuele Vulcan, Graeci Ritus Catholicorum Magno - Varadinensis; Petro Klobusiczky de eadem Szatthmariensis; Josepho Király Quinque Ecclesiensis (Sedibus Veszprimiensi et Nitriensi vacantibus) Davide Zsolnay consecrato Tinniensis; Alexandro Bodonyi de Eadem consecrato Belgradiensis et Samandriensis; Josepho Petheö, Electo Drivestensis; Emerico Libero Barone Perenyi Electo Bacensis; Josepho Zábráczky, Electo Vegliensis; Cajetano Comite a Sauer, Electo Arbensis; Daniele Mitterpacher, Electo Scutariensis; Paulo Rosos de Szent Király-Szabadgya, Electo Ansariensis; Joanne Arady, Electo Dulcinensis; Ladislao Comite Csàky de Keresztszegh, Electo Corczoliensis; Ignatio Bárnkopf, Electo Rosonensis; Paulo Szegedy de Mezeö - Szeged, Electo Cattariensis; Emerico Carolo Raffay, Electo Pharensis; Carolo Scharlach, Electo Serbiensis; Georgio Kurbély, Electo Pristinensis; Nicolao Rauscher, Electo Makariensis; Ladislao Kamánhazy, Electo Noviensis Ecclesiarum Episcopis, Ecclesias *Dei* feliciter gubernantibus. Serenissimo item Archiduce Austriae, Domino Josepho, Regni Nostri Hungariae Palatino, et Locumtenente Nostro Regio; nec non Spectabilibus ac Magnificis Josepho Urményi de Eadem Judice Curiae Nostrae Regiae, Comite Ignatio Gyulay de Maros Németh et Nadaska, Regnorum Nostrorum Dalmatiae, Croatiae et Slavoniae Bano, Comite Josepho Brunsvik de Korompa, Tavernicorum, Illustrissimo Principe Carolo Pálffy ab Erdöd, Curiae; Comite Francisco Zichy de Vásonkeö Pincernarum; Comite Michaele de Nádasd, Perpetuo Terrae Fogaras Janitorum; Comite Francisco Szécsényi de Sárvári Felsö-Vidék, Cubiculariorum; Antelato Comite Josepho Erdödy de Monyorokerék, Dapiferorum; Illustrissimo Principe Nicolao Eszterházy de Galantha, Nobilis Turmae Nostrae Praetoreae Hungariae Capitaneo, Comite Josepho Haller de Hallerkeö,

neue Ungarische Gesetz, nämlich durch den 22. Artikel des Reichstagsbeschlusses vom Jahre 1807, welches am 24. Juni 1808 in Wirksamkeit getreten ist, für das ganze Königreich Ungarn unveränderlich auf 64 Ungarische Halbe (Lat. Media, Ung. Icze) festgesetzt worden. Die Einheit des Getreide- und Flüssigkeitsmaſses ist im Königreiche Ungarn die Ungarische Halbe (Icze) = 2 Seitel (Meszely) = 4 Rimpel (Fél meszely).

Um die Vergleichungen der Getreide- und Flüssigkeitsmaſse auf das Urmaſs, die Ungarische Halbe, gehörig zu begründen, hat sich der Verfasser eine beglaubigte Original-Copie (Original des zweiten Ranges) verschafft, und diese wurde durch *Joseph Rudolph Leinmüller*, Adjuncten des Zimentirungs-Amtes, und durch *Christian Stricker*, ersten Aufsichtsbeamten des Zimentirungs-Amtes, in Gegenwart der sämmtlichen Zimentirungs-Beamten mit destillirtem Wasser gefüllt, und auf der dieſsämtlichen Justir-Wage, N. 13, deren Balken 24″ und die Zunge 12″ lang ist, welche bei der ganzen Belastung $^3/_4$ Wiener Richtpfennigstheile aussprach, nach den Grundsätzen der Kunst, und nach der für dieses Amt bestehenden Instruction, wobei

Agazonum Nostrorum Regalium per Hungariam Magistris ac praelibato Principe Carolo Pálffy ab Erdöd, Comite Posoniensi, caeterisque quam plurimis saepefati Regni Nostri Hungariae Comitatus tenentibus et Honores.

FRANCISCUS m. p.

(L. S.)

Comes Josephus Erdödy m. p.

Georgius Majláth m. p.

das Réaumursche Quecksilber-Thermometer (diesseitiges Original) in diesem abzuwägenden destillirten Wasser 15 Wärmegrade anzeigte, vier Mal in verschiedenen Tagen abgewogen. Bei diesen Abwägungen fand sich alle vier Mal das gleichstimmige Resultat, daſs die Ungarische Halbe destillirten Wassers 198688 Wiener Richtpfenningstheile schwer ist.

Da nun der Wiener Wein-Eimer = 13 551 279 Wiener Richtpfenningstheile destillirten Wassers (+ 15° R.) schwer ist, und ein Wiener Wein-Eimer = 2924.705 275 alt Pariser Kubik-Zoll hält, so ist die Ungarische Halbe

$$\frac{194\,688 \times 2924.705\,275}{13\,551\,279}$$

= 42.018 544 565 365 379 902 51 alt Pariser Kubik-Zoll. 42.018 544 565 365 379 9 × 64, das ist ein Preſsburger Metzen, ist = 2689.186 852 183 384 314 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.867 386 175 871 175 Wiener Metzen,
= 0.239 900 685 927 996 Baierischen Scheffel,
= 0.383 457 415 112 417 Dänischen Tonne,
= 0.183 507 528 416 331 Engl. Imper. Quarter,
= 0.053 343 652 761 880 Franz. Kilolitre,
= 0.506 247 524 883 920 Hamburger Scheffel,
= 0.496 526 375 957 050 Leipziger Scheffel,
= 0.533 436 527 618 806 Lomb. Venet. Soma,
= 0.533 436 527 618 806 Niederländ. Mudde,
= 0.970 565 592 965 127 Preuſsischen Scheffel,
= 0.274 181 483 798 395 Russischen Tschetwert,
= 0.364 090 673 541 303 Schwedischen Tonne.

Das Getränkmaſs, der Preſsburger Eimer = 64 Ung. Halbe = 2689.186 852 183 384 314 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.919 472 767 109 028 Wiener Eimer,
= 0.831 655 706 073 111 Baier. Schänk-Eimer,

=	0.356 254 468 064 302	Dänischen Ahm,
=	11.744 481 818 645 239	Engl. Imp. Gallons,
=	0.053 343 652 761 880	Franz. Kilolitre,
=	0.368 379 110 052 322	Hamburger Ahm,
=	0.703 220 849 921 127	Leipziger Eimer,
=	0.533 436 527 618 806	Lomb. Venet. Soma,
=	0.533 436 527 618 806	Niederländischen Vat,
=	0.776 452 474 381 069	Preufsischen Eimer,
=	4.201 854 456 536 537	Russischen Wedra,
=	0.339 540 974 849 249	Schwedischen Ahm,
=	0.424 426 758 870 559	» Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund und der Centner = dem Wiener Commerzial-Gewichts-Pfunde und dem Wiener Centner.

Das Medicinal-Gewicht = dem Wiener Arznei-Gewichte.

Mercantilia.

Hält dreitägige Märkte zu Fabian und Sebastian, zu Lätare, zu Christi Himmelfahrt, Maria Heimsuchung, Laurenz, Michael und zu Lucia.

Das Wechselrecht ist bisher in Ungarn noch nicht eingeführt.

PUERTO DE SANTA MARIA,

$11^{\circ}\ 27'\ 0''$ L.; $36^{\circ}\ 37'\ 30''$ Br.,

See- und Handelsstadt der Provinz Sevilla im Königreiche Spanien, an der Mündung des Guadalete, Cadix gegenüber, zählt 12000 Einwohner, hat einen ziemlich guten Hafen am Meerbusen von Gibraltar, hat Seesalzwerke, treibt

starken Handel mit Spanischen Producten und Colonial-Waaren.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Cadix.

Hier residirt ein königl. Preuſsischer Vice-Consul.

PULTAVA,

52° 20′ 0″ L.; 49° 37′ 0″ Br.,

Kreisstadt des kaiserl. Russischen Gouvernements gleiches Namens, am Zusammenflusse der Poltawka und Worskla, zählt 1200 Häuser und 9460 Einwohner, hat einige Fabriken, Branntweinbrennereien und Gärbereien, in und bei der Stadt viele Obstgärten; treibt ansehnlichen Handel, besonders nach der Krimm.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

Hält Wollmarkt vom 27. Juni bis 15. Juli alter Zeitrechnung.

QUIMPER,

13° 34′ 0″ L.; 47° 58′ 29″ Br. *),

Hauptstadt des Französischen Departements Finisterre, an der Mündung der Odet, die hier den Hafen bildet, in den groſse Schiffe mit der Fluth einlaufen, zählt (1826) 9400 Einwohner, hat einen Hafen, ein Handelsgericht, Gärbereien, Hutfabriken und Papiermühlen; treibt Fischerei und beträchtlichen Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 6° 26′ 0″ w. L.; 47° 58′ 29″ Br.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

RAAB,

35° 17′ 55.0″ L.; 47° 41′ 15.0″ Br. *),

Ung. *Györ*, *Nagy-Györ;* Lat. *Jaurinum;* Ital. *Giavarino*,

königl. Freistadt des gleichnamigen Comitates in Nieder-Ungarn, am Einflusse der Raab und Rabnitz in die Donau, zählt 1531 Häuser und 13281 Einwohner, hat bedeutenden Wein- und Seidenbau, Tuch-Manufacturen und starke Viehzucht; treibt lebhaften Getreidehandel, ist der Speditions-Platz von Oesterreich und Steyermark, wo die Producte in Pesth verladen, nach Raab, dann zu Lande nach Wien, und die von Stuhlweissenburg und Steyermark zu Wasser nach Pesth versendet werden.

Münzen und Gewichte wie Wien. Das Getreidemaſs wie Pesth, das Weinmaſs wie Preſsburg. Das hin und wieder übliche Oka-Gewicht = 2.25 Wiener Pfund.

Hält stark besuchte Märkte in der Charwoche; in der Frohnleichnamswoche; zu Maria Magdalena; Maria Geburt und zu Catharina.

*) Feuerthurm der Stadt; Hauptmann *Augustin* hat 47° 41′ 11.9″ Br.

RAGUSA,

35° 51′ 40″ L.; 42° 36′ 30″ Br.,

Slav. *Dobronich* auch *Dubravnik;* Lat. *Rausium;* Ital. *Ragusi;* Franz. *Raguse,*

See- und Handelsstadt des gleichnamigen Kreises im Königreiche Dalmatien, am Fuſse des Berges Vergato, auf einer Halbinsel des Adriatischen Meeres, zählt 1200 Häuser und 15400 Einwohner, hat einen besuchten, guten und geräumigen Hafen, ein Vice-Hafenamt, Seiden-Manufacturen, Gärbereien, Tuch- und Tabak-Fabriken, Schiffbau und Seefischerei; treibt Handel und Schifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte beim Militär wie Wien; im Handel das Schnittwaarenmaſs, die Elle = 227.499 917 651 136 alt Par. Linien,

= 0.658 623 975 227 438 Wiener Elle,
= 0.616 080 151 789 032 Baierischen Elle,
= 0.827 609 766 940 291 Dänischen Elle,
= 0.561 253 577 744 359 Engl. Imper. Yard,
= 0.427 667 500 0 .. Französischen Aune,
= 0.895 668 967 130 456 Hamburger Elle,
= 0.907 820 900 443 479 Leipziger Elle,
= 0.513 201 0 .. Lomb. Venet. Metro,
= 0.513 201 0 .. Niederländ. Elle,
= 0.769 487 420 232 912 Preuſsischen Elle,
= 0.721 306 016 649 131 Russischen Arschin,
= 0.864 361 389 252 036 Schwedischen Elle.

Das Handelsgewichts-Pfund = 7559.916 5952 alt Holländischen As,

= 0.648 618 243 894 773 Wiener Pfund,
= 0.648 632 142 857 142 Baierischen Pfund,
= 0.727 446 652 861 706 Dänischen Pfund,
= 0.973 290 548 208 971 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.800 879 079 428 571 Engl. I. avoirdupois Pd.,

=	0.363 234 0 ..	Franz. Kilogramme,
=	0.749 922 578 567 269	Hamburger Pfund,
=	0.777 057 693 593 314	Leipziger Pfund,
=	0.363 234 0 ..	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.363 234 0 ..	Niederländ. Pond,
=	0.776 620 090 126 727	Preuſsischen Pfund,
=	0.888 115 718 078 993	Russischen Pfund,
=	0.857 618 359 716 594	Schwed. Vict. Pfund.

Hier residirt ein königl. Französischer Consul,
» » Groſsbritt.Gen.Consul,
» Römischer Consul,
» kaiserl. Russischer General- und Vice - Consul,
» königl. Sicilischer Consular-Agent.

RAMSGATE,

19° 4′ 5″ L.; 51° 19′ 49″ Br.,

Stadt der Englischen Grafschaft Kent, auf der Insel Thanet, zählt 750 Häuser und 3240 Einwohner, hat einen geräumigen, 300 Schiffe fassenden und durch einen Damm geschützten Hafen; treibt Seehandel und Fischerei.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Hannöver. Consul auch für Deal und Dover,
» königl. Niederländ. Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» königl. Spanischer Consul.

RAVENNA,

29° 50′ 36″ L.; 44° 25′ 5″ Br. *),

Hauptstadt der gleichnamigen Delegation im Kirchenstaate, in einer sumpfigen Gegend, nahe an der Mündung des Flusses Montone, in einiger Entfernung vom Adriatischen Meere, zählt 3000 Häuser und 24000 Einwohner, hatte vor Zeiten einen sehr geräumigen Hafen, jetzt ist sie über eine Meile vom Meere entlegen, hat dagegen einen bis zur See gehenden Canal; hat Seidenwebereien; treibt nicht ganz unbedeutenden Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Rom.

Hier residirt ein kaiserl. Oesterreichischer Vice-Consul.

Hält Markt rom 1. bis 9. Mai.

RECANATI,

31° 11′ 8″ L.; 43° 25′ 44″ Br.,

Lat. *Recinetum*,

Stadt der Römischen Delegation Ancona, auf einem Berge, zwischen den Flüssen Potenza und Musone, in einer fruchtbaren Gegend, zählt 14230 Einwohner, hat einen Hafen, Seidenwebereien und Seidenraupenzucht; treibt ziemlichen Handel mit Südfrüchten, Seide und Seidenwaaren.

Hier residirt ein kaiserl. Oesterreich. Vice-Cons.
» königl. Spanischer Vice-Consul,
» groſsherz. Toscan. Cons. Agent.

Hält eineu 14tägigen Markt.

*) *Connaissance des temps* hat 9° 53′ 10″ ö. L. von Paris; 44° 24′ 40″ n. Br.

REGENSBURG,

29° 47′ 51″ L.; 49° 0′ 57″ Br. *),

Lat. *Ratisbona vel Regina castra olim Augusta Tiberii;* Franz. *Ratisbonne,*

Hauptstadt des Regen-Kreises im Königreiche Baiern, in einer fruchtbaren Gegend, in einem weiten Thale an der Donau, wo diese den Regen aufnimmt, zählt 1800 Häuser und 26140 Einwohner, hat Leder-, Maroquin-, Saffian- etc. Fabriken, Wachsbleichen, Leim- und Seifensiedereien, Bierbrauereien und Branntweinbrennereien, ein Wechsel- und Mercantil-Gericht (königl. Baierische Verordnung vom 6. November 1825), 2 Wechsel-Notare und 2 Sensale; treibt Speditions-, Salz-, Holz- und Getreidehandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie München.

Verarbeitetes Silber ist 13löthig, und hat zwei Schlüssel zum Probezeichen.

Hier residirt ein groſsherzogl. Mecklenburg-Schwerinischer Consul.

Hält Märkte: Sonntag nach Johanni, und Sonntag nach Martini.

REGGIO,

33° 37′ 0″ L.; 38° 6′ 0″ Br.,

Lat. *Regium Lepidi,*

Hauptstadt der Provinz Calabria oltra (ulteriore) im Königreiche beider Sicilien, an der Sicilischen Meerenge, Messina gegenüber, bei dem Vorgebirge Capo dell' Armi, auf einer Anhöhe, in ei-

*) Nach *Plac. Heinrich,* Professor in Regensburg. *Joh. Tob. Mayer* hat 29° 44′ 18″ L.; 49° 0′ 53″ Br. Prof. *Wurm* hat 29° 43′ 0″ L.; 49° 0′ 53″ Br.

ner äuſserst gesunden und entzückenden Gegend, zählt 16540 Einwohner, hat einen unsichern Hafen, ein Handelsgericht, vortreffliche Seidenraupenzucht, Oliven-Wälder, die herrlichsten Weine und Südfrüchte, fabrizirt Handschuhe aus der Wolle einer Muschel, Byssus (*Lana Pinna*); treibt Handel mit Landes-Producten, vorzüglich mit Seide, die der Persischen und Levantischen nahe kommt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Neapel.

Hält eine stark besuchte Messe im März.

REGGIO DI MODENA,

28° 16′ 55.0″ L.; 44° 41′ 24.0″ Br.,

Stadt des Herzogthumes Modena, in einer reizenden Gegend, an dem, aus dem Flusse Crostolo abgeleiteten und fahrbaren Canale Tassoni, der die Stadt mit dem Po verbindet, zählt 15000 Einwohner, hat Seidenwebereien und Seidenraupenzucht; treibt Handel mit Seide, Wein, Oel und Getreide.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Modena.

Die hiesige Messe gehört mit zu den bedeutendsten von Italien, sie fängt am 29. April und ist dieser ein Sonn- oder Festtag, den darauf folgenden Tag an. Nach den gesetzlichen Bestimmungen dauert diese Messe 8 Tage, allein sie wird dennoch oft auf 3 Wochen ausgedehnt.

REICHENBERG,

32° 44′ 53.85″ L.; 50° 41′ 8.2″ Br. *),

Fabriks- und Handelsstadt des Bunzlauer Kreises im Königreiche Böhmen, an dem Flüſschen Neiſse, auf einer Anhöhe, zählt 1300 Häuser und 9660 Einwohner, hat viele Tuchmacher, mehrere Tuch- und Baumwoll-Fabriken, Spinnereien und Färbereien; treibt Leinwand-, Schafwoll-, Tuch- und Kattun-Handel, wird wegen ihren Fabricaten von Ausländern fleiſsig besucht; einige Tuchmacher beziehen den Wiener, Brünner, Linzer nnd Pilsner Markt, die Leipziger und Frankfurter Messe, andere arbeiten bloſs auf Bestellungen, die aus der Levante, aus Italien und der Schweiz eingehen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Prag.

Hält Märkte: Montag nach dem weiſsen Sonntage, vor Veit, Montag nach Maria Geburt, und nach dem dritten Sonntage im October; alle Montage und Donnerstage viel besuchte Wochen- und Getreidemärkte.

REMSCHEID,

24° 50′ L.; 51° 10′ Br.,

ein groſses und schönes Dorf des Regierungsbezirkes Düsseldorf, in der königl. Preuſsischen Provinz Jülich-Cleve-Berg, zählt 4900 Einwohner, ist der Hauptsitz der Industrie in Stahl- und Eisenwaaren; die hiesigen Fabriken liefern bei 800 Artikel; treibt mit seinen Fabricaten ausgebreiteten Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

*) Nach *Ludw. Aug. Ritter v. Fallon,* k. k. General-Feld-Wachtmeister und Catastral-Triangulirungs-Director.

Hier residirt ein Consul der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten, für die königl. Preufsischen Rhein-Provinzen.

RENDSBURG,

27° 21′ 0″ L.; 54° 18′ 40″ Br.,

Dänisch: *Rendsborg,*

Stadt des königl. Dänischen Herzogthumes Holstein, an der Eider, in einer Heide, zählt 570 Häuser und 7630 Einwohner, hat einige Fabriken. Auf dem Thore der Festung bezeichnet die Inschrift: »*Eidora Romani Terminus Imperii,*« den Eiderflufs als Gränze Teutschlands; hat ein Handels-Collegium, eine Wedgewood- und Steingutfabrik, mehrere Oelmühlen, Brauereien und Destillatorien; treibt ziemlich Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Copenhagen.

Hier residirt ein grofsherzogl. Mecklenb. Schwerinischer Consul, und ein Handels-Agent für die Holsteinischen Häfen,
» königl. Niederländ. Consul für ganz Holstein,
» königl. Preufsischer Consul auch für Kiel.

R E V A L,

42° 14′ 54″ L.; 59° 26′ 33″ Br. *),

Revel; Esthnisch: *Tat Cin,*

Hauptstadt des kaiserl. Russischen Gouvernements Esthland, an einer Bucht des Finnischen

*) Prof. *Wurm* hat nach der Sonnenf. am 17. Aug. 1803, 42° 26′ 13″ L.; 59° 26′ 29″ Br.

Meerbusens, zählt 1790 Häuser und 15400 Einwohner, hat einen Kriegshafen (Station der Ostsee-Flotte), nebst einem guten Kauffahrdei-Hafen, wo jährlich 160 Schiffe einlaufen, hat eine Assignations-Bank, Fabriken in Leder, Spiegeln, Nadeln und Kattun, Kupferhämmer und Gufswerke; treibt ansehnlichen See- und Transito-Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Petersburg.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» » Preufsischer Consul,
» » Schw. Norweg. Consul.

RIBADEO,

10° 2′ 0″ L.; 43° 33′ 0″ Br.,

Spanisch: *Rivade,*

Stadt der Spanischen Provinz Galizien, an einem Felsen, zählt 2000 Einwohner, hat einen Hafen, Hanf- und Flachswebereien; treibt Schifffahrt, Fischerei und Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Corunna.

Hier wohnt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Grofsbritt. Vice-Consul.

RIGA,

41° 47′ 30″ L.; 56° 57′ 10.4″ Br. *),

Lettisch: *Righo;* Esthnisch: *Riolin,*

Hauptstadt des kaiserl. Russischen Gouvernements Liefland, am rechten Ufer der Düna, nicht weit

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 21° 47′ 30″ ö L.; 56° 57′ 1″ Br. Der k. Preufsische General-Major *v. Tenner* hat Sternw. 56° 57′ 10.4″ Br. im 53. Bd. der astronom. Jahrb. für 1828, S. 215; *Keifsler* hat 56° 57′ 12.0″ Br.

von ihrer Mündung in den Liefländischen Meerbusen, zählt 3643 Häuser und 39908 Einwohner (nach dem Journal d. St. P. 1825, N. 94), hat einen vortrefflichen Hafen, in welchem jährlich über 1000 Schiffe einlaufen, hat eine Assignations-Bank, eine Handelsbank, eine Börse, eine Spiegel-Fabrik, 2 Glashütten, Fabriken in Baumwolle, Leder, Nadeln, Seide und Tabak, Gufswerke, Lachsfang, (4) Zucker-Raffinerien und Papiermühlen; treibt wichtigen See- und Landhandel; führt aus: vorzüglich Getreide, Flachs, den berühmten Rigaër Leinsamen, Hanf, Pottasche, Masten und Schiffbauholz.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul und Consular-Adjunct,
» königl. Französischer Consul,
» » Groſsbrittanischer Consul auch für Curland,
» königl. Hannöverischer Consul,
» groſsherzogl. Mecklenb. Schwerinischer Consul,
» königl. Niederländ. Consul,
» » Portugies. Consul,
» » Preuſs. General- u. Vice-Consul für Cur- und Liefland,
» königl. Sardinischer Consul für Lief-, Esth- und Curland,
» königl. Schwed. Norweg. Consul und Vice-Consul,
» königl. Spanischer Consul.

Der Werth aller im Jahre 1824 von hier verschifften Waaren betrug 41 Millonen, 65700 Rubel in Papiergelde.

Im Jahre 1825 wurden aus Riga folgende Russische Waaren ausgeführt: Hanf, erste Sorte, 32507 Schiffspfund; zweite Sorte, 13260 Schiffspfund; dritte Sorte, 20949 Schiffspfund; Flachs, erste Sorte, 79830 Schiffspfund; zweite Sorte, 43774 Schiffspfund; dritte Sorte, 15681 Schiffspfund; Heede (Werg) 1919 Schiffspfund; Pottasche 440 Schiffspfund; Waidasche 77 Schiffspfund; Eisen 2350 Schiffspfund; Talg 6510 Schiffspfund; Oel 1436 Schiffspfund; Weizen 830 Last; Korn 133 Last; Gerste 1487 Last; Säeleinsamen 136522 Tonnen; Schlagleinsamen 143959 Tonnen; Hanfsamen 8408 Tonnen; Dottersamen 369 Tonnen; Segeltuch 4636 Stück; Ravenstuch 1854 Stück; Breter 10484 Schock; vierkantige Balken 28866 Stück, und runde Balken 1713 Stück.

Auf Unterlegung des Finanz Ministers, in Folge der Vorstellung der Rigaischen Börsen-Comité wegen Erweiterung der Operationen des hiesigen Commerz-Comtoirs ist (nach der Wiener Zeitung vom 9. März 1826) beschlossen worden, diesem Etablissement folgende neue Operationen einzuräumen:

1) Die Discontirung von Transfert-Wechseln auf St. Petersburg und Moskau.
2) Die Discontirung von Billetten der Commerz- und Leihebank, desgleichen Inscriptions-Scheinen der Amortissements-Commission, wie auch die Auszahlung von Darlehns-Summen gegen Unterpfand derselben auf bestimmte Zeit; welch letztere dem §. 50 des Bank-Reglements gemäſs, zu 60 Procent anzunehmen sind.
3) Die Bewerkstelligung von Darlehen gegen Gold und Silber, in Barren sowohl als in Münzen, zu 80 Kopeken vom Rubel-Disconto; und
4) Die Bewilligung von Darlehen gegen Gerste und Haber, zu 60 Kopeken vom Rubel-Disconto.

RIMINI,

30° 14′ 20″ L.; 44° 4′ 0″ Br. *),

Olim Ariminium,

Stadt der Delegation Forli im Kirchenstaate, am Adriatischen Meere, und an der Mündung des Küstenflusses Marecchia, zählt 2500 Häuser und 17470 Einwohner, hat einen Hafen, Seidenfabriken und Fischerei; treibt einigen Handel nach Venedig, Triest und Florenz.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Rom.

Hier domicilirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» grofsherzoglich Toscan. Vice-Consul.

RINTELN,

26° 43′ 39″ L.; 52° 11′ 20″ Br.,

Hauptstadt des Schaumburger Kreises im Curfürstenthume Hessen, an der Weser, zählt (1827) 417 Häuser und 2689 Einwohner, hat in der Nähe eine bedeutende Glasfabrik und mehrere Messerschmieden; treibt Weser-Schifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Cassel.

RITZEBÜTTEL,

26° 22′ 27″ L.; 52° 51′ 36″ Br.,

Flecken des Gebiethes der freien Stadt Hamburg, am Einflusse der Elbe in die Nordsee, zählt 200 Häuser und 1580 Einwohner; treibt Schifffahrt und Fischerei.

*) Die Zeitschrift Hertha hat 10° 14′ 20″ ö. L. von Paris; 44° 4′ 0″ n. Br.

Hier residirt ein königl. Hannöverischer Consular-Agent.

Hält Märkte am Sonntage Exaudi, und den 24. Juni in Brokswalde.

ROCHEFORT,

16° 42′ 11″ L.; 45° 56′ 10″ Br.,

Lat. *Rupifortium*,

Seestadt im königl. Französischen Departement der Nieder-Charente, am rechten Ufer der schiffbaren Charente, unweit ihrer Mündung in das Meer, zählt (1826) 14893 Einwohner, hat einen durch 5 Forts geschützten Kriegshafen, ein Handelsgericht, Schiffswerfte, Segeltuch- und Tauwerk-Fabriken, Thransiedereien und Zucker-Raffinerien; treibt lebhaften Handel.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Grofsbritt. Vice-Consul,
» » Preufsischer Vice-Cons.

ROM,

30° 9′ 32″ L.; 41° 53′ 54″ Br. *),

Ital. *Roma;* Lat. *Roma vel Ausonia urbs;* Franz. *Rome*,

Hauptstadt des Kirchenstaates, die berühmteste Stadt in Italien, an beiden Seiten der Tiber,

*) Nach *J. T. Mayer*, königl. Grofsbrittanischen Hofrathe und Professor zu Göttingen. Das Pariser Längen-Bureau hat 10° 9′ 32″ ö. L.; 41° 53′ 54″ Br. *B. v. Zach* hat 41° 53′ 55.30″ Breite, im monatl. Corresp. 27. B. S. 131. Prof. *Wurm* hat 30° 7′ 51″ L.; 41° 54′ 1″ Br.

auf mehreren Hügeln, in einer ungesunden Gegend, zählt 35900 Häuser und 128300 Einwohner, hat einen Münzhof, eine Bank, viele geschickte Künstler, unbedeutende Fabriken in Tuch, Seide, Leder, Zitz, Blumen, Essenzen etc.; als Handels-Artikel sind die (Römischen) Darmsaiten und (Römischer) Alaun und Anis bekannt.

Münz-System.

Rom führt Buch und Rechnung nach Scudi romani oder Piaster zu 100 Bajocchi à 5 Quatrini, oder zu 10 Paoli à 10 Bajocchi.

Ein Scudo = $3^1/_3$ Testone = 5 Papetti = 10 Paoli = 20 Grossi = 100 Bajocchi = 50 Quatrini.

Die Ausprägung bestimmt die Cölner Mark (4864 Holländ. Trois-As) feinen Silbers zu 9.6468 Scudi.

Die Römische Libbra Münzgewichtes = 339.07284 Grammes; das Münzsilber wird 11 Once ($14^2/_3$ Loth) fein gemünzt, und die Libbra dieses Münzsilbers wird zu 12 Scudi, 83 Bajocchi ausgebracht.

Wirklich bestehende Landesmünzen sind und haben (nach dem Generale vom 25. März 18 8), folgendes Gewicht und Werth ohne Agio, welches letztere bei Gold gegen Silber gesetzlich 2% beträgt,

In Golde:	Römisches Gewicht. Den.	Grani.	Centes.	Werth. Scudi.	Bajoc.
Zecchini Römische und Bologneser von u. nach Clemens XIII. . . .	2	21	81.8	2	15
Doppelt zu 2 Zecchinen	5	19	63.4	4	30
Halber Zecchino . .	1	10	90.9	1	7.5
Doppia, Röm. u. Bologn.	4	15	48.4	3	15
Halber Doppio . . .	2	7	74.2	1	57.5

In Silber:

Scudo romano oder Piaster vor und nach Clemens XIII.: 22 Denari, 10 Grani, 73 Centes. Römischen Gewichtes, und 1 Scudo im Werth. Halber Scudo zu 50 Baj., Testone = 30 Baj., Pappeto oder $^1/_5$ Scudo = 20 Bajocchi. Paolo oder $^1/_{10}$ Scudo = 10 Bajocchi. Halber Paolo oder Grosso = 5 Baj. Halber Grosso = 2.5 Bajocchi.

In Kupfer:

Bajoccho = 5 Quatrini, $^1/_2$ Baj. = 2.5 Quatrini.

Ganze und halbe Doppien werden aus 22 Karat feinem Golde geprägt.

Der Werth einer Römischen Doppia ist mit dem Agio 3 Scudi, 21 Bajocchi, 30 Centesimi. Aus der Libbra 22karatigen Goldes werden 62 Doppie gemünzt; oder die Libbra dieses Münzgoldes wird zu 195 Scudi, 30 Bajocchi (ohne Agio) ausgebracht.

Eine Römische oder Bologneser Doppia wägt 1 Ducaten, 34 Gran Oesterreichischen Goldgewichtes = 5.469 Denar metrischen Gewichtes = 19 Lire, 40 Cent. in Oesterreichischen Liren = 6 fl. 28 kr. in Conventions-Münze nach dem 20 fl. Fuſse. Die halbe Doppia nach Verhältniſs.

Zecchinen, ganze und halbe werden aus 24karatigem (ganz reinem) Golde geprägt. Der Werth einer Zecchine ist (mit Agio) 2 Scudi, 20 Bajocchi. 99 Zecchinen enthalten eine Libbra feines Gold, welche 212 Scudi, 85 Baj. (ohne Agio) in Silber machen.

Der Römische und Bologneser Ducaten oder Zecchino ist nach den Proben des Wiener Münzhofes (Hauptmünzamtes) und nach dem Patente ddo. Wien vom 1. November 1823 = 58$^3/_4$ Gran des Wiener Goldgewichtes = 3.417 Denar des metrischen Gewichtes = 13 Lire, 20 Centesimi

in Oesterreichischen Liren = 4 fl. 24 kr. im 20 fl. Fuſse. Die ½ Ducaten nach Verhältniſs.

Aus der Libbra Münzsilber, welches aus 11 Once reinem Silber und 1 Oncia Zusatz besteht, werden 12 Scudi, 83 Bajocchi geprägt.

Bei den Grossi-Stücken ist 2 Denar (am Gewichte) auf die Libbra Abweichung (Tolleranza) gestattet.

Der Bologneser Scudo oder Frauenthaler = 6 Lire, 60 Centesimi in Oesterreichischen Liren = 2 fl. 12 kr. im 20 fl. Fuſse.

Der Römische oder Bologneser Scudo à 10 Paoli = 6 Lire, 11 Cent. in Oesterreich. Liren = 2 fl. 2.2 kr. in Conv. Münze nach dem 20 fl. Fuſse.

Bei den Kupfermünzen sollen 100 Bajocchi 3½ Libbre wägen.

Jetzt hat man keine fingirte Münzen mehr, und der ehemalige Scudo d'oro wurde als Einnahm- und Ausgabsmünze gesetzlich auf 1 Scudo, 65 Baj. in Silber bestimmt, wonach 100 Scudi d'oro = 165 Scudi in Silber sind.

Das Gepräge des Scudo. Vorderseite: das Brustbild Sr. Heiligkeit im vollen Ornate, das Soli-Deo auf dem Haupte, rechts sehend, mit der Umschrift: *Leo XII. Pon. Max. Anno III.* Kehrseite: die Religion mit ihren Attributen und der Umschrift: *Auxilium de Sancto.* (Grav.) *Cerbara. B.* 1825. Kräuselschrift: *In terra pax.*

Nach der allgemeinen Preuſsischen Staatszeitung vom 26. Mai 1826 wird jetzt in den Münzstätten zu Rom und Bologna eine neue Goldmünze unter dem Namen »Leonina« geprägt. Sie zeigt auf der rechten Seite die Religion auf der Erdkugel sitzend, mit einem Theile des Thierkreises mit dem Zeichen des Löwen, der in der Rechten den Kelch und mit der Linken das auf

seinen Schultern ruhende Kreuz hält, mit der Umschrift: »*Populis expiatis.* 1825. *G Cerbara f.*« Auf der Kehrseite sieht man das Wapen des Papstes mit der Legende: »*Leo XII. P. M. Anno III.*« und die Anfangsbuchstaben R. B., die Münzbank von Rom oder Bologna bedeutend; der Rand führt die Umschrift: »*Dilexi Decorem Domus Tuae.*« Sie gilt 4 Scudi, 40 Bajocchi.

Verarbeitetes Silber ist 14löthig.

Mafs-System.

Das Schnittwaarenmafs, die Canna = 887.278 980 700 8 alt Pariser Linien,
= 2.568 718 333 784 382 Wiener Ellen,
= 2.402 791 942 754 082 Baierischen Ellen,
= 3.188 783 398 745 013 Dänischen Ellen,
= 2.188 961 242 347 972 Engl. Imperial Yards,
= 1.667 958 3 .. Französischen Aune,
= 3.493 224 333 467 716 Hamburger Ellen,
= 3.540 618 438 550 678 Leipziger Ellen,
= 2.001 550 0 .. Lomb. Venet. Metri,
= 2.001 550 0 .. Niederländischen Ellen,
= 3.001 100 048 455 063 Preufsischen Ellen,
= 2.813 186 368 740 646 Russischen Arschien,
= 3.371 120 747 343 465 Schwedischen Ellen.

Das Längenmafs, die Bau-Canna = 990. alt Pariser Linien,
= 7.065 026 295 064 457 Wiener Fufs,
= 7.651 878 188 282 578 Baierischen Fufs,
= 7.115 902 964 959 568 Dänischen Fufs,
= 7.327 137 271 588 085 Englischen Fufs,
= 2.233 271 094 098 187 Französischen Mètres,
= 7.795 275 590 551 181 Hamburger Fufs,
= 7.901 037 509 976 057 Leipziger Fufs,
= 2.233 271 094 098 187 Lomb. Venet. Metri,
= 22.332 710 940 981 872 Niederländ. Palmen,

= 7.115 647 236 397 613 Preufsischen Fufs,
= 7.3 . . Russischen Fufs,
= 7.523 539 559 378 966 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, der Rubbio = 2 Rubbiatellas = 4 Quartes = 8 Quartarellos = 12 Staros = $14^2/_3$ Scorzi = 64 Decines = 13472.135 461 209 6 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 4.345 381 968 913 542 Wiener Metzen,
= 1.201 840 822 416 258 Baierischen Scheffel,
= 1.921 023 165 722 173 Dänischen Tonne,
= 0.919 325 586 829 101 Engl. Imp. Quarter,
= 0.267 238 0 . . Franz. Kilolitre,
= 2.536 170 079 293 975 Hamburger Scheffeln,
= 2.487 469 619 868 833 Leipziger Scheffeln,
= 2.672 380 0 . . Lomb. Venet. Some,
= 2.672 380 0 . . Niederländ. Mudden,
= 4.862 284 348 816 887 Preufsischen Scheffeln,
= 1.373 578 815 353 934 Russischen Tschetwert,
= 1.824 000 764 442 601 Schwedischen Tonne.

Der Rubbio als Habermafs = 12411.103 590 547 2 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 4.003 150 496 219 826 Wiener Metzen,
= 1.107 186 829 386 094 Baierischen Scheffel,
= 1.769 728 160 636 988 Dänischen Tonne,
= 0.846 921 790 864 484 Engl. Imp. Quarter,
= 0.246 191 0 . . Französischen Kilolitre,
= 2.336 427 633 762 650 Hamburger Scheffeln,
= 2.291 562 701 356 573 Leipziger Scheffeln,
= 2.461 910 0 . . Lomb. Venet. Some,
= 2.461 910 0 . . Niederländ. Mudden,
= 4.479 342 920 719 352 Preufsischen Scheffeln,
= 1.265 399 165 278 891 Russischen Tschetwert,
= 1.680 347 002 293 478 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, die Botta = 3 Brente = 9 Barili = $40^1/_2$ Rubbi = 288 Boccali = 1152 Foglietti = 20649.798 536 306 688 alt Par. Kub. Zoll,

= 7.060 471 601 298 933 Wiener Eimer,
= 6.386 139 649 625 402 Baier. Schänk-Eimer,
= 2.735 616 153 713 544 Dänischen Ahm,
= 90.183 835 039 738 870 Engl. Imper. Gallons,
= 0.409 616 6400.. Franz. Kilolitre,
= 2.828 719 172 633 253 Hamburger Ahm,
= 5.399 910 707 436 177 Leipziger Eimer,
= 4.096 166 4000.. Lomb. Venet. Some,
= 4.096 166 4000.. Niederländischen Vat,
= 5.962 243 626 160 841 Preussischen Eimer,
= 32.265 310 212 979 200 Russischen Wedra,
= 2.607 276 143 628 876 Schwedischen Ahm,
= 3.259 099 328 474 998 » Tonnen.

Das Weinmafs, der Barilo = $4^1/_2$ Rubbi = 32 Bocali = 128 Fogliette = 512 Cartocci = 2294.422 059 589 632 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.784 496 844 588 770 Wiener Eimer,
= 0.709 571 072 180 600 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.303 957 350 412 616 Dänischen Ahm,
= 10.020 426 115 526 541 Engl. Imp. Gallons,
= 0.045 512 9600.. Franz. Kilolitre,
= 0.314 302 130 292 583 Hamburger Ahm,
= 0.599 990 078 604 019 Leipziger Eimer,
= 0. 55 129 6000.. Lomb. Venet. Soma,
= 0.455 129 6000.. Niederländischen Vat,
= 0.662 471 514 017 871 Preussischen Eimer,
= 3.585 034 468 108 800 Russischen Wedra,
= 0.289 697 349 292 097 Schwedischen Ahm,
= 0.362 122 147 608 332 » Tonne,

Der Oel-Barilo = 28 Oel-Bocali = 2677.427 997 511 68 als Pariser Kubik-Zoll,
= 0.915 452 240 743 019 Wiener Eimer,
= 0.828 019 172 383 878 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.354 696 694 377 913 Dänischen Ahm,
= 11.693 127 389 782 180 Engl. Imp. Gallons,
= 0.053 110 4000.. Franz. Kilolitre,

= 0.366 768 319 632 281 Hamburger Ahm,
= 0.700 145 916 035 584 Leipziger Eimer,
= 0.531 1040 .. Lomb. Venet. Soma,
= 0.531 1040 .. Niederländischen Vat,
= 0.773 057 324 728 928 Preufsischen Eimer,
= 4.183 481 246 112 000 Russischen Wedra,
= 0.338 056 283 305 744 Schwedischen Ahm,
= 0.422 570 892 078 599 » Tonne.

Gewicht-System.

Das Handels-, Gold-, Silber- und Münzgewichts-Pfund, die Lira, Libbra = 12 Once = 288 Denari = 6912 Grani = 7060.263 7056 Holländischen As,
= 0.605 749 519 653 150 Wiener Pfund,
= 0.605 762 5000 .. Baierischen Pfund,
= 0.679 367 971 363 688 Dänischen Pfund,
= 0.908 963 458 259 096 Engl. Imp. Troy Pd.,
= 0.747 947 0740 .. Engl. Lavoirdupois Pd.,
= 0.339 2270 .. Franz. Kilogramme,
= 0.700 358 409 619 251 Hamburger Pfund,
= 0.725 700 100 278 551 Leipziger Pfund,
= 0.339 2270 .. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.339 2270 .. Niederländer Pond,
= 0.725 291 419 067 101 Preufsischen Pfund,
= 0.829 418 035 472 403 Russischen Pfund,
= 0.800 936 320 145 089 Schwed. Vict. Pfund.

1 Cantaro grosso = 10 Cantari sottile = 100 Decine = 1000 Lire.

Mercantilia.

Hier residirt ein kaiserl. Brasilischer Gen. Cons.,
» königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Grofsbritt. Gen. Consul,
» Helvetischer General-Consul,
» Nord-Amerikan. General-Consul,

hier residirt ein königl. Portugies. General- und
Vice-Consul,
» königl. Preufsischer Consul auch für Civita Vecchia,
» königl. Sächsischer Gen. Consul,
» » Sardin. Gen. u. Vice-Cons.
» » Schwed. Norweg. Consul,
» » Sicilischer Gen. Consul,
» » Spanischer General- und Vice-Consul,
» grofsherzogl. Toscan. Consul.

Der Uso ist 15 Tage nach der Acceptation, diefs versteht sich von solchen Wechseln, die im Römischen Staate ausgestellt, jene aber, die aufserhalb desselben gezogen sind, haben nebst den 15 Tagen noch eine Woche Respiro. Diese Gewohnheit wurde von Einigen angefochten, und veranlafste am 3. September 1779 eine gerichtliche Sentenz, und dann wurde Folgendes festgesetzt:

Alle à Uso gestellten Wechsel, welche mit der Montags-Post ankommen, müssen Mittwochs vor Abgang der Post acceptirt werden. Die, welche mit der Donnerstags-Post anlangen, müssen den Sonnabend, wo die Post wieder abgeht, acceptirt werden, wenn auch die Posten wegen schlechten Strafsen später, als an den gedachten Tagen ankommen sollten. Diejenigen Briefe, welche mit der Neapolitanischen oder Sicilischen, Aquilaischen oder Maltesischen Post anlangen, sollen Freitags angenommen werden. Andere Wechselbriefe, die aus fremden Orten aufserhalb des Kirchenstaates kommen, sollen insgesammt Sonnabends acceptirt werden, wenn auch die Post von einem oder dem anderen dieser Orte wöchentlich zwei Mal in Rom ankommt.

Die auf Uso gestellten Wechsel, welche be-

reits verschiedene Wechselplätze durchlaufen haben, ehe sie nach Rom gekommen, und also von altem Dato sind, sollen, wenn sie Montags, Dinstags oder Mittwochs ankommen, Mittwochs, und wenn sie an den übrigen Tagen der Woche ankommen, Sonnabends acceptirt werden, wodurch also der eingeführte Miſsbrauch aufgehoben wird, Wechsel an dem Tage zu acceptiren, an welchem man die Briefe auf der Post aufgibt. Was die auf gewisse Tage Sicht gestellten Wechsel betrifft, so müssen sie bei der Präsentation acceptirt werden; der Acceptations-Tag wird aber nicht gerechnet, sondern der Verfalltag wird von dem Tage der Acceptation an bestimmt.

Da der Römische Uso auf 15 Tage und eine Woche Respiro bestimmt ist, so folgt, daſs die auf Uso gezogenen, und an einem Freitage acceptirten Briefe, in 21 Tagen bezahlt werden müssen; und eben dieſs hat auch Statt, wenn sie den Sonnabend acceptirt worden sind. Im Gegentheile genieſsen diejenigen, welche man Mittwochs acceptirt hat, nicht die ganze Woche Respiro, sondern müssen in 18 Tagen nach dem Acceptations-Tage bezahlt oder protestirt werden.

Solcher Gestalt sind die hiesigen Banquiers nicht verbunden, die auf Uso gestellten, und von ihnen acceptirten Wechsel vor der dritten Woche zu bezahlen, obgleich sie von der Respiro-Woche keinen Gebrauch machen.

Die auf Uso gestellten Wechselbriefe, welche nicht acceptirt wurden, müssen Freitags oder Samstags vor ihrem Verfalltage, gegen die Person, auf welche sie gezogen sind, wegen Mangel an Acceptation protestirt werden, und wenn diese etwa die Acceptation in der Absicht aufgeschoben hat, um in der folgenden Woche so-

gleich zu bezahlen, so mufs man noch einen zweiten Protest wegen Mangel der Zahlung leviren, und die Retour-Rechnung dem Trassanten, oder einem der Indossanten, wie man es gut findet, zufertigen.

Wenn die à Uso gestellten Briefe auf Fremde gezogen werden, aber in Rom zahlbar sind, so mufs man sie zum Notar bringen, damit er sein Visa darauf setze, welches ihnen anstatt der Acceptation dient, und wenn sie nicht bei der Verfallzeit bezahlt werden, so läfst man protestiren, nämlich binnen 21 Tagen, wenn das Visa am Sonnabend, und binnen 18 Tagen, wenn das Visa Mittwochs datirt worden ist. Es gilt diefs auch bei den Briefen, die aus Neapel, Sicilien, Malta und Aquila gezogen worden sind. Wenn der Notar auf diesem sein Visa am Freitage bemerkt hat, so mufs der Protest wegen Mangel der Zahlung binnen 21 Tagen geschehen.

Respect-Tage bestehen nicht, indem am Sonnabend jeder Woche Zahltag ist, welchen man aber in der Regel nicht abwartet, sondern stets am Verfalltage des Wechsels die Zahlung leistet.

ROMEN,

51° 21′ L.; 50° 40′ Br.,

Kreisstadt des kaiserl. Russischen Gouvernements Pultawa, an der Sula, zählt 1060 Einwohner; hält Wollmarkt vom 10. Juli bis 10. August alten Styls.

ROSAS,

20° 52′ L.; 42° 15′ 20″ Br.,

Flecken der Spanischen Provinz Catalonien, in einer tiefen Bai, mit der gleichnamigen Bergfeste und dem Fort la Trinidad oder Bouton de Roses, zählt 1800 Einwohner, hat einen Hafen und Leuchtthurm; treibt Schifffahrt und Handel.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Schw.Norw.Vice-Cons.
» groſsherz. Toscan. Vice-Cons.

ROSTOCK,

30° 6′ 15″ L.; 54° 22′ 0″ Br.,

Lat. *Rostochium, Rosarum urbs, Rhodopolis, Laciburgium*,

Haupt- und Seestadt des Groſsherzogthumes Mecklenburg-Schwerin, an der schiffbaren Warnow, die einen tiefen Meerbusen bildet, und eine Meile von hier in die Ostsee fällt, zählt (1826) 2182 Häuser und 15303 Einwohner (worunter 196 Groſshändler sind), hat eine Münzstätte, Börse, ein Handelsgericht, der Hafen der Stadt ist Warnemünde, ein Flecken an der Mündung der Warnow in die Ostsee, hat (56) Lohgärber, (34) Leinweber, (8) Tabak- und (4) Seifenfabriken, eine Ankerschmiede, (3) Oelmühlen, (52) Branntweinbrenner, (62) Brauer und (9) Leimsiedereien; treibt lebhaften Seehandel mit 150 eigenen Fahrzeugen, mit Wolle, Getreide, Vieh, Holz, Garn und Leinwand.

Münz-System.

Rostock führt Buch und Rechnung nach Reichsthalern zu 48 Schilling à 12 Pfennig, oder

nach Mark zu 16 Schilling à 12 Pfennig. 1 Thaler = 1 1/2 fl. = 2 Mecklenburger fl. = 3 Mark = 24 gute Groschen = 48 Schilling = 192 Witten = 576 Pfennig.

Der Zahlwerth ist der Lübische Corrent-Fuſs, die Cölner Mark feinen Silbers zu 11 1/3 Reichsthaler oder 34 Mark gerechnet.

Maſs-System.

Nach einer landesherrlichen Verordnung ist die Hamburger Elle von 254 alt Pariser Linien, und der Lübecker Fuſs zu 129 alt Pariser Linien durchgängig als Mecklenburger Maſs festgesetzt.

Das Schnittwaarenmaſs ist bei Hamburg beliebig nachzusehen.

Das Längenmaſs, der Fuſs, findet sich unter Lübeck.

Das Getreidemaſs, der Rostocker oder Mecklenburger Korn- oder Landesscheffel = 1960.542 093 888 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.632 364 801 304 633 Wiener Metzen,
= 0.174 898 740 387 841 Baierischen Scheffel,
= 0.279 558 262 353 914 Dänischen Tonne,
= 0.133 785 509 814 411 Engl. Imp. Quarter,
= 0.038 890 0 .. Französischen Kilolitre,
= 0.369 077 954 421 686 Hamburger Scheffel,
= 0.361 990 785 429 837 Leipziger Scheffel,
= 0.388 900 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 0.388 900 0 .. Niederländ. Mudde,
= 0.707 587 387 742 344 Preuſsischen Scheffel,
= 0.199 891 033 943 954 Russischen Tschetwert,
= 0.265 439 008 408 881 Schwedischen Tonne.

Nach einer Verordnung ist der Rostocker Kornscheffel als allgemeines Getreidemaſs anbefohlen, und der Hafer-Scheffel dagegen gänzlich untersagt.

Eine Last = 8 Drömt = 96 Scheffel = 384 Viertel oder Fafs = 1536 Metzen oder Spint.

Das Getränkmafs, der Pot ist als Einheit desselben verordnungsmäfsig zu $45\frac{5}{8}$ Französische Kubik-Zoll als allgemeines Landesmafs festgesetzt.

Ein Ahm = 4 Anker = 5 Eimer = 20 Viertel = 40 Stübchen = 80 Kannen = 160 Pot = 73 0. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.495 977 992 175 638 Wiener Eimer,
= 2.257 591 974 096 000 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.967 079 552 228 919 Dänischen Ahm,
= 31.881 279 356 434 886 Engl. Imp. Gallons,
= 0.144 805 358 112 457 Franz. Kilolitre,
= 0.999 992 804 962 093 Hamburger Ahm,
= 1.908 9 5 895 766 324 Leipziger Eimer,
= 1.448 053 581 124 579 Lomb. Venet. Soma,
= 1.448 053 581 124 579 Niederländer Vat,
= 2.107 738 649 093 797 Preufsischen Eimer,
= 11.406 250 0 .. Russischen Wedra,
= 0.921 709 517 651 059 Schwedischen Ahm,
= 1.152 138 363 773 242 » Tonne.

Ein Fuder = 4 Oxhoft = 6 Ahm = 24 Anker = 30 Eimer = 120 Viertel = 240 Stübchen = 480 Kannen = 960 Pot oder Quartier = 1920 Oefsel oder Planken.

Die Bier-Tonne = 4 Viertel = 64 Kannen.

Gewicht-System.

Das Wagegewichts-Pfund = 10584.391 065 6 Holländischen As,
= 0.908 109 111 947 601 Wiener Pfund,
= 0.908 128 571 428 571 Baierischen Pfund,
= 1.018 474 179 746 738 Dänischen Pfund,
= 1.362 662 147 631 468 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.121 284 509 714 285 Engl. avoirdupois Pd.,

= 0.508 552 0 ..	Franz. Kilogramme,
= 1.049 941 985 539 740	Hamburger Pfund,
= 1.087 932 969 359 331	Leipziger Pfund,
= 0.508 552 0 ..	Lomb. Venet. Libbra,
= 0.508 552 0 ..	Niederländ. Pond,
= 1.0873 0295 110 380	Preufsischen Pfund,
= 1.243 421 663 887 748	Russischen Pfund,
= 1.200 723 313 540 565	Schwed. Victual. Pfund

Das Handels- oder Kramergewichts-Pfund ist dem Hamburger Pfunde gleich, und wird zu Abwägung feiner Waaren, nämlich zu Seide und Gewürzen etc.; das Stadtwage-Gewicht von Bäckern, Fleischern und auf dem Markte gebraucht. Ein Schiffspfund = $2^1/_2$ Centner = 20 Liespfund = 280 Pfund. Das Schiffspfund zur Fuhre = 320 Pfund. Der Centner = 8 Liespfund = 112 Pfund.

Das Gold- und Silbergewicht ist die Cölner Mark.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Grofsbritt. Vice-Consul,
» » Hannöver. Consul,
» grofsherz. Mecklenb. Strelitzischer Agent,
» königl. Preufsischer Consul,
» kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul.

Im Jahre 1824 sind hier 486 Schiffe eingelaufen, worunter 145 Dänische, 73 Schwedische, 84 Mecklenburgische, 114 Rostocker etc.

Hält Markt: Mittwochs nach Pfingsten und zu Michaeli.

ROTTERDAM,

22° 8′ 56″ L.; 51° 55′ 22″ Br.,

wichtige Handelsstadt der Provinz Süd-Holland im Königreiche der Niederlande, am Einflusse der Rotte in die Merwe oder Maas, welche die durch die Stadt fließende Rotte aufnimmt; mittels der sieben schiffbaren Canäle können Schiffe aus dem vornehmen Handelshafen, welchen die Maas bildet, mitten in die Stadt kommen; von hier werden Schiffe bis Lobith durch Dampfboote gezogen; zählt 6621 Häuser und 59100 Einwohner, hat eine Bank, Börse, ein Handelsgericht, Schiffswerft, Bleiweiſs-, Lackmus-, Näh- und Stecknadeln-, Bleizucker- und Tabak-Fabriken, Krappmühlen, Korkschneidereien, (14) Zucker-Raffinerien, Scheidewasser- und Branntweinbrennereien; treibt ausgebreiteten Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag, nebst folgenden üblichen Maſsen und Bestimmungen, nämlich:

Getreide wird nach Maſs und Gewicht verkauft. Die Last Sommerweizen = 127 bis 130 Pfund; die Last Roggen = 122 bis 126 Pfund; Buchweizen per Müdde à 70 Niederländ. Pond.

Der Zoll wird von Erbsen, Bohnen und Rübsamen nach Lasten eingehoben. Krapp, Kleesamen, Teutscher und Leydenscher Kümmel werden zu 50 Niederländ. Pond; Baumwolle, Cacao, Reis, Pfeffer, Thee nach 1/2 Niederländ. Pond; Holländ. Butter per Viertel à 40 Niederländ. Pond verkauft.

Robbenspeck und Wallfischthran werden nach Quardeel von 12 Steckan behandelt, der Zoll aber per Tonne eingehoben.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul und Vice - Consul,
» königl. Französischer Consul und Vice - Consul,
» königl. Groſsbrittanischer Consul und Vice - Consul,
» königl. Hannöverischer General-Consul u. Consulats-Agent für die nördl. Prov. des Königreichs der Niederlande,
» herzogl. Holstein - Oldenburg. General - Consul,
» Nord - Amerikanischer Consul,
» kaiserl. Oesterreichischer Cons.
» königl. Portugies. Consul und Vice - Consul,
» königl. Preuſsischer Consul und Vice - Consul,
» königl. Sardinischer Consul,
» » Schwed. Norweg. Cons.,
» » Spanischer Consul,
» groſsherzogl. Toscanisch. Vice-Consul.

Der Wechsel - Uso ist 30 Tage, doppio Uso 60 Tage nach der Acceptation. Respect - Tage finden nicht mehr Statt.

Im Jahre 1825 sind in Rotterdam 1375 Schiffe seewärts eingelaufen, und 1557 abgesegelt. Unter den ersteren waren (was über die Watten gekommen nicht mitgerechnet) 2 von Hamburg; unter letzteren 2 nach Bremen und 21 nach Hamburg.

ROUEN,

18° 45′ 44″ L.; 49° 26′ 27″ Br. *),

Lat. *Rothomagus,*

Haupt- und Handelsstadt des Französischen Departements der Nieder-Seine, in einer schönen mit Anhöhen begränzten Ebene, am rechten Ufer der Seine, zählt 11000 Häuser und (1826) 86736 Einwohner, hat einen Hafen, in welchem Kauffahrdeischiffe zur Zeit der Fluth landen, und ihre Waaren an den schönen Kajen längs der Seine ausladen, hat ein Handelsgericht, zahlreiche und beträchtliche Fabriken in Baumwolle, Tuch, Wollzeugen, vorzüglich in Seide, Papier, Tapeten und einige Zucker-Raffinerien; treibt erheblichen Handel, und alle Waaren, deren Transit zu Lande von den Französischen Landgränzen nach den Häfen durch den V. Tit. des Gesetzes vom 21. April 1818 erlaubt worden, dürfen hier in wirkliches Entrepot aufgenommen werden.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Grofsbrittan. Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» » Preufsischer Consul,
» » Sardinischer Gen. Cons.,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» » Spanischer Consul.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 1° 14′ 16″ w. L.; 49° 26′ 27″ Br.

ROVEREDO,

28° 40′ 20″ L.; 45° 55′ 36″ Br.,

Rovereit; Lat. *Roboretum,*

Stadt des gleichnamigen Kreises in der gefürsteten Grafschaft Tirol, eine halbe Stunde von der Etsch, vom Ceno durchflossen, zählt 1000 Häuser und 12000 Einwohner, hat ein Wechselgericht, blühende Seiden-Fabriken und Seidenfärbereien, Weinbau, viele Maulbeerbäume und Seidenraupenzucht; treibt lebhaften Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Botzen.

Hält Märkte: Montag nach Georgi, nach Christi Himmelfahrt, den 16. Juli und 25. November. Alle Dinstage und Samstage Wochenmarkt.

RÜGENWALDE,

34° 3′ 39″ L.; 54° 22′ 0″ Br.,

Stadt des Regierungsbezirkes Cöslin in der kön. Preuſsischen Provinz Pommern, an der Wipper, zählt 470 Häuser und 3800 Einwohner, hat einen guten, jedoch kleinen Hafen für Barken, Leinwand- und Segeltuch-Fabriken, Branntweinbrennereien, Lachsfang und Schiffswerfte; treibt Leinwandhandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Vice-Consul.

RUMBURG,

32° 12′ 30″ L.; 50° 58′ 9.0″ Br.,

Handels- und Fabriksstadt des Leitmeritzer Kreises im Königreiche Böhmen, zählt (1827) 439 Häuser und 3636 Einwohner, hier und in der Gegend wird viel Zwirn und Leinwand erzeugt, welche unter dem Namen Rumburger Zwirn, Rumburger Leinwand berühmt sind, die hiesigen Drechslerwaaren und Tabakdosen sind bekannte Handels-Artikel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Prag.

Hält Märkte: Montags nach Pauli Bekehrung, den dritten Montag nach Pfingsten, den Montag vor Bartholomäi und Montag nach Galli. Wochenmärkte Mittwochs und Samstags.

RYE,

18° 23′ 45″ L.; 50° 57′ 1″ Br.,

Lat. *Rium*,

Seestadt der Englischen Grafschaft Sussex, am Canale, zählt 2040 Einwohner, hat einen versandeten Hafen, der nur kleine Fahrzeuge aufnehmen kann, mit welchen nach London Hopfen, Korn, Malz und Fische verführt werden.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier wohnt ein königl. Hannöverischer Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

SAAZ,

31° 12′ 21″ L.; 50° 19′ 55″ Br. *),

Kreisstadt des gleichnamigen Kreises im Königreiche Böhmen, in einer sehr fruchtbaren Gegend, auf einer Anhöhe an der rechten Seite der Eger, über welche eine Kettenbrücke führt, zählt (1827) 614 Häuser und 4524 Einwohner, hat äuſserst fruchtbaren Weizen- und Hopfenbau; treibt Handel mit Getreide und (Saazer oder Böhmischem) Hopfen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Prag.

Hält 8 Tage dauernde Märkte: Montags vor Pauli Bekehrung, vor Pfingsten, vor Maria Geburt und vor Catharina.

SALERNO,

32° 17′ 0″ L.; 40° 39′ 0″ Br.,

Lat. *Salernum*,

Hauptstadt des diesseitigen Fürstenthumes (*Principato citeriore*) im Königreiche beider Sicilien, am Fuſse einiger Berge, im innern Becken des nach ihr benannten Busens, zählt 12000 Einwohner, hat einen Hafen, eine Rhede, ein Handelsgericht, Tuchwebereien und unbedeutende Fabriken; treibt vorzüglich Kornhandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Neapel.

Auf der hiesigen September-Messe wird ein ziemlicher Handel getrieben, an welchem die Einwohner keinen unmittelbaren Antheil nehmen; sie fängt den 21. September an, und endiget sich am 8. October.

*) Thurm der Pfarrkirche.

SALONICHI,

40° 35′ 45″ L.; 40° 38′ 7″ Br.,

Selánikj; Thessalonich; Lat. *Thessalonica;* Franz. *Salonique*,

Haupt- und Handelsstadt der Landschaft Makedonia (Macedonia), in der Osmanischen Provinz Arnaut- (oder Filiba-) Vilajeti, an dem steilen Abhange eines Berges, am gleichnamigen Meerbusen (Sinus Thermaicus), eine der wichtigsten Handelsstädte in der Türkei, zählt 4070 Häuser und 70260 Einwohner, hat einen viel besuchten, 300 Schiffe fassenden Hafen, viele Fabriken in Baumwolle, Seide, Tuch, Teppich und Saffian; treibt Handel mit inländischer Baumwolle, Saffran, Leder, Tabak, Tüchern und Getreide; sendet viel Baumwolle, Leder, Meerschaum, Levantischen Caffeh etc. nach Oesterreich.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

Hier residirt ein königl. Französischer Consul,
» » Groſsbrittan. Agent,
» » Niederländischer Cons.,
» kaiserl. Oesterreich. Consul,
» königl. Preuſsischer Consul,
» » Sardinischer General-Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

SALZBURG,

30° 42′ 20″ L.; 47° 48′ 23″ Br. *),

Lat. *Salisburgum*, *olim Juvavia*, *Hadriana*,

Kreisstadt des gleichnamigen Viertels im Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns, an beiden Seiten der Salzach, in einer sehr reizenden Gegend, zählt (1827) 860 Häuser und 12033 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, berühmte Salzwerke, ferner Gärbereien, Glocken- und andere Gieſsereien, in der Nähe (4) Eisenhämmer, (5) Drahtzüge und Vitriol-Siedereien; treibt ziemlich Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

Hält Märkte: zu Fastnacht und 8 Tage vor Michaeli.

SANT ANDER,

13° 57′ 45″ L.; 43° 28′ 20″ Br.,

Lat. *Fanum Sancti Andreae*,

Feste Villa der Provinz Burgos in Alt-Castilien im Königreiche Spanien, am Biscayischen Meere, zählt 19100 Einwohner, hat einen bequemen und sichern, durch 4 Forts geschützten Hafen, ein Handelsgericht, Schiffswerfte, groſse Seilerbahnen, viele Schmieden, Gärbereien, eine Bierbrauerei, Zucker-Raffinerien und Fischereien; treibt Handel mit Schafwolle, Wein, Castanien, Wall- und Haselnüssen und mit Colonial-Waaren.

Münzen, Maſse und Gewichte wie in Castilien.

*) Thurm des Sommer-Pallastes Mirabella. Nach astronom. Beobachtungen 30° 41′ 9″ L.; 47° 48′ 10″ Br.

Das Getreidemafs, der Fanega = 2776. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.895 387 400 196 236 Wiener Metzen,
= 0.247 645 232 831 409 Baierischen Scheffel,
= 0.395 836 304 006 844 Dänischen Tonne,
= 0.189 431 574 258 268 Engl. Imp. Quarter,
= 0.055 065 708 783 586 Franz. Kilolitre,
= 0.522 590 361 445 783 Hamburger Scheffel,
= 0.512 555 391 432 791 Leipziger Scheffel,
= 0.550 657 087 835 867 Lomb. Venet. Soma,
= 0.550 657 087 835 867 Niederländ. Mudde,
= 1.001 897 686 612 466 Preufsischen Scheffel,
= 0.283 032 693 844 383 Russischen Tschetwert,
= 0.375 844 359 394 382 Schwedischen Tonne.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Französischer Consul,
» » Grofsbritt. Vice-Cons.,
» » Niederländ. Consul,
» » Preufsischer Consul.

SANCT GALLEN,

27° 2′ 0″ L.; 47° 25′ 40″ Br.,

Lat. *Sangallum, Fanum St. Galli,*

Hauptstadt des gleichnamigen Schweizer Cantons, am Schwarzwasser und an der Steinach, zählt 970 Häuser und 8900 Einwohner, hat Barchent-, Battist-, Kattun-, Leinwand-, Musselin-, Schleier- und Zitz-Fabriken, mehrere Bleichen, verschiedene Mühl- und Hammerwerke; treibt ansehnliche Handelsgeschäfte.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Pfennig.

1 fl. = 10 Schilling = 15 Batzen = 60 kr. = 240 Pfennig = 480 Heller.

Der Zahlwerth ist der Teutsche 24 Guldenfuſs.

Goldmünzen sind: Doppelte und einfache Ducaten zu 10 und 5 fl.

Silbermünzen, nach dem Conventions-Fuſse: Ganze und halbe Thaler zu $2^2/_5$ und $1^1/_5$ fl.; 30, 20, 15, 12, 10, 6 und 3 Kreuzerstücke.

Maſs - System.

Die gemeine Woll-Elle = 270.991 238 636 16 alt Pariser Linien,

= 0.784 533 588 781 559 Wiener Elle,
= 0.733 856 632 372 410 Baierischen Elle,
= 0.973 912 807 317 735 Dänischen Elle,
= 0.668 548 823 191 895 Engl. Imperial Yard,
= 0.509 425 0.. Französischen Aune,
= 1.066 894 640 299 842 Hamburger Elle,
= 1.081 369 667 343 016 Leipziger Elle,
= 0.611 310 0.. Lomb. Venet. Metro,
= 0.611 310 0.. Niederländ. Elle,
= 0.916 590 877 380 562 Preuſsischen Elle,
= 0.859 198 600 621 940 Russischen Arschin,
= 1.029 601 970 502 127 Schwedischen Elle.

Die groſse Leinwand-Elle = 325.822 512 96 alt Pariser Linien,

= 0.943 272 951 128 635 Wiener Elle,
= 0.882 342 223 738 727 Baierischen Elle,
= 1.170 970 396 981 131 Dänischen Elle,
= 0.803 820 295 833 608 Engl. Imp. Yard,
= 0.612 500 0.. Französischen Aune,
= 1.282 765 799 055 118 Hamburger Elle,
= 1.300 169 644 692 737 Leipziger Elle,
= 0.735 0.. Lomb. Venet. Metro,
= 0.735 0.. Niederländischen Elle,

= 1.102 059 178 918 573 Preufsischen Elle,
= 1.033 045 380 342 422 Russischen Arschin,
= 1.237 927 480 851 063 Schwedischen Elle.

Der sogenannte Pariser Stab = 522.66 alt Pariser Linien,

= 1.513 127 610 974 561 Wiener Elle,
= 1.415 387 115 119 018 Baierischen Elle,
= 1.878 382 749 326 145 Dänischen Elle,
= 1.289 428 136 821 138 Engl. Imp. Yard,
= 0.982 526 489 933 803 Französischen Aune,
= 2.057 716 535 433 070 Hamburger Ellen,
= 2.085 634 477 254 588 Leipziger Elle,
= 1.179 031 787 920 564 Lomb. Venet. Metro,
= 1.179 031 787 920 564 Niederländ. Elle,
= 1.767 826 112 691 896 Preufsischen Elle,
= 1.657 133 798 351 299 Russischen Arschin,
= 1.985 790 273 556 231 Schwedischen Elle.

Die Woll-Elle = 268.5 alt Pariser Linien,

= 0.777 321 324 659 759 Wiener Elle,
= 0.727 110 244 536 517 Baierischen Elle,
= 0.964 959 568 733 153 Dänischen Elle,
= 0.662 402 813 944 965 Engl. Imp. Yard,
= 0.503 741 825 560 070 Französischen Aune,
= 1.057 086 614 173 228 Hamburger Elle,
= 1.071 428 571 428 571 Leipziger Elle,
= 0.605 690 190 672 084 Lomb. Venet. Metro,
= 0.605 690 190 672 084 Niederländer Elle,
= 0.908 164 602 720 265 Preufsischen Elle,
= 0.851 299 936 588 459 Russischen Arschin,
= 1.020 136 778 115 501 Schwedischen Elle.

Die Leinwand-Elle = 324. alt Par. Linien,

= 0.937 996 682 270 994 Wiener Elle,
= 0.877 406 775 530 099 Baierischen Elle,
= 1.164 420 485 175 202 Dänischen Elle,
= 0.799 324 065 989 455 Englischen Imp. Yard,
= 0.609 073 934 754 051 Französischen Aune,

= 1.275 590 551 181 102 Hamburger Elle,
= 1.292 897 047 086 991 Leipziger Elle,
= 0.730 888 721 704 861 Lomb. Venet. Metro,
= 0.730 888 721 704 861 Niederländischen Elle,
= 1.095 885 777 584 231 Preuſsischen Elle,
= 1.027 266 962 587 190 Russischen Arschin,
= 1.231 003 039 513 677 Schwedischen Elle.

Das Längenmaſs, der Fuſs = 139.5 alt Pariser Linien,

= 0.995 526 432 486 355 Wiener Fuſs,
= 1.078 219 199 257 999 Baierischen Fuſs,
= 1.002 695 417 789 757 Dänischen Fuſs,
= 1.032 460 251 905 593 Englischen Fuſs,
= 0.314 688 199 622 926 Französischen Mètre,
= 1.098 425 196 850 363 Hamburger Fuſs,
= 1.113 328 012 769 353 Leipziger Fuſs,
= 0.314 688 199 622 926 Lomb. Venet. Metro,
= 3.146 881 996 229 260 Niederländ. Palmen,
= 1.002 659 383 310 572 Preuſsischen Fuſs,
= 1.033 3 . . Russischen Fuſs,
= 1.060 135 119 730 672 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, der Mütt = 4 Viertel = 3836.391 18912 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.237 112 223 689 447 Wiener Metzen,
= 0.342 242 071 059 794 Baierischen Scheffel,
= 0.547 039 952 819 050 Dänischen Tonne,
= 0.261 791 650 729 666 Engl. Imp. Quarter,
= 0.076 100 0 . . Franz. Kilolitre,
= 0.722 212 196 746 987 Hamburger Scheffel,
= 0.708 344 015 716 395 Leipziger Scheffel,
= 0.761 0 . . Lomb. Venet. Soma,
= 0.761 0 . . Niederländ. Mudde,
= 1.384 6[illegible]7 873 674 272 Preuſsischen Scheffel,
= 0.391 1[illegible]7 0[illegible]1 937 [illegible]28 Russischen Tschetwert,
= 0.519 411 379 272 7[illegible]5 Schwedischen Tonne.

Ein Malter Korn = 8 Viertel = 32 Vierling.

Das Weinmafs, der Eimer = 4 Viertel = 32 Mafs = 128 Schoppen = 2576,022 247 120 896 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.880 780 114 543 642 Wiener Eimer,
= 0.796 658 513 725 053 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.341 262 800 174 987 Dänischen Ahm,
= 11.250 258 203 952 387 Engl. Imp. Gallons,
= 0.051 098 880 0.. Franz. Kilolitre,
= 0.352 877 220 896 313 Hamburger Ahm,
= 0.673 628 369 321 120 Leipziger Eimer,
= 0.510 988 800 0.. Lomb. Venet. Soma,
= 0.510 988 800 0.. Niederländ. Vat,
= 0.743 778 308 381 118 Preufsischen Eimer,
= 4.025 034 761 126 400 Russischen Wedra,
= 0.325 252 633 267 424 Schwedischen Ahm,
= 0.406 566 309 156 348 » Tonne.

Der Most-Eimer = 36 Mafs. Ein Fuder = $7^1/_2$ Saum = 30 Eimer.

Gewicht-System.

Das schwere Pfund = 12163.978 521 6 Holländischen As,
= 1.043 632 993 578 709 Wiener Pfund,
= 1.043 655 357 142 857 Baierischen Pfund,
= 1.170 468 661 868 288 Dänischen Pfund,
= 1.566 033 854 289 765 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.288 622 142 571 428 Engl.Imp.avoirdupoisP.
= 0.584 447 0.. Franz. Kilogramme,
= 1.206 632 642 527 696 Hamburger Pfund,
= 1.250 293 303 621 169 Leipziger Pfund,
= 0.584 447 0.. Lomb.Venet. Libb. met.
= 0.584 447 0.. Niederländ. Pond,
= 1.249 589 195 434 058 Preufsischen Pfund,
= 1.428 986 733 301 711 Russischen Pfund,
= 1.379 916 190 338 142 Schwed. Vict. Pfund.

Das leichte Pfund = 9678.370 337 28 Holländischen As,

= 0.830 375 241 959 100 Wiener Pfund,
= 0.830 393 035 714 285 Baierischen Pfund,
= 0.931 293 092 767 791 Dänischen Pfund,
= 1.246 027 816 936 714 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.025 302 889 057 142 Engl. Lavoirdupois Pd.,
= 0.465 020 100 0 . . Franz. Kilogramme,
= 0.960 067 263 740 755 Hamburger Pfund,
= 0.994 806 230 640 668 Leipziger Pfund,
= 0.465 020 100 0 . . Lomb. Venet. Libbra,
= 0.465 020 100 0 . . Niederländ. Pond,
= 0.994 246 001 125 279 Preufsischen Pfund,
= 1.136 985 139 146 295 Russischen Pfund,
= 1.097 941 754 894 219 Schwed. Vict. Pfund.

Der Uso ist 15 Tage. Respect-Tage sind hier nicht verordnet, und binnen 24 Stunden sollen Wechsel bezahlt werden.

ST. HELENS,

14° 56′ 30″ L.; 53° 30′ Br.,

Franz. *St. Hélène,*

Fabriksort in der Grafschaft Lancashire in England, hat Kupferwerke, die wöchentlich 30 Tonnen kleine Kupferstangen, von der Gröfse und Gestalt der Siegellack-Stangen, für die Ost-Indische Compagnie liefert, und nach China ausgeführt werden.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Hier amtirt ein königl. Französischer Vice-Consul.

ST. HUBES,

18° 46′ 13″ L.; 38° 28′ 54″ Br.,

Setuval; Setubal; St. Ybes; Lat. *Setubalia, Cetobrica, Caetobrix,*

Stadt der Portugiesischen Landschaft Estremadura, an der Mündung des Sado in einen Meerbusen, zählt 3000 Häuser und 14826 Einwohner, hat einen grofsen Hafen mit Leuchtthurm, gut gepflasterte Kajen, Fischerei, Seesalzwerke und Weinbau; treibt Handel mit Esparto-Decken, Fischen, Oel, Orangen, Salz und Wein.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Lissabon.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» grofsherzogl. Mecklenb. Schwerinischer Vice-Consul und ein Handels-Agent,
» Römischer Vice-Consul,
» königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» königl. Spanischer Vice-Consul.

ST. LUCAR,

11° 31′ 30″ L.; 37° 15′ 0″ Br.,

Stadt der königl. Spanischen Provinz Sevilla, an der Mündung des Guadalquivir, zählt 15000 Einwohner, hat einen Hafen und gesegneten Weinbau.

Hier domicilirt ein königl. Grofsbritt. Vice-Cons.,
» » Hannöver. Vice-Cons.,
» » Dänischer Vice-Cons.,
» Nord-Amerikanischer Consul,
» königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul.

ST. MALO,

15° 38′ 34″ L.; 48° 39′ 3″ Br.,

Lat. *Malcovium, Maclopolis,*

See- und Handelsstadt im königl. Französischen Departement der Ille und Vilaine, auf der Felseninsel Aaron, welche durch einen Damm mit dem festen Lande zusammenhängt, zählt (1826) 9949 Einwohner, hat einen grofsen und bequemen Hafen, Schiffswerfte, Segeltuch-Fabriken, Austern- und andere Fischerei; treibt Schifffahrt und Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

Hier ist der Wohnsitz eines königl. Dänischen Vice-Consuls.

SAN MARINO,

30° 5′ 2″ L.; 43° 55′ 33″ Br.,

Lat. *Villa Marii,*

Hauptort der gleichnamigen Republik auf einer steilen Anhöhe nordöstlich im Kirchenstaate, an den Apeninnen, und an der Vereinigung des Tamaro und Calore, zählt 6796 Einwohner, hat Obst- und vortrefflichen Weinbau nebst Seidenraupenzucht; treibt ziemlichen Handel mit seinen Erzeugnissen.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Rom.

SAN MARTIN,

16° 17′ 53″ L.; 46° 12′ 18″ Br.,

St. Martin de Rhé,

Hauptstadt der Insel Rhé, nahe an der Küste, in das Französische Departement Nieder-Cha-

rente gehörig; die ganze Insel zählt 16000 Einwohner, treibt Handel und Fischerei.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul für die ganze Insel,
» königl. Hannöver. Consul,
» » Niederländ. Consul,
» » Preuſs. Vice-Consul,
» » Schwed. Norweg. General-Consul,
» königl. Spanischer Consul.

ST. PIERRE,

$17^{\circ}\ 3'\ 30''$ L.; $43^{\circ}\ 11'\ 1''$ Br.,

St. Pierre d'Oleron,

Stadt des königl. Französischen Departements Nieder-Charente, auf der Insel Oleron, die 15000 Einwohner zählt, hat Weinbau, Salzwerke, Branntweinbrennereien und Getreidebau.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hier wohnt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » PreuſsischerVice-Cons.
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» groſsherzogl. Toscanisch. Vice-Consul.

SANTORIN,

$43^{\circ}\ 4'\ 45''$ L.; $36^{\circ}\ 28'\ 15.0''$ Br. *),

Türk. *Degirmenlik; St. Ernii* auch *Santorini; Thera,*

Türkische Insel im Archipel in der Statthalterschaft des Kapudan Pascha, zählt (1825) 12000

*) *Apanormia.*

Einwohner (hat bei ihrer Hauptstadt Apanormia einen Hafen, worin wegen zu tiefem Wasser Schiffe nicht vor Anker liegen können), hat gesegneten Wein- und Baumwollenbau; hier gedeiht die Baumwollpflanze ohne alle Cultur und der hier gewonnene Wein behauptet den Vorzug vor dem Cyper-Wein; treibt Handel mit Oel, Rosinen, Korinthen, Wein und Baumwolle.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbrittan. Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Vice-Cons.
» königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul.

SAN SEBASTIAN,

15° 41′ 15″ L.; 43° 19′ 30″ Br.,

Lat. *Sebastianopolis*,

Hauptstadt der Provinz Guipuzcoa in der Spanischen Herrschaft Biscaya, am Biscayischen Meerbusen, auf einer schmalen Erdzunge, nahe an den Pyrenäen, zählt 700 Häuser und 13460 Einwohner, hat einen kleinen Hafen, mehrere Stahl-, Eisen-, Klingen- und Leder-Fabriken; treibt lebhaften Handel mit Wolle, Stahl und Eisen.

ST. STEFANO,

28° 39′ 10″ L.; 42° 25′ 38.0″ Br.,

Porto St. Stefano,

Stadt im Schutzstaate (*Stato degli Presidii*) des Groſsherzogthums Toscana, hat einen durch ein

festes Schloſs beschützten Seehafen: treibt ansehnlichen Handel mit Toscanischen Landes-Producten.

Hier amtirt ein königl. Französischer Vice-Consul auch für Porto Ercole und Talamone,
» kaiserl. Oesterreich. Vice-Cons.,
» königl. Sicilischer Vice Consul,
» » Sardinischer Vice-Cons.

ST. VALERY,

19° 17′ 36″ L.; 50° 11′ 21″ Br.,

St. Valéry sur Somme,

kleine Seestadt des Departements der Somme, im Königreiche Frankreich, nahe an der Mündung der Somme, zählt 3400 Einwohner, hat einen stark besuchten Hafen, ein Handelsgericht; treibt Häringsfang, See- und Küstenhandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbritt. Vice-Consul,
» » Niederländ. Vice-Cons.,
» » Preuſsischer Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

SARAGOSSA,

16° 56′ 0″ L.; 41° 43′ 0″ Br.,

Span. *Zaragosa;* Lat. *Caesarea Augusta,*

Hauptstadt der königl. Spanischen Landschaft Aragon, eine Stunde vom Kaiser-Canale, am

Einflusse des Gallego und Guerva in den Ebro, in einem Oliven-Walde, zählt 4700 Häuser und 55150 Einwohner; in der schönen Gegend um die Stadt wird viel und guter Wein gebaut, hat blühende Seiden-, Strumpf-, Wollen- und Hut-Fabriken und einige Papiermühlen; treibt ansehnlichen Handel.

SASSARI,

26° 10′ L.; 40° 42′ Br.,

Hauptstadt in Capo di Sassari im Königreiche Sardinien, in einer sehr reizenden Gegend, am Flusse Torres, zählt 29100 Einwohner, hat einen Hafen, Porto Torre, ein Handelsgericht, eine Tabak-Fabrik, Wein-, Seiden- und Oelbau.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Cagliari.

Hier domicilirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Niederländ. Vice-Cons.,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» groſsherzogl. Toscanisch. Vice-Consul.

SAVONA,

26° 3′ 0″ L.; 44° 21′ 0″ Br. *),

Lat. *Sabatia,*

See- und Handelsstadt des Herzogthumes Genua, im Königreiche Sardinien, am Einflusse des Egabona in das Mittelländische Meer, zählt 10670 Einwohner, hat einen Hafen, einige Fa-

*) Nach *B v. Vega.*

briken und Ankerschmieden; treibt Fischerei und Handel mit Italienischen Producten, mit Eisen, Hanf und Wolle.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Cagliari.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» Römischer Consul,
» königl. Spanischer Consul,
» groſsherzogl. Toscanisch. Vice-Consul.

SCHAFHAUSEN,

26° 26′ 0″ L.; 47° 38′ 0″ Br.,

Lat. *Scaphusia vel Scaphusium seu Sebasthusia;* Franz. *Schafhouse;* Ital, *Schafhusa,*

Hauptstadt des gleichnamigen Helvetischen Cantons am rechten Ufer des Rheins, zählt 6830 Einwohner, hat Fabriken in Baumwolle, Guſsstahl und Seide und einige Gärbereien; treibt Commissions- und Speditions-Handel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Heller.

1 Mark = 4 Gulden = 6 Pfund Heller = 60 Batzen = 240 Kreuzer.

Der Zahlwerth ist der 24 Guldenfuſs.

Maſs-System.

Das Schnittwaarenmaſs, die Elle = 264.027 059 481 6 alt Pariser Linien,
= 0.764 371 931 554 034 Wiener Elle,
= 0.714 997 317 631 001 Baierischen Elle,
= 0.948 884 310 805 390 Dänischen Elle,
= 0.651 367 847 889 112 Engl. Imper. Yard,

= 0.496 333 3 . .	Französischen Aune,
= 1.039 476 612 132 283	Hamburger Elle,
= 1.053 579 646 774 142	Leipziger Elle,
= 0.595 600 0 . .	Lomb. Venet. Metro,
= 0.595 600 0 . .	Niederländischen Elle,
= 0.893 035 491 923 676	Preufsischen Elle,
= 0.837 118 134 057 070	Russischen Arschin,
= 1.003 142 323 258 358	Schwedischen Elle.

Das Längenmafs, der Fufs, ist dem Züricher Fufse gleich.

Das rauhe Getreidemafs zu Hafer und Vesen (Spelz, Dünkel, *Triticum spelta*), das Malter = 4 Mütt = 16 Viertel = 64 Vierling = 256 Mäfsli = 20547.2 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 6.627 414 981 740 676	Wiener Metzen,
= 1.833 002 927 965 968	Baierischen Scheffel,
= 2.929 873 092 827 605	Dänischen Tonne,
= 1.402 121 196 901 838	Engl. Imperial-Quarter,
= 0.407 581 459 480 588	Franz. Kilolitre,
= 3.868 072 289 156 626	Hamburger Scheffeln,
= 3.793 796 159 527 326	Leipziger Scheffeln,
= 4.075 814 594 805 884	Lomb. Venet. Some,
= 4.075 814 594 805 884	Niederländ. Mudden,
= 7.415 775 268 862 997	Preufsischen Scheffeln,
= 2.094 931 328 155 330	Russischen Tschetwert,
= 2.781 898 134 491 444	Schwedischen Tonnen.

Das glatte Getreidemafs, das Malter = 2 Mütt = 8 Viertel = 32 Vierling = 128 Mäfsli = 9114.76 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.939 928 407 713 491	Wiener Metzen,
= 0.813 122 068 588 765	Baierischen Scheffel,
= 1.299 694 852 416 939	Dänischen Tonne,
= 0.621 982 469 663 652	Engl. Imp. Quarter,
= 0.180 803 573 412 206	Französischen Kilolitre,
= 1.715 881 024 096 385	Hamburger Scheffel,
= 1.682 932 053 175 775	Leipziger Scheffel,

= 1.808 035 734 122 064 Lomb. Venet. Soma,
= 1.808 035 734 122 064 Niederländ. Mudde,
= 3.289 645 878 252 107 Preufsischen Scheffeln,
= 0.929 313 788 380 756 RussischenTschetwert,
= 1.234 053 001 885 280 Schwedischen Tonne.

Das Getränkmafs, der Saum = 4 Eimer = 16 Viertel = 128 Mafs.

Ein Wein-Eimer trüben Mafses (vulgo beim trüben Sinn) = 34 Mafs = 2253.18 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.770 395 574 302 781 Wiener Eimer,
= 0.696 816 586 875 840 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.298 493 740 478 240 Dänischen Ahm,
= 9.840 309 728 812 596 Engl. Imper. Gallons,
= 0.044 694 868 053 675 FranzösischenKilolitre,
= 0.308 652 573 737 590 Hamburger Ahm,
= 0.589 205 303 208 598 Leipziger Eimer,
= 0.446 948 680 536 750 Lomb. Venet. Soma,
= 0.446 948 680 536 750 Niederländischen Vat,
= 0.650 563 639 639 063 Preufsischen Eimer,
= 3.520 593 750 0 . . Russischen Wedra,
= 0.284 490 061 778 221 Schwedischen Ahm,
= 0.355 613 029 929 670 » Tonne.

Der Wein-Eimer hellen Mafses (vulgo beim lautern Sinn) = 32 Mafs = 2120.64 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.725 078 187 579 088 Wiener Eimer,
= 0.655 827 375 883 144 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.280 935 285 155 991 Dänischen Ahm,
= 9.261 467 980 058 914 EnglischenImp.Gallons,
= 0.042 065 758 168 164 Franz. Kilolitre,
= 0.290 496 539 988 320 Hamburger Ahm,
= 0.554 546 167 725 739 Leipziger Eimer,
= 0.420 657 581 681 649 Lomb. Venet. Soma,
= 0.420 657 581 681 649 Niederländischen Vat,
= 0.612 295 190 248 530 Preufsischen Eimer,

= 3.313 500 0 .. Russischen Wedra,
= 0.267 755 352 261 855 Schwedischen Ahm,
= 0.334 694 616 404 395 » Tonne.

Gewicht - System.

Das schwere Pfund = 11966.8 Holländ. As,
= 1.026 715 665 880 257 Wiener Pfund,
= 1.026 737 666 930 240 Baierischen Pfund,
= 1.151 495 323 505 638 Dänischen Pfund,
= 1.540 648 390 182 271 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.267 733 532 112 106 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.574 973 093 480 934 Franz. Kilogramme,
= 1.187 073 84 760 849 Hamburger Pfund,
= 1.230 026 004 995 425 Leipziger Pfund,
= 0.574 973 093 480 934 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.574 973 093 480 934 Niederländ. Pond,
= 1.229 333 310 426 906 Preufsischen Pfund,
= 1.405 822 807 867 437 Russischen Pfund,
= 1.357 547 700 139 001 Schwedischen Vict. Pfd.

Das leichte Gewichts-Pfund = 9573.6 Holländischen As,
= 0.821 386 260 225 894 Wiener Pfund,
= 0.821 403 861 360 042 Baierischen Pfund,
= 0.921 211 654 670 720 Dänischen Pfund,
= 1.232 539 311 114 833 Engl. I. Troy Pound,
= 1.014 203 775 698 471 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.459 986 162 361 623 Franz. Kilogramme,
= 0.949 674 339 361 105 Hamburger Pfund,
= 0.984 037 249 843 250 Leipziger Pfund,
= 0.459 986 162 361 623 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.459 986 162 361 623 Niederländ. Pond,
= 0.983 483 084 926 883 Preufsischen Pfund,
= 1.124 677 042 601 171 Russischen Pfund,
= 1.086 056 310 964 576 Schwed. Vict. Pfund.

SCHIEDAM,

22° 3′ 45″ L.; 51° 55′ 9″ Br.,

Stadt des Gouvernements Süd-Holland im Königreiche der Niederlande, an der Schie, die sich hier in die Merwe (Maas) mündet, zählt 1550 Häuser und 9200 Einwohner, hat einen Hafen, eine Börse, ein Handelsgericht, Schiffbau und viele (200) Branntweinbrennereien; treibt See- und Landhandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

Der für Schiedam bestimmte königl. Groſsbrittanische Consul wohnt in Rotterdam.

SCHLESWIG,

27° 13′ 42″ L.; 54° 31′ 0″ Br. *),

Dänisch: *Sleswig;* Lat. *Heideba*,

Hauptstadt des gleichnamigen Herzogthumes im Königreiche Dänemark, an dem Wieck (Meerbusen) Schley, zählt 1300 Häuser und 7500 Einwohner, hat Battist- und Leinwebereien, Spitzenklöppeleien, Zwirnmühlen, Fischerei und Wollzeug-Fabriken; treibt einigen Handel mit ihren Industrial-Artikeln.

Hier residirt ein königl. Hannöverischer Consul auch für die Herzogthümer Schleswig und Holstein.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Altona.

*) Nach *Niebuhr*.

SCHMALKALDEN,

28° 6′ 0″ L.; 50° 44′ 36″ Br.,

Stadt der churhessischen Provinz Fulda, am Flusse Schmalkalde und Stille, zählt (1827) 987 Häuser nnd 4796 Einwohner, hat Fabriken in Eisen- und Stahlwaaren, in Wolle, Barchent und Bleiweifs.

Münzen und Längenmafs wie Cassel. Gewicht wie Fulda.

Hält 7 Märkte: am Mittwoch nach Septuagesimae, nach Oculi, zu Philippi und Jacobi, zu Jacobi, zu Bartholomäi, Mittwoch nach dem 1. October und zu Nicolai.

SCHWERIN,

29° 9′ 15″ L.; 53° 35′ 30″ Br. *),

Lat. *Suerinum,*

Hauptstadt des Grofsherzogthumes Mecklenburg-Schwerin, auf der Insel des gleichnamigen fischreichen Sees, zählt 1000 Häuser und 10508 Einwohner, hat eine Münzstätte, Tuch-, Boi- und Frieswebereien, Tabak-Fabriken, Granitschleifmühlen und Geistbrennereien; treibt ziemlichen Handel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Reichsthalern zu 24 Groschen oder zu 48 Schilling, oder nach Gulden zu 16 Groschen oder 32 Schilling, oder nach Marken zu 8 Groschen oder 16 Schilling. Das Verhältnifs der Rechnungsmünzen be-

*) Nach *B. v. Vega.*

steht in folgenden: 1 Rthlr. = $1^1/_2$ fl. Lübisch = 3 Mark = 24 Groschen = 48 Schilling = 96 Sechsling = 192 Witten oder Dreiling = 576 Pfennig.

In diesem Grofsherzogthume werden nur $^2/_3$ Stücke oder Gulden und Courant geprägt. Diese Gulden (welche ebenfalls in 16 Groschen à 24 Pfennig eingetheilt sind) werden nach dem Reichsfufse vom Jahre 1736, aus der Cölner Mark feinen Silbers 18 fl. geprägt. In Lübisch Courant wird die Mark fein zu 17 fl. ausgebracht. Gold wird hier selten, und Kupfer in Rostock zu Hellern geprägt.

Der Zahlwerth der Cölner Mark feinen Silbers ist $11^1/_3$ Rthlr. = 17 fl. = 34 Mark. Mafs- und Gewichts-System wie Rostock.

Hält Markt zu Judica, zu Bartholomäi, Nicolai und zu Johannis.

SCIACCA,

30° 50′ 54″ L.; 37° 32′ 45″ Br.,

Stadt der Provinz Girgenti im Königreiche Sicilien, jenseits der Meerenge, an der Südküste, zählt 9500 Einwohner; hat einen Hafen, treibt Handel, vorzüglich mit Getreide.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Messina.

Sciacca ist der Wohnsitz eines königl. Dänischen Vice-Consuls.

SEBENICO,

33° 36′ 9″ L.; 43° 44′ 22″ Br.,

Ital *Sebenico;* Lat. *Sicum,*

See- und Handelsstadt des kaiserl. Oesterreichischen Königreiches Dalmatien, am gleichnami-

gen Busen, welche der mit der Cicola vereinigte Kerka-Fluſs vor seinem Ausströmen in das Adriatische Meer bildet, am Abhange eines steinigen Berges, zählt 6890 Einwohner, hat einen guten Hafen, Seiden-, Oel- und Weinbau, Corallen- und andere Fischerei, Branntwein-, Rosoglio- und Liqueur-Fabriken.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

Hier wohnt ein Römischer Consul,
» königl. Sicilischer Cons. Agent.

SEGOVIA,

13° 56′ 30″ L.; 40° 59′ 30″ Br.,

Hauptstadt der Provinz Alt-Castilien im Königreiche Spanien, am Eresma, auf einem hohen Felsen, zählt 9500 Einwohner, hat eine Münzstätte, eine berühmte königl. fein Tuch-Fabrik, Gärbereien und Papiermühlen; treibt Handel mit Wolle, Wein, Oel, Krapp, Tuch, Seife, Papier etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Madrid.

SEMLIN,

38° 0′ 0″ L.; 44° 51′ 22″ Br.,

Handelsstadt der kaiserl. Oesterreichischen Slavonischen Militär-Gränze (*Confinia Militaria*), am linken Ufer der Donau, und an der Mündung der Save in die Donau, der Türkischen Festung Belgrad gegenüber, zählt 1218 Häuser und 9100 Einwohner, ist der Mittelpunct des Handels und der Schifffahrt zwischen Wien und Constantino-

pel; hat ein Contumaz-Haus für Reisende und Waaren.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

SEVILLA,

11° 30′ 0″ L.; 37° 20′ 2″ Br.,

Lat. *Hispalis vel Tartessus;* Ital. *Siviglia,*

Hauptstadt der gleichnamigen Provinz des Königreiches Spanien, in einer Ebene am Quadalquivir, der sie mit dem Meere in Verbindung setzt, in einer sehr angenehmen Lage, vortrefflichem Klima und fruchtbaren Umgebungen, zählt 96000 Einwohner, hat eine Münzstätte, Börse, ein See- und Landhandlungs-Consulat, eine merkwürdige und die gröſste Tabak-Fabrik in Europa, Manufacturen in Seide, Wolle, Galonen, Leder, Salpetersiedereien, Kupferschmieden, gesegneten Wein-, Oliven- und Getreidebau; treibt Handel mit Wolle, Oel, Südfrüchten, Saffran und Tabak (Spaniol und Cigarros).

Münzen, Maſse und Gewichte wie Cadix.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbritt. Vice-Consul,
» » Hannöver. Vice-Consul,
» » Niederländisch. Consul,
» » Portugies. Gen. Consul,
das » Preuſsische Consulat ist unbesetzt,
ein » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

SHEERNESS,

8° 25′ 45″ L.; 51° 27′ 3″ Br.,

Flecken der Grafschaft Kent im Königreiche England, an der Themse, zählt 670 Häuser und 4230 Einwohner, hat einen Hafen, eine Schiffsdocke mit einem 520′ langen, 300′ breiten und 27′ tiefen Bassin aus Granit, das 7 bis 8 Schiffe vom ersten Range faſst, und drei andere Werfte für die groſsen Schiffe der Marine, die 225′ lang, 90′ weit und 31′ tief sind, aus gegossenem Eisen bestehen und nach Willkür mit Wasser gefüllt oder trocken gehalten werden können, alle Docken stehen durch Dampfmaschinen in Verbindung, welche mit einer Kraft von 50 Pferden arbeiten, und in 4½ Stunden das Wasser aus einem Dock in den andern pumpen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» » Schwed.-Norweg. Vice-Consul.

SIENA,

28° 50′ 0″ L.; 43° 22′ 0″ Br.,

Lat. *Sena vel Colonia Senensis,*

Stadt des gleichnamigen Gebiethes im Groſsherzogthume Toscana, in einer schönen Gegend auf 3 Hügeln, zählt 23620 Einwohner, hat Wollen- und Seiden-Fabriken, Gärbereien, Krapp-, Wein- und Olivenbau; treibt Handel mit Flachs, Saffran, Wein, Oel, Seide, Obst und Südfrüchten.

Münzen wie Florenz, Maſse und Gewichte wie Pisa.

SINIGAGLIA,

30° 51′ 30″ L.; 43° 43′ 16″ Br. *),

Senigaglia; Lat. *Senogallia,*

See- und Handelsstadt der Delegation Urbino im Kirchenstaate, an der Mündung der Misa in das Adriatische Meer, zählt 1500 Häuser und 18890 Einwohner, hat einen Hafen, ein Meſs-Tribunal; treibt lebhaften Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Rom.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Consul,
» königl. Portugiesischer Consul,
» » Preuſsischer Consul auch für Fano,
» » Sardinischer Vice-Cons.,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» » Sicilischer Hand. Agent,
» groſsherzogl. Toscan. Vice-Cons.

Hält jährlich eine Freimesse (*Fiera franca*) vom 20. Juli bis 20. August; und alle Waaren, die an der Gränze des Landes als Meſsgüter oder seewärts als solche erklärt und in das Kaufhaus geliefert werden, dürfen Abgabefrei zur Messe gebracht werden. Die Messe wird stark von Griechischen und Levantischen Handelsleuten besucht, welche Baumwolle, Soda, Türkengarn, Wolle, Wachs, Hasenbälge, Kameelhaar, Elephantenzähne, getrocknete Häute zum Verkaufe bringen, wofür sie die Hälfte in barem Gelde,

*) *Connaisance des temps* hat 10° 50′ 40″ ö. L. von Paris; 43° 41′ 30″ Br.

die andere Hälfte aber in Englischen, Französischen und Schweizer Waaren, Sammet und andern seidenen Stoffen, Niederländer Tüchern (Mahuts genannt) von grüner, blauer und scharlachrother Farbe, seidenen Tüchern, Borten, feiner Holländischer Leinwand, Battist, seidenen Strümpfen, Pfeifenköpfen, gemeinen Perlen und sonstigen Bijouterien annehmen.

Die Neapolitaner und Gränzbewohner bringen gegärbtes Leder, Lamm- und Schafwolle, Manna, Weinstein, Salpeter, Soda, Mandeln, und handeln dafür Leinwand, Baumwollwaaren, Wollen- und Seidenzeuge ein.

Die inländischen Handelsleute bringen rohe Seide von Fossembreno aus der Mark und der obern Romagna; ihre Einkäufe sind aber gewöhnlich sehr beschränkt.

In Colonial- und Farbwaaren werden bedeutende Geschäfte gemacht, deren Verkäufer gröfsten Theils aus Ancona sind.

Alles, was nach Gewicht verkauft wird, mufs auf einer öffentlichen Wage abgewogen werden.

Der angenommene Zahlwerth versteht sich in Scudi Romani zu 10 Paoli, oder in Venetianischer Münze nach einem festgesetzten Tariffe.

Der gröfste Theil der Geschäfte wird durch dazu verordnete Mäkler gemacht, und wenn diese den abgeschlossenen Handel in ihren Büchern eingetragen haben, mufs der Handel auch gehalten werden. Während der Messe wird der Wechsel-Cours nach Rom und Ancona bestimmt, und bei Wechselvorfällen richtet man sich nach den Gesetzen und Usancen beider Städte.

Einen Monat nach der Messe hört auch die Freiheit der Ausfuhr auf. Die Ausfuhr der Waare ins Ausland zahlet einen Transito-Zoll

von 2 Paoli per 100 Pfund. Was nach diesem Monat ins Kaufhaus gebracht wird, zahlt per Tag 3 Bajocchi per 1000 Pfund.

SIRAGUSA,

32° 57′ 30″ L.; 37° 3′ 40″ Br.,

Ital. *Siragosa, Siragossa;* Lat. *Syracusae olim Syracus,* Hauptstadt der gleichnamigen Provinz im Königreiche Sicilien, jenseits der Meerenge, auf der Insel Ortygia, zwischen zwei Buchten, zählt 4260 Häuser und 14370 Einwohner, hat einen Hafen, Steinbrüche, eine Papiermühle (die aus der eigentlich in Aegypten einheimischen Papyrus-Pflanze, die am Anapus in dem Meerbusen üppig und in groſser Menge wächst, Papier verfertiget); in der Gegend wächst Muskatellerwein und gutes Oel; treibt Handel mit Muskatwein und Oliven-Oel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Neapel.

Hier residirt ein kaiserl. Oesterreichischer Consul.

SOISSONS,

20° 59′ 22″ L.; 49° 27′ 52″ Br.,

Lat. *Suessio seu Civitas Augusta Suessionum,* Stadt des königl. Französischen Departements Aisne, in einem angenehmen und fruchtbaren Thale an der Aisne, zählt (1826) 7765 Einwohner, hat Fabriken in Wolle, Baumwolle, Seide und Leder, Leinwandbleichen, Rasch-, Ratein-, Sersch-, Drillich- und Leinwandwebereien;

treibt ansehnlichen Handel mit Getreide, Mehl und allen ihren Kunsterzeugnissen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris, mit Ausnahme des Getreidemaſses.

Eine königl. Ordonnanz vom 1. September 1825 ernennt einen Controleur und acht Factoren für den Verkauf von Getreide und Mehl nach Proben, in der Stadt Soissons, die eine Commissions-Abgabe beziehen, und davon $^2/_5$ in die Casse des Municipal-Einnehmers abliefern sollen. Aus diesem Fonde soll der Controleur besoldet, und der Ueberschuſs zu den Stadtausgaben verwendet werden. Die Commissions-Abgabe soll ein Franc vom Muid oder 13 Hectolitres Getreide, oder 18 Hectolitres Hafer, 20 Cent. vom Sack Mehl von 159 Kilogrammes, und 5 Centimes vom Setiers oder 3 Hectolitres Kleien oder Abfall seyn.

Hiedurch sind zweierlei Muids zu 13 und 18, und ein Setier zu 3 Hectolitres eingeführt worden, die im übrigen Frankreich unbekannt sind, und den Sack Mehl wieder herstellt, wie er vor der Revolution in Soissons und Paris bestand, nämlich zu 325 Pfund poids de marc = 159 Kilogrammes + 89.5 Grammes, welche letztere kleine Gewichtstheile (89.5 Grammes) hier nicht in Betracht genommen wurden.

SOLOTHURN,

25° 11′ 32″ L.; 47° 12′ 43″ Br.,

Ital. *Soloduro;* Lat. *Solodurum;* Franz. *Soleure,* Hauptstadt des gleichnamigen Schweizer Cantons, in einer schönen, fruchtbaren Ebene, am

Fuſse des Jura-Gebirges, an der Aar, welche die Stadt durchflieſst, zählt 4500 Einwohner, hat eine Münzstätte, ist die Niederlage der Waaren, die aus einem Theile Frankreichs durch die Schweiz geführt werden; hat Baumwoll- und Flachsspinnereien, Kattun- und Tabak-Fabriken; treibt einigen Handel mit Käse und Hornvieh.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Schweizer Franken zu 10 Batzen à 10 Rappen.

Rechnungsmünzen sind: 1 Krone = $1^2/_8$ fl. = $2^1/_2$ Frank = $3^1/_3$ Pfund = 25 Batzen = 100 Kreuzer = 250 Rappen = 800 Heller.

Der Canton Solothurn ist dem bei Aarau angeführten Münz-Concordate beigetreten.

Maſs-System.

Das Schnittwaarenmaſs, die Elle = 241.5 alt Pariser Linien,

= 0.699 154 934 470 509 Wiener Elle,
= 0.653 993 013 242 313 Baierischen Elle,
= 0.867 924 528 301 886 Dänischen Elle,
= 0.595 792 475 112 510 Engl. Imper. Yard,
= 0. 53 985 664 330 565 Französischen Aune,
= 0.950 787 401 574 803 Hamburger Elle,
= 0.963 687 150 837 988 Leipziger Elle,
= 0.544 782 797 196 679 Lombard. Venet. Metro,
= 0.544 782 797 196 679 Niederländer Elle,
= 0.816 840 787 921 579 Preuſsischen Elle,
= 0.765 694 356 372 859 Russischen Arschin,
= 0.917 553 191 489 361 Schwedischen Elle.

Das Längenmaſs, der Fuſs, ist dem Berner gleich. Ein Juchart ist bei obrigkeitlichen Vermessungen auf 40000 □ Fuſs festgesetzt.

Das Getreidemaſs, das Doppelmaſs = 2 Mäſs = 4 halbe Mäſs = 8 Viertelmaſs oder Immeli = 16 Achtelmaſs = 32 Bazendingli = 1335.3 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.430 695 531 513 701 Wiener Metzen,
= 0.119 121 282 204 531 Baierischen Scheffel,
= 0.190 403 536 289 747 Dänischen Tonne,
= 0.091 119 589 735 974 Engl. Imper. Quarter,
= 0.026 487 478 724 323 Französischen Kilolitre,
= 0.251 374 246 987 951 Hamburger Scheffel,
= 0.246 547 267 355 982 Leipziger Scheffel,
= 0.264 874 787 243 239 Lomb. Venet. Soma,
= 0.264 874 787 243 239 Niederländ. Mudde,
= 0.481 928 667 483 295 Preuſsischen Scheffel,
= 0.136 143 211 848 128 Russischen Tschetwert,
= 0.180 787 094 055 950 Schwedischen Tonne.

Das Weinmaſs, der Saum = 100 Maſs = 8033.333.. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.746 715 507 371 365 Wiener Eimer,
= 2.484 382 035 420 719 Baier. Schänk-Eimer,
= 1.064 229 096 288 445 Dänischen Ahm,
= 35.083 964 953 884 966 Engl. Imp. Gallons,
= 0.159 352 013 108 156 Franz. Kilolitre,
= 1.100 448 703 177 426 Hamburger Ahm,
= 2.100 712 150 135 543 Leipziger Eimer,
= 1.593 520 131 081 560 Lomb. Venet. Soma,
= 1.593 520 131 081 560 Niederländischen Vat,
= 2.319 474 951 742 489 Preuſsischen Eimer,
= 12.552 083 3 .. Russischen Wedra,
= 1.014 301 341 342 034 Schwedischen Ahm,
= 1.267 878 290 727 632 » Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 10800.3 alt Holländischen As,

= 0.926 633 453 070 707 Wiener Pfund,

= 0.926 653 309 501 845 Baierischen Pfund,
= 1.039 249 836 418 921 Dänischen Pfund,
= 1.390 469 031 694 820 Engl. I. Troy Pound,
= 1.144 157 374 308 118 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.518 925 853 321 033 Franz. Kilogramme,
= 1.071 359 547 860 965 Hamburger Pfund.
= 1.110 125 502 369 229 Leipziger Pfund,
= 0.518 925 853 321 033 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.518 925 853 321 033 Niederländer Pond,
= 1.109 500 330 297 466 Preufsischen Pfund,
= 1.268 785 980 530 357 Russischen Pfund,
= 1.225 216 634 840 678 Schwed. Vict. Pfund.

Ein Centner = 100 Pfund.

SONDRIO,

27° 25′ 50″ L.; 46° 11′ 30.0″ Br.,

Hauptstadt der gleichnamigen Delegation im Lombardisch - Venetianischen Königreiche, in dem angenehmen Veltliner Thale, unweit der Mündung der Maller in die Adda, zählt 3374 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, guten Weinbau (von hier stammen die in Teutschland unter dem Namen Velteliner bekannten Reben, und die sogenannten Clävner stammen von den bei der Stadt Cläven oder Chiavenna gewöhnlichen Weinreben); treibt ansehnlichen Transito-Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Mailand.

SONNENBERG,

28° 49′ L.; 50° 23′ Br.,

Stadt im Oberlande des grofsherzogl. Sachsen-Meiningischen Landes, an der Röten, in einem engen Thale eine lange Strafse bildend, zählt 310 Häuser und 2380 Einwohner, hat Gärber, Drechsler, Bossirer, Maler, Kupferschmiede, Gürtler, fabricirt die sogenannten Sonnenberger Waaren, d. s. allerlei Holz- und Spielwaaren, Schachteln, Schubladen, Späne, Siebläufe, Drehorgeln, Spiegel, Berlinerblau, Nägel, Schiefertafeln, Griffel, Schleif-, Wetz-, Polier- und Oelsteine, Glasperlen, Rock- und Hemdknöpfe, Gufswaaren, Stabeisen und Blech, hat Wollspinnerei, Zeug-, Tuch- und Barchent-Fabriken, in der Nähe Hochöfen, Hammerwerke, Glas- und Spiegel-Fabriken, Schneide- und Marmormühlen, auf welch letzteren Millionen von kleinen Marmorkugeln (in Wien Schusser genannt) verfertigt werden, die in England und Batavia ihren Absatz finden; treibt ausgebreiteten Handel mit ihren Kunst- und Natur-Producten.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Meiningen.

SOUTHAMPTON,

16° 15′ 46″ L.; 50° 53′ 59″ Br.,

Stadt der Englischen Grafschaft Hamp, an dem Meerarme Southamtonwater, zwischen den schiffbaren Flüssen Tees und Itchin, in einer äufserst angenehmen Gegend, die man den Garten von England nennt, zählt 12000 Einwohner, hat einen Hafen, Teppich-Fabriken, Scharlach-Fär-

bereien, Seidenmühlen und Schiffswerfte; treibt Handel mit Wein und Fischen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Hannöverischer Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul

SOUTHWOLD,

19° 14′ L.; 52° 27′ Br.,

Flecken der Englischen Grafschaft Suffolk, am Ausflusse der Blyth, zählt 3350 Einwohner, hat einen Seehafen, Salzsiedereien und Malzereien; treibt Handel mit Getreide, Salz, Fischen, Malz und Bier.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier amtirt ein königl. Niederländischer Consul.

SPALATO,

33° 34′ 30″ L.; 43° 34′ 30″ Br.,

Spalatro; Lat *Salonae novae vel Spalatrum,*

Kreis-, See- und Handelsstadt im Oesterreichischen Königreiche Dalmatien, auf einer Halbinsel, am Meere, zählt 1500 Häuser und 6700 Einwohner, hat einen groſsen befestigten Hafen, ein Vice-Hafenamt, Fabriken in Leder, Seide und Wollzeugen, auch Geistbrennereien; der hier und in der Umgegend angebaute Anil (*Indigofera argentea Linn.*) hat (nach der Wiener Handlungs- und Industrie-Zeitung vom 15. August 1827) bewiesen, daſs die Indigo-Cultur auf

Dalmatiens Boden gedeihe, und hinsichtlich der Güte einen Indigo liefert, der den ausländischen vollkommen entbehrlich macht. Spalato ist der Stapelort der Türkischen Caravanen; treibt Commissions- und Zwischenhandel mit Waaren, welche aus einigen Osmanischen Provinzen eingeführt werden, nebstbei bedeutende Schifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte beim Militär wie Wien, im Handel wie Ragusa.

Hier residirt ein Römischer Vice-Consul,
» königl. Sicilischer Consular-Agent.

SPECCIA,

27° 31′ 12″ L.; 44° 4′ 15″ Br.,

Specia, Spezia, Spezza,

befestigte See- und Handelsstadt des Herzogthumes Genua, im Königreiche Sardinien, am gleichnamigen Meerbusen, zählt 4200 Einwohner, hat einen groſsen und sichern Hafen, gesegneten Oliven-Bau; das hier gewonnene Oel gehört unter die vorzüglichsten Sorten; treibt ansehnlichen Handel, besonders mit Oliven-Oel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Genua.

Hier wohnt ein groſsherzogl. Toscanischer Vice-Consul.

STADE,

27° 8′ 19″ L.; 53° 36′ 32″ Br.,

Lat. *Statio vel Stada,*

Hauptstadt des Herzogthumes Bremen, im Königreiche Hannover, in einer ebenen Marsch-

gegend, an der hier schiffbaren Schwinge, welche eine halbe Stunde von hier in die Elbe fällt, und von der ein Canal zur Ostsee und Hamme geht, zählt (1826) 750 Feuerstellen und 4830 Einwohner, hat Spitzenklöppeleien, Strumpfwirkereien, Schiffbau, Geistbrennereien; treibt Handel mit Mastochsen, Holzwaaren, Thran, Schifffahrt, Wallfisch-, Häring- und Seehundfang.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Hannover.
Hält Markt Montags nach Ostern.

STAVANGER,

23° 36′ 30″ L.; 58° 58′ 20″ Br.,

Stadt des gleichnamigen Amtes und Stiftes Christiansand, im Königreiche Norwegen, am Meerbusen Bucker oder Tungefiord, zählt 3777 Einwohner, hat einen Hafen und Fischereien; treibt Schifffahrt und Fischhandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Christiania.
Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Französisch. Vice-Cons.

STEINSCHÖNAU,

32° 7′ 4″ L.; 50° 47′ 45″ Br.,

Dorf des Leitmeritzer Kreises im Königreiche Böhmen, in einer winterlichen Gebirgsgegend, an der Commerzial-Straſse zwischen Hayde und Böhmisch-Kamnitz, zählt (1827) 330 Häuser und 2300 Einwohner, ist das Emporium des Böhmischen Glashandels; die Einwohner be-

schäftigen sich mit allen Glas-Artikeln, die von den verschiedenen Glashütten Böhmens bezogen, hier und in der Umgebung bearbeitet, und von den hiesigen Handelsleuten (als Verleger) ihrer Handelshäuser, deren in Constantinopel 3, in Smyrna 3, in Triest 2, in Neapel 2 sind; dahin und auch nach andern Orten in Italien, Spanien, Portugall, ferner nach Nord-, Mittel- und Süd-Amerika versendet werden. Andere Handelsleute beziehen mit ihren Glaswaaren die Messen in Leipzig, Braunschweig und Frankfurt, und die Märkte in Wien, Linz, Brünn etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Prag.

STETTIN,

32° 35′ 30″ L.; 53° 25′ 36″ Br. *),

Lat. *Sedinum aut Stetinum,*

Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirkes der Provinz Pommern im Königreiche Preussen, an der in vier Armen vorbeiflieſsenden Oder, zählt 1730 Häuser und (nach der zu Ende 1825 abgehaltenen Volkszählung) 26392 Einwohner, hat eine Börse, See-Assecuranz-Gesellschaft, ein Handelsgericht, viele Fabriken in Wollen-, Baumwollen- und Seidenwaaren, in Tabak, Leder, Seife etc., hat Schiffbau und Ankerschmieden, mehrere Zucker-Raffinerien; treibt wichtigen Seehandel, hat 160 eigene Schiffe, führt Bauholz, Leinwand und Obst aus, dagegen Wein, Salz und Leinsamen ein.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

*) Nach *Pistor*, k. Preuſs. geh. Rath. Der k. Preuſs. Artillerie Hauptmann *v. Textor* hat 53° 25′ 53″ Br.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul und Vice-Consul,
» königl. Franz. Vice-Consul auch für Stettin und Stralsund,
» königl. Grofsbrittan. Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» Mexikanischer Handels-Agent,
» königl. Niederländ. Consul,
» Nord-Amerikan. Gen. Consul auch für Stralsund und die Preufs. Häfen westl. der Oder,
» kaiserl. Russischer Gen. Consul,
» königl. Schwed. Norweg. Gen. Consul,
» königl. Portugies. Gen. Consul.

Im Jahre 1825 sind in Settin über Swinemünde und Wolgast 490 beladene und 39 geballastete Haupt-Seeschiffe ein- und resp. 446 und 86 ausgegangen.

Se. Majestät der König haben (nach der allgemeinen Preufs. Staatszeitung vom 20. Juni 1826) die Fortdauer des der hiesigen Kaufmannschaft bewilligten freien Entrepôts für seewärts ein- und ausgehende Waaren, noch bis zum Ende des Jahres 1830 zu verlängern geruht.

Aus St. Petersburg wurden in Stettin 1825 eingeführt: Kupfer 100 Pud; Hanf, reiner, 12269 Pud; Ausschufs-Hanf 7513 Pud; halbreiner Hanf 7318 Pud; Pottasche 92758 Pud; Hanföl 48140 Pud; Talgkerzen 147 Pud; Talg 120173 Pud, Juften 3598 Pud; Borsten 99 Pud; Hasenbälge 26000 Stück; Segeltuch 1657 St.; Ravenstuch 436 Stück; Vlämisch-Leinen 2 Stück.

Hält Wollmarkt am 13., 14. und 15. Juni, in Folge der am 6. April 1825 erflossenen Verordnung.

Zu der im Jahre 1825 am 13., 14. und 15. Juni abgehaltenen Wollmarkte eingeführten

Die königl. Ministerien des Handels und des Innern haben den, in dem diefsjährigen Jahrmarktsverzeichnifs auf den 9., 10. und 11. Juni d. J. zu Stettin angesetzten Wollmarkt auf den 13., 14. und 15. Juni d. J. verlegt, und mich am 24. v. M. ermächtigt, solches öffentlich bekannt zu machen, und die Woll-Producenten und Wollkäufer zum Besuchen dieses Wollmarktes, welcher auf der Lastadie, an der Oder, neben der Rathswage, und auf den angrenzenden Strassen und Plätzen, gehalten werden wird, aufzufordern.

Stettin ist, nach seiner geographischen Lage, nach Verbesserung des Swinemünder Hafens, welcher jetzt zwischen 16 bis 18 Fufs Wassertiefe hat, als ein vorzüglicher Seehandelsplatz des Preufsischen Staates und einer der ersten Marktplätze zum Wollverkehr geachtet.

Stettin liegt an der Oder, welche über 100 Meilen im Lande schiffbar ist, bis Swinemünde, eine Tiefe von 11 bis 12 Fufs hat, durch Flüsse und Canäle mit sämmtlichen Provinzen des Preufsischen Staates, mit der Weichsel, Spree, Havel, Elbe und Saale, und sämmtlichen ein- und ausländischen Handels- und Hafenplätzen in Verbindung steht, wodurch die An- und Abfuhr der Wolle so sehr erleichtert wird, und besonders für die Versendung derselben über See der Vortheil entsteht, dafs sie gleich hier zur Stelle in verdeckte Schiffe geladen, und ohne Aufenthalt über Swinemünde verschifft werden kann.

Diese günstige Lage Stettins darf indefs die Wollverkäufer und Käufer nicht allein zum Besuch des hiesigen Wollmarktes ermuntern. Es wird für Schuppen zum Unterbringen und Sortiren der zum Verkauf zu stellenden Wolle, für die nöthigen Wageanstalten, gegen geringes Wagegeld, unter 2 Sgr. pro Centner guter Wolle (mit Einschlufs aller Kosten) gesorgt. Es werden Speicher zur Niederlage der nicht verkauften Wolle anzuschaffen gesucht; es werden Wollsortirer und Mäkler angenommen, es werden Fonds herbeigeschafft werden, welche der Wollverkauf for-

10000 Centner Wolle hatten sich (nach der Preufs. Staatszeitung vom 12. Juli 1825) Wollkäufer aus England, den Niederlanden, Braunschweig, aus der Rheingegend und Sachsen eingefunden, und so eingekauft, dafs im Ganzen nur 800 Centner unverkauft auf dem Platze zurück blieben.

dert, und von hiesigen Handlungshäusern und dem hiesigen königl. Seehandlungs-Comtoir wird die Exportation der nicht verkauften Wolle (mit welcher der Verkäufer den bevorstehenden Wollmarkt zu Berlin nicht zu befahren beabsichtigt, welches immerhin von hier aus füglich noch geschehen kann) vor oder nach der Sortirung der Wolle übernommen, und den Woll-Producenten ein Theil des Werthes der Wolle als Vorschufs zu erhalten, Gelegenheit verschafft werden.

Die im Bau begriffene und zum grofsen Theil vollendete Chaussee zwischen Berlin und Stettin und die, neben den täglich fahrenden und reitenden Posten, angelegte Schnellpost, werden die Verbindung zwischen beiden Orten erleichtern, und ein Gleiches vom Juli k. ab, durch das zwischen Stettin und Swinemünde errichtete Dampfboot zwischen beiden Orten Statt finden.

Es ist zu wünschen, dafs die Woll-Producenten aus Pommern und den benachbarten Provinzen, Wolle der feinsten und jeder anderen Gattung, nach den eingesandten Proben, zu Markte bringen, und sich nicht allein Woll-Fabrikanten, sondern auch Wollhändler des In- und Auslandes auf dem hiesigen Wollmarkte einfinden, und die günstige Lage Stettins, welche die Verkaufs- und Exportations-Kosten der Wolle vermindert, und so den Werth der Wolle erhöht, benutzen werden, besonders da der erniedrigte Einfuhrzoll auf gröbere Wolle in England einen lebhafteren Verkehr auch in mittlerer und gröberer Wolle erwarten läfst.

Eine von mir, aus Mitgliedern der hiesigen städtischen Behörde, Grundbesitzern und Kaufleuten, ge-

STEYER,

31° 4′ 51.12″ L.; 48° 2′ 21.48″ Br.,

Stadt des Traun-Viertels im Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns, in einem engen Thale, am Zusammenflusse der Steyer und Enns, zählt (1827) 870 Häuser und 8598 Einwohner, hat viele und wichtige Eisen- und Stahlwaaren-Fabriken, ist der Mittelpunct des Ober-Oesterreichischen Eisenhandels; in der Gegend sind über 12000 Eisenarbeiter, und darunter vorzüglich Messerschmiede; treibt ausgebreiteten Handel mit ihren Fabricaten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

Hält Märkte: 14 Tage vor Christi Himmelfahrt und Montags nach Michaeli.

STOCKHOLM,

35° 43′ 15″ L.; 59° 20′ 34″ Br. *),

Lat. *Holmia*,

Haupt- und Residenz-Stadt des Schwedischen Reiches (Swea Ricke oder Swerige), auf Inseln

bildete Wollmarkts-Commission, wird zur Aufsicht auf den hiesigen Wollmarkt bestellt, und werden unter meiner oberen Leitung alle Vorkehrungen und Erleichterungen getroffen werden, welche meine jetzige Einladung zum Besuchen des hiesigen Wollmarktes rechtfertigen.

Stettin, den 6. April 1825.

Der k. wirkl. geh. Rath u. Ober-Präsident von Pommern,

Sack.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 15° 43′ 15″ ö. L.; 59° 20′ 31″ Br. Prof. *Cronstrand* hat 59° 20′ 34″ Br.

(Holmen) und Halbinseln, am Ausflusse des Mälar-Sees, in einer Bucht der Ostsee, 5 Meilen von der offenen See, zählt 6030 Häuser und (nach der Volkszählung im Jahre 1825) 72137 Einwohner, hat eine Münzstätte, Bank, Börse, ein Handelsgericht, einen grofsen und sichern Hafen, wegen den vielen felsigen Inseln oder Scheren eine gefährliche Einfahrt; ist der Hauptort des Handels, hat Seiden-, Woll-, Tuch-, Barchent-, Segeltuch-, Glas-, Spiegel- und Porzellan-Fabriken, vortreffliche Papiermühlen, 4 Zucker-Raffinerien, eine Werkstätte (von dem Engländer *James Watson* angelegt) für Ackerbau- und Fabriks-Maschinen, ein Schiffswerft, eine Assecuranz- und Tauchergesellschaft, welche an allen Küsten geschickte Taucher unterhält, welche die Güter gestrandeter oder gesunkener Schiffe aus den Fluthen retten; auf Ladugaardsland trifft man eine Maulbeerbaum-Pflanzung von ungefähr 30000 Bäumen an, wo der Seidenbau eifrig getrieben wird. Die Schwedische Seide gleicht in der Feine und Stärke jener der wärmeren Länder, und färbt sich wie die beste Ost-Indische. Es ist durch die Geschichte der Cultur der Seidenraupe in Europa und Asien (so auch hier in Schweden) erwiesen, dafs die Seide desto besser und feiner ist, je nördlicher die Lage ist, in so fern diese das Gedeihen des Maulbeerbaumes noch gestattet. Stockholm treibt ausgebreiteten Handel, welcher durch die Schifffahrt auf dem grofsen Mälar-See ungemein befördert wird, weil aus allen an diesem See liegenden Städten, Eisen-, Kupfer- und Messingwerken der Waaren-Transport nach Stockholm geschehen kann.

Münz-System.

Stockholm führt (in Folge der Verordnung vom Jahre 1777) Buch und Rechnung nach Reichsthalern zu 8 Skillingen à 12 Rundstücke; in allen öffentlichen und Handelsgeschäften werden die Rechnungen in Banko-Sedlar (Banko-Zetteln) geführt. Private und viele Handelsleute rechnen überhaupt nach Ricksgülds-Sedlar. Der Münzfuſs ist in Silber allgemein so bestimmt, daſs eine Mark fein Schwedischen Münzgewichtes zu 8 Reichsthaler, 10 Oere, $4^{844}/_{1265}$ Pennig ausgemünzt werden soll (nach einer alten Berechnungsart, wo man 52 Oere mit 48 Skillingen, und 24 Pennig mit 1 Oer gleich setzte), oder nach der jetzigen Berechnungsart, wo der Reichsthaler in 48 Skilling à 12 Rundstücke eingetheilt wird, wird dieselbe Mark fein zu 8 Rthlr. 9 Skilling, $5^{340}/_{1265}$ Rundstücken ausgeprägt. Da nun 8 Reichsthr., 9 Skilling, $5^{340}/_{1265}$ Rundstücke = $^{5972405}/_{1265}$ Rundstücke betragen, und 576 Rundstücke 1 Reichsthaler machen, so findet sich der Schwedische Münzfuſs, 1 Cölner Mark feinen Silbers = 9.128 122 Reichsthaler in Silber. 1 Rthlr. in Silber ist daher = 1 Thlr. 11 gr. 0.7 Pf. im 20 fl. Fuſs. 1 Rthlr. in Banko-Sedlar = 12 gr. 11.3 Pf. im 20 fl. Fuſs. 1 Rthlr. in Ricksgülds-Sedlar = 8 gr. 7 Pf. im 20 fl. Fuſs. In Golde werden $67^{1}/_{8}$ Stück Schwedische Ducaten aus einer rauhen Cölner Mark, zu 23 Karat, 5 Grän fein geprägt.

Maſs-System.

Das Schnittwaarenmaſs, die Elle = 263.2 alt Pariser Linien,

= 0.761 977 551 770 758 Wiener Elle,

= 0.712 757 602 838 031 Baierischen Elle,
= 0.945 911 949 685 534 Dänischen Elle,
= 0.649 327 451 137 113 Englischen Imp. Yard,
= 0.494 778 579 096 500 Französischen Aune,
= 1.036 220 172 440 944 Hamburger Elle,
= 1.050 279 329 608 938 Leipziger Elle,
= 0.593 734 294 915 800 Lomb. Venet. Metro,
= 0.593 734 294 915 800 Niederländischen Elle,
= 0.890 238 076 111 634 Preufsischen Elle,
= 0.834 495 878 249 841 Russischen Arschin.

Das Längenmafs, der Fufs = 131.587 alt Pariser Linien,
= 0.939 056 176 857 211 Wiener Fufs,
= 1.017 058 277 940 949 Baierischen Fufs,
= 0.945 818 508 535 489 Dänischen Fufs,
= 0.973 894 961 774 203 Englischen Imper. Fufs,
= 0.296 837 821 675 856 Französischen Mètre,
= 1.036 118 110 236 220 Hamburger Fufs,
= 1.050 175 578 611 332 Leipziger Fufs,
= 0.296 837 821 675 856 Lomb. Venet. Metro,
= 2.968 378 216 758 567 Niederländ. Palmen,
= 0.945 784 518 076 618 Preufsischen Fufs,
= 0.974 718 518 518 518 Russischen Fufs.

Das Getreidemafs, die Tonne = 2 Span = 4 Halbspan = 8 Viertelspan = 32 Kappar = 56 Kannen = 112 Stopp = 448 Quartier = 1792 Ort = 7386.036 082 79 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.382 335 607 321 662 Wiener Metzen,
= 0.658 903 683 509 984 Baierischen Scheffel,
= 1.053 192 083 671 752 Dänischen Tonne,
= 0.504 016 009 615 017 Engl. Imper. Quarter,
= 0.146 511 999 999 992 Französischen Kilolitre,
= 1.390 443 539 681 852 Hamburger Scheffel,
= 1.363 743 737 590 472 Leipziger Scheffel,
= 1.465 119 999 999 920 Lomb. Venetian. Soma,
= 1.465 119 999 999 920 Niederländ. Mudde,

= 2.665 724 951 218 843 Preufsischen Scheffel,
= 0.753 058 245 440 875 Russischen Tschetwert.

Da alle Gegenstände lose gemessen und abgestrichen werden, und für das Aufhäufen und Rütteln bei jedem Artikel ein gewisses Zumafs oder Gutmafs gegeben wird, so rechnet man hiernach: 1 Tonne Roggen, Weizen, Gerste, Hafer und Erbsen 8310. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.680 356 374 506 746 Wiener Metzen,
= 0.741 329 929 693 447 Baierischen Scheffel,
= 1.184 942 250 106 944 Dänischen Tonne,
= 0.567 066 420 059 875 Englischen Quarter,
= 0.164 840 072 043 085 Franz. Kilolitre,
= 1.564 382 530 120 481 Hamburger Scheffel,
= 1.534 342 688 330 871 Leipziger Scheffel,
= 1.648 400 720 430 850 Lomb. Venet. Soma,
= 1.648 400 720 430 850 Niederländ. Mudde.
= 2.999 196 605 097 118 Preufsischen Scheffel,
= 0.847 262 855 132 142 Russischen Tschetwert,
= 1.125 096 047 034 336 Schwedischen Tonne.

Eine Tonne Malz mit Gutmafs = 8771. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.829 050 031 383 715 Wiener Metzen,
= 0.782 455 452 868 980 Baierischen Scheffel,
= 1.250 677 313 560 530 Dänischen Tonne,
= 0.598 524 617 370 056 Engl. Imper. Quarter,
= 0.173 984 629 589 639 Franz. Kilolitre,
= 1.651 167 168 674 699 Hamburger Scheffel,
= 1.619 460 856 720 827 Leipziger Scheffel,
= 1.739 846 295 896 390 Lomb. Venet. Soma,
= 1.739 846 295 896 390 Niederländ. Mudde,
= 3.165 578 029 278 799 Preufsischen Scheffeln,
= 0.894 265 042 402 409 Russischen Tschetwert,
= 1.187 511 122 567 768 Schwedischen Tonne.

Die Tonne Salz und Kalk mit Zumafs = 7848. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.531 340 171 736 335 Wiener Metzen,
= 0.700 115 197 140 092 Baierischen Scheffel,
= 1.119 064 594 324 825 Dänischen Tonne,
= 0.535 539 983 709 976 Engl. Imper. Quarter,
= 0.155 675 678 146 105 Franz. Kilolitre,
= 1.477 404 638 554 216 Hamburger Scheffel,
= 1.449 039 881 831 610 Leipziger Scheffel,
= 1.556 756 781 461 054 Lomb. Venet. Soma,
= 1.556 756 781 461 054 Niederländ. Mudde,
= 2.832 454 266 763 199 Preufsischen Scheffeln,
= 0.800 158 710 839 580 RussischenTschetwert,
= 1.062 545 580 881 524 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, der Ahm = 7920.065 769 315 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.707 987 651 615 597 Wiener Eimer,
= 2.449 353 002 070 966 Baier. Schänk-Eimer,
= 1.049 223 788 741 471 Dänischen Ahm,
= 34.589 291 686 694 369 Engl. Imper. Gallons,
= 0.157 105 199 999 983 Franz. Kilolitre,
= 1.084 932 710 156 341 Hamburger Ahm,
= 2.071 092 745 826 468 Leipziger Eimer,
= 1.571 051 999 999 833 Lomb. Venet. Soma,
= 1.571 051 999 999 833 Niederländischen Vat,
= 2.286 771 058 267 127 Preufsischen Eimer,
= 12.375 102 764 554 687 Russischen Wedra,
= 1.250 001 591 292 472 Schwedischen Tonne.

Eine Fuhre = 2 Pipen = 4 Oxhofft = 6 Ahm = 12 Eimer = 24 Anker = 360 Kannen = 720 Stoop.

Das Oel-, Mehl-, Fleisch-, Fisch- und Flüssigkeitsmafs, die Tonne = 48 Kannen = 96 Stoop = 384 Quartier = 1536 Jungfern = 6336.044 549 452 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.166 387 363 407 753 Wiener Eimer,
= 1.959 479 907 172 271 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.839 377 962 436 510 Dänischen Ahm,

= 27.671 398 22 725 456	Engl. Imp. Gallons,
= 0.125 683 999 999 984	Franz. Kilolitre,
= 0.867 945 063 201 516	Hamburger Ahm,
= 1.656 872 087 406 710	Leipziger Eimer,
= 1.256 839 999 999 841	Lomb. Venet. Soma,
= 1.256 839 999 999 841	Niederländischen Vat,
= 1.829 414 517 706 860	Preussischen Eimer,
= 9.900 069 608 518 750	Russischen Wedra,
= 0.799 998 981 574 113	Schwedischen Ahm.

Hanföl wird nach Ahm verzollet. Die Theer- und Pech-Tonne ist einen Stoop kleiner als die Flüssigkeits-Tonne.

Gewicht-System.

Die Basis aller Schwedischen Gewichte ist das Victualien-Pfund, dessen Schwere nach den neuesten Untersuchungen so bestimmt wurde, dass 1 Kilogramme = 2.361 063 Pfund, und 1 Gramme = 0.075 234 Schwedische Loth (und 32 Loth = 1 Vict. Pfund). Ein Victualien- oder Schal-Pfund = 8815.012 539 724 8 Holländ. As,

= 0.756 301 723 891 630	Wiener Pfund,
= 0.756 317 930 357 142	Baierischen Pfund,
= 0.848 217 210 627 458	Dänischen Pfund,
= 1.134 876 063 673 125	Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.933 840 874 970 568	Engl. avoirdupois Pound,
= 0.423 538 041 0..	Franz. Kilogramme,
= 0.871 424 585 330 806	Hamburger Pfund,
= 0.906 064 667 097 493	Leipziger Pfund,
= 0.423 538 041 0..	Lomb. Venet. Libbra,
= 0.423 538 041 0..	Niederländ. Pond,
= 0.905 554 412 784 919	Preussischen Pfund,
= 1.035 560 524 115 268	Russischen Pfund.

Die Mark des Stapelstädter, , Eisen- oder Ausschiffungs-Gewichtes = 7078.079 462 4 Holländische As,

= 0.607 278 058 327 321 Wiener Pfund,
= 0.607 291 071 428 571 Baierischen Pfund,
= 0.681 082 277 664 447 Dänischen Pfund,
= 0.911 257 122 148 674 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.749 834 431 714 285 Engl. avoirdupois Pd.,
= 0.340 083 0 . . Franz. Kilogramme,
= 0.702 125 682 857 036 Hamburger Pfund,
= 0.727 531 320 334 261 Leipziger Pfund,
= 0.340 083 0 . . Lomb. Venet. Libbra,
= 0.340 083 0 . . Niederländer Pond,
= 0.727 121 607 863 162 Preufsischen Pfund,
= 0.831 510 975 711 135 Russischen Pfund,
= 0.802 957 390 077 742 Schwed. Victual. Pfund.

Ein Schiffspfund Victual-Gewicht zu 20 Lis-Pfund = 400 Pfund Victual- oder Schalgewicht.

Ein Schiffspfund Stapelstädter-, Eisen- oder

Die Staatszeitung vom 31. Jänner 1826 enthält den ausführlichen Bericht des Professors *Cronstrand* über das Ergebnifs der vom Professor *Swanberg* und ihm angestellten Beobachtungen und Berechnungen, um, zu einer für die Zukunft unveränderlichen Festsetzung der Schwedischen Längenmafs- und Gewichts-Einheiten, die mittelzeitige Länge des Secunden-Pendels auf dem Observatorium in Stockholm auszumitteln, zu welchem Zwecke sechs Instrumente aus London verschrieben wurden. Es ergab sich die gesuchte Länge unter $59^\circ\ 20'\ 34''$ n. Br. mit Wahrnehmung der Reduction auf die mittlere Meeresfläche und luftleeren Raum = 33.165 414 Englischen Zoll, und unter dem vorlängst ausgemittelten Verhältnisse dieses Zollmafses, so wie des Schwedischen Längenmafses (1 Toise = 1.0941 Schwed. Faden) zur Französischen Toise = 33.505 574 Schwed. Deci. Daum. Wornach denn auch das Gewicht einer Kanne, oder, was dasselbe ist, von 100 kubischen Decimal-Daum destillirten Wassers, bei $+16^\circ$ 667 des hundertgradigen Thermometers und im luftleeren Raume = 6.151 951 Schaal-Pfund bestimmt wurde.

Ausschiffungs-Gewicht = 40 Mark = 20 Markpfund. 400 Mark = 320 Pfund Victual-Gewicht.

1 Centner = 120 Pfund; 1 Wage Zinn = 165 Pfund; 1 Stein Wolle = 32 Pfund.

Eine Mark Bergwerksgewicht = 7822.220 3136 Holländischen As,

= 0.671 123 118 790 311	Wiener Pfund,
= 0.671 137 500 0 ..	Baierischen Pfund,
= 0.752 686 608 829 529	Dänischen Pfund,
= 1.007 060 461 760 779	Engl. I. Troy Pound,
= 0.828 666 894 0 ..	Engl. I. avoirdupois P d.,
= 0.375 837 0 ..	Franz. Kilogramme,
= 0.775 942 373 679 190	Hamburger Pfund,
= 0.804 018 986 072 423	Leipziger Pfund,
= 0.375 837 0 ..	Lomb. Venet. Libbra,
= 0.375 837 0 ..	Niederländ. Pond,
= 0.803 566 199 235 090	Preufsischen Pfund,
= 0.918 930 351 056 494	Russischen Pfund,
= 0.887 374 836 774 106	Schwed. Vict. Pfund.

Eine Mark Landstädter Gewichtes = 7450.066 6368 Holländischen As,

= 0.639 193 445 854 731	Wiener Pfund,
= 0.639 207 142 857 142	Baierischen Pfund,
= 0.716 876 432 469 881	Dänischen Pfund,
= 0.959 148 073 899 168	Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.789 241 843 428 571	Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.357 956 0 ..	Franz. Kilogramme,
= 0.739 025 769 981 955	Hamburger Pfund,
= 0.765 766 596 100 278	Leipziger Pfund,
= 0.357 956 0 ..	Lomb. Venet. Libbra,
= 0.357 956 0 ..	Niederländ. Pond,
= 0.765 335 351 265 032	Preufsischen Pfund,
= 0.875 210 883 289 241	Russischen Pfund,
= 0.845 156 669 173 903	Schwed. Vict. Pfund.

36679 Pfund Berggewichtes = 43047 Pfund Stapelstädter Gewichtes.

Zucker und Indigo wird nach dem Schal-Pfund verzollt.

Das Silber-, Gold- und Münzgewicht ist die Schwedische Mark = 16 Loth = 64 Quentin = 4384 Schwedische oder Holländische As.

Das Probirgewicht ist die Mark zu 24 Karat à 12 Grän fein Gold, und zu 16 Loth à 18 Grän fein Silber.

Verarbeitetes Ducatengold hält $23^1/_4$, Pistolengold 20 und Kronengold 18 Karat; Goldschlägerwaare $23^5/_{12}$ Karat fein, mit 1 Grän Tolleranz.

Verarbeitetes Silber hält 13, Drahtzieher- und Schlägerarbeit $15^7/_9$ Loth fein, mit 2 Grän Remedium.

Zinnarbeit 4 Mal gestämpelt hält 96, 3 Mal gestämpelt 82 Theile.

Die Bezeichnung der verarbeiteten Metalle sind 3 Kronen, nebst einem Buchstaben des Alphabets, der alle Jahre verändert wird, und vom Jahre 1759 anfängt.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Französischer Consul,
» » Groſsbritt. Gen. Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» groſsherzogl. Mecklenb. Schwerinischer Consul,
» königl. Niederländischer Consul,
» Nord-Amerikanischer Consul,
» königl. Preuſsischer Consul,
» » Portugiesischer Consul,
» » SardinischerGen.Consul,
» » Sicilisch. Gen. Consul für ganz Schweden und Norwegen,
» königl. Spanischer Gen. Consul.

Der Uso in Schweden ist 1 Monat nach Sicht, und Wechselbriefe, die nicht auf Sicht, oder nach 2 oder 3 Tagen nach der Präsentation zu bezahlen gestellt sind, genieſsen nach dem Verfalltage noch 6 Respect-Tage, worunter Sonn- und Festtage mitbegriffen sind. Fällt der letzte Respect-Tag auf einen Festtag, soll den Tag vorher bezahlt oder protestirt werden; dieses gilt auch von Wechseln, welche erst nach dem Verfalltage ankommen, und ebenfalls nicht mehr Respect-Tage genieſsen, als von dem eigentlichen Verfalltage an gerechnet, noch mangeln.

Wechselbriefe nach Dato, oder kurzsichtige Wechsel von 2 bis 3 Tagen nach der Acceptation haben keine Respect-Tage.

Von hier sind 1824 von der Metallwage 271996 Schiffspfund, 10 Liespfund und 15 Pfund ausgeführt worden (worunter 234583 Schiffspfd. 5 Liespfd. und 8 Pfund Stangeneisen), wovon 248909 Schiffspfd. 13 Liespfd. 7 Pfd. nach dem Auslande gingen.

Im Jahre 1825 sind von der Stockholmer Wage Stangeneisen 274149 Schiffspfd. 6 Liespfd. 3 Mark; Kupfer 3924 Schiffspfd. 17 Liespfd. 10 Mark und die von beiden Metallen mit Inbegriff aller andern Artikel von der hiesigen Eisen- und Metallwage auf 318036 Schiffspfd. 8 Liespfd. 16 Mark ausgeführt worden. Der Behalt auf hiesiger Wage war circa 143000 Schiffspfd., mithin um 31000 weniger als im vorigen Jahre.

STOKTON,

16° 7′ 38″ L.; 54° 34′ 30″ Br.,

Stockton upon Tees,

Marktflecken der Grafschaft Durham in England, an der Tees, zählt 4000 Einwohner, hat Fabriken in Wolle, Damast, Segeltuch, Tauwerk, ferner Schiffsdocken, Kalkbrennereien und Lachsfang; aus der Gegend werden Korn, Käse, Butter hieher gebracht, und meistens nach London ausgeschifft; treibt Handel mit Alaun, Bier, Blei etc.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Niederländisch. Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» » SpanischerVice-Consul.

STRALSUND,

31° 12′ 0″ L.; 54° 19′ 0″ Br. *),

Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirkes der Provinz Pommern, im Königreiche Preussen, an der (die Insel Rügen vom festen Lande trennenden) Meerenge Gellen, ganz vom Wasser umgeben, und nur durch Brücken mit dem Lande verbunden, zählt 1380 Häuser und 15900 Einwohner, hat einen Hafen, ein Handelsgericht, Leder-, Leinwand-, Seifen-, Spiegel- und Wollzeug-Fabriken, ein Schiffswerft; treibt Schiffbau, Schifffahrt und Seehandel.

Münzen, Mafse, Gewichte und Wechselordnung wie Berlin.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 11° 12′ 0″ ö. L.; 54° 19′ 0″ Br.

Hier domicilirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
der » Französ. für diese Stadt bestimmte Vice-Consul hat seinen Wohnsitz in Stettin,
ein für diesen Handelsplatz bestimmter General-Consul der vereinten Nord-Amerikanisch. Staaten wohnt in Stettin,
» königl. Schwed. Norweg. Consul und Vice-Consul.

Im Jahre 1825 wurden hier aus Petersburg eingeführt: Reiner Hanf 2459 Pud; Ausschuſs-Hanf 788 Pud; halbreiner Hanf 2014 Pud; Pottasche 4080 Pud; Hanf-Oel 5462 Pud; Talgkerzen 218 Pud; Talg 1407 Pud; Juften 2 Pud; Segeltuch 422 Stück; Ravenstuch 169 Stück, und Vlämische Leinen 1 Stück.

Hält Markt zu Viti und zu Nikolai.

STRASSBURG,

25° 24′ 36″ L.; 48° 34′ 56″ Br. *),

Lat. *Argentoratum;* Ital. *Argentina;* Franz. *Strasbourg,* Hauptstadt des königl. Französischen Departements Nieder-Rhein, in einer schönen Ebene, an der Mündung der schiffbaren Ill in den Rhein, wird von der Ill, welche die Breusch und den Breuschkunstfluſs hier aufnimmt, durchflossen, zählt 4430 Häuser und (1826) 49680 Einwohner, hat eine Münzstätte, Börse, ein Handelsgericht, Tuch-, Zeug-, Leinen-, Baumwollen-, Stärke- und Tapeten-Fabriken, Gärbereien, Papier-

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 5° 24′ 36″ ö. L.; 48° 34′ 56″ Br.

mühlen, Wachs- und Leinwandbleichen, Oelschlägereien, liefert Italienische Blumen und Strohhüte; treibt Rheinschifffahrt und ansehnlichen Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

Hält beträchtliche Messen: zu Weihnachten und zu Johann dem Täufer, jede dauert 14 Tage.

STRAUBING,

29° 14′ 33″ L.; 48° 52′ 59″ Br.,

Lat. *Straubinga seu Serviodorum, olim Augusta Acilia*,

Stadt des Unter-Donau-Kreises im Königreiche Baiern, am rechten Ufer der Donau, auf einer Anhöhe, zählt 700 Häuser und 6200 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht (Verordn. vom 28. Nov. 1825), 2 Wechsel-Notare und einen Sensal, Leinwebereien, guten Getreidebau; treibt Handel mit Leinwand, Getreide und Pferden.

Münzen, Mafse und Gewichte wie München.

STUHLWEISSENBURG,

36° 4′ 28″ L.; 47° 12′ 6″ Br. *),

Slav. *Bielygrad-Kralowsky;* Hung. *Szeles-Fejer-Varmegye;* Lat. *Alba Regia vel Alba regalis;* Franz. *Albe Royale*,

königl. Frei- und Hauptstadt des gleichnamigen Comitates in Nieder-Ungarn, in einer sumpfigen Gegend, zählt 1508 Häuser und 19329 Einwohner, hat Tuch-, Flanell- und Leinwebe-

*) Thurm der St. Sebastians-Kirche.

reien, Ungarisch - Ledergärbereien (wozu gar kein Kalk, nach dem Gärben aber Talg zum Tränken gebraucht wird), hat Wein- und Getreidebau, ist ein ansehnlicher Speditions-Platz jener Waaren, die von Triest, Warasdin, Agram, Pettau etc. kommen, nach Pesth, Wien und Ober-Ungarn versendet werden; treibt lebhaften Handel mit der in dieser Gespanschaft häufig erzeugten Wolle, Pottasche, Lein- und Rüböl, Wein und Getreide.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien, der Weineimer wie Ofen.

Hält Märkte: in der ersten Woche der Fasten, am 24. April, am 26. Juni, am 24. August und am 26. October.

STUTTGART,

26° 50′ 45″ L.; 48° 46′ 32″ Br. *),

Haupt- und Residenz-Stadt des Königreiches Württemberg, am Nesenbache, westlich vom Neckar, in einem engen mit Weinbergen umgebenen Thale, zählt 1980 Häuser und (1825) 31848 Einwohner, hat eine Münzstätte, Fabriken in Seide, Wolle, Baumwolle und Tabak, Getreide- und Weinbau; treibt Handel mit Getreide, Wein, Holz, Vieh, nebst anderen Landes-Producten und Manufacten; die Tibetanischen Ziegen gedeihen (allgem. Handelsz. vom 1. April 1825) in diesem Königreiche; der Flaum beträgt vom Stück im Durchschnitte $^1/_4$ Pfund.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 6° 50′ 45″ ö. L.; 48° 46′ 15″ Br.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 60 Kreuzer à 6 Heller. 1 fl. = 15 Batzen = 60 Kreuzer = 360 Heller.

Der Zahlwerth ist im ganzen Königreiche der 24 Guldenfuſs; die Cölner Mark feinen Silbers zu 24 Gulden.

Goldmünzen sind: Ducaten zu 5 fl.; 67 Stück = 1 Cölner Mark, 23 Karat, 8 Grän fein; ganze und halbe Carolinen, 24 Stück = 1 Cölner Mark, 18 Karat, 6 Grän fein, mit 3 Karat, 6 Grän Silber legirt.

Silbermünzen, neue seit 1824, zu 2 und 1 fl., zu 24 und 12 Kreuzer.

Maſs-System.

Das Schnittwaarenmaſs, die Württemberger Elle = 272.288 alt Pariser Linien,
= 0.788 287 779 698 161 Wiener Elle,
= 0.737 368 321 282 530 Baierischen Elle,
= 0.978 573 225 516 621 Dänischen Elle,
= 0.671 747 997 778 200 Engl. Imper. Yard,

Gepräge des Thalers. Vorderseite: das Brustbild des Königs mit der Umschrift: »*Wilhelm König von Würtemberg*,« Kehrseite: das königliche Wapen, ein der Länge nach getheilter Schild, rechts mit drei schwarzen, horizontal über einander stehenden Hirschgeweihen in Gold, links drei über einander schreitende Löwen in Gold, umgeben mit einem Eichenkranze, unter demselben die Jahrzahl 1824. Umschrift: Königl. Würtemberg. zwei Gulden St. Die Ränderung ist glatt, mit dem vertieften Denkspruche: »*Furchtlos und Treu.*« Häl t $2^2/_5$ Pfenning weniger als andere Conventions-Münzstücke zu 2 fl. Das Eingulden-Stück mit demselben Gepräge und mit 1 fl. bezeichnet, zeigt sich um $1^1/_5$ Pfenning zu gering.

= 0.511 862 726 994 787 Französischen Aune,
= 1.072 0.. Hamburger Elle,

Königlich-Württembergische General-Rescripte und Verordnungen vom Jahr 1806. Nr. XXI. S. 135 — 146.

General-Rescript, die Maas-Ordnung betreffend.

Friderich, *von Gottes Gnaden, König von Württemberg etc. etc.*

Wir haben bereits unterm 10. Oct. dieses Jahrs Unsere allergnädigste Absicht bekannt gemacht, in dem ganzen Umfange Unserer Königlichen Staaten eine Gleichheit der Maase einführen, und diejenige Maase, welche in Unsern alten Staaten bestehen, vom 1. Dec. dieses Jahrs an, auch in den neuen Staaten in Anwendung bringen zu lassen.

In dieser Gemäsheit lassen Wir euch die näheren hiebei zu beobachtenden Vorschriften in der Anlage mit dem Befehl zugehen, auf die pünktliche Befolgung derselben eure Aufmerksamkeit zu richten.

Hieran geschiehet Unser Königlicher Wille, und Wir verbleiben euch in Gnaden gewogen. Stuttgart, in Königlicher Ober-Landes-Regierung, den 30. Nov. 1806.

Maas-Ordnung für die Königl. Würtemb. Staaten, vom 30. Novbr. 1806.

§. 1. Gattungen und Eintheilung der Maase.

Es sollen in den Königlichen Staaten nachvermeldte Maase als gesetzliche Normen gelten:

1) Zu Bestimmung der Längen,
 a. der Schuh oder Fufs, und
 b. die Ehle.
2) Zu Bestimmung des kubischen Inhalts,
 a. für trokene Sachen, vornemlich für Getreide, das Simri,
 b. für Flüssigkeiten, die Maas.
3) Zu Bestimmung der Schwere, das Pfund-Gewicht.

§. 2. Längen-Maas, *a.* der Fufs,

Der Schuh oder Fufs ist die Grundlage aller Längen- folglich auch der Quadrat- und Kubik-Maase.

= 1.086 544 293 695 131 Leipziger Elle,
= 0.614 235 272 393 744 Lomb. Venet. Metro,

Er behält seine bisherige Gröfse, welche er in Alt-Württemberg hatte, und die in 127 Alt-Pariser Linien besteht: Es ändert sich hingegen die bisherige Eintheilung desselben, und es soll künftig der Schuh nicht mehr in 12, sondern in 10 Zoll eingetheilt werden, und der Zoll 10 Theile oder Linien haben.

Statt vorheriger 16 Schuh geben künftig 10 Schuh eine Längen-Ruthe. Es wird demnach die Ruthe um 6 Schuh kürzer als vorher, hingegen behalten die Schuhe der Ruthe ihre vorige Längen-Gröfse,

§. 3. Es ergibt sich hieraus für die Quadrat-Messungen:

Ein Hundert Quadrat-Schuh machen eine Quadrat-Ruthe; Ein Feld von Dreihundert vier und achtzig Quadrat-Ruthen (oder von 38400 Quadrat Schuhen) macht Einen Morgen, der eben dieselbe Gröfse hat, wie bisher der Alt-Württembergische Morgen.

Ein Viertels-Morgen hat demnach eine Fläche von 96 Quadrat-Ruthen, auf jede derselben kommen 100 Quadrat-Schuh, und es ist also dieser Viertels-Morgen eben dieselbe Fläche, welche ehedem $37\frac{1}{2}$ Quadrat-Ruthen, jede zu 256 Quadrat-Schuh, enthielt.

Ein Achtels-Morgen hat 48 Quadrat-Ruthen der neuen Gröfse (oder $18\frac{3}{4}$ Quadrat-Ruthen mit der ehemaligen Ruthe gemessen).

Ein halber Achtels-Morgen ist 24 neue Quadrat-Ruthen.

§. 4. Es folgt ferner hieraus für das Kubik-Maas:

1 Kubik-Zoll enthält 1000 Kubik-Linien,
1 Kubik-Schuh hat 1000 Kubik-Zoll,
1 Kubik-Ruthe hat 1000 Kubik-Schuh.

Alles in Decimal-Kubik-Zollen, statt dafs vorhin in Duodecimal-Kubik-Zollen der Schuh 1728 Kubik-Zoll hatte.

§. 5. *b.* die Ehle.

Die Ehle hat eine Länge von $214\frac{4}{10}$ Württembergischen Decimal-Linien, oder 2 Fufs 1 Zoll $4\frac{4}{10}$ Linien. Sie theilt sich in Viertel, Achtel und Sechs-

= 0.614 235 272 393 744 Niederländ. Elle,
= 0.920 976 995 700 170 Preufsischen Elle,

zehntel einer Ehle, wovon jede Abtheilung auf dem Ehlen-Maas ihre Bezeichnung haben mufs.

§. 6. 2) Das Getreide-Maas

Als Grundlage des Getreide-Maases bleibt das Alt-Württembergische Simri, dessen kubischer Inhalt in 942⅓ Württembergischen Decimal- (oder 1628 Duodecimal-) Kubik-Zoll besteht. Acht Simri machen Einen Scheffel. Das Simri theilt sich in Vier Vierling, der Vierling in Acht Eklein, und das Eklein in Vier Viertelein.

Es hat also der Scheffel

32 Vierling, oder 256 Eklein, oder 1024 Viertelein;

und das Simri hat

32 Eklein oder 128 Viertelein.

Der Scheffel, das Simri, der Vierling und das Viertelein sind die Maase, welche in Rechnungen ausgedrückt werden; wegen des leichtern und richtigern Ausmessens kann man aber auch noch weiters

das halbe Simri,
das Achtel oder den halben Vierling, und
das halbe Achtel, welches in 2 Eklein besteht (auch Mefslein genannt wird),

als Mefsgeschirr gebrauchen.

§. 7. 3) Das Maas für Flüssigkeiten.

Für Flüssigkeiten giebt es die Hell- oder lautere Eich, und die Trüb-Eich.

Ein Hundert sechzig Maas machen Einen Aimer, sowohl nach Hell- als auch nach Trüb-Eich. Erstere ist kleiner als die letztere, und sie verhält sich zu dieser wie 160 zu 167. Es sind also 167 Maas, oder 1 Aimer und 7 Maas nach Hell-Eich, gerade soviel als 160 Maas nach Trüb-Eich.

Jede Maas theilt sich in 4 Quart oder Schoppen; zehen Maas machen Ein Imi, sechzehen Imi Einen Aimer, und sechs Aimer geben Ein Fuder.

§. 8. Die Maas nach Hell-Eich ist die Grundlage der übrigen Maase, und sie beträgt 78⅛ Württembergische Decimal- (oder 135 Duodecimal-) Kubik-Zoll. Die Schenk-Maas ist in der Regel um den 11ten

= 0.863 310 082 435 003 Russischen Arschin,
= 1.034 528 875 379 939 Schwedischen Elle.

Theil kleiner als die Maas nach Hell-Eich. Es machen also 11 Schenk-Maas 10 Maas nach Hell-Eich, und 176 Schenk-Maas sind so viel als 160 Maas oder 1 Aimer nach Hell-Eich.

§. 9. 4) Gewicht.

Das Gewicht ist im gewöhnlichen Handels-Verkehr von zweierlei Art:

1) Das schwere oder Centner-Gewicht:
 1 Centner ist 104 Pfund des leichten Gewichts,
 1 halber Centner 52 Pfund,
 1 Viertels-Centner 26 Pfund,
 1 Achtels-Centner 13 Pfund.
2) Das kleinere Gewicht, welches mit dem Cöllnischen ganz übereinstimmt: Das Pfund dieses Gewichts, oder 2 Mark Cöllnisch, hat 32 Loth, und das Loth 4 Quentlein.

§. 10. II. Anwendung der Maase, 1) des Fuſs-Maſses
a. im Allgemeinen.

Das Fuſs- und Ruthen-Maas findet Anwendung bei allen Messungen, sie mögen auf Feldern, oder an Gebäuden, oder an andern Sachen, wozu ein Fuſs-Mass nöthig ist, vorgenommen werden. Es findet daher zwischen Feld- und Werk-Schuh kein Unterschied statt.

Eben so wird bei allen Arten von Feldern ein durchaus gleiches Meſs beobachtet, und die Gröſse eines Feldes durch die Zahl der Morgen, Ruthen etc. ausgedrückt. Wo es bisher gewöhnlich gewesen ist, nach Jaucherten, Mannsmad oder Tagwerken das Feldmeſs zu bestimmen, mag es zwar noch fernerhin dabei verbleiben, nur müssen sie die in der Landes-Ordnung Tit. 69. §. 2. bestimmte Gröſse von anderthalb Württembergischen Morgen haben, und es muſs diese Gröſsen-Bestimmung auf der ganzen Orts-Markung eingeführt seyn, mithin nicht der eine Aker nach Jaucherten, und der andere nach Morgen gemessen seyn. Wenn diese beide Bedingungen nicht statt finden, so ist das Morgen-Meſs einzuführen.

Das Längenmafs, der Fufs = 10 Zoll = 100 Linien = dem Hamburger Fufse, wie im I. Bd. S. 365 und 366 zu ersehen ist.

§. 11. Da bisher die Längen-Ruthe 16 gewöhnliche Schuh betragen hat, gleichwohl aber von vielen Feldmessern zu Erleichterung ihrer Ausrechnungen diese Ruthe in 10 grofse sogenannte Decimal-Schuh eingetheilt worden ist, und auf diese Art mit der in 10 Schuh abgetheilten neuen Ruthe leicht Verwechslungen und Irrthümer entstehen können, so wird der sogenannte grofse Decimal-Schuh der Feldmesser hiemit gänzlich abgeschafft, und werden dieselbe angewiesen, sich der neuen zehenschühigen Ruthe zu bedienen.

§. 12. Uebrigens kann die bisherige sechszehenschühige Mefsstange von den Feldmessern noch fernerhin gebraucht werden; sei es durch Abkürzung auf 15 Schuh (oder 1½ Ruthen) oder durch unveränderte Beibehaltung der Stange, wenn sie alsdann nur sich bemerken, wie vielmal sie die Stange umgelegt haben, und diese Zahl mit 16 (oder bei der fünfzehenschühigen Stange mit 15) multipliciren, wodurch sie die Anzahl der Längen-Schuhe, und dann, indem sie diese Anzahl der Längen-Schuhe mit 10 dividiren, die Anzahl der Längen-Ruthen nach neuem Mefs erhalten.

§. 13. *b* auf das Holzmefs.

Der Längen-Schuh findet insbesondere auch bei dem Mefs des Scheiter-Holzes statt.

Ein Klafter (oder Mefs) Scheiterholz soll haben: 6 Schuh in die Höhe und 6 Schuh in die Breite, und die Länge der Scheiter soll 4 Schuh halten, ohne Unterschied, ob es im Wald verkauft, oder auf den Markt zum Verkauf gebracht werde.

Das Klafter hat 4 Viertel, also jedes Viertel eine Höhe von 1½ Schuh, und eine Breite von 6 Schuh. Ein Viertel hat 2 Achtel, das Achtel 2 Eklein, und ist daher letzteres der 16te Theil eines Klafters.

Jeder Holzmesser mufs neben den Ober- und Boden-Stangen auch zwei in 16 Theile oder in halbe Viertel und Eklein abgetheilte Seiten-Stangen, und zur

1 Ruthe = 10 Fuſs = 100 Zoll = 1000 Linien.

Beurtheilung der Länge einen vierschühigen Stab haben.

Beim Holzmessen ist das Holz auf ebenen Boden zu setzen, oder dem Holz eine ebene Lage zu geben, und so müssen auch die Meſs-Stangen ganz senkrecht gestellt werden.

§. 14. Wenn man Brennholz lieber auf dem Stamm, als in Scheitern kaufen will, um nach besondern Bedürfnissen hie und da ein Stük Nuzholz aussondern zu können, so dürfen in diesem Fall nicht 144 Kubik-Fuſs solide Holz-Masse für Ein Klafter gefodert werden. Nach wiederholten Versuchen enthält ein wohlaufgesetztes Klafter Stammholz

von Forchen, Roth- und Weiſstannen	100	Kub.	Fuſs,
» Roth-Buchen, Eschen und Ahorn	98	»	»
» Ulmen	92	»	»
» Linden, Erlen, Aspen u. Salweiden	90	»	»
» Weiſs- oder Hagenbuchen, Birken	88	»	»
» Eichen	86	»	»

Es ist daher der Verkäufer nur diese Anzahl von Kubik-Fuſs für den Preis eines Klafters zu geben schuldig, weil das, was zu 144 Kubik-Fuſs fehlt, für die Zwischen-Räume der Scheiter abzurechnen ist.

§. 15. Die Reisach-Büscheln oder Wellen, welche bisher eine willkührliche Gröſse hatten, sollen künftig die Scheiter-Länge, nemlich 4 Schuh, und in der Dike 1 Schuh (oder im Umfang 3 Schuh) haben.

§. 16. *c.* auf das Heu- und Oehmd-Meſs.

Es kann der Längen-Schuh auch auf das Heu- und Oehmd-Meſs angewendet werden.

Eine Höhe, Länge und Breite von 8 Schuh macht Eine ganze Wanne, eine Höhe von 4 Schuh bei einer Weite von 8 Schuh ist eine halbe Wanne, sodann machen 2 Schuh Höhe und 8 Schuh Weite eine Viertels-Wanne.

In Absicht auf die Art zu messen, bleibt es bei der Vorschrift der Landes-Ordnung Tit. 76.

Diese Messungs-Art findet jedoch nur Statt, wo der Vorrath liegen bleibt, und wo es darum zu thun

Das Grundmaſs des Getreidemaſses ist der Simri vom Jahre 1555.

Der Scheffel = 8 Simri = 32 Vierling =

ist, nach einem anwendbaren Maasstab die Gröſse des Vorraths zu erfahren.

§. 17. 2) Der Ehle, *a.* im Allgemeinen.

Die Ehle soll nicht nur auf öffentlichen Märkten von In- und Ausländern, sondern auch in den Kramläden der Kaufleute und Professionisten, welche mit Ehlen-Waaren handeln, oder nach der Ehle arbeiten, gebraucht werden.

§. 18. *b.* auf das Maas der Häspel.

Die Garn-Häspel sollen eine Weite entweder von zwei Ehlen oder von anderthalb Ehlen haben. Im ersten Fall geben 1000 Fäden einen ganzen Schneller, im andern Fall aber werden 700 Fäden für einen halben Schneller gerechnet.

§. 19. 3) Des Getreide-Maases.

Die Getreide-Maase sind für alle Arten von Getreide bestimmt, ohne Unterschied, ob es glatte oder rauhe Frucht sei.

Bei Getreide und Mehl wird das Maas mit dem Streichholz abgestrichen, hingegen wird es aufgehäuft bei Sachen, welche um ihrer unregelmäsigen Form willen viele und groſse leere Zwischenräume lassen, nemlich bei grünem und dürrem Kern- oder Stein-Obst (in so fern das dürre nicht lieber gewogen werden will), Grundbiren, Eicheln, Bucheln, Nüssen, Hülsen-Früchten (so lang sie in der Hülse sind), Zwiebeln, Rüben, auſser diesem gewöhnlich auch Kleie und Asche.

Da aber die Menge, welche aufgehäuft werden kann, von dem gröſsern oder kleinern Durchmesser des Maasgefäſses, und selbst von der Form der zu messenden Sachen abhängt, so werden die Käufer und Verkäufer wohl daran thun, wenn sie auf ein eben gelegtes Maas handeln, und den Preis hienach einrichten. Entstehet über das Aufhäufen ein Streit, so soll ein gehäuftes Simri für 1 Simri 1½ Vierling ebengelegtes Maas gelten.

256 Eklein = 1024 Viertelein = 8934.411 267 939 814 814 alt Pariser Kubik-Zoll, = 2.881 757 664 799 926 Wiener Metzen,

§. 20. 4) Des Maases für Flüssigkeiten,
a. auf diese selbst.

Die Flüssigkeits-Maase sind vornemlich bei Wein, Bier, Obstmost, Essig, Brantenwein, Milch etc. anzuwenden.

Mit der Hell-Eich wird der alte, oder auch solcher noch neuer Wein, bei welchem die stärkste Gährung vorüber ist, gemessen: Mit der Trüb-Eich hingegen der Most unter der Kelter, und der noch in starker Gährung stehende Wein, so lang er noch trüb ist, bis er sich ziemlich abgeklärt (oder verrichtet) hat. Entstehen über leztern Umstand Zweifel, und haben die Kontrahenten nichts anders verabredet, so ist erst nach Alt-Martini (23. Nov.) der neue Wein an lauterer Eich aus dem Keller zu geben.

Die Schenk-Maas in dem oben §. 8. angegebenen Verhältniſs findet nur bei Wirthen statt, welche den 10ten Theil des ausgeschenkten Getränks zu Umgeld geben.

Es tritt also der Gebrauch der Hell-Eich in allen Fällen ein, wo weder die Trüb-Eich noch die Schenk-Maas statt finden kann.

§. 21. *b.* auf das Kalk-Maas.

Die Hell-Eich ist zugleich auch das Maas für den gebrannten Kalk. Man miſst denselben mittelst eines Zubers oder einer Kufe, die 4 Imi oder 40 Maas hält und 1 Scheffel heiſst. Vier Zuber (oder 4 Scheffel) machen 1 Aimer. Wird der Speiſs oder Mörtel in Kübeln abgegeben, so soll halten 1 Kübel 4 Hell-Eich-Maase, und 1 Kasten mit Speiſs 24 Kübel oder 96 Maase. Auch soll ein Karren oder Kasten voll Sand 8 Kubik-Schuh enthalten.

§. 22. 5) Des Gewichts, *a.* im Allgemeinen.

Das schwere oder Centner-Gewicht ist in der Regel zu gebrauchen, wenn die zu wägende Sache den vierten Theil des Centners erreicht. Es stehet aber den Kontrahenten frei, in diesem Fall das leich-

= 0.797 033 270 410 850 Baierischen Scheffel,
= 1.273 978 506 764 553 Dänischen Tonne,

tere Gewicht, oder auch schon bei einem Achtels-Centner das schwere Gewicht zu bedingen. Das leichte Gewicht findet in der Regel statt, wenn die Waare weniger als ein Viertels-Centner wiegt. Auch der Centner wird mit dem leichten Gewicht gewogen, nur reducirt man am Ende das leichte auf schweres Gewicht, nemlich, man zählt 104 nur für 100, oder 52 nur für 50 u. s. w.

§. 23. *b*. auf Heu und Oehmd.

Im Kaufen und Verkaufen soll das Heu und Oehmd gewogen werden. Der Centner besteht in 5 Bund, und jeder Bund soll samt dem Band, vor Martini, ehe das Futter getrocknet ist, 21 Pfund, nach Martini aber 20 Pfund, und eine Wanne 1100 Pfund wägen.

§. 24. *c*. auf Stroh.

In Ansehung des Strohs kann es dabei sein Verbleiben haben, dafs es nach der Zahl der Bund (Schaub, Bosen und Büschel) verkauft werde: 80 Bund machen Ein Fuder.

Es wird also der Unterschied zwischen kleinen und grofsen Fudern, wovon an einigen Orten jenes 80 und dieses 120 Stük hielt, hiemit aufgehoben. Entstehet über die Gröfse der Bund ein Streit, so kann gewogen werden: Ein Bund soll alsdann 20 Pfund schwer seyn, wenn nicht anderes Gewicht ausdrüklich bedungen wäre. Eben so gehört ausdrükliche Verabredung dazu, wenn derjenige, welcher Stroh dem Fuder nach kauft, gewirrtes Stroh (Büscheln) annehmen soll.

§. 25. 6) Durch wen zu messen sei.

In der Regel bleibt es denjenigen, welche bei einer Messung interessirt sind, überlassen, diese selbst unter sich gemeinschaftlich vorzunehmen.

Ausnahmen sind:

1) wenn die Messung ein öffentliches Interesse hat,
2) wenn zur Bequemlichkeit des Handels oder zur Sicherheit gegen Vervortheilungen unter öffentlicher Autorität Maase niedergelegt, und eigene

= 0.609 675 645 373 435 Engl. Imp. Quarter,
= 0.177 226 112 764 110 Französischen Kilolitre,

Personen zum Messen obrigkeitlich aufgestellt sind.

§. 26. In der erstern Rüksicht können Felder, deren Flächen-Inhalt gewöhnlich in öffentliche Dokumente eingetragen wird, durch keine andere als geprüfte und verpflichtete Feldmesser vorgenommen werden, wegen deren Prüfung seiner Zeit das Nähere noch wird bestimmt werden.

§. 27. In der andern Rücksicht hat man hauptsächlich bei dem Holz-Einkauf auf Märkten und bei dem Getreide-Handel unter Kornhäusern und Frucht-Schrannen, auch bei dem Kalk-Einkauf, der öffentlich aufgestellten Holz-, Korn- und Kalk-Messer sich zu bedienen; die Holz-Messer haben die Scheiter so zu legen, daſs die leeren Zwischenräume so viel möglich ausgefüllt werden: Die Kornmesser haben aus dem Zuber das Simri so viel möglich mit Einem Zug zu füllen, jedoch ohne Anstoſsen und Rütteln: Die Kalk-Messer sollen, wenn nach jedem Brand der Kalk verkauft wird, die Kalkstüke so in den Zuber einlegen, daſs die Zwischenräume mit den kleinern Stüken ausgefüllt werden. Zugleich haben sie die sogenannten Grieben (Steine die nicht kalkartig sind) und anderes schlechtes Zeug ganz auszuschieſsen: Das Kalk-Maas soll durchgängig ein ebenes, und nicht aufgehäuftes Maas seyn.

§. 28. III. Polizei-Anstalten zu Erhaltung richtiger Maase, 1) Niederlagen von Mutter- und Normal-Maasen.

Zu Bewirkung und Handhabung einer Gleichförmigkeit in den Maasen, sind die Städte Stuttgart, Ludwigsburg, Tübingen, Hall und Ehingen an der Donau zu Lager-Städten für die Originalien der Normal-Maase ausersehen.

Vordersamst ist daher die Gröſse der Fuſs- und Ehlen-Maase nach denjenigen alten Maſsen, welche sich bei den Städten Stuttgart und Tübingen befinden, bestimmt, und beiden Städten sind neue hienach genau verfertigte Längen-Maase, die als Originalien

= 0.681 929 832 066 983 Hamburger Scheffel,
= 1.649 632 804 272 491 Leipziger Scheffel,

künftig gelten sollen, zugestellt worden. Bei den Hohl-Maasen ist der kubische Inhalt des im Jahr 1555 verfertigten Simri-Maases und der Maas nach der Hell-Eich zu Grund gelegt worden, wornach sich der Innhalt der übrigen kubischen Maas-Abtheilungen von selbst ergeben hat, welchem gemäs auch die für die Unter-Abtheilungen vorhandenen alten Original-Gefäſse richtig gestellt worden sind: Nicht weniger sind die zum Theil abgenuzten Gewichte mit dem bei dem Königlichen Münz-Amt befindlichen Köllnischen Gewicht wieder in Uebereinstimmung gesetzt worden.

Zugleich sind den Städten Hall und Ehingen von allen Arten von Maasen Exemplarien zugestellt worden, welche mit den in Stuttgart und Tübingen genau übereinstimmen, und daher wie diese als Originalien gelten sollen.

Es sollen nunmehr nach diesen Original- oder Mutter-Maasen die Normal-Maase der übrigen Städte eingerichtet und regulirt werden.

§. 29. Die Lager-Städte haben, wenn sie Normal-Maase für andere Städte oder für Königliche Kameral-Beamtungen berichtigen, sich immer der Original-Maase zu bedienen: Damit aber diese nicht durch allzuhäufigen Gebrauch einer Beschädigung ausgesetzt werden, so müssen von denselben die fünfschühige Stange, die Ehle, das Simri und die 1 Maas haltenden Gefäſse nebst dem Lothgewicht auf Kosten der Stadt noch einmal angeschaft, und diese ausschlieſslich nur zur Berichtigung der für die eigenen Amts-Angehörigen oder überhaupt für Privat-Personen bestimmten Maase gebraucht werden.

§. 30. Die bisherigen Alt-Württembergischen Städte haben, da ihre Normal-Maase an den meisten Orten nicht die gehörige Richtigkeit haben werden, dieselbe in Bälde an eine Lager-Stadt zur Rectifikation einzusenden, und den Bedacht zu nehmen, das, was ihnen noch an Maas- und Eich-Geschirren und Werkzeugen abgehet, zu ergänzen.

§. 31. Alle Neu-Württembergische Oberamts-Städte

= 1.772 261 127 641 101 Lomb. Venet. Soma,
= 1.772 261 127 641 101 Niederländ. Mudde,
= 3.224 555 468 513 421 Preufsischen Scheffeln,

haben sich auf ihre Kosten diejenigen Maase anzuschaffen, welche sie nöthig haben, um hienach die einzelne Amts-Angehörigen mit allen Maasen, welche sie nach Verschiedenheit ihrer Gewerbe bedürfen, versehen zu können. Sie haben daher bei einer der 5 Lager-Städte, welche ihnen am bequemsten liegt, die Maase zu bestellen, oder sie selbst verfertigen zu lassen, und zur Rectifikation an das Pfecht-Amt der Lager-Stadt zu senden.

§. 32. Kleineren Städten in den alten und neuen Staaten, deren Kräfte es noch nicht zulassen, den ganzen Apparat von Maasen sich anzuschaffen, wird gestattet, einstweilen ihre Amts-Angehörige wegen Anschaffung und Berichtigung ihrer Maase an eine andere ihnen nahe gelegene Amts-Stadt zu verweisen, jedoch haben sie den Bedacht zu nehmen, sich wenigstens nach und nach mit Normal-Maasen zu versehen.

§. 33. 2) Das Pfecht-Amt.

Die Berichtigung der Maase ist den obrigkeitlich zu verordnenden Pfecht-Aemtern anvertraut. Von den Pfechtern soll, wo möglich, einer mit geometrischen Kenntnissen versehen seyn, und ein oder zwei Magistrats-Glieder sollen die nähere Aufsicht über die Pfechtungs-Anstalt haben. Es stehet bei der Orts-Obrigkeit, für jede Gattung von Maasen eigene Pfechter zu bestellen. Jedes Maas, welches für richtig erkannt wird, ist mit dem Stempel der Stadt, und (wenn es thunlich ist) auch mit der Jahrzahl zu bezeichnen.

§. 34. Wenn Fafs-Führlinge oder noch kleinere Fässer geeicht werden, so ist der Eich-Gehalt nicht auf einen Reif, sondern an den vordern Fafsboden auf eine, gleich in das Gesicht fallende Art einzuschneiden, und zwar so, dafs die Zahl der Imi mit gröfseren, und daneben die Zahl der Maase mit kleineren römischen Zahlen bezeichnet, und jede Zahl in ein Quadrat eingeschlossen werde. Ist es die Hell-

= 0.910 925 968 688 244 Russischen Tschetwert,
= 1.209 635 475 347 546 Schwedischen Tonne.

Im Königreiche Württemberg ist als Kohlenmaſs, das bei den Eisenwerken bestehende

Eich, so ist ein H. und wenn es die Trüb-Eich ist, ein T. beizufügen.

§. 35. Damit bei den übrigen Flüssigkeits-Maasen der Unterschied leicht bemerkt werde, so soll in Gemäsheit der Landes-Ordnung Tit. 72. §. 3. die Schenk-Maas, als die geringste, nur mit einem Zeichen, die Hell-Eich-Maas mit zwei Zeichen, und die Trüb-Eich-Maas mit drei Zeichen gestempelt oder bezeichnet werden. Gläsernen Ausschank-Gefäſsen wird an der gehörigen Stelle ein Hirschhorn eingeschliffen.

§. 36. Die Pfechtungen sollen nie durch einen Pfechter allein geschehen, und mit aller Genauigkeit vorgenommen werden. Diese Genauigkeit ist bei den Lager-Städten vorzüglich alsdann anzuwenden, wenn Normal-Maase für andere Städte zu berichtigen sind. Zugleich ist aber auch Vorsicht nöthig, damit die Normal-Maase durch die Manipulation keinen Schaden leiden, und das Längen-Maas durch Anlegung einer Feile, oder durch eine Biegung, so wie der kubische Innhalt der Gefäſse durch starkes Anstoſsen der Seiten oder Böden nicht verändert werde, wie denn auch nach dem Gebrauch die Normal-Maase und Stempel jedesmal wieder in gute Verwahrung zu bringen sind.

§. 37. Zur richtigen Uebertragung des Fuſs-Maases auf neu verfertigte Maasstäbe wird man sich mit Vortheil des Stangen-Zirkels bedienen können.

Zur Untersuchung der Getreide-Maase ist alter wohlgereinigter Oelmagen-, Reps- oder Lein-Saamen oder Hirse anzuwenden, wovon der nöthige Vorrath auf dem Rathhause aufzubewahren ist. Man muſs aber nie mit demselben eine Messung eher vornehmen, als wenn er zuvor 2 bis 3 Mal durch den Eich-Trichter (Eich-Kelch) und über den Steg des Simri abgelaufen, und dadurch ganz in vereinzelte Körner zertheilt worden ist. Läſst man den Saamen hernach in ein Gefäſs, um es wirklich zu untersuchen, einlaufen, so

Kohlen-Zubermafs zum allgemeinen Gebrauche empfohlen worden; es enthält 20 Württembergische Würfelfufs.

mufs jede Erschütterung, folglich alles Herumlaufen im Zimmer, und Anstofsen an das Gefäfs, unterbleiben.

Gefäfse, welche durch Wasser untersucht und berichtigt werden, müssen vorher genau horizontal oder waagrecht gestellt seyn. Sind in solchen Gefässen, um eine Abstufung der Maase zu bezeichnen, Nägel oder Stifte einzuschlagen, so mufs die besonders zu bezeichnende Mitte des Nagels den vollen Gehalt anzeigen.

§. 38. Hölzerne Frucht-Maase, welche man bei der Untersuchung zu klein findet, sind nur alsdann als Maas-Gefäfse noch brauchbar, wenn wenig fehlt, und wenn noch durch Erhöhung mittelst des Beschlägs, oder durch eine Erweiterung mittelst des Schiff-Hobels nachgeholfen werden kann Das Herausstechen einiger Spähne, wodurch die innern Seiten des Gefäfses uneben gemacht, die Maase selbst aber verdächtig werden, und den aufgedrükten Stempel unzuverläfsig machen, wird daher verboten.

§. 39. Es wird den Städten überlassen, sich einen Vorrath von den verschiedenen Maasen anzuschaffen, und an diejenigen, welche sie nöthig haben, gepfechtet zu verkaufen.

Es steht aber jedem Unterthanen frei, sie bei der Stadt zu kaufen, oder sie sich selbst anzuschaffen, und bei der Stadt gegen die Gebühr rectificiren zu lassen.

§. 40. 3) Wiederholung der Maas-Rectifikationen und Aufsicht über den Gebrauch richtiger Maase.

Da die Maase durch den Gebrauch abgenuzt und in ihrer Form verändert werden können, insbesondere auch die hölzernen Werkzeuge und Gefäfse durch Eintroknen an Länge und kubischem Inhalt verlieren, so müssen die Maase von Zeit zu Zeit untersucht und berichtigt werden.

§. 41. Es hat daher jede Oberamts-Stadt ihre Haupt-Normal-Maase alle 15 — 20 Jahre an eine Lager-Stadt

Die Einheit des Getränkmafses ist die Helleich-Mafs = 78 1/8 Württemberger Decimal-Kubik-Zoll.

zur Untersuchung und Rectifikation abzugeben, und nach denselben sodann die Unter-Abtheilungen der Maase selbst zu berichtigen.

§. 42. Die Untersuchung der Maase gewerbtreibender Personen geschiehet auf folgende Art:

So viel diejenige betrift, welche auf Dörfern oder an Orten wohnen, wo keine eigene Pfechtungs-Anstalt ist, so ist die Anordnung zu treffen, dafs alle 3 bis 4 Jahre die Getreide- und Ehlen-Maase und die Gewichte der Commercianten auf das Rathhaus der Amts-Stadt eingeliefert und dort untersucht werden.

Zum Beweis der geschehenen Berichtigung ist sodann die Jahrzahl aufzudrüken.

§. 43. Ein gleiches mufs auch in der Amts-Stadt in Ansehung der Getreide-Maase der Commercianten, und derer bei öffentlichen Administrationen geschehen. Was hingegen Ehlen und Gewicht der Gewerb-Leute betrift, so haben die hiezu bestellten Personen jährlich ein paarmal in den Kram- und Gewerbs-Läden oder Werkstätten unvermuthet nachzusehen, ob richtige und gestempelte Maase vorhanden, und ob neben richtigem Gewicht auch die Waagen gut beschaffen seien, und die eine Waagschaale, wie die andere, das Gewicht gleich angebe.

§. 44. Diese Visitationen erstreken sich auch auf die Garn-Häspel bei denjenigen, welche sie auf den Verkauf verfertigen, oder sich derselben beim Spinnen um den Lohn bedienen, oder das Garn Schnellerweis verkaufen.

§. 45. Die Visitation der zinnernen und gläsernen Trink-Geschirre der Wirthe ist den Umgeldern oder Zoll- und Umgelds-Visitatoren zu übertragen.

§. 46. Ueberhaupt ist überall, wo nach Maasen und Gewicht verkauft zu werden pflegt, von Polizeiwegen öfters nachzusehen, theils ob man sich richtiger und gestempelter Maase bediene, theils ob eine verkäufliche oder verkaufte Waare ihr rechtes Maas und Gewicht habe? Es sind daher Visitationen an

Ein Eimer Helleichmafses = 160 Mafs = 14817.585 358 796 296 296 alt Pariser Kubik-Zoll, = 5.066 351 637 361 578 Wiener Eimern, = 4.582 474 216 643 973 Baier. Schänk-Eimern,

Jahr- und Wochen-Märkten, besonders aber in lezterer Hinsicht, ob nemlich die Waare ihr richtiges Gewicht habe? öfters Brod- und Fleischwägungen zu veranstalten.

§. 47. Was die Wein-Eichen betrift, welche unter den Keltern aufgestellt sind, um hienach Abgaben zu entrichten, oder den verkauften oder sonst abzugebenden Wein zu eichen, so hat es dabei fernerhin sein Verbleiben, dafs sie jährlich vor Anfang der Weinlese aufs neue untersucht und berichtigt werden sollen.

§. 48. Wenn das Maas einer Sache auf eine glaubwürdige Art bezeugt werden soll, oder, wenn Gewerb getrieben wird, so wie bei öffentlichen Administrationen, sind keine andere als gestempelte Gefäfse und Werkzeuge zuläfsig.

Wer zum Einkauf oder Verkauf sich ungestempelter Gefäfse bedient, macht sich hiedurch straffällig, daher jeder Hausvater wohl daran thun wird, wenn er die zu seinem Privat-Gebrauch vornehmlich gewidmeten Maase berichtigen und stempeln läfst, um in jedem Fall davon Gebrauch machen zu können.

§. 49. Die Bestimmung der Pfechtungs-Gebühren bleibt vor der Hand den Magistraten überlassen. Sie haben hiebei einen Unterschied zu machen, ob man neue Maase zu berichtigen, oder nur den Gehalt älterer schon vormals berichtigten Gefäfse aufs neue zu prüfen, auch, ob man viele auf einmal, oder nur ein einzeles zu untersuchen habe?

Die Gebühren sind zwar mäsig, jedoch so zu bestimmen, dafs die damit bemühten Personen belohnt werden können, etwas weniges aber der Kasse, aus welcher die Normal-Maase angeschafft und unterhalten werden, zufalle.

§. 50. 4) Reductions-Tabellen.

Zur Belehrung der Unterthanen und Behörden an denjenigen Orten, in welchen bisher andere Maase im

= 1.962 984 084 095 687 Dänischen Ahm,
= 64.712 818 933 096 464 Engl. Imper. Gallons,
= 0.293 926 815 649 645 Franz. Kilolitre,
= 2.029 791 609 001 020 Hamburger Ahm,
= 3.874 790 240 526 214 Leipziger Eimern,
= 2.939 268 156 496 454 Lomb. Venet. Some,
= 2.939 268 156 496 454 Niederländischen Vat,
= 4.278 301 006 435 800 Preufsischen Eimern,
= 23.152 477 123 119 212 Russischen Wedra,
= 1,870 891 706 001 307 Schwedischen Ahm,
= 2.338 617 609 637 523 . » Tonnen.

Ein Fuder = 6 Ohm oder Eimer = 96 Imi = 960 Mafs = 3840 Schoppen.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 32 Loth = 128 Quent = 2 Cölner Mark = dem Preufsischen Pfunde, welches unter Berlin beliebig nachzusehen wäre.

Kaufen und Verkaufen oder bei Entrichtung und Erhebung der Natural-Abgaben eingeführt waren, sind über das Verhältnifs ihrer vorigen und der neuen Maase theils bereits schon Vergleichungs-Tabellen an die betreffenden Behörden abgegangen, theils ist, dafs solches noch geschehe, das Nöthige verfügt.

Es haben daher die Orts-Obrigkeiten für die Bekanntmachung dieser Maas-Verhältnisse zu sorgen, und besonders auch Abschriften davon an die Rathhäuser, Kornhäuser oder andere öffentliche Orte affigiren zu lassen.

§. 51. Sämtliche Königliche Ober-Beamten, auch übrige Amts- und Orts-Vorsteher haben, um die beabsichtigte Maas-Uniformität ungesäumt in Gang zu bringen, die erforderlichen Anordnungen zu treffen, auch in Zukunft ihre Aufmerksamkeit auf diesen Gegenstand zu richten, damit die Maase in einem vorschriftmäfsigen Zustand erhalteu, und überall im Handel und Verkehr mit Inn- und Ausländern richtige Maase angewendet werden.

1 Centner schweren Gewichtes = 104 Pfund, der halbe Centner = 52 Pfund, der $^1/_4$ Centner = 26 Pfund. Ein Centner leichten Gewichtes = 100 Pfund. Das Schwer- oder Centnergewicht wird gebraucht, wenn der abzuwägende Gegenstand den vierten Theil des Centners erreicht; das leichte Gewicht aber, wenn die abzuwägende Sache weniger als den vierten Theil eines Centners schwer ist.

Das Münz-, Gold- und Silbergewicht ist die Cölner Mark.

Mercantilia.

Der für Stuttgart und das ganze Königreich Württemberg bestimmte Mexikanische Handels-Agent wohnt in Elberfeld.

Respect-Tage sind drei, mit Inbegriff der Sonn- und Festtage; sind alle drei Tage Festtage, so hat der Wechsel keine Respect-Tage, und mufs am Verfalltage bezahlt oder protestirt werden.

Stuttgart hält drei Märkte, nämlich: Montags nach dem dritten Sonntag in der Fasten, Dinstags nach Aegydi (fällt Aegyde auf einen Dinstag, so wird der Markt 8 Tage später gehalten); und Dinstags nach dem dritten Advent-Sonntage.

SUNDERLAND,

16° 35′ L.; 54° 53′ Br.,

Seestadt der Englischen Grafschaft Durham, an der Mündung der mit einer Eisenbrücke versehenen Weare, zählt 1380 Häuser und 14000 Einwohner, hat einen Seehafen, Steinkohlen-, Eisen- und Vitriol-Werke, Kalk- und Schleifsteinbrüche, Oelschlägereien, Eisen- und Glas-

hütten, Töpfereien und ein Schiffswerft; treibt Schifffahrt und Seehandel.

Münzen, Masse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Consul,
» » Schw. Norw. Vice-Cons.

SWANSEA,

$13^{\circ}\ 40'\ 15''$ L.; $51^{\circ}\ 42'\ 30''$ Br. *),

Lat. *Suancia*,

Stadt der Grafschaft Glamorgan im Königreiche England, an der Mündung des Tawy, zählt 1202 Häuser und 6840 Einwohner, hat einen Hafen, Steingut-, Messing- und Eisenwaaren-Fabriken, Steinkohlengruben, Eisen- und Kupferwerke; treibt Handel mit Steinkohlen, Eisenerz und Kalkstein.

Münzen, Masse und Gewichte wie London.

Hier domicilirt ein königl. Dänischer Vice-Cons.
» » Schwed. Norwegisch. Vice-Consul.

SWINEMÜNDE,

$31^{\circ}\ 48'$ L.; $53^{\circ}\ 56'$ Br.,

Stadt des Regierungsbezirkes Stettin, in der königl. Preussischen Provinz Pommern, an der Mündung der Swine in die Ostsee, auf der östlichen Spitze der Insel Usedom, zählt 400 Häuser und 3500 Einwohner, hat einen Seehafen, wo alle grossen Schiffe anlegen, und ihre Waaren auf kleinen Fahrzeugen von und nach Stettin

*) Nach *B. v. Vega*.

bringen; hat groſse Geistbrennereien; treibt Häringfischerei und Schifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Vice - Consul,
» » Groſsbritt. Vice - Consul,
» » Hannöver. Hand. Agent,
» » Niederländ. Vice-Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

SYRA,

42° 35′ 15″ L.; 37° 25′ 50.0″ Br.,

Syos, Scyros, Sciro,

Stadt der gleichnamigen Insel im Archipelagus, in der Osmanischen Statthalterschaft des Kapudan Pascha, hat einen Hafen, gute Viehzucht, vielen Wein, Feigen, Baumwolle, Oliven, Honig, Hanf, Marmor etc.; treibt Handel, und führt aus: Wein, Käse und Baumwolle.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

Hier wohnt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Französischer Consul,
» » Groſsbritt. Vice-Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

SZEGEDIN,

37° 50′ 2″ L.; 46° 15′ 15″ Br.,

Slav. *Segedjn;* Ung. *Szeged,*

königl. Freistadt der Tschongrader Gespanschaft im Königreiche Ungarn, am Einflusse der Ma-

rosch in die Theiſs, zählt 4180 Häuser und 31716 Einwohner, hat Tabak - Fabriken, beträchtliche Seifensiedereien und starken Tabakbau; treibt ausgebreiteten Handel mit (Szegediner) Seife und Tabakblättern; in die Mailänder k. k. Tabakfabrik wurden (Amtsblatt der Wiener Zeitung vom 27. Jänner 1826) im Jahre 1826 89283 Pfund und 1827 189282 Pfund (Wiener Gewichtes) Szegediner - Blätter bloſs von der gelben, groſsen und allerfeinsten Gattung geliefert.

Münzen wie Preſsburg; Weineimer wie Temeswar.

Hält Märkte: im Monat Mai zu St. Georg (alten Styls); im Juli zu St. Ignaz (neuen Styls); im October zu St. Michael (alten Styls); im November zu St. Andreas (neuen Styles).

TAGANROK,

56° 18′ 45″ L.; 47° 12′ 40″ Br.,

See- und Handelsstadt des Russischen Gouvernements Jekatrinoslaw, am nordwestlichen Ende des Asowischen Meeres, in einer der gesundesten und fruchtbarsten Gegend Ruſslands, ist niedlich gebaut, zählte (1823) 14000 Einwohner, ist die Hauptniederlage für diejenigen Waaren, die von der Wolga und aus dem Don - Gebiethe kommen und dahin abgehen, hat einen schönen Kriegs-, Handels- und Freihafen, eine Wechselbank, Börse, ein Handelsgericht, Schiffswerft, 20 Kaufmanns-Comtoirs, ein Quarantaine-Gebäude, Gartenfrüchte im Ueberfluſs, gute Trauben; treibt lebhaften Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbritt. Vice-Consul,
» » Oesterreich. Vice-Cons.,
» » Sardinischer Consul,
» » Sicilischer Consul,
» » Spanischer Consul.

Nach sichern Angaben betrug vom Jahre 1810 bis 1820, in einem Zeitraume von 10 Jahren, die Einfuhr $47^1/_2$ Millionen und die Ausfuhr $67^1/_2$ Millionen Rubel.

TARRAGONA,

18° 55′ 15″ L.; 41° 8′ 50″ Br.,

Lat. *Taraco,*

Stadt der Provinz Catalonien (Cataluña), im Königreiche Spanien, auf einem Berge, an der Mündung des Francoli in das Meer, zählt 7560 Einwohner, hat einen Seehafen zu Salo, Seiden-, Musselin-, Borten-, Band- und Baumwoll-Fabriken und Seidenzwirnmühlen; treibt Fischerei, Handel mit Wein und Branntwein.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Barcelona.

Tarragona ist der Wohnsitz
eines königl. Dänischen Vice-Consuls,
» » Sardinischen Consuls,
» » Schwedisch-Norwegisch. Vice-Cons.
» groſsherzogl. Toscanischen Vice-Consuls.

TEMESWAR,

38° 54′ 2″ L.; 45° 42′ 27″ Br.,

Ung. *Temesvàr;* Lat. *Temesvarinum,*

königl. Frei- und Hauptstadt der gleichnamigen Gespanschaft im Königreiche Ungarn, in der

Mitte des Banates, in einer sumpfigen Gegend, an der Bega und an dem Bega-Canale, zählt 2011 Häuser und 11170 Einwohner, hat Eisen-, Tuch- und Seiden-Fabriken, Eisendrahtzüge, Papiermühlen, Oel- und Tabak-Fabriken, in der Gegend Wein-, Seide-, Tabak-, Waid- und Reisbau: treibt Handel mit Sliwowitza (Zwetschken-Branntwein), rohen Häuten, Honig, Wachs, Schafwolle, Getreide, Horn- und Borstenvieh.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Preſsburg.

Unter den Walachen um Temesvár wird ein Preſsburger Metzen Korn und Weizen zu 40 Oka (eine Oka $=$ $2^1/_4$ Pfund), der Pesther Metzen zu 60 Oka, und ein Schinek zu 80 Oka berechnet.

Da die Vergleichung des Debrecziner Weineimers bei Debreczin auf Temesvár verwiesen wurde; so muſs hier dieser Hinweisung entsprochen werden.

Der Debrecziner, im Biharer Comitate übliche Eimer ist der groſse und kleine Cseber oder Tseber (spr. Tscheber) und die Kanta; der groſse Cseber (Nagy Cseber) = 100 Ung. Halbe (Icze) = 4201.854 456 536 537 990 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.436 676 198 608 264 Wiener Eimer,
= 1.299 462 040 739 236 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.556 647 606 350 472 Dänischen Ahm,
= 18.350 752 841 633 186 Engl. Imp. Gallons,
= 0.083 349 457 440 438 Franz. Kilolitre,
= 0.575 592 359 456 753 Hamburger Ahm,
= 1.098 782 578 001 761 Leipziger Eimer,
= 0.833 494 574 404 384 Lomb. Venet. Soma,
= 0.833 494 574 404 384 Niederländer Vat,
= 1.213 206 991 220 421 Preuſsischen Eimer,
= 6.565 397 588 338 340 Russischen Wedra,

= 0.530 532 773 201 951 Schwedischen Ahm,
= 0.663 166 810 735 248 » Tonne.

Der Debrecziner kleine Tscheber (Kis Cseber = 50 Ung. Halbe — Icze) = 2100.927 228 268 268 995 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.718 338 099 304 142 Wiener Eimer,
= 0.649 731 020 369 618 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.278 323 803 175 236 Dänischen Ahm,
= 9.175 376 420 816 593 Engl. Imp. Gallons,
= 0.041 674 728 720 217 Franz. Kilolitre,
= 0.287 796 179 728 376 Hamburger Ahm,
= 0.549 391 289 000 880 Leipziger Eimer,
= 0.416 747 287 202 172 Lomb. Venet. Soma,
= 0.416 747 287 202 172 Niederländischen Vat,
= 0.606 603 495 610 217 Preufsischen Eimer,
= 3.282 698 794 169 170 Russischen Wedra,
= 0.265 266 386 600 976 Schwedischen Ahm,
= 0.331 583 405 367 624 » Tonne.

Hält Märkte: zu Reminiscere und Sonntag vor Michaeli.

TERRACINA,

30° 53′ 7″ L.; 41° 18′ 14″ Br.,

Lat. *Anxur*,

Stadt der Delegation Frosinone in der Römischen Provinz Maritima und Campagna, an der Gränze von Neapel, zu Ende der Pontinischen Sümpfe, in einer ungesunden Gegend, zählt 4080 Einwohner, hat einen Hafen; treibt ziemlich Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Rom.

Hier amtirt ein königl. Franz. Consular-Agent,
» » Sardinischer Vice-Cons.,
» » Sicilischer Vice-Consul.

Hält 10 Tage dauernde Märkte: am ersten Sonntag im Mai und November.

TESCHEN,

36° 12′ 30″ L.; 49° 41′ 0″ Br.,

Kreisstadt des gleichnamigen Kreises und Hauptstadt des Herzogthumes gleichen Namens, in Oesterreichisch-Schlesien, an dem Oesa-Flusse, zählt (1827) 616 Häuser und 5730 Einwohner, hat Tuch-Fabriken, Gärbereien und vortreffliche Viehzucht; treibt Handel mit Leder, Wolle, Tuch, Wein, Honig, Wachs, Bret- und Schindelnägeln.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

Hält Jahrmärkte: den Tag nach Lichtmeſs, Pfingst-Dinstag, Montag vor Magdalena, Maria Geburt und Andreas; und Wollmärkte: am 28. Mai und 2. October.

T E X E L,

22° 7′ 8″ L.; 53° 2′ 30″ Br.,

Lat. *Tessalia seu Texelia,*

Hauptstadt der gleichnamigen Insel in der Provinz Nord-Holland im Königreiche der Niederlande, der nördlichsten Spitze Nord-Hollands gegenüber, und davon durch das Marsdiep getrennt, zählt 3900 Einwohner, hat einen berühmten Hafen, eine vortreffliche Rhede, welche der Sammelpunct der Niederländischen Ost-Indien-Fahrer ist, starke Schaf- und Viehzucht, labt viel Käse; treibt Seehandel, Austern- und andere Fischerei und Schifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

Hier domicilirt ein königl. Französischer Handl. Agent für Nord-Holland,

der königl. Groſsbritt. Consul wohnt in Amsterdam, hier domicilirt ein groſsherz. Mecklenb. Schwerinischer Vice-Consul,
» königl. Preuſsischer Vice-Cons.
» » Portugies. Vice-Consul,
» kaiserl. Russischer Consular-Agent für Vlieland, Ter-Schelling und Ameland.

THEODOSIA,

52° 52′ 30″ L.; 45° 6′ 30″ Br.,

auch *Feodosia,* ehemals *Kaffa;* Türk. *Kyrym Stambuli* oder *Jarim Stambuli,*

See- und Handelsstadt des kaiserl. Russischen Gouvernements Taurien oder Krimm, an einem Meerbusen des schwarzen Meeres, zählt 170 Häuser und 3172 Einwohner, hat einen geräumigen Freihafen, eine Assecuranz-Compagnie für Schiffe auf dem schwarzen und Asowischen Meere, Caviarbereitung und Tabak-Fabriken; handelt mit Türkischen Zeugen, Wein, Reis, Caffeh etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

Theodosia ist der Wohnsitz eines königl. Dänischen Vice-Consuls.

TINE,

42° 54′ 1″ L.; 37° 35′ 1″ Br.,

Türk. *Istendil;* Lat. *Tenos vel Hydrussa aut Ophiusa,*

Insel im Griechischen Archipelagus, in der Osmanischen Statthalterschaft des Kapudan Pascha,

ist reich an Seide, vortrefflichen Früchten, Baumwolle, Bienen, Oliven, Feigen und Wein.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Vice-Cons.

TOKAY,

39° 2′ 56.5″ L.; 48° 7′ 15.8″ Br. *),

Lat. *Tocaeum vel Tocaea;* Ital. *Tocaio,*

Marktflecken der Zempliner Gespanschaft im Königreiche Ungarn, am Einflusse des Bodroghs in die Theiſs, zählt 4300 Einwohner, hat berühmten Weinbau auf dem Karpathen-Auslaufer Hegyallya; diese Hegyallyaer Weinfechsung beträgt in guten Jahren 250000 Eimer. Der hiesige Wein ist der König aller Weine, der von den durch König *Bela IV.* im dreizehnten Jahrhunderte angepflanzten Malvasier-Reben abstammt. In der Gegend werden Bolus, Carniole und Sapphire gefunden.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Preſsburg.

Durch das Reichstagsgesetz von 1807 (welches unter Preſsburg beliebig nachzusehen wäre) ist das Tokayer Weinfaſs = $2\,^3/_4$ Preſsburger Eimer = 176 Ung. Halbe (Icze) = 7395.263 843 504 306 863 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.528 550 109 550 545 Wiener Eimer,
= 2.287 053 191 701 055 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.979 699 787 176 830 Dänischen Ahm,
= 32.297 315 001 274 407 Engl. Imper. Gallons,
= 0.146 695 045 095 171 Französischen Kilolitre,

*) Tokayberg bei Tokay.

= 1.013 042 552 643 886 Hamburger Ahm,
= 1.933 857 337 283 101 Leipziger Eimer,
= 1.466 950 450 951 716 Lomb. Venet. Soma,
= 1.466 950 450 951 716 Niederländischen Vat,
= 2.135 244 304 547 941 Preufsischen Eimer,
= 11.555 099 755 475 479 Russischen Wedra,
= 0.933 737 680 835 435 Schwedischen Ahm,
= 1.167 173 586 894 037 » Tonne.

Das kleine Tokayer Weinfafs, Antalak = $1^3/_8$ Prefsburger Eimer = 88 Ung. Halbe (Icze)
= 3697.631 921 752 153 431 alt Par. Kubik-Zoll,
= 1.264 275 054 775 272 Wiener Eimer,
= 1.143 526 595 850 527 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.489 849 893 588 415 Dänischen Ahm,
= 16.148 662 500 637 203 Englischen I. Gallons,
= 0.073 347 522 547 585 Franz. Kilolitre,
= 0.506 521 276 321 943 Hamburger Ahm,
= 0.966 928 668 641 550 Leipziger Eimer,
= 0.733 475 225 475 858 Lomb. Venet. Soma,
= 0.733 475 225 475 858 Niederländischen Vat,
= 1.067 622 152 273 970 Preufsischen Eimer,
= 5.777 549 877 737 739 Russischen Wedra,
= 0.466 868 840 417 717 Schwedischen Ahm,
= 0.583 586 793 447 018 » Tonne.

Eine Bouteille (3 Seitel Wiener Mafses) Tokayer Ausbruch-Essenz vom Jahre 1794 kostet (Intelligenz-Blatt der Wiener Zeitung vom 17. Mai 1823) in Wien 10 fl. Conventions-Silbermünze; vom Jahre 1806, 8 fl. C. M.; von 1797, 6 fl. C. M.; von 1811, 4 fl. C. M.; von 1818, 2 fl. C. M.

Hält Märkte: am 25. März; zu Johann Baptist, Anna, Matthäus und zu Demetrius.

TÖNNINGEN,

26° 38′ 30″ L.; 54° 19′ 25″ Br.,

Seestadt des königl. Dänischen Herzogthumes Schleswig, an der Mündung der Eyder in das Teutsche Meer, zählt 490 Häuser und 2500 Einwohner, hat einen guten und sichern Hafen, in welchem jährlich 400 — 600 Schiffe einlaufen, Kalkbrennereien, groſse Seilerbahnen und Schiffswerfte; treibt wichtigen Ausfuhrhandel mit 50 eigenen Schiffen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Copenhagen.

Hier wohnt ein königl. Hannöverischer Consul,
» herzogl. Oldenburgischer Cons.,
» königl. Preuſsischer Consul auch für Friedrichsstadt,
» kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul auch für Friedrichsstadt und Owegen.

TORNEÄ,

41° 52′ 0″ L.; 65° 50′ 50″ Br. *),

Franz. *Torneo*,

See- und Handelsstadt des kaiserl. Russischen Groſsfürstenthums Finnland, auf einer Halbinsel am nördlichsten Ende des Bothnischen Meerbusens, an der Mündung des gleichnamigen Flus-

*) *B. v. Vega* hat 41° 54′ 45″ L.; 65° 50′ 50″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 21° 52′ 0″ ö. L.; 65° 50′ 50″ Br. Professor *Wurm* hat nach Jupiter 29. December 1751, 41° 46′ 4″ L.; 65° 50′ 51″ Br,

ses, zählt 700 Einwohner, hat einen Hafen, ist die äufserste Stadt in Europa gegen Norden; in den höchsten Sommertagen geht die Sonne nicht unter; treibt Ausfuhrhandel mit Bauholz, Dielen und Bretern, Theer, gesalzenem und geräuchertem Lachs, getrockneten Hechten, Vogelfedern, Seehundthran, Pelzwerke von schwarzen, blauen und weifsen Füchsen, Hermelinfellen, Wolfsbälgen, Marder-, Vielfrafs-, Otter- und Biberfellen nebst Rennthierhäuten.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Petersburg.

Hält einen Jahrmarkt, auf welchem die Lappen ihre Producte, z. B. Pelzwerk, Talg etc. gegen Zeuge, Metallwaaren und Branntwein, den sie sehr gern trinken, vertauschen.

TOULON,

23° 35′ 26″ L.; 43° 7′ 9″ Br. *),

Lat. *Tolanium seu Telo Martius aut Portus Teloniensis;* Ital. *Tolone.*

Seestadt im königl. Französischen Departement des Var, in einer schönen und fruchtbaren Gegend, an einer Bucht des Mittelländischen Meeres, zählt 2400 Häuser und (1826) 30798 Einwohner, hat ein Handelsgericht, einen guten Hafen (Station der Touloner Flotte), Schiffswerfte, Seilerbahnen, Segeltuch-, Wollzeug- und Baumwollwaaren-Fabriken, Seifensiedereien, Oliven- und Kaperbau; treibt ausgebreiteten Handel mit

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 3° 35′ 26″ ö. L.; 43° 7′ 9″ Br.

Kapern, Wein, Sardellen, Thunfischen, Korallen, Oel und Mandeln.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» kaiserl. Oesterreich. Vice-Cons.
» königl. Sardinischer Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» » Spanischer Vice-Consul,
» groſsherz. Toscan. Vice-Consul.

TOULOUSE,

19° 6′ 15″ L.; 43° 35′ 46″ Br. *),

Lat. *Tolosa*,

Hauptstadt des Französischen Departements der Ober-Garonne, am rechten Ufer der hier schiffbaren Garonne, aus welcher hier der Süd-Canal ausgeht, zählt 8800 Häuser und (1826) 52328 Einwohner, hat eine Münzstätte, Börse, Handelskammer, ein Handelsgericht, blühende Seidenstoff- und Damast-Fabriken, ferner Fabriken in Basin, Baumwolle, Flanell, Gaze, Leder, Messing, Tuch, Tabak etc. Die Gegend ist gesegnet mit Wein, Seide, Wolle, Getreide und Korkholz; treibt Handel mit ihren Natur- und Kunst-Producten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 0° 53′ 45″ w. L.; 43° 35′ 46″ Br. *Cassini de Thuri* hat Minoriten-Kloster 43° 37′ 5.7″ Br.

Mercantilia.

Der königl. Gerichtshof zu Toulouse hat sich vor einiger Zeit mit der für den Handelsstand wichtigen Frage beschäftiget: »Ob eine auf sich selbst gezogene Tratte (ein sogenannter trockner Wechsel) wirklich als Wechsel, oder als ein bloſser obligatorischer Schuldschein betrachtet werden dürfe.« Der Gerichtshof hat sich (im August 1825) für Letzteres entschieden, woraus folgt, daſs jede auf ein solches Document gegründete Forderung nicht, wie im Falle eines ordentlichen Wechsels, bei den Handelsgerichten, sondern bei den Civil-Tribunalen eingeklagt werden muſs.

TRAPANI,

30° 20′ 0″ L.; 38° 7′ 45″ Br.,

Lat. *Drepanum,*

Hauptstadt der gleichnamigen Provinz auf der Insel Sicilien, im Königreiche beider Sicilien, auf einem hohen Felsen, in einer unfruchtbaren Gegend, zählt 4356 Häuser und 20000 Einwohner, hat einen groſsen Hafen, in der Nähe einträgliche Seesalzwerke, Corallen- und Thunfischerei, Seifensiedereien, Oelpressen, Leinen- und Wollwaaren-Fabriken; die Künstler dieser Stadt liefern viele Marmor-, Alabaster- und Perlmutterarbeit; treibt Seehandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Palermo.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Consul,
» königl. Schwed. Norweg. Consul,
» groſsherz. Toscan. Vice-Consul.

TRIENT,

28° 43′ 30″ L.; 46° 6′ 26″ Br.,

Ital. *Trento;* Lat. *Tridentum,*

königl. Kreisstadt des gleichnamigen Kreises in der gefürsteten Grafschaft Tirol, an der Etsch, in einem schönen und fruchtbaren Thale, zählt 773 Häuser und 10705 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, Seidenwebereien, Seidenzwirnmühlen, Seidenraupenzucht; treibt Handel mit Seide und Wein.

Das Tiroler Gewichts-Pfund ist, nach der Aufschrift des Originales: »*Proportio Centum Librarum Viennensium ad Centum Libras Tirolis ut* 100000 *ad* 100516,« $\left(\frac{100\,516}{100\,000} = 1.005\,160\right.$, und $\left.11655.417\,753\,6 \times 1.005\,16\right) = 11715.559\,709\,208\,576$ alt Holländischen As,

= 1.005 160 0 .. Wiener Pfund,
= 1.005 181 539 142 857 Baierischen Pfund,
= 1.127 319 936 608 346 Dänischen Pfund,
= 1.508 302 821 646 260 Engl. I. Troy Pound,
= 1.241 117 750 010 468 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.562 901 661 920 000 Franz. Kilogramme,
= 1.162 150 750 719 503 Hamburger Pfund,
= 1.204 201 883 995 988 Leipziger Pfund,
= 0.562 901 661 920 000 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.562 901 661 920 000 Niederländ. Pond,
= 1.203 523 732 395 081 Preufsischen Pfund,
= 1.376 307 872 291 525 Russischen Pfund,
= 1.329 046 289 657 839 Schwed. Vict. Pfund.

Hält Märkte: am 21. Februar, am 21. und 29. September und 18. November, alle Samstage Wochenmärkte, und am dritten Tage jedes Monates Viehmarkt.

TRIER,

$24^\circ\ 18'\ 5''$ L.; $49^\circ\ 56'\ 37''$ Br.,

Lat. *Augusta Trevirorum;* Franz. *Trèves;* Ital. *Treviri,* Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirkes in der Provinz Nieder-Rhein im Königreiche Preufsen, in einem reizenden Thale zwischen zwei weinreichen Bergen, an der Mosel, zählt 1150 Häuser und 15300 Einwohner, hat Tuch-, Leinwand-, Kattun- und eine Porzellan-Fabrik, Gärbereien, Papiermühlen und Zucker-Raffinerien; treibt Handel mit Moseler Wein.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Berlin.

Hält Märkte: 8 Tage vor Peter und Paul, und am 2. November.

TRIEST,

$31^\circ\ 26'\ 53''$ L.; $45^\circ\ 38'\ 8''$ Br. *),

Ital. *Trieste;* Lat. *Tergestum vel Tergeste,* freie See-, Handels- und Hauptstadt des gleichnamigen Kreises und Gouvernements im Königreiche Illyrien, am Ende des Triester Meerbusens, am Adriatischen Meere, am Abhange eines Berges, zählt 1623 Häuser und 40530 Einwohner, hat einen Freihafen, der durch einen kunstreichen Hafendamm (Molo) so gedeckt ist, dafs auch grofse Schiffe mit drei Masten sicher vor Anker liegen, in welchem jährlich bei 6000 Handelsschiffe ein- und auslaufen, eine Börse, 66 sensali patentati, 19 Sensali di Cambj, 10 Sensali di Noleggj e Sicurta, 17 Assecuranz-Com-

*) Das Pariser Längen-Bureau hat $11^\circ\ 26'\ 53''$ ö. L.; $45^\circ\ 38'\ 8''$ Br. das Castell; der Stadtthurm $31^\circ\ 26'\ 10.800''$ L.; $45^\circ\ 38'\ 55\ 000''$ Br.

pagnien, ein Mercantil- und Wechselgericht, ein See-Consulat, Schiffbau, Ankerschmieden, Metallgiefsereien, Zucker-Raffinerien, Seiden-, Sammt- und Baumwoll-Manufacturen, Pottasche-, Seifen- und Vitriol-Siedereien, Wachsbleichen, Oel- und Rosoglio-Fabriken, in der Nähe Seesalzwerke, in der Umgebung wird guter Wein gebaut; treibt Seefischerei, blühenden Handel und Seeschifffahrt.

Münzen und Gewichte wie Wien.

Das Schnittwaarenmafs, die Wollen-Elle = 300. alt Pariser Linien,
= 0.868 515 446 547 216 Wiener Elle,
= 0.812 413 681 046 388 Baierischen Elle,
= 1.078 167 115 902 964 Dänischen Elle,
= 0.740 114 875 916 162 Engl. Imper. Yard,
= 0.563 957 346 994 491 Französischen Aune,
= 1.181 102 362 204 724 Hamburger Elle,
= 1.197 126 895 450 917 Leipziger Elle,
= 0.676 748 816 393 390 Lombard. Venet. Metro,
= 0.676 748 816 393 390 Niederländer Elle,
= 1.014 709 053 318 732 Preufsischen Elle,
= 0.951 173 113 506 658 Russischen Arschin,
= 1.139 817 629 179 331 Schwedischen Elle.

Die Seidenwaaren-Elle = 284.6 alt Pariser Linien,
= 0.823 931 653 624 459 Wiener Elle,
= 0.770 709 778 752 674 Baierischen Elle,
= 1.022 821 203 953 279 Dänischen Elle,
= 0.702 122 312 285 799 Engl. Imp. Yard,
= 0.535 007 536 515 441 Französischen Aune,
= 1.120 472 440 944 881 Hamburger Elle,
= 1.135 674 381 484 437 Leipziger Elle,
= 0.642 009 043 818 527 Lomb. Venet. Metro,
= 0.642 009 043 818 527 Niederländer Elle,
= 0.962 620 655 248 371 Preufsischen Elle,

= 0.902 346 227 013 316 Russischen Arschin,
= 1.081 306 990 881 458 Schwedischen Elle.

Das Getreidemafs, der Staro = 3 Poloniki 3735. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.204 708 912 007 545 Wiener Metzen,
= 0.333 197 026 161 856 Baierischen Scheffel,
= 0.532 582 347 069 727 Dänischen Tonne,
= 0.254 872 813 348 211 Engl. Imp. Quarter,
= 0.074 088 768 842 469 Franz. Kilolitre,
= 0.703 1250.. Hamburger Scheffel,
= 0.689 623 338 257 016 Leipziger Scheffel,
= 0.740 887 688 424 699 Lomb. Venet. Soma,
= 0.740 887 688 424 699 Niederländ. Mudde,
= 1.348 014 358 608 632 Preufsischen Scheffel,
= 0.380 809 478 209 204 Russischen Tschetwert,
= 0.505 683 963 378 248 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, die Orne = 36 Boccali = 3310. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.131 737 966 315 255 Wiener Eimer,
= 1.023 647 867 706 545 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.438 497 714 777 770 Dänischen Ahm,
= 14.455 758 173 945 133 Engl. Imp. Gallons,
= 0.065 658 319 911 265 Franz. Kilolitre,
= 0.453 421 395 126 632 Hamburger Ahm,
= 0.865 563 139 039 251 Leipziger Eimer,
= 0.656 583 199 112 651 Lomb. Venet. Soma,
= 0.656 583 199 112 651 Niederländ. Vat,
= 0.955 700 675 137 050 Preufsischen Eimer,
= 5.171 8750.. Russischen Wedra,
= 0.417 925 822 386 987 Schwedischen Ahm,
= 0.522 407 943 025 949 » Tonne.

Mercantilia.

In Triest residirt ein königl. Baierischer Consul,
» » Dänischer General- und Vice-Consul,

in Triest residirt ein königl. Französischer Consul
und Consular-Agent,
» königl. Groſsbrittan. General- und Vice-Consul,
» herzogl. Luccaischer Consular-Agent,
» herzogl. Modenaischer Consular-Agent,
» königl. Niederländ. Consul,
» Nord-Amerikanisch. Consul,
» königl. Preuſsischer Consul,
» Römischer Consul,
» kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Sächsischer Consul,
» » Sardinischer Consul und Consular-Agent,
» königl. Schw. Norw. Consul,
» Schweizerischer Consul und Consular-Agent,
» königl. Sicilischer Consul u. Vice-Consul,
» königl. Spanischer Vice-Cons.
» groſsherzogl. Toscan. Consul und Vice-Consul,
» kaiserl. Türkischer Schachbender und einige Consular-Agenten.

Wechsel-Uso und Respect-Tage wie Wien.

Hält eine von Fremden viel besuchte Messe vom 1. bis 20. August.

TROPPAU,

35° 33′ 56.394″ L.; 49° 56′ 25.028″ Br. [1]),

Lat. *Oppavia seu Troppavia,*

Hauptstadt des gleichnamigen Kreises und des Herzogthumes Schlesien, k. k. Antheiles, an der Oppa, zählt (1827) 826 Häuser und 9394 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, Tuch-Fabriken und Seifensiedereien; die hiesige Tuchmacherzunft verfertigt und verführt monatlich 850 bis 900 Stück Tuch; treibt lebhaften Handel mit Tuch und Leinenwaaren, Wolle, Flachs, Kerzen, Seife, Branntwein etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

Hält 14 Tage dauernde Märkte: am 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November.

TROYES,

21° 44′ 34″ L.; 48° 18′ 5″ Br. [2]),

Augustomona,

Hauptstadt des Französischen Departements der Aube, in einer schönen Ebene, an der Seine, zählt (1825) 25078 Einwohner, hat ein Handelsgericht, eine Börse, gesegneten Wein- und Getreidebau, zahlreiche und wichtige Fabriken in allerlei Wollen- und Baumwollenzeugen und Seidenstoffen, Strümpfen, Tuch, Leinwand, Zwirn, Papier, Pergament, Leder, Tabak, Hornarbeiten, Schüttgelb und Spanisch Weiſs, Zwirn- und Leinwandbleichen; ist wegen Bur-

[1]) Thurm der Pfarrkirche in der Stadt.

[2]) Das Pariser Längen-Bureau hat 1° 44′ 34″ L.; 48° 18′ 5″ Br.

gunder- und Champagner-Wein berühmt; treibt Handel mit ihren Natur- und Kunst-Producten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Von der Stadt Troyes hat die Französische, Holländische und Englische Troy-Mark ihren Namen gewonnen. Schon im Jahre 1529 hat *Carl V.* die Mark von Troyes in den Niederlanden eingeführt, und sie der damalig Französischen Troy-Mark völlig gleichgestellt.

Die Troy-Mark in Frankreich war = 8 Onces = 64 Gros = 160 Estelins = 192 Deniers = 320 Mailles = 640 Felins = 4608 Grains. In Holland war die Troy-Mark = 8 Unzen = 160 Engels = 1280 Troiquins = 2560 Deusquins = 5120 As; diese Holländische Troy-Mark ist der gewöhnliche Maſsstab zu Vergleichung anderer Gewichte.

In England ist die Troy-Mark = 1 Pound Troy-Weight = 12 Onces = 240 (Dwts) Penny Weights = 5760 Grains = 115200 Mites.

TSCHERKASK,

57° 3′ 0″ L.; 47° 13′ 34″ Br.,

Russisch: *Czerkaskoi,*

Hauptstadt im Lande der Donischen Kosaken, in Neu- oder Süd-Ruſsland, auf einer groſsen Insel im Don, von mehreren Canälen durchschnitten, zählt 1900 Häuser und 15000 Einwohner, hat guten Acker- und Weinbau, Viehzucht und Branntweinbrennereien, Hausenblasen- und Caviar-Bereitung; treibt Handel und führt aus: Pferde, Schlachtochsen, Häute, Talg, Schaf- und Lämmerpelze, Störe, Caviar, Fischleim, Filzdecken, Honig, Wachs, Obst, Trauben, Wein, Melonen und etwas Salpeter.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

TÜBINGEN,

26° 43′ 20″ L.; 48° 31′ 10″ Br.,

Lat. *Tubinga*,

zweite Hauptstadt des Königreiches Würtemberg im Schwarzwald-Kreise, zwischen zwei Bergen, an dem Neckar, der hier die Ammer aufnimmt, zählt 810 Häuser und 7700 Einwohner, hat starken Weinbau und Woll-Fabriken; treibt einigen Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Stuttgart.

Hält Markt zu Georgi und zu Martini.

TURIN,

25° 20′ 0″ L.; 45° 4′ 0″ Br. *),

Ital. *Turino;* Lat. *Augusta Taurinorum seu Turinum*, Haupt- und Residenz-Stadt der königl. Sardinischen Staaten, im Herzogthume Piemont, in einer weiten schönen Ebene, am linken Ufer des Po, nahe am Einflusse der Sagona und Doria in den Po, zählt 5000 Häuser und 107600 Einwohner, hat eine Münzstätte, ein Handelsgericht, Seiden-, Sammet-, Tapeten-, Tuch-, Tabak-, Porzellan- und Papier-Fabriken, Getreide-, Obst-, Hanf-, Oliven- und Weinbau, gute Seidenzucht (die hiesige Seide hat den Vorzug über die in Frankreich, Teutschland und Ungarn gewonnene errungen); treibt ansehnlichen Ausfuhrhandel mit Reis, Getreide, Oliven, Oel, Castanien, Tabak, Wein, Hanf, Gallus und Seide.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 5° 20′ 0″ L.; 45° 4′ 0″ Br.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari Piemontesi. 1 Scudo = 6 Lire = 120 Soldi = 480 Quatrini = 1440 Denari.

Den Zahlwerth bestimmt die Cölner Mark feinen Silbers zu 44 Lire.

Nach dem in Wien am 1. November 1823 erflossenen Patente wurden die Piemontesischen oder Savoyischen Münzen folgender Maſsen gewürdiget:

Die Doppia von 1787 und früheren Jahren = 2 Ducaten 37 Gran nach Oesterreich. Ducatengewichte à 60 Gran = 9.134 Denar metrischen Gewichtes = 32 Lire 20 Centesimi in neuen Oesterreich. Liren = 10 fl. 44 kr. in Conv. Münze nach dem 20 fl. Fuſse.

Goldstücke zu 80 Liren vom Jahre 1821 an = 7 Ducaten 24 Gran Wiener Goldgewichtes = 25.806 Denar metrischen Gewichtes = 91 Lire Austriaci = 30 fl. 20 kr. Silbermünze im 20 fl. Fuſse.

40 Liren-Stücke vom Jahre 1821 an = 3 Ducaten 42 Gran Wiener Goldgewichtes = 12.903 Denar metrischen Gewichtes = 45 Lire 50 Centesimi in Oesterreich. Liren = 15 fl. 10 kr. Silbermünze des 20 fl. Fuſses.

20 Liren-Stücke vom Jahre 1816 an = 1 Ducaten 51 Gran Wiener Goldgewichtes = 6.452 Denar metrischen Gewichtes = 22 Lire 75 Centesimi = 7 fl. 35 kr. Conv. Münze im 20 fl. Fuſse.

Silbermünzen:

Der Scudo oder Thaler = 8 Oesterr. Liren = 2 fl. 12 kr. im 20 fl. Fuſse.

Der neue Scudo zu 5 Liren vom Jahre 1816 an = 5 Lire 74 Centesimi in neuen Oesterreich. Liren = 1 fl. 58.8 kr. im 20 fl. Fuſs.

Maſse und Gewichte wie Alessandria. Das Medicinal-Gewichts-Pfund = 307.514 Französischen Grammes.

Mercantilia.

In Turin residirt ein kaiserl. Russischer General-Consul.

Uso und Respect-Tage wie Paris.

Die Sardinische Regierung hat am 20. Sept. 1827 den Ausfuhrzoll auf Seide aus dem Piemontesischen um die Hälfte herabgesetzt. Der Zoll betrug 3 Fr. 50 Cent. für das Kilogramme, und jetzt nur noch 1 Fr. 75 Cent.

ULM,

27° 38′ 51″ L.; 48° 23′ 20″ Br.,

Lat. *Ulma seu Alcimoenis*,

Hauptstadt des Donau-Kreises im Königreiche Würtemberg, in einer fruchtbaren und freundlichen Ebene, von der Blau durchflossen, welche in die vorbeiströmende Donau fällt, die 1/4 Stunde oberhalb Ulm sich mit der Iller vereint hat, zählt 1626 Häuser und (1824) 11575 Einwohner, hat gute Leinwebereien, Leinwandbleichen, Tabak- und chemische Fabriken; man fabrizirt hier die bekannten Ulmer Tabakpfeifenköpfe aus schön geadertem Holze; die hier erzeugten Graupen werden bis Wien verführt, und sind unter dem Namen Ulmer Gerstel bekannt; in der Gegend wird Schneckenzucht getrieben, wovon der gröſste Theil (4 Millionen) jährlich nach Wien kommt; treibt ansehnliche Handels- und Speditions-Geschäfte und Donauschifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Stuttgart.

Hier domicilirt ein kaiserl. Oesterreichischer Consul.

Hält Märkte: zu Vitus und Nikolaus.

UTRECHT,

$22^{0}\ 47'\ 1''$ L.; $52^{0}\ 5'\ 31''$ Br. *),

Lat. *Ultrajectum seu Trajectum ad Rhenum*, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz im Königreiche der Niederlande, am sogenannten alten Rhein, von dem sich hier der Arin, die Vecht genannt, trennt, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, zählt 8000 Häuser und 34880 Einwohner, hat eine Münzstätte, ein Handelsgericht, Fingerhut-, Gewehr-, Knopf-, Lakmus-, Lampen-, Seiden-, Stecknadeln-, Tuch- und Wollenzeug-Fabriken, Spitzenklöppeleien und Zucker-Raffinerien, Tabak- und Rübsamenbau und Käsebereitung; treibt ziemlich Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

VADA,

$28^{0}\ 7'\ 37''$ L.; $43^{0}\ 14'\ 30''$ Br.,

Flecken des Pisaer Gebiethes im Groſsherzogthume Toscana, an der Mündung des Flusses Cecina ins Mittelländische Meer, hat einen Hafen, Fischereien; treibt Handel und Schifffahrt.

Münzen wie Florenz, Maſse und Gewichte wie Pisa.

Hier wohnt ein königl. Französischer Vice-Cons.
» » Sardinischer Vice-Consul.

*) Prof. *Wurm* hat $22^{0}\ 46'\ 36''$ L.; $52^{0}\ 5'\ 14''$ Br.

VALENCIA,

17° 14′ 0″ L.; 39° 28′ 45″ Br. *),

Lat. *Valentia;* Franz. *Valence,*

Hauptstadt der gleichnamigen Provinz im Königreiche Spanien, nahe an der Mündung des Quadalaviar in das Mittelländische Meer, in einer höchst reizenden, fruchtbaren Ebene, zählt 5900 Häuser und 106000 Einwohner, hat einen seichten Hafen, aber eine gute Rhede, eine Börse, blühende Seiden-, Sammt- und Seidenstrumpf-Fabriken (mit 4650 Stühlen), Tuch- und Kamelot-Manufacturen, Messing- und Nadel-Fabriken, Spitzenklöppeleien und Gärbereien, in der Umgebung 50 Papiermühlen; ein Spaziergang, mit Orangen-, Granat- und Palmenbäumen besetzt, führt zu der nahen Rhede; hat Seiden-, Anis-, Kümmel-, Saffran-, Wein-, Oliven- und guten Ackerbau; treibt lebhaften Ausfuhrhandel mit Mandeln, Castanien, Oel, Wall- und Haselnüssen, Rosinen, Wein, Reis, Saffran, Barille, Wolle, Soda, Seide und Seidenwaaren.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Libras zu 20 Sueldos à 12 Dineros, auch nach Reales de plata nueva zu 24 Dineros Valencische Währung. 1 Libra oder Peso = 8 Reales de plata antigua = 10 Reales de plata nuevas = $13^1/_3$ Reales de plata Valencia = 20 Sueldos = 240 Dineros.

Der Zahlwerth der Cölnischen Mark feinen Silbers ist $12^{17}/_{20}$ Libras, oder $128^1/_2$ neue Sil-

*) Nach Prof. *Wurm*, Sonnenf. 17. August 1803, die Kathedral-Kirche.

ber-Reales; die Cölner Mark feinen Goldes wird zu $203^{1}/_{48}$ Libras, $1624^{5}/_{32}$ alte und $2030^{3}/_{16}$ neue Silber-Reales ausgebracht.

Mafs-System.

Das Schnittwaarenmafs, die Vara = 407.199 677 819 328 alt Pariser Linien,

= 1.178 864 033 383 788 Wiener Elle,
= 1.102 715 297 260 346 Baierischen Elle,
= 1.463 431 007 436 938 Dänischen Elle,
= 1.004 581 796 741 177 Engl. Imp. Yard,
= 0.765 477 500 0 .. Französischen Aune,
= 1.603 148 337 871 370 Hamburger Elle,
= 1.624 898 953 788 220 Leipziger Elle,
= 0.918 573 0 .. Lomb.Venet. Metro,
= 0.918 573 0 .. Niederländ. Elle,
= 1.377 297 331 972 477 Preufsischen Elle,
= 1.291 057 951 234 394 Russischen Arschin,
= 1.547 111 237 915 379 Schwedischen Elle.

Das Längenmafs, der Palmo = 101.799 919 454 832 alt Pariser Linien,

= 0.726 483 947 256 395 Wiener Fufs,
= 0.786 828 871 965 002 Baierischen Fufs,
= 0.731 715 503 718 469 Dänischen Fufs,
= 0.753 436 347 557 742 Englischen Fufs,
= 0.229 643 250 0 .. Französischen Mètre,
= 0.801 574 168 935 685 Hamburger Fufs,
= 0.812 449 476 894 110 Leipziger Fufs,
= 0.229 643 250 0 .. Lombardischen Metro,
= 2.296 432 500 0 .. Niederländ. Palm,
= 0.731 689 207 610 378 Preufsischen Fufs,
= 0.754 073 477 443 200 Russischen Fufs,
= 0.773 632 041 575 778 Schwedischen Fufs.

4 Palmos = 1 Vara; 45 Varas = 20 Brazas = 1 Cuerda.

Das Getreidemafs, der Cahiz = 12 Barsellas

= 48 Celemines = 192 Quarterones = 10077.055 290 086 4 alt Pariser Kubik - Zoll,
= 3.250 312 801 809 869 Wiener Metzen,
= 0.898 967 832 697 560 Baierischen Scheffel,
= 1.436 910 778 566 433 Dänischen Tonne,
= 0.687 648 576 184 684 Engl. Imp. Quarter,
= 0.199 892 0 .. Französischen Kilolitre,
= 1.897 036 010 934 939 Hamburger Scheffel,
= 1.860 608 436 131 166 Leipziger Scheffel,
= 1.998 920 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 1.998 920 0 .. Niederländ. Mudde,
= 3.636 951 867 076 183 Preufsischen Scheffeln,
= 1.027 426 550 710 335 Russischen Tschetwert,
= 1.364 338 757 233 486 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, die Carga = 15 Arrobas oder Cantaros = 60 Accumbres = 8594.826 988 608 alt Pariser Kubik - Zoll,
= 2.938 698 494 537 368 Wiener Eimer,
= 2.658 029 099 756 872 Baier. Schänk - Eimer,
= 1.138 613 895 291 514 Dänischen Ahm,
= 37.536 175 375 895 569 Engl. Imp. Gallons,
= 0.170 490 0 .. Franz. Kilolitre,
= 1.177 365 088 835 852 Hamburger Ahm,
= 2.247 542 425 304 777 Leipziger Eimer,
= 1.704 900 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 1.704 900 0 .. Niederländischen Vat,
= 2.481 595 757 008 704 Preufsischen Eimer,
= 13.429 417 169 700 000 Russischen Wedra,
= 1.085 196 416 159 478 Schwedischen Ahm,
= 1.356 497 247 064 236 » Tonne.

Die Oel-Carga = 12 Arrobas oder Cantaros Eine Oel-Arroba oder Oel-Cantaro = 36 Pfund leichten Gewichtes = 267 338.501 222 4 Holländische As,
= 22.936 844 210 481 203 Wiener Pfund,
= 22.937 335 714 285 714 Baierischen Pfund,

=	25.724 423 734 833 183	Dänischen Pfund,
=	34.418 109 397 836 653	Engl.Imp.TroyPounds,
=	28.321 187 153 142 857	Engl.I.avoirdupoisPd.,
=	12.844 908 0..	Franz. Kilogrammes,
=	26.519 231 483 890 148	Hamburger Pfund,
=	27.478 800 401 114 206	Leipziger Pfund,
=	12.844 908 0..	Lomb. Venet. Libbre,
=	12.844 908 0..	Niederländ. Ponden,
=	27.463 325 593 500 398	Preufsischen Pfund,
=	31.406 103 757 023 330	Russischen Pfund,
=	30.327 637 087 030 867	Schwedisch. Vict. Pfd.

Gewicht - System.

Das Valencische Pfund = 7426.069 478 4 Holländischen As,

=	0.637 134 561 402 255	Wiener Pfund,
=	0.637 148 214 285 714	Baierischen Pfund,
=	0.714 567 325 968 977	Dänischen Pfund,
=	0.956 058 594 384 351	Engl. Imp. Troy Pd.,
=	0.786 699 643 142 857	Engl. l. avoirdupois Pd.,
=	0.356 803 0..	Franz. Kilogramme,
=	0.736 645 318 996 948	Hamburger Pfund,
=	0.763 300 011 142 061	Leipziger Pfund,
=	0.356 803 0..	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.356 803 0..	Niederländer Pond,
=	0.762 870 155 375 021	Preufsischen Pfund,
=	0.872 391 771 028 425	Russischen Pfund,
=	0.842 434 363 528 635	Schwed. Vict. Pfund.

Das grofse Pfund (Libra gruessa oder veso gruesso, auch Libra major) wie Alicante.

Das kleine Pfund (Libra sutil oder Libra menor) ebenfalls wie Alicante.

Mit dem kleinen Pfund werden Caffeh, Zucker, Gewürze, Tabak und ähnliche Artikel gewogen. Die Carga oder Carica = 3 Quintales; 1 Quintal = 4 Arrobes = 96 grofse Pfund = 144

kleine Pfund; 1 Arroba = 24 große Pfund = 36 kleine Pfund.

Das Gold- und Silbergewicht in Valencia ist die Mark = 8 Oncas = 32 Quartos = 128 Adarmes = 4608 Granos = 4951 Holländischen As.

Mercantilia.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Vice-Consul auch für Murviedro,
» » Französischer Consul,
» » Groſsbrittanischer Consul,
» » Hannöverisch. Consul auch für Alicante,
» » Niederländ. Consul auch für Murcia,
» Nord-Amerikanischer Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Vice-Consul,
» königl. Schwed. Norweg. Vice-Cons.

VALENCIENNES,

21° 11′ 40″ L.; 50° 21′ 27″ Br.,

Lat. *Valentianae vel Valencenae,*

Stadt des königl. Französischen Departements des Norden, an der Schelde, zählt 2500 Häuser und (1826) 19906 Einwohner, hat eine Börse, ein Handelsgericht, Wollenzeug-, Camelott-, Perkal-, Leinwand-, Battist-, Linon- und vorzügliche Spitzen-Mauufacturen. Aus dem Preise des Garnes läſst sich auf die Feinheit des daraus hergestellten Manufactes schlieſsen; hier wurde (nach der Wiener Zeitung vom 21. December 1825) das Pfund Englisches Hanfgarn, welches auf einer Patent-Hanf-Spinnmaschine in Eng-

land gesponnen worden war, mit 1200 Francs bezahlt, und zu den allerfeinsten Spitzen verwendet. Mittels solcher Patent-Hanf-Spinnmaschinen soll aus einem Pfunde gewöhnlichen Hanfes weit mehr Garn gesponnen werden können, ohne dafs man nöthig habe, ihn zu hecheln. Statt dessen werde der klebrige Stoff, wodurch die Fasern mit den Stängeln verbunden sind, mittels eines Fluidums aufgelöset, wodurch das Garn bei gleicher Festigkeit weit feiner als bisher werde, und daher zu den feinsten Spitzen sich vorzüglich qualifizire; treibt Handel mit den genannten Fabricaten und Manufacten, und vorzüglich mit Spitzen (Dentelles de Valenciennes), die wegen ihrer Schönheit und Vollkommenheit überall berühmt sind.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

VEGESACK,

29° 15′ 56″ L.; 53° 10′ 10″ Br.,

Marktflecken des Gebiethes der Stadt Bremen, an der Weser, zählt 200 Häuser und 1550 Einwohner (meistens Handwerker, Lotsen, Fischer und Schiffer), hat einen Hafen für kleinere Schiffe (gröfsere werden in Broke gelöscht), und Waarenniederlagen für Bremen; treibt Handel, Fischerei und Schifffahrt.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Bremen.

Hier domicilirt ein königl. Hannöverischer Consular-Agent.

VENEDIG,

$30^{\circ}\ 0'\ 44''$ L.; $45^{\circ}\ 25'\ 53''$ Br. *),

Ital. *Venezia;* Lat. *Venetiae;* Franz. *Venise,*

Hauptstadt des gleichnamigen Gouvernements im Lombardisch - Venetianischen Königreiche, in einem Busen des Adriatischen Meeres, auf 60 gröſsern und kleinern Inseln, die durch 450 Brücken und Stege zusammenhängen, anstatt der Straſsen dienen viele Canäle, von denen die Stadt durchschnitten ist, auf welchen man mit Gondeln (bedeckte Kähne) fährt, zählt 5000 Häuser und 109927 Einwohner, hat einen guten Hafen, eine Münzstätte, welche den Buchstaben V zum Zeichen prägt, Bank, Börse, ein Mercantil- und Wechselgericht, eine Assecuranz-Gesellschaft, (16) Schiffswerfte, Gold-, Silber- und Juwelen-Arbeiter, Seiden-, Tuch-, Leinwand-, Wollzeug-, Kupfer-, Kunstblumen- und Porzellan-Fabriken, hat (2) Zucker- und Borax-Raffinerien, Lack-, Theriak- und Rosoglio-Fabriken, (26) Buchdruckereien, Wachsbleichen, Seifensiedereien und Spitzenklöppeleien; die Venetianische Seife, die Venetianer Spitzen (*Points de Venise*), die Venetianer Goldketten sind bekannte Handels-Artikel; Venedig treibt sehr lebhaften und ausgebreiteten Handel und Seefahrt, Austern-, Sardellen- und andern Seefischfang.

Münz - System wie Mailand.

Maſs-System.

Das Seiden - Schnittwaarenmaſs, die Seiden-Braccio = 283.0 alt Pariser Linien,

*) Das Pariser Längen-Bureau hat $10^{\circ}\ 0'\ 44''$ ö. L.; $45^{\circ}\ 25'\ 53''$ Br. *Joh. Tob. Mayer* hat $30^{\circ}\ 0'\ 44''$ L.; $45^{\circ}\ 25'\ 32''$ Br. *Freihr. v. Vega* hat $30^{\circ}\ 0'\ 0''$ L.; $45^{\circ}\ 27'\ 7''$ Br.

=	0.819 299 571 242 874	Wiener Elle,
=	0.766 376 905 787 093	Baierischen Elle,
=	1.017 070 979 335 130	Dänischen Elle,
=	0.698 175 032 947 580	Englischen Imp. Yard,
=	0.531 999 763 998 137	Französischen Aune,
=	1.114 173 228 346 456	Hamburger Elle,
=	1.129 289 704 708 699	Leipziger Elle,
=	0.638 399 716 797 764	Lomb. Venet. Metro,
=	0.638 399 716 797 764	Niederländischen Elle,
=	0.957 208 873 630 671	Preuſsischen Elle,
=	0.897 273 303 741 280	Russischen Arschin,
=	1.075 227 963 525 835	Schwedischen Elle.

Die Wollen-, Leinen- und Baumwollen-Braccio = 301.876 109 793 216 alt Par. Linien *),

=	0.873 946 880 996 638	Wiener Elle,
=	0.817 494 271 923 568	Baierischen Elle,
=	1.084 909 648 852 528	Dänischen Elle,
=	0.744 743 331 805 533	Engl. Imperial Yard,
=	0.567 484 1666..	Französischen Aune,
=	1.188 488 621 233 133	Hamburger Elle,

*) In dem von der königl. Mailänder Staatsdruckerei zur allgemeinen Kenntniſs herausgegebenen Werke: »Tavole di ragguaglio fra le misure e i pesi nuovi del regno d'Italia e le misure e i pesi antichi del dipartimento del Passariano, Milano, MDCCCX, dalla stamperia reale, con privilegio,« heiſst es Seite VII: »Il Braccio da panno di Padova usato in quasi tutto il dipartimento di Passariano (in welchem Departement Venedig damals mitbegriffen war), ha la sua tavola alla pagina 29,« und auf dieser 29. Seite heiſst es: »1000 Braccia di Padova fanno in misura nuova 680 Metri + 9 Palmi + 8 Diti + 1 Atomi, 1000 Metri fanno in misura di Padova 1468 Braccia + 6 Once; 12 Once fanno 1 Braccio; da nun 1 Métre = 443.295 936 alt Pariser Linien und 1 Braccio = 0.680 981 Mètre ist, so resultirt, daſs die Braccio da Panno = 301.876 109 793 216 alt Pariser Linien.

= 1.204 613 367 091 843 Leipziger Elle,
= 0.680 981 0.. Lomb. Venet. Metro,
= 0.680 981 0.. Niederländischen Elle,
= 1.021 054 738 626 053 Preufsischen Elle,
= 0.957 121 464 150 970 Russischen Arschin,
= 1.146 945 705 901 276 Schwedischen Elle.

Das Längenmafs, der Fufs = 154.149 445 810 569 6 alt Pariser Linien *),

= 1.100 070 593 960 896 Wiener Fufs,
= 1.191 447 254 680 550 Baierischen Fufs,
= 1.107 992 422 717 481 Dänischen Fufs,
= 1.140 882 979 589 164 Englischen Fufs,
= 0.347 734 850 0.. Französischen Mètre,
= 1.213 775 163 862 752 Hamburger Fufs,

*) In dem bereits angeführten Werke findet sich S. 32: »Venezia. Ragguaglio fra il Metro ed il Piede di Venezia, 1000 Piedi di Venezia fanno in misura nuova 347 Metri + 7 Palmi + 3 Diti + 5 Atomi, 1000 Metri fanno in misura di Venezia 2875 Piedi + 9 Once + 0 Linee + 6 Decimi; pel regno d'Italia 10 Atomi fanno 1 Dito, 10 Diti fanno 1 Palmo, 10 Palmi fanno 1 Metro; per Venezia, 12 Linee fanno 1 Oncia, 12 Once fanno 1 Piede;« und auf der Seite VII heifst es: »Il Piede di Venezia, conosciuto in tutt' i dipartimenti ex-Veneti ed adoperato come misura da fabrica e da terra in Azzano, ha la sua tavola alla pagina 32. La sua lunghezza in misura nuova è di Metri 0.347 734 85, il che dà pel valore del Metro Piedi veneti 2.875 754 37. Questi numeri hanno servito a costruire la tavola 31, in cui si hanno i ragguagli fra la nuova *Tornatura* e il *Campo* di Valvasone, misura agraria usata in Azzano. Ecco come essa formasi dal Piede veneto: Piedi 6 Linerari fanno la *Pertica lineare*; Piedi quadrati 36 fanno la Pertica quadrata o Tavola, e Tavole 640 fanno il Campo di Valvasone;« aus diesem Citate entbindet sich, 0.347 734 85 × 443.295 936, dafs der Venetianer Fufs 154.149 445 810 569 6 alt Pariser Linien gleich sey.

= 1.230 242 983 324 577 Leipziger Fuſs,
= 0.347 734 850 0 .. Lomb. Venet. Metro,
= 3.477 348 500 0 .. Niederländ. Palmen,
= 1.107 952 604 115 356 Preuſsischen Fuſs,
= 1.141 847 746 744 960 Russischen Fuſs,
= 1.171 464 094 557 742 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, der Stajo = 4278.014 764 611 84 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.379 856 094 411 711 Wiener Metzen,
= 0.381 639 035 460 556 Baierischen Scheffel,
= 0.610 012 086 783 379 Dänischen Tonne,
= 0.291 927 619 438 234 Engl. Imper. Quarter,
= 0.084 860 200 0 .. Franz. Kilolitre,
= 0.805 349 165 024 819 Hamburger Scheffel,
= 0.789 884 557 720 059 Leipziger Scheffel,
= 0.848 602 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 0.848 602 0 .. Niederländ. Mudde,
= 1.543 996 072 031 188 Preuſsischen Scheffel,
= 0.436 173 646 662 143 RussischenTschetwert,
= 0.579 203 068 690 650 Schwedischen Tonne.

Das Weinmaſs, Biconzia = $^1/_4$ Amphora = 2 Conzi = 128 Boccali = 7995.876 085 612 8 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.733 908 320 253 841 Wiener Eimer,
= 2.472 798 037 910 362 Baier. Schänk-Eimer,
= 1.059 266 885 555 116 Dänischen Ahm,
= 34.920 377 970 528 595 Engl. Imp. Gallons,
= 0.158 609 0 .. Franz. Kilolitre,
= 1.095 317 610 271 369 Hamburger Ahm,
= 2.090 917 100 915 980 Leipziger Eimer,
= 1.586 090 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 1.586 090 0 .. Niederländischen Vat,
= 2.308 659 871 097 387 Preuſsischen Eimer,
= 12.493 556 383 770 000 Russischen Wedra,
= 1.009 571 930 146 276 Schwedischen Ahm,
= 1.261 966 519 128 145 » Tonne.

Das Handelsgewichts-Pfund, la Libbra grossa di Venezia = 9927.678 543 36 alt Holländ. As [1]),

=	0.851 765 140 746 983	Wiener Pfund,
=	0.851 783 392 857 142	Baierischen Pfund,
=	0.955 282 566 429 313	Dänischen Pfund,
=	1.278 124 637 196 220	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.051 713 990 828 571	Engl. avoirdupois Pd.,
=	0.476 998 770 0..	Franz. Kilogramme,
=	0.984 797 940 383 432	Hamburger Pfund,
=	1.020 431 759 331 476	Leipziger Pfund,
=	0.476 998 700 0..	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.476 998 700 0..	Niederländ. Pond,
=	1.019 857 098 686 609	Preufsischen Pfund,
=	1.166 273 099 360 870	Russischen Pfund,
=	1.126 223 984 211 137	Schwed. Victual. Pfund.

Das leichte Pfund, la Libbra sottile di Venezia = 6269.433 500 16 alt Holländischen As [2]),

[1]) In der erwähnten, durch die Mailänder Staatsdruckerei öffentlich kund gemachten Vergleichung liest man S. 34: »Venezia. Ragguaglio fra la nuova Libbra e la Libbra grossa di Venezia. 1000 Libbre di Venezia fanno in peso nuovo 476 Libbre + 9 Once + 9 Grossi + 8 Denari + 7 Grani, 1000 Libbre nuove fanno in peso di Venezia 2096 Libbre + 5 Once; Pel regno d'Italia, 10 Grani fanno 1 Denaro, 10 Denari fanno 1 Grosso, 10 Grossi fanno 1 Oncia, 10 Once fanno 1 Libbra; Per Venezia, 12 Once fanno 1 Libbra; daher 0.476 998 7 × 20812.8 = 9927.678 543 36 alt Holländischen As.

[2]) Auf der 35. Seite der mehrmal angeführten Kundmachung stehet: »Venezia. Ragguaglio fra nuova Libbra e la Libbra sottile di Venezia, 1000 Libbre di Venezia fanno in peso nuovo 301 Libbre + 2 Once + 2 Grossi + 9 Denari + 7 Grani, 1000 Libbre fanno in peso di Venezia 3319 Libbre + 9 Once; Pel regno d'Italia 10 Grani fanno 1 Denaro, 10 Denari fanno 1 Grosso, 10 Grossi fanno 1 Oncia, 10 Once fanno 1 Libbra; Per Venezia 12 Once fanno

= 0.537 898 652 171 739 Wiener Pfund,
= 0.537 910 178 571 428 Baierischen Pfund,
= 0.603 270 996 127 939 Dänischen Pfund,
= 0.807 149 161 382 412 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.664 168 455 685 714 Engl. Lavoirdupois Pd.,
= 0.301 229 7000 .. Franz. Kilogramme,
= 0.621 910 265 462 608 Hamburger Pfund,
= 0.644 413 397 214 484 Leipziger Pfund,
= 0.301 229 7000 .. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.301 229 7000 .. Niederländ. Pond,
= 0.644 050 492 968 298 Preufsischen Pfund,
= 0.736 513 738 587 852 Russischen Pfund,
= 0.711 222 300 808 630 Schwed. Vict. Pfund.

Das Gold-, Silber- und Juwelengewicht ist die Venetianer Mark = 8 Once = 32 Quarti = 192 Denari = 1152 Carati = 4608 Grani = 4963. 840 312 32 alt Holländischen As *).

1 Libbra; daher ist eine Libbra sottile di Venezia, 0.301 2297 × 20812.8 = 6269.433 500 16 alt Holländischen As.

*) Da es auf der 33. Seite der bekannten Vergleichungstafeln »Venezia. Ragguaglio fra la nuova Libbra ed il Marco di Venezia, 1000 Marchi di Venezia fanno in peso nuovo 238 Libbre + 4 Once + 9 Grossi + 9 Denari + 4 Grani, 100 Libbre nuove fanno in peso di Venezia 419 Marchi + 2 Once + 44 Carati + 1 Grano; Pel regno d'Italia 10 Grani fanno 1 Denaro, 10 Denari fanno 1 Grosso, 10 Grossi fanno 1 Oncia, 10 Once fanno 1 Libbra; Per Venezia, 4 Grani fanno 1 Carato, 144 Carati fanno 1 Oncia, 8 Once fanno 1 Marco;« und S. VII heifst: »Finalmente le ultime quattro tavole riferisconsi ai diversi pesi veneti usati in tutta quella parte del dipartimento del Passariano ch'era altre volte dipendente da Venezia. Sono essi il *Marco* che serve a pesare i metalli nobili e le pietre preziose, la *Libbra grossa* che pesa due Marchi, la *Libbra sottile* e i *Pesi medicinali;*« so ist eine Venetianer Mark 0.238 4994 × 20812.8 = 4963-840 312 32 alt Holländischen As.

Das Arzenei-Gewicht, das Pfund = 12 Unzen = 96 Drachmen = 288 Skrupel = 6269.433 500 16 alt Holländischen As *).

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Baierischer Cons. Agent,
» » Dänischer Consul,
» » Französischer Consul,
» » Groſsbritt. Gen. Consul,
» herzogl. Luccaischer Consul,
» » Modenaischer Consul,
» königl. Portugiesischer Consul,
» Römischer Consul,
» kaiserl. Russischer General- u. Vice-Consul,
» königl. Sardinischer Cons. Agent,
» » Schwed. Norweg. Consulats-Verweser,

*) Auf der 36. Seite der oft citirten Bekanntmachung ist Folgendes ausgesprochen: »Venezia. Ragguaglio fra i nuovi pesi ed i pesi medicinali di Venezia, 20 Grani medicinali veneti fanno in peso nuovo 10 Grani + 5 Dec. di Gr.; 12 Once di Venezia fanno in peso nuovo 3 Once + 0 Grossi + 1 Denari + 2.3 Grani; 10 Denari nuovi fanno in peso med. di Venezia 3 Dramme + 0 Scrupoli + 11.2 Grani, 10 Once nuovi fanno in peso medicinale di Venezia 3 Libbre + 3 Once + 6 Dramme + 2 Scrupoli + 1.6 Grani med.; Pel regno d'Italia 10 Grani fanno 1 Denaro, 10 Denari fanno 1 Grosso, 10 Grossi fanno 1 Oncia, 10 Once fanno 1 Libbra; Per Venezia 20 Grani medic. fanno 1 Scrupolo, 3 Scrupoli med. fanno 1 Dramma, 8 Dramme med. fanno 1 Oncia, 12 Once med. fanno 1 Libbra sottile;« und S. VII heiſst es: »L'Oncia medicinale non è diversa dall' Oncia della Libbra sottile, e il Grano medicinale differisce pochissimo da quello di Marco, poiche 97 di questi ultimi fanno 96 de' primi.

hier residirt ein königl. Sicilischer Gen. Consul,
» » Spanischer Consul,
» grofsherzoglich Toscan. Consul und Vice-Consul,
» kaiserl. Türkischer Consulats-Verweser.

Hält eine 14 Tage dauernde Messe, die zu Christi Himmelfahrt anfängt.

VERONA,

28° 41′ 0″ L.; 45° 26′ 7″ Br. *),

Hauptstadt der gleichnamigen Provinz des Venetianischen Gouvernements im Lombardisch-Venetianischen Königreiche, in einer schönen, von Bergen begränzten, fruchtbaren und angenehmen Ebene, an beiden Ufern der schiffbaren Etsch, zählt 8980 Häuser und 60000 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, viele Seiden-Filatorien, Seiden-, Leinwand- und Wollzeugweber, Färbereien, Wachsbleichen, Gärbereien, Wein- und Oel-Cultur, Bienen- und Seidenraupenzucht; treibt ansehnlichen Handel mit ihren Natur- und Kunst-Erzeugnissen.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Mailand.

Die Fiera besteht aus mehreren Häusern und Buden, die zu den beiden jährlichen Messen eingerichtet sind.

*) Sternwarte.

VIANNA,

8° 56′ 15″ L.; 41° 42′ 36″ Br.,

Vianna do Minho,

Stadt der Portugiesischen Landschaft Entre Douro e Mincho, an der Mündung des Lima, zählt 2000 Häuser und 8160 Einwohner, hat einen etwas versandeten, durch zwei Forts geschützten Hafen; treibt Handel mit Wein und Landes-Producten, Fischerei und Küstenschifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Lissabon.

Vianna ist der Wohnsitz

eines königl. Dänischen Vice-Consuls,
» » Schwedisch-Norwegisch. Vice-Cons.
» » Spanischen Vice-Consuls.

VICENZA,

29° 13′ 9″ L.; 45° 31′ 40″ Br.,

Lat. *Vincentia,*

Hauptstadt der gleichnamigen Provinz des Gouvernements Venedig, im Lombardisch-Venetianischen Königreiche, an den Flüſschen Bachiglione und Recone, in einer Ebene zwischen zwei Bergen, in einer fruchtbaren und angenehmen Gegend, der Garten von Venedig genannt, zählt 4000 Häuser und 29600 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, bedeutende Seidenwürmerzucht, vortrefflichen Gemüse-, Obst-, Wein- und Oliven-Bau, Seiden-Filatorien und Seiden-Fabriken; treibt Handel mit Seide und andern Landes-Producten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Mailand.

VIGO,

$9^{0}\ 6'\ 15''$ L.; $42^{0}\ 13'\ 24''$ Br. *),

Flecken der königl. Spanischen Provinz Galicien, an dem Rio de Vigo und an einem kleinen Meerbusen, zählt 8130 Einwohner, hat einen guten und sichern, durch eine Citadelle geschützten Hafen, Gärbereien, Seifensiedereien, Hut-Fabriken; treibt Seehandel, Schifffahrt und Fischerei.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Coruña.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbritt. Vice-Consul.

VILLACH,

$31^{0}\ 32'\ 0''$ L.; $46^{0}\ 35'\ 0''$ Br.,

Wendisch: *Bélak;* Lat. *Vaconium seu Villacum vel Julium Carnicum,*

Hauptstadt des gleichnamigen Kreises im Königreiche Illyrien, am Einflusse der Gail in die hier schiffbare Drau, zählt 350 Häuser und 4670 Einwohner, ist die Hauptniederlage der Kärntnerischen Metallwaaren-Erzeugnisse, hat in der Nähe viele Eisenhämmer, Drahtzüge, Nagelschmieden, Marmorbrüche und Quecksilbergruben; treibt lebhaften Handel mit Eisen-, Blei- und Stahlwaaren, macht Speditions-Geschäfte nach Italien und Teutschland.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

Hält Märkte: am 6. Jänner und am 10. September.

*) Nach *Joh. Tob. Mayer,* königl. Groſsbrittan. Hofrath und Professor zu Göttingen.

VINAROZ,

17° 3′ 0″ L.; 40° 24′ 0″ Br.,

Flecken der Spanischen Landschaft Valencia, am Meere, zählt 1140 Häuser und 9720 Einwohner, hat einen guten Hafen, gesegneten Weinbau, Seesalzwerke; treibt Handel mit Wein, Salz, Branntwein, Fischerei und Küstenfahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Valencia.

Hier domicilirt ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

VISEU,

9° 50′ 0″ L.; 40° 37′ 45″ Br.,

Lat *Viseo, Viseum, Zancia, Vicus aquarius,*

Handelsstadt der Provinz Beira im Königreiche Portugall, zwischen dem Flusse Mondega und dem Küstenflusse Vouga, auf einer Anhöhe, zählt 870 Häuser und 5280 Einwohner, hat in der Nähe Zinnbergwerke.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Lissabon.

Hält im September eine groſse Messe, auf welcher für mehrere Millionen Krusaden, Juwelen, Gold- und Silberarbeiten, Tuch und Vieh umgesetzt werden.

VLIESSINGEN,

21° 14′ 19″ L.; 51° 26′ 37″ Br.,

Seestadt der Insel Walchern in der Provinz Seeland im Königreiche der Niederlande, am Ausflusse der Westerschelde, steht mit Middel-

burg durch einen Canal in Verbindung, zählt 8500 Einwohner, hat einen vortrefflichen Hafen zwischen Dämmen, welche die Meereswellen brechen, und eine Flotte von 80 Schiffen bergen kann, hat eine Börse, ein Handelsgericht, Docken, Seemagazine und ein grofses Schiffswerft; treibt Handel und Schifffahrt.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Haag.

Hier residirt ein königl. Französischer Consular-Agent auch für Lath, die Küste von Ost-Flandern und Terneufe bestimmt,
der königl. Grofsbrittan. für Vliessingen verordnete Vice-Consul domicilirt in Middelburg,
ein königl. Portugiesischer Consul,
» » Preufsischer Vice-Consul auch für die Insel Walchern,
» königl. Schw. Norw. Vice-Cons.,
» grofsherzogl. Toscan. Consul u. Vice-Consul f. d. Insel Walchern.

VUKOVAR,

36° 31′ 46″ L.; 45° 20′ 38″ Br.,

Lat. *Vucovardium*,

Marktflecken der Syrmier Gespanschaft im Königreiche Slavonien, am Einflusse der Vuka in die Donau, zählt 700 Häuser und 5700 Einwohner, hat blühenden Seidenbau, Seiden-Filatorien und Seidenzwirnmühlen, gesegneten Wein- und Getreidebau auch Fischfang; liefert die feurigen Syrmier Weine, Syrmier Sliwowitza und gute Seide; treibt ziemlichen Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Wien.

WARASDIN,

34° 0′ 8.958″ L.; 46° 18′ 30.422″ Br. *),

königl. Freistadt des gleichnamigen Comitates im Königreiche Croatien, an der Drau, zählt 911 Häuser und 7924 Einwohner, hat Weinbau, Maulbeerbaum - Plantagen und Seidenraupenzucht; treibt Handel mit Wein und Weinstein. Das Seiden - Galleten - Erträgniſs der Banal-, Warasdiner, Carlsstädter, Slavonischen und Banatischen Militär - Gränze belief sich (nach dem Amtsblatte der Wiener Zeitung vom 23. Februar 1826) im Jahre 1825 auf 270000 Wiener Pfund.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

WARSCHAU,

38° 40′ 45″ L.; 52° 14′ 28″ Br.,

Poln. *Warszawa;* Lat. *Varsovia;* Franz. *Varsovie,*

Hauptstadt des Königreiches Polen (*Polonia*), dessen König der Kaiser von Ruſsland, in der Wojewodschaft Masovien, in einer angenehmen grossen Ebene, auf dem hohen Thalufer des schiffbaren Weichselstromes, zählt (1827) 3161 Häuser und 128052 Einwohner, hat eine Münzstätte, ein Handelsgericht, drei bedeutende Privat-Banken, Fabriken in Leder, Kutschen und Tuch; treibt ansehnlichen Handel.

Münz - System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 30 Groschen à 10 Denary. Als Münzgewicht dient (nach dem königl. Decrete vom 19. Nov. 1819) die Cölner Mark.

*) Kirchthurm des ehemaligen Jesuiten - Collegiums.

Der Kaufpreis für die Münzstätte ist folgender: die Mark feinen Goldes = 1224 Gulden Polnisch; die Mark feinen Silbers = 84 Gulden Polnisch. Der Münzfuſs der Gold- und Silbermünzen ist vorschriftmäſsig dem Russischen gleich.

Goldmünzen werden einfache und doppelte Ducaten ausgeprägt, die ersten zu 25, die andern zu 50 Gulden Polnisch Nominal-Werth. Aus einer Mark Cölnisch reinen Goldes werden 52 einfache oder 26 doppelte Goldstücke ausgeprägt. $47^{2}/_{3}$ einfache oder $23^{5}/_{6}$ doppelte Goldstücke = 1 rohen Cölner Mark.

Die Silbermünze wird in 1, 2 und 5 Guldenstücken ausgeprägt, und zwar aus einer Cölnischen Mark für 86 Gulden $^{64}/_{100}$ Groschen. Aus einer Cölnischen Mark reinen Silbers werden geprägt:

$86^{86}/_{125}$ Ein-Guldenstücke,	wovon 75.25 St.	1 Cöln. Mark wägen.
$43^{43}/_{125}$ Zwei-Guldenstücke,	wovon 37.625 St.	
$17^{211}/_{625}$ Fünf-Guldenstücke,	wovon 15.05 St.	
828 Fünf-Groschenstücke,	wovon 161.0 St.	
414 Zehn-Groschenstücke,	wovon 80.5 St.	

Aus 1 Centner oder 110 Cölnischen Pfunden Kupfers sollen 18000 Ein-Groschen- oder 6000 Drei-Groschenstücke geprägt werden.

Das Gepräge der Gold- und Silbermünzen ist Folgendes: Die Vorderseite enthält das Bildniſs des Königs, mit der Umschrift: *Alexander I. Cesarz Samowladca Wszech Rossyi Król Polski etc.* Die Kehrseite das Polnische Wapen mit der Jahreszahl, die Benennung des Werthes und das Cölnische Markgewicht.

Die kleinen Silbermünzen und auch die Kupfermünzen haben auf der einen Seite das Polnische Wapen, auf der andern die Benennung des Werthes.

Der Russische Silber-Rubel gilt $6^2/_3$ Gulden, oder 3 Silber-Rubel = 20 Gulden Polnisch.

Mafs-System.

Das seit 1819 gesetzlich eingeführte Schnittwaarenmafs, die Elle (Lokiec) wird in 4 Viertel (Cwierci), 24 Zoll (Coli), 288 Linien (Linii) und 576 Millimètre (Milimetrów) eingetheilt, welch letztere den Französischen Millimètres ganz gleich sind; die Warschauer Elle = 255.338459136 alt Pariser Linien,

= 0.739217986190604	Wiener Elle,
= 0.691468191664635	Baierischen Elle,
= 0.917658433552560	Dänischen Elle,
= 0.629932640000215	Engl. Imperial Yard,
= 0.4800..	Französischen Aune,
= 1.005269524157480	Hamburger Elle,
= 1.018908456249002	Leipziger Elle,
= 0.5760..	Lomb. Venet. Metro,
= 0.5760..	Niederländ. Elle,
= 0.863647487152514	Preufsischen Elle,
= 0.809570257247939	Russischen Arschin,
= 0.970130923768996	Schwedischen Elle.

W Imieniu Nayiaśnieyszego **Alexandra I.** Cesarza Wszech Rossyi, Króla Polskiego etc. etc. etc.

Xiąże Namiestnik Królewski w Radzie Stanu.

Uznawszy potrzebę zaprowadzenia w Królestwie Polskiém miar i wag iednostaynych właściwych kraiowi, tak dla ułatwienia działań handlowych, iaktoteż w celu uniknienia niedogodności z używania rozmaitych z sobą niezgodnych miar i wag; na przełożenie Kommissyi Rządowéy Spraw Wewnętrznych i Policyi; po wysłuchaniu zdania ogólnego zgromadzenia Rady Stanu, postanowiliśmy i stanowimy:

Das Längenmafs, der Polnische Fufs (Stopa) = ½ Elle = 12 Zoll = 144 Linien = 288 Millimètres = 127.669 229 568 alt Pariser Linien,
= 0.911 097 438 352 061 Wiener Fufs,
= 0.986 777 164 693 151 Baierischen Fufs,
= 0.917 658 433 552 560 Dänischen Fufs,
= 0.944 898 960 002 655 Englischen Fufs,
= 0.288 0 .. Französischen Mètre,
= 1.005 269 524 157 480 Hamburger Fufs,
= 1.018 908 456 249 002 Leipziger Fufs,
= 0.280 0 .. Lomb. Venetian. Metro,
= 2.880 0 .. Niederländ. Palmen,
= 0.917 625 455 099 547 Preufsischen Fufs,

Art. 1. Zaprowadzone zostaną z dniem 1. Stycznia 1819 r. w Królestwie Polskiém nowe miary i wagi, które od dnia rzeczonego w wszelkich czynnościach publicznych i prywatnych, używane będą.

Art. 2. Wspomnione miary dzielić się maią na pięć klass.

a. Miary długości,
b. Miary drożne,
c. Miary powierzchni czyli kwadratowe,
d. Miary obiętości czyli sześcienne,
e. Miary ciężkości czyli wagi.

Wymiar długości odbywać się będzie za pomocą łokcia, sążnia i sznura mierniczego.

Wymiar powierzchni czyli kwadratowy, za pomocą łokcia, sążnia i sznura kwadratowego, tudzież włóki i iéy podziałów na rozmierzanie pól.

Wymiar obiętości za pomocą łokcia sześciennego, sążnia sześciennego, korca i iego podziałów.

Miary drożne będą: mila, pół mile, ćwierć mile, i staie milowe.

Art. 3. Używać się maiące wagi są: *a.* Centnar, *b.* Kamień, *c.* Funt, *d.* Uncya, *e.* Lut, *f.* Drachma, *g.* Skrupuł, *h.* Gran, *i* Granik, *k.* Miligram.

Art. 4. Podział miar tych i wag i ich stosunek metryczny oznaczamy iak następuie:

= 0.970 697 996 800 000 Russischen Fuſs,
= 0.970 226 766 838 669 Schwedischen Fuſs.

Die Klafter (Sążeń) = 6 Fuſs; die Ruthe (Pręt) = 7½ Elle = 10 Ruthchen (Pręcik) =

A. Miary długości.

I. Podział łokcia.

Łokieć.	Stop.	Cwierci.	Calów.	Linii.	Milimetrów.
1	2	4	24	288	576
	1	2	12	144	288
		1	6	72	144
			1	12	24
				1	2

II. Podział Sążnia.

Sążeń.	Lokci.	Stop.	Calów.	Linii.	Milimetrów.
1	3	6	72	864	1728
	1	2	24	288	576
		1	12	144	288
			1	12	24
				1	2

100 Lawek, wird beim Feldmessen gebraucht. Die Meile = 14816 Ellen 12 Zoll 3.74 Linien, und ist ohne merklichen Unterschied 8 Russischen Wersten gleich. Der Feldhufe (Wloka)

III. Podział sznura mierniczego.

Sznur.	Prętów.	Lokci.	Pręcików czyli stop geometrycznych.	Lawek.	Calów	Linii.	Milimetrów.
1	10	75	100	1000	1800	21600	43200
	1	7½	10	100	180	2160	4320
		1	1⅓	13⅓	24	288	576
			1	10	18	216	432
				1	1,8	21,6	43,2
					1	12	24
						1	2

= 300 Morgen (Morgi); und ein Morgen = 300 □ Ruthen.

Das Getreidemaſs, der Korzec = 4 Viertel (Cwierci) = 32 Garcy = 128 Kwarty = 512 Kwaterki = 6452.799 897 6 alt Pariser Kubik-Zoll,

B. Miary dróżne.

Podzial mili Polskiéy.

Mila.	Pół mili.	Cwierć mili.	Pół ćwierci mili, czyli staie milowe.	Lokci.	Cali.	Linii.	Milimetrów.
1	2	4	8	14815	12	3,74	8534311,48952
	1	2	4	7408	6	1,87	4267155,74476
		1	2	3704	3	0,93	2133577,87238
			1	1852	1	6,46	1066788,93619

= 2.081 324 108 176 731 Wiener Metzen,
= 0.575 650 264 069 036 Baierischen Scheffel,
= 0.920 119 762 954 513 Dänischen Tonne,
= 0.440 332 868 507 191 Engl. Imper. Quarter,

C. Miary powierzchni czyli kwadratowe.

I. Podzial lokcia □

Lokieć □	Stóp □	Cwierci □	Calów □	Linii □	Milime-trów □
1	4	16	576	82944	331776
	1	4	144	20736	82944
		1	36	5184	20736
			1	144	576
				1	4

II. Podział sążnia □

Sążeń □	Stóp □	Calów □	Linii □	Milimetrów □
1	36	5184	746496	2985984
	1	144	20736	82944
		1	144	576
			1	4

= 0.128 0 . . Französischen Kilolitre,
= 1.214 759 016 867 469 Hamburger Scheffel,
= 1.191 432 772 821 270 Leipziger Scheffel,
= 1.280 0 . . Lomb. Venet. Soma,

III. Podział sznura □

Sznur □	Prętów □	Łokci □	Pręcików □ czyli stop geometrycz.	Ławek □	Calów □	Linii □	Milimetrów □
1	100	5625	10000	1000000	3240000	466560000	1866240000
	1	56¼	100	10000	32400	4665600	18662400
		1	1 7/9	177 7/9	576	82944	331776
			1	100	324	46656	186624
				1	3,24	466,56	1866,24
					1	144	576
						1	4

= 1.2800.. Niederländ. Mudde,
= 2.328 906 804 603 243 Preufsischen Scheffeln,
= 0.657 908 262 916 602 RussischenTschetwert,
= 0.873 648 574 860 809 Schwedischen Tonne.

IV. Podział włóki.

Włóka.	Morgów.	Sznurów □	Prętów □	Lokci □	Precików □	Lawek □
1	30	90	9000	506250	900000	90000000
	1	3	300	16875	30000	3000000
		1	100	5625	10000	1000000
			1	$56^1/_4$	100	10000
				1	$1^7/_9$	$177^7/_9$
					1	100

Das Quart (Kwarta) ist demnach dem Franz. Litre völlig gleich. Die Last wird zu 30 Korzec gerechnet.

D. Miary obiętości czyli sześcienne.

I. Podział łokcia sześciennego.

Łokieć S.	Stóp S.	Cwierci S.	Calów S.	Linii S.	Milimetrów S.
1	8	64	13824	23887872	191102976
	1	8	1728	2985984	23887872
		1	216	373248	2985984
			1	1728	13824
				1	8

II. Podział sążnia sześciennego.

Sążeń Sześ.	Stóp sześ.	Calów Sz.	Linii Sześci.	Milim. sześcien.
1	216	373248	644972544	5159780352
	1	1728	2985984	23887872
		1	1728	13824
			1	8

Das Getränkmafs, ein Fafs (Beczka) = 25 Garniec = 100 Kwarty = 5041.24992 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.723677925120164 Wiener Eimer,

III. Podział korca.

Korzec.	Półkorców.	Cwierci.	Garcy.	Kwart	Kwaterek.	Calów sześci.	Linii sześciennych.	Milimetrów sześć.
1	2	4	32	128	512	9259 7/27	16000000	128000000
	1	2	16	64	256	4629 17/27	8000000	64000000
		1	8	32	128	2314 22/27	4000000	32000000
			1	4	16	289 19/54	500000	4000000
				1	4	72 73/216	125000	1000000
					1	18 73/864	31250	250000
						1	1728	13824
							1	8

= 1.559 052 788 877 278 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.667 847 906 206 531 Dänischen Ahm,
= 22.016 643 425 359 592 Engl. Imper. Gallons,
= 0.1000 .. Franz. Kilolitre,

E. Miary ciężkości czyli wagi.

Podział centnara.

Centnar.	Kamieni.	Funtów.	Uncyi.	Lutów.	Drachma.	Skrupulów	Granów.	Graników.	Miligramów.
1	4	100	1600	3200	12800	38400	921600	5068800	40550400
	1	25	400	800	3200	9600	230400	1267200	10137600
		1	16	32	128	384	9216	50688	405504
			1	2	8	24	576	3168	25344
				1	4	12	288	1584	12672
					1	3	72	396	3168
						1	24	132	1056
							1	5½	44
								1	8

=	0.690 577 212 056 925	Hamburger Ahm,
=	1.318 284 019 769 357	Leipziger Eimer,
=	1.0 ..	Lomb. Venet. Soma,
=	1.0 ..	Niederländischen Vat,
=	1.455 566 752 893 837	Preufsischen Eimer,
=	7.876 953 0 ..	Russischen Wedra,
=	0.636 516 168 783 786	Schwedischen Ahm,
=	0.795 646 223 863 122	» Tonne.

Art. 5. Kommissya Rządowa Spraw Wewnętrznych i Policyi obwieści stosunek miar i wag postanowieniem ninieys ém oznaczonych do miar i wag dawnych konstytucyinych Polskich, do miar i wag Rossyiskich, Austryackich, Pruskich i Francuzkich, wag Kolońskiéy, Norembergskiéy i Karatowéy Angielskiéy.

Art. 6. Z dniem ostatnim Grudnia r. b. dotąd używane w kraiu miary t wagi ustaią, i iako przeciwne prawu maią bydź uważane.

Uskutecznienie tego postanowienia, które w Dzienniku Praw umieszczone bydź ma, Kommissyi Rządowéy Spraw Wewnętrznych i Policyi polecamy.

Działo się w Warszawie na posiedzeniu Rady Administracyinéy d. 13. Czerwca 1818 r.

(podpisano) Zaiączek.

Minister Spraw Wewnętrznych i Policyi.
(podp.) *T. Mostowski.*

Radca Sekretarz Stanu, Generał Brygady
(podpisano) *Kossecki*

Zgodno z Oryginałem
Radca Sekretarz Stanu, Generał Brygady
(podpisano) *Kossecki.*

Zgodno z Wypisem
Minister Sprawiedliwości.
W. Sobolewski.

Sekretarz Jeneralny
J. Hankiewicz.

Gewicht-System.

Das Handelsgewicht, das Pfund (Funt) = 16 Unzen (Uncyi) = 32 Loth (Lutów) = 128 Drachmen (Drachm) = 384 Scrupel (Skrupułów) = 9216 Gran (Granów) = 50688 Granikow = 8439,673 651 2 Holländischen As,

= 0.724 098 769 312 086	Wiener Pfund,
= 0.724 114 285 714 285	Baierischen Pfund,
= 0.812 100 539 933 027	Dänischen Pfund,
= 1.086 553 600 326 320	Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.894 078 390 857 142	Engl.avoirdupoisPound,
= 0.405 504 0 ..	Franz. Kilogramme,
= 0.837 192 017 540 599	Hamburger Pfund,
= 0.867 484 880 222 841	Leipziger Pfund,
= 0.405 504 0 ..	Lomb. Venet. Libbra,
= 0.405 504 0 ..	Niederländ. Pond,
= 0.866 996 352 287 364	Preufsischen Pfund,
= 0.991 466 867 484 608	Russischen Pfund,
= 0.957 420 492 956 381	Schwed. Victual. Pfund.

Ein Centner = 4 Stein (Kamieni) = 100 Pfund.

Das Arzenei-Gewicht, das Pfund = 358.510626 Französischen Grammes = 28 Loth + 1 Drachma + 11 Gran + 42.626 Miligrammes des Polnischen Handelsgewichtes.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Franz. Handels-Agent,
» kaiserl. Oesterreich. Gen. Cons.,
» königl. Preufsischer Gen. Consul.

Ueber Wechsel-Uso und Respect-Tage gibt es keine Vorschriften.

Der Bau einer Börse ist beinahe vollendet. Man erwartet eine Börsenordnung.

Die Einführung der neuen Staatspapiere

zeigt ihren wohlthätigen und entsprechenden Einfluſs.

Hält Messe vom 15. Juni bis 15. Juli, und von Montag nach Allerheiligen drei Wochen dauernd.

Der hier seit 1823 eingeführte Wollmarkt gewinnt immer mehr an Ausdehnung; im Jahre 1824 wurden über 5000 Centner Wolle zur Niederlage gebracht und verkauft.

WASA,

39° 22′ 15″ L.; 63° 4′ 35″ Br.,

Stadt des kaiserl. Russischen Groſsfürstenthums Finnland, am Bothnischen Meerbusen, zählt 390 Häuser und 2560 Einwohner, hat einen Hafen, Tabak-Fabriken, Gärbereien, Thran- und Pechbrennereien, ein Schiffswerft; treibt Handel und Fischerei.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

Hier wohnt ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

WATERFORD,

9° 53′ 0″ L.; 51° 10′ 20″ Br.,

Lat. *Vaterfordia seu Menapia,*

Stadt der gleichnamigen Grafschaft im Königreiche Irland, an der Mündung des Rost oder Barrow, zählt 2630 Häuser und 30000 Einwohner, hat einen vortrefflichen Hafen, auf der Landspitze Hook-Point einen Leuchtthurm, die

Kajen, an welchen die gröſsten Kauffahrdeischiffe laden und löschen können, erstrecken sich auf eine Meile; hat Fabriken in Eisenwaaren, Flintglas, Leinwand und Wolle, Seesalzwerke und Zucker-Raffinerien; treibt Handel mit Getreide, Schweinefleisch, Butter und mit den oben genannten Industrial-Artikeln.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier amtirt ein königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» » Spanischer Vice-Consul.

WEIMAR,

28° 59′ 43″ L.; 50° 59′ 14″ Br. *),

Lat. *Vinaria*,

Haupt- und Residenz-Stadt des gleichnamigen Groſsherzogthums, in einem Thale, an der Ilm, zählte (1823) 862 Häuser und 8957 Einwohner, hat eine Münzstätte, Börse, ein Handels- und Wechselgericht, allerlei Fabriken in Metallwaaren und Tuch, einige Gärbereien und Leinwebereien; treibt Handel mit Büchern, Hüten, Landkarten, Leder, Leinwand, Wacholderbeeren, Wolle etc.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Thalern zu 24 Groschen à 12 Pfennig. 1 Spezies-Thaler = $1\frac{1}{3}$ Thaler = 2 fl. = 32 Groschen = 384 Pfennig.

Der Zahlwerth ist bei allen Landes-Cassen der 20 fl. Fuſs; die Cölner Mark feinen Silbers = $13\frac{1}{3}$, die rohe Cölner Mark = $8\frac{1}{2}$ Thaler.

*) Nach Prof. *Wurm*, *Aldeberan*, 18. Sept. 1810.

Im Handel wird der Spezies-Thaler zu 1 Rthlr. 10 Gr. angenommen.

Hier geprägte Münzen sind: Spezies-Thaler zu 1 Rthlr. 8 gr. = $8\frac{1}{2}$ eine Cölner Mark, und 10 Stück = 1 Cölner Mark feinen Silbers, also $13\frac{1}{3}$ löthig; Gulden à 16 Groschen, aus der Mark fein 20 fl. Groschen à 12 Pfennig und Sechser à 6 Pfennig; 4 löthig, auf die rauhe Mark 120, und auf die feine 480 Groschen oder $13\frac{1}{3}$ Thaler.

Mafs-System.

Die Weimarische Elle ist (seit 1. Jänner 1810) = 250. alt Pariser Linien,
= 0.723 762 872 122 680 Wiener Elle,
= 0.677 011 400 871 990 Baierischen Elle,
= 0.898 472 596 585 804 Dänischen Elle,
= 0.616 762 396 596 802 Engl. Imp. Yard,
= 0.469 964 455 828 743 Französischen Aune,
= 0.984 251 968 503 937 Hamburger Elle,
= 0.997 605 746 209 098 Leipziger Elle,
= 0.563 957 346 994 491 Lomb. Venet. Metro,
= 0.563 957 346 994 491 Niederländer Elle,
= 0.845 590 877 765 610 Preufsischen Elle,
= 0.792 644 261 255 548 Russischen Arschin,
= 0.949 848 024 316 109 Schwedischen Elle.

Das Weimarische Längenmafs, der Werkfufs = 125. alt Pariser Linien,
= 0.892 048 774 629 350 Wiener Fufs,
= 0.966 146 235 894 264 Baierischen Fufs,
= 0.898 472 596 585 804 Dänischen Fufs,
= 0.925 143 594 897 485 Englischen Fufs,
= 0.281 978 673 497 245 Französischen Mètre,
= 0.984 251 968 503 937 Hamburger Fufs,
= 0.997 605 746 209 098 Leipziger Fufs,
= 0.281 978 673 497 245 Lomb. Venet. Metro,

= 2.819 786 734 972 458 Niederländer Palmen,
= 0.898 440 307 625 961 Preufsischen Fufs,
= 0.925 925 925 925 925 Russischen Fufs,
= 0.949 941 863 557 950 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, der Scheffel = 4 Viertel = 16 Metzen = 84 Schänkmafs = 3880.0 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.251 478 066 556 700 Wiener Metzen,
= 0.346 132 385 945 917 Baierischen Scheffel,

Auf höchsten Befehl Sr. königl. Hoheit des Grofsherzogs von Weimar wurden meinem Freunde, dem Professor der Mathematik und Conducteur der königl. Sächsischen Militär-Akademie zu Dresden, Hrn. *Friedrich Löhmann*, durch das Weimarische Vermessungs-Bureau folgende Notizen am 29. Juli 1823 zugesendet: 2 Weimarische Scheffel = 1 Eisenachischen Scheffel. 4 Eisenachische Metzen = 1 Weimarischen Scheffel. 2 Eisenachische Scheffel = 1 Viertel. 4 Eisenachische Viertel = 1 Malter Aufserdem gibt es Nordhauser, Erfurter, k. Sächsisches, Fuldaisches, Hessisches etc. Gemäfse. $9^3/_8$ Weimarische Scheffel = 1 Erfurter Malter. Das kleinere Marktgemäfs für Erbsen, Linsen, Graupen und anderes trockene Gut ist das Mafs oder die Kanne = 2 Nösel, $9^1/_4$ Nösel = 1 Weimarischen Metze, 148 Nösel = 74 Mafs = 1 Weimarischen Scheffel.

Zu Flüssigkeiten gibt es in Weimar zweierlei Gemäfs, nämlich Ohm- und Schänkmafs, 1 Eimer = 72 Ohm-Mafs oder Kannen à 2 Nösel und 80 Schänkmafs. 84 Schänkmafs ergeben den Scheffel zu 3880 alt Pariser Kubik-Zoll.

Auf das gröfsere oder Ohm-Mafs wird Oel, auf das Schänkmafs aber Wein, Bier etc. gemessen.

Der Werkfufs hält 125. alt Pariser Linien, der Fufs ist in 12 Zoll, der Zoll in 12 Linien und diese in 10 Puncte getheilt. Die Ruthe ist 16schuhig. Die Klafter hält 6 Fufs. Die Elle hält 2 Werkfufs oder 250 Pariser Linien. Flächen werden nach Acker gemessen; ein Acker = 140 □Ruthen; beim Feldmafs wird die Längenruthe in 10 Decimal-Fufs, jeder zu 200 alt Pariser Linien eingetheilt; 1 Ruthe = 2000 alt

= 0.553 258 234 706 972 Dänischen Tonne,
= 0.264 767 474 107 378 Engl. Imp. Quarter,
= 0.076 965 039 654 292 Französischen Kilolitre,
= 0.730 421 686 746 987 Hamburger Scheffel,
= 0.716 395 864 106 351 Leipziger Scheffel,
= 0.769 650 396 542 927 Lomb. Venet. Soma,
= 0.769 650 396 542 927 Niederländ. Mudde,
= 1.400 346 910 683 131 Preufsischen Scheffel,
= 0.395 593 246 439 548 Russischen Tschetwert,
= 0.525 315 603 188 113 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, der Eimer = 80 Schänkmafs
= 3695.238 095 238 095 238 alt Par. Kubik-Zoll,
= 1.263 456 570 077 166 Wiener Eimer,
= 1.142 786 283 038 813 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.489 532 767 468 781 Dänischen Ahm,
= 16.138 207 945 592 610 Engl. Imp. Gallons,
= 0.073 300 037 765 993 Franz. Kilolitre,
= 0.506 193 357 241 068 Hamburger Ahm,
= 0.966 302 684 353 990 Leipziger Eimer,
= 0.733 000 377 659 930 Lomb. Venet. Soma,
= 0.733 000 377 659 930 Niederländischen Vat,
= 1.066 930 979 580 422 Preufsischen Eimer,
= 5.773 809 523 809 523 Russischen Wedra,
= 0.466 566 592 105 168 Schwedischen Ahm,
= 0.583 208 982 575 366 » Tonne.

Gewicht-System.

Das Weimarische Pfund = dem Preufsi-

Pariser Linien; eine Landmeile = 1631 Ruthen = 26096 Werkfufs.

Das gesetzliche Gewicht ist das Cölnische; das Silbergewicht die Cölnische Mark.

Das medicinische Pfund hält 12 Unzen oder 5760 Gran. Die Unze hält 8 Drachmen; die Drachma 3 Scrupel; der Scrupel 20 Gran. Die Gramme hält 16 1/6 Gran.

schen Pfunde, man sehe unter Berlin. I. Bd. S. 102. Ein Stein = 22 Pfund; ein Centner = 110 Pfund. Gold-, Silber- und Münzgewicht ist die Cölner Mark.

Hält Märkte: zu Invocavit und 8 Tage nach Pfingsten.

WETZLAR,

26° 9′ 0″ L.; 50° 32′ 0″ Br.,

Stadt der königl. Preuſsischen Provinz Nieder-Rhein, am Einflusse der Wetzbach und Dill in die Lahn, in einer von Bergen umgebenen Gegend, zählt 710 Häuser und 4720 Einwohner, hat Gärbereien und einige städtische Gewerbe; treibt Handel mit Landes-Producten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

Hier domicilirt ein groſsherzogl. Mecklenburg-Schwerinischer Consul,
» groſsherzogl. Mecklenburg-Strelitzischer Consul.

Hält Markt: Mittwoch vor Palmsonntag, vor Johanni, vor Nikolai.

WEXFORD,

11° 5′ 30″ L.; 52° 18′ 15″ Br. *),

Hauptstadt der gleichnamigen Grafschaft im Königreiche Irland, an der Mündung der Slaney ins Meer, zählt 1450 Häuser und 10000 Einwohner, hat einen Hafen, Wollweberei und Fischerei; treibt Schifffahrt und Handel mit Ge-

*) Nach *B. v. Vega*.

treide, Hornvieh, Butter, Käse, Talg, Wolle, Torf, Fischen etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» » Spanischer Vice-Cons.

WEYMOUTH,

15^{0} 5′ L.; 50^{0} 38′ Br.,

Flecken der Grafschaft Dorset im Königreiche England, an der Mündung der Wey, zählt 250 Häuser und 1300 Einwohner, hat einen etwas versandeten Hafen, Sägeschmieden, ein Schiffswerft und viel besuchte Bäder; treibt Handel und Fischerei.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier amtirt ein königl. Hannöverischer Consul,
» Hanseatischer Vice-Consul,
» königl. Niederländischer Consul,
» » Schw. Norw. Vice-Consul,
» » Spanischer Vice-Consul.

WIBURG,

46^{0} 25′ 50″ L.; 60^{0} 42′ 40″ Br.,

auch *Wiborg;* Finnisch: *Somen Linna,*

Stadt des kaiserl. Russischen Groſsfürstenthums Finnland, an dem Trango-Sund am Finnischen Meerbusen, zählt 810 Häuser und 3400 Einwohner, hat einen kleinen Hafen, treibt See- und Landhandel mit Salz, Bretern, Theer, Pech, Talg, Eisen, Tauwerk, Hanf etc.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Petersburg.

Hier domicilirt ein königl. Dänischer Vice-Cons.,
» » Schw.Norw.Vice-Cons.

WIEN,

34° 2′ 16.28″ L.; 48° 12′ 32.0″ Br. *),

Lat. *Vienna seu Vindobona;* Franz. *Vienne,*

Haupt- und Residenz-Stadt des Oesterreichischen Kaiserstaates an einem Arme der Donau, an der Mündung des Flüfschens Wien (Vienna) in den Donauarm, zwischen dem Kahlengebirge und dem Wiener Berge, zählt (1827) 7669 bewohnte, 50 unbewohnte, 181 im Bau begriffene, im Ganzen 7900 Häuser und 298102 Einwohner (ohne Militär und Fremde), ist der gröfste und volkreichste Ort, der wichtigste Handels- und Fabriks-Platz der ganzen Monarchie, hat ein Hauptmünzamt (Münzhof), eine National-Bank (deren Banknoten [Anweisungen] überall und bei allen Cassen als baares Silbergeld angenommen werden), eine Börse, 15 Wechsel- und Börse-Sensale, 45 Waaren-Sensale, 25 beeidete Wechsel-Notare, 15 Commerzial-Güterbeförderer (die ausländische Frachten besorgen), ein Mercantil- und Wechselgericht, viele (112) Grofshändler und Banquiers, 558 incorporirte bürgerliche Handelshäuser, 49 Griechische Handelsleute und Türkische Unterthanen, 10 Türkisch-Israelitische Handelshäuser, 15 Material-, Spezerei- und Farbwaaren-Handlungen, 71 Spezereiwaaren-Handlungen, 29 bürgerliche Buch-

*) Thurm der Metropolitan-Kirche St. Stephan. Sternwarte 34° 2′ 15.000″ L.; 48° 12′ 34.000″ Br.

handlungen, 17 Kunst- und Musikalien-Handlungen, 110 Seiden- und Modenwaarenhändler, viele und ansehnliche Fabriken in Baumwolle, chemischen Waaren, Eisen, Gold, Kupfer, Leder, Liqueur, Messing, musikalischen Instrumenten, Seide, Schafwolle und Stahl, hat fünf Zucker- und mehrere Oel-Raffinerien. Unter den Kunsterzeugnissen der Wiener Fabriken zeichnen sich durch Vollkommenheit und Geschmack aus: die gegossenen (bis 130 Zoll hohen und 65 Zoll breiten) Spiegel, die porzellanenen Geschirre, die musikalischen Instrumente, besonders Piano-Forte, die Galanterie-Tischlerarbeiten, die Kutschen, die feinen Stahlarbeiten, Gold- und Silberwaaren, Kupferstich-, Steindruck- und Buchdrucker-Arbeiten, Seiden-, Schaf- und Baumwollenzeuge. Treibt ausgebreiteten in- und ausländischen Waaren-, Wechsel-, Speditions- und Commissions-Handel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Pfennig.

Der Zahlwerth ist der 20 Guldenfuſs, die Cölner Mark feinen Silbers 13 1/3 Rthlr.

Goldmünzen sind: Ducaten à 4 fl. 30 kr., 67 Stück = 1 Cölner Mark; 80.4 Stück = 1 Wiener Mark, 23 Karat 8 Grän fein. Ganze und halbe Souveraind'or zu 13 fl. 20 kr. und 6 fl. 40 kr.

Silbermünzen sind: Thaler à 2 fl., Guldenstücke à 1 fl. Stücke zu 20, 10, 5 und 3 Kreuzer.

Kupfermünzen à 1, 1/2 und 1/4 Kreuzer.

Das Gepräge. Vorderseite: Das Bildniſs Sr. Majestät des Kaisers, rechts sehend, das Haupt mit einem Lorbeerkranze; am Fuſse des Bildnis-

ses das Buchstabenzeichen der Münzstätte. Umschrift: »*Franciscus I. Dei Gratia Austriae Imperator.*« Kehrseite: Der schwarze zweiköpfige gekrönte Adler mit ausgebreiteten Fittigen, über demselben die Kaiserkrone, an der Brust des Adlers sind folgende Schilde: links steht aufrecht der gekrönte Löwe (von Habsburg) im goldenen Felde, rechts schweben auf einem schräg gezogenen rothen Balken die drei silbernen Adler (von Lothringen) im goldenen Felde; zwischen beiden erhebt sich der silberne Querbalken (von Oesterreich) im rothen Felde; um diesen Familienschild hängen die Insignien der kaiserlichen Orden, das goldene Vliefs, dessen Kette das ganze Schild zu äufserst umgibt, zunächst daran das Teutsche Ordenskreuz, der St. Stephan-, Leopold- und Maria-Theresien-Orden; der Adler hält in der linken Klaue Schwert und Zepter, in der rechten den goldenen Reichsapfel. Umschrift: »*Hung. Boh. Lomb. et Ven. Gal. Il Rex A. A.*« und die Jahreszahl. Die in Ring geprägte Kräuselschrift enthält den Wahlspruch: »*Justitia Regnorum Fundamentum.*«

Gold- und Kupfermünzen, auch die 20, 10, 5 und 3 Kreuzerstücke sind ohne Kräuselschrift. Bei den Silbermünzen zu 20, 10, 5 und 3 Kreuzern und bei den Kupfermünzen ist auf der Kehrseite ihr Werth durch Zahlen ausgedrückt.

Verarbeitetes Gold wird seit dem erlassenen Patente vom 23. Februar 1788 mit 1, 2, 3 bezeichnet, N. 1 (zu 1 fl. 30 kr.) ist 7 Karat 10 Gran fein, N. 2 (zu 2 fl. 30 kr.) ist 13 Karat 1 Gran fein, N. 3 (zu 3 fl. 30 kr.) ist 18 Karat 5 Gran fein.

Verarbeitetes Silber ist 13 oder 15 löthig, und mit 13 oder 15 bezeichnet.

In- und ausländisches Bruch- und Pagament- dann ausländisches Stangengold, wird im dasigen Haupt-Münzamte die Mark fein oder wenigstens 23 Karat 8 Gran fein, in k. k. einfachen Ducaten bezahlt mit 365 Gulden.

Für das unter diesem Feinhalte gelieferte Gold wird auf die rohe Mark ein Abzug von 1 fl. 45 kr. gemacht, dagegen die Silber-Legur zu 23 fl. 36 kr. die feine Mark Silber in Conventions-Münze vergütet.

Für die rohe Mark k.k. und Kremnitzer Ducaten 358 fl. 57 kr. in k. k. Münz-Ducaten, für die rohe Mark Holländer Ducaten 356 fl. 27 kr. in k. k. Münz-Ducaten, für die rohe Mark ganzer und halber Niederländer Souverainsd'or 332 fl. 18 kr. in k. k. Münz-Ducaten. Für die feine Mark Bruch- und Pagament-Silber 23 fl. 36 kr. in Conventions-Münze. Für das, unter 9 Loth 5 Gran, die Mark, haltende Silber findet ein Abzug auf die rohe Mark von 10 kr. Statt.

Mafs-System.

Das Schnittwaarenmafs, die Elle = 345.417 alt Pariser Linien,

= 0.935 404 988 220 001 Baierischen Elle,

= 1.241 390 835 579 514 Dänischen Elle,

Die alt Pariser Klafter wird versiegelt in dem Archive des Magistrates dieser Residenz-Stadt aufbewahrt. Die Pariser Original-Klafter besteht aus Eisen, welche in 6 Fufs, der Fufs in 12 Zoll, der Zoll in 12 Linien getheilt, die ganze Länge der Klafter in der Mitte des Striches durch zwei Endpuncte und einen Punct in der Mitte der Klafter, die mit einem Kreise umfangen sind, angezeichnet und mit Endleisten versehen wurde. Auf einer dieser Endleisten sieht man die eingeschlagene Jahreszahl 1783 und da-

= 0.852 160 866 981 011 Engl. Imper. Yard,
= 0.649 334 849 755 987 Französischen Aune,
= 1.359 909 448 818 897 Hamburger Elle,

bei eingegraben *Künn fecit;* in der Mitte dieser Klafter ist folgender Satz zu lesen:

Pariser Klafter h
Abgenommen in 13 Grad des Reaumurischen Termometers.

Der Buchstabe h beim Worte Thermometer ist zwischen den Buchstaben T und e oberhalb eingravirt. Auf der andern Endleiste befindet sich der Adler eingeschlagen, und an selbe ein messingenes viereckiges Behältnifs, worin nachstehendes Beglaubigungs - Document verschlossen verwahrt ist, angebracht. Der Schlüssel hiezu (woran das Sigill mit der Umschrift: »K. K. Haupt-Zimentirungsamt,« hängt, und worauf an der Rückseite zu lesen: Schliefsel zum Pariser Original Klafter Certificat) liegt unter oben erwähntem viereckigen Behältnisse in dem ausgefütterten Klafter - Futterale. Das Beglaubigungs - Document lautet:

Von der Anno 1735 in Paris bestimmten, und Anno 1760 in Gegenwart der dortigen Academie abgenommenen Pariser Klafter (welche mit dem Thermometer nach Wien zu Handen des Herrn *Abbé Liskanick* gekommen), ist gegenwärtige Copey in unserer Gegenwart heut Dato genau abgenommen worden. Dieses bezeuget unsere eigene Nahmensunterschrift und Pöttschaft.

Wien den 22. Aprill 1783.

Die Abnehmung geschah in meiner Gegenwart; der Grad des Reaumürischen Thermometers war der 13.

(L. S.) *v. Herbert,* Lehrer der Mechanik.

(L. S.) *Philipp Wambacher*, des k. k. Haupt-Zimentirungs-Amts würklicher Oberbeamte.

(L. S.) *Paul Johann Sirbeck,* k. k. Haupt-Zimentirungsamt Assistent.

Am Schlusse des Documentes ist das Wort Petschaft mit ött, und bei der Unterschrift des Philipp Wambacher das Wort wirklicher mit ü geschrieben.

= 1.378 359 936 153 232 Leipziger Elle,
= 0.779 201 819 707 185 Lomb. Venet. Metro,
= 0.779 201 819 707 185 Niederländischen Elle,

Auf dem Originale der Klafter (Orgya) liest man nachstehende eingegrabene Aufschrift:

Francisci et M. Theresiae
Augustorum Providentia et Authoritate
Restituta Mensura Viennensis
Orgyae et Ulnae
MDCCLVI.
Curante *Jos. Franz S. J.*

Unterhalb dieser auf massivem und übersilbertem Messing verzeichneten Klafter- und Ellen-Mafsen befindet sich (wie auf allen Originalen die Aufschrift mit Lapidar-Lettern eingegraben und schwarz eingelassen) hier folgende Inschrift:

Proportio
Orgyae Viennensis Restitutae.

Ad Orgyam	Bohemiae	ut	6000	ad	5626
	Silesiae	ut	6000	ad	5493
	Moraviae	ut	6000	ad	5617
	Tyrolis	ut	6000	ad	6342

Ulnae Viennensis Restitutae.

Ad Ulnam	Bohemiae	ut	2465	ad	1879
	Silesiae	ut	2465	ad	1830
	Moraviae	ut	2465	ad	2501
	Austr. sup.	ut	2465	ad	2530
	Tyrolis	ut	2465	ad	2544

Links unterhalb der Klafter ist die Einlagselle mit Endplatten angebracht, die in $^1/_2$, $^1/_3$, $^1/_4$, $^1/_8$, $^1/_{16}$ und $^1/_{32}$ eingetheilt, und mit der Bezeichnung:

Wienner Ell zur Einlage und Abnahm

versehen ist. Rechts unterhalb der Klafter sieht man eine Elle, die wie die Aufschrift anzeigt, auch bezeichnet ist, nämlich:

Wienner Ell getheilet in 3, 4, 8, 16, 32 Theile.

Unter den beiden so eben beschriebenen Original-Ellen befindet sich die Klafter in ganze und halbe Fufs eingetheilt, wovon der erste Fufs in 12 Zoll mit den Zahlen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12

= 1.168 325 856 900 655 Preufsischen Elle,
= 1.095 171 211 160 431 Russischen Arschin,
= 1.312 374 620 060 790 Schwedischen Elle.

und der erste Zoll in 12 Linien, ferner in vier Viertel untergetheilt und mit der in der Mitte des Klaftermafses eingravirten Ueberschrift:

Wienner Klaffter getheilet in 6 Schuch 12 Zoll und 12 Linien.

versehen. Unterhalb dieser Klafter sieht man die eben so, nur mit dem Unterschiede eingetheilte Einlagsklafter, dafs der erste Zoll blofs in vier Viertel (Striche) eingetheilt ist, mit der Aufschrift:

Wienner Klaffter zur Einlage und Abnahm.

Das Original der halben Ingenier-Ruthe ist aus Eisen mit Endleisten und mit dem Verifizirungs-Stämpel vom Jahre 1756 versehen, sie ist zehntheilig bezeichnet, der Fufs in 10 Zoll, der Zoll in 10 Linien getheilet.

Das Original der Viertel-Ingenier-Ruthe aus Messing hat rechts nachstehende eingegrabene Inschrift:

Scala Pedis Viennensis
in 1000 partes divisi et
Augustorum Providentia Restituti
MDCCLVI.
Curante P. Jos. Franz S. J.

* *
*

Wir Maria Theresia *von Gottes Gnaden Römische Kaiserin,*

in Germanien, zu Hungarn, Böheim, Dalmatien, Croatien, Slavonien etc. Königin, Erz-Herzogin zu Oesterreich, Herzogin zu Burgund, Ober- und Nieder-Schlesien, zu Braband, zu Mayland, zu Steyer, zu Kärnten, zu Crain, zu Mantua, zu Parma und Piacenza, zu Limburg, zu Luxenburg, zu Geldern, zu Würtemberg, Marggräfin des Heil. Römischen Reichs, zu Mähren, zu Burgau, zu Ober- und Nieder-Laufsnitz, Fürstin zu Schwaben und Siebenbürgen, gefürstete Gräfin zu Habsburg, zu Flandern, zu Tyrol, zu Pfyrt, zu Kyburg, zu Görz, zu Gradiska und zu Artas, Land-Gräfin zu Elsafs, Gräfin zu

Das Längenmafs, der Fufs = 140.126 867 alt Pariser Linien,
= 1.083 064 360 797 650 Baierischen Fufs,

Namur, Frau auf der Windischen March, zu Portenau, zu Salins und zu Mecheln, Herzogin zu Lothringen und Barr, Grofs-Herzogin zu Toscana etc.

Entbieten allen und jeden geist- und weltlichen Obrigkeiten, auch Insassen und Unterthanen dieses Unseres Erz-Herzogthums Oesterreich unter der Enns, was Standes oder Würde sie seyen, Unsere Gnad, und geben euch hiemit zu vernehmen, welcher Gestalten Wir auf die Uns beschehene gehorsamste Anzeige, was mafsen die hiesige Mäfsereyen in verschiedenen von ihren Gattungen nicht vollends übereinstimmen, derohalben eine eigene Untersuchung anstellen lassen, und befunden, dafs der sich geäufserte — ob zwar nicht grofse Unterschied blos von daher rühren dürfte; weilen die vorhanden geweste ältere Originalien sich durch die Länge der Zeit in etwas abgenutzet, und dieser etwelcheu Ungleichheit Anlafs gegeben zu haben scheinen, auch mehreren Theils von denen Mechanicis nicht mit der gehörigen Richtigkeit verfertiget worden.

In gnädigster Anbetrachtung dieser fürwaltenden Umständen haben Wir demnach gnädigst entschlossen, das gesamte hiesige Maafs- und Gewicht-Weesen in eine dauerhafte, und durchaus gleiche Verfassung zu bringen, und dahero mehrere Originalien (welche jedoch von denen älteren wenig differiren, sondern vielmehr die wahre alte Maafs wiederum darstellen) von allen nöthigen Gattungen deren Maafsen, und des Gewichts verfertigen; auch von jeder Gattung eines Unserem Kaiserl. Königlichen Handgrafen-Amt in der Absicht zustellen lassen, damit solcher gestalten alle Maafs, und das Gewicht in diesem Unserem Erz-Herzogthum Oesterreich unter der Enns hiernach abgefachet, und sodann mit einem ordentlichen Stempel, welcher aus dem Kaiserl. Adler, und Oesterreichischen Herz-Schild nebst beigefügter Jahrs-Zahl, dann dem dato vom 1. Novembris bestehet, durch

= 1.007 201 200 359 389 Dänischen Fufs,
= 1.037 099 787 824 814 Englischen Fufs,
= 0.316 102 304 623 879 Französischen Mètre,

Einschlagung oder Brandmarchung versehen werden mögen.

Zu diesem Ende hat demnach ersagtes Unser Handgrafen - Amt erhalten; 1mò ein wohlverwahrte Klafter - Maafs mit der beigefügten Ellen: 2dò einen berichtigten Stockerauer Stangl - Metzen, welcher nunmehro auch in Unserer hiesigen Residenz - Stadt Wien gebrauchet, mithin als der wahre Wiener - Metzen für beständig hinfüran anzusehen seyn wird; 3tiò empfanget erwehntes Handgrafen-Amt ein acurates Wiener - Maafs - und Halb - Maafs Ciment: 4tò einen ganz nach dem alten Wiener - Gewicht rectificirten Centen nebst einem besonderen Pfund und allen seinen Abtheilungen.

Wir verordnen daher gnädigst, dafs fürohin, und zwar mit dem ersten nächstkünftigen Monats Novembris anzufangen, in diesem ganzen Land Oesterreich unter der Enns vorstehende lange, truckene, und nasse Mafs - Gattungen nebst dem beigefügten Gewicht für die alleinig wahre und ächte Wiener - Maafs und Gewicht, welche Wir auch in Unseren gesamten Erb-Landen einführen lassen wollen, im kaufen und verkaufen anzusehen, folgbar alle andere Mäfsereyen, und Gewichte ohne Ausnahm vollends abgeschaffet, und ungültig seyn sollen: Dergestalten jedoch, dafs allen Grund - Obrigkeiten annoch forthin frey bleibet, die in einer anderen Maafs von Alters her abgereichte Dienstkörner, oder sonstige Urbarial - und Stiftungs-Prästationen entweder in voriger Maafs zu beziehen, oder aber mit Einverständnufs deren Interessirten auf eben diese neue Maafs zu reduciren, und also nach, wie vor, ohne mindester Schmählerung abzunehmen;

Damit aber alle Städte, Märkte, und Grund-Obrigkeiten, auch Gemeinden, und sonst Jedermann, der es vonnöthen hat, sich mit denen vorstehenden cimentirten und gestempelten Mäfsereyen und Gewicht versehen mögen, werden sich dieselben samt und sonders, absonderlich aber jene, so darmit ihr Ge-

= 1.103 361 157 480 314 Hamburger Fuſs,
= 1.118 330 941 739 824 Leipziger Fuſs,
= 0.316 102 304 623 879 Lomb. Venet. Metro,

werb treiben, der Cimentirung halber bei gedacht Unserem Handgrafen-Amt behörig zu melden wissen; Albermassen Wir dann auch mehrmalen zur allgemeinen Bequemlichkeit in jeden Viertl gewisse Ortschaften, und zwar in dem Viertl Ober-Manharts-Berg Unsere Stadt Crems, Egenburg, und Weydhofen an der Theya: In dem Viertl Unter-Manharts-Berg Unseren Markt Stockerau, die Stadt Laa, und Marchegg: Desgleichen in dem Viertl Ober-Wiener-Wald Unsere Stadt Thuln, St. Pölten und Ybbs, und endlichen in dem Viertl Unter-Wiener-Wald Unsere Stadt Haimburg und Neustadt hiemit dergestalten bestimmen, daſs alle diese Städte, und Märkte von denen obgedachten allhiesigen Handgräflichen Original-Mäſsereyen, und von dem Gewicht ordentliche cimentirte Muster oder Vidimus nehmen, sofort nach eben diesen beglaubigten Mustern allen und jeden die weiters abgefachte Maaſs- und Gewicht-Gattungen durch eine hierzu bestellende Person (welche sie vorhero zu dem hiesigen Ciment-Amt zu Empfangung des hiebey nöthigen Unterrichts abzuordnen haben) mit ihren gewöhnlichen Stadt- oder Markt-Zeichen und beigedruckten 1756ter Jahr-Zahl, als der Zeit des restaurirten Maaſs-Zeugs bemerkter hinaus geben sollen: Wobey jedoch jedermänniglich unbenommen ist, sothane cimentirte Mäſsereyen, und das adjustirte Gewicht bey Unserem Kaiserl. Königlichen Handgrafen-Amt ohnmittelbar zu erheben; Wie dann wegen des bey dem dermal würklich eingeführten Metzen, und des errichteten neuen Original fast in gar keiner Betrachtung kommenden Unterschieds für die Cimentirung deren zur neuerlichen Adjustirung bringenden Metzen, Halb-Metzen, Vierteln, und Achteln nur die Helfte der in dem den 1. Decembris 1751 bey Introducirung des Stockerauer Stangl-Metzens publicirten Patent ausgemessenen Gebühr abgeforderet, auch in Ansehung des Gewichts, und deren übrigen Maaſs-Gattungen ebenfalls nur die Helfte von der sonst üb-

=	3.161 023 046 238 799	Niederländ. Palmen,
=	1.007 165 003 953 137	Preufsischen Fufs,
=	1.037 976 792 592 592	Russischen Fufs,
=	1.064 899 017 380 136	Schwedischen Fufs.

lichen Cimentirungs - Tax bezahlet, jedoch diese mindere Gebühr - Entrichtung nur so in der Stadt, wie auf dem Land, bis den ersten nächst - künftigen Monats Novembris (als binnen welchen Termin jedermänniglich sich erholte neue Mafs und Gewicht ohnfehlbar, und zwar bey Straf der würklichen Confiscation des bey ihme vorfindenden alten Maafs - Zeugs und Gewichts, dann bey Erlag einer Geld - Bufs von drey Reichs - Thalern beyzuschaffen haben wird) Platz greifen, nach deren Verfliefsung aber es bey der sonst üblichen Cimentirungs Gebühr sein bewenden haben solle.

Zu desto sicherer Beobachtung dieser Unserer gnädigsten Anordnung erklären Wir aber ferners, dafs niemand, welchem eine Waar mit ungestempelter Ellen, Klafter, Gewicht, oder anderem Maafs-Zeug mit ersten nächstkünftigen Monats Novembris bey dem Verkauf vorgemessen, oder abgewogen wird, den bedungenen Kauf Schilling dafür zu erlegen schuldig seye, und wollen auch anbey, dafs dem Denuntianten die Helfte der einbringenden Geld - Straf abgereichet, hiernächst auch die Uebertrettere, welche nemlichen sich einer falschen Mäfserey, Ellen, oder Gewicht nach dem vorgeschriebenen Termin bedienet zu haben überwiesen wurden, mit denen wider derley Frevlere in denen vorigen Generalien ausgesetzten Straffen ohne aller Verschonung angesehen werden sollen.

Weiters, und weilen auch bey Abwägung verschiedener nach dem Gewicht verkaufenden Waaren, in Ansehung deren Waagen selbst mehrere zum Nachtheil des Publici gereichende Uebervortheilungen eingeschlichen seynd; So befehlen Wir gnädigst, dafs auch alle Waagen so, wie die ehehin ergangene vielfältige Generalien vermögen, von erholt - Unserem Handgrafen - Amt untergebenen Cimentirern bey allen hiemit Gewerb treibenden Partheyen nach deren vorläufiger Visitir - und Prüfung ebenfalls ordentlich ge-

6 Fuſs = 1 Klafter; 4000 Klafter = 1 Meile; 1600 Quadrat-Klafter = 1 Joch = 3 Metzen. Die Ingenier-Ruthe = 10 Fuſs. Die Sekunden-

stempelt werden sollen: Deme also jedermänniglich recht zu thun, und sich vor Schaden zu hüten wissen wird; Dann hieran beschiehet Unser gnädigster Will und Meinung. Gegeben in Unserer Haupt- und Residenz-Stadt Wien den 14. Monats-Tag Julii nach Christi Unseres lieben HErrn und Seeligmachers gnadenreichen Geburt im sieben zehen hundert sechs und fünfzigsten, Unserer Reiche im sechzehenden Jahre.

MARIA THERESIA.

(L. S.)

Fridericus Wilhelmus Comes ab Haugwitz,
Reg. Boh. Sup. et A. A. pr. Canc.

Rudolph Graf von Choteck.

Johann Graf von Choteck.

Ad Mandatum Sacrae Caesareo-Regiae
Majestatis proprium
Joh. Christoph Freyherr von Bartenstein.
Carl Haller von Doblhof.

* *
*

Auf dem aus starkem massivem Kupfer bestehenden Original-Metzen ist folgende Aufschrift eingegraben:

Francisci et M. Theresiae
Augustorum providentia et Authoritate
Restituta Mensura Viennensis
Modii
Curante. MDCCLVI. P. Jos. Franz S. J.

Proportio
Modii Viennensis Restituti

Ad Modium	Bohemiae	ut 10000	ad	15220	vulgo Strich,
	Silesiae	ut 10000	ad	12419	Scheffel,
	Moraviae	ut 10000	ad	11482	Metzen,
	Tyrolis	ut 10000	ad	4972	Korn Starr.

Pendel-Länge der Wiener Sternwarte nach Ingenier-Director *Liesganig* = 440.562 alt Pariser Linien.

Der aus massivem Messing bestehende ¼ Metzen ist mit nachstehender eingegrabener Aufschrift versehen:

Francisci et M. Theresiae
Augustorum Providentia et Authoritate
Restituta Mensura Viennensis
Quartae Partis Mody
Vulgo Viertel
Curante. M D C C L V I. Jos. Franz S. J.

Der Achtel-Metzen, auch aus eben so starkem Messing construirt, hat folgende, ebenfalls mit Lapidar-Lettern eingegrabene Aufschrift:

Francisci et M. Theresiae
Augustorum Brovidentia et Authoritate
Restituta Mensura Viennensis
Quartae Partis Mody
Vulgo Achtel
Curante. M D C C L V I. Jos. Franz S. J.

Providentia ist wirklich mit B Statt P geschrieben, und anstatt Octavae Partis Modii, sieht man Quartae Partis Mody auf der Ueberschrift dieses Originals.

Alle weiteren Unterabtheilungen des Metzens, des Mafsel und Bechers, sammt ihren Zertheilungen, sind aus Kupfer und als Theile des Metzens bezeichnet.

Die Lehre zu dem ganzen Metzen: Der Diameter fünfzehn Zoll fünf Linien zwei Puncte; die Höhe achtzehn Wiener Zoll.

Lehre zum halben Metzen: Der Diameter zwölf Zoll keine Linie eilf Punct; die Höhe vierzehn Zoll sechs Linien.

Lehre zum Viertel-Metzen: Der Diameter neun Zoll sieben Linien zehn Punct; die Höhe eilf Zoll sechs Linien.

Lehre zum Achtel-Metzen: Der Diameter sieben Zoll acht Linien sieben Punct; die Höhe neun Zoll.

Lehre zum Mafsel oder $^1/_{16}$ Metzen: Der Diame-

Das Getreidemafs, der Metzen = 2 halbe Metzen = 4 Viertel = 8 Achtel = 16 Mafsel = 32 Halbmafsel = 64 Futtermafsel = 128 Becher =

ter sechs Zoll zwei Linien drei Punct; die Höhe sieben Zoll.

Lehre zum halben Mafsel oder $^{1}/_{32}$ Metzen: Der Diameter vier Zoll eilf Linien drei Punct; die Höhe fünf Zoll sechs Linien.

Lehre zum Viertel-Mafsel oder $^{1}/_{64}$ Metzen: Der Diameter drei Zoll zehn Linien vier Punct; die Höhe vier Zoll sechs Linien.

Die neueren Original-Getreidemafse sind:

Der aus Messing gegossene Metzen mit folgender Inschrift:

Modius Viennensis vulgo Wienner Metzen
Josephi II. et Mariae Theresiae
Augustorum Providentia et Authoritate
Suae Integritati Restitutus 1774.

Proportio pedis cubici Viennensis ad
Modium Viennensem ut 10000 ad 19471.

Der halbe Metzen führt die Ueberschrift: *Semimodius Viennensis vulgo Halbmetzen* 1774.

Der Viertel-Metzen: *Quarta Pars Modii Viennensis vulgo Viertel* 1774.

Der Achtel-Metzen: *Octava Pars Modii Viennensis vulgo Achtel* 1774.

Das Mafsel: *Decima Sexta Pars Modii Viennensis vulgo Massel* 1774.

Das halbe Mafsel: *Tricesima secunda pars Modii Viennensis vulgo Halb Mässel* 1774.

Das Viertel-Mafsel: *Sexagesima quarta pars Modii Viennensis vulgo Viertel Massel* 1774.

Das Quadrantale aus massivem Messing mit folgender Aufschrift:

Francisci et M. Theresiae
Augustorum Providentia et Authoritate
Constitutum Quadrantale
Pro Norma et Conservatione
Omnium Mensurarum Viennensium
Curante. MDCCLVI. Jos. Franz S. J.

256 halbe Becher = 512 Viertel-Becher = 1024 Achtel-Becher oder Getreidprobmetzen = 2048 Sechzehntel-Becher = 4096 Zwei und dreifsigstel-Becher = 3100.334 alt Pariser Kubik-Zoll,

=	0.276 578 867 177 641	Baierischen Scheffel,
=	0.442 083 844 289 177	Dänischen Tonne,
=	0.211 563 814 966 295	Engl. Imperial-Quarter,
=	0.061 499 311 662 771	Franz. Kilolitre,
=	0.583 647 213 855 421	Hamburger Scheffel,
=	0.572 439 807 976 366	Leipziger Scheffel,
=	0.614 993 116 627 711	Lomb. Venet. Soma,
=	0.614 993 116 627 711	Niederländ. Mudde,
=	1.118 954 417 264 400	Preufsischen Scheffel,

Proportio
Quadrantalis
Ad Mensuras Viennenses

Altitudo, et Latitudo Quadrantalis est aequalis 1 Pedi Viennensi.

Pondus infusae aquae purissimae, seu aquae pluviae ter destillatae, et fere etiam vini melioris, ac antiqui Austriaci est 56 Librarum.

Capacitas Quadrantalis proportionem habet ad capacitatem

Modii Viennensis	ut 10000 ad 19471
Urnae	ut 10000 ad 17920
Quadragesimae Partis Urnae, vulgo Maafs	ut 10000 ad 448.

Das Original-Flüssigkeitsmafs, welches durch das Patent vom 14. Juli 1756 als Einheitsmafs gesetzlich bestimmt wurde, ist aus massivem Messing, mit folgender Ueberschrift:

Francisci et M. Theresiae
Augustorum Providentia et Autoritate
Restituta Mensura Viennensis
Quadragesimae Partis Urnae
Vulgo Maas

Curante. 1756. P. Jos. Franz S. J.

* * *

= 0.316 100 822 707 966 Russischen Tschetwert,
= 0.419 756 140 539 849 Schwedischen Tonne.

Das Kohlenmafs, der Stübich, ist nach der Verordnung vom 1. December 1570 = 2 Metzen. Die Lehre hiezu ist die Mündung 22″, Bodenweite 27″, die senkrechte Höhe 14.23″ *).

Das Kalkmüthel ist nach der Verordnung vom 21. März 1755 und 29. August 1772 = 2½ Metzen, die obere Mündung 19″, die untere Mündung 22″, und die senkrechte Höhe 25.45″.

*) Kundmachung des Magistrats der k. k. Haupt- und Residenz-Stadt Wien.

(Das Kohlenabmessen in zimentirten Stübichen wird näher bestimmt.)

Da die Holzkohlen nach dem §. 5. der Kohlenmarktordnung vom 11. April 1816 unter keiner Bedingung anders, als nach dem Ausmafse in zimentirten Stübichen veräufsert, und hiernach die Käufe abgeschlossen werden dürfen; so wird, um allen Uebervortheilungen möglichst vorzubeugen, nach erhaltener Bewilligung der hohen Landesstelle vom 21. Juni d. J., noch die Art des Ausmafses hiermit näher bestimmt:

Wenn der Stübich bis zur Hälfte mit Kohlen gefüllt ist, müssen die wegen ungleicher Gröfse und Gestalt der Kohlen sich ergebenden Höhlungen und Zwischenräume mit kleineren Kohlenkörpern genau ausgeglichen werden; dann sind die Kohlen von dem Wagen in den Stübich so lang mit der Krücke zu scharren, bis der Stübich aufgehäuft, das ist, mit dem sogenannten Gupf versehen ist.

Dieser Gupf mufs die Höhe einer stehenden starken Hand erreichen, und die Kohlen den Rand des Stübichs nicht decken.

Die Bestimmung, ob das Ausmessen mit, oder ohne Gupf zu geschehen hat, bleibt immer dem wechselseitigen Einverständnisse des Käufers und Verkäufers überlassen. Haben sich aber die Parteyen in Absicht der Art des Ausmafses nicht einverstanden; so müssen die Kohlen jedes Mal mit Gupf abgemessen werden.

Das Grundmaſs der Flüssigkeitsmaſse ist die Wiener Maſs.

Der Wiener Wein-Eimer hat in Folge der von Allerhöchst Sr. Majestät sanctionirten Zimentirungsamts-Instruction 41 Wiener Maſs (worüber das Nähere in *Jäckel's* Zimentirungs-Lexikon gefällig nachzusehen wäre) = 2924.705 275 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.904 491 939 100 856 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.387 455 159 965 556 Dänischen Ahm,

Welches zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung hiermit bekannt gemacht wird.

Wien den 12. Juli 1827.

Anton Lumpert, k. k. Rath und Bürgermeister.

Ignaz Klima, Magistratsrath.

* * *

Proportio Quadragesimae Partis Urnae Viennensis
Vulgo Mass Ad Exteras Mensuras Liquidorum
Ad Pint Bohemiae ut 1000 ad 1350
Quart Silesiae ut 1000 ad 496
Masz Moraviae ut 1000 ad 756
Masz Tyrolis ut 1000 ad 573.

Die halbe Maſs:

Francisci et M. Theresiae
Augustorum Providentia et Authoritate
Restituta Mensura Viennensis
Octogesimae Partis Urnae
Vulgo Halb Mass
Curante. 1756. P. Jos. Franz S. J.

Die Viertel-Maſs:

Francisci et M. Theresiae
Augustorum Providentia et Authoritate
Restituta Mensura Viennensis
Quartae Partis Mensurae
Liquidorum
vulgo Seitl
Curante. 1756. Jos. Franz S. J.

= 12.773 061 083 221 057 Engl. Imp. Stand. Gall.
= 0.058 015 478 728 735 Franz. Kilolitre,
= 0.400 641 675 566 380 Hamburger Ahm,
= 0.764 808 785 073 612 Leipziger Eimer,
= 0.580 154 787 287 355 Lomb. Venet. Soma,
= 0.580 154 787 287 355 Niederländisch. Vat,

Die Achtel - Maſs:

Octava Pars
Mensurae Viennensis
vulgo
Ein Halbes Seitel
1780.

Die 3/8 Maſs:

Autoritate et Jussu S. C. M. a^o 1825
creata 3/8 Mensura, composita de
1/4 et 1/8 Mensurae Viennensis
vulgo
Gross - Seitel
A.

Lehre zur Wiener Maſs: Der Diameter zwei Zoll zehn Linien fünf Punct; die Höhe zwölf Zoll.

Lehre zur halben Maſs: Der Diameter zwei Zoll vier Linien ein Punct; die Höhe neun Zoll.

Lehre zum Seitel: Der Diameter zwei Zoll drei Punct; die Höhe 6 Zoll.

Lehre zum halben Seitel: Der Diameter ein Zoll sechs Linien ein Punct; die Höhe vier Zoll.

Der Inhalt des auf allerhöchste Anordnung hergestellten Wein - Eimer - Original - Maſses ist in der Aufschrift desselben deutlich ausgesprochen, sie lautet:

A.
Francisci Primi Austriae Imperatoris
Providentia et Auctoritate
secundumque §^um 7^mum C. R. instructionis
ponderum atque mensurarum
constituta
MDCCCXXVI
URNA
vulgo
Wein - Eimer

= 0.844 454 019 907 671	Preufsischen Eimer,	
= 4.569 851 992 187 500	Russischen Wedra,	
= 0.369 277 902 505 720	Schwedischen Ahm,	
= 0.461 597 965 761 297	»	Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 32 Loth = 128 Quent = 130774 Wiener Richtpfennigstheilen = 11655.4177536 Holländischen As,

= 1.000 021 428 571 428	Baierischen Pfund,
= 1.121 532 827 219 891	Dänischen Pfund,
= 1.500 559 932 395 101	Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.234 746 458 285 714	Engl.Imp.avoirdupoisP.
= 0.560 0120..	Franz. Kilogramme,

continens 41 mensuras Viennenses aquae destillatae altitudine thermometri argenti vivi Rèaumuriani = 16°, quae aqua ponderi 1355 1279 partium Marcae Viennensis (Richtpfennigstheilen) aequatur
curante
Josepho Jaeckel
ponderum mensurarumque censurae Viennensis antistite, Societatis Geographiae Lutetiae Parisiorum sodali, urbis Tullnae ad honores cive, et antea in c. r. 37ª cohorte militum
Capitaneo.

Dieser Original-Eimer aus massiv-gegossenem Messing ist so konisch geformt, dafs die Mündung desselben (5½ Wiener Zoll) die möglich kleinste Oberfläche darbiethet, welche bei Flüssigkeits-Original-Mafsen die schärfste Genauigkeit gestattet.

Das Original-Centner-Gewicht trägt folgende eingegrabene Inschrift:

A.
Francisci et M. Theresiae
Augustorum Providentia et Authoritate
restituta mensura Viennensis
Centum Librarum
Curante. MDCCLVI. P. Jos. Franz S. J.

= 1.156 184 836 960 758 Hamburger Pfund,
= 1.198 020 100 278 551 Leipziger Pfund,
= 0.560 012 0 .. Lomb. Venet. Libb. met.
= 0.560 012 0 .. Niederländ. Pond,

Proportio
Centum Librarum Viennensium
Ad centum Libras Bohemiae ut 100000 ad 91847
Silesiae ut 100000 ad 94619
Moraviae ut 100000 ad 99992
Tyrolis ut 100000 ad 100516.
Ad 120 lb. seu civilem
Centenarium Bohemiae ut 100000 ad 110216.

Die übrigen Gewichte sind lediglich mit der Bezeichnung ihrer Schwere nach Pfunden bemerket, und auf der Handhabe ist das (Zeichen des Originals ersten Ranges) A eingegraben.

Die ältesten Originale bestehen aus folgenden sieben Stockgewichten, mit beweglichen Handhaben. Die beiden äufseren Seiten dieser Handhaben sind unten arabesk verziert, aus diesen Verzierungen wächst auf jeder Seite eine entblöfste männliche Figur ohne Arme hervor. Der obere Theil der Handhaben besteht aus einem zweiköpfigen gekrönten Adler, dessen ausgebreitete Flügel rechts und links das Haupt der männlichen Figuren beschirmen, und diese mit den Krallen bei den Schultern festhalten. Auf dem rothen Brustschilde des Adlers sieht man einen senk- und einen wagrechten silbernen Balken, ein Kreuz bildend. Die besagten Dekorationen der Handhaben dieser sieben Original-Gewichte sind plastisch dargestellt. Auf einer Seite dieser Gewichte ist ein beinahe die Vorderseite der Gewichte einnehmender zweiköpfiger Adler mit oben bemerktem Brustschilde, Zepter, Schwert und Reichsapfel in den Klauen haltend, eingegraben.

Auf dem Gewichte à 1 Pfund ist um und um folgendes Chronogramma gravirt:

704 1.

Iste LapIs orDInI praesentI noVIter InsertVs est hVIVs VrbIs reI statICae MagIstro eXIstente seqVentI michaele hauer.

= 1.197 345 429 976 403 Preufsischen Pfund,
= 1.369 242 580 575 754 Russischen Pfund,
= 1.322 223 615 800 310 Schwed. Vict. Pfund.
Ein Centner = 100 Pfund.

Auf dem Gewichte zu 2, 4, 5, 10, 15 und 25 Pfund liest man folgende Chronogrammata:

704 2.

LapIs Iste ILLo stabILItVs est teMpore qVo HVngarI ReBeLLes Igne VICIna LoCa Vastantes IngentI hVIC VrbI terrorI fVere.

704 4.

QVanDo IMperII HostIs BaVarVs CLaVes VrbIs passaVIensIs obtInVIt IstIVs aerIs proportIo posIta est.

Anno 704 5.

QVo AngLIa et HoLLanDIa foeDeratIs AVgVsto CaesarI potentIIs tVtos In HIspanIas IngressVs ab HostIs ferItate Neo-RegI CaroLo InstItVIt LapIs Iste ConCInnatVs est.

704 10.

HaeC noVa aerIs fIgVra faCta te MInore ILLo eqVo InCLytos hVIVs CIVItatIs fasCes tenVerVnt seqVentes,

D. J. C. Loiselli, S. C. M. Consil.
D. Aug. à Hierneyss, S. C. M. Cons. et Senior.
D. Jac. Dan. Tepser, S. C. M. Cons. et Consul.
D. J. Nic. Ruckenaumb, S. C. M. Cons. et Senior.
D. J. Franc à Peikhardt, S. C. M. Cons. et Senior.
D. Adam Schreyer, Civit. Camer.
D. Paul Schmuderer.
D. Laur. Trunck à Guttenberg.
D. J. Seb. Höpfner à Brendt.
D. Georg Mozzi.
D. Leonh. Ruel de Lonzen.
D. Gregor Crocus.
D. Ferd à Raidegg, S. C. M. Cons.
D. Jo. Kirmrither.
D. Jac. Meister.
D. Fr. And. Gall, J. U. D. Synd. Prim. Civitatis.
D. Sigm. Gussmann, Secret.

Das Gold-, Silber- und Münz-Gewichts-Pfund = 2 Wiener Mark = 131072 Wiener Richtpfennigstheilen = 11923.236864 alt Holländ. As,

= 1.022 978 079 041 163 Wiener Pfund,
= 1.023 0.. Baierischen Pfund,
= 1.147 303 497 171 009 Dänischen Pfund,
= 1.535 039 917 127 679 Engl. I. Troy Pound,
= 1.263 118 560 0.. Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.572 880 0.. Franz. Kilogramme,

704 15.

FIrMato hVIC saXo annVs est, qVI fVIt CaroLI regIs CathoLICI frVstra VIgILante gaLLo In hIspanIas penetrantIs.

FInIto hVIC aerI annVs est, qVo AVgVstVs portVgaLLIae reX sVo portVI appropInqVantI AVgVsto hIspanIarVM regI CaroLo praeVIa aggratVLatIone oCCVrrIt.

Anno 704 25.

qVo MagnVs trIno LeopoLDVs VIrIbVs hostI obVIat AVgVstIs, est sItVs Iste LapIs.

Et est haeC aerIs forMa fInIta annI perIoDo qVae fVIt AVgVstI hVngarIae regIs IosephI I gLorIose regnantIs XVI.

seqVentes eXCeLsI AVstrIae InferIorIs regIMInIs VIgILI sVa CVra effeCerVnt Vt VeterI aeqVae proportIonI restItVeretVr statICI hVIVs operIs strVCtVra.

Illmus D. D. Joan. Bap. Comes a Pergen, D. in Sebenstein S. C. M. excel. Regim. Aust. Inf. et Cam. Aulae Consiliarï actualis.

Per Illtris D D. Andr. Theobald a Mayren, S. C. M. Aulae Cam. Cons. act.

Per Illtris ac Dctssmus D. D. Jos. Joach. Alex. à Schmidlin, S. C. M. excel. Regim. Aust. Inf. Cons.

Per Iltris D. D Ign. à Baratti, S. C. M. Aulae Cam. Cons. act.

= 1.182 751 743 530 665 Hamburger Pfund.
= 1.225 548 300 835 654 Leipziger Pfund,
= 0.572 880 0 .. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.572 880 0 .. Niederländer Pond,
= 1.224 858 127 905 977 Preufsischen Pfund,

Die ältesten Markgewichte sind 6 Cölner und 5 Wiener Markgewichtsstücke, welche sich vollkommen gleichen. Jedes ist rund gedrechselt, mit Knopf als Handhabe versehen, auf dessen Scheitel eine Rosette eingravirt ist; der Verifizirungs-Stempel besteht aus Oesterreichs Wapenschilde und der Jahreszahl 1704.

Auf jeder Cölner Mark sieht man eingegraben: »1 March oder 16 Cölner Loth;« auf jeder Wiener Mark: »1 March oder 16 Wienner Loth.«

Auf einer dieser Cölner Marken liest man nachstehendes Chronogramm:

CoLonIenses aeqVae sIbI hVIVs ponDerIs formae seX
proportIonatas gIgnVnt VIennenses qVInqVe.

Auf einer Wiener Mark befindet sich folgendes Chronogramma:

qVoD qVInqVe hVIVs aerIs VrbI VIennae
ID seX Dant tIbI CoLonIae.

In dem auszuhebenden Futterale enthält die hintere Reihe 6 Stück Cölner Mark, die vordere 5 Stück Wiener Mark; wenn man diese mit ihrer Einfassung heraushebt, so findet man ein 7 Zoll hohes und 5¼ Zoll breites Stück Pergament mit folgendem Inhalte:

Vermög Kayssers Ferdinandj Müntz-Ordnung de dato Primo Aug. 1560 betreffend die gleichheit des Cöllnischen gegen dem Wienner Gewicht
wie volgt

Reichsgülden oder 60 kr. sollen auf eine Cöllnische March gehen 9½ Stück an halt 14 Lot 16 gren, auf eine Wienner March aber 11⅖ Stuck, solcher gestalten thuen 6 Cöllner 5 Wienner March;

Als

6 March Cöllner à 9½ Stuck machen . . 57. Stuckh
5 March Wienner à 11⅖ Stuck thuen . . 57. Stu:
Auf eine Cöllnische March sollen 67 Ducaten

= 1.400 705 144 818 750 Russischen Pfund,
= 1.352 605 774 554 262 Schwed. Vict. Pfund.

80.4 Ducaten = 1 Wiener Mark; 60 Gran = 1 Ducaten; 4020 Duc. Gran = 1 Cölner Mark = 4824 Duc. Gran = 1 Wiener Mark.

und auf einer Wienner March 80²/₅ Ducaten an halt zu 23 Karat 8 gren gemünzet werden

6 March Cöllner zu 67 Duc: machen . . 402. duc:

5 March Wienner zu 80²/₅ Duc: thuen . 402. duc:

152 Englisch geben ain Cöllner March, kombt also die Wienner March auf 182 Engl. 12⁴/₅ Asen.

6 March Cöllner zu 152 Engl. bringen 912 Englisch, und an Asen 2984 „ A:

5 March Wienner zu 182 Engl. 12⁴/₅ Asen bringen auch 2984 „ A:

* * *

Von der Römisch Kaiserlichen, in Hungarn und Böheim königl. apost. Majestät, Erherzoginn zu Oesterreich, unserer allergnädigsten Erblandesfürstinn, und Frauen, wegen: durch die N. Oe. Regierung, denen von Wien anzuzeigen;

Es haben allerhöchst Ihro kais. köng. apost. Majestät untern dato 29. Jänner ersthin allergnädigst resolviret, und anbefohlen, dafs von nun alle mit Gold und Silber, Verkehr, Handlung und gewerbtreibende Parteien sich ganz allein desjenigen Gewichtes bei gleich gesagt edlen Metallen gebrauchen sollen, welches in dem hiesigen Zimentamte auf's Neue rektifiziret, und mit dem Gewichte der k. k. Münzämter auf das genaueste in dem Verhältnisse, wie fünf Wiener zu Sechs Köllner Marken gesetzet werden: Nach welch allergnädigster Gesinnung nicht nur dem gesammten Handelsstande, dann denen in Gold und Silber arbeitenden Professionen die gehörige Weisung zu unfehlbarer Nachachtung zu ertheilen, sondern dessen das Publikum mittels der Zeitungsblätter zu verständigen seyn würde, damit Jedermann sothanes Gewicht bei Verkehr mit Gold und Silber anverlangen könne.

Das seit 11. April 1761 eingeführte Apotheker-Gewichts-Pfund = 12 Unzen = 96 Drachmen = 288 Skrupel = 5760 Gran, ist in allen Provinzen des Oesterreich. Kaiserstaates = 8741.5633152 Holländischen As. Die Vergleichung ist bei Lemberg im I. B. S. 428 gefällig aufzuschlagen.

Mercantilia.

Der Uso ist 14 Tage, halb Uso 7 Tage, 1½ Uso 21 Tage, doppio Uso 28 Tage nach der Acceptation des Wechsels.

Wechselbriefe, die nicht à Vista, oder auf einige bis 7 Tage Sicht, oder auf einen bestimmten Tag zu zahlen lauten, geniefsen 3 Respect-Tage. Wechsel, die nach dem Verfalltage präsentirt werden, haben keine Respect-Tage, sondern müssen binnen 24 Stunden bezahlt oder protestirt werden. Sonn- und Festtage werden unter die Respect-Tage mitgerechnet; und fällt

Ihnen von Wien wird demnach diese allerhöchste allergnädigste Entschliefsung zu ihrer behörigen Wissenschaft und weiteren Verfügung an die in Gold und Silber arbeitende Professionen zu gehorsamsten und unfehlbaren Nachachtung andurch erinnert.

Wien den 8. Februar 1770.

Math. Ferd. Martschläger,
k. k. N. Oe. Regierungs-Secretarius.

* * *

Kundmachung des Magistrats der k. k. Haupt- und Residenz-Stadt Wien, mittels welcher die in Rücksicht der drei Wiener-Haupt-Jahrmärkte bestehenden höchsten Vorschriften wiederholt bekannt gemacht werden.

In Gemäfsheit eines über die geführte Beschwerde des hiesigen bürgerlichen Handelsstandes wegen Aus-

der letztere Respect-Tag auf einen Sonn- oder Feiertag, so muſs den nächstfolgenden Werktag gezahlt oder protestirt werden. Briefe von Venedig à Uso gezogen, welche Samstags ankommen, werden gewöhnlich den darauf folgenden Freitag acceptirt, und 14 Tage nachher gezahlt, oder Samstag protestirt; ist Freitag und Samstag ein Feiertag, so wird Donnerstags vorher die Zahlung gefordert, oder der Protest erhoben.

Durch alle Monate des Jahres ist *medio mense* der 15. Tag des Monates. Am 3. October 1821 wurde Folgendes angeordnet:

serachtlassung der Jahrmarkts-Vorschriften, durch die k. k. Stadthauptmannschaft unterm 22. December 1819 anher eröffneten hohen Commerz-Hof-Commissions-Decretes vom 30. November 1819 des Inhaltes: Der Magistrat als Ortsobrigkeit habe nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften die gehörige Ordnung hand zu haben, sieht sich der Magistrat veranlaſst, die in Bezug auf die hiesigen drei Jahrmärkte, nämlich: den Jubilate- und Allerheiligen-Markt der innern Stadt, dann den Margarethen-Markt der Leopoldstadt bestehende höchste Vorschriften neuerdings kund zu machen, als:

I. Das höchste Patent vom 25. Mai 1772 folgenden Inhalts: Zur bessern Einrichtung der Wiener Hauptjahrmärkte ist folgende Ordnung festgesetzt:

a) Soll der Jubilate-Markt an dem darauf folgenden Montage, und der Allerheiligen Markt am 2. November jedes Jahrs anfangen, ersterer aber mit Einbegriff der Zahlwoche, bis auf den Sonnabend vor Pfingsten, und letzterer bis auf den Sonnabend vor dem ersten Advent-Sonntage einschlieſsig dauern.

b) Dafern sich ein Fierant oder Markthändler erkühnte, vor Anfang des Marktes öffentlich oder heimlich im Kleinen zu verkaufen, soll auf geschehene Anzeige entweder die im Verkaufe betretene Waare für verfallen erkannt, oder der Markthändler verhalten werden, eine dem Preise der veräuſserten Waaren

1) Trockene Wechsel sollen gegen diejenigen, denen die Gesetze die Ausstellung derselben verbiethen, auch dann keine Giltigkeit und Beweiskraft haben, wenn sie von dergleichen Personen, und von Handels- oder Gewerbsleuten, die sich durch trockene Wechsel zu verbinden fähig sind, gemeinschaftlich ausgestellt worden wären.

2) Die Vorschriften des Patentes vom 25. Februar 1791 über die Ausstellung trockener Wechsel gelten auch für die Acceptation derselben. Diese Acceptation ist gegen Personen, welche der Ausstellung trockener Wechsel unfähig sind, ohne rechtliche Wirkung, obgleich der Wechsel von einem Handels- oder Gewerbsmanne, der sich selbst durch jede Art von Wechseln verpflichten kann, ausgestellt wäre. An die Ordre eines Dritten lautende, aber am Orte der Ausstellung zahlbare Wechsel sind auch hierin anderen trockenen Wechseln gleich zu halten.

gleichkommende Geldstrafe, wovon dem Anzeiger das Drittel zuzueignen ist, zu erlegen.

c) Haben die Markthändler während der letzten drei Tage der vierten Marktwoche alle übrig gebliebene Waaren einzupacken, damit während dieser drei Tage die zur weiteren Versendung bestimmte Waaren dem Haupt-Mauthamte übergeben, die übrigen aber entweder von dem bürgerlichen Handelsstande versiegelt, und in das Wiener-Stadtunterkammeramt bis zum nächsten Markte eingesetzet, oder aber in den eigenen Gewölben der Markthändler unter Mitsperre des Handelsstandes, welche am letzten Tage des Marktes unfehlbar zu geschehen hat, bis zum nachfolgenden immer aufbehalten werden können.

Nach eben dieser Vorschrift werden auch die Wiener Fabrikanten, Krämer und sogenannten Parfumeurs alle übrig gebliebene Waaren, mit welchen sie außer der Marktzeit zu handeln nicht befugt sind, entweder

3) Die Giro eines trockenen Wechsels hat gegen Personen, die der Ausstellung dieser Wechsel unfähig sind, nur die Kraft einer gemeinen Cession, und begründet gegen sie weder das Wechselrecht, noch die Gerichtsbarkeit des Wechselgerichtes, wenn der Wechsel selbst von einem dazu berechtigten Handels- oder Gewerbsmanne ausgestellt ist.

4) Für förmliche oder trockene Wechsel von wem immer geleistete Bürgschaften sind nach dem gemeinen Rechte zu beurtheilen. Die Klage gegen den Bürgen gehört vor eben das Gericht, bei welchem derselbe wegen einer anderen Bürgschaft belangt werden könnte.

5) Wenn mehrere Personen förmliche oder trockene Wechsel, ohne den ausdrücklichen Vorbehalt, dafs jeder nur für seinen Antheil die Wechselschuld übernehmen wolle, gemeinschaftlich ausstellen, giriren oder acceptiren, so haf-

unter den gehörigen Mauthvorsehungen zu versenden, oder aber solche gehörig zu versiegeln, und in das Stadt-Unterkammeramt in die Verwahrung zu bringen haben.

Wenn jedoch ein oder anderer auf dem Wiener Markte sich einfindende Händler, Krämer oder Fabrikant die übrig gebliebene Waaren einem der Wiener bürgerlichen Handelsleute in Commission geben wollte, so soll dazu jederzeit ein solcher gewählt werden, der aufser der Marktzeit mit der ihm in Commission gegebenen Waarengattung zu handeln berechtiget ist.

Dahingegen, wenn bei andern zum Handel nicht berechtigten Parteien einige von den Markthändlern überkommene Kaufmannswaaren angetroffen würden, sollen solche verfallen, und gedachte Parteien aufserdem noch gehalten seyn, eine Geldstrafe von vier Reichsthalern für jeden Betretungsfall zu erlegen, wovon dem Angeber der dritte Theil abzureichen seyn wird.

ten, in so fern sie sich durch Wechsel zu verpflichten überhaupt fähig sind, Alle für Einen und Einer für Alle.

Die k. k. öffentliche Börse hat einen Börse-Commissär, einen Adjuncten und 15 k. k. Wechsel- und Börse-Sensalen, sie wird durch den Commissär alle Tage, Sonn- und Feiertage ausgenommen, um 12 Uhr ordentlich eröffnet, und um 2 Uhr geschlossen. Die Sensale erscheinen allda zu der vorgeschriebenen Zeit, tragen die gepflogenen Geschäfte in ein paraphirtes Journal, welchem bei Gerichte voller Glaube beigemessen wird; sie lassen sich nach den allerhöchsten Vorschriften in keine Geschäftsverbindung oder Commissions-Geschäfte ein, und besorgen die ihnen anvertrauten Handlungen selbst, trei-

d) Sind sowohl die Markthändler, als die Wiener Handelsleute schuldig, ihre auf die Jahrmärkte gestellte Wechselbriefe nach dem Inhalte des 37. Artikels der Wechselordnung vom Jahre 1763 in der vierten Woche bis den letzten Posttag vor Ausgang des Marktes ausschliefsig zu bezahlen, weil im widrigen, wenn nämlich die Zahlung in solcher Zeit nicht abgestattet würde, den Präsentanten bevorstünde, ohne Beobachtung der sonst gewöhnlichen Respect-Tage den letzten Posttag vor Ausgang des Marktes zu protestiren.

e) Ist Niemanden erlaubt, während des Marktes auf andern als auf den von dem Stadt-Unterkammeramte eigens angewiesenen schicklichen Plätzen, Stände zu errichten, oder die Gassen und Plätze willkürlich zu verstellen, sondern es hat sich dieserwegen Jedermann an das erwähnte Stadt-Unterkammeramt zu wenden.

II. Die Hof-Verordnung vom 6. Mai 1784, welche wörtlich dahin lautet:

Fremde Kaufleute, welche die Wiener Jahrmärkte besuchen, sollen mit Ende derselben ihre unverkauft gebliebene Waaren, wenn sie solche nicht an einen

ben weder eine Handlung mit Wechseln und Papieren, und können bei Niemanden als Buchhalter oder Cassier dienen; offenbaren keines Weges die Namen der Parteien, wenn sie es nicht ausdrücklich verlangen; befassen sich nicht mit Wechselbriefen oder Papieren, die einem Falliten gehören; indossiren keine Wechselbriefe oder Billets, sondern bestätigen als öffentliche Beamte blofs die Unterschrift der Wechsel, und dürfen aufser der Börse keine Geschäfte vornehmen. Den Sensalen ist für ihre verrichtete Verhandlung 1 per Mille, bei Staatspapieren aber (1826) $^{1}/_{2}$ per Mille von dem Käufer bestimmt. Die Sensale verfassen täglich einen Cours-Zettel über den Preis der Wechselbriefe und öffentlichen Papiere; der den folgenden Tag zu Jeder-

andern Ort zur Messe weiter abführen, sondern bis zur künftigen Marktzeit in Wien lassen wollen, entweder in dem Zollamte liegen lassen, oder in einem eigenen Gewölbe, unter der Gegensperre des Handelsstandes selbst verwahren, damit sie aufser der Marktzeit in den unter einem erdichteten Namen erbländischer Parteien gemietheten Gewölben mit solchen keinen Handel treiben können.

III. Das Hof-Decret vom 28. Juni 1797, welches anordnet:

Es kann kein Anstand seyn, zur Beruhigung der Wiener Handelsleute die bisher nicht aufgehobene Vorschrift zu erneuern und über deren Befolgung zu wachen, nämlich: dafs die zu einem beständigen Handel in Wien nicht berechtigten, die Jahrmärkte besuchenden Handelsleute verbunden sind, ihre Waaren, welche sie während des Marktes nicht verkauft haben, nach dessen Ende entweder zurückzuführen, oder wenn sie solche in Wien in Magazinen oder Gewölben niederlegen wollen, dieselbe der Mitsperre des Magistrates und des bürgerlichen Handelsstandes unterziehen, oder dergleichen Waaren einem befugten Handelsmanne zum Verschleifse zu übergeben.

manns Wissenschaft auf der Börse angeschlagen wird. Der Eintritt ist nach dem §. 4. des Patentes vom 1. August 1771, ohne Unterschied des Standes, allen denjenigen, die daselbst Geschäfte haben können, gestattet; dagegen ist dem Frauenzimmer, dem Minderjährigen, den Falliten und allen jenen, die ihrer eigenen Vermögensverwaltung beraubt sind, der Eintritt untersagt. Auf dieser Börse sollen nach dem 5. §. des erwähnten Patentes, alle Geldgeschäfte ohne Unterschied, wo es auf Verkauf und Verwechselung öffentlicher Papiere oder förmlicher Wechselbriefe ankommt, geschlossen werden. Alle Verkäufe und Verhandlungen der Wechsel und der öffentlichen Papiere sind in andern Orten bei 1000 Gulden Strafe verbothen. Wechselgeschäfte

IV. Das höchste Hof-Decret vom 22. September 1791 welches nachstehende Vorschriften ertheilt:

Es ist genehmigt worden,

a) dafs den die hiesigen Jahrmärkte besuchenden Markt-Fieranten künftig drei Tage vor Eröffnung des Marktes zum Auspacken der Waaren gegen dem bestimmt seyn sollen, dafs in den der Eröffnung der Märkte vorhergehenden drei Tagen ihnen Markt-Fieranten aller Kleinverkauf und Ausschnitt bei Confiscation der im Verkaufe betretenen Waaren, dann einer Geldstrafe von 12 Reichsthalern auf jeden Fall verbothen, jedoch denselben diese drei Tage hindurch ihre Geschäfte im Grofsen abzumachen unbenommen seyn soll; dann

b) dafs während des Margarethen-Leopoldstädter-Marktes keinem Markt-Fieranten aufser in der Leopoldstadt, als dem Marktorte und Platze, einen Kleinverkauf oder Ausschnitt auszuüben gestattet, jedoch in Absicht auf diejenigen Markt-Fieranten, die in hiesiger Stadt selbst zu Marktzeiten ihren Handel in Niederlagen oder Gewölben pflegen, diese Begünstigung, während des Margarethen-Marktes in der Stadt Gewölbe halten zu dürfen, nicht weiter mehr ausge-

können mit oder ohne Zuthun der beeideten Sensalen verrichtet werden. Die Verhandlung der öffentlichen Papiere hingegen hat nothwendig durch die Sensalen zu geschehen, und jeder Verkauf öffentlicher Papiere, welcher ohne Sensalen geschieht, ist als null und nichtig anzusehen.

Wien hält Markt, Montag nach Jubilate, den Tag nach Allerheiligen; jeder dauert vier Wochen. Die Vorstadt Leopoldstadt hält einen 14 Tage dauernden Markt, der zu Margaretha im Juli anfängt. Ferner werden in Wien alle Dinstage und Samstage Getreide-Wochenmärkte gehalten.

dehnt, sondern bloſs auf die mit Tuchwaaren und wollenen Zeugen im Groſsen handelnde Parteien beschränket, mithin auch diesen während des erwähnten Marktes in der Stadt kein Ausschnitt, und zwar bei Confiscation der im Kleinverkaufe oder Ausschnitte betretenen Waaren, dann eben einer Geldstrafe von 12 Reichsthalern gestattet werden; übrigens auch den Markt-Fieranten in dem Margarethen-Markte nicht nur in der Hauptstraſse, sondern auch in andern Gassen der Leopoldstadt, Gewölbe zu ihrem Markthandel zu miethen freigelassen seyn soll.

Diese höchste Anordnungen werden daher sämmtlichen, die hiesigen Jahrmärkte besuchenden Handels- und Gewerbsleuten, dann Fieranten und Markthändlern, zur unterläſsigen Richtschnur und genauesten Befolgung bei Vermeidung der gesetzlich bestimmten Strafen, mit dem Beisatze in das Gedächtniſs zurückgeführt, daſs den zur strengen Handhabung dieser höchsten Jahrmarkts-Vorschriften eigens aufgestellten magistratischen Jahrmarkts-Commissarien nicht nur mit der gebührenden Achtung zu begegnen, sondern auch ihren hierauf Bezug habenden Anordnungen gehörig Folge zu leisten sey.

Wien am 26. März 1827.

Anton Lumpert, k. k. Rath und Bürgermeister.
Joseph Karl Gruber, Magistratsrath.

WIENER-NEUSTADT,

33° 54′ 35.456″ L.; 47° 48′ 41.225″ Br. *),

Lat. *Neostadium*, *vel Neapolis Austriae, seu nova civitas,*

kais. königl. Stadt des Viertels unter dem Wiener Walde, im Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns, auf der Ebene des sogenannten Neustädter Steinfeldes, am Zusammenflusse der kleinen Fischau mit dem Kehrbache, und an dem nach Wien führenden k. k. Schifffahrts-Canal, zählt (1827) 624 Häuser und 9199 Einwohner, hat eine Sammt-, Seidenzeug-, Seidenband- und Steingut-Fabrik, 2 Baumwoll-Spinnfabriken und eine Zucker-Raffinerie; treibt Handel mit Wein, Getreide, Holz, Eisen, Pech, Leder, Knoppern, Honig, Wachs, der durch den Schifffahrts-Canal, vorzüglich aber durch die nahen Gränzen von Ungarn und Steyermark belebt wird.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

Hält folgende privilegirte Märkte: alle Mittwoch und Samstage Wochenmarkt, am Mittwoch zugleich Pferd- und Viehmarkt.

Die drei Jahrmärkte: vor dem Palmsonntag, in der Woche des Johann des Täufers und in der Michaeli-Woche sind in der Art bestimmt, daſs am Mittwoch der Pferd- und Viehmarkt, und an dem darauf folgenden Donnerstag, Freitag und Samstag der allgemeine Jahrmarkt abgehalten wird. Fällt Johann der Täufer oder Michaeli auf einen Sonntag, so ist der Jahrmarkt in der vorhergehenden Woche.

*) Observations-Thurm des Militär-Cadetten-Hauses.

WIESBADEN,

25° 46′ 30″ L.; 50° 6′ 0″ Br.,

Lat. *Visbada seu Aquae Matriacae,*

Haupt- und Residenz-Stadt des Herzogthumes Nassau, in der Wetterau, von Bergen und Hügeln angenehm umgeben, zählt 500 Häuser und 6300 Einwohner, hat eine Münzstätte, ein Handels- und Wechselgericht, vielen und vortrefflichen Weinbau, Leder-, Eisen- und Tabak-Fabriken, Obst, Mandeln und Kastanien und warme Bäder; treibt Handel mit Weinen, worunter die edelsten Rheinweine von Hochheim, Rüdesheim, Johannisberg, Osmannshausen und Schierstein begriffen sind.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Pfennig.

Der Zahlwerth ist die Cölner Mark feinen Silbers zu 24 Gulden.

Goldmünze ist: Der Ducaten, 67 Stück = 1 Cölner Mark, 23 Karat 8 Grän fein = 5 fl. 40 kr. im 24 fl. Fufs.

Silbermünzen sind: Spezies-Thaler, $8^1/_3$ = 1 Cölner Mark, 13 Loth 6 Gran = 2 fl. 24 kr.; Kronen-Thaler, 7.92 = 1 Cölner Mark, 13 Loth 17 Gran = 2 fl. 42 kr.; 24 kr. Stücke, 35 = 1 Cölner Mark, 9 Loth 6 Gran = 24 kr.; 12 kr. Stücke, 60 = 1 Cölner Mark, 8 Loth fein = 12 kr. im 24 fl. Fufs.

Se. Durchlaucht der Herzog von Nassau haben auf die Anträge der Stände (22. April 1826) zu beschliefsen geruhet, dafs die Preufsischen Thalerstücke, und zwar der ganze Thaler zu 1 fl. 44 kr., der Drittel-Thaler zu $34^1/_2$ kr., der

Sechstheil-Thaler zu $17^1/_4$ kr. bis weiter in allen öffentlichen Cassen des Herzogthums angenommen und ausgegeben werden, geringere Geldsorten aber hievon ausgeschlossen bleiben sollen.

Mafs - System.

Das Schnittwaarenmafs, die Elle = 246.25 alt Pariser Linien,

= 0.712 906 429 040 840 Wiener Elle,
= 0.666 856 229 858 910 Baierischen Elle,
= 0.884 995 507 637 017 Dänischen Elle,
= 0.607 510 960 647 850 Englischen Imp. Yard,
= 0.462 914 988 991 311 Französischen Aune,
= 0.969 488 188 976 377 Hamburger Elle,
= 0.982 641 660 015 961 Leipziger Elle,
= 0.555 497 986 789 574 Lomb. Venet. Metro,
= 0.555 497 986 789 574 Niederländischen Elle,
= 0.832 907 014 599 126 Preufsischen Elle,
= 0.780 754 597 336 715 Russischen Arschin,
= 0.935 600 303 951 367 Schwedischen Elle.

Das Längenmafs, der Fufs = 127.6 alt Pariser Linien,

= 0.910 603 389 141 641 Wiener Fufs,
= 0.986 242 077 600 865 Baierischen Fufs,
= 0.917 160 826 594 788 Dänischen Fufs,
= 0.944 386 581 671 353 Englischen Fufs,
= 0.287 843 829 905 988 Französischen Mètre,
= 1.004 724 409 448 818 Hamburger Fufs,
= 1.018 355 945 730 247 Leipziger Fufs,
= 0.287 843 829 905 988 Lomb. Venet. Metro,
= 2.878 438 299 059 882 Niederländ. Palmen,
= 0.917 127 866 02[illegible] 581 Preufsischen Fufs,
= 0.945 185 185 185 185 Russischen Fufs,
= 0.969 700 654 319 955 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, das Malter = 4 Viernsel

= 16 Kümpfe = 64 Gescheid = 5514.522 462 4896 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.778 686 574 572 158	Wiener Metzen,
= 0.491 947 117 859 247	Baierischen Scheffel,
= 0.786 328 598 672 408	Dänischen Tonne,
= 0.376 305 717 345 817	Engl. Imp. Quarter,
= 0.109 388 0 . .	Französischen Kilolitre,
= 1.038 125 463 571 084	Hamburger Scheffel,
= 1.018 191 001 198 227	Leipziger Scheffel,
= 1.093 880 0 . .	Lomb. Venet. Soma,
= 1.093 880 0 . .	Niederländ. Mudde,
= 1.990 269 199 546 403	Preufsischen Scheffel,
= 0.562 244 299 757 576	RussischenTschetwert,
= 0.746 614 611 772 454	Schwedischen Tonne.

Das Getränkmafs, die Ohm hat 20 Viertel = 80 kleine Mafs = 6834.612 067 540 992 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.336 854 973 375 391	Wiener Eimern,
= 2.113 666 486 265 788	Baier. Schänk-Eimern,
= 0.905 426 517 525 467	Dänischen Ahm,
= 29.848 791 317 552 792	Engl. Imper. Gallons,
= 0.135 573 760 0 . .	Franz. Kilolitre,
= 0.936 241 492 088 747	Hamburger Ahm,
= 1.787 247 213 080 461	Leipziger Eimer,
= 1.355 737 600 0 . .	Lomb. Venet. Soma,
= 1.355 737 600 0 . .	Niederländischen Vat,
= 1.973 366 576 208 084	Preufsischen Eimer,
= 10.679 081 355 532 800	Russischen Wedra,
= 0.862 948 903 028 126	Schwedischen Ahm,
= 1.078 687 501 989 251	» Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 9796.3 Holländischen As,

= 0.840 493 254 475 947	Wiener Pfund,
= 0.840 511 265 045 686	Baierischen Pfund,

= 0.942 640 775 951 656 Dänischen Pfund,
= 1.261 210 501 114 966 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.037 796 069 177 209 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.470 686 308 425 584 Franz. Kilogramme,
= 0.971 765 556 392 913 Hamburger Pfund,
= 1.006 927 813 010 720 Leipziger Pfund,
= 0.470 686 308 425 584 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.470 686 308 425 584 Niederländ. Pond,
= 1.006 360 757 172 769 Preufsischen Pfund,
= 1.150 839 152 715 277 Russischen Pfund,
= 1.111 320 029 988 957 Schwed. Vict. Pfund.

Ein Centner = 106 Pfund.

Nach des Münzmeisters *Teichmann* Bericht ist das Münzgewicht die Cölnische Mark = 4864 Holländischen As. Gold und Silber wird in Wiesbaden, nach Hofrath *v. Stein*, mit der Cölnischen Mark zu 4912 Holländischen As gewogen.

Das Arzenei-Gewichtspfund = 100274 Richtpfennigstheilen *).

Hält Markt Mittwoch nach Jubilate, nach Johanni, nach Michaeli und nach Andreas.

*) In dem an den Herrn Professor und Conducteur *Friederich Löhmann* von dem herzogl. Nassauischen Staats-Ministerium ddo. Wiesbaden den 21. April 1826 gerichteten Schreiben heifst es: Nach §. 6. der im Jahre 1818 höchsten Ortes erlassenen, und im Herzogthume Nassau gesetzlich eingeführten Instruction für die herzogl. Nassauischen Apotheker, ist vor der Hand und bis zur Einführung eines allgemeinen Gewichtes verordnet, dafs das Nürnberger Apotheker-Gewicht (das Normal-Pfund 100274 Richtpfennige) und zwar das Pfund zu 12 Unzen, die Unze zu 8 Drachmen, die Drachme zu 3 Scrupeln, die Scrupel zu 20 Gran (der Gran zu $17^2/_5$ Richtpfennigstheilen) berechnet, als das allein giltige Apotheker-Gewicht in dem Herzogthume gebraucht werden soll.

WILNA,

42° 37′ 15″ L.; 54° 41′ 2″ Br. [1]),

Wilno; Wilensk; Wildau,

Hauptstadt des gleichnamigen kaiserlich Russischen Gouvernements, an der Mündung der Wilenka in die schiffbare Wilia, auf mehreren Hügeln, zählt 3000 Häuser und 25000 Einwohner, hat viele städtische Gewerbe; treibt ansehnlichen Handel mit Getreide, Hanf, Flachs, Hopfen, Honig, Wachs, Holz und Pelzwerk.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg [2]).

WINDAU,

39° 30′ 40″ L.; 57° 14′ 0″ Br.,

Lettisch: *Wente,*

Seestadt des kaiserl. Russischen Gouvernements Kurland, an der Mündung der Windau in die Ostsee, zählt 400 Häuser und 1200 Einwohner, hat einen Hafen und eine gute Rhede; treibt Fischerei und beträchtlichen Handel mit Getreide und Holz.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

[1]) Das Pariser Längen-Bureau hat 22° 57′ 45″ ö. L.; 54° 41′ 2″ Br. *Freihr. v. Vega* hat 43° 21′ 15″ L.; 54° 41′ 2″ Br. Prof. *Wurm* hat 42° 57′ 30″ L.; 54° 41′ 2″ Br. Der königl. Preuſs. General-Feld-Wachtmeister *v. Tenner* hat Sternwarte 42° 37′ 15″ Länge im 53. Bd. der Berlin. astron. Jahrb. S. 214.

[2]) Nach dem Ukas des dirigirenden Senats vom 21. Mai 1825 soll in den Gouvernementen Podolien, Wilna, Grodno, Minsk, Wolhinien und in der Provinz Bialistok kein anderes Maſs und Gewicht Statt haben, als für das ganze Reich festgesetzt ist.

Hier ist der Wohnsitz eines königl. Dänischen Vice-Consuls, und eines königl. Preufsischen Consuls.

WISBY,

36° 6′ 15″ L.; 57° 39′ 15″ Br.,

Stadt der Insel Gothland im Königreiche Schweden, an der Ostsee, zählt 3590 Einwohner, hat einen kleinen, aber guten Hafen, Leinweberei, Tabak-Fabriken und verschiedene städtische Gewerbe; treibt Handel, Fischerei und Schifffahrt.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Stockholm.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Niederländisch. Consul,
» » Preufsischer Consul für die Häfen der ganzen Insel.

WISMAR,

29° 27′ 0″ L.; 53° 55′ 0″ Br.,

Seestadt des Grofsherzogthumes Mecklenburg-Schwerin, an einem Busen der Ostsee, zählt (1826) 1295 Häuser und 8329 Einwohner, hat einen Hafen, ein Schiffswerft, Segeltuch-, Karten- und einige Tabak-Fabriken; treibt Seehandel, Schiffbau und Schifffahrt.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Schwerin.

Hier amtirt ein königl. Dänicher Vice-Consul,
» » Grofsbritt. Vice-Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Niederländ. Consul f. d. ganze Grofsherzogthum,
» » Preufsischer Consul,

hier amtirt ein kaiserl. Russischer Vice - Consul,
» königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul.

Vom 1. Jänner bis 31. December 1825 sind hier 127 fremde und 51 Wismar'sche Schiffe ein- und ausgelaufen, nämlich 2 aus Bremen, 13 aus Dänemark, 36 aus England, 2 aus Frankreich, 10 aus Holland, 19 aus Lübeck, 4 aus Preufsen, 26 aus Rostock, 6 aus Rufsland, 61 aus Schweden und Norwegen.

Hält Markt zu Invocavit und 8 Tage nach Pfingsten.

WOLGAST,

31° 27′ 0″ L.; 54° 3′ 40″ Br.,

Handelsstadt des Regierungsbezirkes Stralsund der Provinz Pommern im Königreiche Preufsen, an der Peene, welche hier einen Hafen bildet, und in die Ostsee geht, zählt 690 Häuser und 4600 Einwohner, hat einen Hafen, ein Schiffswerft und Segeltuchwebereien; treibt Seehandel, Schifffahrt und Fischerei.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Berlin.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

Im Jahre 1825 wurden aus Petersburg hier eingeführt: Reiner Hanf 1227 Pud; halbreiner Hanf 426 Pud; Pottasche 630 Pud; Hanföl 995 Pud; Talgkerzen 49 Pud; Talg 391 Pud; Segeltuch 70 Stück und Ravenstuch 36 Stück.

WOLOGDA,

57° 51′ 0″ L.; 59° 13′ 30″ Br.,

Hauptstadt des gleichnamigen kaiserl. Russischen Gouvernements, am gleichnamigen Flusse, einem Arme der Suchona, zählt 1670 Häuser und 11000 Einwohner, ist ein wichtiger Stapelplatz für den Russischen Landhandel nach Archangel und Sibirien, hat Salzsiedereien, Fabriken in Juften, Kupfer-Vitriol, Terpentinöl, Bleiweifs, Glas, Seide, Lyoner Tressen und Segeltuch, ferner Talgschmelzereien und Kerzengiefsereien, hat geschickte Künstler und Handwerker, Gold- und Silberarbeiter, Emailleure, Lackirer etc.; treibt ansehnlichen Handel mit erwähnten und andern ausländischen Artikeln bis Sibirien und China; versendet eingesalzenes Fleisch, eingemachte Rischiken (kostbare Erdschwämme), Zwiebeln und Knoblauch.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Petersburg.

WORMS,

26° 0′ 57″ L.; 49° 37′ 49″ Br.,

Lat. *Wormatia vel Augusta Vangionum seu Borbitomagus Vangionum,*

Stadt der Provinz Rhein-Hessen des Grofsherzogthums Hessen und bei Rhein, in einer schönen Gegend, unweit des Rheins, zählt 930 Häuser und 7610 Einwohner, hat eine Münzstätte, Bleizucker- und Tabaks-Fabriken und Weinbau, die benachbarten Orte Nierenstein und Laubheim abwärts am Rhein, sind wegen ihrem trefflichen Wein berühmt; treibt Schifffahrt, Holz- und Weinhandel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Darmstadt.

Hält Markt: nach Pfingsten und Montag nach Allerheiligen.

WORONESCH,

57° 1′ 15″ L.; 51° 40′ 30″ Br.,

Hauptstadt des gleichnamigen kaiserl. Russischen Gouvernements, am gleichnamigen Flusse, der hier in den Don fällt, in einem milden Klima, zählt 3000 Häuser und 15600 Einwohner, hat Tuch-, Vitriol-, Leder- und Seiden-Fabriken, Schiffswerfte; treibt bedeutenden Handel auf dem Don nach dem schwarzen Meere.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Petersburg.

Hält Wollmarkt im Mai und Juni.

WÜRZBURG,

27° 35′ 15″ L.; 49° 46′ 6″ Br.,

Lat. *Herbipolis vel Artaunum seu Macropolis;* Franz. *Wurzbourg;* Ital. *Erbipoli,*

Hauptstadt des Unter-Main-Kreises im Königreiche Baiern, in einem schönen, von Weinbergen umgebenen Thale, am Main, zählt 1940 Häuser und 22000 Einwohner, hat ein Wechselgericht, Fabriken in Tuch, Leder, Tabak und Spiegeln, Weinstein-Raffinerien, und in der Gegend auf den nahen Bergen guten Weinbau, den bekannten Leisten- und Steinwein; treibt Handel mit ihren Natur- und Kunst-Producten, und lebhafte Main-Schifffahrt.

Münzen, Mafse und Gewichte wie München

Die Landfrachten werden hier (nach der allgem. Handelszeitung vom 2. März 1825) nach Schiffpfunden zu 3 Centner Baierischen Gewichtes; die Wasserfrachten nach Baierischen Centnern berechnet.

Hält Markt: Sonntag vor Oculi, zu Kilian, zu Michaelis und zu Allerheiligen.

YARMOUTH,

19° 25′ 30″ L.; 52° 44′ 0″ Br.,

Stadt der Grafschaft Norfolk (*Nordfolkshire*) im Königreiche England, an der Mündung der Yare, zählt 3200 Häuser und 150000 Einwohner, hat einen guten Hafen, schöne Kajen, einträgliche Fischereien; der Häringfang, welcher am Michaelis-Tage anfängt und bis Ende October dauert, ist in dieser Stadt sehr wichtig, es werden hiezu 150 Schiffe gebraucht, und 40 bis 50 führen sie aus nach Genua, Livorno, Neapel, Messina, Venedig, Spanien und Portugall. Nach den Niederlanden wird von hier ein starker Handel mit Woll-Manufacten getrieben; aus der Ostsee und Norwegen holet man Hanf, Flachs, Theer, Pech, Zimmerholz etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier domicilirt ein königl. Dänischer Vice-Cons.
» » Hannöverisch. Consul,
» » Niederländ. Consul,
» » Preuſsisch. Vice-Cons.
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» » Spanischer Vice-Cons

YORK,

16° 33′ 45″ L.; 53° 57′ 45″ Br. *),

Lat. *Olim Eboracum;* Ital. *Jorca,*

Hauptstadt der gleichnamigen Englischen Grafschaft, in einer groſsen schönen Ebene, von der schiffbaren Ouse durchströmt; zählt 2500 Häuser und 19000 Einwohner, hat Baumwoll-Fabriken, Süſsholzpflanzungen, berühmte Gestüte, aus denen die edelste Raçe, als Arabische Abkömmlinge hervorgehen; an den Küsten von Yorkshire werden viel Kabliau und Schellfische gefangen.

ZAARDAM,

22° 25′ L.; 52° 28′ Br.,

Zaandam auch *Zaanredam,*

das gröſste Dorf des Königreiches der Niederlande, in der Provinz Nord-Holland, an der Mündung der Zaan in das Y (Ey), zählt 12000 Einwohner, fast jedes Haus ist mit Wasser umgeben, so daſs die Häuser mit ihren Gärten kleine Inseln bilden, hat 700 Windmühlen, worunter Oel-, Farben-, Walk-, Schnupftabak-, Pulver-, Senf-, Graupen- und andere Mühlen sind, hat die zahlreichsten und wichtigsten Papiermühlen, die das feine Holländische Zeichnungspapier zum Handel liefern; hat Schiffswerfte, vorzüglich Mattenweber und Seilerbahnen, Thran- und Leimsiedereien; nimmt nebst dem gegenüberliegenden Amsterdam, den gröſsten Antheil am Häring- und Wallfischfang.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

*) Astronom. Jahrb. 1789 und allgem. Epher. 28. Bd.

ZANTE,

38° 34′ 27.0″ L.; 37° 55′ 30.0″ Br. *),

Lat. *Zazynthus,*

Hauptstadt der gleichnamigen Insel (eine der anmuthigsten und reichsten Inseln, der unter Englischem Schutze stehenden Sieben-Insel-Republik), an der östlichen Küste, am Abhange eines Berges, der sich unmerklich bis zum Meerufer senkt, zählt 18000 Einwohner, hat einen sichern und bequemen Hafen und Rhede, Wein, Oel, Baumwolle und Erdpech in Ueberfluſs, einige Baumwollen-Manufacturen; treibt Ausfuhrhandel mit Korinthen, Oel, Wein, Baumwolle etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Corfu.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Französisch. Vice-Cons.
» » Niederländisch. Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Consulats-Verweser,
» Römischer Vice-Consul,
» kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Spanischer Consul.

ZARA,

32° 49′ 17″ L.; 44° 2′ 25″ Br.,

Lat. *Jadera,*

Hauptstadt des gleichnamigen Kreises und des Königreiches Dalmatien, auf einer Erdzunge und am Canal von Zara, zählt 900 Häuser und 7000 Einwohner, hat einen guten geräumigen und

*) *Connaissance des temps* hat 18° 34′ 27″ ö. L. von Paris; 37° 47′ 17″ n. Br.

sichern Hafen, ein Vice-Hafenamt, Fabriken in Seide, Leder, Wolle etc., Geistbrennereien; treibt Seefischerei, Schifffahrt und Handel mit Wein, Feigen, Oel, Hanf, Wachs, Liqueuren etc.

Münzen wie Wien, Maſse und Gewichte wie Ragusa.

Hier amtirt ein Römischer Consul,
» königl. Sicilischer Consul,
» groſsherzogl. Toscan. Vice-Cons.

ZEA,

42° 1′ 27″ L.; 37° 37′ 18″ Br.,

Morted; Zia olim Ceos,

Hauptstadt der gleichnamigen Türkischen Insel im Archipel, am Abhange eines steilen Berges, zählt 1000 Häuser, hat einen sehr sichern und guten Hafen; treibt Handel mit den Producten dieser Insel, nämlich mit Wein, Seide, Talg, Blei, Feigen etc. auch mit Ziegenhaarzeugen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

Hier wohnt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

ZENG,

32° 35′ 25″ L.; 44° 58′ 33″ Br.,

Lat. *Senia vel Segnia,*

See- und Handelsstadt des Oesterreichischen Carlsstädter Gränzgebiethes, in der Kroatischen Gränze (*Croatia militaris*), zählt 438 Häuser und

2297 Einwohner, hat einen besuchten Freihafen und beträchtlichen Handel; die Gränzer tauschen hier Salz, Wein, Fische, Oel, für ihre eigenen Erzeugnisse an Getreide, Holz, Tabak, Vieh und Wachs ein,

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

Hier residirt ein Römischer Vice-Consul,
» königl. Sicilischer Cons. Agent.

ZERBST,

29° 44′ 40″ L.; 51° 58′ 27″ Br.,

Lat. *Servesta,*

Stadt des Herzogthumes Anhalt-Dessau im Fürstenthume Anhalt, an der Nuthe, unfern der Elbe, zählt 1580 Häuser und 7600 Einwohner, hat Gartenbau, Gold- und Silberarbeiter, eine Tabak-, Band- und Tressen-Fabrik, Brauereien und Wachsbleichen; treibt einigen Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Cöthen.

ZIERIKSEE,

21° 34′ 44″ L.; 51° 39′ 44″ Br.,

Stadt der Provinz Zeeland im Königreiche der Niederlande, auf der Insel Schouwen, unweit der Osterschelde, womit sie durch einen Canal in Verbindung steht, zählt 10000 Einwohner, hat einen bequemen Hafen, eine Börse, ein Handelsgericht, Seesalzwerke, Fischerei in den hier gelegenen groſsen Austerbänken; treibt Schifffahrt und Handel mit Krapp, Salz, Austern und Fischen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

ZITTAU,

32° 28′ 24″ L.; 50° 54′ 0″ Br.,

Handelsstadt des Lausitzer Kreises im Königreiche Sachsen, an der Mandau, die hier in die Neiſse ſlieſst, zählt 1100 Häuser und 8500 Einwohner, ist der Hauptsitz des Lausitzischen Garn- und Leinwandhandels, hat guten Gartenbau, Tuch-, Leinen- und Damastwebereien, Gärbereien und berühmte Leinwandbleichen; treibt Handel vorzüglich mit leinenen Waaren, Englischem Gespinnste, Colonial-Waaren und Gartengewächsen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Leipzig.

ZNAIM,

33° 42′ 47.917″ L.; 48° 51′ 24.293″ Br. *),

Böhm. *Znogmo* oder *Znoyma*,

königl. Hauptstadt des gleichnamigen Kreises im Markgrafthume Mähren, auf einer Anhöhe, an der Thaya, zählt (1827) 607 Häuser und 4931 Einwohner, hat Wein- und Senfbau; treibt mit Wein und Gartenfrüchten Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

Hält Markt: nach Oculi und zu Johann dem Täufer.

ZUG,

26° 15′ 25″ L.; 47° 8′ 20″ Br.,

Lat. *Tugium*,

Hauptstadt des gleichnamigen Helvetischen Cantons, am Fuſse des Zuger Berges, am nordöst-

*) Stadtthurm; nach *L. A. Ritter v. Fallon*, k. k. General-Feld-Wachtmstr. u. Catastral-Triangulirungs-Director.

lichen Ende des Zuger See's, in einer ungemein angenehmen Lage, zählt 2000 Einwohner, hat eine Münzstätte, Seiden-Fabriken und einen Kupferhammer; treibt Krämereihandel und Spedition.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 15 Batzen à 4 Kreuzer; auch nach Gulden zu 40 Schilling à 6 Angster à 2 Heller.

Den Zahlwerth bestimmt die Cölner Mark feinen Silbers zu 27³/₄ Gulden, oder den Louisd'or zu 12¹/₂ fl. und den Laubthaler zu 3¹/₈ fl. gerechnet.

1 fl. = 15 Batzen = 40 Schilling = 60 kr. = 160 Rappen = 240 Angster = 480 Heller.

Hier geprägte Silbermünzen sind: Ganze, ¹/₂, ¹/₄ und ¹/₈ Thaler; sogenannte Löwen zu 10 Schilling; Dicken zu 20 Schilling; 5, 2, 1¹/₂ und ¹/₂ Batzen; ganze und halbe Schillinge.

Kupfermünzen sind: Kreuzer, Rappen und Heller.

Mafs-System.

Die Elle und der Fufs sind dem Züricher gleich.

Das Getreidemafs zu Korn ist das Mütt = 4 Viertel = 16 Vierling = 64 Mäfsli = 45 26.538 303 168 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.460 016 341 196 787 Wiener Metzen,
= 0.403 809 665 709 052 Baierischen Scheffel,
= 0.645 449 636 841 294 Dänischen Tonne,
= 0.308 886 627 056 724 Engl. Imp. Quarter,
= 0.089 790 0.. Franz. Kilolitre,
= 0.852 134 469 722 891 Hamburger Scheffel,
= 0.835 771 473 997 045 Leipziger Scheffel,

= 0.897 900 0 . .	Lomb. Venet. Soma,
= 0.897 900 0 . .	Niederländ. Mudde,
= 1.633 691 734 260 353	Preufsischen Scheffel,
= 0.461 512 366 619 379	Russischen Tschetwert,
= 0.612 850 824 505 875	Schwedischen Tonne.

Der Malter Habermafs = 4 Mütt = 16 Viertel = 64 Vierling = 256 Mäfsli = 18193.165 186 291 2 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 5.868 130 719 558 344	Wiener Metzen,
= 1.623 000 946 865 766	Baierischen Scheffel,
= 2.594 205 787 293 768	Dänischen Tonnen,
= 1.241 484 121 750 675	Engl. Imp. Quarter,
= 0.360 886 0 . .	Franz. Kilolitre,
= 3.424 918 145 009 638	Hamburger Scheffeln,
= 3,359 151 622 284 194	Leipziger Scheffeln,
= 3.608 860 0 . .	Lomb. Venet. Some,
= 3.608 860 0 . .	Niederländ. Mudden,
= 6.566 170 789 734 735	Preufsischen Scheffeln,
= 1.854 9?0 948 210 283	Russischen Tschetwert,
= 2.463 183 903 025 141	Schwedischen Tonnen.

Das Gewichts-System ist mit dem Züricher übereinstimmend.

ZÜRICH,

26° 11′ 27″ L.; 47° 22′ 13″ Br.,

Lat. *Tigurum;* Franz. *Zurich;* Ital. *Zurigo,*

Hauptstadt des gleichnamigen Schweizer Cantons, in einem von Bergen eingeschlossenen Thale, an der aus dem Züricher See tretenden Limmat, zählt (1820) 1124 Häuser und 10533 Einwohner, hat eine Münzstätte, blühende Seiden- und Baumwoll-Fabriken, Gärbereien, Baumwollspinnereien, Tabak-Fabriken, Gold- und Silberdrahtzüge; treibt Handel mit Getreide, Wein; Spe-

ditions-Handel zwischen Teutschland und Italien; macht groſse Wechselgeschäfte.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 60 Kreuzer à 8 Heller, oder nach Gulden zu 40 Schilling à 12 Heller.

1 (Rechnungs-) Mark Silber = $1^7/_{18}$ Thaler = $2^1/_2$ fl. = 5 Pfund Heller = 40 Batzen = 100 Schilling = 150 Kreuzer = 400 Rappen = 600 Angster oder Pfennig = 1200 Heller.

Der Zahlwerth sollte, nach dem Ausbringen der hiesigen Münzsorten, eigentlich im 22 fl. Fuſs seyn; aber nach Maſsgabe der hier gewöhnlichen Louisd'or zu 10 fl. kommt die Cölner Mark feinen Silbers auf 22.2 fl.

Hier geprägte Münzen sind in Golde: ganze, $^1/_2$ und $^1/_4$ Ducaten à $4^3/_4$ fl.

Silbermünzen sind: ganze, $^1/_2$ und $^1/_4$ Thaler zu 2, 1 und $^1/_2$ fl.; Ortsgulden oder Vierbätzler zu 10 fl., Zweibätzler zu 5 fl.; ganze und $^1/_2$ Batzen zu 4 und 2 Kreuzer; ganze und halbe Schillingstücke zu 10 und 6 Heller.

Kupfermünzen sind: Rappen und Angster zu 3 und 2 Heller.

Maſs-System.

Das Schnittwaarenmaſs, die Elle = 265.999 726 3968 alt Pariser Linien,

=	0.770 082 903 843 180	Wiener Elle,
=	0.720 339 389 597 855	Baierischen Elle,
=	0.955 973 859 467 385	Dänischen Elle,
=	0.656 234 514 986 336	Engl. Imper. Yard,
=	0.500 041 6 . .	Französischen Aune,
=	1.047 243 017 310 236	Hamburger Elle,
=	1.061 451 422 173 982	Leipziger Elle,
=	0.600 050 0 . .	Lomb. Venet. Metro,

= 0.600 050 0 .. Niederländer Elle,
= 0.899 707 768 517 129 Preufsischen Elle,
= 0.843 372 626 495 878 Russischen Arschin,
= 1.010 637 258 346 504 Schwedischen Elle.

Der Fufs oder sogenannte Werkschuh = 132.999 863 1984 alt Pariser Linien,
= 0.949 138 919 936 031 Wiener Fufs,
= 1.027 978 537 628 690 Baierischen Fufs,
= 0.955 973 859 467 385 Dänischen Fufs,
= 0.984 351 772 481 932 Englischen Imper. Fufs,
= 0.300 025 0 .. Französischen Mètre,
= 1.047 455 615 735 432 Hamburger Fufs,
= 1.061 451 422 173 982 Leipziger Fufs,
= 0.300 025 0 .. Lomb. Venet. Metro,
= 3.000 250 0 .. Niederländ. Palmen,
= 0.955 939 504 049 450 Preufsischen Fufs,
= 0.905 184 171 840 000 Russischen Fufs,
= 1.010 737 103 197 124 Schwedischen Fufs.

6 Züricher Fufs = 1 Züricher Klafter; 10 Fufs = 1 Ruthe.

Das Getreidemafs zu glatten Früchten (Kern, Dünkel, Roggen, Weizen, Gerste, Erbsen, Bohnen) ist das Mütt = 4 Viertel = 16 Vierling = 64 Mäfsli = 144 Immi = 4140. alt Par. Kub. Zoll,
= 1.334 998 100 204 687 Wiener Metzen,
= 0.396 089 637 525 740 Baierischen Scheffel,
= 0.590 260 943 961 214 Dänischen Tonne,
= 0.214 270 584 715 765 Engl. Imper. Quarter,
= 0.082 122 490 765 147 Franz. Kilolitre,
= 0.779 367 469 879 518 Hamburger Scheffel,
= 0.764 401 772 525 849 Leipziger Scheffel,
= 0.821 224 907 651 470 Lomb. Venet. Soma,
= 0.821 224 907 651 470 Niederländ. Mudde,
= 1.494 184 590 264 991 Preufsischen Scheffel,
= 0.422 102 072 231 795 Russischen Tschetwert,
= 0.560 517 164 226 492 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, der Saum = $1\frac{1}{2}$ Eimer = 6 Viertel.

Ein Viertel trübes Mafs = 8 Kopf = 16 Mafs = 32 Quartli = 64 Stotzen; das Viertel lauteres Mafs = $7\frac{1}{2}$ Kopf = 15 Mafs = 30 Quartli = 60 Stotzen.

Ein Eimer lauteres Mafs = 4 Viertel = 60 Mafs = 120 Quartli = 240 Stotzen = 5520.1686624 alt Pariser Kubik-Zoll,

=	1.887 427 328 006 580	Wiener Eimer,
=	1.707 162 803 820 620	Baier. Schänk-Eimer,
=	0.731 293 457 296 151	Dänischen Ahm,
=	24.108 224 550 768 753	Engl. Imp. Gallons,
=	0.109 5000 ..	Franz. Kilolitre,
=	0.756 182 047 202 333	Hamburger Ahm,
=	1.443 521 001 746 446	Leipziger Eimer,
=	1.0950 ..	Lomb. Venet. Soma,
=	1.0950 ..	Niederländischen Vat,
=	1.593 845 594 418 752	Preufsischen Eimer,
=	8.625 263 535 0 ..	Russischen Wedra,
=	0.696 985 204 818 246	Schwedischen Ahm,
=	0.871 232 615 130 118	» Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts- oder sogenannte Krämer- oder schwere Pfund = 18 Unzen = 36 Loth

=	10972.1335296	Holländischen As,
=	0.941 376 256 223 080	Wiener Pfund,
=	0.941 396 428 571 428	Baierischen Pfund,
=	1.055 784 374 119 548	Dänischen Pfund,
=	1.412 591 491 396 460	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.162 360 998 285 714	Engl. avoirdupois Pd.,
=	0.527 182 0 ..	Franz. Kilogramme,
=	1.088 404 953 320 037	Hamburger Pfund,
=	1.127 787 676 880 222	Leipziger Pfund,
=	0.527 182 0 ..	Lomb. Venet. Libbra,

= 0.527 1820 .. Niederländer Pond,
= 1.127 152 558 277 001 Preufsischen Pfund,
= 1.288 972 454 363 633 Russischen Pfund,
= 1.244 709 917 331 841 Schwed. Victual. Pfund.

Das leichte Pfund zu Seide = 2 Mark = 16 Unzen = 32 Loth = 9753.111 18336 alt Holländischen As,
= 0.836 787 783 118 933 Wiener Pfund,
= 0.836 805 714 285 714 Baierischen Pfund,
= 0.938 484 968 184 442 Dänischen Pfund,
= 1,255 650 219 265 993 Engl. I. Troy Pound,
= 1.033 220 751 542 857 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.468 611 2000 .. Franz. Kilogramme,
= 0.967 481 346 596 140 Hamburger Pfund,
= 1.002 488 583 844 011 Leipziger Pfund,
= 0.468 611 2000 .. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.468 611 2000 .. Niederländ. Pond,
= 1.001 924 027 977 540 Preufsischen Pfund,
= 1.145 765 463 552 086 Russischen Pfund,
= 1.106 420 568 253 041 Schwed. Vict. Pfund.

Das Gold-, Silber- und Münzgewicht ist das halbe Pfund des leichten oder Antorfer Pfundes, unter dem Namen Züricher Mark = 16 Loth = 64 Quentli = 256 Pfennig = 4352 Züricher As = 4876 Holländischen As, ist um $^{11}/_{64}$ % schwerer als die Cölner Mark.

Verarbeitetes Gold hält $19^1/_2$ Karat; verarbeitetes Silber ist $13^1/_2$ löthig, und mit dem Stadtzeichen Z gestempelt.

Verarbeitetes Zinn hält 4 Pfund und 1 Pfund Blei.

Mercantilia.

Der Uso von Teutschland und Holland ist 14 Tage nach Sicht, für Frankreich aber 30 Tage nach Dato des Wechsels.

Respect-Tage sind weder vorgeschrieben noch üblich.

Hält Markt: 14 Tage vor Pfingsten und am 12. September.

ZURZACH,

25° 58′ 20″ L.; 47° 34′ 50″ Br.,

Lat. *Zurzacum, Certiacum, olim Forum Tiberii,* Städtchen des Helvetischen Cantons Aargau, am Rhein, zählt 850 Einwohner.

Maſse und Gewichte wie Zürich.

Hält zwei groſse, von Teutschen, Italienern und Franzosen stark besuchte Messen, nämlich die Pfingst- und Verenä-Messe; die Pfingst-Messe fängt Dinstags nach Pfingsten zu Mittag um 12 Uhr an, und endet am nächstfolgenden Dinstage; die Verenä-Messe fängt den 22. August Mittags um 12 Uhr an, und endet den 30. August.

In den sechs ersten Tagen der Messe besorgt man die Acceptation, der siebente und achte Tag sind Zahltage, erfolgt den achten Tag keine Zahlung, so kann man auch am neunten Tage den Protest ohne Nachtheil des Inhabers erheben lassen.

…niel Knodé

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Jäckel, Joseph,

Neueste Europäische Mümz-, Mass- und Gewichtskunde mit Beziehung auf die erlassenen Verordnungen auf's genaueste verglichen mit den Baierishen, Dä nischen, Englischen, Französischen ... Massen und gewichten für Banquiers, Kauf- und Handelsleute, Fabrikanten, Freude der Metrologie und
Bd.: 2

Wien (1828)

Merc. 108 l-2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10291138-0